



Arbeitsmarktservice
Österreich

Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit 2010-2013

Aktualisierung, Regionalisierung und Ergänzung

Endbericht

Projektleitung AMS:

Volker Eickhoff, Sabine Putz, Marius Wilk

Autorinnen und Autoren WIFO:

Rainer Eppel, Thomas Horvath, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz WIFO:

Silvia Haas, Christoph Lorenz

EDV:

Georg Böhs

Wien, Dezember 2014

Executive Summary

Diese Studie wirft einen differenzierten Blick auf die Arbeitslosen in Österreich. Sie misst die Betroffenheit von Arbeitslosigkeit in einem fünfjährigen Zeitraum anhand von Indikatoren zu ihrer Dauer und Häufigkeit. Dadurch werden einerseits Probleme einer dauerhaften Rückkehr Arbeitsloser ins Erwerbsleben sichtbar. Andererseits zeigen sich sehr unterschiedliche Muster in der wiederkehrenden Betroffenheit von Arbeitslosigkeit, etwa Drehtürphänomene, die eine wiederholte Abfolge von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung bezeichnen.

Methodisches Herzstück dieser Untersuchung ist eine Typologie der Arbeitslosen in Österreich auf Grundlage einer Unterscheidung nach der Häufigkeit und Dauer von Arbeitslosigkeits-Episoden sowie der Zahl der kumulierten Tage in Arbeitslosigkeit in einem Zeitraum von fünf Jahren. Diese lange Beobachtungsdauer für alle Arbeitslosen erlaubt eine Strukturierung der Arbeitslosigkeit auf Basis langfristiger Betroffenheit und der individuellen Zu- und Abgangsdynamik.

Im Jahr 2013 wurde bereits eine erste Kategorisierung von Arbeitsuchenden vorgenommen, für die Arbeitslosen der Jahre 2005 bis 2010 umgesetzt und anschließend innerhalb und außerhalb des Arbeitsmarktservice breit diskutiert. Die nun vorliegende Typologie von Arbeitslosen stellt eine Weiterentwicklung der damaligen Auswertungen dar. Sie hat gegenüber ihrer ursprünglichen Version erstens den Vorteil, dass sie – bei einer gleichzeitigen Reduktion der Gesamtzahl der Typen – eine stärkere Ausdifferenzierung der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe erlaubt. Zweitens ist sie überschaubarer, weil sie grundsätzlich auf drei Dimensionen mit je zwei Ausprägungen basiert. Die Kriterien für eine Zuordnung zu einem Arbeitslosen-Typ sind weniger komplex als in der ursprünglichen Variante.

Die erneuerte Typologie wird in der vorliegenden Studie auf Arbeitslose der Jahre 2010 bis 2013 angewandt. Sie wird nicht nur für Gesamtösterreich, sondern zusätzlich auch für die einzelnen Bundesländer und differenziert nach Geschlecht, Altersgruppen und Ausbildungsniveaus umgesetzt. Auch werden weitere Merkmale wie etwa gesundheitliche Einschränkungen und Indikatoren der Familienkonstellation berücksichtigt. Deskriptive Vergleiche geben Aufschluss über die personelle Zusammensetzung der jeweiligen Typen von Arbeitslosen, im Speziellen auch hinsichtlich der Branchen, in denen die betroffenen Personen zuletzt tätig waren („Herkunftsbranchen“). Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Bedeutung bei den verschiedenen Typen von Arbeitslosen zum einen Wiedereinstellungen beim früheren Dienstgeber („Recalls“) und zum anderen geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit zukommt. Außerdem erfolgt eine vertiefende Analyse des Förderungsgeschehens. Es wird dargestellt, an wie vielen bzw. welchen Förderungen Arbeitslose teilnehmen und in welchem Ausmaß sie, an der Zahl von Kontakten und Vermittlungsvorschlägen gemessen, Unterstützung durch Aktivitäten des AMS erhalten. Auch ausgelagerte Beratungsleistungen werden dabei berücksichtigt.

Um die Übergangschancen in Beschäftigung für die verschiedenen Typen von Arbeitslosen zu quantifizieren und Determinanten dieser Übergänge zu identifizieren, werden Übergänge aus der Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Erwerbszustände ermittelt. Dabei werden sowohl längerfristige Beschäftigungschancen im Folgejahr, als auch unmittelbare Übergangswahrscheinlichkeiten betrachtet. Zusätzlich erfolgt eine Auswertung von Übergängen in eine stabile Erwerbsintegration.

Die Studie besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: Als erstes werden Datengrundlage, zentrale Definitionen, Untersuchungspopulation, sowie vor allem die Konstruktion der Typologie erläutert. Darauf aufbauend werden in einem zweiten Teil die Ergebnisse für Gesamtösterreich präsentiert. Darin enthalten ist auch ein Bundesländervergleich. Ein dritter Teil ergänzt Detailergebnisse für die einzelnen Bundesländer in Form von Tabellen und Abbildungen.

Untersuchungszeitraum, Untersuchungspopulation und Datengrundlagen

Als Grundgesamtheit der Arbeitslosen, auf die die Typologie angewendet wird, dienen alle Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2013 im Alter zwischen 16 und 65 Jahren. Für jedes dieser Untersuchungsjahre werden die mit mindestens einem Tag von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen identifiziert und in Hinblick auf ihre Arbeitslosigkeits-Historie über einen Zeitraum von fünf Jahren in die Vergangenheit zurück analysiert. Zum Beispiel wird für alle im Jahr 2013 Arbeitslosen der Fünfjahreszeitraum von 2009 bis 2013 betrachtet.

Datengrundlage sind die am WIFO regelmäßig aufbereiteten, bereinigten und gewarteten Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger sowie Datenbestände des AMS zu registrierten Personen, Arbeitslosigkeits- und Förderungsperioden sowie zum Kontakt der Arbeitssuchenden mit dem AMS. Da die Sozialversicherungsdaten keine Informationen zur geleisteten Arbeitszeit bieten, werden diese Informationen mittels statistischer Verfahren und auf Basis von Informationen aus dem Mikrozensus gewonnen. Diese Imputation ermöglicht auch eine Unterscheidung zwischen Niedriglohnbeschäftigung und höher entlohnter Vollzeitbeschäftigung.

Typologie der Arbeitslosen

Die Typisierung von Arbeitslosen erfolgt anhand dreier Kriterien:

1. *Gesamtvolumen* an Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum: Unterschieden wird nach den in Arbeitslosigkeit verbrachten Tagen. Kumulierte Arbeitslosigkeitsdauern bis zu einem Jahr werden als „wenig Arbeitslosigkeit“ gekennzeichnet, Dauern über einem Jahr als „viel Arbeitslosigkeit“.
2. *Dauer* der längsten Arbeitslosigkeits-Episode im Fünfjahreszeitraum: Bei einer Dauer der längsten Arbeitslosigkeitsepisode von bis zu einem halben Jahr wird von „kurzen“, bei Überschreitung dieser Grenze von „langen“ Episoden gesprochen.
3. *Häufigkeit* der Arbeitslosigkeit, konkret der Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden im Fünfjahreszeitraum: Maximal drei Arbeitslosigkeitsepisoden werden als „seltene“, mehr als drei Episoden als „häufige“ Arbeitslosigkeit bezeichnet.

Aus diesen drei Dimensionen mit je zwei Ausprägungen würden sich acht mögliche Kombinationen ergeben. Um die Zahl der betrachteten Typen von Arbeitslosen möglichst gering zu halten, werden die sehr kleine Gruppe an Personen mit insgesamt viel Arbeitslosigkeit, kurzer Dauer und geringer Häufigkeit und jene von Personen mit insgesamt wenig Arbeitslosigkeit, langer Dauer und häufiger Arbeitslosigkeit größeren Gruppen zugeordnet, die in Hinblick auf das durchschnittliche Gesamtvolumen der Arbeitslosigkeit ähnlich sind.

Umgekehrt wird bei der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe – in diese fallen Personen mit insgesamt viel Arbeitslosigkeit und einer langen Dauer – zwischen „insgesamt viel Arbeitslosigkeit“ (366-914 Tage) und „insgesamt sehr viel Arbeitslosigkeit“ (>914 Tage, also über

2,5 Jahre) differenziert. Als Resultat ergeben sich die sieben nachfolgend veranschaulichten Typen von Arbeitslosen.

Konstruktion der Typologie der Arbeitslosen

		Gesamtvolumen					
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)				Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit				Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)			Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	Typ 1	Typ 3	Dauer	Kurz (≤183 Tage)	Typ 1	Typ 4
	Lang (>183 Tage)	Typ 2	Typ 3		Lang (>183 Tage)	Typ 5	Typ 6
						Typ 7	

Q: AMS-Bericht, WIFO.

Unterschiedene Typen von Arbeitslosen

Typ 1 (insgesamt wenig (i.d.R.), kurz, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum (zum größten Teil) in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤365 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal und wenn, dann kurz (nie länger als 183 Tage).
Typ 2 (insgesamt wenig, lang, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤365 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal, davon aber zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 3 (insgesamt wenig, kurz (i.d.R.), häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤365 Tage) arbeitslos waren, zum größten Teil nie länger als 183 Tage, aber häufiger als dreimal.
Typ 4 (insgesamt viel, kurz, häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr (>365 Tage) arbeitslos waren, nie länger als 183 Tage, aber häufiger als dreimal.
Typ 5 (insgesamt viel (1-2,5 Jahre), lang, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal, davon aber zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 6 (insgesamt viel (1-2,5 Jahre), lang, häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos waren, häufiger als dreimal und zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 7 (insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre), lang, -)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als 2,5 Jahre (>914 Tage) arbeitslos waren und zumindest einmal länger als 183 Tage.

Q: AMS-Bericht, WIFO.

Arbeitslose nach Typen

Die Auswertung von Arbeitslosigkeit betroffener Personen der Jahre 2010 bis 2013 nach der beschriebenen Typologie beschreibt die Struktur der KundInnen des AMS, die im Laufe eines Jahres mindestens einen Tag beim AMS vorgemerkt waren.

In dieser standardmäßigen Betroffenheitsbetrachtung entfielen 30,3% aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 aufgrund ihrer fünfjährigen Arbeitslosigkeits-Historie auf Typ 1, 8,9% auf Typ 2, 11,9% auf Typ 3, 9,2% auf Typ 4, 10,8% auf Typ 5, 11,0% auf Typ 6 und 17,9% auf Typ 7.

Die anteilmäßige Verteilung der Arbeitslosen auf die Typen variiert nur geringfügig nach dem betrachteten Jahr. Es ist jedoch ein stetiger Anstieg des Anteils von Arbeitslosen mit sehr viel und langer Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum (Typ 7) von 15,1% im Jahr 2010 auf 17,9% im Jahr 2013 festzustellen, der zunehmende Ausgrenzungsprobleme im Gefolge der Finanzkrise 2009 und der seit 2011 zunehmenden Arbeitslosigkeit bestätigt.

Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	268.306	29,1	263.590	28,8	260.770	28,2	290.169	30,3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	98.879	10,7	98.422	10,8	101.659	11,0	85.171	8,9
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	120.682	13,1	120.523	13,2	118.499	12,8	114.577	11,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	83.460	9,0	80.283	8,8	80.832	8,7	88.368	9,2
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	107.586	11,7	100.124	11,0	98.920	10,7	103.592	10,8
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	105.099	11,4	105.345	11,5	106.907	11,5	105.642	11,0
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	139.040	15,1	146.418	16,0	158.916	17,2	171.841	17,9
Gesamt	923.052	100,0	914.705	100,0	926.503	100,0	959.360	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Von einer Betroffenheitssicht, die den KundInnenstock des AMS während eines Jahres beschreibt, ist die Verteilung im durchschnittlichen Bestand zu unterscheiden. Diese ergibt sich aus einer Gewichtung der Personen mit dem Anteil ihrer Arbeitslosigkeitstage im jeweiligen Basisjahr (2010 bis 2013) an allen Tagen dieses Jahres. Die resultierenden Werte geben an, wie viele Arbeitslose an einem typischen Stichtag in die unterschiedlichen Kategorien von Arbeitslosen fallen. Zum Beispiel gehörte, am Jahr 2013 gemessen, ein Drittel der an einem durchschnittlichen Kalendertag erfassten arbeitslosen Person (33,6%) dem Arbeitslosentyp 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) an. Im Jahr 2010 belief sich der Anteil noch auf 29,4%.

Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,4	12,4	11,8	12,9
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	11,5	11,5	11,1	10,4
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	6,7	6,7	6,5	6,1
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	7,0	6,8	6,7	7,1
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	19,1	17,4	16,9	16,7
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	13,8	13,6	13,7	13,1
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	29,4	31,7	33,3	33,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Gemessen am durchschnittlichen Bestand, entfielen im Jahr 2013 33,6% der Arbeitslosen auf den Arbeitslosentyp 7. In anderen Worten zählte an einem typischen Stichtag ein Drittel der Arbeitslosen zu Typ 7.

Unterschiede zwischen Personengruppen

Es bestehen teils markante Unterschiede in der Zuordnung unterschiedlicher Personengruppen zu den Typen Arbeitsloser:

- Frauen sind überproportional häufig in den Typen mit seltener, aber dafür langer Arbeitslosigkeit (Typen 2 und 5) vertreten. Demgegenüber entfällt unter Männern ein deutlich größerer Anteil der Arbeitslosen auf die Typen 3 und 4, die der „Drehtürarbeitslosigkeit“ zugerechnet werden können, da die Betroffenen wiederholt für kurze Zeit arbeitslos sind. Männer erfahren der Tendenz nach auch häufiger eine besonders starke Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit (Typ 7).
- Wiederkehrende Kurzeitarbeitslosigkeit (Typen 3 und 4) tritt bei Männern und generell bei Personen mit Lehrabschluss besonders häufig auf. Bei letztgenannter Gruppe zeigt sich jedoch gegenüber höher Qualifizierten ein geringerer Anteil an Typ 5-Arbeitslosen (mit langer kumulierter Arbeitslosigkeitsdauer und langen, aber wenigen Arbeitslosigkeitsepisoden).
- Etwa die Hälfte der Drehtürarbeitslosen war zuletzt in den Saisonbranchen Bau, Beherbergung und Gastronomie beschäftigt. Das bedeutet, dass auch andere Branchen wesentlich an Drehtürarbeitslosigkeit beteiligt sind.
- Ältere Arbeitslose sind ungleich stärker von längerfristiger Arbeitslosigkeit betroffen. Mit 40,3% im Jahr 2013, ist der auf Typ 7 entfallende Anteil der Arbeitslosen unter den 55- bis 65-Jährigen mehr als doppelt so hoch wie unter den 25- bis 54-Jährigen (18,4%) und etwa siebenmal so hoch wie unter den 16- bis 24-Jährigen (5,8%). Umgekehrt sind junge Menschen wesentlich häufiger nur selten und kurz arbeitslos vorgemerkt.
- Je niedriger das Ausbildungsniveau, desto stärker ist das Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. 43,5% aller Arbeitslosen, 55,0% aller Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) und 55,4% aller Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) entfielen im Jahr 2013 auf Personen mit maximal Pflichtschulabschluss.
- Überdurchschnittlich hoch ist in den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 5 bis 7 auch der Anteil gesundheitlich eingeschränkter Personen.
- Arbeitsuchende, die zuletzt in den Branchen „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (besonders Arbeitskräfteüberlassung) und „Gesundheits- und Sozialwesen“ beschäftigt waren, sind unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit Betroffenen (Typ 7) deutlich überrepräsentiert.

Regionale Unterschiede

Im Bundesländervergleich sticht Wien mit einem gegenüber dem Gesamtdurchschnitt aller Bundesländer (17,9% im Jahr 2013) deutlich erhöhten Anteil von Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) hervor: 27,0% der 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 waren hier im Fünfjahreszeitraum insgesamt mehr als 2,5 Jahre arbeitslos. Niederösterreich (19,4%) und Burgenland (17,7%), die Wien räumlich nächstgelegenen Bundesländer, weisen den zweit- bzw. dritthöchsten Anteil von Arbeitslosen des Typs 7 auf.

Am niedrigsten sind die entsprechenden Werte in Tirol (7,5%) und Salzburg (9,7%). Diese Bundesländer mit einer hohen Bedeutung saisonaler Beschäftigung weisen dagegen überproportional hohe Anteile in den Drehtürarbeitslosigkeits-Typen 3 und 4 auf. In Tirol zählten 20,2% der im Jahr 2013 Arbeitslosen zu Typ 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) und 17,8% zu Typ 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“); in Salzburg traf dies auf 18,7% bzw. 13,3% zu. Kärnten folgt bei der relativen Bedeutung der Drehtürarbeitslosigkeit an dritter Stelle (Typ 3 14,9%, Typ 4 14,7%).

Die Unterschiede in der Typologie zwischen Wien und den anderen Bundesländern hängen zumindest teilweise mit Unterschieden in der Personenstruktur der Arbeitslosen zusammen. In Wien ist erstens der Anteil der Geringqualifizierten mit Abstand am höchsten: Mehr als jede zweite arbeitslose Person des Jahres 2013 (53,2%) verfügte höchstens über einen Pflichtschulabschluss (Burgenland 35,1%, Kärnten 36,1%, Gesamtdurchschnitt 43,5%). Zweitens weist Wien einen deutlich erhöhten AusländerInnen-Anteil an den Arbeitslosen auf. Ein Drittel aller 16- bis 65-jährigen Arbeitssuchenden des Jahres 2013 (34,9%) hatte eine ausländische Staatsbürgerschaft, bei einem Gesamtdurchschnitt aller Bundesländer von 23,6%.

Erwerbsintegration im Fünfjahreszeitraum

Der durchschnittliche Anteil der Arbeitslosigkeit an allen Kalendertagen im Fünfjahreszeitraum steigt tendenziell mit der Typennummer. Angehörige von Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) waren mit durchschnittlich 5,6% (oder 102 Tagen) am wenigsten arbeitslos, Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) waren in den fünf Jahren knapp drei Viertel der Zeit (73,9%) arbeitslos (gemessen an den Arbeitslosen des Jahres 2013). Sie verbrachten nur 17,9% der Zeit (rund elf Monate innerhalb der betrachteten fünf Jahre) in irgendeiner Form von Beschäftigung, 13,6% in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze.

Drehtürarbeitslose (Typen 3 und 4) sind im Durchschnitt am meisten in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze. Das gilt insbesondere für Arbeitslose des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“): Sie verbrachten im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich zwei Drittel der Zeit (65,9%) in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Angehörige des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) 58,2%. Bei den Typen 1 und 2 waren es jeweils ca. 54%, bei den Typen 5 und 6 41,6% bzw. 40,3% und bei Typ 7 13,6%.

Geförderte Beschäftigung spielt hauptsächlich für die Typen 5 bis 7 eine Rolle. Bei den Typen 2 und 5, in denen Frauen überrepräsentiert sind, nehmen erwerbsferne Zeiten aufgrund von Kinderbetreuung einen relevanten Stellenwert ein (Typ 2: 4,8%, Typ 5: 6,0%). Die quantitative Bedeutung von Krankenstandszeiten nimmt mit dem Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit zu.

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Der hohe Arbeitskräfteumschlag am österreichischen Arbeitsmarkt hängt mit einer großen Bedeutung saison- oder witterungsabhängiger Beschäftigung zusammen, insbesondere im Tourismus und in der Bauwirtschaft, aber auch mit einer weit verbreiteten betrieblichen Praxis, sich in Zeiten geringer Auslastung vorübergehend von Arbeitskräfte zu trennen, um sie anschließend bei verbesserter Auftragslage wieder einzustellen („Recalls“).

Recalls haben je nach Arbeitslosentyp eine unterschiedliche Bedeutung. Betroffen sind hauptsächlich wiederkehrend Kurzarbeitslose (Drehtürarbeitslose): Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013, wiesen 46,1% der Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) und 59,7% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) Recalls als dominantes Muster auf: Sie kehrten bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum zu einem Dienstgeber zurück, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt waren.

Insgesamt haben Wiedereinstellungen beim ehemaligen Arbeitgeber bei Männern ein größeres Gewicht als bei Frauen. Ihre Bedeutung nimmt mit dem Alter zu. Im Vergleich nach Ausbildung ist unter LehrabsolventInnen der Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster in allen Arbeitslosentypen am höchsten, gefolgt von Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss. Recalls spielen insbesondere in Saisonbranchen wie Landwirtschaft, Bau, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, aber auch in anderen Bereichen wie „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und „Verkehr und Lagerei“ eine relevante Rolle.

Im Bundesländervergleich haben Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber in Wien die mit Abstand geringste Bedeutung. Typenübergreifend den höchsten Anteil von Personen mit Recalls als dominantem Muster weist Tirol auf (36,7%, gemessen an Arbeitslosen des Jahres 2013), gefolgt von Kärnten (30,0%) und Salzburg (29,2%).

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Die 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2013 waren im Durchschnitt an 7,4% der in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage geringfügig beschäftigt. In anderen Worten waren an einem durchschnittlichen Arbeitslosigkeitstag 7,4% der Betroffenen parallel geringfügig beschäftigt. Bei allen Typen von Arbeitslosen hat die Bedeutung einer parallelen geringfügigen Beschäftigung im Zeitverlauf deutlich zugenommen.

Drehtürarbeitslose gehen am seltensten während der Arbeitslosigkeit einer geringfügigen Beschäftigung nach – vermutlich deshalb, weil sie in vielen Fällen ohnehin eine reguläre Beschäftigungsaufnahme erwarten. Ein klares Muster in der Form, dass entweder stärker oder weniger stark von Arbeitslosigkeit betroffene Typen von Arbeitslosen häufiger geringfügig beschäftigt sind, lässt sich nicht erkennen.

Arbeitslose Frauen sind häufiger zusätzlich geringfügig beschäftigt als arbeitslose Männer. Personen mittleren Alters (25 bis 44 Jahre) und, damit zusammenhängend, Frauen mit betreuungspflichtigen Kindern, üben diese Beschäftigungsform überproportional häufig während der Arbeitslosigkeit aus. Im regionalen Vergleich gehen Arbeitslose in Wien am häufigsten einer geringfügigen Beschäftigung nach, in Tirol und im Burgenland am seltensten.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

16- bis 65-jährige Arbeitslose der Jahre 2010 bis 2013 hatten im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt 11,5 Kontakte mit dem Arbeitsmarktservice (arithmetisches Mittel). Pro Monat in Arbeitslosigkeit, hatten sie im Durchschnitt 0,87 Kontakte. Dies entspricht einem Kontaktintervall von einem guten Monat (34 Tage). Bei Arbeitslosen des Typs 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) war die Betreuungsdichte mit 1,17 Kontakten pro Monat in Arbeitslosigkeit im Durchschnitt am höchsten. Diese Personengruppe erhielt auch, in Relation zur Arbeitslosigkeits-Dauer gemessen, die meisten Vermittlungsvorschläge vom AMS.

Die Arbeitssuchenden der Jahre 2010 bis 2013 erhielten im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt 9,70 Vermittlungsvorschläge vom AMS (arithmetisches Mittel). Gemessen an den in Arbeitslosigkeit verbrachten Tagen, erhielten sie im Durchschnitt 0,86 Vermittlungsvorschläge pro Arbeitslosigkeits-Monat. Dies entspricht einem Vorschlag in einem Intervall von 35 Tagen. Typ 1-Arbeitslose erhielten durchschnittlich 1,32 Bewerbungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit.

Über alle Typen betrachtet, haben Arbeitslose in Wien am häufigsten Kontakt zum AMS. Die geringste Kontaktdichte findet sich – insbesondere unter Drehtürarbeitslosen (Typen 3 und 4) – in Salzburg und Tirol. Die durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge, die Arbeitsuchende erhalten, ist unter allen Typen von Arbeitsuchenden in Oberösterreich am höchsten.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Bei der Analyse der Förderhäufigkeiten und Förderstrukturen werden acht Maßnahmentypen unterschieden:

- Aktive Arbeitssuche
- Berufliche Orientierung
- Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen und Unternehmensgründungsprogramm)
- Beihilfe zu den Kurskosten
- Geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn)
- Geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (Sozialökonomische Betriebe, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung) (SÖB, GBP, SÖBÜ)
- Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge) und
- Externe Beratung und Betreuung (BBE).

Jede zweite (in den Jahren 2010 bis 2013) arbeitslose Person (51,3%) nahm im Fünfjahreszeitraum an mindestens einer Förderung teil. Unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 5, 6 und bis 7 ist der Personenanteil mit mindestens einer Förderung (mit knapp unter 80% bzw. darüber) markant höher als unter weniger stark betroffenen Arbeitslosen.

Bei einem Vergleich nach Förderungsarten kommt der in Österreich auf den Bereich der Qualifizierungen gesetzte Schwerpunkt klar zum Vorschein:

- Ein knappes Drittel aller Arbeitslosen des Jahres 2013 (31,1%) nahm an einer solchen Förderung teil. Unter den Typen 5 bis 7 waren es zwischen 50% und 60% der Arbeitslosen. 18,4% aller Arbeitsuchenden nahmen externe Betreuungs- und Beratungsleistungen in Anspruch. 12,6% der Arbeitssuchenden erhielten eine Beihilfe zu den Kurskosten; 12,3% nahmen an aktiver Arbeitssuche und 11,4% an beruflicher Orientierung teil. 10,0% waren mindestens einmal in einer geförderten Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), 7,9% in einer geförderten Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (SÖB, GBP, SÖBÜ). 2,6% nahmen schließlich an einer Maßnahme der Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgang) teil.
- Arbeitslose des Jahres 2013 wurden im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich 1,77-mal gefördert. 0,58-mal nahmen sie an einer Qualifizierungsmaßnahme teil. Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) nahmen im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich an 4,81 Förderungen teil – 1,37-mal an einer Qualifizierung.
- Der durchschnittliche Anteil der Qualifizierungsmaßnahmen an allen Förderteilnahmen einer Person lag bei allen Arbeitslosentypen über 30%. Zusätzlich machten Kurskostenbeihilfen in allen Typen weitere mindestens 10% der Förderfälle aus.

Frauen verzeichneten im Durchschnitt mehr Förderteilnahmen (1,89) als Männer (1,67). Dies trifft allerdings nicht auf alle Förderungsarten zu. Die durchschnittliche Zahl der Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen und Maßnahmen der beruflichen Orientierung nimmt mit dem Alter ab. Maßnahmen der Jugendausbildung betreffen naturgemäß nur junge Menschen. Umgekehrt

nehmen Teilnahmen an aktiver Arbeitssuche und die Inanspruchnahme externer Beratung und Betreuung mit dem Alter zu. Dies gilt ebenso für geförderte Beschäftigung am 1. und 2. Arbeitsmarkt, die gemäß Förderrichtlinien schwerpunktmäßig älteren Arbeitskräften zugutekommen soll. Je niedriger das Ausbildungsniveau, desto häufiger werden Arbeitslose (im Durchschnitt) gefördert. Ausnahmen sind Beihilfen zu den Kurskosten und Maßnahmen der Jugendausbildung.

In Wien ist unter allen Typen von Arbeitslosen der Personenanteil mit mindestens einer Förder- teilnahme im Fünfjahreszeitraum am höchsten. Der Durchschnitt aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 lag in Wien bei 70,0%. Am niedrigsten war er unter allen Arbeitslosentypen in Tirol (insgesamt 29,3%). Auch in Salzburg nahmen Arbeitslose vergleichsweise selten an einer Förderung teil (38,1%). Auch die durchschnittliche Zahl der Förderteilnahmen im Fünfjahreszeitraum ist in Wien mit Abstand am höchsten, wenn auch nicht bei allen Förderungsarten. Offensichtlich leistet die stärkere Betroffenheit von Arbeitslosigkeit einen wesentlichen Erklärungsbeitrag dafür. In Tirol und Salzburg sind Förderteilnahmen unabhängig von der Förderungsart vergleichsweise selten. Die konkrete Förderstruktur ist im Bundesländervergleich sehr heterogen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

Analysen von Übergangsmustern belegen ein hohes Maß an Persistenz in den Arbeitsmarkt- positionen. Personen mit viel Arbeitslosigkeit in der Vergangenheit haben ein vergleichsweise hohes Risiko, auch in Zukunft arbeitslos zu sein. Gleichzeitig variieren die Arbeitslosen-Typen im Hinblick auf ihre Aufwärts-Mobilität.

Eine auffallend hohe Persistenz in der Arbeitslosigkeit lässt sich gerade bei Drehtürarbeitslosen feststellen. Die in den Typen 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) und 4 („insgesamt viel/ kurz/häufig“) zusammengefassten wiederkehrend Kurzzeitarbeitslosen („Drehtürarbeitslose“) verzeichnen häufiger als alle anderen Typen einen Übergang von Arbeitslosigkeit in eine Vollzeit- beschäftigung, sie bleiben aber besonders selten über einen längeren Zeitraum hindurch beschäftigt. Ihre Erwerbslaufbahn ist offensichtlich dauerhaft durch ein hohes Maß an Instabilität geprägt. Typ 1-Arbeitslose verzeichnen am häufigsten, Typ 7-Arbeitslose am seltensten einen Übergang in eine stabile Beschäftigung.

Frauen gelingt in Summe häufiger ein Übergang in eine stabile Beschäftigung. Dabei ist zu bedenken, dass sie seltener von Recalls betroffen sind, die häufigere Beschäftigungs- Unterbrechungen implizieren. Deskriptiven Vergleichen zufolge sinkt die Übergangschance in eine stabile Beschäftigung mit dem Alter und steigt mit dem Ausbildungsniveau.

Fazit

Insgesamt ergibt die Auswertung der Arbeitslosigkeit anhand der Typologie nach ihrer Dauer und Häufigkeit ein differenziertes Bild der Problemlagen am Arbeitsmarkt. Sie zeigt, dass ein knappes Drittel der von Arbeitslosigkeit Betroffenen häufig eine Rückkehr ins Berufsleben schafft und keine dauerhafte Ausgrenzung erfährt.

Seltene und lange Arbeitslosigkeit spielt eine deutlich geringere Rolle als häufig aufeinander folgende kurze Arbeitslosigkeitsepisoden (Drehtürphänomene), die oft auch mit Wiederaufnahmen von Beschäftigung bei früheren Dienstgebern einher gehen.

Hoch ist auch der Anteil stark von Arbeitslosigkeit Betroffener. Die Hälfte aller Personen, die im Jahr 2013 mindestens einen Tag arbeitslos waren, waren in einem Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als

ein Jahr lang arbeitslos. Ein knappes Fünftel der von Arbeitslosigkeit Betroffenen war mehr als die Hälfte der Zeit arbeitslos, im Durchschnitt sogar knapp drei Viertel der Zeit. Diese Gruppe macht ein Drittel des durchschnittlichen Arbeitslosenbestands des Jahres 2013 aus.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	12
Übersichtenverzeichnis	21
Einleitung	30
1 Datengrundlage, Definitionen und Untersuchungspopulation	31
2 Konstruktion der Typologie der Arbeitslosen	36
3 Ergebnisse für Gesamtösterreich	40
3.1 Arbeitslose nach Typen	40
3.2 Auswertung nach Personencharakteristika	59
3.3 Herkunftsbranchen	62
3.4 Erwerbsintegration	64
3.5 Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)	69
3.6 Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit	73
3.7 Kontakt zum Arbeitsmarktservice	78
3.8 Förderhäufigkeiten und -strukturen	84
3.9 Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung	95
3.10 Bundesländervergleich	106
4 Detailergebnisse für die einzelnen Bundesländer	130
4.1 Wien	130
4.2 Niederösterreich	165
4.3 Oberösterreich	200
4.4 Burgenland	235
4.5 Steiermark	270
4.6 Kärnten	305
4.7 Salzburg	340
4.8 Tirol	375
4.9 Vorarlberg	410
Anhang	445

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Unterschiedene Erwerbszustände	33
Abbildung 2: Konstruktion der Typologie der Arbeitslosen	36
Abbildung 3: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	38
Abbildung 4: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	42
Abbildung 5: Typologie der Arbeitslosen, Betroffene versus Bestand, 16-65 Jahre, 2013	44
Abbildung 6: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	46
Abbildung 7: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	47
Abbildung 8: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	48
Abbildung 9: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	49
Abbildung 10: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	51
Abbildung 11: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	52
Abbildung 12: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	53
Abbildung 13: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	54
Abbildung 14: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	64
Abbildung 15: Durchschnittliche Zahl der Tage mit Krankengeldbezug im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2013	66
Abbildung 16: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	70
Abbildung 17: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	72
Abbildung 18: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	74
Abbildung 19: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	78
Abbildung 20: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	80
Abbildung 21: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	81
Abbildung 22: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	82
Abbildung 23: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	84
Abbildung 24: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen (arithm. Mittel; in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	92

Abbildung 25: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	95
Abbildung 26: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	97
Abbildung 27: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (2) (in %), 2010-2012	102
Abbildung 28: Typologie der Arbeitslosen nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	107
Abbildung 29: Typologie der Arbeitslosen nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	108
Abbildung 30: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht, Altersgruppe, Ausbildung und Bundesland (in %), 2013	110
Abbildung 31: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Bundesland, Arbeitslosentypen 3 und 4, in %, 16-65 Jahre, 2013	117
Abbildung 32: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	130
Abbildung 33: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	131
Abbildung 34: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	132
Abbildung 35: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	133
Abbildung 36: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	134
Abbildung 37: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	135
Abbildung 38: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	136
Abbildung 39: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	137
Abbildung 40: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	138
Abbildung 41: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	139
Abbildung 42: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	146
Abbildung 43: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	149
Abbildung 44: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	151
Abbildung 45: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	152
Abbildung 46: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	155
Abbildung 47: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	156
Abbildung 48: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	157
Abbildung 49: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	158
Abbildung 50: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	159

Abbildung 51: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	162
Abbildung 52: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	163
Abbildung 53: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	165
Abbildung 54: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	166
Abbildung 55: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	167
Abbildung 56: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	168
Abbildung 57: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	169
Abbildung 58: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	170
Abbildung 59: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	171
Abbildung 60: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	172
Abbildung 61: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	173
Abbildung 62: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	174
Abbildung 63: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	181
Abbildung 64: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	184
Abbildung 65: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	186
Abbildung 66: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	187
Abbildung 67: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	190
Abbildung 68: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	191
Abbildung 69: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	192
Abbildung 70: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	193
Abbildung 71: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	194
Abbildung 72: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	197
Abbildung 73: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	198
Abbildung 74: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	200
Abbildung 75: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	201
Abbildung 76: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	202

Abbildung 77: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	203
Abbildung 78: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	204
Abbildung 79: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	205
Abbildung 80: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	206
Abbildung 81: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	207
Abbildung 82: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	208
Abbildung 83: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	209
Abbildung 84: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	216
Abbildung 85: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	219
Abbildung 86: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	221
Abbildung 87: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	222
Abbildung 88: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	225
Abbildung 89: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	226
Abbildung 90: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	227
Abbildung 91: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	228
Abbildung 92: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	229
Abbildung 93: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	232
Abbildung 94: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	233
Abbildung 95: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	235
Abbildung 96: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	236
Abbildung 97: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	237
Abbildung 98: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	238
Abbildung 99: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	239
Abbildung 100: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	240
Abbildung 101: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	241
Abbildung 102: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	242
Abbildung 103: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	243

Abbildung 104: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	244
Abbildung 105: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	251
Abbildung 106: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	254
Abbildung 107: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	256
Abbildung 108: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	257
Abbildung 109: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	260
Abbildung 110: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	261
Abbildung 111: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	262
Abbildung 112: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	263
Abbildung 113: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	264
Abbildung 114: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	267
Abbildung 115: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	268
Abbildung 116: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	270
Abbildung 117: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	271
Abbildung 118: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	272
Abbildung 119: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	273
Abbildung 120: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	274
Abbildung 121: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	275
Abbildung 122: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	276
Abbildung 123: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	277
Abbildung 124: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	278
Abbildung 125: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	279
Abbildung 126: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	286
Abbildung 127: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	289
Abbildung 128: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	291

Abbildung 129: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	292
Abbildung 130: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	295
Abbildung 131: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	296
Abbildung 132: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	297
Abbildung 133: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	298
Abbildung 134: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	299
Abbildung 135: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	302
Abbildung 136: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	303
Abbildung 137: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	305
Abbildung 138: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	306
Abbildung 139: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	307
Abbildung 140: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	308
Abbildung 141: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	309
Abbildung 142: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	310
Abbildung 143: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	311
Abbildung 144: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	312
Abbildung 145: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	313
Abbildung 146: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	314
Abbildung 147: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	321
Abbildung 148: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	324
Abbildung 149: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	326
Abbildung 150: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	327
Abbildung 151: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	330
Abbildung 152: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	331

Abbildung 153: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	332
Abbildung 154: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	333
Abbildung 155: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	334
Abbildung 156: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	337
Abbildung 157: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	338
Abbildung 158: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	340
Abbildung 159: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	341
Abbildung 160: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	342
Abbildung 161: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	343
Abbildung 162: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	344
Abbildung 163: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	345
Abbildung 164: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	346
Abbildung 165: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	347
Abbildung 166: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	348
Abbildung 167: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	349
Abbildung 168: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	356
Abbildung 169: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	359
Abbildung 170: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	361
Abbildung 171: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	362
Abbildung 172: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	365
Abbildung 173: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	366
Abbildung 174: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	367
Abbildung 175: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	368
Abbildung 176: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	369

Abbildung 177: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	372
Abbildung 178: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	373
Abbildung 179: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	375
Abbildung 180: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	376
Abbildung 181: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	377
Abbildung 182: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	378
Abbildung 183: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	379
Abbildung 184: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	380
Abbildung 185: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	381
Abbildung 186: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	382
Abbildung 187: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	383
Abbildung 188: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	384
Abbildung 189: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	391
Abbildung 190: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	394
Abbildung 191: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	396
Abbildung 192: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	397
Abbildung 193: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	400
Abbildung 194: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	401
Abbildung 195: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	402
Abbildung 196: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	403
Abbildung 197: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	404
Abbildung 198: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	407
Abbildung 199: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	408
Abbildung 200: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013	410
Abbildung 201: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	411
Abbildung 202: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011	412

Abbildung 203: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013	413
Abbildung 204: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011	414
Abbildung 205: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013	415
Abbildung 206: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	416
Abbildung 207: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	417
Abbildung 208: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011	418
Abbildung 209: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013	419
Abbildung 210: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	426
Abbildung 211: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	429
Abbildung 212: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013	431
Abbildung 213: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	432
Abbildung 214: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	435
Abbildung 215: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	436
Abbildung 216: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	437
Abbildung 217: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	438
Abbildung 218: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	439
Abbildung 219: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	442
Abbildung 220: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	443

Übersichtenverzeichnis

Übersicht 1: Hierarchisierung von Erwerbszuständen	35
Übersicht 2: Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen, 16-65 Jahre, 2010-2013	35
Übersicht 3: Unterschiedene Typen von Arbeitslosen	37
Übersicht 4: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	38
Übersicht 5: Verteilung des Gesamtvolumens der Arbeitslosigkeit, der Dauer der längsten Arbeitslosigkeits-Episode und der Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) nach Arbeitslosentyp, 16-65 Jahre, 2013	39
Übersicht 6: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	40
Übersicht 7: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand, 16-65 Jahre, 2010-2013	43
Übersicht 8: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	55
Übersicht 9: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	56
Übersicht 10: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	57
Übersicht 11: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	58
Übersicht 12: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	61
Übersicht 13: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	63
Übersicht 14: Durchschnittliche Zahl der Tage in Leiharbeit im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2013	66
Übersicht 15: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	67
Übersicht 16: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	71
Übersicht 17: Anteil der Personen mit mindestens einem Tag geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	73
Übersicht 18: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	76
Übersicht 19: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	77
Übersicht 20: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	79
Übersicht 21: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	80
Übersicht 22: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	82
Übersicht 23: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	83
Übersicht 24: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	85
Übersicht 25: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (arithm. Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013	87

Übersicht 26: Durchschnittliche Zahl der Förderungen nach Personengruppen, 2013	88
Übersicht 27: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen (arithm. Mittel; in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	94
Übersicht 28: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012	99
Übersicht 29: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (2) (in %), 2010-2012	100
Übersicht 30: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	103
Übersicht 31: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildungsniveau (in %), 2010-2012	104
Übersicht 32: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013	115
Übersicht 33: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013	116
Übersicht 34: Anteil der Personen mit mindestens einem Tag geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (in %) nach Bundesland, 16-65 Jahre, 2013	118
Übersicht 35: Anteil geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013	118
Übersicht 36: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2013	119
Übersicht 37: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2013	119
Übersicht 38: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013	120
Übersicht 39: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart und Bundesland, 16-65 Jahre, 2013	123
Übersicht 40: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen nach Bundesland (in %), 2013	126
Übersicht 41: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein nach Arbeitslosentyp, 2010-2012	128
Übersicht 42: Übergänge von Arbeitslosigkeit in stabile unselbständige Beschäftigung (in %), 2010-2012	129
Übersicht 43: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	130
Übersicht 44: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	130
Übersicht 45: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	140
Übersicht 46: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	141
Übersicht 47: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	142
Übersicht 48: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	143
Übersicht 49: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	144
Übersicht 50: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	145
Übersicht 51: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	147
Übersicht 52: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	150

Übersicht 53: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	153
Übersicht 54: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	154
Übersicht 55: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	155
Übersicht 56: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	156
Übersicht 57: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	157
Übersicht 58: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	158
Übersicht 59: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	160
Übersicht 60: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	161
Übersicht 61: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	164
Übersicht 62: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	165
Übersicht 63: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	165
Übersicht 64: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	175
Übersicht 65: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	176
Übersicht 66: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	177
Übersicht 67: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	178
Übersicht 68: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	179
Übersicht 69: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	180
Übersicht 70: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	182
Übersicht 71: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	185
Übersicht 72: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	188
Übersicht 73: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	189
Übersicht 74: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	190
Übersicht 75: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	191
Übersicht 76: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	192

Übersicht 77: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	193
Übersicht 78: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	195
Übersicht 79: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	196
Übersicht 80: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	199
Übersicht 81: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	200
Übersicht 82: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	200
Übersicht 83: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	210
Übersicht 84: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	211
Übersicht 85: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	212
Übersicht 86: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	213
Übersicht 87: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	214
Übersicht 88: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	215
Übersicht 89: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	217
Übersicht 90: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	220
Übersicht 91: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	223
Übersicht 92: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	224
Übersicht 93: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	225
Übersicht 94: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	226
Übersicht 95: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	227
Übersicht 96: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	228
Übersicht 97: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	230
Übersicht 98: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	231
Übersicht 99: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	234
Übersicht 100: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	235
Übersicht 101: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	235
Übersicht 102: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	245
Übersicht 103: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	246

Übersicht 104: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	247
Übersicht 105: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	248
Übersicht 106: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	249
Übersicht 107: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	250
Übersicht 108: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	252
Übersicht 109: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	255
Übersicht 110: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	258
Übersicht 111: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	259
Übersicht 112: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	260
Übersicht 113: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	261
Übersicht 114: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	262
Übersicht 115: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	263
Übersicht 116: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	265
Übersicht 117: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	266
Übersicht 118: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	269
Übersicht 119: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	270
Übersicht 120: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	270
Übersicht 121: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	280
Übersicht 122: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	281
Übersicht 123: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	282
Übersicht 124: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	283
Übersicht 125: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	284
Übersicht 126: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	285
Übersicht 127: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	287
Übersicht 128: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	290
Übersicht 129: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	293
Übersicht 130: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	294

Übersicht 131: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	295
Übersicht 132: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	296
Übersicht 133: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	297
Übersicht 134: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	298
Übersicht 135: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	300
Übersicht 136: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	301
Übersicht 137: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	304
Übersicht 138: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	305
Übersicht 139: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	305
Übersicht 140: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	315
Übersicht 141: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	316
Übersicht 142: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	317
Übersicht 143: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	318
Übersicht 144: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	319
Übersicht 145: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	320
Übersicht 146: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	322
Übersicht 147: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	325
Übersicht 148: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	328
Übersicht 149: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	329
Übersicht 150: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	330
Übersicht 151: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	331
Übersicht 152: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	332
Übersicht 153: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	333
Übersicht 154: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	335

Übersicht 155: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	336
Übersicht 156: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	339
Übersicht 157: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	340
Übersicht 158: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	340
Übersicht 159: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	350
Übersicht 160: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	351
Übersicht 161: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	352
Übersicht 162: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	353
Übersicht 163: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	354
Übersicht 164: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	355
Übersicht 165: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	357
Übersicht 166: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	360
Übersicht 167: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	363
Übersicht 168: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	364
Übersicht 169: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	365
Übersicht 170: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	366
Übersicht 171: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	367
Übersicht 172: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	368
Übersicht 173: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	370
Übersicht 174: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	371
Übersicht 175: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	374
Übersicht 176: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	375
Übersicht 177: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	375
Übersicht 178: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	385
Übersicht 179: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	386
Übersicht 180: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	387
Übersicht 181: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	388
Übersicht 182: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	389
Übersicht 183: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	390

Übersicht 184: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	392
Übersicht 185: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	395
Übersicht 186: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	398
Übersicht 187: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	399
Übersicht 188: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	400
Übersicht 189: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	401
Übersicht 190: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	402
Übersicht 191: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	403
Übersicht 192: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	405
Übersicht 193: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	406
Übersicht 194: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	409
Übersicht 195: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013	410
Übersicht 196: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	410
Übersicht 197: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	420
Übersicht 198: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	421
Übersicht 199: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013	422
Übersicht 200: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	423
Übersicht 201: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	424
Übersicht 202: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013	425
Übersicht 203: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013	427
Übersicht 204: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	430
Übersicht 205: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013	433
Übersicht 206: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013	434
Übersicht 207: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	435
Übersicht 208: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	436

Übersicht 209: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	437
Übersicht 210: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013	438
Übersicht 211: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013	440
Übersicht 212: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013	441
Übersicht 213: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012	444

Einleitung

Im Forschungsprojekt „Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit“ wurde von AMS Österreich und WIFO die Struktur und Dynamik der Arbeitslosigkeit unter besonderer Berücksichtigung von wiederkehrender Arbeitslosigkeit („Drehtürarbeitslosigkeit“) sowie von Abfolgen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen untersucht (vgl. *Eppel – Horvath – Mahringer, 2013*¹). Insbesondere wurde eine Typologie der Arbeitslosen in Österreich entwickelt und für die Jahre 2005 bis 2010 umgesetzt. Diese Typologie basiert auf einer Unterscheidung nach der Häufigkeit und Dauer von Arbeitslosigkeitsepisoden sowie der kumulierten Zahl der Tage in Arbeitslosigkeit in einem Zeitraum von fünf Jahren. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes wurden einer breiten Diskussion innerhalb und außerhalb des Arbeitsmarktservice (AMS) unterzogen und mündeten in der Beauftragung einer Nachfolgestudie.

Gegenstand dieser nun vorliegenden (Nachfolge-)Studie ist eine Aktualisierung, Regionalisierung und Ergänzung des im Oktober 2013 publizierten Projektberichts. Die Typologie der Arbeitslosen wird nachgeschärft und auf Arbeitslose der Jahre 2010 bis 2013 angewandt. Zudem wird die Verteilung der Arbeitslosen auf die unterschiedenen Arbeitslosigkeitsprofile nicht nur für Gesamtösterreich, sondern zusätzlich auch für die einzelnen Bundesländer und differenziert nach Geschlecht, Altersgruppen und Ausbildungsniveaus dargestellt.

Deskriptive Vergleiche geben Aufschluss über die personelle Zusammensetzung der jeweiligen Typen von Arbeitslosen, im Speziellen auch hinsichtlich der Branchen, in denen die betroffenen Personen zuletzt tätig waren („Herkunftsbranchen“). Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Bedeutung bei den verschiedenen Typen von Arbeitslosen zum einen Wiedereinstellungen beim früheren Dienstgeber („Recalls“) und zum anderen geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit zukommt. Außerdem erfolgt eine vertiefende Analyse des Förderungsgeschehens. Es wird dargestellt, an wie vielen bzw. welchen Förderungen Arbeitslose teilnehmen und in welchem Ausmaß sie, an der Zahl von Kontakten und Vermittlungsvorschlägen gemessen, Unterstützung durch Aktivitäten des AMS erhalten. Auch ausgelagerte Beratungsleistungen werden dabei berücksichtigt.

Um die Übergangschancen in Beschäftigung für die verschiedenen Typen von Arbeitslosen zu quantifizieren, werden Übergänge in unterschiedliche Erwerbszustände ermittelt. Dabei werden sowohl längerfristige Beschäftigungschancen im Folgejahr, als auch unmittelbare Übergangswahrscheinlichkeiten betrachtet. Zusätzlich erfolgt eine Auswertung von Übergängen in eine stabile Erwerbsintegration.

Die Studie ist wie folgt aufgebaut: In Kapitel 1 sind Datengrundlage, zentrale Definitionen, Untersuchungspopulation und die zur Analyse notwendige Imputation fehlender Informationen zur Arbeitszeit beschrieben. Kapitel 2 erläutert die Konstruktion der erneuerten Typologie. Darauf aufbauend werden in Kapitel 3 die Ergebnisse für Gesamtösterreich präsentiert: die Aufteilung der Arbeitslosen auf die unterschiedenen Typen, ihre Personencharakteristika und Herkunftsbranchen, ihre detaillierte Erwerbsintegration, die Bedeutung von „Recalls“ und von geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit, ihr Kontakt zum AMS, Förderhäufigkeiten- und

¹ Eppel, R., Horvath, Th., Mahringer, H. (2013A), Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, WIFO, Wien, 2013, <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/46984>.

-strukturen, sowie Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Der dritte Abschnitt enthält auch einen Bundesländervergleich. Kapitel 4 enthält schließlich alle Detailergebnisse für die einzelnen Bundesländer.

Aus dem vorliegenden Projektbericht geht hervor, welche Typen von Arbeitslosen häufig ein geringfügiges Zusatzerwerbseinkommen beziehen. Geringfügige Beschäftigung während Arbeitslosigkeit kann einerseits zu Arbeitsmarkterfahrung und damit zu einer besseren Vermittelbarkeit beitragen. Andererseits könnte eine Kombination aus Transferzahlung (insbesondere Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) und geringfügigem Einkommen auch darauf hinweisen, dass sich Arbeitslose – etwa mangels wünschenswerter Beschäftigungsperspektiven – dauerhaft in dieser Position einzurichten versuchen. Vor diesem Hintergrund wird in einer weiterführenden Wirkungsanalyse überprüft, ob geringfügige Beschäftigung als Brücke fungiert und einen vollen Wiedereintritt in Erwerbstätigkeit fördert, oder aber eine Art Prekariatsfalle darstellt, welche die Aufnahme einer voll versicherungspflichtigen Beschäftigung eher hemmt. Die Ergebnisse dieser Wirkungsanalyse werden in einem separaten Bericht dargestellt (Eppel – Horvath – Mahringer, 2015²).

1 Datengrundlage, Definitionen und Untersuchungspopulation

Als Grundgesamtheit der Arbeitslosen, auf die die Typologie angewendet wird, dienen alle Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2013 im Alter zwischen 16 und 65 Jahren. Für jedes dieser Untersuchungsjahre werden jene Personen, die an mindestens einem Tag von Arbeitslosigkeit betroffen waren, identifiziert und in Hinblick auf ihre Arbeitslosigkeits-Historie, über einen Zeitraum von fünf Jahren in die Vergangenheit zurück, untersucht. Zum Beispiel wird für alle im Jahr 2013 Arbeitslosen ermittelt, wie viel Zeit sie im Zeitraum von 2009 bis 2013 in Arbeitslosigkeit verbracht haben, wie viele Arbeitslosigkeitsepisoden sie hatten und wie lange die längste Episode gedauert hat.

Datengrundlage für diese Berechnungen sind die am WIFO regelmäßig aufbereiteten, bereinigten und gewarteten Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger sowie Datenbestände des AMS zu registrierten Personen, Arbeitslosigkeits- und Förderungsperioden sowie zum Kontakt der Arbeitssuchenden mit dem AMS.³

Da die Sozialversicherungsdaten keine Information zur geleisteten Arbeitszeit enthalten, wird diese fehlende Information mittels statistischer Verfahren und unter Verwendung von Informationen des Mikrozensus (Statistik Austria) hinzugeschätzt. Mittels dieser Imputation werden geschätzte Werte für die Arbeitszeit in Form einer Unterscheidung zwischen Vollzeitätigkeit (ab 36 Stunden pro Woche) und Teilzeitätigkeit gewonnen, die in einem weiteren Schritt auch eine Unterscheidung in

² Eppel, R., Horvath, Th., Mahringer, H. (2015), Die Wirkung geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit, WIFO, Wien, 2015 (im Erscheinen).

³ Zur Erfassung von Förderungen des Bundessozialamts (BSB) wird ergänzend auf die vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) bereitgestellte Tabelle „MON_UNI_STATUS_INT“ zurückgegriffen. In dieser werden die Hauptverbandsdaten nicht nur mit den AMS-Daten verschnitten, sondern ab 2007 auch mit den Mitversichertendaten des Hauptverbands und ab 2009 zusätzlich mit den im Rahmen der Beschäftigungsoffensive umgesetzten Förderungen des Sozialministeriumservice (vormals Bundessozialamt BSB) sowie mit SVA-Daten.

Informationen zu zeitvarianten Personenmerkmalen aus den AMS-Daten werden zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erhoben. Liegt zu diesem Zeitpunkt keine Information vor, dann wird die erste Information danach herangezogen.

Niedriglohnbeschäftigung und höher entlohnte Beschäftigung zulassen.⁴ Die Details der Imputation sind im Anhang beschrieben.

Um Arbeitslose identifizieren und im Hinblick auf ihre Erwerbslaufbahn analysieren zu können, bedarf es einer Abgrenzung und Priorisierung der betrachteten Erwerbszustände. Abbildung 1 gibt einen Überblick über die in der Studie unterschiedenen Arbeitsmarktpositionen.

Abgrenzung von Beschäftigung

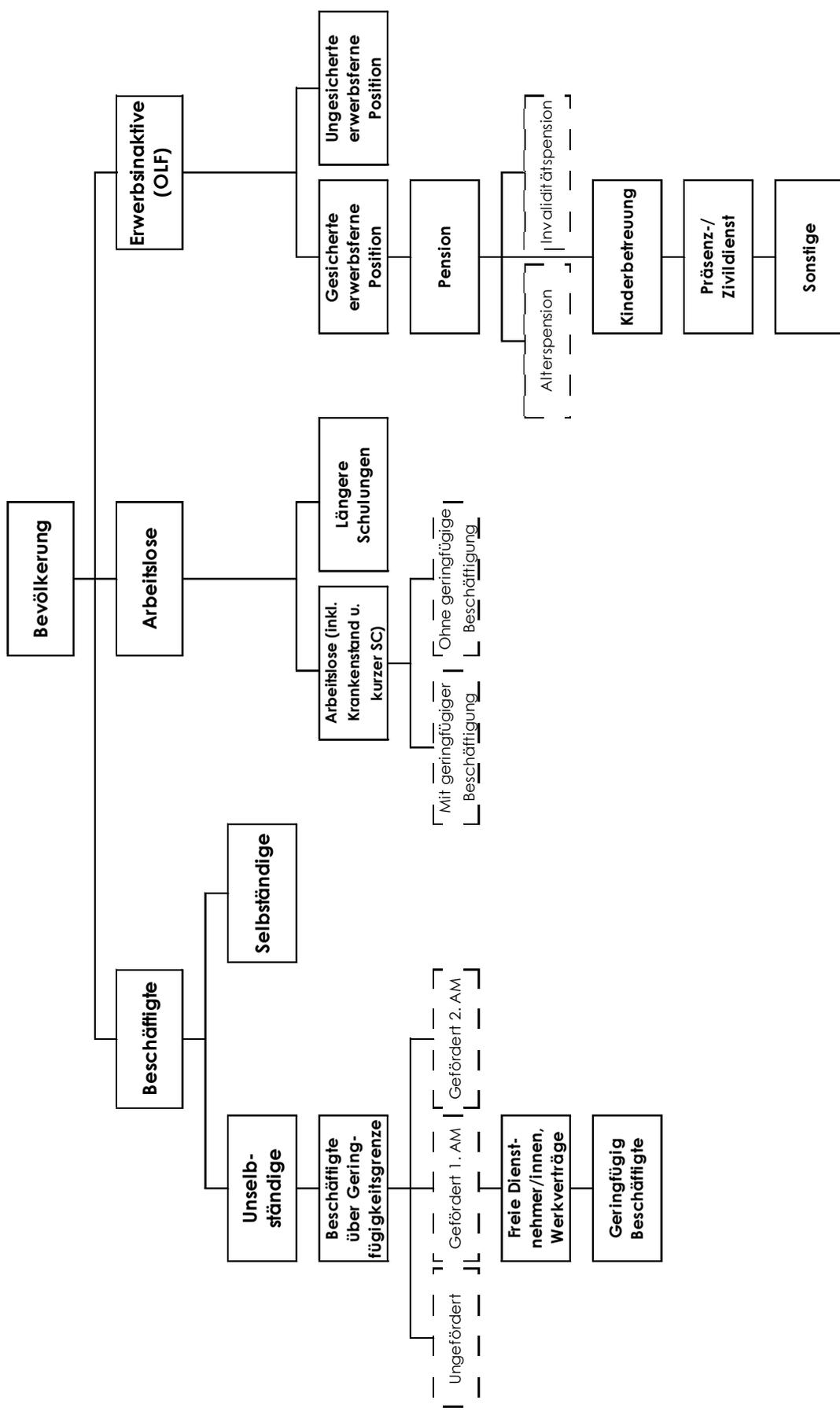
Bei der Beschäftigung wird zwischen einer klassischen unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, selbständiger Beschäftigung, geringfügiger Beschäftigung, freien Dienstverträgen und Werkverträgen unterschieden. Je nach Analysebedarf erfolgt zudem eine Differenzierung in ungeforderte unselbständige Beschäftigung, geförderte unselbständige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre) und geförderte unselbständige Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung), wobei sowohl AMS-Förderungen als auch BSB-Förderungen berücksichtigt werden. In einer zweiten Variante wird zwischen einer Teilzeitbeschäftigung, einer Vollzeitbeschäftigung mit Niedriglohn und einer Vollzeitbeschäftigung mit Entlohnung über der Niedriglohngrenze unterschieden. Darüber hinaus fließen Leiharbeitszeiten und Zeiten des Krankengeldbezugs (während einer unselbständigen Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit) als gesonderte Kategorien in einzelne Analysen ein.

Abgrenzung von Arbeitslosen und Arbeitslosigkeit

Als von Arbeitslosigkeit betroffen gilt in der Studie eine Person, wenn sie im betrachteten Kalenderjahr mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war. Arbeitslosigkeit wird breit definiert und beinhaltet neben den typischerweise diesem Erwerbszustand zugerechneten Status „arbeitslos (AL)“, „lehrstellensuchend (LS)“ und „Abklärung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheitsstraße (AG)“ auch Zeiten des Krankengeldbezugs während der Arbeitslosigkeit und Schulungen, sofern diese nicht länger als vier Monate (123 Tage) dauern und es sich nicht um Arbeitsstiftungen handelt. Länger andauernde Schulungen bilden ebenso wie geförderte Beschäftigung eine eigene Kategorie von Erwerbszuständen. Einzelne Arbeitslosigkeits-Episoden werden bei einer Unterbrechung von höchstens 14 Tagen zu einer einzigen Episode zusammengefasst, wenn die betroffene Person während dieser Zeit nicht beschäftigt war. Die Tage während der Unterbrechung werden der Arbeitslosigkeit zugerechnet.

⁴ Die Niedriglohnschwelle wird in dieser Studie mit 2/3 des Medianeinkommens der 15- bis 64-jährigen, unselbständigen Vollzeitbeschäftigten festgelegt.

Abbildung 1: Unterschiedene Erwerbszustände



Q: AMS-Bericht, WIFO.

Abgrenzung von Erwerbsinaktivität

Als Erwerbsinaktive werden Personen verstanden, die nicht aktiv erwerbstätig und in diesem Sinne „erwerbsfern“ sind. Diese Gruppe beinhaltet dementsprechend Individuen, die eigentlich beschäftigt und nur vorübergehend karenziert sind (zum Beispiel wegen Kinderbetreuung), ebenso wie Personen außerhalb des Arbeitsangebots. Innerhalb der Gruppe der Erwerbsinaktiven wird zwischen „gesicherten“ und „ungesicherten“ erwerbsfernen Positionen unterschieden:

- „Gesicherte erwerbsferne Positionen“ beinhalten jene Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten, die auf eigenen Ansprüchen basiert. Dazu zählen der Bezug einer (auf eigenen Ansprüchen gründenden) Erwerbs- oder Invaliditätspension (nicht die Witwen- und Waisenspension), der Wochengeld- bzw. Karenz- und Kinderbetreuungsgeldbezug mit oder ohne aufrechter Dienstverhältnis, die Elternkarenz, Zeiten des Präsenz- oder Zivildienstes und sonstige gesicherte erwerbsferne Positionen (z.B. Vollversicherung aufgrund von mehrfacher geringfügiger Beschäftigung, Übergangsgeldbezug, Rehabilitationszeit).
- Mit „ungesicherten erwerbsfernen Positionen“ ist Erwerbsinaktivität ohne eine auf eigenen Ansprüchen gründende staatliche Existenzsicherung gemeint.

Zeiten in gesicherten OLF-Positionen werden explizit als solche ausgewiesen. „Ungesicherte erwerbsferne Positionen“ werden hingegen in eine „Rest“-Kategorie subsumiert, die auch alle Zeiten ohne eine in den HV-Daten erfasste Versicherungsqualifikation umfasst. Dazu zählen mitunter außerhalb Österreichs verbrachte Phasen und Zeiten, in denen eine Person bereits verstorben ist.

Definition eindeutiger Erwerbszustände

Für die Analyse der Erwerbshistorien muss pro Person und Tag ein eindeutiger Erwerbszustand bestimmt werden. Dies erfolgt auf Basis der in Übersicht 1 dargestellten Hierarchisierung. Aufgrund des Fokus der Studie auf diesem Phänomen, wird Arbeitslosigkeit höher priorisiert als Beschäftigung. Geringfügige Beschäftigung ist in der Kategorie Arbeitslosigkeit enthalten, wenn sie während der Arbeitslosigkeit ausgeübt wird. Demgegenüber umfasst der Erwerbszustand „geringfügige Beschäftigung“ ausschließlich geringfügige Beschäftigung, die nicht zeitgleich mit Arbeitslosigkeit erfolgt.

Übersicht 1: Hierarchisierung von Erwerbszuständen

1. Alterspension
2. Invaliditätspension
3. Arbeitslosigkeit (AL, LS, AG, SC mit Dauer ≤ 123 Tage, sofern nicht Arbeitsstiftungen)
4. Restliche Schulungen
5. Unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze
6. Selbständige Beschäftigung
7. Freier Dienstvertrag/Werkvertrag
8. Geringfügige Beschäftigung
9. Präsenz-/Zivildienst
10. Mutterschutz, Elternkarenz, Kinderbetreuungs- bzw. Karenzgeldbezug
11. Sonstige gesicherte erwerbsferne Positionen
12. Sonstige

Q: AMS-Bericht, WIFO.

In Übersicht 2 ist, gemäß den obigen Definitionen, die Zahl der Arbeitslosen für die Jahre 2010 bis 2013 dargestellt. Im Jahr 2013 waren 959.360 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren von Arbeitslosigkeit betroffen. Das entspricht einem Anteil von 19,6% an den Erwerbspersonen. Der durchschnittliche Arbeitslosenbestand belief sich auf 407.662 Personen.

Übersicht 2: Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen, 16-65 Jahre, 2010-2013

Jahr	Absolut	In % der Erwerbspersonen	Jahresdurchschnittsbestand
2010	923.052	20,0	371.706
2011	914.705	19,4	363.017
2012	926.503	19,3	378.419
2013	959.360	19,6	407.662

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Jahresdurchschnittlicher Arbeitslosenbestand ... Gesamtvolumen an Arbeitslosigkeitstagen im Kalenderjahr, dividiert durch 365 bzw. 366.

Die in Übersicht 2 ausgewiesene Zahl der von Arbeitslosigkeit Betroffenen (absolut und im Jahresdurchschnitt) ist etwas höher als der standardmäßig vom AMS veröffentlichte Wert. Dies ist erstens auf die im Vergleich zur herkömmlichen Definition des AMS breitere Definition einer von Arbeitslosigkeit betroffenen Person auf Registerbasis zurückzuführen, die auch Zeiten des Krankengeldbezugs während der Arbeitslosigkeit und Schulungen beinhaltet, sofern diese nicht länger als vier Monate (123 Tage) dauern und es sich nicht um Arbeitsstiftungen handelt. Ein zweiter Grund liegt in der Zusammenfassung einzelner Arbeitslosigkeits-Episoden bei einer Unterbrechung von höchstens 14 Tagen ohne Beschäftigung. Diese beschäftigungsfreien Tage während der Unterbrechung werden der Arbeitslosigkeit zugerechnet. Dies erhöht entsprechend die Summe der in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage und die Dauer der Arbeitslosigkeit.

2 Konstruktion der Typologie der Arbeitslosen

Wie bereits beschrieben, werden die 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen eines Jahres betrachtet und hinsichtlich ihrer fünfjährigen Arbeitslosigkeitshistorie in Typen unterteilt. Zum Beispiel wird für alle im Jahr 2013 Arbeitslosen der Fünfjahreszeitraum von 2009 bis 2013 analysiert.

Die Typisierung von Arbeitslosen erfolgt anhand dreier Kriterien:

4. des *Gesamtvolumens* an Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum,
5. der *Dauer* der Arbeitslosigkeit, konkret der Dauer der längsten Arbeitslosigkeits-Episode im Fünfjahreszeitraum¹, und
6. der *Häufigkeit* der Arbeitslosigkeit, konkret der Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden im Fünfjahreszeitraum.

Bei diesen drei Dimensionen werden je zwei Ausprägungen unterschieden:

- *Gesamtvolumen*: insgesamt wenig (≤ 365 Tage) vs. insgesamt viel arbeitslos (> 365 Tage),
- *Dauer*: kurz (≤ 183 Tage) vs. lang arbeitslos (> 183 Tage),
- *Häufigkeit*: selten (≤ 3 Episoden) vs. häufig arbeitslos (> 3 Episoden).

Aus diesen drei Dimensionen mit je zwei Ausprägungen würden sich acht mögliche Kombinationen ergeben. Um die Zahl der betrachteten Typen von Arbeitslosen möglichst gering zu halten, wird jedoch erstens eine sehr kleine Gruppe an Personen mit insgesamt viel Arbeitslosigkeit, kurzer Dauer und geringer Häufigkeit unter die Gruppe mit (in der Regel) insgesamt wenig Arbeitslosigkeit, kurzer Dauer und geringer Häufigkeit und zweitens eine kleine Gruppe an Personen mit insgesamt wenig Arbeitslosigkeit, langer Dauer und häufiger Arbeitslosigkeit unter die Gruppe der Personen mit insgesamt wenig Arbeitslosigkeit, (in der Regel) kurzer Dauer und häufiger Arbeitslosigkeit subsumiert. Grund für diese Zuordnung ist die Ähnlichkeit im Hinblick auf das durchschnittliche Gesamtvolumen der Arbeitslosigkeit.

Umgekehrt wird bei der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe – in diese fallen Personen mit insgesamt viel Arbeitslosigkeit und einer langen Dauer – zwischen „insgesamt viel Arbeitslosigkeit“ (366-914 Tage) und „insgesamt sehr viel Arbeitslosigkeit“ (> 914 Tage, also über 2,5 Jahre) differenziert.

Als Resultat ergeben sich sieben Typen, wie sie in Abbildung 2 dargestellt und in Übersicht 3 beschrieben werden.

Abbildung 2: Konstruktion der Typologie der Arbeitslosen

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (> 1 Jahr)	
		Häufigkeit			
		Selten (≤ 3)	Häufig (> 3)	Selten (≤ 3)	Häufig (> 3)
Dauer	Kurz (≤ 183 Tage)	Typ 1	Typ 3	Typ 1	Typ 4
	Lang (> 183 Tage)	Typ 2	Typ 3	Typ 5	Typ 6
				Typ 7	

Q: AMS-Bericht, WIFO.

¹ Herangezogen wird die Gesamtdauer der Arbeitslosigkeits-Episode, nicht nur jener Teil, der in den fünfjährigen Untersuchungszeitraum fällt.

Diese erneuerte Typologie hat gegenüber ihrer ursprünglichen Version (Eppel – Horvath – Mahringer, 2013²) im Wesentlichen zwei Vorteile: Erstens erlaubt sie eine stärkere Ausdifferenzierung der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe und bedeutet dennoch eine Reduktion der Gesamtzahl der Typen von Arbeitslosen. Zweitens ist sie überschaubarer, weil sie grundsätzlich auf drei Dimensionen mit je zwei Ausprägungen basiert. Die Kriterien für eine Zuordnung zu einem Arbeitslosen-Typ sind damit weniger komplex als in der zuvor verwendeten Variante.

Übersicht 3: Unterschiedene Typen von Arbeitslosen

Typ 1 (insgesamt wenig (i.d.R.), kurz, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum (zum größten Teil) in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤ 365 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal und wenn, dann kurz (nie länger als 183 Tage).
Typ 2 (insgesamt wenig, lang, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤ 365 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal, davon aber zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 3 (insgesamt wenig, kurz (i.d.R.), häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤ 365 Tage) arbeitslos waren, zum größten Teil nie länger als 183 Tage, aber häufiger als dreimal.
Typ 4 (insgesamt viel, kurz, häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr (> 365 Tage) arbeitslos waren, nie länger als 183 Tage, aber häufiger als dreimal.
Typ 5 (insgesamt viel (1-2,5 Jahre), lang, selten)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos waren, nicht häufiger als dreimal, davon aber zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 6 (insgesamt viel (1-2,5 Jahre), lang, häufig)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos waren, häufiger als dreimal und zumindest einmal länger als 183 Tage.
Typ 7 (insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre), lang, -)	Personen, die im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als 2,5 Jahre (> 914 Tage) arbeitslos waren und zumindest einmal länger als 183 Tage.

Q: AMS-Bericht, WIFO.

Abbildung 3 zeigt exemplarisch die empirische Verteilung der Arbeitslosen des Jahres 2013 nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit der Arbeitslosigkeit. Daraus ist ersichtlich, dass 1.309 Personen mit einem Gesamtvolumen an Arbeitslosigkeit von mehr als einem Jahr – wie oben beschrieben – den insgesamt 290.169 Personen des Arbeitslosen-Typs 1 zugeordnet werden und 7.954 Personen, die zumindest einmal auch länger als 183 Tage arbeitslos waren, den insgesamt 114.577 Personen des Typs 3.

² Eppel, R., Horvath, Th., Mahringer, H. (2013A), Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, WIFO, Wien, 2013, <http://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/46984>.

Abbildung 3: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤ 3)	Häufig (>3)	Selten (≤ 3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤ 183 Tage)	288.860	106.623	1.309	88.368
	Lang (>183 Tage)	85.171	7.954	103.592	105.642
				171.841	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Eine Anwendung der Typologie auf die Jahre 2010 bis 2013 führt schließlich zu dem in Übersicht 4 präsentierten Ergebnis. Dargestellt ist für jedes der Jahre 2010 bis 2013 die Zahl der auf den jeweiligen Typ entfallenden Personen, absolut und in Prozent aller Arbeitslosen des jeweiligen Jahres.

Übersicht 4: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	268.306	29,1	263.590	28,8	260.770	28,2	290.169	30,3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	98.879	10,7	98.422	10,8	101.659	11,0	85.171	8,9
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	120.682	13,1	120.523	13,2	118.499	12,8	114.577	11,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	83.460	9,0	80.283	8,8	80.832	8,7	88.368	9,2
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	107.586	11,7	100.124	11,0	98.920	10,7	103.592	10,8
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	105.099	11,4	105.345	11,5	106.907	11,5	105.642	11,0
Typ 7: Insgesamt sehr viel ($>2,5$ Jahre)/lang/-	139.040	15,1	146.418	16,0	158.916	17,2	171.841	17,9
Gesamt	923.052	100,0	914.705	100,0	926.503	100,0	959.360	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 zählten 290.169 Personen bzw. 30,3% der Arbeitslosen zum Arbeitslosentyp 1: Sie waren im Fünfjahreszeitraum von 2009 bis 2013 (in der Regel) insgesamt wenig arbeitslos (in Summe höchstens ein Jahr), nie länger als ein halbes Jahr und nicht häufiger als dreimal.

Übersicht 5 zeigt exemplarisch für das Jahr 2013 für jeden Typ von Arbeitslosen die Verteilung des Gesamtvolumens der Arbeitslosigkeit, der Dauer der längsten Arbeitslosigkeits-Episode und der Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden in der fünfjährigen Erwerbshistorie (2009-2013). Aus diesem Vergleich ist ersichtlich, dass die Betroffenheit von Arbeitslosigkeit, am Gesamtvolumen gemessen, mit der Typennummer steigt. Einzige Ausnahmen sind die Typen 2 und 3, die sich diesbezüglich sehr ähnlich sind. Die Typen 1 bis 3 sind im Hinblick auf die Summe der in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage weniger stark von Arbeitslosigkeit betroffen (maximal 365 Tage) als die Typen 4 bis 7 (>365 Tage).

Die Abgrenzung zwischen seltener und häufiger Arbeitslosigkeit erfolgt anhand des Medians von 3 Episoden für die Gesamtheit aller Arbeitslosen. Die Grenze für kurze bzw. lange Arbeitslosigkeits-Episoden bei einem halben Jahr zu ziehen, ist konsistent mit gebräuchlichen Definitionen längerer

Arbeitslosigkeit und stimmt zudem exakt mit der beobachteten Median-Dauer der längsten Episode überein (vgl. Übersicht 5).

Übersicht 5: Verteilung des Gesamtvolumens der Arbeitslosigkeit, der Dauer der längsten Arbeitslosigkeits-Episode und der Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) nach Arbeitslosentyp, 16-65 Jahre, 2013

Arbeitslosentage kumuliert

	Min.	Max.	Mean	SD	P10	P25	P50	P75	P90
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	1	520	102	76	18	41	88	145	208
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	7	365	259	72	153	207	266	319	352
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	8	365	246	78	134	190	255	312	344
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	366	1.599	519	127	387	421	489	588	696
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	366	914	577	153	396	445	547	696	816
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	366	914	653	150	444	530	654	778	858
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	915	1.826	1.350	290	980	1.091	1.315	1.601	1.797
Gesamt	1	1.826	507	467	56	146	360	721	1.259

Zahl der Arbeitslosigkeits-Episoden

	Min.	Max.	Mean	SD	P10	P25	P50	P75	P90
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	1	3	2	1	1	1	1	2	3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	1	3	2	1	1	1	1	2	3
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	4	55	5	2	4	4	5	6	8
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	4	281	8	3	5	6	7	10	12
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	1	3	2	1	1	2	2	3	3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	4	72	6	3	4	4	5	7	9
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	1	140	4	3	1	2	4	6	9
Gesamt	1	281	4	3	1	1	3	5	8

Dauer der längsten Episode

	Min.	Max.	Mean	SD	P10	P25	P50	P75	P90
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	1	183	87	50	21	44	85	125	156
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	184	2.101	267	79	194	212	246	305	365
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	3	1.602	104	56	50	68	95	126	168
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	31	183	128	32	83	104	129	154	172
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	184	2.962	481	189	269	344	449	582	744
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	184	6.987	322	136	201	228	286	374	489
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	184	6.651	1.017	685	360	528	823	1.289	1.955
Gesamt	1	6.987	344	455	51	96	182	396	805

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Mean ... arithmetisches Mittel. SD ... Standardabweichung. P10 ... 10%-Perzentil. P50 ... Median.

Lesebeispiel: Arbeitslose, die im Jahr 2013 zum Arbeitslosentyp 7 zählten (in Summe mehr als 2,5 Jahre arbeitslos und zumindest einmal durchgehend länger als ein halbes Jahr), waren im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) mindestens 915 Tage und bis zu 1.826 Tage arbeitslos. Im Durchschnitt (arithmetisches Mittel) waren sie 1.350 Tage arbeitslos (Median 1.315 Tage). Arbeitslose des Typs 7 hatten im Fünfjahreszeitraum zwischen 1 und 140 Arbeitslosigkeits-Episoden. 90% der Betroffenen waren nicht häufiger als neunmal arbeitslos. Der Durchschnitt lag bei vier Arbeitslosigkeits-Episoden. Die längste, in den Fünfjahreszeitraum fallende Arbeitslosigkeits-Episode dauerte bei Arbeitslosen des Typs 7 im Durchschnitt (arithmetisches Mittel) 1.017 Tage (Median 823 Tage).

3 Ergebnisse für Gesamtösterreich

In diesem Kapitel wird die Arbeitslosigkeit in Österreich anhand der entwickelten Typologie für die Jahre 2010 bis 2013 dargestellt und nach unterschiedlichen Merkmalen der betroffenen Personen weiter ausdifferenziert. Zudem erfolgt eine typenspezifische Auswertung der Herkunftsbranchen Arbeitsloser und des Ausmaßes der Erwerbsintegration. Spezielle Auswertungen beleuchten die Rolle der Rückkehr zu einem früheren Dienstgeber (sogenannte „Recalls“) sowie der Bedeutung geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit für unterschiedliche Typen von Arbeitslosen. Auch die Kontakthäufigkeit zum AMS, die Unterbreitung von Vermittlungsvorschlägen und die Vergabe von Förderungen werden entsprechend der Typologie näher analysiert.

Ein gesonderter Abschnitt widmet sich den Übergängen aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung, wobei Übergangshäufigkeiten sowohl unmittelbar nach einer Arbeitslosigkeitsepisode betrachtet werden, als auch in einer längeren Betrachtung stabiler Beschäftigungsintegration.

Abgeschlossen wird dieses Kapitel mit einem Vergleich der Ergebnisse nach Bundesländern.

Generell werden in den Auswertungen Personen betrachtet, die in den jeweiligen Jahren von 2010 bis 2013 von Arbeitslosigkeit betroffen waren. Dieser Betroffenenzeitpunkt, die den Kundenstock des AMS während eines Jahres beschreibt, wird auch eine Bestandssicht gegenüber gestellt, die die beim AMS registrierten KundInnen an einem durchschnittlichen Tag erfasst (Auswertungen die dieser Bestandssicht folgen, sind speziell gekennzeichnet).

3.1 Arbeitslose nach Typen

Insgesamt

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen werden entsprechend der oben beschriebenen Typologie 7 unterschiedlichen Gruppen zugeordnet. In Übersicht 6 wird für jedes der Jahre 2010 bis 2013 die Zahl der auf den jeweiligen Typ entfallenden 16- bis 65-jährigen Personen, absolut und in Prozent aller Arbeitslosen des jeweiligen Jahres, präsentiert.

Übersicht 6: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	268.306	29,1	263.590	28,8	260.770	28,2	290.169	30,3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	98.879	10,7	98.422	10,8	101.659	11,0	85.171	8,9
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	120.682	13,1	120.523	13,2	118.499	12,8	114.577	11,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	83.460	9,0	80.283	8,8	80.832	8,7	88.368	9,2
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	107.586	11,7	100.124	11,0	98.920	10,7	103.592	10,8
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	105.099	11,4	105.345	11,5	106.907	11,5	105.642	11,0
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	139.040	15,1	146.418	16,0	158.916	17,2	171.841	17,9
Gesamt	923.052	100,0	914.705	100,0	926.503	100,0	959.360	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 zählten 290.169 Personen bzw. 30,3% der Arbeitslosen zum Arbeitslosentyp 1: Sie waren im Fünfjahreszeitraum von 2009 bis 2013 (in der Regel) insgesamt wenig arbeitslos (in Summe höchstens ein Jahr), nie länger als ein halbes Jahr und nicht häufiger als dreimal.

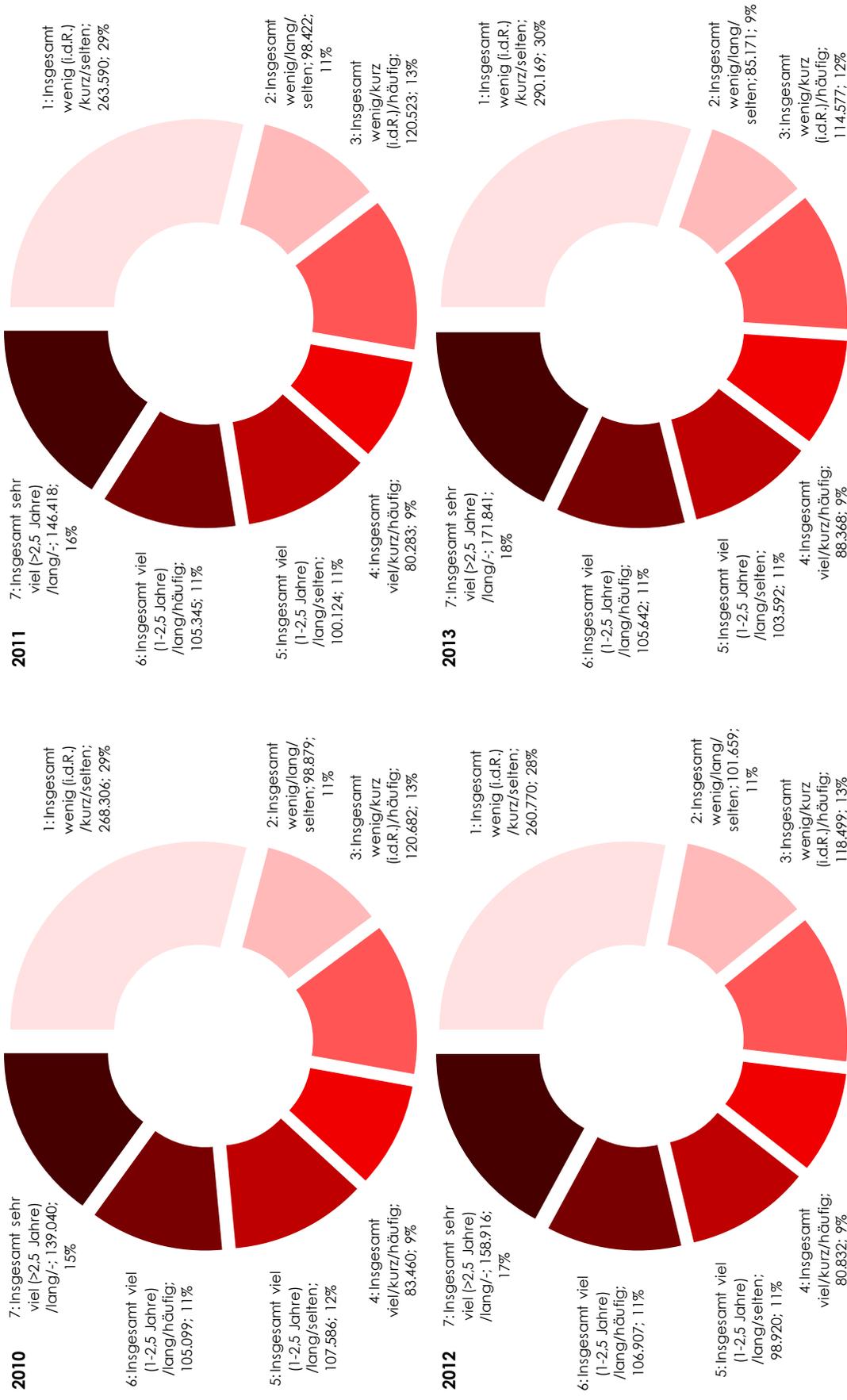
Für das Jahr 2013 lässt sich für die von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen festhalten:

- 290.169 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren entfielen auf Arbeitslosen-Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“). Dies entspricht einem Anteil von 30,3% an allen Arbeitslosen dieser Altersgruppe. Die Betroffenen waren im Fünfjahreszeitraum (mit wenigen Ausnahmen) in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤ 365 Tage) arbeitslos, nicht häufiger als dreimal und wenn, dann nie länger als 183 Tage.
- 85.171 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren (8,9%) waren insgesamt wenig, zumindest einmal lang, aber selten (nicht häufiger als dreimal) arbeitslos (Typ 2; „insgesamt wenig/lang/selten“).
- 114.577 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren (11,9%) zählten zu Typ 3 („insgesamt wenig/(i.d.R.) kurz/häufig“), d.h. sie waren im Fünfjahreszeitraum in Summe nicht mehr als ein Jahr (≤ 365 Tage) arbeitslos, in der Regel (mit wenigen Ausnahmen) nie länger als 183 Tage, aber häufiger wiederkehrend (mehr als dreimal).
- 88.368 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren (9,2%) waren im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr (>365 Tage) arbeitslos, nie länger als 183 Tage, aber häufiger als dreimal. Sie bilden den Arbeitslosen-Typ 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“).
- 103.592 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren bzw. 10,8% der Arbeitslosen dieser Altersgruppe gehörten Typ 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) an. Sie waren im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos, nicht häufiger als dreimal, davon aber zumindest einmal länger als 183 Tage.
- 105.642 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren (11,0%) waren im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als ein Jahr und bis zu 2,5 Jahre (366-914 Tage) arbeitslos, häufiger als dreimal und zumindest einmal länger als 183 Tage. Damit zählten sie zu Typ 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“).
- 171.841 Personen bzw. 17,9% der Arbeitslosen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren zählten zu Typ Z („insgesamt sehr viel ($>2,5$ Jahre)/lang/-“) und somit zur am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Gruppe. Sie waren im Fünfjahreszeitraum in Summe mehr als 2,5 Jahre (>914 Tage) arbeitslos und zumindest einmal länger als 183 Tage.

Übersicht 6 gibt darüber Auskunft, wie viele Personen im betrachteten Zeitraum von Arbeitslosigkeit betroffen waren und somit als Kunden und Kundinnen des AMS auftraten – unabhängig davon, wie lange sie im Arbeitslosenbestand blieben.

In Abbildung 4 ist die Verteilung der Arbeitslosen nach Typen grafisch dargestellt. Entsprechend den geringen Schwankungen im Zeitverlauf zwischen 2010 und 2013 lassen sich kaum Unterschiede zwischen den Diagrammen erkennen.

Abbildung 4: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 zählten 290.169 Personen bzw. rund 30% der Arbeitslosen zum Arbeitstyp 1: Sie waren im Fünfjahreszeitraum von 2009 bis 2013 (in der Regel) insgesamt wenig arbeitslos (in Summe höchstens ein Jahr), nie länger als ein halbes Jahr und nicht häufiger als dreimal.

Gegenüberstellung einer Betroffenheitssicht von Arbeitslosigkeit mit einer Bestandssicht

Die Darstellung Arbeitsloser nach Typen ihrer Arbeitslosigkeit folgt weitgehend einer Betroffenheitssicht, stellt also die in einem Jahr beim AMS auftretenden KundInnen dar. In diesem Unterabschnitt wird dieser Sicht eine Bestandssicht gegenüber gestellt, die die Arbeitslosen an einem durchschnittlichen Tag eines Jahres beschreibt. Diese ergibt sich aus einer Gewichtung der Personen mit dem Anteil ihrer Arbeitslosigkeitstage im jeweiligen Basisjahr (2010 bis 2013) an allen Tagen dieses Jahres. Die resultierenden Werte geben an, wie viele Arbeitslose an einem typischen Stichtag in die unterschiedlichen Kategorien von Arbeitslosen fallen. Darin kommt die nach Arbeitslosen-Typen unterschiedliche Dauer der Arbeitslosigkeit im betreffenden Jahr zum Ausdruck.

Zum Beispiel gehörte, am Jahr 2013 gemessen, ein Drittel der an einem durchschnittlichen Kalendertag erfassten arbeitslosen Personen (33,6%) dem Arbeitslosentyp 7 an („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“). In der Betroffenheitssicht beträgt der Anteil der Typ 7 Arbeitslosen 17,9% (vgl. Abbildung 5).

Umgekehrt verlieren die Typen mit geringer Arbeitslosigkeitsdauer in der Bestandsbetrachtung deutlich an Gewicht: Waren in der Betroffenheitssicht 30,3% der Arbeitslosen Typ 1 zuzuordnen, so sind es in der Bestandssicht lediglich 12,9%.

Übersicht 7 beschreibt die Verteilung im durchschnittlichen Bestand, ausgewiesen für die Jahre 2010 bis 2013. Dabei zeigt sich, dass besonders Arbeitslosigkeit des Typs 7 in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen hat; ihr Anteil stieg von 29,4% im Jahr 2010 auf 33,6% im Jahr 2013. Dieser Anstieg reflektiert auch den stetigen Anstieg der Arbeitslosigkeit seit 2011 und die damit einher gehenden Verfestigungstendenzen.

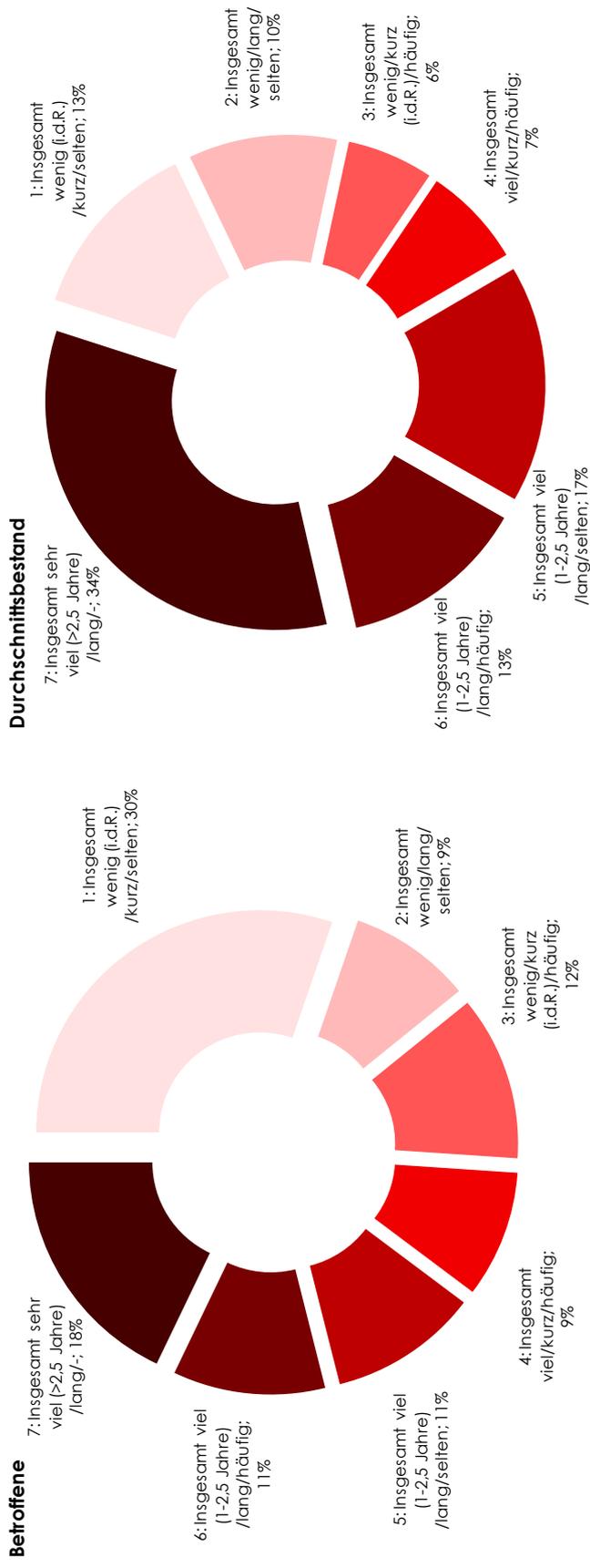
Übersicht 7: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,4	12,4	11,8	12,9
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	11,5	11,5	11,1	10,4
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	6,7	6,7	6,5	6,1
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	7,0	6,8	6,7	7,1
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	19,1	17,4	16,9	16,7
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	13,8	13,6	13,7	13,1
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	29,4	31,7	33,3	33,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Gemessen am durchschnittlichen Bestand, entfielen im Jahr 2013 33,6% der Arbeitslosen auf den Arbeitslosentyp 7. In anderen Worten zählte an einem typischen Stichtag ein Drittel der Arbeitslosen zu Typ 7.

Abbildung 5: Typologie der Arbeitslosen, Betroffene versus Bestand, 16-65 Jahre, 2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Nach einem Betroffenheitskonzept, zählen von den im Jahr 2013 Arbeitslosen rund 18% zum Arbeitslosentyp 7. Gemessen am durchschnittlichen Bestand, entfielen ca. 34% der Arbeitslosen auf den Arbeitslosentyp 7.

Unterschiede nach Alter und Geschlecht

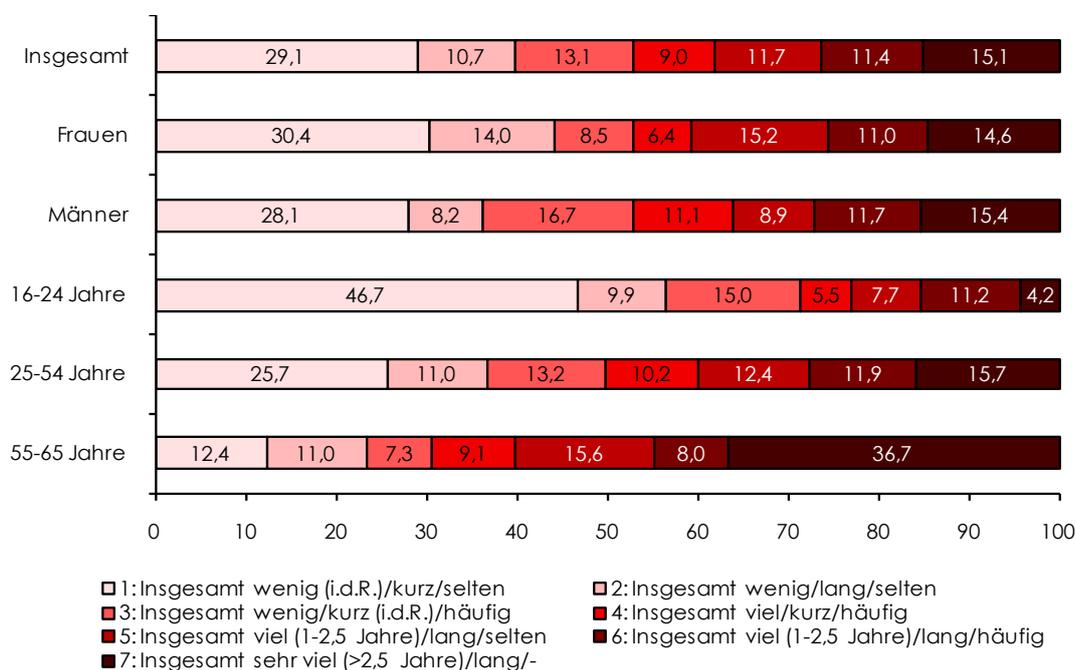
Im Geschlechtervergleich treten, unabhängig vom betrachteten Jahr, markante Unterschiede in den Größenordnungen besonders bei den Typen 2 bis 5 zum Vorschein. Unter Männern entfällt ein deutlich größerer Anteil der Arbeitslosen auf die Typen 3 und 4, die der „Drehtürarbeitslosigkeit“ zugerechnet werden können, da die Betroffenen wiederholt für kurze Zeit arbeitslos sind. Im Jahr 2013 entfielen 15,1% der arbeitslosen Männer auf Typ 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), im Vergleich zu 8,0% unter Frauen. 11,5% der arbeitslosen Männer waren Typ 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) zuzuordnen. Unter Frauen lag der Anteil „nur“ bei 6,3%. Umgekehrt waren unter Frauen die Typen 2 („insgesamt wenig/lang/selten“) und 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) stärker besetzt. Wie in Abschnitt 3.5 näher beleuchtet, zeichnen sich die Typen 3 und 4, in denen Männer überrepräsentiert sind, durch eine hohe Bedeutung von „Recalls“, d.h. Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber nach einer zwischenzeitlichen Arbeitslosigkeit, aus. Demgegenüber haben die Typen 2 und 5, in denen Frauen überrepräsentiert sind, gemein, dass die Betroffenen selten und lange arbeitslos sind.

Kleinere geschlechtsspezifische Unterschiede sind hinsichtlich der Bedeutung der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe festzustellen: Unter Männern entfällt ein etwas höherer Anteil der Arbeitslosen (18,6% gegenüber 17,0%) auf Typ 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“).

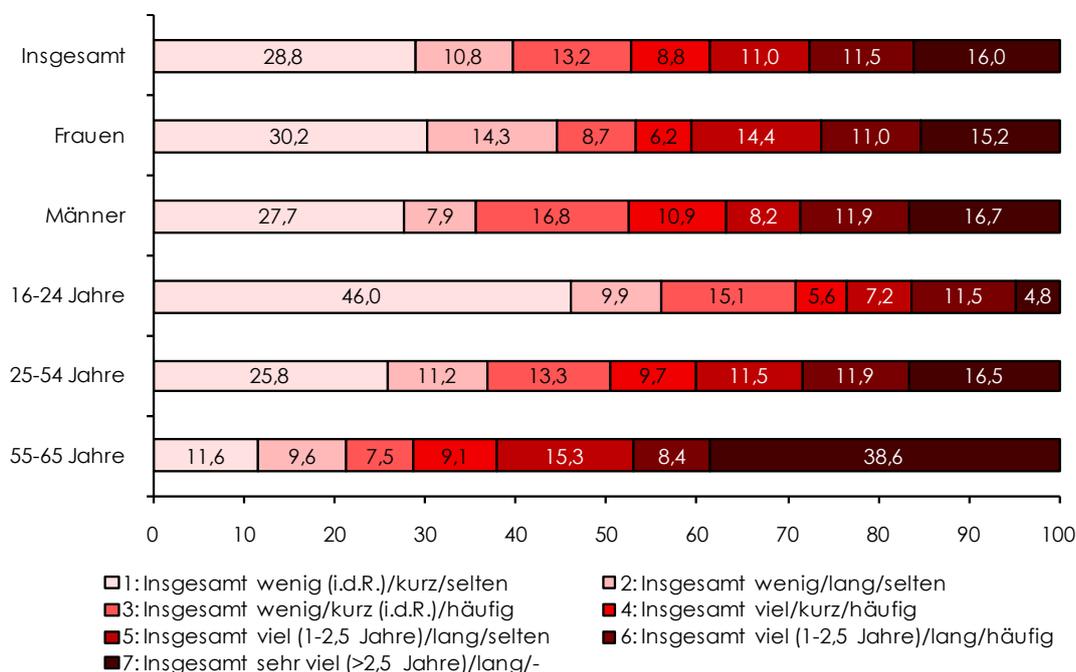
Wesentlich größer als jene nach Geschlecht, fallen die Unterschiede im Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit bei einer Betrachtung nach dem Alter aus: Ältere Arbeitslose sind ungleich stärker von längerfristiger Arbeitslosigkeit betroffen. Im Jahr 2013 zählten 40,3% der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen zu Typ 7. Damit war der Prozentsatz mehr als doppelt so hoch wie unter den 25- bis 54-Jährigen (18,4%) und etwa siebenmal so hoch wie unter den 16- bis 24-Jährigen (5,8%). Umgekehrt sind junge Menschen wesentlich häufiger nur selten und kurz arbeitslos vorgemerkt: 47,4% der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe entfielen im Jahr 2013 auf Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) – im Vergleich zu 27,4% unter den 25- bis 54-Jährigen und 14,1% unter den 55- bis 65-Jährigen. Je jünger die Personen sind, desto größer ist zudem der Anteil der Typen 3 und 4 (vgl. Abbildung 6 und Abbildung 7).

Aus einer Verkreuzung von Altersgruppe und Geschlecht (Abbildung 8 und Abbildung 9) wird ersichtlich, dass Männer – gemessen an der quantitativen Bedeutung der Arbeitslosentypen 3 und 4 – in allen Altersgruppen stärker von „Drehtürarbeitslosigkeit“ betroffen sind als Frauen.

Abbildung 6: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011



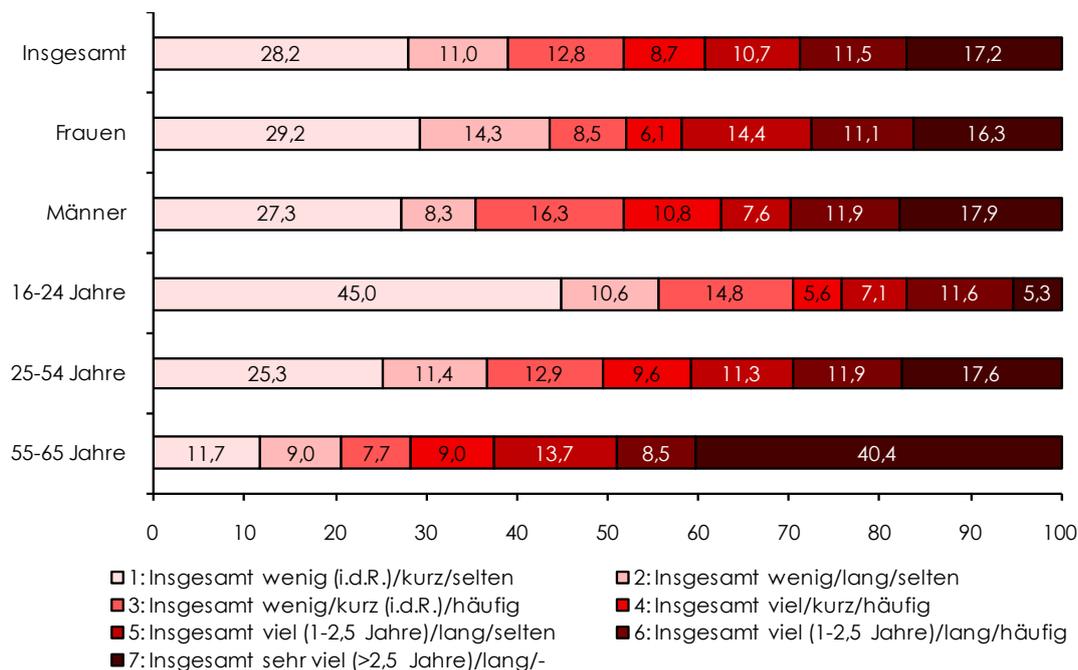
2011



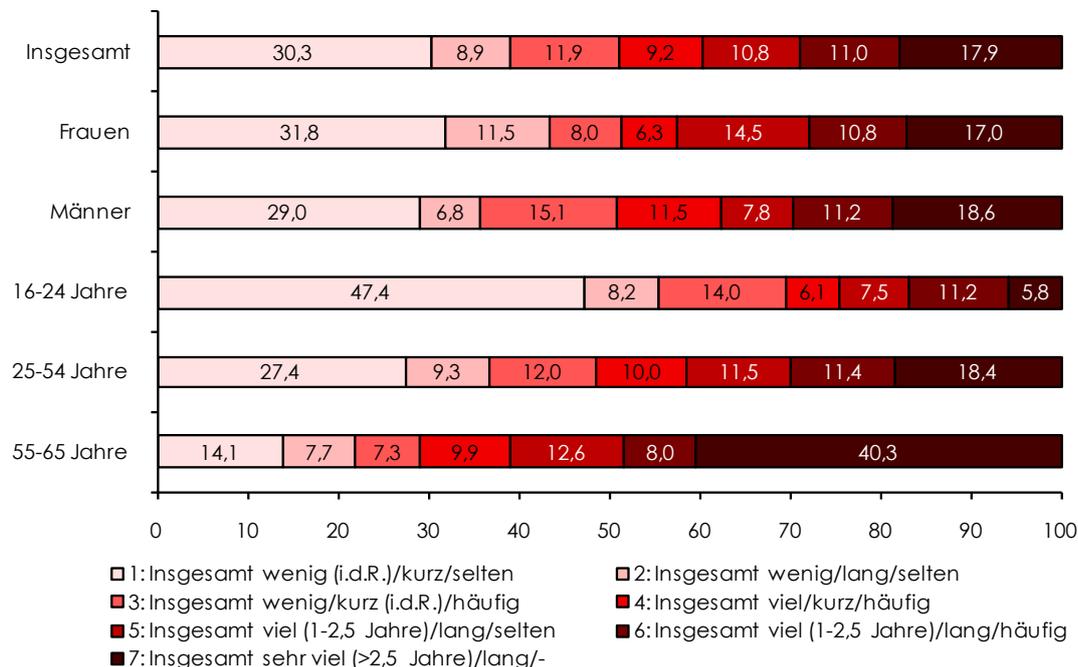
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Lesebeispiel: Im Jahr 2010 entfielen 29,1% aller Arbeitslosen dieses Jahres auf Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“). Unter Frauen war der Anteil mit 30,4% höher als unter Männern (28,1%). Besonders hoch ist der Anteil von Typ 1 mit 46,7% unter Personen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren.

Abbildung 7: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013



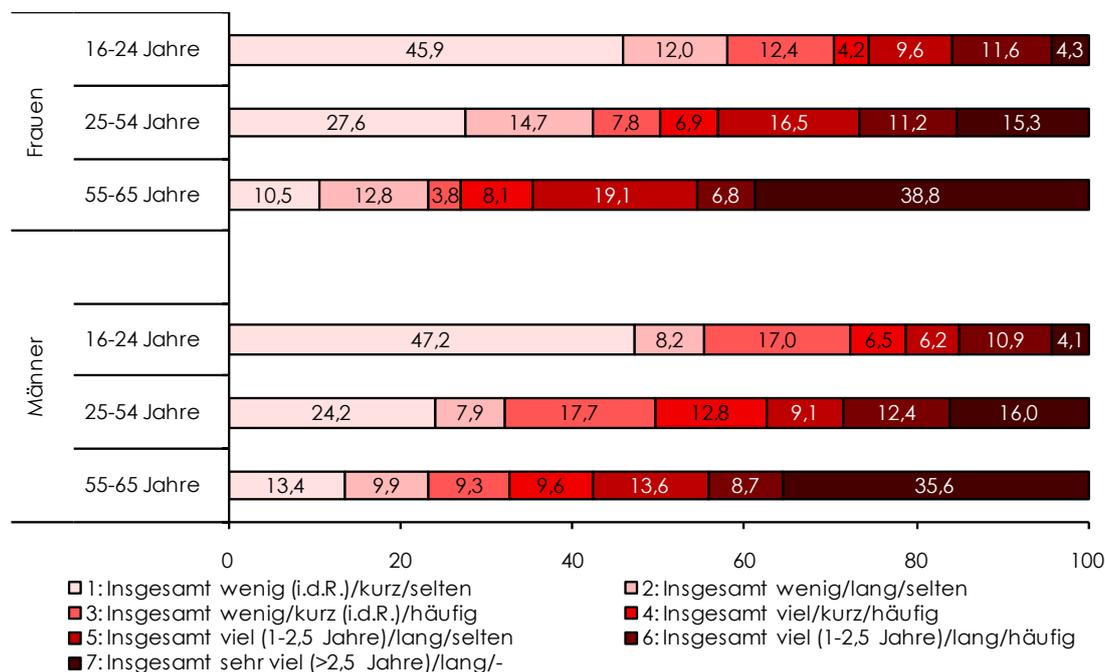
2013



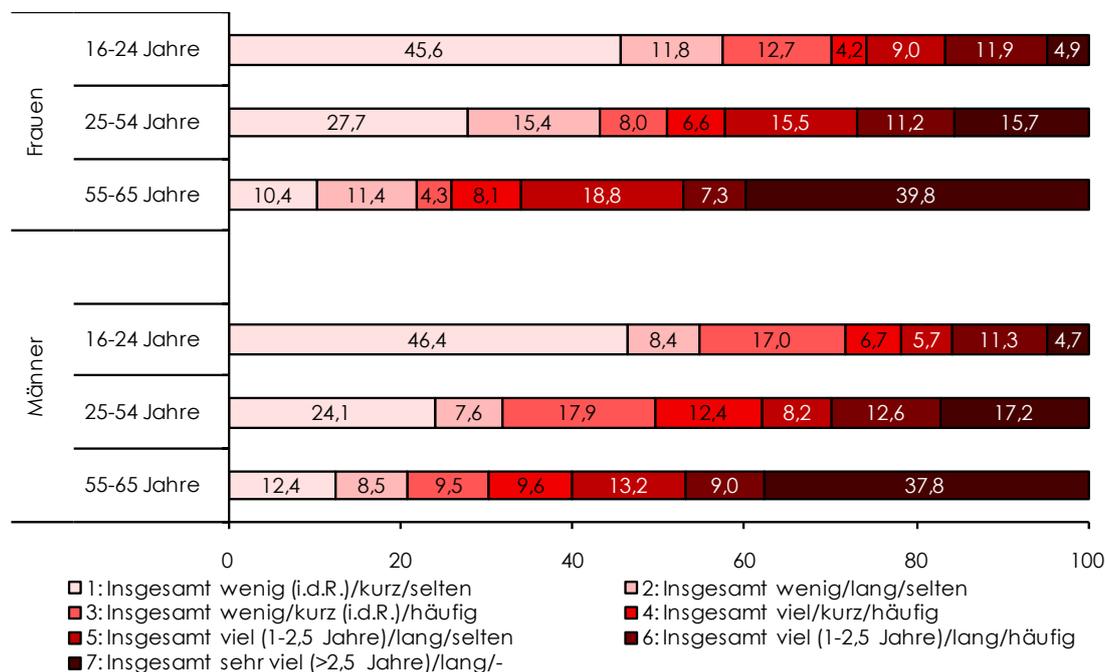
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen 17,9% aller Arbeitslosen dieses Jahres auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“). Unter Frauen war der Anteil mit 17,0% geringer als unter Männern (18,6%). Er war mit 40,3% unter 55- bis 65-Jährigen wesentlich höher als unter Personen niedrigeren Alters.

Abbildung 8: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011



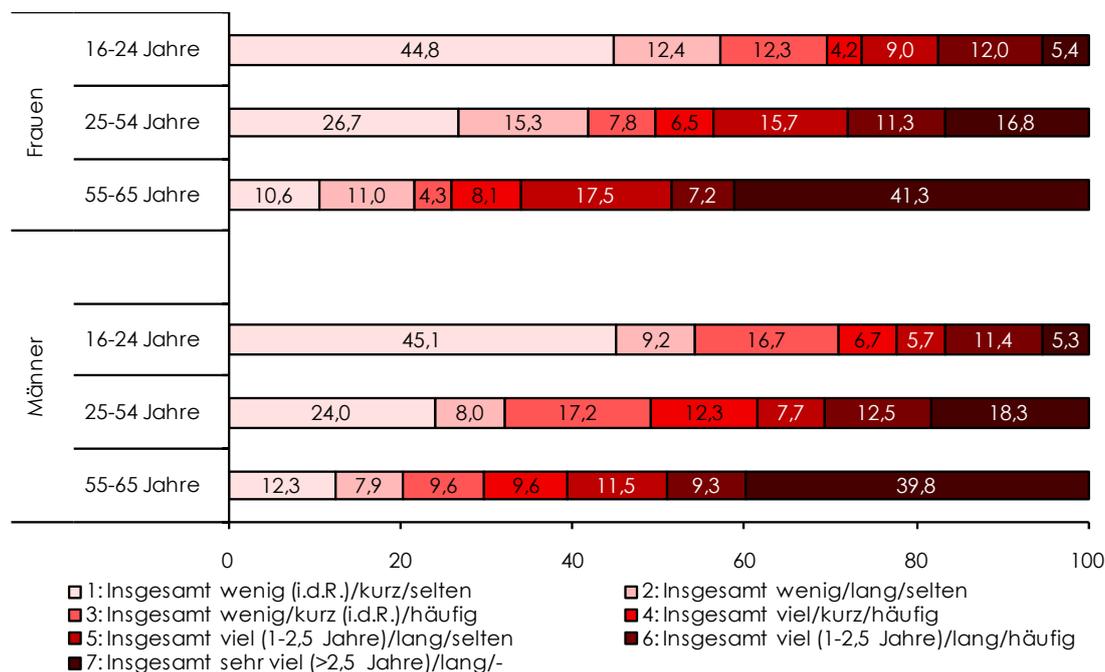
2011



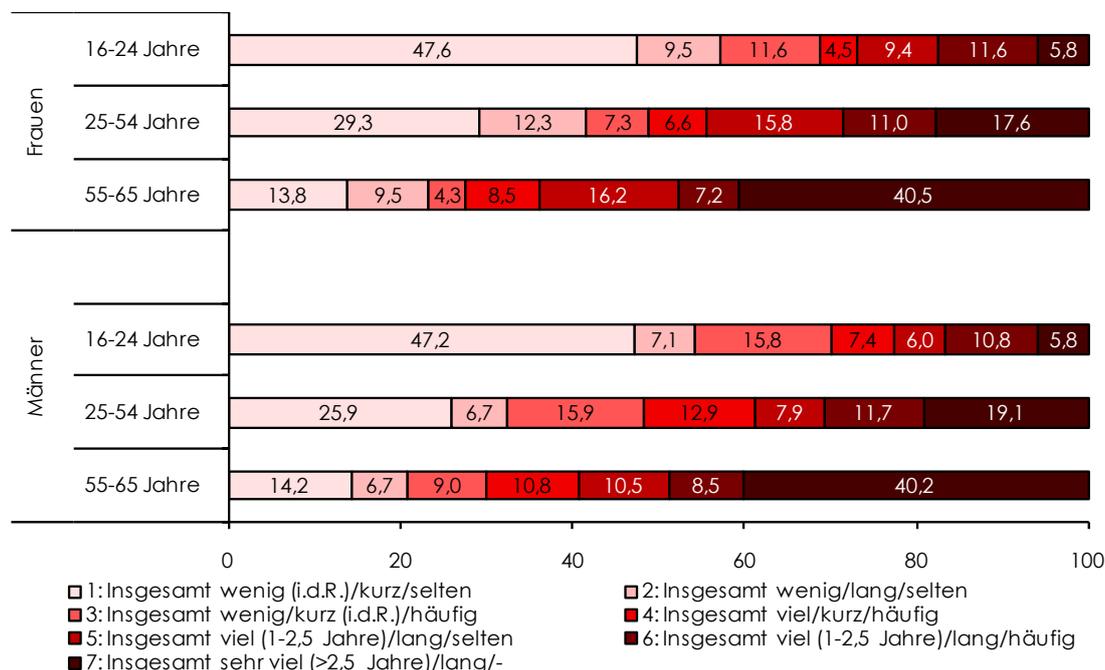
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2010 entfielen 19,1% der arbeitslosen 55- bis 65-jährigen Frauen und 13,6% der gleichaltrigen arbeitslosen Männer auf Typ 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“).

Abbildung 9: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013



2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen 11,6% der arbeitslosen Frauen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren und 10,8% der gleichaltrigen arbeitslosen Männer auf Typ 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“)

Unterschiede nach Ausbildung und Geschlecht

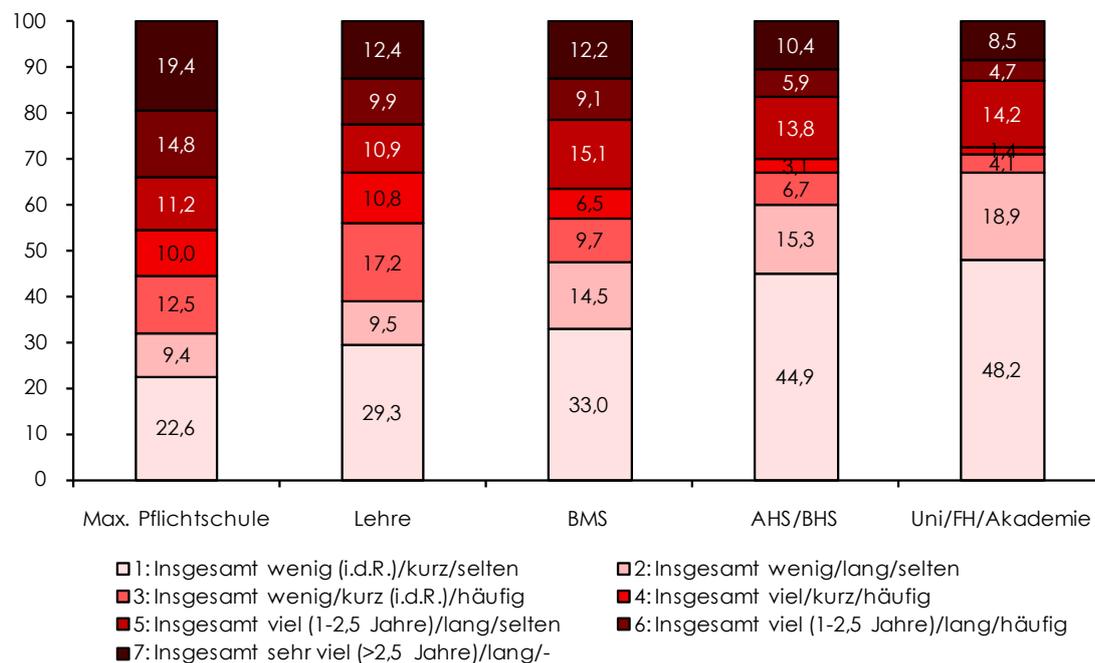
Je höher die Ausbildung, desto ist geringer das Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit (vgl. Abbildung 10): Fast zwei Drittel (63,6%) der Absolventinnen und Absolventen einer tertiären Ausbildung (Universität, Fachhochschule oder Akademie) entfielen im Jahr 2013 auf die am wenigsten betroffenen Typen 1 und 2 – im Vergleich zu einem Anteil von 57,6% unter Personen mit Abschluss einer Allgemeinbildenden oder Berufsbildenden Höheren Schule, 45,2% unter AbsolventInnen einer Berufsbildenden Mittleren Schule, 36,8% unter LehrabgängerInnen und 32,0% unter Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss. Spiegelverkehrt ist der Anteil der am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppe (Typ 7; „insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) unter Geringqualifizierten (höchstens Pflichtschulabschluss) mit 22,8% am höchsten und unter AkademikerInnen (mit 9,8%) am niedrigsten.

Auswertungen nach Ausbildung und Geschlecht (siehe die Abbildungen 12 und 13 sowie die Übersichten 8 bis 11) deuten darauf hin, dass Frauen mit Abschluss einer höheren Ausbildung (AHS/BHS oder tertiäre Ausbildung) seltener sehr stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind als Männer: Unter AHS-/BHS-AbsolventInnen belief sich im Jahr 2013 der Anteil der auf Typ 7 entfallenden Arbeitslosen bei Frauen auf 10,3% und bei Männern auf 15,1%. 7,6% der Frauen und 13,2% der Männer mit Abschluss einer tertiären Ausbildung zählten zu dieser Kategorie.

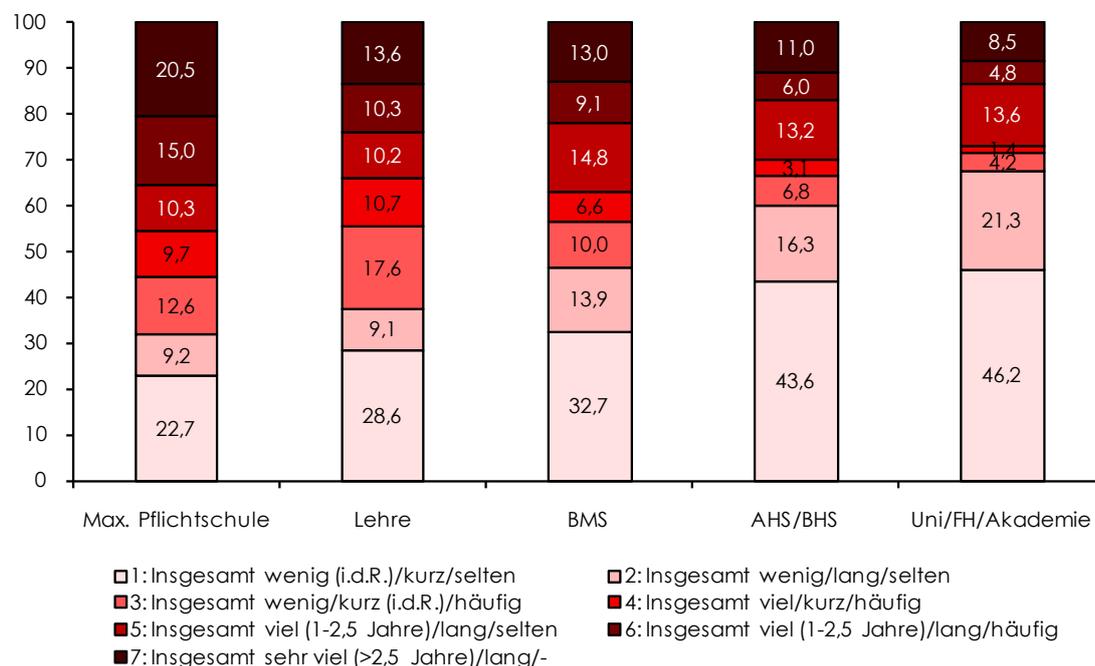
Wiederkehrende Kurzarbeitslosigkeit (Typen 3 und 4) tritt bei Männern und generell bei Personen mit Lehrabschluss besonders häufig auf. Bei dieser Gruppe zeigt sich jedoch gegenüber höher Qualifizierten ein geringerer Anteil an Typ 5-Arbeitslosen (mit langer kumulierter Arbeitslosigkeitsdauer und langen aber wenigen Arbeitslosigkeitsepisoden).

Abbildung 10: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

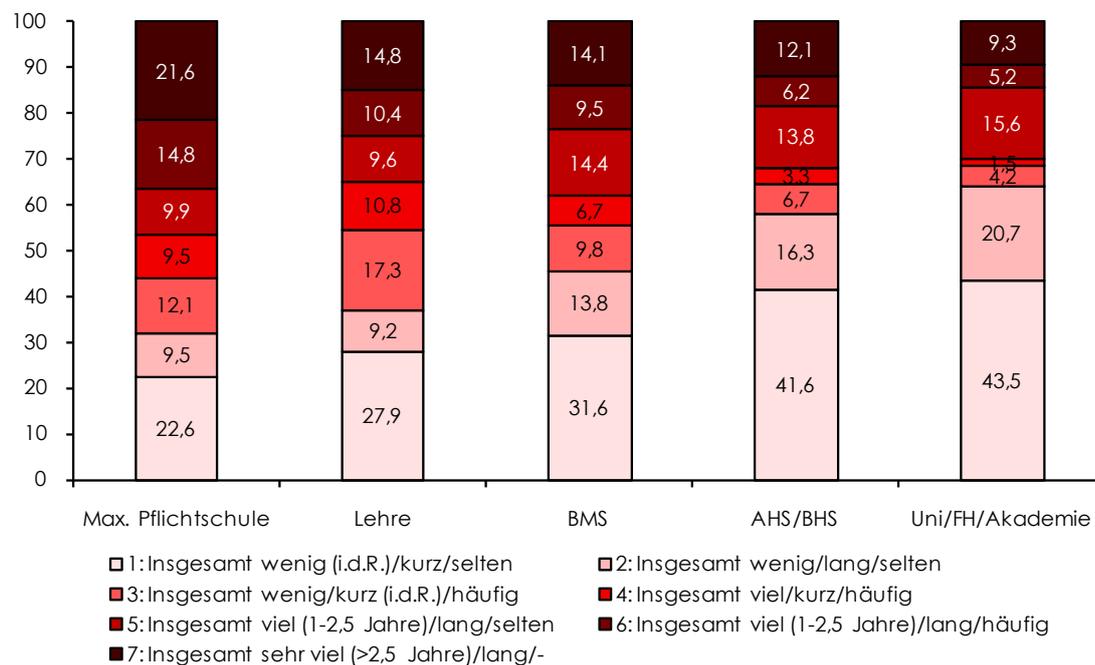


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

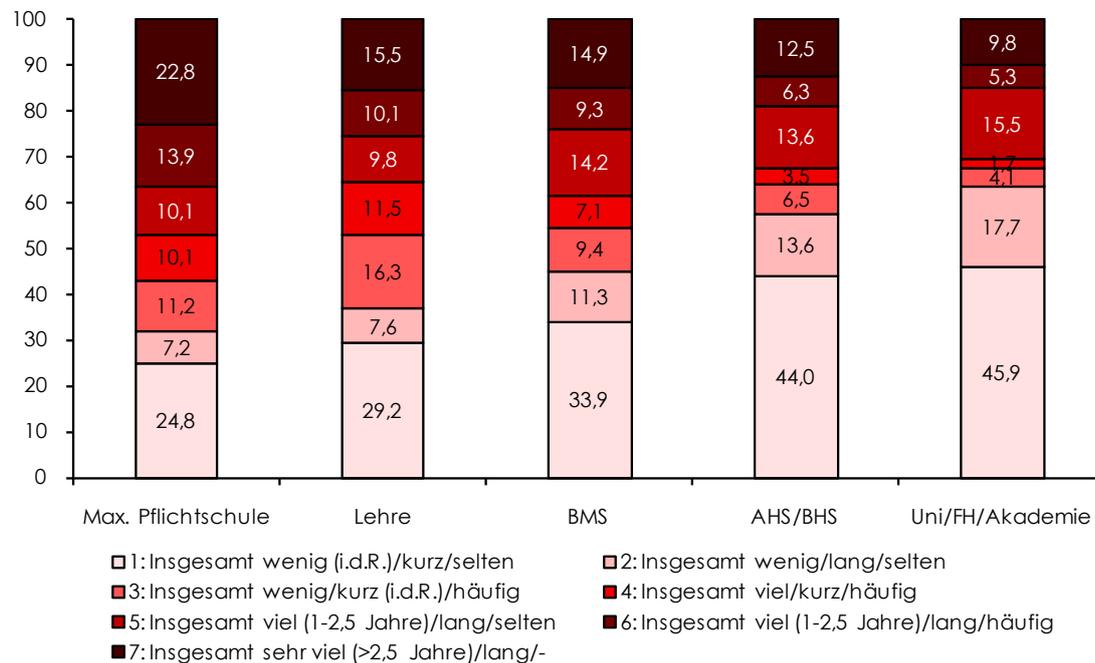
Lesebeispiel: Im Jahr 2010 entfielen 22,6% der Arbeitslosen mit höchstens Pflichtschulabschluss und 48,2% der arbeitslosen AkademikerInnen (Universitäts-, Fachhochschul- oder Akademie-Abschluss) auf Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“).

Abbildung 11: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013

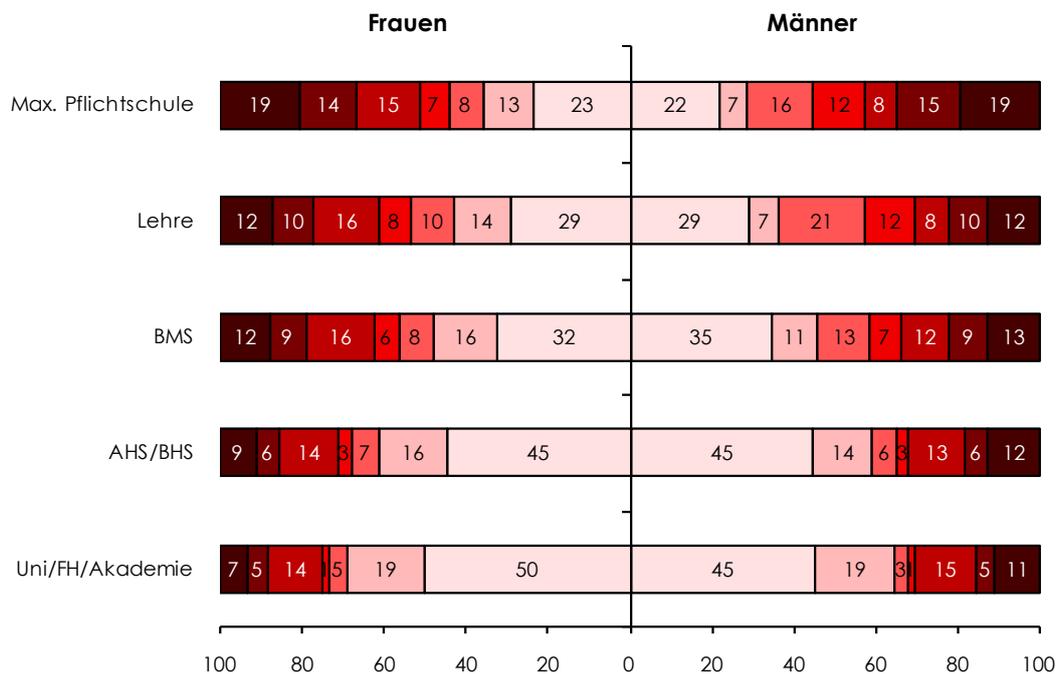


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

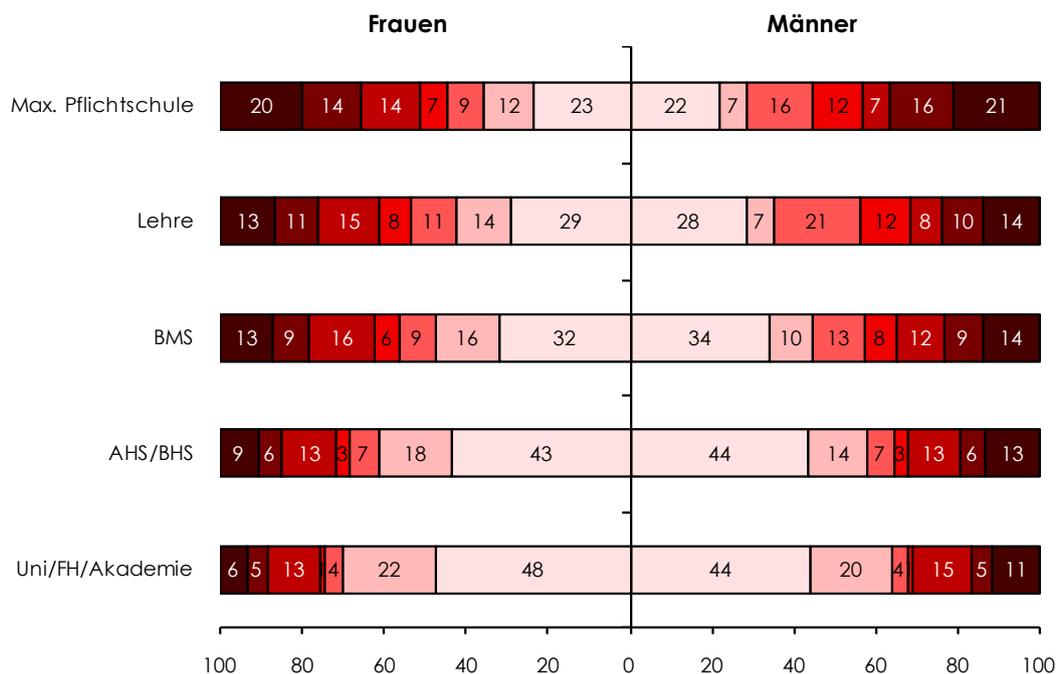
Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen 22,8% der Arbeitslosen mit höchstens Pflichtschulabschluss und 9,8% der arbeitslosen AkademikerInnen (Universitäts-, Fachhochschul- oder Akademie-Abschluss) auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Abbildung 12: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011



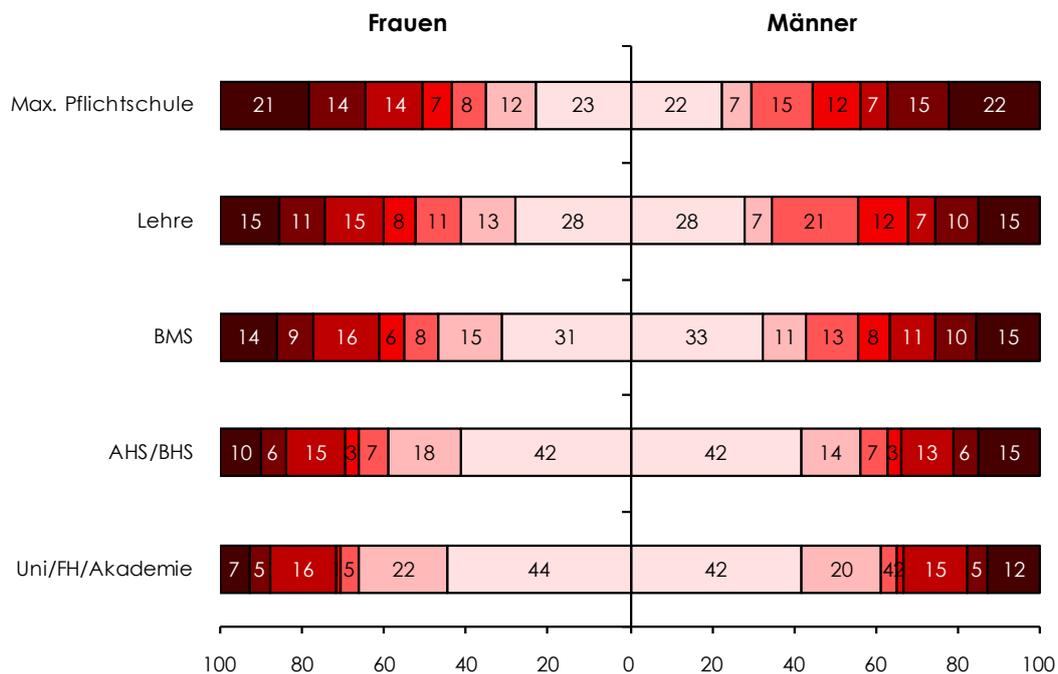
- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

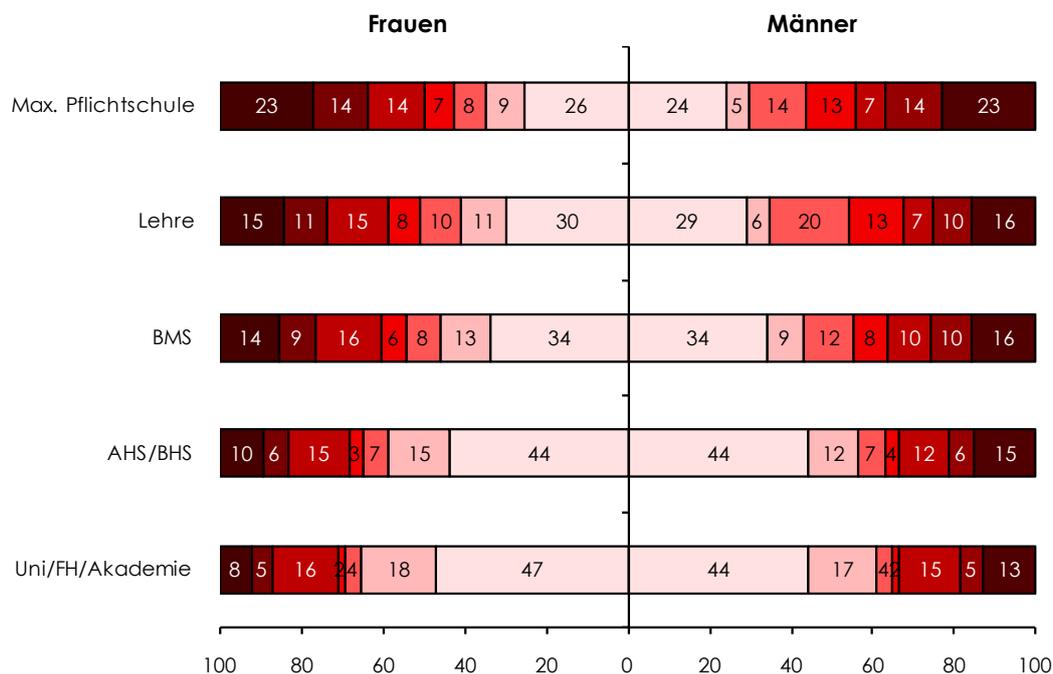
Lesebeispiel: Im Jahr 2010 entfielen bei Frauen und Männern jeweils 19% der Arbeitslosen mit höchstens Pflichtschulabschluss auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Abbildung 13: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen bei Frauen und Männern jeweils 23% der Arbeitslosen mit höchstens Pflichtschulabschluss auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Übersicht 8: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	43.039	23.131	15.446	13.223	28.051	25.855	35.381	184.126
Lehre	32.911	15.518	11.640	8.719	17.741	11.539	13.984	112.052
BMS	11.562	5.730	2.924	2.200	5.904	3.234	4.282	35.836
AHS/BHS	20.346	7.324	3.201	1.448	6.425	2.666	3.886	45.296
Uni/FH/Akademie	12.306	4.519	1.138	355	3.307	1.134	1.648	24.407
Unbekannt	2.684	364	2	5	50	3	7	3.115
Insgesamt	122.848	56.586	34.351	25.950	61.478	44.431	59.188	404.832

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	43.170	22.565	15.973	12.761	26.296	26.182	36.934	183.881
Lehre	32.335	15.188	12.212	8.601	16.757	11.807	14.864	111.764
BMS	11.477	5.581	3.100	2.151	5.793	3.209	4.527	35.838
AHS/BHS	20.755	8.604	3.296	1.491	6.424	2.768	4.381	47.719
Uni/FH/Akademie	13.436	6.279	1.264	376	3.649	1.357	1.826	28.187
Unbekannt	2.794	546	6	7	48	0	6	3.407
Insgesamt	123.967	58.763	35.851	25.387	58.967	45.323	62.538	410.796

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	42.308	22.925	15.510	12.524	25.557	26.354	39.488	184.666
Lehre	31.334	15.081	12.045	8.659	16.547	11.959	16.257	111.882
BMS	10.997	5.432	2.957	2.160	5.688	3.216	4.769	35.219
AHS/BHS	20.345	8.745	3.328	1.618	7.204	2.921	4.858	49.019
Uni/FH/Akademie	13.428	6.516	1.381	439	4.722	1.553	2.152	30.191
Unbekannt	2.720	633	4	6	130	0	13	3.506
Insgesamt	121.132	59.332	35.225	25.406	59.848	46.003	67.537	414.483

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	47.801	17.470	14.691	13.274	26.039	25.711	42.173	187.159
Lehre	34.295	12.806	11.649	9.190	17.273	12.241	17.573	115.027
BMS	11.970	4.440	2.806	2.286	5.657	3.208	5.078	35.445
AHS/BHS	22.516	7.627	3.373	1.737	7.678	3.184	5.294	51.409
Uni/FH/Akademie	15.747	6.158	1.442	564	5.256	1.786	2.531	33.484
Unbekannt	3.248	674	6	2	69	3	10	4.012
Insgesamt	135.577	49.175	33.967	27.053	61.972	46.133	72.659	426.536

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 zählten 3.184 arbeitslose Frauen mit Abschluss einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule zu Typ 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“).

Übersicht 9: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,4	12,6	8,4	7,2	15,2	14,0	19,2	100,0
Lehre	29,4	13,9	10,4	7,8	15,8	10,3	12,5	100,0
BMS	32,3	16,0	8,2	6,1	16,5	9,0	12,0	100,0
AHS/BHS	44,9	16,2	7,1	3,2	14,2	5,9	8,6	100,0
Uni/FH/Akademie	50,4	18,5	4,7	1,5	13,6	4,7	6,8	100,0
Unbekannt	86,2	11,7	0,1	0,2	1,6	0,1	0,2	100,0
Insgesamt	30,4	14,0	8,5	6,4	15,2	11,0	14,6	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,5	12,3	8,7	6,9	14,3	14,2	20,1	100,0
Lehre	28,9	13,6	10,9	7,7	15,0	10,6	13,3	100,0
BMS	32,0	15,6	8,7	6,0	16,2	9,0	12,6	100,0
AHS/BHS	43,5	18,0	6,9	3,1	13,5	5,8	9,2	100,0
Uni/FH/Akademie	47,7	22,3	4,5	1,3	13,0	4,8	6,5	100,0
Unbekannt	82,0	16,0	0,2	0,2	1,4	0,0	0,2	100,0
Insgesamt	30,2	14,3	8,7	6,2	14,4	11,0	15,2	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,9	12,4	8,4	6,8	13,8	14,3	21,4	100,0
Lehre	28,0	13,5	10,8	7,7	14,8	10,7	14,5	100,0
BMS	31,2	15,4	8,4	6,1	16,2	9,1	13,5	100,0
AHS/BHS	41,5	17,8	6,8	3,3	14,7	6,0	9,9	100,0
Uni/FH/Akademie	44,5	21,6	4,6	1,5	15,6	5,1	7,1	100,0
Unbekannt	77,6	18,1	0,1	0,2	3,7	0,0	0,4	100,0
Insgesamt	29,2	14,3	8,5	6,1	14,4	11,1	16,3	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,5	9,3	7,9	7,1	13,9	13,7	22,5	100,0
Lehre	29,8	11,1	10,1	8,0	15,0	10,6	15,3	100,0
BMS	33,8	12,5	7,9	6,5	16,0	9,1	14,3	100,0
AHS/BHS	43,8	14,8	6,6	3,4	14,9	6,2	10,3	100,0
Uni/FH/Akademie	47,0	18,4	4,3	1,7	15,7	5,3	7,6	100,0
Unbekannt	81,0	16,8	0,2	0,1	1,7	0,1	0,3	100,0
Insgesamt	31,8	11,5	8,0	6,3	14,5	10,8	17,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen 6,2% der arbeitslosen Frauen mit Abschluss einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule auf Typ 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“).

Übersicht 10: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	49.123	15.225	35.659	27.660	17.660	34.543	43.483	223.353
Lehre	64.142	15.982	45.420	27.203	18.341	21.352	27.247	219.687
BMS	5.997	1.971	2.217	1.273	2.108	1.610	2.191	17.367
AHS/BHS	17.416	5.517	2.398	1.121	5.210	2.305	4.830	38.797
Uni/FH/Akademie	8.280	3.553	629	251	2.767	857	1.978	18.315
Unbekannt	500	45	8	2	22	1	123	701
Insgesamt	145.458	42.293	86.331	57.510	46.108	60.668	79.852	518.220

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	48.117	14.350	34.794	26.345	15.280	33.911	45.342	218.139
Lehre	59.399	13.878	44.394	25.741	16.006	21.161	28.717	209.296
BMS	5.766	1.758	2.176	1.306	1.998	1.582	2.349	16.935
AHS/BHS	16.996	5.511	2.571	1.225	5.005	2.415	5.149	38.872
Uni/FH/Akademie	8.598	3.901	725	278	2.857	952	2.239	19.550
Unbekannt	747	261	12	1	11	1	84	1.117
Insgesamt	139.623	39.659	84.672	54.896	41.157	60.022	83.880	503.909

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	49.724	15.809	33.752	26.189	14.699	34.053	48.729	222.955
Lehre	58.705	14.729	43.995	26.305	14.346	21.546	31.632	211.258
BMS	5.489	1.780	2.156	1.321	1.827	1.716	2.593	16.882
AHS/BHS	16.322	5.643	2.593	1.282	4.950	2.502	5.797	39.089
Uni/FH/Akademie	8.624	4.011	769	327	3.182	1.084	2.563	20.560
Unbekannt	774	355	9	2	68	3	65	1.276
Insgesamt	139.638	42.327	83.274	55.426	39.072	60.904	91.379	512.020

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	55.638	12.463	32.041	28.822	15.937	32.422	53.022	230.345
Lehre	63.065	12.654	42.809	29.138	15.334	21.487	33.966	218.453
BMS	5.916	1.518	2.162	1.442	1.817	1.695	2.766	17.316
AHS/BHS	18.567	5.095	2.736	1.501	5.027	2.705	6.348	41.979
Uni/FH/Akademie	10.206	3.860	857	411	3.487	1.196	3.034	23.051
Unbekannt	1.200	406	5	1	18	4	46	1.680
Insgesamt	154.592	35.996	80.610	61.315	41.620	59.509	99.182	532.824

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: Im Jahr 2010 zählten 35.659 arbeitslose Männer mit höchstens Pflichtschulabschluss (kein Abschluss oder Pflichtschulabschluss) zu Typ 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“).

Übersicht 11: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,0	6,8	16,0	12,4	7,9	15,5	19,5	100,0
Lehre	29,2	7,3	20,7	12,4	8,4	9,7	12,4	100,0
BMS	34,5	11,4	12,8	7,3	12,1	9,3	12,6	100,0
AHS/BHS	44,9	14,2	6,2	2,9	13,4	5,9	12,5	100,0
Uni/FH/Akademie	45,2	19,4	3,4	1,4	15,1	4,7	10,8	100,0
Unbekannt	71,3	6,4	1,1	0,3	3,1	0,1	17,6	100,0
Insgesamt	28,1	8,2	16,7	11,1	8,9	11,7	15,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,1	6,6	16,0	12,1	7,0	15,6	20,8	100,0
Lehre	28,4	6,6	21,2	12,3	7,7	10,1	13,7	100,0
BMS	34,1	10,4	12,9	7,7	11,8	9,3	13,9	100,0
AHS/BHS	43,7	14,2	6,6	3,2	12,9	6,2	13,3	100,0
Uni/FH/Akademie	44,0	20,0	3,7	1,4	14,6	4,9	11,5	100,0
Unbekannt	66,9	23,4	1,1	0,1	1,0	0,1	7,5	100,0
Insgesamt	27,7	7,9	16,8	10,9	8,2	11,9	16,7	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,3	7,1	15,1	11,8	6,6	15,3	21,9	100,0
Lehre	27,8	7,0	20,8	12,5	6,8	10,2	15,0	100,0
BMS	32,5	10,5	12,8	7,8	10,8	10,2	15,4	100,0
AHS/BHS	41,8	14,4	6,6	3,3	12,7	6,4	14,8	100,0
Uni/FH/Akademie	42,0	19,5	3,7	1,6	15,5	5,3	12,5	100,0
Unbekannt	60,7	27,8	0,7	0,2	5,3	0,2	5,1	100,0
Insgesamt	27,3	8,3	16,3	10,8	7,6	11,9	17,9	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,2	5,4	13,9	12,5	6,9	14,1	23,0	100,0
Lehre	28,9	5,8	19,6	13,3	7,0	9,8	15,6	100,0
BMS	34,2	8,8	12,5	8,3	10,5	9,8	16,0	100,0
AHS/BHS	44,2	12,1	6,5	3,6	12,0	6,4	15,1	100,0
Uni/FH/Akademie	44,3	16,8	3,7	1,8	15,1	5,2	13,2	100,0
Unbekannt	71,4	24,2	0,3	0,1	1,1	0,2	2,7	100,0
Insgesamt	29,0	6,8	15,1	11,5	7,8	11,2	18,6	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: Im Jahr 2010 entfielen 16,0% der arbeitslosen Männer mit höchstens Pflichtschulabschluss (kein Abschluss oder Pflichtschulabschluss) auf Typ 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“).

3.2 Auswertung nach Personencharakteristika

Aus der dieser Aktualisierung vorangegangenen Studie zur Typologie Arbeitsloser (Eppel – Horvath – Mahringer, 2013) sind folgende Zusammenhänge bekannt:

- Frauen weisen im Durchschnitt ein niedrigeres Arbeitslosigkeits-Risiko auf als Männer und sind der Tendenz nach auch in geringerem Ausmaß davon betroffen.
- Frauen sind mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit von einzelnen Perioden länger anhaltender Arbeitslosigkeit betroffen. Drehtürarbeitslosigkeit ist jedoch ein Phänomen, das tendenziell Männer stärker betrifft.
- Junge Menschen (16 bis 24 Jahre) haben im Altersvergleich zwar das höchste Arbeitslosigkeits-Risiko, jedoch sind sie in weniger starkem Ausmaß von Arbeitslosigkeit betroffen als ältere Menschen. Bei älteren Arbeitskräften stellt sich dieser Sachverhalt umgekehrt dar: Sie haben im Vergleich zu jüngeren Menschen zwar ein relativ niedriges Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Wenn sie einmal arbeitslos werden, sind sie aber mit einem relativ hohen Risiko von starker Ausgrenzung betroffen.
- Das Bildungsniveau ist eine zentrale Determinante der individuellen Arbeitsmarktchancen. Je höher das Bildungsniveau, desto geringer ist das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein, und desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, nach einer Phase der Arbeitslosigkeit (wieder) in eine stabile Beschäftigung überzugehen. Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss tragen das höchste Risiko, überhaupt und besonders stark von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein.
- Auch Gesundheit ist sehr relevanter Faktor. Personen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung sind überproportional häufig arbeitslos und weisen ein erhöhtes Risiko auf, in starkem Ausmaß betroffen zu sein.
- AusländerInnen weisen ein signifikant höheres Arbeitslosigkeits-Risiko auf als InländerInnen. Dies gilt insbesondere für Türkinnen und Türken sowie für Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien. AusländerInnen sind aber nicht mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit in starkem Ausmaß betroffen.

Übersicht 12 ermöglicht einen deskriptiven Vergleich persönlicher Merkmale zwischen den Arbeitslosentypen. Dieser bestätigt, dass (1) Drehtürarbeitslosigkeit (Typen 3 und 4) für Männer eine wesentlich größere Rolle spielt als für Frauen, dass (2) Frauen offensichtlich mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit selten, aber dafür lange arbeitslos sind (Typen 2 und 5) und dass (3) Männer allerdings der Tendenz nach häufiger eine besonders starke Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit erfahren (Typ 7).

Neben Männern, sind auch Personen mit Lehrabschluss unter den Drehtürarbeitslosen überrepräsentiert.

Wie bereits in Abschnitt 3.1 beschrieben, sind junge Menschen (16 bis 24 Jahre) häufiger nur selten und kurz arbeitslos vorgemerkt als ältere Arbeitskräfte (Typ1). Dies spiegelt sich in einem hohen Anteil dieser Altersgruppe (32,2%) unter Arbeitslosen des Typs 1 wider (Durchschnitt über alle Arbeitslosen 20,5%). Umgekehrt sind ältere Arbeitskräfte (55- bis 65-Jährige) häufiger in besonders starkem Ausmaß von Arbeitslosigkeit betroffen. Sie stellen in Typ 7 (mit 21,5%) einen wesentlich höheren Anteil als in allen übrigen Typen.

Der negative Zusammenhang zwischen Ausbildungsniveau und Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit (geringere Ausbildung erhöht die Betroffenheit) lässt sich an den besonders hohen

Anteilen der Geringqualifizierten an den Typen 6 und 7 entnehmen: Unter allen Arbeitslosen hatten im Jahr 2013 43,5% höchstens einen Pflichtschulabschluss, unter Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) 55,0% und unter Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) 55,4%. Personen mit gesetzlichem Behindertenstatus machen 6,2% der Arbeitslosen des Typs 7 aus, unter allen von Arbeitslosigkeit betroffenen sind es hingegen nur 2,2%.

Überdurchschnittlich hoch ist in den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 5 bis 7 jeweils auch der Anteil der gesundheitlich eingeschränkten Personen (gesetzlicher Behindertenstatus oder Behinderung gemäß AMS-Klassifikation).

Der Anteil von AusländerInnen ist in Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) überdurchschnittlich und in Typ 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) deutlich unterdurchschnittlich. Dieser Befund steht im Einklang mit dem früheren Ergebnis, dass AusländerInnen zwar ein höheres Zugangsrisiko in Arbeitslosigkeit haben, aber nicht mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit als InländerInnen in starkem Ausmaß betroffen sind. Türkinnen und Türken bilden eine Ausnahme mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil in Typ 7.

AusländerInnen mit sonstiger Nationalität, also solche, die nicht aus der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien zugezogen sind, finden sich vergleichsweise häufig im Arbeitslosentyp 1. Das kann zumindest teilweise darauf zurückzuführen sein, dass die Betroffenen noch nicht so lange in Österreich und daher noch nicht mit Versicherungszeiten erfasst sind.

Hinsichtlich des familiären Umfelds fällt erstens ein ausgesprochen hoher Anteil von geschiedenen Menschen unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit Betroffenen auf. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass private Ereignisse wie Trennungen dauerhafte Ausgrenzungserfahrungen am Arbeitsmarkt begünstigen. Zweitens liegt der Anteil von Personen mit Kindern vor allem in den Typen 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) und 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) deutlich über dem Durchschnitt für alle Typen von Arbeitslosen. Hierin kommt zum Ausdruck, dass Frauen mit betreuungspflichtigen Kindern, neben Älteren, Arbeitskräften mit gesundheitlichen Einschränkungen und Geringqualifizierten, zu den Bevölkerungsgruppen mit einem erhöhten Risiko einer dauerhaften Ausgrenzung zählen.

In einem regionalen Vergleich sticht Wien vor allem mit einem markant hohen Anteil an den Arbeitslosen des Typs 7 hervor: Der Anteil Wiens an allen von Arbeitslosigkeit Betroffenen des Typ 7 liegt bei 41,1%, bei den Arbeitslosen insgesamt jedoch bei vergleichsweise geringen 27,2%. Auch im angrenzenden Niederösterreich ist der Anteil überdurchschnittlich hoch. Bundesländer mit einer hohen Bedeutung saisonaler Beschäftigung – insbesondere Tirol, aber auch Salzburg und Kärnten – weisen dagegen überproportional hohe Anteile in den Drehtürarbeitslosigkeits-Typen 3 und 4 auf.

Übersicht 12: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	46,7	57,7	29,6	30,6	59,8	43,7	42,3	44,5
Männer	53,3	42,3	70,4	69,4	40,2	56,3	57,7	55,5
Altersgruppe								
16-24 Jahre	32,2	18,9	24,0	13,7	14,2	20,8	6,6	20,5
25-44 Jahre	48,4	53,0	50,6	49,1	50,8	52,6	42,4	48,8
45-54 Jahre	15,0	19,8	19,5	27,0	23,9	19,6	29,5	21,1
55-65 Jahre	4,4	8,3	5,8	10,3	11,1	7,0	21,5	9,5
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	35,6	35,1	40,8	47,6	40,5	55,0	55,4	43,5
Lehre	33,6	29,9	47,5	43,4	31,5	31,9	30,0	34,8
BMS	6,2	7,0	4,3	4,2	7,2	4,6	4,6	5,5
AHS/BHS	14,2	14,9	5,3	3,7	12,3	5,6	6,8	9,7
Uni/FH/Akademie	8,9	11,8	2,0	1,1	8,4	2,8	3,2	5,9
Unbekannt	1,5	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,6
Familienstand								
Geschieden	5,5	8,6	6,7	8,1	12,7	11,8	21,9	10,6
Ledig	50,7	39,9	45,0	37,2	36,4	42,8	37,9	43,1
Verheiratet	30,9	37,7	35,5	42,0	38,1	32,2	29,8	33,8
Verwitwet	0,4	0,8	0,4	0,6	1,0	0,6	1,1	0,7
Lebensgemeinschaft	9,2	10,6	10,6	10,1	9,5	10,0	6,7	9,2
Verheiratet, getrennt lebend	1,5	1,7	1,7	1,9	2,1	2,5	2,5	1,9
Unbekannt	1,8	0,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,7
Kinderzahl								
Kein Kind	64,3	50,7	65,1	48,5	42,8	50,7	42,6	53,5
Mind. 1 Kind	35,8	49,3	34,9	51,6	57,2	49,3	57,4	46,5
davon 1	14,9	23,0	15,7	20,6	24,5	23,9	25,2	20,4
davon 2	15,8	19,8	14,1	22,1	22,7	16,9	19,4	18,2
davon ≥3	5,1	6,5	5,1	8,9	10,0	8,5	12,8	7,9
Nationalität								
InländerInnen	73,0	78,0	75,0	76,0	79,8	74,3	81,5	76,4
AusländerInnen	27,0	21,9	25,0	23,9	20,1	25,8	18,5	23,6
davon Türkei	2,8	2,7	3,3	3,5	2,8	5,4	3,9	3,4
davon ehem. Jugoslawien	7,0	5,4	9,7	12,0	5,9	8,9	7,4	7,8
davon sonstiger Staat	17,2	13,8	12,0	8,4	11,4	11,5	7,2	12,4
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,7	91,3	95,6	94,0	83,7	85,7	65,8	87,7
Behinderung	3,3	8,6	4,4	6,0	16,3	14,3	34,2	12,3
davon nach AMS-Klassifikation	2,6	6,9	3,8	5,1	13,0	12,2	28,0	10,1
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,7	1,7	0,6	0,9	3,3	2,1	6,2	2,2
Bundesland								
Wien	22,3	29,4	16,4	16,2	33,0	31,9	41,1	27,2
NÖ	16,4	17,1	13,4	13,3	18,2	14,7	17,4	16,0
OÖ	16,4	14,7	15,3	11,7	12,8	13,2	10,0	13,8
Bgld	2,9	3,0	3,0	3,5	3,1	2,8	3,0	3,0
Ktn	6,9	6,2	9,5	12,2	6,2	8,2	6,4	7,6
Stmk	13,6	13,9	14,6	14,4	13,9	13,4	12,2	13,6
Sbg	6,7	4,8	9,3	8,5	4,0	4,9	3,2	5,9
Tirol	9,4	6,8	14,9	17,0	5,2	7,1	3,7	8,8
Vlbg	4,2	3,9	3,6	3,1	3,6	3,8	3,0	3,7
Unbekannt	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 betrug der Frauenanteil unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) 29,6%, unter Arbeitslosen des Typs 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) 59,8%.

3.3 Herkunftsbranchen

Im folgenden Auswertungsschritt wird gezeigt, in welchen Branchen Arbeitslose vor ihrer Arbeitslosigkeit gearbeitet haben. Die dabei verwendete Brancheninformation entstammt den AMS-Daten und bezieht sich auf die letzte Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit laut Stichtag 1.7. des betrachteten Jahres.¹ Übersicht 13 zeigt die Branchenverteilung der Arbeitsuchenden im Vergleich nach Arbeitslosentypen.

Aus dem Vergleich stechen zwei Aspekte hervor:

- Erstens war ca. die Hälfte der Drehtürarbeitslosen zuletzt in den Saisonbranchen Bau, Beherbergung und Gastronomie beschäftigt: In Typ 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) entfielen 48,3%, in Typ 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) 52,3% der Arbeitslosen auf diese Wirtschaftsbereiche. Sonstige relevante Herkunftsbranchen sind hauptsächlich Arbeitskräfteüberlassung (9,1% bzw. 8,5%), Handel (9,6% bzw. 8,3%), Warenherstellung (7,6% bzw. 5,6%) sowie Verkehr und Lagerei (6,1% bzw. 5,9%).
- Zweitens sind unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen (Typ 7) Arbeitsuchende aus zwei Herkunftsbranchen deutlich überrepräsentiert: aus den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (hier besonders die Arbeitskräfteüberlassung) und dem Gesundheits- und Sozialwesen. Auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen entfiel im Jahr 2013 rund ein Viertel (24,2%) der Arbeitslosen des Typs 7, wobei darunter auf die Arbeitskräfteüberlassung 15,9% und auf Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau 5,7% entfielen. 12,8% der Betroffenen waren zuletzt im Gesundheits- und Sozialwesen beschäftigt (davon im Sozialwesen 10,8%). Im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung war auch ein hoher Anteil der Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) zuletzt beschäftigt. 15,1% dieser Personengruppe entfielen auf Beherbergung und Gastronomie.

Zu bedenken ist, dass es sich beim letzten Beschäftigungsverhältnis teilweise um eine geförderte Beschäftigung handelt und geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt häufig in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen stattfindet. Allerdings bleibt die Branchenverteilung im Wesentlichen unverändert, wenn nur diejenigen Personen betrachtet werden, deren letztes Beschäftigungsverhältnis keine geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt war.²

¹ Die Branchenverteilung anhand der direkt den Hauptverbandsdaten entnommenen Information ist ausgesprochen ähnlich.

² Ohne Berücksichtigung von geförderter Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt, reduziert sich der (auf eine Kommastelle gerundete) Anteil sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen bei den Typen 1 bis 3 gar nicht, bei Typ 4 von 13,2% auf 13,1%, bei Typ 5 von 13,7% auf 13,5%, bei Typ 6 von 23,0% auf 22,7% und bei Typ 7 von 24,2% auf 23,2%. Der Anteil des Gesundheits- und Sozialwesens ändert sich bei Typ 1 nicht und reduziert sich bei Typ 2 von 8,0% auf 7,9%, bei Typ 3 von 2,3% auf 2,2%, bei Typ 4 von 1,5% auf 1,4%, bei Typ 5 von 9,9% auf 9,4%, bei Typ 6 von 6,0% auf 5,3% und bei Typ 7 von 12,8% auf 8,2%.

Mit dem Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit der Teilnahme an einer Förderung am 2. Arbeitsmarkt. Daher wirkt sich eine Nichtberücksichtigung von Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt am stärksten bei Typ 7 aus. Am bedeutendsten ist die Reduktion des Anteils der Wirtschaftsklasse „88.99“ („Sonstiges Sozialwesen a.n.g.“), denn hier sind in Sozialen Unternehmen geförderte Personen in der Regel verbucht. Für die Verringerung des Anteils der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ist die Nichtberücksichtigung der gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung verantwortlich.

Mit der (geringfügigen) Reduktion der Anteile des Gesundheits- und Sozialwesens und der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen geht ein leichter Anstieg des relativen Gewichts vor allem des Handels (bei Typ 7 14,1% statt 12,9%), der Warenherstellung (von 8,2% auf 9,1%) und der Beherbergung und Gastronomie (von 9,7% auf 10,7%) einher.

Übersicht 13: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Ge- samt
Primärsektor								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,8	0,4	0,8	1,6	0,4	0,6	0,5	0,7
Produktionssektor								
Bergbau, Steine, Erden	0,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2
Herstellung von Waren	11,8	12,5	7,6	5,6	10,8	7,2	8,2	9,5
Energieversorgung	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Bau	13,2	5,3	28,8	27,9	4,6	10,8	6,3	13,3
davon Hochbau	3,6	1,0	9,2	8,1	1,0	3,0	1,9	3,8
davon Tiefbau	1,9	0,6	6,3	4,2	0,5	1,2	0,6	2,0
davon Vorbereitende Bautätigkeiten	7,7	3,6	13,2	15,7	3,2	6,6	3,8	7,4
Dienstleistungssektor								
Handel; Reparatur von KFZ	15,9	18,8	9,6	8,3	18,6	14,7	12,9	14,3
davon KFZ	1,8	1,6	0,9	0,8	1,4	1,2	1,1	1,3
davon Großhandel	4,2	5,3	2,4	2,0	5,1	3,2	3,5	3,7
davon Einzelhandel	9,9	11,9	6,3	5,5	12,1	10,3	8,3	9,2
Verkehr und Lagerei	4,1	4,1	6,1	5,9	4,4	5,6	4,8	4,8
Beherbergung und Gastronomie	12,5	8,6	19,5	24,4	9,1	15,1	9,7	13,5
davon Beherbergung	5,3	2,6	10,1	15,0	2,6	5,1	2,6	5,7
davon Gastronomie	7,2	6,0	9,3	9,4	6,5	9,9	7,1	7,8
Information und Kommunikation	1,7	2,5	0,6	0,6	2,3	1,0	1,4	1,5
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,3	2,1	0,3	0,3	1,7	0,6	0,9	1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	1,1	0,5	0,6	1,1	0,8	1,0	0,8
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	4,5	6,0	1,9	1,5	4,9	2,5	2,9	3,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9,7	9,7	13,3	13,2	13,7	23,0	24,2	14,9
davon Vermietung von beweglichen Sachen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
davon Arbeitskräfteüberlassung	5,2	4,3	9,1	8,5	6,9	15,1	15,9	9,1
davon Reisebüros, Reiseveranstalter etc.	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3
davon Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	0,4	0,5	0,4	0,4	0,8	1,0	1,1	0,6
davon Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	2,9	3,4	2,8	3,3	4,5	5,4	5,7	3,9
davon wirtschaftl. DL für Unternehmen u. Privatpersonen a.n.g.	0,6	0,8	0,5	0,4	0,9	0,9	0,9	0,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,7	5,1	2,1	2,6	5,0	3,1	5,4	3,9
Erziehung und Unterricht	2,8	3,5	1,7	1,3	3,0	2,1	1,7	2,4
Gesundheits- und Sozialwesen	4,9	8,0	2,3	1,5	9,9	6,0	12,8	6,6
davon Gesundheitswesen	2,2	2,9	0,8	0,4	2,7	1,3	1,3	1,7
davon Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	0,7	1,1	0,3	0,2	1,4	0,6	0,7	0,7
davon Sozialwesen (ohne Heime)	2,1	3,9	1,2	0,9	5,8	4,1	10,8	4,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,3	1,5	1,2	1,7	1,6	1,7	1,6	1,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,8	3,4	1,6	1,4	3,4	2,5	2,6	2,6
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	6,4	6,4	1,5	0,9	4,9	2,2	2,4	4,0
Unbekannt	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

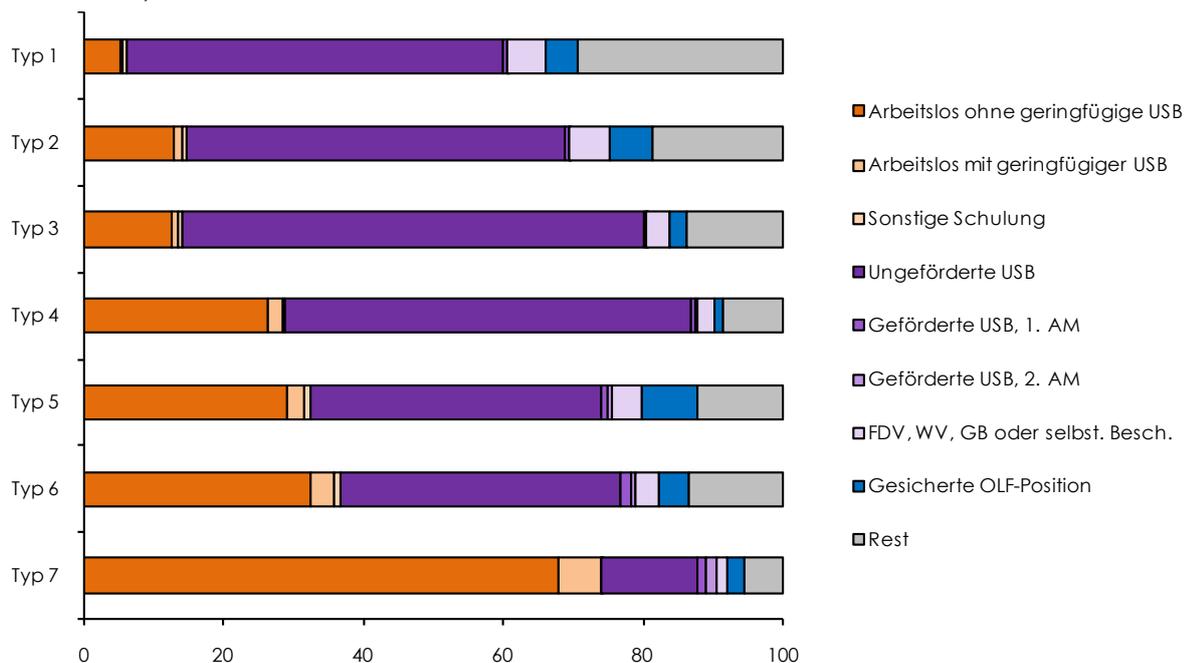
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 entfielen 28,8% der Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) auf den Wirtschaftsabschnitt Bau.

3.4 Erwerbsintegration

In Abbildung 14 ist die Erwerbsintegration der im Jahr 2013 Arbeitsuchenden im Fünfjahreszeitraum dargestellt. Aufgetragen ist für jeden Arbeitslosentyp der durchschnittliche Anteil der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Zeit am gesamten Beobachtungszeitraum.

Abbildung 14: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithm. Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeforderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Lesebeispiel: Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) der Jahre 2010 bis 2013 waren im Fünfjahreszeitraum (gemessen am Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013) im Mittel an 68,0% aller Kalendertage ohne parallele geringfügige Beschäftigung und an 5,9% aller Kalendertage mit gleichzeitiger geringfügiger Beschäftigung arbeitslos. An 13,6% der Kalendertage waren sie in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze.

Dabei zeigt sich:

- Der durchschnittliche Anteil der Arbeitslosigkeit an allen Kalendertagen steigt tendenziell mit der Typennummer. Angehörige von Typ 1 waren mit durchschnittlich 5,6% (oder 102 Tagen, vgl. Übersicht 15) am wenigsten arbeitslos, Arbeitslose des Typs 7 waren in den fünf Jahren knapp drei Viertel der Zeit (73,9%) arbeitslos.

- Der Beschäftigungsanteil ist eindeutig unter den am schwersten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 5, 6 und 7 am niedrigsten. Dies gilt insbesondere für Typ 7: Die betroffenen Arbeitslosen verbrachten nur 17,9% der Zeit (rund elf Monate innerhalb der betrachteten fünf Jahre) in irgendeiner Form von Beschäftigung, 13,6% in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze.
- Drehtürarbeitslose (Typen 3 und 4) sind im Durchschnitt am meisten in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze. Das gilt insbesondere für Arbeitslose des Typs 3: Sie verbrachten zwei Drittel der Zeit (65,9%) in ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Angehörige des Typs 4 58,2%. Bei den Typen 1 und 2 waren es jeweils ca. 54%, bei den Typen 5 und 6 41,6% bzw. 40,3% und bei Typ 7 13,6%.
- Geförderte Beschäftigung spielt hauptsächlich für die Typen 5 bis 7 eine Rolle. Arbeitslose des Typs 5 verbrachten 1,1%, Arbeitslose der Typen 6 und 7 jeweils 1,4% der Zeit in geförderter Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn). Geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt machte einen Anteil von 0,4% bei Typ 5, 0,7% bei Typ 6 und 1,6% bei Typ 7 aus.
- Auf Zeiten in gesicherten erwerbsfernen Zuständen (Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenzdienst und sonstige) entfällt je nach Arbeitslosentyp ein Anteil zwischen 1,4% (Typ 4) und 7,8% (Typ 5). Hervorstechend ist ein vergleichsweise hoher Anteil von erwerbsfernen Zeiten aufgrund von Kinderbetreuung in den Typen 2 (4,8%) und 5 (6,0%). Das sind genau die beiden Typen, in denen Frauen überrepräsentiert sind.
- Die Restkategorie umfasst Zeiten mit einer sonstigen Versicherungsqualifikation oder gar keiner Erfassung in den Sozialversicherungsdaten. Darin enthalten sind Zeiten, in denen sich Personen vollständig vom Arbeitsmarkt zurückgezogen haben, aber auch Zeiten, in denen sie gar nicht im Inland waren. Ein hoher Restanteil kann daraus resultieren, dass AusländerInnen noch nicht fünf Jahre im Land waren. Dies dürfte auf den Arbeitslosentyp 1 zutreffen. Hier ist der AusländerInnenanteil mit 27,0%, und zwar insbesondere der Anteil von Personen mit sonstiger Nationalität (also nicht Türkei oder ehemaliges Jugoslawien), am höchsten (siehe Abschnitt 3.2).

Die durchschnittliche Zahl der in den verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel) ist in Übersicht 15 ablesbar. Im Jahr 2013 waren Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) im Fünfjahreszeitraum (2009 bis 2013) im Mittel 1.350 Tage arbeitslos, davon 1.242 Tage ohne und 108 Tage mit gleichzeitiger geringfügiger Beschäftigung. Sie waren 272 Tage in Standardbeschäftigung, d.h. in einer (ungeförderten oder geförderten) unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt (exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Auf ungeförderter unselbständiger Beschäftigung entfielen 248 Tage, auf geförderte unselbständige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn) 25 Tage und auf geförderte unselbständige Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (SÖB, GBP) 29 Tage.

Drehtürarbeitslose waren im Durchschnitt 1.211 Tage (Typ 3) bzw. 1.073 Tage (Typ 4) in Standardbeschäftigung und 246 bzw. 519 Tage arbeitslos.

Die durchschnittliche Zahl der Tage in Leiharbeit variiert zwischen 24 Tagen in Typ 2 und 82 Tagen in Typ 6. Diese Beschäftigungsform hat in den „Drehtür“-Typen 3 und 4 sowie für Typ 6, die durch wiederkehrende Arbeitslosigkeit (mehr als drei Arbeitslosigkeitsepisoden) charakterisiert sind, eine erhöhte Bedeutung (siehe Übersicht 14).

Übersicht 14: Durchschnittliche Zahl der Tage in Leiharbeit im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2013

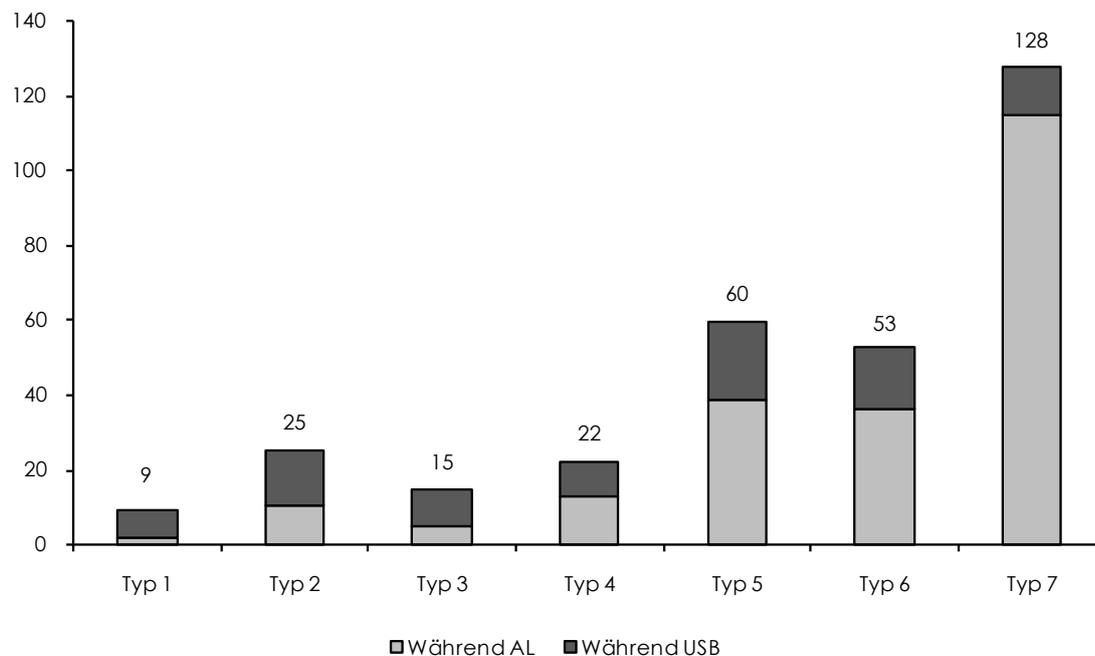
	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Tage in Leiharbeit	27	24	67	58	30	82	33	42

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Bei einem Vergleich von Krankengeldbezugszeiten (Abbildung 15) fällt auf, dass die quantitative Bedeutung vor allem von Zeiten des Krankengeldbezugs während der Arbeitslosigkeit tendenziell mit dem Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit steigt. Eine solche positive Korrelation ist naheliegend. Dennoch ist das durchschnittliche Ausmaß des Krankengeldbezugs unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen mit 128 Tagen beachtlich hoch.

Die Zahl der Tage mit Krankengeldbezug während unselbständiger Beschäftigung ist in den Typen 5 (21 Tage) und 6 (17 Tage) noch höher als in Typ 7 (13 Tage). Dies ist insofern nicht überraschend, als Arbeitslose des Typs 7 vergleichsweise wenig in Beschäftigung sind.

Abbildung 15: Durchschnittliche Zahl der Tage mit Krankengeldbezug im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: USB ... unselbständige Beschäftigung. AL ... Arbeitslosigkeit. Werte über den Balken ... Summe aus USB und AL.

Übersicht 15: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.007	984	1.223	1.090	802	774	277	880
davon ungeförderter USB	1.002	975	1.217	1.081	783	750	253	867
davon geförderter USB, 1. AM	5	9	6	9	18	23	25	13
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	2	8	13	31	8
Arbeitslos	102	232	245	513	573	645	1.342	475
davon mit geringfügiger USB	8	18	13	27	44	52	102	35
davon ohne geringfügige USB	94	214	232	486	529	592	1.241	440
Sonstige Schulung	9	10	10	4	9	12	3	8
davon mit geringfügiger USB	0	0	0	0	0	0	0	0
davon ohne geringfügige USB	9	9	10	4	9	11	3	8
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	8	9	5	2	5	5	2	6
Geringfügige Beschäftigung	52	44	22	14	31	27	10	32
Selbstständige Beschäftigung	46	55	26	20	41	25	11	34
Gesicherte OLF	98	136	49	27	144	80	45	85
davon Alterspension	3	4	2	2	4	2	6	3
davon Invaliditätspension	3	10	1	1	16	5	13	7
davon Kinderbetreuung	68	111	24	14	117	60	22	60
davon Präsenzdienst	22	9	20	10	7	13	3	14
davon Sonstige	3	3	1	1	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	502	355	244	152	213	245	104	298
2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.001	999	1.220	1.085	776	768	286	871
davon ungeförderter USB	996	991	1.213	1.076	757	745	262	858
davon geförderter USB, 1. AM	5	8	7	9	20	23	24	13
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	2	8	12	29	8
Arbeitslos	100	223	244	514	588	644	1.335	482
davon mit geringfügiger USB	8	21	14	31	47	56	104	37
davon ohne geringfügige USB	91	203	230	483	542	588	1.230	445
Sonstige Schulung	9	9	10	5	10	13	3	8
davon mit geringfügiger USB	0	0	0	0	0	0	0	0
davon ohne geringfügige USB	8	9	10	5	9	12	3	8
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	8	10	6	3	6	6	2	6
Geringfügige Beschäftigung	55	47	24	15	32	29	11	34
Selbstständige Beschäftigung	46	54	27	21	43	26	11	34
Gesicherte OLF	93	135	48	26	150	79	45	83
davon Alterspension	3	3	2	2	5	2	5	3
davon Invaliditätspension	2	11	1	1	20	6	13	7
davon Kinderbetreuung	64	108	24	13	116	59	22	58
davon Präsenzdienst	20	8	19	10	6	12	3	13
davon Sonstige	3	4	1	1	3	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	515	347	246	154	213	248	103	300
2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	994	994	1.220	1.086	788	771	285	861
davon ungeförderter USB	988	985	1.213	1.077	768	747	261	848
davon geförderter USB, 1. AM	5	9	7	9	19	24	24	13
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	2	8	12	29	8
Arbeitslos	99	218	245	514	574	645	1.338	493
davon mit geringfügiger USB	8	21	15	34	49	58	106	40
davon ohne geringfügige USB	91	197	229	480	525	587	1.231	453
Sonstige Schulung	9	12	12	6	11	14	3	9
davon mit geringfügiger USB	0	0	0	0	0	0	0	0
davon ohne geringfügige USB	9	12	12	5	10	13	3	9
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	7	9	6	3	7	5	2	6

Geringfügige Beschäftigung	54	48	25	16	34	30	11	34
Selbstständige Beschäftigung	46	51	27	22	43	26	11	33
Gesicherte OLF	85	123	46	25	150	78	46	78
davon Alterspension	3	2	2	2	4	2	6	3
davon Invaliditätspension	2	12	2	1	23	5	14	8
davon Kinderbetreuung	59	99	23	12	114	58	22	54
davon Präsenzdienst	19	8	18	9	6	11	3	12
davon Sonstige	2	2	1	1	3	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	533	371	246	153	213	246	101	304
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	992	998	1.211	1.073	779	761	272	849
davon ungeförderter USB	986	988	1.203	1.062	759	736	248	835
davon geförderter USB, 1. AM	6	10	7	10	20	25	25	14
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	2	8	12	29	8
Arbeitslos	102	259	246	519	577	653	1.350	507
davon mit geringfügiger USB	9	27	16	37	48	62	108	42
davon ohne geringfügige USB	93	232	230	483	529	591	1.242	465
Sonstige Schulung	10	11	13	7	13	15	3	10
davon mit geringfügiger USB	0	0	0	0	0	0	0	0
davon ohne geringfügige USB	9	11	13	6	13	15	3	10
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	8	5	3	6	5	2	5
Geringfügige Beschäftigung	54	46	25	17	33	30	12	34
Selbstständige Beschäftigung	45	50	27	23	43	26	11	33
Gesicherte OLF	82	112	44	25	143	77	45	74
davon Alterspension	3	3	2	2	4	2	5	3
davon Invaliditätspension	3	11	1	1	23	5	14	8
davon Kinderbetreuung	57	88	22	13	109	57	23	51
davon Präsenzdienst	18	8	18	9	5	11	3	12
davon Sonstige	1	2	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	536	339	254	156	223	246	100	306

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnütziger Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügiger Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständiger Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbzustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) waren im Fünfjahreszeitraum (2009 bis 2013) im Mittel 1.242 Tage ohne parallele geringfügiger Beschäftigung und 108 Tage mit gleichzeitiger geringfügiger Beschäftigung arbeitslos. Sie waren 272 Tage in Standardbeschäftigung.

3.5 Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Der österreichische Arbeitsmarkt ist durch einen hohen Arbeitskräfteumschlag gekennzeichnet. Dieser hängt mit einer großen Bedeutung saison- oder witterungsabhängiger Beschäftigung zusammen, insbesondere im Tourismus und in der Bauwirtschaft, aber auch mit einer weit verbreiteten betrieblichen Praxis, sich in Zeiten geringer Auslastung vorübergehend von Arbeitskräfte zu trennen, um sie anschließend bei verbesserter Auftragslage wieder einzustellen („Recalls“).

Recalls haben je nach Arbeitslosentyp eine unterschiedliche Bedeutung. Um dies aufzuzeigen, wird in der Folge zwischen Recalls als dominantem und nicht dominantem Muster unterschieden. Von der Wiederbeschäftigung bei einem ehemaligen Dienstgeber („Recall“) als dominantem Muster wird dann ausgegangen, wenn eine Person bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum zu einem Dienstgeber zurückkehrt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war.¹

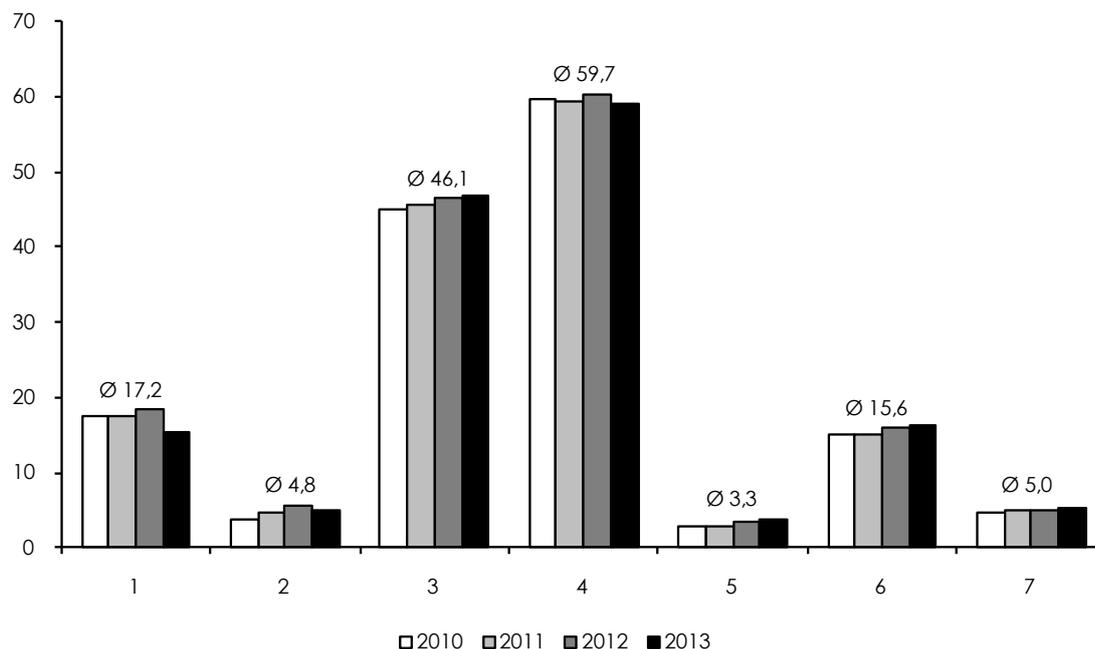
Aus dieser Definition ergibt sich, dass (im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013) rund ein Fünftel (19,7%) der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum Recalls als dominantes Muster aufwies. Betroffen sind hauptsächlich wiederkehrend Kurzzeitarbeitslose (Drehtürarbeitslose): 46,1% der Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) und 59,7% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) wiesen Recalls als dominantes Muster auf (vgl. Abbildung 16).

Übersicht 16 zeigt den durchschnittlichen Anteil der Arbeitslosen mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung. Daraus lässt sich folgendes ablesen:

- Insgesamt haben Wiedereinstellungen bei Männern ein größeres Gewicht als bei Frauen (25,0% gegenüber 12,6%). Typ 4 stellt mit einem höheren Anteil von Personen mit Recalls als dominantem Muster für Frauen eine Ausnahme dar.
- Die Bedeutung von Wiedereinstellungen beim ehemaligen Arbeitgeber nimmt mit dem Alter zu: So wiesen, am Beispiel des Jahres 2013 gemessen, 18,5% der jungen Arbeitslosen (16 bis 24 Jahre) des Typs 3 Recalls als dominantes Muster auf, bei den 25- bis 54-Jährigen dieses Typs waren es 54,4%, bzw. 75,2% bei den 55- bis 64-jährigen Arbeitslosen dieses Typs. Für Arbeitslosentyp 4 lagen die entsprechenden Anteile bei 16,4%, 63,7% und 82,6%.
- Im Vergleich nach Ausbildung ist unter LehrabsolventInnen der Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster in allen Arbeitslosentypen am höchsten. Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss folgen mit dem – über alle Arbeitslosen betrachtet – zweithöchsten Durchschnittswert. Demnach werden geringqualifizierte Personen offensichtlich mit erhöhter Wahrscheinlichkeit bei einem ehemaligen Dienstgeber wiederbeschäftigt.

¹ Bei einem Großteil aller Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit (unter Berücksichtigung aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen aus 2010 bis 2013 und deren fünfjähriger Vorkarriere) (56,6%) liegt keine Wiederbeschäftigung im Sinne dieser Definition vor. Unter allen 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen mit mindestens einem Übergang aus der Arbeitslosigkeit in Beschäftigung liegt der durchschnittliche Anteil der Recalls an allen Übergängen von Arbeitslosigkeit in Beschäftigung bei 30,1% (arithmetisches Mittel). Der Median liegt bei 0. Werden ausschließlich die Personen mit einem Anteil der Wiederbeschäftigung größer 0 betrachtet, so lässt sich eine Häufung bei einem Prozentsatz von 100,0 feststellen (in 40,1% der Fälle). Der durchschnittliche Anteil der Recalls an allen Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit liegt unter allen 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen mit mindestens einem Recall im 5-jährigen Zeitfenster bei 69,3% (arithmetisches Mittel). Der Median liegt bei 75,0%. Drei Viertel (75,0%) weisen einen Prozentsatz von mehr als 50% auf.

Abbildung 16: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 wiesen 59,7% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) im Fünfjahreszeitraum Recalls als dominantes Muster auf.

Wie in Abbildung 17 zu erkennen, sind in den hauptsächlich von Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber betroffenen Typen 3 und 4 die Personenanteile mit Recalls als dominantem Muster in den Wirtschaftsbereichen „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“, „Bergbau, Steine, Erden“, „Bau“ und „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ am höchsten. In Typ 3 haben Recalls zudem in der Branche „Verkehr und Lagerei“ und in Typ 4 im Beherbergungs- und Gaststättenwesen eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung. Somit spielen Recalls insbesondere in Saisonbranchen, aber auch in anderen Bereichen eine relevante Rolle.

Übersicht 16: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

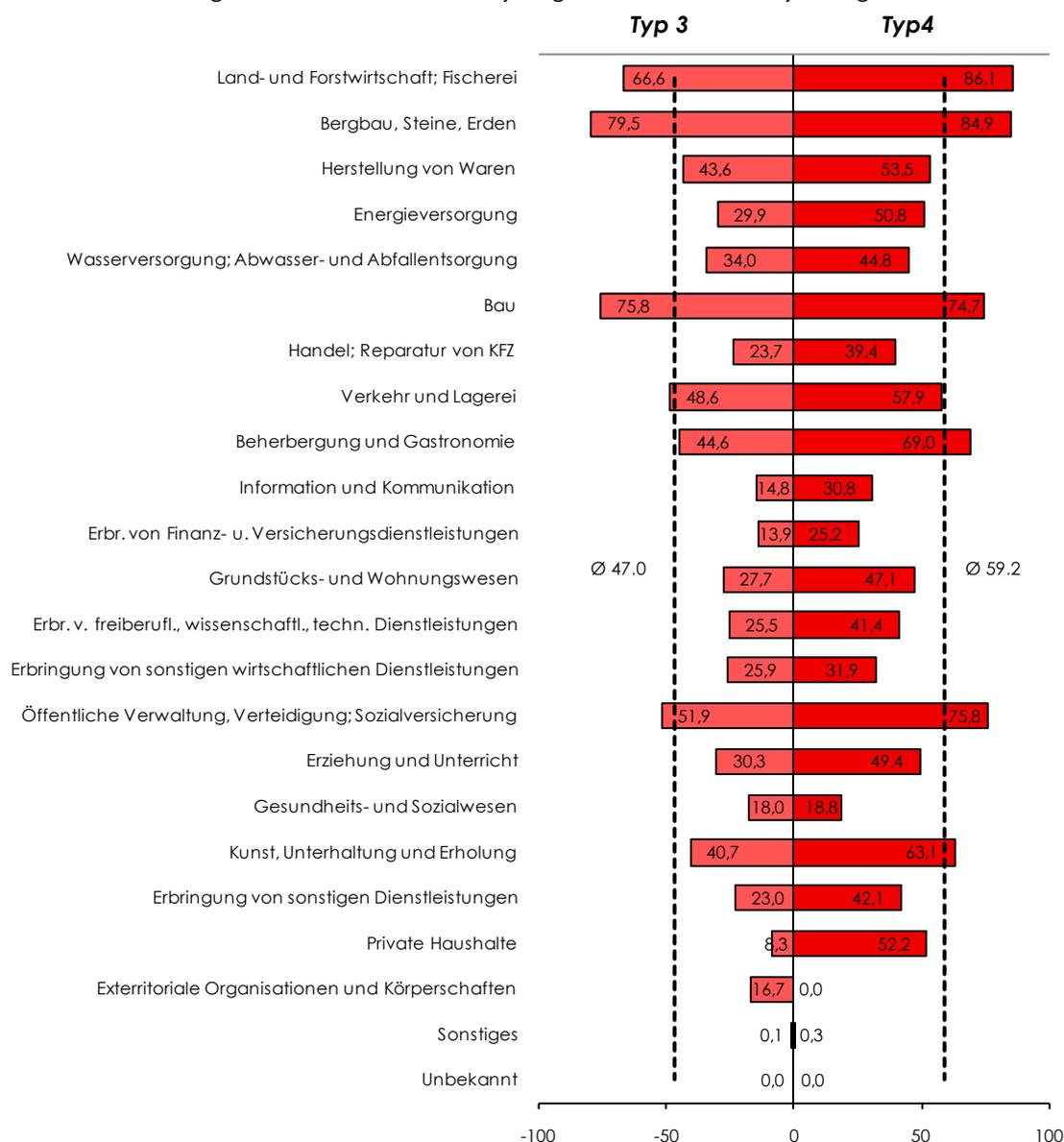
Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	17,5	10,1	23,8	10,4	20,8	30,8	16,9	25,7	11,1	8,2	7,1
Typ 2	3,8	3,1	4,8	2,2	4,2	4,8	4,1	4,4	3,0	2,9	2,7
Typ 3	45,1	31,6	50,5	17,9	52,7	74,7	40,3	52,6	36,7	28,5	20,5
Typ 4	59,8	63,9	57,9	16,8	64,2	83,9	53,1	67,4	65,3	55,7	39,6
Typ 5	2,9	2,4	3,6	1,5	2,9	4,6	3,2	3,2	2,4	1,9	2,0
Typ 6	15,0	12,7	16,7	4,4	15,9	40,2	13,7	18,3	13,2	11,5	10,4
Typ 7	4,8	3,8	5,6	2,2	4,5	6,4	4,9	5,2	3,9	3,3	3,6
Insgesamt	19,6	12,6	25,0	9,4	22,3	23,7	17,9	27,1	13,9	9,0	6,4
2011											
Typ 1	17,4	10,6	23,5	10,8	20,4	29,4	16,3	25,0	11,7	9,9	9,3
Typ 2	4,8	4,1	5,9	3,5	5,2	5,0	4,4	5,2	3,9	4,8	5,1
Typ 3	45,6	31,8	51,5	17,7	53,2	74,5	40,6	53,6	35,7	28,8	21,0
Typ 4	59,5	63,6	57,6	16,7	64,1	83,5	52,8	67,3	65,0	54,6	39,0
Typ 5	3,0	2,4	3,8	1,3	3,1	4,5	3,2	3,4	2,3	2,1	2,0
Typ 6	15,1	12,7	16,9	4,4	16,0	39,4	14,0	18,1	14,4	11,6	10,4
Typ 7	4,9	3,9	5,7	2,4	4,6	6,9	5,0	5,4	4,2	3,2	3,3
Insgesamt	19,6	12,8	25,2	9,6	22,2	23,7	17,8	27,2	14,4	10,1	7,9
2012											
Typ 1	18,4	11,2	24,5	11,4	21,3	30,4	17,6	25,9	11,7	10,4	9,5
Typ 2	5,7	4,9	6,8	4,3	6,0	6,0	4,9	6,1	4,9	5,9	6,5
Typ 3	46,7	32,3	52,8	18,5	54,1	75,3	41,6	54,7	37,7	30,2	20,9
Typ 4	60,2	63,4	58,8	17,4	64,7	84,0	53,7	68,0	64,4	54,6	39,8
Typ 5	3,4	2,7	4,3	1,9	3,4	4,9	3,5	3,8	2,6	2,7	2,8
Typ 6	16,1	13,1	18,4	4,9	17,0	40,8	14,9	19,5	15,5	12,2	10,6
Typ 7	5,1	3,9	5,9	2,3	4,8	6,8	5,2	5,6	4,2	3,3	3,1
Insgesamt	20,1	13,1	25,8	10,1	22,5	24,3	18,2	27,8	14,8	10,6	8,2
2013											
Typ 1	15,4	9,9	20,2	9,4	17,8	24,6	14,7	22,1	10,4	8,8	7,9
Typ 2	5,0	4,3	5,9	3,7	5,3	4,8	4,5	5,5	4,2	5,0	4,8
Typ 3	47,0	32,7	53,0	18,5	54,4	75,2	42,2	54,9	37,6	30,6	20,9
Typ 4	59,2	61,5	58,2	16,4	63,7	82,6	52,6	67,0	64,2	53,2	37,8
Typ 5	3,7	3,1	4,8	2,0	3,8	5,5	3,7	4,1	3,0	3,4	3,5
Typ 6	16,2	13,0	18,7	5,0	17,3	38,3	15,0	19,4	15,6	12,4	10,4
Typ 7	5,3	3,9	6,4	2,5	5,1	6,9	5,5	6,0	4,3	3,2	3,6
Insgesamt	19,3	12,7	24,6	9,2	21,6	24,1	17,7	26,8	14,6	10,0	7,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: 75,2% der im Jahr 2013 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) wiesen im Fünfjahreszeitraum Recalls als dominantes Muster auf.

Abbildung 17: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



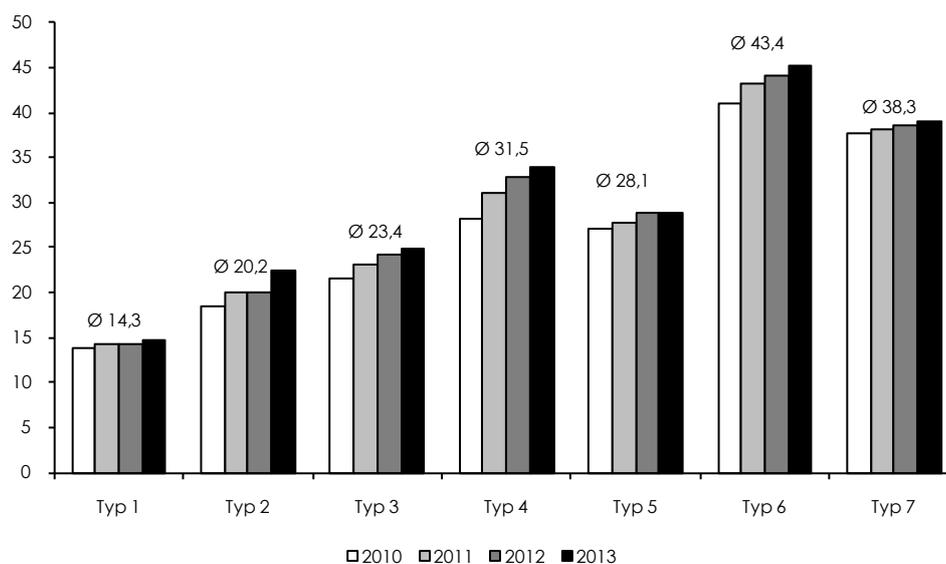
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“).

Lesebeispiel: 75,8% der im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), die zuletzt in der Baubranche beschäftigt waren, wiesen im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) Recalls als dominantestes Muster auf.

3.6 Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Um zu beurteilen, bei welchen Typen von Arbeitslosen häufig während der Arbeitslosigkeit eine parallele geringfügige Beschäftigung auftritt, wird zunächst der Anteil der Personen betrachtet, die im Fünfjahreszeitraum zumindest einen Tag parallel zur Arbeitslosigkeit geringfügig beschäftigt waren. Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 traf dies auf etwa ein Viertel aller Arbeitslosen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren (26,4%) zu. Wie aus Übersicht 17 ersichtlich, waren Arbeitslose der Typen 6 (43,4%) und 7 (38,3%) am häufigsten während der Arbeitslosigkeit geringfügig beschäftigt.

Übersicht 17: Anteil der Personen mit mindestens einem Tag geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 waren 43,4% der im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) im Fünfjahreszeitraum mindestens einen Tag während der Arbeitslosigkeit geringfügig beschäftigt.

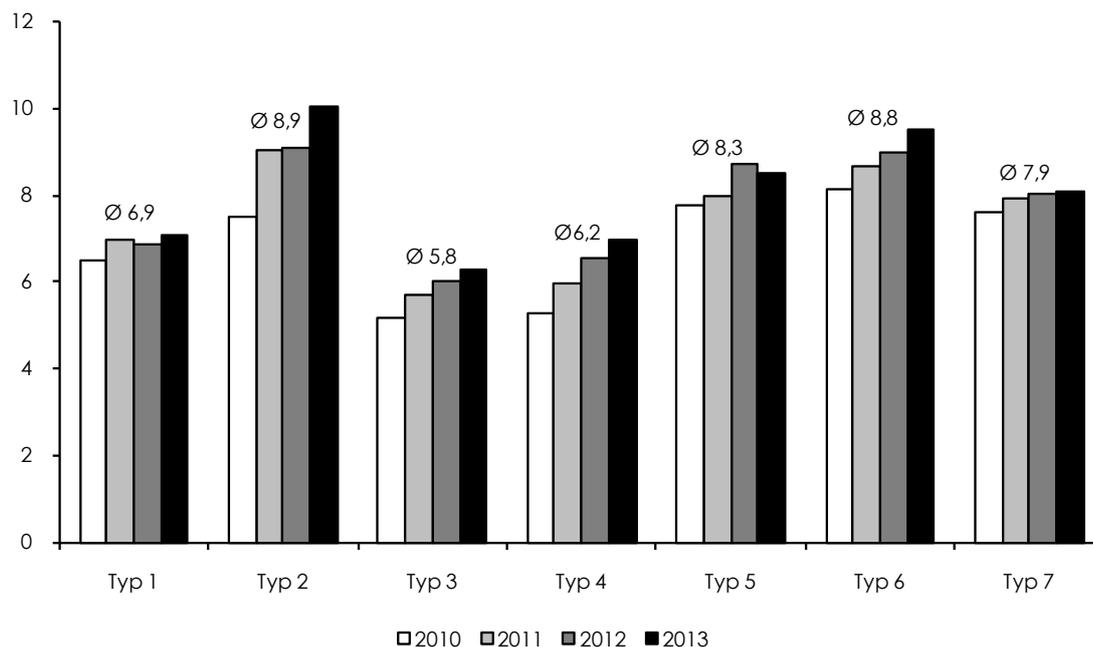
Dieser Anteil hat allerdings nur eine eingeschränkte Aussagekraft, da Personen, die mehr arbeitslos sind, auch eine erhöhte Chance haben, gleichzeitig arbeitslos und geringfügig beschäftigt zu sein. Daher wird außerdem der Anteil der Tage mit gleichzeitiger Arbeitslosigkeit und geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum ermittelt. Dieser Anteil ist ein Indikator dafür, welcher Prozentsatz der Arbeitslosen an einem durchschnittlichen Tag der Arbeitslosigkeit gleichzeitig geringfügig beschäftigt war.

Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 waren die 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen an 7,4% der in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage geringfügig beschäftigt. In anderen Worten waren an einem durchschnittlichen Arbeitslosigkeitstag 7,4% der Betroffenen parallel geringfügig beschäftigt. Ein Vergleich dieses Indikators zwischen den Arbeitslosentypen deutet nicht darauf hin, dass stärker von Arbeitslosigkeit Betroffene eher eine geringfügige Beschäftigung aufnehmen. Diesbezüglich gibt es kein klares Muster. Auffallend ist allerdings, dass Drehtürarbeitslose am seltensten während der Arbeitslosigkeit einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen (vgl. Abbildung 18). Ein Erklärungsansatz könnte sein, dass (zwischenzeitlich) entlassene Personen erwarten, von ihrem

ehemaligen Arbeitgeber wieder beschäftigt zu werden und daher während der Unterbrechung keine Beschäftigung bei einem anderen Dienstgeber suchen.

Die Bedeutung von geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit ist in der Zeit von 2010 bis 2013 deutlich gestiegen: Der Anteil der Tage mit gleichzeitiger geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum erhöhte sich von 24,9% bei den im Jahr 2010 Arbeitslosen auf 27,7% bei den im Jahr 2013 Arbeitslosen. Ein stetiger Anstieg ist bei fast allen Typen feststellbar. Dieser ist umso bemerkenswerter, als sich die betrachteten fünfjährigen Erwerbskarrieren zu einem großen Teil zeitlich überschneiden.

Abbildung 18: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013, waren Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) im Fünfjahreszeitraum während der Arbeitslosigkeit durchschnittlich an 8,8% der Tage gleichzeitig geringfügig beschäftigt.

Arbeitslose Frauen sind erwartungsgemäß in allen Typen häufiger zusätzlich geringfügig beschäftigt als arbeitslose Männer. Es handelt sich bei der geringfügigen Beschäftigung nämlich um eine (atypische) Beschäftigungsform, der grundsätzlich unter Frauen eine größere Bedeutung zukommt. Der Anteil der Arbeitslosigkeitstage mit geringfügiger Beschäftigung ist in der mittleren Altersgruppe am höchsten. Dies könnte zum Teil darauf zurückzuführen sein, dass Mütter vorwiegend in diese Altersgruppe fallen: Der Anteil ist unter Frauen mit Kindern überproportional hoch (9,7% im Vergleich zu 8,6% unter Frauen ohne Kinder, gemessen an Arbeitslosen des Jahres 2013).

Bezüglich sonstiger Personenmerkmale zeigen sich keine großen Unterschiede. Arbeitslose Personen ohne gesundheitliche Einschränkung sind etwas häufiger geringfügig beschäftigt als Arbeitslose mit einem gesetzlichen Behindertenstatus oder einer Behinderung gemäß AMS-Klassifikation (8,0% gegenüber 7,0% bzw. 6,4%). AusländerInnen (7,6%) sind insgesamt etwas weniger häufig während

der Arbeitslosigkeit geringfügig beschäftigt als InländerInnen (7,9%). Personen mit türkischer Staatsbürgerschaft sind eine Ausnahme, mit einem Anteil von 9,2% (gemessen an Arbeitslosen des Jahres 2013).

Die Bedeutung paralleler geringfügiger Beschäftigung variiert stark nach der Branche der letzten Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit (vgl. Übersicht 19): Am höchsten ist der Anteil in den Bereichen „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (12,9%), „Private Haushalte“ (11,3%), „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ (10,9%), „Verkehr und Lagerei“ (10,3%), „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“ (jeweils 10,0%).

Übersicht 18: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	6,5	8,2	5,0	5,0	7,4	5,5	5,8	5,7	7,7	8,5	9,0
Typ 2	7,5	8,3	6,4	4,3	8,5	6,6	6,4	8,1	7,7	8,7	9,0
Typ 3	5,2	7,8	4,1	5,4	5,3	2,8	5,4	4,2	7,1	9,5	12,0
Typ 4	5,3	6,1	4,9	5,4	5,4	3,9	5,2	4,9	6,1	8,5	12,3
Typ 5	7,8	8,5	6,9	4,0	8,6	7,1	7,0	7,9	8,2	9,2	9,4
Typ 6	8,1	9,6	7,0	4,9	9,1	7,6	7,5	7,9	9,8	13,0	13,2
Typ 7	7,6	8,8	6,8	3,6	8,0	7,5	7,1	7,9	9,0	9,7	9,8
Insgesamt	6,8	8,3	5,7	4,8	7,5	6,4	6,4	6,3	8,0	9,1	9,5
2011											
Typ 1	7,0	8,4	5,7	5,3	8,0	5,7	6,3	6,1	7,7	9,3	9,7
Typ 2	9,0	9,6	8,1	5,5	10,2	6,9	7,0	8,8	9,4	12,0	11,9
Typ 3	5,7	8,1	4,7	5,6	5,9	3,6	5,9	4,6	7,3	10,1	13,1
Typ 4	6,0	6,6	5,7	5,9	6,2	4,4	6,0	5,6	6,8	8,8	12,2
Typ 5	8,0	8,6	7,2	3,7	8,9	7,8	7,1	8,2	8,5	9,4	9,9
Typ 6	8,7	10,0	7,7	5,2	9,8	7,8	8,2	8,4	9,8	13,2	13,8
Typ 7	7,9	8,9	7,2	3,8	8,3	7,7	7,4	8,1	9,0	9,9	10,0
Insgesamt	7,4	8,7	6,3	5,2	8,2	6,8	6,9	6,8	8,3	10,1	10,6
2012											
Typ 1	6,9	8,4	5,6	5,3	7,8	5,5	6,2	5,9	7,5	9,0	9,7
Typ 2	9,1	9,8	8,1	5,7	10,2	7,1	7,0	8,7	9,3	12,0	12,2
Typ 3	6,0	8,3	5,1	6,0	6,2	3,8	6,3	5,0	7,5	10,5	12,7
Typ 4	6,6	7,0	6,3	6,2	6,8	4,9	6,6	6,1	7,1	9,4	13,2
Typ 5	8,7	9,2	8,0	4,2	9,7	8,1	7,2	8,5	9,2	11,6	12,3
Typ 6	9,0	10,2	8,1	5,4	10,2	8,0	8,5	8,7	10,2	13,3	14,3
Typ 7	8,1	9,0	7,4	4,0	8,5	7,9	7,6	8,0	9,0	9,9	10,4
Insgesamt	7,6	8,9	6,6	5,3	8,4	7,0	7,1	6,9	8,4	10,3	11,1
2013											
Typ 1	7,1	8,6	5,7	5,6	7,9	5,6	6,2	6,1	8,0	9,4	9,9
Typ 2	10,0	10,8	9,0	6,2	11,3	7,5	7,7	9,2	10,5	12,8	13,9
Typ 3	6,3	8,7	5,3	6,2	6,5	4,2	6,6	5,1	7,8	10,6	13,6
Typ 4	7,0	7,6	6,7	6,6	7,3	5,1	7,1	6,3	7,5	10,5	13,6
Typ 5	8,5	9,0	7,8	4,2	9,4	7,9	7,0	8,3	8,9	11,1	12,0
Typ 6	9,5	10,6	8,7	5,6	10,7	9,2	8,9	9,1	10,8	13,9	15,6
Typ 7	8,1	9,0	7,5	4,2	8,5	7,9	7,8	8,0	8,7	9,9	10,7
Insgesamt	7,8	9,1	6,8	5,6	8,6	7,1	7,3	7,0	8,7	10,6	11,6

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 arbeitslose AkademikerInnen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) waren im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) während der Arbeitslosigkeit durchschnittlich an 15,6% der Tage gleichzeitig geringfügig beschäftigt.

Übersicht 19: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	in %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,4	5,7	7,6	5,1	6,0	7,1	9,2	7,5
Bergbau, Steine, Erden	4,4	4,2	4,4	5,1	7,7	4,8	6,7	1,5
Herstellung von Waren	6,4	5,7	7,7	5,5	6,7	6,5	7,9	6,6
Energieversorgung	7,2	6,7	8,0	6,1	3,8	8,4	10,1	7,5
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	8,2	7,5	10,9	7,9	6,5	7,5	9,0	9,1
Bau	4,4	3,5	7,5	3,1	5,1	6,5	6,3	6,1
Handel; Reparatur von KFZ	8,5	7,6	9,6	8,1	8,6	8,5	9,6	8,6
Verkehr und Lagerei	10,3	8,5	11,6	7,5	9,1	11,4	13,1	12,8
Beherbergung und Gastronomie	9,5	8,8	12,2	7,7	6,7	11,3	12,5	12,0
Information und Kommunikation	9,7	8,3	13,2	10,3	8,0	9,9	11,3	9,1
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9,6	8,9	11,0	12,0	11,6	9,0	11,1	8,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	10,0	8,9	12,3	8,9	10,0	10,6	11,4	9,6
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	10,9	9,6	15,0	9,4	9,0	11,7	12,6	9,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,8	7,4	9,2	7,1	8,2	8,2	8,2	7,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7,0	7,3	8,3	7,3	6,6	6,7	8,3	5,6
Erziehung und Unterricht	8,8	7,8	12,2	7,6	7,4	9,7	9,5	8,5
Gesundheits- und Sozialwesen	8,7	9,1	12,6	9,2	9,5	8,5	9,5	7,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	12,9	12,8	17,3	12,9	12,3	12,0	13,4	11,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10,0	8,9	12,8	9,3	11,1	10,2	11,5	8,9
Private Haushalte	11,3	12,6	10,0	15,3	6,8	11,4	14,5	9,6
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	7,3	4,0	6,5	13,3	7,4	6,1	25,7	2,9
Sonstiges	4,4	5,0	3,0	7,7	6,0	2,4	4,9	3,9
Unbekannt	1,4	1,5	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
Insgesamt	7,8	7,1	10,0	6,3	7,0	8,5	9,5	8,1

Q: AMS-Bericht; WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) aus dem Wirtschaftsabschnitt „Beherbergung und Gastronomie“ waren im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) an 12,5% der Tage in Arbeitslosigkeit gleichzeitig geringfügig beschäftigt.

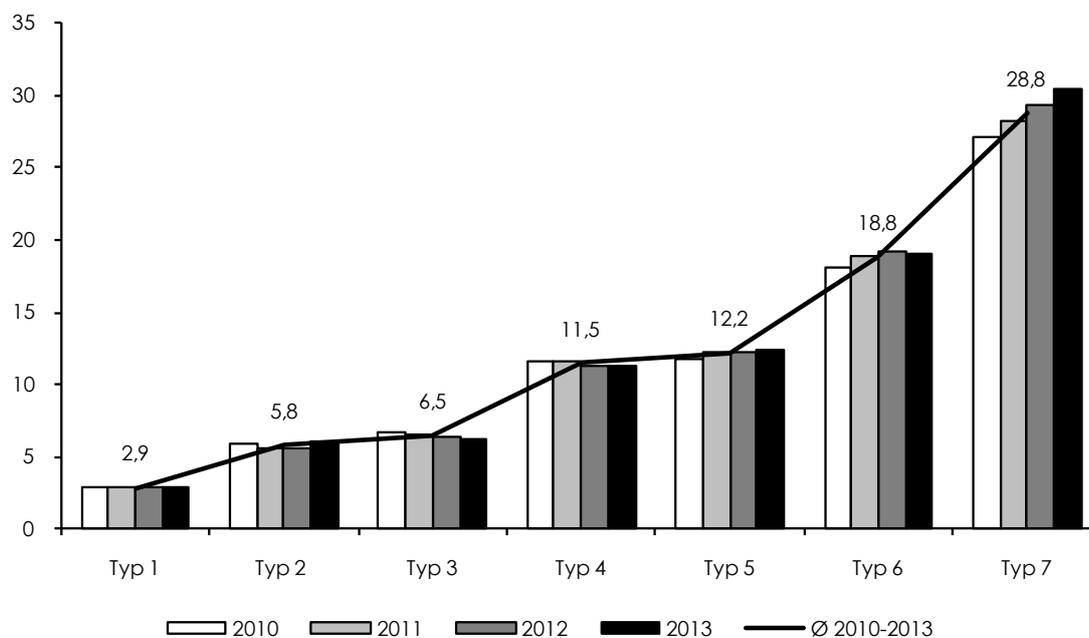
3.7 Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Betreuungsdichte

16- bis 65-jährige Arbeitslose der Jahre 2010 bis 2013 hatten im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt 11,5 Kontakte mit dem Arbeitsmarktservice. Darin enthalten sind hauptsächlich persönliche Kontakte, als Ausnahme aber auch Kontaktaufnahmen des AMS-Beraters/der AMS-Beraterin mit KundInnen über ein aktiviertes eAMS-Konto (O-Termin).

Wie aus Abbildung 19 ersichtlich, steigt die durchschnittliche Zahl der Kontakte erwartungsgemäß mit dem Ausmaß der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit – von 2,9 bei Arbeitslosentyp 1 auf 28,8 bei Typ 7 (arithmetisches Mittel). Nicht generell, aber bei Typ 7 lässt sich ein Anstieg der Zahl der Kontakte im Zeitverlauf feststellen: Entsprechende Arbeitslose des Jahres 2010 dieses Typs hatten im Fünfjahreszeitraum im Mittel 27,1 Kontakte, jene aus dem Jahr 2013 30,4 Kontakte (siehe auch Übersicht 20).

Abbildung 19: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum .

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 hatten Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) im Fünfjahreszeitraum 28,8 Kontakte mit dem AMS (arithmetisches Mittel).

Übersicht 20: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,9	2,0	2,9	2,0	2,9	2,0	2,9	2,0
Typ 2	5,9	5,0	5,6	5,0	5,6	5,0	6,0	6,0
Typ 3	6,7	6,0	6,5	6,0	6,4	6,0	6,3	5,0
Typ 4	11,7	10,0	11,6	10,0	11,4	9,0	11,3	9,0
Typ 5	11,8	11,0	12,3	12,0	12,3	12,0	12,4	12,0
Typ 6	18,2	17,0	18,8	18,0	19,2	18,0	19,1	18,0
Typ 7	27,1	27,0	28,3	28,0	29,3	29,0	30,4	30,0
Gesamt	10,9	7,0	11,4	7,0	11,8	8,0	12,1	8,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum .

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) hatten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 30,0 Kontakte mit dem AMS (Median; arithm. Mittel 30,4%).

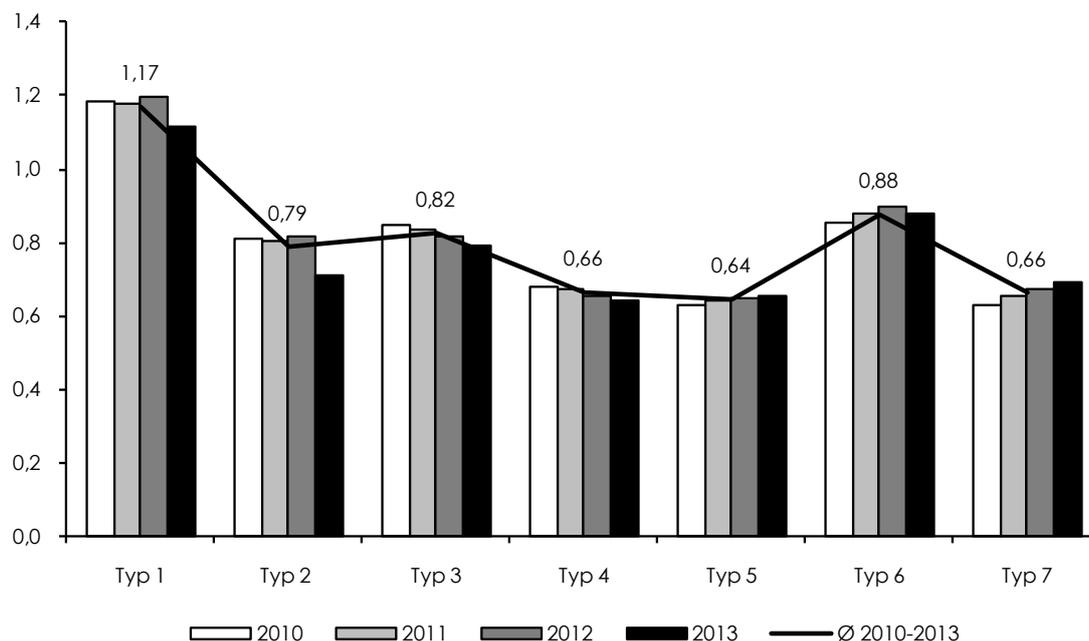
Aufgrund von Unterschieden in der Gesamtdauer der in Arbeitslosigkeit verbrachten Zeit, wird die Zahl der AMS-Kontakte in Relation zur Zahl der Tage in Arbeitslosigkeit gesetzt (siehe Abbildung 20 und Übersicht 21). Daraus resultiert ein aussagekräftigeres Maß für die Betreuungsintensität.¹

Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 hatten 16- bis 65-jährige Arbeitslose 0,87 Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit. Dies entspricht einem Kontaktintervall von einem guten Monat (34 Tage).

Es gibt kein klares Muster dahingehend, ob die Betreuungsintensität unter besonders stark von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen höher oder niedriger ist. Sie ist bei Typ 1 (1,17 Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit; Intervall von 26 Tagen) im Durchschnitt am höchsten und bei Typ 5 (mit 0,64 Kontakten pro Arbeitslosigkeits-Monat bzw. einem Intervall von 47 Tagen), Typ 4 und Typ 7 (mit jeweils 0,66 Kontakten pro Arbeitslosigkeits-Monat bzw. einem Intervall von 45 Tagen) am niedrigsten. Allerdings ist bei Typ 7 im Zeitverlauf (2010 bis 2013) die Tendenz steigend, während besonders bei Drehtürarbeitslosen (Typ 3 und 4) ein rückläufiger Trend zu beobachten ist (vgl. Abbildung 20).

¹ Wenn Arbeitsuchende während einer mehr als viermonatigen Schulung oder einer geförderten Beschäftigung Kontakt zum AMS haben, dann wird die Betreuungsintensität (leicht) überschätzt, weil im Zähler zwar alle Kontakte, aber im Nenner nur alle Arbeitslosigkeits-Tage ohne Zeiten in längeren Schulungen oder in geförderter Beschäftigung berücksichtigt sind.

Abbildung 20: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 hatten Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) im Fünfjahreszeitraum 0,88 AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit (arithmetisches Mittel).

Übersicht 21: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013		Intervall
	Arithm. Mittel	Median							
Typ 1	1,18	0,79	1,18	0,79	1,20	0,81	1,12	0,78	38
Typ 2	0,81	0,76	0,81	0,75	0,82	0,77	0,71	0,70	43
Typ 3	0,85	0,77	0,83	0,75	0,82	0,74	0,79	0,70	43
Typ 4	0,68	0,61	0,68	0,59	0,66	0,56	0,64	0,53	56
Typ 5	0,63	0,63	0,64	0,64	0,65	0,64	0,65	0,64	47
Typ 6	0,85	0,83	0,88	0,86	0,90	0,88	0,88	0,86	35
Typ 7	0,63	0,62	0,66	0,65	0,68	0,66	0,69	0,68	44
Gesamt	0,87	0,71	0,87	0,72	0,88	0,73	0,85	0,71	42

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat. Intervall ... $1/(\text{Median}/30)$.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) hatten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 0,86 AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit (Median; arithm. Mittel 0,69). Dies entspricht einem Kontaktintervall von 35 Tagen.

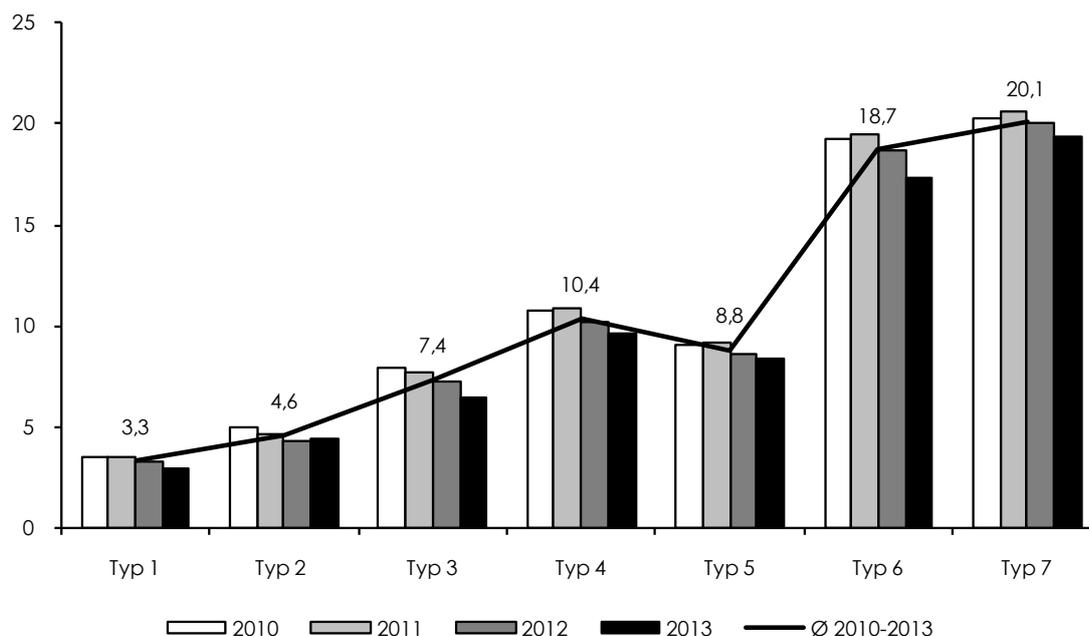
Vermittlungsvorschläge

16- bis 65-jährige Arbeitslose der Jahre 2010 bis 2013 erhielten im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt 9,70 Vermittlungsvorschläge vom AMS (arithmetisches Mittel). Bei Arbeitslosen der Typen 6 und 7 waren es mit 18,7 bzw. 20,1 Vorschlägen wesentlich mehr als bei weniger stark von Arbeitslosigkeit betroffenen Personengruppen (vgl. Abbildung 21 und Übersicht 22).

Gemessen an den in Arbeitslosigkeit verbrachten Tagen, erhielten die Arbeitsuchenden im Durchschnitt 0,86 Vermittlungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit. Dies entspricht einem Vorschlag in einem Intervall von 35 Tagen.

Arbeitslose des Typs 1 („Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) haben nicht nur die höchste Betreuungsdichte, sondern erhalten – gemessen an den Arbeitslosigkeitstagen – auch mit Abstand die meisten Vermittlungsvorschläge, wenn sie arbeitslos sind (vgl. Abbildung 22 und Übersicht 23). Der Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 betrug bei Typ 1 1,32 Bewerbungsvorschläge pro Monat. Zum Vergleich: Arbeitslose des Typs 7 erhielten im Fünfjahreszeitraum 0,48 Vorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit.

Abbildung 21: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum .

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 erhielten Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich 18,7 Vermittlungsvorschläge vom AMS.

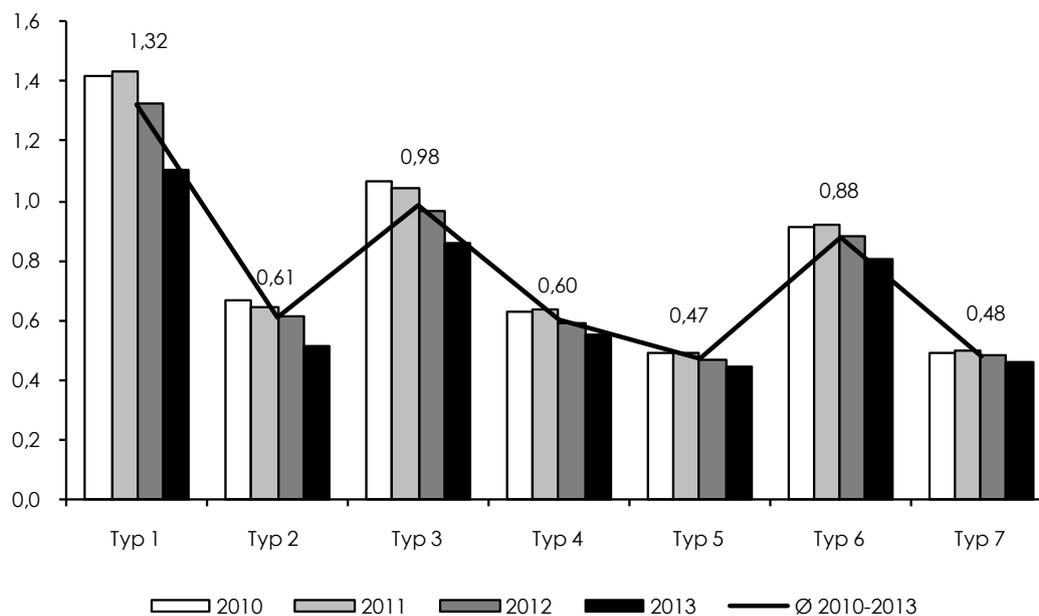
Übersicht 22: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	4	1	4	1	3	0	3	0
Typ 2	5	2	5	2	4	1	4	2
Typ 3	8	2	8	2	7	2	7	2
Typ 4	11	2	11	2	10	2	10	1
Typ 5	9	5	9	5	9	5	8	4
Typ 6	19	13	19	13	19	13	17	12
Typ 7	20	12	21	12	20	12	19	12
Gesamt	10	3	10	3	10	3	9	3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum .

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) erhielten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 12 Vermittlungsvorschläge vom AMS (Median; arithm. Mittel 17).

Abbildung 22: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 erhielten Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich 0,88 Vermittlungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit vom AMS.

Allerdings fällt insbesondere bei der Zahl der Vermittlungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit ein großer Unterschied zwischen arithmetischem Mittel und Median auf (vgl. Übersicht 23). Gemessen am arithmetischen Mittel, erhielten Arbeitslose des Typs 1 im Durchschnitt die meisten Vorschläge, am Median gemessen die wenigsten. Ähnlich weit fällt der Unterschied zwischen dem Median und dem arithmetischem Mittel bei den Typen 3 und 4 (Drehtürarbeitslose) auseinander, die häufig zu früheren Dienstgebern zurückkehren. Dies weist darauf hin, dass viele der Arbeitslosen gar keine Vermittlungsvorschläge erhalten – vermutlich aufgrund deren hohen Selbsthilfepotentials oder weil bereits eine Beschäftigung zugesagt wurde. Diejenigen Arbeitsuchenden aber, bei denen ein Unterstützungsbedarf festgestellt wird, erhalten relativ viele Vermittlungsvorschläge. Dadurch kommt das deutlich höhere arithmetische Mittel zustande.

Ein Grund für die höhere Zahl von Vermittlungsvorschlägen pro Monat ihrer Arbeitslosigkeit für Arbeitslose des Typs 1 mag in deren guter Vermittelbarkeit liegen. BeraterInnen des AMS-Service für Unternehmen finden in dieser Gruppe von Arbeitslosen vermutlich viele potentielle KandidatInnen zur Besetzung gemeldeter offener Stellen. Diese Strategie scheint auch vor dem Hintergrund empirischer Untersuchungen zweckmäßig, die auf den Erfolg von Vermittlungsanstrengungen in frühen Arbeitslosigkeitsphasen hinweisen (vgl. Eppel et al., 2012²).

Übersicht 23: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013		Intervall
	Arithm. Mittel	Median							
Typ 1	1,42	0,19	1,43	0,16	1,33	0,00	1,10	0,00	.
Typ 2	0,67	0,27	0,65	0,22	0,62	0,20	0,52	0,19	159
Typ 3	1,07	0,32	1,05	0,30	0,97	0,25	0,86	0,20	151
Typ 4	0,63	0,12	0,63	0,12	0,59	0,10	0,55	0,08	378
Typ 5	0,49	0,26	0,49	0,26	0,47	0,24	0,45	0,24	126
Typ 6	0,91	0,62	0,92	0,64	0,88	0,61	0,81	0,56	54
Typ 7	0,49	0,28	0,50	0,29	0,48	0,28	0,46	0,27	112
Gesamt	0,91	0,29	0,92	0,29	0,85	0,27	0,75	0,23	128

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

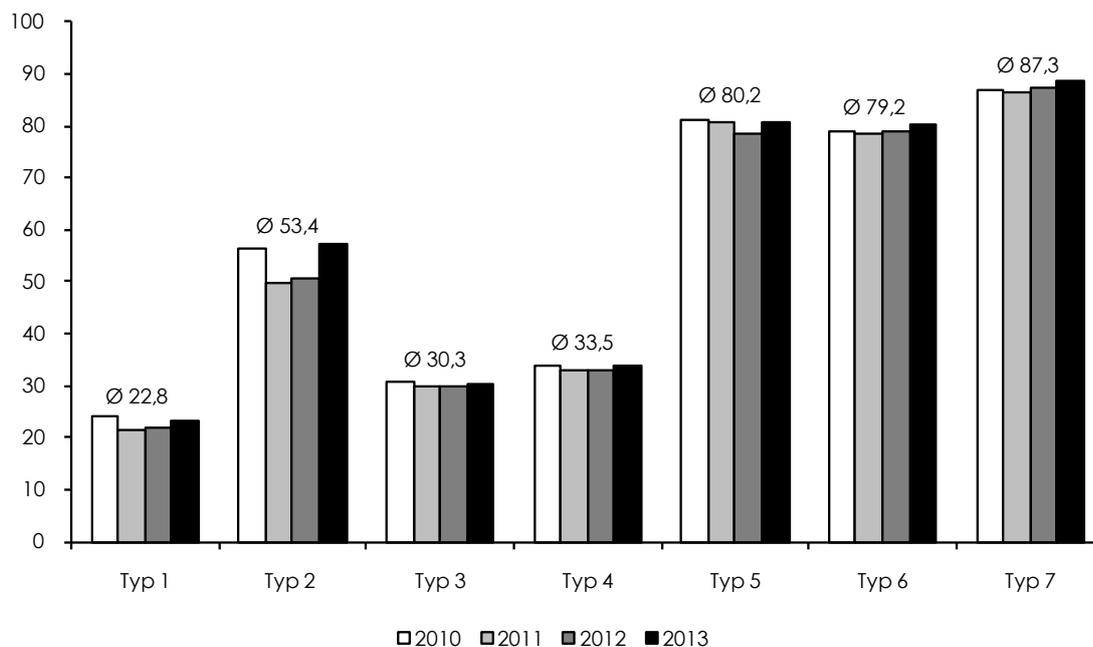
Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) erhielten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 0,56 Vermittlungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit vom AMS (Median; arithm. Mittel 0,81).

² Eppel, R. et al., Öffentliche Arbeitsvermittlungssysteme und ihr Einfluss auf Suchverhalten und Erfolg der Arbeitssuche, WIFO, Wien, 2012.

3.8 Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 23 zeigt den Anteil der Personen mit mindestens einer Förderung im Fünfjahreszeitraum für die Jahre 2010 bis 2013. Berücksichtigt sind alle Förderepisoden, die mit mindestens einem Tag in diese Periode fallen – unabhängig davon, ob sie isoliert oder in Kombination mit einer anderen Förderungsart auftraten.

Abbildung 23: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. – Anm.: Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Lesebeispiel: Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 nahmen 87,3% der Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) im Fünfjahreszeitraum an irgendeiner Art von Förderung teil.

Über alle Arbeitslosen betrachtet, liegt der Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013 bei 51,3%. Demnach nahm jede zweite arbeitslose Person an mindestens einer Förderung teil, wobei folgende acht Typen von AMS-Förderungen berücksichtigt sind:

- Aktive Arbeitssuche (AA)
- Berufliche Orientierung (BO)
- Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen und Unternehmensgründungsprogramm) (QUAL)
- Beihilfe zu den Kurskosten (KK)
- Geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn) (EB)
- Geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (Sozialökonomische Betriebe, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung) (SÖB)

- Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge) (JUG) und
- Externe Beratung und Betreuung (BBE).

Übersicht 24: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	24,0	56,4	31,0	33,9	81,1	79,1	86,9	51,7
AA	1,5	5,8	1,8	2,9	13,6	13,8	31,6	9,5
BO	4,0	9,4	4,2	4,3	16,7	17,1	23,3	10,5
QUAL	9,4	34,1	15,0	19,3	55,9	54,0	61,0	32,0
KK	3,4	9,3	7,0	8,8	20,0	19,2	28,9	12,5
BBE	4,3	11,3	5,5	6,6	21,9	21,5	38,9	14,7
EB	2,8	5,0	4,1	6,2	12,2	17,6	21,8	9,2
SÖB	0,5	1,1	0,9	1,6	6,5	8,9	25,9	6,2
JUG	4,9	2,8	4,5	1,9	2,1	3,8	0,8	3,3
2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	21,7	49,8	30,0	33,2	80,7	78,5	86,5	50,2
AA	1,5	5,6	2,1	3,4	14,9	15,3	33,3	10,3
BO	3,7	8,3	4,3	4,5	17,8	17,0	23,4	10,6
QUAL	8,5	28,4	14,2	18,7	54,8	51,9	58,2	30,3
KK	2,7	8,2	6,0	7,9	18,5	17,8	27,6	11,6
BBE	4,1	10,3	5,5	6,6	22,5	22,0	40,7	15,1
EB	2,0	3,8	3,7	5,8	12,0	17,1	21,2	8,7
SÖB	0,4	1,0	0,8	1,6	6,9	9,1	26,6	6,6
JUG	4,8	2,8	4,7	2,1	2,2	3,8	0,8	3,3
2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	22,0	50,5	30,0	32,8	78,3	78,7	87,1	50,8
AA	1,9	6,5	2,6	4,0	15,4	16,8	35,1	11,5
BO	3,7	8,2	4,3	4,6	16,5	17,0	23,4	10,6
QUAL	8,6	28,8	13,9	17,7	51,5	50,9	57,7	30,2
KK	3,0	8,8	5,9	7,7	19,5	17,8	27,9	12,2
BBE	4,4	10,6	5,8	7,0	22,4	23,0	42,2	16,0
EB	2,3	4,1	3,6	5,8	11,7	17,3	21,7	9,0
SÖB	0,5	1,2	0,9	1,9	6,9	9,8	27,7	7,1
JUG	4,2	2,6	4,5	2,2	2,3	3,9	0,8	3,1
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,3	57,1	30,2	34,1	80,6	80,4	88,7	52,3
AA	2,2	7,9	3,0	4,7	16,1	17,6	36,2	12,3
BO	3,9	9,1	4,7	5,2	17,1	17,8	25,3	11,4
QUAL	9,5	33,0	13,8	17,6	53,4	52,0	59,1	31,1
KK	3,2	10,8	5,9	7,7	20,3	18,2	28,5	12,6
BBE	5,9	15,0	6,7	8,1	25,8	25,8	45,1	18,4
EB	2,9	5,3	4,1	6,8	12,9	18,9	23,0	10,0
SÖB	0,5	1,5	1,0	2,5	7,9	10,8	29,4	7,9
JUG	3,2	2,3	4,0	2,0	2,1	3,4	0,8	2,6

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Von den im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) nahmen 88,7% im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) an irgendeiner Art von Förderung teil, 59,1% an einer Qualifizierungsmaßnahme.

Das Budget für aktive Arbeitsmarktpolitik erreichte im Jahr 2010 seinen bisherigen Rekordwert, wurde im Jahr 2011 reduziert und anschließend wieder erhöht. Diese budgetären Sprünge scheinen sich in Förderhäufigkeiten niederzuschlagen: Der Personenanteil mit mindestens einer Förderung ging (im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013) zunächst von 51,7% (Arbeitslose des Jahres 2010) auf 50,2% (2011) zurück und stieg dann auf 50,8% (2012) bzw. 52,3% (2013).

Unter den am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 5 bis 7 ist der Personenanteil mit mindestens einer Förderung (mit knapp unter 80% bzw. darüber) markant höher als unter weniger stark betroffenen Arbeitslosen (vgl. Abbildung 23).

In Übersicht 24 ist der Anteil der Personen dargestellt, die an den unterschiedlichen Fördertypen teilnahmen. Im Jahr 2013 nahmen 52,3% (mindestens einmal) an irgendeiner Förderung teil, 12,3% an aktiver Arbeitsuche, 11,4% an beruflicher Orientierung und 31,1% an einer Qualifizierungsmaßnahme. 12,6% der Arbeitssuchenden im Alter zwischen 16 und 65 Jahren erhielten eine Beihilfe zu den Kurskosten; 18,4% nahmen externe Betreuungs- und Beratungsleistungen in Anspruch, 10,0% waren in einer geförderten Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn) und 7,9% in einer geförderten Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt. 2,6% nahmen schließlich an einer Maßnahme der Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgang) teil.

In Österreich liegt der Schwerpunkt der Förderungen im Bereich der Qualifizierungen. Dies zeigt sich darin, dass der Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme für alle Arbeitslosentypen bei Qualifizierungen am höchsten ist. Insgesamt nahm ein knappes Drittel an einer solchen Förderung teil. Unter den Typen 5 bis 7 waren es zwischen 50% und 60% der Arbeitslosen. Externe Beratungs- und Betreuungseinrichtungen folgen (ebenfalls bei allen Arbeitslosentypen) an zweiter Stelle.

Arbeitslose der Typen 5 bis 8 nahmen an allen Förderungsarten eher teil als Angehörige der anderen Arbeitslosentypen. Am häufigsten wurden die am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen (Typ 7) gefördert. Das gilt für alle Förderungsarten. 59,1% der Betroffenen (des Jahres 2013) nahmen im Fünfjahreszeitraum an einer Qualifizierungsmaßnahme teil; 45,1% beanspruchten externe Beratungs- und Betreuungseinrichtungen; 36,2% wurden mittels Maßnahmen der aktiven Arbeitsuche, 28,5% mittels Beihilfen zu den Kurskosten und 25,3% mittels Maßnahmen der beruflichen Orientierung gefördert. Auch geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (23,0%) oder 2. Arbeitsmarkt (29,4%) spielt für diese Personengruppe eine bedeutende Rolle. Ähnliches gilt für Typ 6 und – mit Einschränkungen – für Typ 5. Die schwächer von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 1 bis 4 nahmen hingegen relativ selten an einer beschäftigungsfördernden Maßnahme teil – entsprechend der Zielgruppenorientierung auf schwer vermittelbare Arbeitslose in den Förderrichtlinien.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Betrachtung der durchschnittlichen Zahl an Förderungen, die Personen unterschiedlichen Typs im Zeitverlauf erfahren. Wie Übersicht 25 zeigt, wurden die Arbeitslosen des Jahres 2013 im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich 1,77-mal gefördert. 0,58-mal nahmen sie an einer Qualifizierungsmaßnahme teil. Die am häufigsten geförderten Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) nahmen im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich an 4,81 Förderungen teil – 1,37-mal an einer Qualifizierung.

Übersicht 25: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (arithm. Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,06	0,02	0,03	0,16	0,17	0,47	0,13
BO	0,04	0,11	0,05	0,05	0,21	0,22	0,35	0,14
QUAL	0,13	0,44	0,21	0,30	0,96	0,98	1,43	0,58
KK	0,04	0,13	0,09	0,12	0,31	0,28	0,54	0,20
BBE	0,05	0,14	0,07	0,10	0,33	0,34	0,74	0,24
EB	0,03	0,06	0,05	0,08	0,14	0,23	0,31	0,12
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,03	0,10	0,15	0,52	0,11
JUG	0,10	0,05	0,08	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,42	1,01	0,59	0,75	2,25	2,44	4,37	1,57
2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,06	0,02	0,04	0,18	0,18	0,51	0,14
BO	0,04	0,10	0,05	0,06	0,23	0,23	0,34	0,14
QUAL	0,12	0,37	0,20	0,29	0,93	0,94	1,33	0,55
KK	0,03	0,10	0,07	0,10	0,27	0,25	0,50	0,18
BBE	0,05	0,13	0,08	0,10	0,34	0,36	0,80	0,26
EB	0,02	0,04	0,05	0,08	0,14	0,23	0,30	0,11
SÖB	0,01	0,01	0,01	0,03	0,11	0,16	0,57	0,13
JUG	0,09	0,05	0,09	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,37	0,87	0,57	0,73	2,25	2,41	4,37	1,56
2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,07	0,03	0,05	0,18	0,21	0,55	0,16
BO	0,04	0,10	0,05	0,06	0,21	0,23	0,34	0,14
QUAL	0,12	0,38	0,20	0,28	0,89	0,92	1,32	0,55
KK	0,04	0,11	0,07	0,10	0,29	0,25	0,51	0,19
BBE	0,06	0,14	0,08	0,11	0,34	0,38	0,85	0,28
EB	0,02	0,05	0,04	0,08	0,14	0,23	0,31	0,12
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,03	0,11	0,18	0,62	0,15
JUG	0,07	0,04	0,07	0,03	0,04	0,06	0,01	0,05
Gesamt	0,38	0,90	0,57	0,74	2,22	2,45	4,51	1,64
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,09	0,03	0,06	0,19	0,22	0,56	0,17
BO	0,04	0,11	0,06	0,07	0,22	0,24	0,37	0,15
QUAL	0,13	0,44	0,20	0,28	0,94	0,95	1,37	0,58
KK	0,04	0,15	0,07	0,10	0,31	0,26	0,53	0,20
BBE	0,08	0,20	0,10	0,14	0,41	0,43	0,95	0,33
EB	0,03	0,06	0,05	0,09	0,16	0,25	0,33	0,13
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,04	0,13	0,20	0,69	0,17
JUG	0,04	0,03	0,06	0,03	0,03	0,05	0,01	0,04
Gesamt	0,40	1,10	0,59	0,80	2,39	2,61	4,81	1,77

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Die im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) nahmen im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich an 4,81 Förderungen teil.

In Übersicht 26 wird (für das Jahr 2013) die durchschnittliche Zahl der Förderungen zwischen Personengruppen verglichen. Dabei zeigt sich:

- Unter Frauen war die durchschnittliche Gesamtzahl der Förderteilnahmen höher als unter Männern, mit 1,89 im Vergleich zu 1,67 Förderteilnahmen im Fünfjahreszeitraum. Dies trifft auf alle Typen von Arbeitslosen zu. Allerdings gibt es Unterschiede nach Förderungsarten. Insgesamt ist die durchschnittliche Zahl der Förderungen für Frauen bei allen Förderungsarten höher, außer bei aktiver Arbeitsuche, geförderter Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt, SÖB, JUG und Maßnahmen der Jugendausbildung. Dies gilt aber nicht für alle Arbeitslosentypen.
- Im Altersvergleich fällt auf, dass die durchschnittliche Zahl der Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen und Maßnahmen der beruflichen Orientierung mit dem Alter abnimmt.
- Maßnahmen der Jugendausbildung betreffen naturgemäß nur junge Menschen. Umgekehrt nehmen Teilnahmen an aktiver Arbeitsuche und die Inanspruchnahme externer Beratung und Betreuung mit dem Alter zu. Dies gilt ebenso für geförderte Beschäftigung am 1. und 2. Arbeitsmarkt, die gemäß Förderrichtlinien schwerpunktmäßig älteren Arbeitskräften zugutekommen soll.
- Je niedriger das Ausbildungsniveau, desto häufiger werden Arbeitslose (im Durchschnitt) gefördert. Ausnahmen sind lediglich Beihilfen zu den Kurskosten und Maßnahmen der Jugendausbildung.

Übersicht 26: Durchschnittliche Zahl der Förderungen nach Personengruppen, 2013

Frauen	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,43	1,11	0,79	0,89	2,45	2,85	4,96	1,89
AA	0,03	0,07	0,04	0,05	0,16	0,19	0,46	0,15
BO	0,05	0,12	0,09	0,09	0,26	0,30	0,46	0,19
QUAL	0,13	0,43	0,26	0,29	0,94	1,02	1,45	0,62
KK	0,04	0,15	0,07	0,10	0,33	0,27	0,57	0,22
BBE	0,10	0,22	0,16	0,17	0,44	0,53	1,03	0,38
EB	0,04	0,07	0,07	0,10	0,17	0,27	0,34	0,14
SÖB	0,01	0,02	0,03	0,05	0,12	0,22	0,64	0,16
JUG	0,04	0,03	0,07	0,03	0,03	0,05	0,01	0,03

Männer	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,36	1,09	0,50	0,77	2,31	2,42	4,69	1,67
AA	0,02	0,10	0,03	0,06	0,23	0,23	0,64	0,19
BO	0,04	0,09	0,04	0,06	0,16	0,19	0,30	0,12
QUAL	0,13	0,46	0,18	0,28	0,94	0,90	1,31	0,55
KK	0,04	0,14	0,07	0,10	0,30	0,26	0,49	0,19
BBE	0,06	0,18	0,07	0,12	0,36	0,36	0,89	0,29
EB	0,02	0,05	0,04	0,09	0,14	0,24	0,33	0,13
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,04	0,14	0,19	0,72	0,18
JUG	0,05	0,04	0,05	0,03	0,04	0,05	0,01	0,04

16-24 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,64	1,77	1,25	2,31	3,36	3,76	6,62	1,82
AA	0,02	0,09	0,04	0,11	0,17	0,22	0,43	0,09
BO	0,11	0,31	0,18	0,34	0,49	0,55	0,89	0,27
QUAL	0,23	0,80	0,48	0,93	1,63	1,67	2,96	0,78
KK	0,03	0,12	0,08	0,15	0,24	0,24	0,44	0,11
BBE	0,10	0,23	0,17	0,31	0,41	0,48	0,89	0,24
EB	0,02	0,04	0,05	0,14	0,10	0,17	0,28	0,07
SÖB	0,01	0,03	0,03	0,13	0,12	0,21	0,62	0,09
JUG	0,13	0,16	0,23	0,19	0,19	0,20	0,12	0,16

25-54 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,28	0,97	0,38	0,59	2,32	2,33	5,05	1,73
AA	0,02	0,08	0,03	0,05	0,19	0,22	0,60	0,18
BO	0,01	0,06	0,02	0,03	0,19	0,17	0,39	0,13
QUAL	0,09	0,38	0,12	0,19	0,88	0,80	1,40	0,54
KK	0,05	0,16	0,07	0,10	0,35	0,28	0,59	0,23
BBE	0,07	0,20	0,08	0,11	0,41	0,43	1,00	0,34
EB	0,03	0,06	0,04	0,07	0,16	0,24	0,33	0,13
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,03	0,13	0,19	0,74	0,18
JUG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00

55-65 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,26	0,70	0,34	0,41	1,68	2,06	3,42	1,91
AA	0,02	0,08	0,02	0,02	0,21	0,18	0,50	0,26
BO	0,00	0,02	0,00	0,01	0,06	0,05	0,15	0,08
QUAL	0,05	0,19	0,05	0,07	0,47	0,44	0,77	0,44
KK	0,02	0,08	0,03	0,04	0,19	0,16	0,33	0,19
BBE	0,07	0,19	0,07	0,07	0,37	0,38	0,79	0,43
EB	0,09	0,10	0,15	0,17	0,22	0,60	0,36	0,27
SÖB	0,02	0,04	0,02	0,03	0,16	0,25	0,52	0,26
JUG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Max. Pflichtschule	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,56	1,37	0,77	1,04	2,61	2,82	4,78	2,17
AA	0,02	0,08	0,04	0,07	0,19	0,22	0,57	0,20
BO	0,08	0,16	0,10	0,11	0,27	0,28	0,37	0,20
QUAL	0,19	0,55	0,27	0,37	1,02	1,05	1,32	0,70
KK	0,03	0,11	0,06	0,09	0,23	0,21	0,41	0,18
BBE	0,14	0,33	0,17	0,20	0,56	0,54	1,03	0,46
EB	0,03	0,06	0,05	0,10	0,14	0,23	0,32	0,15
SÖB	0,01	0,03	0,02	0,06	0,17	0,24	0,76	0,24
JUG	0,06	0,04	0,06	0,03	0,03	0,05	0,01	0,04

Lehre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,37	1,06	0,45	0,55	2,29	2,28	4,60	1,49
AA	0,02	0,09	0,02	0,04	0,20	0,21	0,55	0,15
BO	0,03	0,09	0,03	0,03	0,21	0,18	0,38	0,12
QUAL	0,12	0,45	0,16	0,20	0,94	0,83	1,41	0,51
KK	0,04	0,14	0,08	0,11	0,28	0,28	0,50	0,18
BBE	0,04	0,14	0,04	0,05	0,30	0,27	0,77	0,21
EB	0,04	0,08	0,05	0,08	0,19	0,30	0,37	0,14
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,02	0,12	0,16	0,61	0,13
JUG	0,07	0,05	0,07	0,02	0,05	0,05	0,01	0,05
BMS	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,33	1,01	0,48	0,61	2,29	2,46	4,86	1,59
AA	0,03	0,08	0,04	0,05	0,18	0,21	0,53	0,15
BO	0,04	0,10	0,04	0,05	0,23	0,24	0,41	0,15
QUAL	0,10	0,41	0,16	0,19	0,95	0,92	1,56	0,56
KK	0,05	0,16	0,08	0,12	0,33	0,30	0,66	0,22
BBE	0,05	0,15	0,06	0,08	0,30	0,31	0,83	0,24
EB	0,04	0,08	0,06	0,08	0,19	0,29	0,35	0,14
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,03	0,11	0,17	0,53	0,12
JUG	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01
AHS/BHS	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,24	0,90	0,50	0,91	2,24	2,55	5,48	1,44
AA	0,03	0,09	0,05	0,07	0,20	0,24	0,62	0,15
BO	0,02	0,07	0,03	0,03	0,16	0,17	0,34	0,09
QUAL	0,07	0,37	0,15	0,21	0,86	0,85	1,52	0,46
KK	0,04	0,17	0,10	0,18	0,46	0,45	1,04	0,27
BBE	0,05	0,14	0,09	0,25	0,31	0,41	1,00	0,25
EB	0,02	0,05	0,05	0,13	0,15	0,25	0,32	0,10
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,04	0,09	0,18	0,65	0,11
JUG	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Uni/FH/Akademie	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,24	0,82	0,59	1,11	2,06	2,45	5,71	1,31
AA	0,02	0,08	0,05	0,09	0,19	0,19	0,61	0,13
BO	0,01	0,04	0,02	0,03	0,10	0,10	0,24	0,06
QUAL	0,07	0,29	0,17	0,24	0,66	0,67	1,33	0,36
KK	0,06	0,24	0,14	0,25	0,62	0,65	1,53	0,36
BBE	0,06	0,13	0,15	0,35	0,34	0,53	1,18	0,26
EB	0,02	0,03	0,05	0,11	0,09	0,17	0,26	0,06
SÖB	0,00	0,01	0,02	0,04	0,07	0,14	0,55	0,08
JUG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Die im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) mit akademischem Abschluss nahmen im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 1,33-mal an Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Aus einer Betrachtung der relativen Anteile der einzelnen Förderungsarten an der Gesamtzahl aller Förderungen in Abbildung 24 und Übersicht 27 wird besonders deutlich, dass für alle Typen von Arbeitslosen der Schwerpunkt der Fördermaßnahmen im Bereich der Qualifizierungsmaßnahmen liegt. Der Anteil der Qualifizierungsmaßnahmen liegt jeweils über 30%. Er ist in den Typen 2 und 5 am höchsten, die gemein haben, dass die Betroffenen selten und lange arbeitslos sind. Geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn) nimmt in den Typen 1, 3, 4 und 6 einen überdurchschnittlich hohen Anteil ein. Arbeitslose des Typs 7 stechen demgegenüber mit dem eindeutig höchsten Anteil von geförderter Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (SÖB, GBP) hervor. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien, die Transitarbeitsplätze für Personen mit besonderen Vermittlungsproblemen vorsehen.

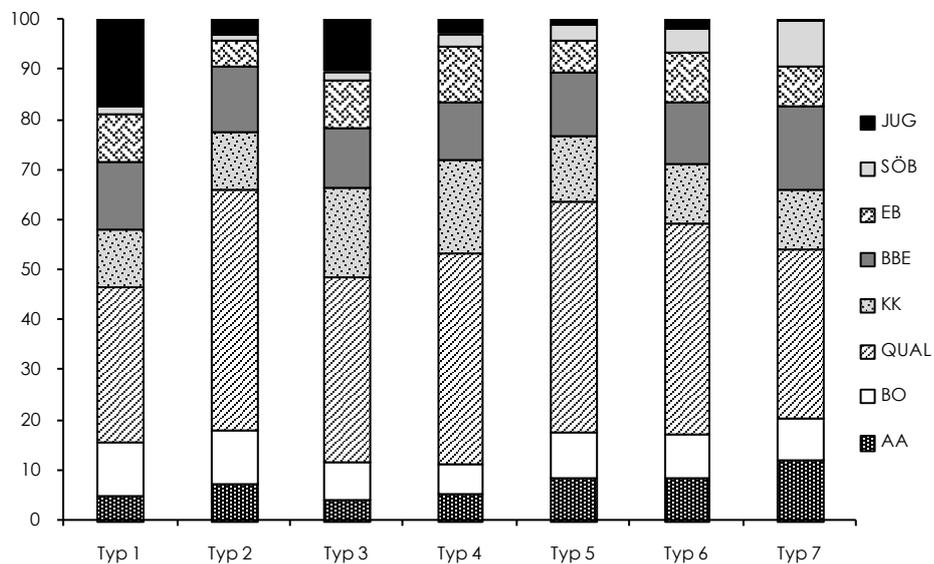
Im Zeitverlauf von 2010 bis 2013 ist der Anteil der Qualifizierungsmaßnahmen rückläufig, nachdem für die Vorperiode (2005 bis 2010) in der vorangegangenen Typologie-Studie noch ein Anstieg festgestellt worden war (Eppel – Horvath – Mahringer, 2013³). Zu bedenken ist allerdings, dass in der nunmehr vorliegenden Studie auch externe Beratungs- und Betreuungsleistungen berücksichtigt wurden, die einen substanziellen und im Zeitverlauf zunehmenden Anteil an allen Förderungen ausmachen. Neben der externen Betreuung, haben in der Zeit von 2010 bis 2013 auch die aktive Arbeitssuche und die geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt an relativem Gewicht gewonnen.

Auffallend ist auch ein tendenzieller Rückgang der durchschnittlichen Zahl der Förderteilnahmen von Arbeitslosen des Typs bei einem gleichzeitigen Anstieg bei Arbeitslosen des Typs 7. Dies deutet auf eine stärkere Zielgruppenorientierung des Einsatzes von Förderungen zugunsten längerfristig ausgegrenzter Arbeitsloser hin.

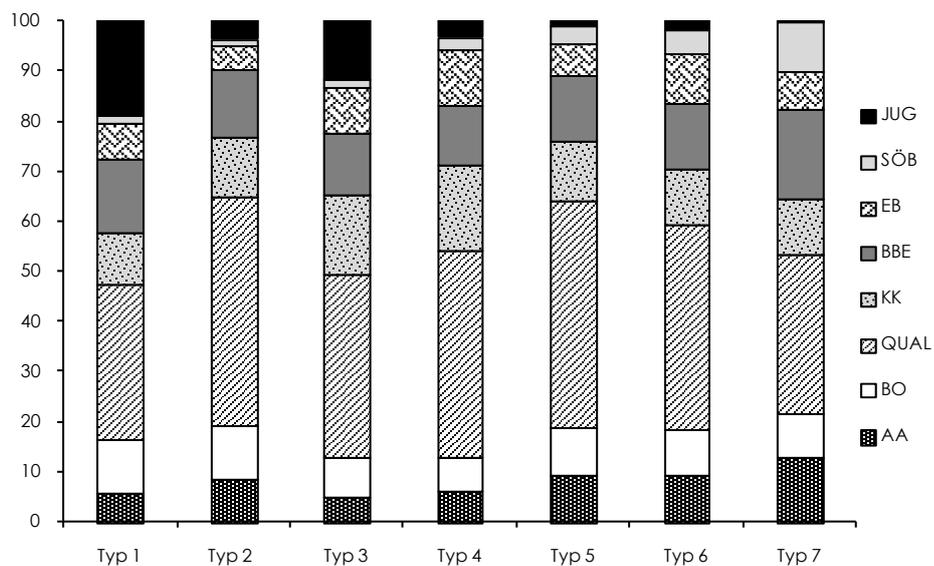
³ Eppel, R., Horvath, Th., Mahringer, H. (2013A), Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, WIFO, Wien, 2013, <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/46984>.

Abbildung 24: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen (arithm. Mittel; in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

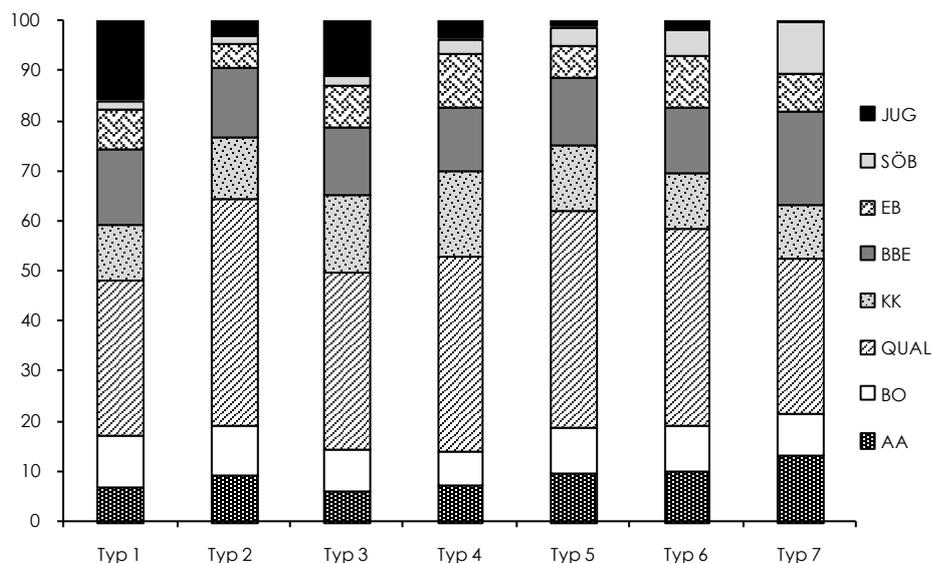
16- bis 65-jährige Arbeitslose mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum
2010



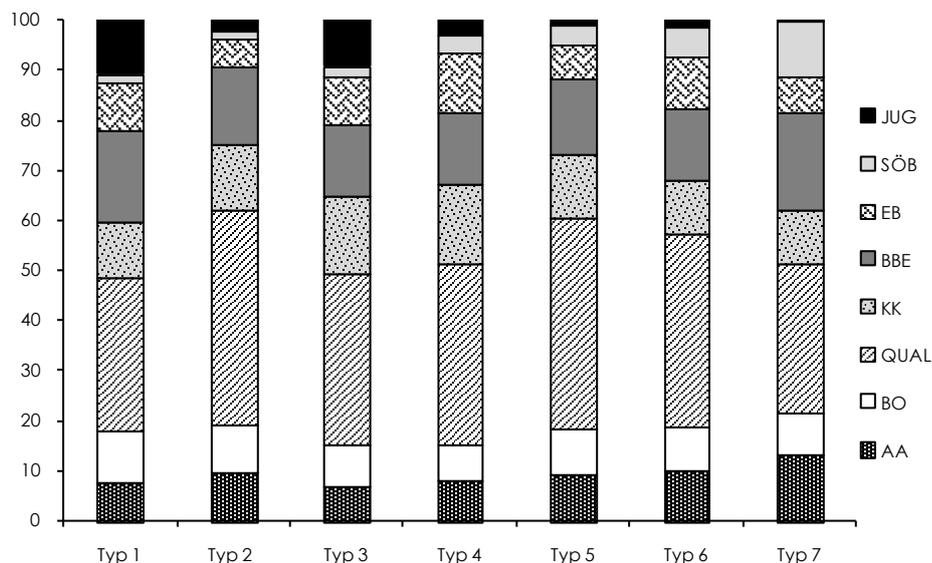
2011



2012



2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Unter den im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) lag der durchschnittliche Anteil der Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen an der Gesamtzahl aller Förderteilnahmen einer Person im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) bei 30,6%.

Übersicht 27: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen (arithm. Mittel; in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

16- bis 65-jährige Arbeitslose mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	5,0	7,5	4,2	5,2	8,6	8,4	12,7	8,4
BO	11,0	10,7	7,8	6,2	9,3	9,0	8,8	9,2
QUAL	30,6	48,2	36,8	42,1	46,3	42,4	34,0	39,6
KK	11,6	11,6	18,1	18,8	13,2	12,2	12,4	13,1
BBE	13,7	12,8	11,8	11,3	12,4	11,9	15,8	13,3
EB	9,5	5,4	9,6	11,4	6,4	10,2	7,9	8,3
SÖB	1,6	1,1	1,7	2,2	2,9	4,1	8,3	3,9
JUG	17,1	2,8	10,0	2,7	0,9	1,8	0,2	4,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	5,7	8,5	5,0	6,2	9,3	9,5	13,6	9,5
BO	11,1	10,9	8,3	6,8	10,2	9,3	9,0	9,5
QUAL	30,8	45,8	36,2	41,4	45,3	41,1	32,2	38,2
KK	10,5	12,0	16,2	17,3	12,0	11,5	11,7	12,3
BBE	14,5	13,5	12,4	11,7	12,8	12,4	16,9	14,1
EB	7,4	4,8	8,9	11,1	6,3	10,1	7,7	7,8
SÖB	1,5	1,1	1,6	2,2	3,1	4,2	8,8	4,3
JUG	18,5	3,4	11,3	3,2	1,0	1,8	0,2	4,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	7,0	9,3	6,3	7,3	9,8	10,4	14,1	10,4
BO	10,7	10,4	8,4	7,0	9,6	9,2	8,6	9,2
QUAL	30,5	45,1	35,2	39,0	43,3	39,6	31,4	36,9
KK	11,4	12,4	15,8	17,0	13,3	11,3	11,5	12,5
BBE	14,8	13,5	13,1	12,5	13,2	13,0	17,4	14,6
EB	8,2	4,9	8,6	11,0	6,4	10,2	7,6	7,9
SÖB	1,5	1,3	1,7	2,7	3,2	4,5	9,1	4,6
JUG	15,9	3,0	10,8	3,5	1,1	1,8	0,2	3,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	7,5	9,7	7,0	8,0	9,7	10,2	13,8	10,5
BO	11,0	9,9	8,9	7,7	9,6	9,4	8,9	9,4
QUAL	30,2	42,7	33,6	36,1	42,0	38,4	30,6	35,5
KK	11,2	13,1	15,5	16,1	13,0	11,0	11,2	12,3
BBE	18,1	15,5	14,3	13,7	14,4	14,0	18,1	16,0
EB	9,6	5,5	9,7	12,2	6,7	10,7	7,7	8,5
SÖB	1,5	1,5	1,8	3,3	3,6	4,9	9,4	5,0
JUG	10,8	2,1	9,2	2,9	1,0	1,5	0,2	2,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Unter den im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) lag der durchschnittliche Anteil der Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen an der Gesamtzahl aller Förderteilnahmen einer Person im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) bei 38,4%.

3.9 Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

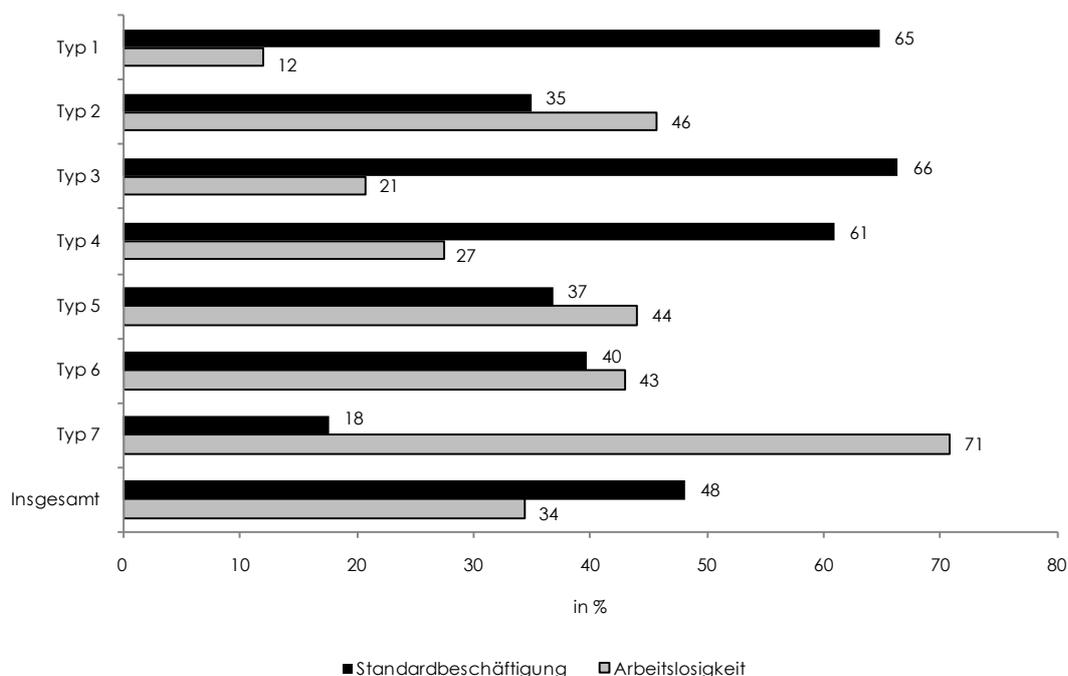
Die Betrachtung von Übergängen Arbeitsloser der unterschiedlichen Typen bietet eine Beschreibung der Chancen auf eine Rückkehr aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Dabei wird sowohl der unmittelbare Übergang nach Ende einer Arbeitslosigkeit betrachtet, als auch – in einer längeren Nachbeobachtungsphase – der Übergang in stabile Erwerbstätigkeit.

In Abbildung 25 wird für die Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2012¹ dargestellt, mit welcher Chance sie an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr (1) in Standardbeschäftigung (unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen) bzw. (2) arbeitslos sind.

Als Indikator dafür dient der Prozentanteil der in Standardbeschäftigung bzw. in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage an allen Kalendertagen, an denen eine Person lebte und (noch) nicht in Alters- oder Invaliditätspension war.²

Abbildung 25: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Lesebeispiel: Die in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) waren im jeweiligen Folgejahr (z.B. 2013 bei den im Jahr 2012 Arbeitslosen) im Durchschnitt an 40% der Kalendertage, an denen sie weder bereits verstorben noch im Ruhestand waren, in Standardbeschäftigung und an 43% der Tage arbeitslos.

¹ Arbeitslose des Jahres 2013 sind nicht enthalten, da noch keine Beschäftigungsdaten für das Jahr 2014 vorliegen.

² In die Durchschnittsberechnung fließen nur die Arbeitslosen ein, die im Folgejahr an mindestens einem Kalendertag gelebt haben und noch nicht im Ruhestand waren.

Arbeitslose des am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Typs 7 hatten die mit Abstand geringste Chance, an einem typischen Tag im Folgejahr einer Standardbeschäftigung nachzugehen. Sie verbrachten im Folgejahr durchschnittlich 18% der Zeit in Standardbeschäftigung und 71% der Tage in Arbeitslosigkeit. Personen mit viel Arbeitslosigkeit in der fünfjährigen Erwerbs-Historie tragen demnach ein vergleichsweise hohes Risiko, auch in Zukunft arbeitslos zu sein (Pfadabhängigkeit). Neben dem am wenigsten stark von Arbeitslosigkeit betroffenen Typ 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“), scheinen die Drehtürarbeitslosen (Typen 3 und 4) die größte Chance auf einen Austritt aus der Arbeitslosigkeit zu haben.

Um unmittelbare Übergänge aus der Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Folgezustände zu beleuchten, wird die letzte Arbeitslosigkeits-Episode einer Person im jeweils betrachteten Jahr als Ausgangspunkt herangezogen und geprüft, in welchen Erwerbszustand sie innerhalb von zwei Monaten (62 Tagen) nach Ende der Arbeitslosigkeits-Episode übergeht.³

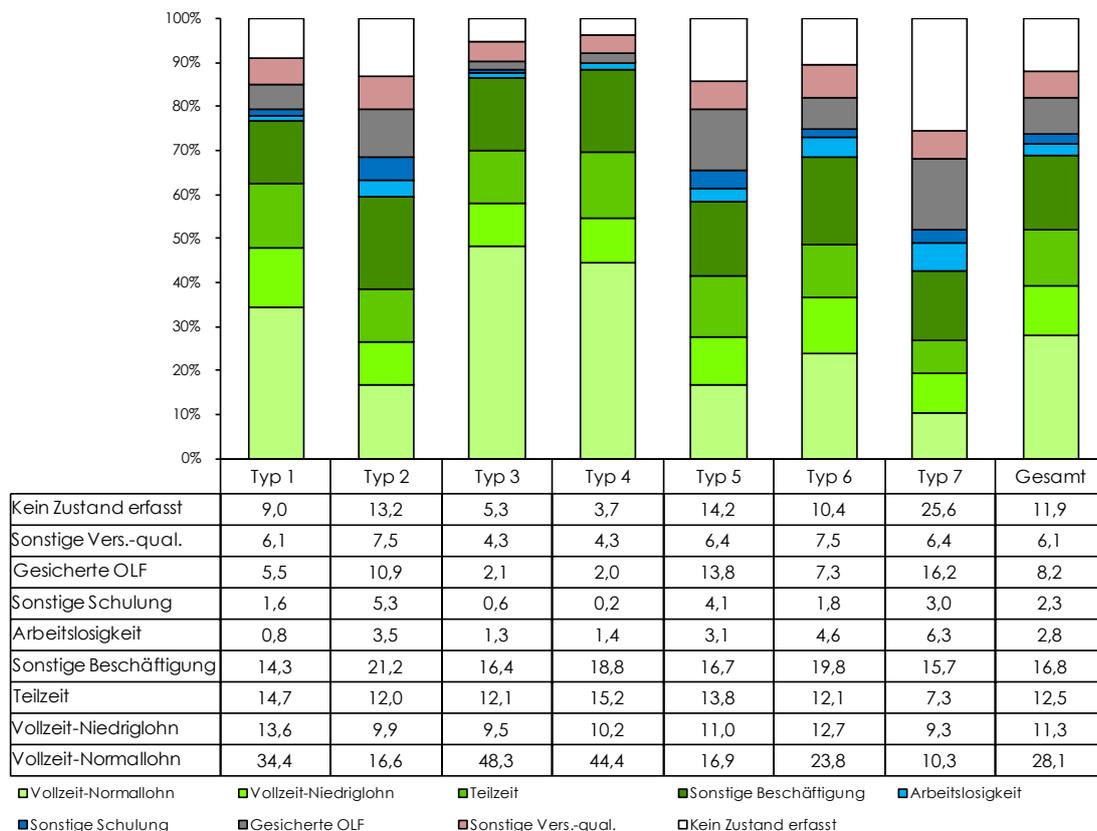
In Abbildung 26 wird für die Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2012 dargestellt, welcher Anteil der Personen, für die eine solche Episode erfasst ist, innerhalb der ersten zwei Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Betrachtet wird der erste auf das Ende Arbeitslosigkeit folgende Zustand. Folgende Erwerbszustände werden unterschieden:

- Vollzeitwerbstätigkeit mit Entlohnung oberhalb der Niedriglohnschwelle,
- Vollzeitwerbstätigkeit mit Niedriglohn⁴,
- Teilzeitarbeit,
- sonstige Beschäftigung (unselbständige Beschäftigung ohne Möglichkeit einer Unterscheidung in Vollzeit/Teilzeit bzw. Entlohnung über der Niedriglohnschwelle/ Niedriglohn, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung),
- erneute Arbeitslosigkeit,
- sonstige Schulung (>123 Tage und/oder Arbeitsstiftung),
- gesicherte erwerbsferne Position (Alterspension, Invaliditätspension, Erwerbsinaktivität aufgrund von Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Positionen),
- sonstige – nicht mit staatlicher Existenzsicherung verbundene – Versicherungsqualifikation, und
- keinerlei Erfassung in den Sozialversicherungsdaten (enthält auch bis zum Ende des Beobachtungszeitraums noch nicht beendete Arbeitslosigkeits-Episoden).

³ Die Arbeitslosigkeits-Episode muss nicht notwendigerweise im betrachteten Jahr geendet haben.

⁴ Die Niedriglohnschwelle wird in dieser Studie mit 2/3 des Medianeinkommens unselbständiger Vollzeitbeschäftigter der 15- bis 64-jährigen unselbständig Beschäftigten festgelegt

Abbildung 26: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. - Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Lesebeispiel: Durchschnittlich 23,8% der in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) gingen in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode (als erstes) in eine Vollzeitbeschäftigung mit Entlohnung über der Niedriglohnschwelle über.

Insgesamt gingen 28,1% der Arbeitslosen in eine Vollzeit-Beschäftigung mit Entlohnung oberhalb der Niedriglohnschwelle über, 11,3% in eine Niedriglohnbeschäftigung, 12,5% in eine Teilzeitbeschäftigung und 16,8% in eine sonstige Beschäftigung. 5,1% begannen eine neue Arbeitslosigkeits-Episode oder längere Schulung; 8,2% verzeichneten einen Wechsel in eine gesicherte erwerbsferne Position. Für 6,1% war in den Hauptverbandsdaten eine sonstige Versicherungsqualifikation als erster Zustand nach Ende der Arbeitslosigkeit erfasst, für 11,9% gar kein Erwerbszustand (weil die Arbeitslosigkeits-episode noch nicht geendet hat oder in den gesamten zwei Monaten nach Arbeitslosigkeits-Ende kein Erwerbszustand erfasst ist).

Die wiederkehrend Kurzarbeitslosen (Drehtürarbeitslosen) stechen mit den höchsten Anteilen der Personen mit einem Übergang in eine Vollzeitbeschäftigung mit Entlohnung über der Niedriglohnschwelle hervor. Für 48,3% der Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“) und 44,4% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) war dies der

Fall. Insgesamt 86,4% der Typ 3-Arbeitslosen und 88,5% der Typ 4-Arbeitslosen gingen in irgendeine Form der Beschäftigung über.

Arbeitslose, die zumindest einmal länger arbeitslos waren (Typen 2, 5, 6 und 7), verbuchten deutlich seltener Übergänge in eine Vollzeitberufstätigkeit. Von den Typ 7-Arbeitslosen gelang nur 10,3% ein Übergang in eine Vollzeitbeschäftigung mit Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, 9,3% ein Übertritt in eine Vollzeitberufstätigkeit mit Niedriglohn, 7,3% in Teilzeitbeschäftigung und 16,8% in eine sonstige Beschäftigung. Ein knappes Drittel dieser Personengruppe (31,9%) blieb bis zum Ende des Beobachtungszeitraums arbeitslos oder ging offensichtlich in eine ungesicherte erwerbsferne Position über.

Die Typen 2 („insgesamt wenig/lang/selten“) und 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Übergängen in gesicherte erwerbsferne Positionen aus. Dahinter verbergen sich in erster Linie deutlich umfassendere Zeiten der Erwerbsinaktivität aufgrund von Kinderbetreuung oder Ruhestand. Es handelt sich um diejenigen beiden Typen, die auch im Fünfjahreszeitraum einen vergleichsweise hohen Anteil von OLF-Zeiten aufgrund von Kinderbetreuung aufweisen und in denen Frauen überrepräsentiert sind. Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) weisen den allerhöchsten Anteil an Übergängen in eine gesicherte erwerbsferne Position auf. In diesem Fall handelt es sich wesentlich häufiger um Übertritte in den Ruhestand als um Erwerbsinaktivität aufgrund der Betreuung von Kindern.

Übersicht 28 enthält eine detailliertere Darstellung dieser Übergänge. Sie differenziert die sonstige Beschäftigung in (1) unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Entlohnung über der Niedriglohnschwelle/Niedriglohn, (2) Erwerbstätigkeit auf Basis eines freien Dienstvertrags oder Werkvertrags, (3) geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung, weist Leiharbeit gesondert aus und gibt nähere Auskunft über die konkreten gesicherten erwerbsfernen Arbeitsmarktpositionen.

Übersicht 28: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Vollzeit-Normallohn	30,8	14,3	42,7	40,2	14,2	17,7	7,8	24,4
Vollzeit-Niedriglohn	13,2	9,4	8,9	9,7	10,3	11,7	8,4	10,6
Teilzeit	13,9	11,3	11,4	14,6	12,9	10,8	6,6	11,7
Unbest. USB	6,6	11,3	10,3	12,8	8,6	10,3	8,3	9,1
Leiharbeit	5,4	4,8	8,3	6,5	5,2	10,8	5,9	6,5
Freier DV/Werkvertrag	0,5	0,5	0,4	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4
Geringfügige Besch.	4,0	5,1	2,8	2,5	4,2	4,7	4,0	3,9
Selbständige Besch.	2,6	3,1	1,7	2,1	2,5	2,0	1,4	2,2
Arbeitslosigkeit	0,8	3,5	1,3	1,4	3,1	4,6	6,3	2,8
Sonstige Schulung	1,6	5,3	0,6	0,2	4,1	1,8	3,0	2,3
Alterspension	0,4	2,5	0,2	0,5	4,2	0,9	7,7	2,3
Invaliditätspension	0,7	2,3	0,5	0,6	4,1	2,1	6,5	2,3
Präsenz-/Zivildienst	1,3	0,5	0,5	0,2	0,3	0,4	0,1	0,6
Kinderbetreuung (OLF)	3,0	5,5	0,9	0,6	5,1	3,8	1,7	2,9
Sonst. gesicherte OLF	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige Vers.-qual.	6,1	7,5	4,3	4,3	6,4	7,5	6,4	6,1
Kein Zustand erfasst	9,0	13,2	5,3	3,7	14,2	10,4	25,6	11,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. - Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Unbest. USB ... unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle. Freier DV ... freier Dienstvertrag. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Lesebeispiel: Durchschnittlich 30,8% der in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 1 („insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten“) gingen in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode (als erstes) in eine Vollzeitbeschäftigung mit Entlohnung über der Niedriglohnschwelle über.

Eine alternative Darstellung findet sich in Übersicht 29. Hier wird nicht zwischen Vollzeit und Teilzeit bzw. Niedriglohn und höherer Entlohnung, sondern zwischen ungeförderter und geförderter unselbständiger Beschäftigung am 1. und 2. Arbeitsmarkt unterschieden. Während durchschnittlich 62,1% der Typ 1-Arbeitslosen, 71,7% der Typ 3- und 75,7% der Typ 4-Arbeitslosen der Jahre 2010 bis 2012 in eine ungeförderte unselbständige Beschäftigung übergangen, traf dies etwa „nur“ auf 19,2% der Typ 7-Arbeitslosen zu. Die drei am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Gruppen (die Typen 5 bis 7) nahmen wesentlich häufiger eine geförderte unselbständige Beschäftigung am 1. oder 2. Arbeitsmarkt auf. Typ 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) sticht mit einem vergleichsweise hohen Anteil von Übergängen in Leiharbeit hervor.

Übersicht 29: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (2) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Ungeförderte USB	62,1	39,3	71,7	75,7	34,4	43,0	19,2	49,9
Geförderte USB, 1. AM	1,8	5,4	1,2	1,2	7,9	4,8	5,7	3,7
Geförderte USB, 2. AM	0,2	1,6	0,3	0,3	3,7	2,6	6,1	2,0
Krankengeldbezug während USB	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Leiharbeit	5,4	4,8	8,3	6,5	5,2	10,8	5,9	6,5
Freier DV/Werkvertrag	0,5	0,5	0,4	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4
Geringfügige Besch.	4,0	5,1	2,8	2,5	4,2	4,7	4,0	3,9
Selbständige Besch.	2,6	3,1	1,7	2,1	2,5	2,0	1,4	2,2
Arbeitslosigkeit	0,8	3,5	1,3	1,4	3,1	4,6	6,3	2,8
Sonstige Schulung	1,6	5,3	0,6	0,2	4,1	1,8	3,0	2,3
Alterspension	0,4	2,5	0,2	0,5	4,2	0,9	7,7	2,3
Invaliditätspension	0,7	2,3	0,5	0,6	4,1	2,1	6,5	2,3
Präsenz-/Zivildienst	1,3	0,5	0,5	0,2	0,3	0,4	0,1	0,6
Kinderbetreuung (OLF)	3,0	5,5	0,9	0,6	5,1	3,8	1,7	2,9
Sonst. Gesicherte OLF	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige Vers.-qual.	6,1	7,5	4,3	4,3	6,4	7,5	6,4	6,1
Kein Zustand erfasst	9,0	13,2	5,3	3,7	14,2	10,4	25,6	11,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Für alle Personen mit einer solchen Episode wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Unbest. USB ... unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle. Freier DV ... freier Dienstvertrag. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Lesebeispiel: Von den in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) gingen in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode durchschnittlich 34,4% (als erstes) in eine ungeförderte unselbständige Beschäftigung, 7,9% in eine geförderte unselbständige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt und 3,7% in eine geförderte unselbständige Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt über.

Wenn ausschließlich das Ereignis eines Übergangs aus der Arbeitslosigkeit betrachtet wird, dann bleibt allerdings unklar, ob Personen mit einer Beschäftigungsaufnahme in weiterer Folge stabil beschäftigt sind oder etwa wieder in Arbeitslosigkeit zurückfallen. Darüber gibt Abbildung 27 Auskunft.

Diese Darstellung zeigt wiederum Übergänge in verschiedene Zielzustände innerhalb der ersten zwei Monate (62 Tage) ab Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode in den Jahren 2010 bis 2012. Allerdings wird nunmehr geprüft, ob eine Person innerhalb der zwei Monate nach Ende der Arbeitslosigkeit eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freien Dienstverträgen, Werkverträgen) aufnahm, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal sieben Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und während dieser Zeit keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherten erwerbsfernen Positionen war. Ein solcher Fall wird als Übergang in eine stabile Beschäftigungsintegration definiert.

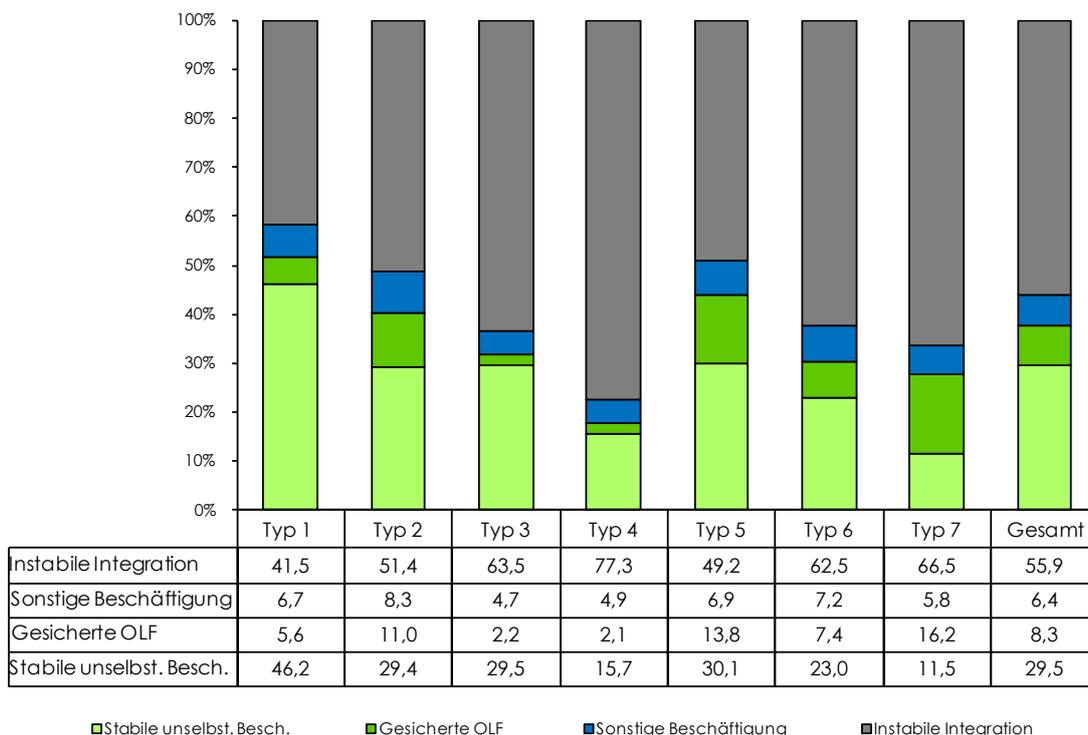
Bei Personen, die innerhalb der zwei Monate nicht in eine normale unselbständige Beschäftigung übergingen, wird ermittelt, ob sie in dieser Zeit (als erstes) in eine selbständige Beschäftigung, einen freien Dienstvertrag/Werkvertrag, eine geringfügige Beschäftigung, in Alterspension, in

Invaliditätspension oder eine sonstige gesicherte erwerbsferne Position übertraten. Alle sonstigen Fälle werden als instabile Erwerbsintegration betrachtet. Dazu zählt der Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode oder in eine ungesicherte erwerbsferne Position, ebenso wie die Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, die sich nicht als stabil im Sinne der obigen Definition erweist (z.B. durch Rückfall in Arbeitslosigkeit oder eine ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach einer Beschäftigungsaufnahme). Außerdem sind Personen enthalten, deren Ausgangs-Arbeitslosigkeits-Episode bis zum Ende des Beobachtungszeitraums nicht geendet hat.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Arbeitsmarktpositionen findet sich in Übersicht 30. Abbildung 27 enthält eine zusammenfassende Darstellung. Sie veranschaulicht, dass

- Typ 1-Arbeitslose nicht nur relativ häufig eine Beschäftigungsaufnahme verzeichnen, sondern auch stabil beschäftigt sind (Übergangsquote von 46,2%);
- die Typen 3 und 4 (Drehtürarbeitslose) zwar eine relativ große Chance haben, kurzfristig von Arbeitslosigkeit in eine Vollzeitbeschäftigung überzugehen, aber nicht notwendigerweise über einen längeren Zeitraum hindurch beschäftigt bleiben. Im Gegenteil: Unter Typ 4-Arbeitslosen ist der Anteil der Personen mit Übergang in eine stabile unselbständige Beschäftigung (mit 15,7%) am zweitniedrigsten und der Anteil mit Übergang in eine instabile Erwerbsintegration (77,3%) mit Abstand am höchsten. Hier handelt es sich offensichtlich um ein Segment mit einer längerfristig hohen Volatilität der Beschäftigung;
- die (durch einen hohen Frauenanteil und eine relativ hohe Bedeutung von gesicherten erwerbsfernen Arbeitsmarktpositionen charakterisierten) Typen 2 („insgesamt wenig/lang/selten“) und 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) einander ähnliche Übergangsmuster aufweisen, mit einem im Gesamtdurchschnitt aller Arbeitslosentypen liegenden Anteil der Übergänge in stabile Beschäftigung (29,4% bzw. 30,1%) und einem vergleichsweise hohen Prozentsatz an Übergängen in gesicherte erwerbsferne Positionen (11,0% bzw. 13,8%);
- Arbeitssuchende des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“), die im Fünfjahreszeitraum am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen waren, am seltensten in eine stabile Beschäftigung (Anteil von 11,5%) und häufig in eine Alters- oder Invaliditätspension übergehen.

Abbildung 27: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (2) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Für alle Personen mit einer solchen Episode wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile unselbst. Besch. ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Sonstige Beschäftigung ... selbständige Beschäftigung, freier Dienstvertrag/Werkvertrag und geringfügige Beschäftigung. Gesicherte OLF ... Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Positionen. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

Lesebeispiel: Von den in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) gingen durchschnittlich 30,1% in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode in eine stabile „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze über.

Übersicht 30: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	46,2	29,4	29,5	15,7	30,1	23,0	11,5	29,5
Selbst. Besch.	2,6	3,1	1,7	2,2	2,5	2,0	1,4	2,2
FDV/Werkvertrag	0,5	0,5	0,3	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4
Geringfüg. Besch.	3,6	4,7	2,7	2,5	3,9	4,7	4,1	3,7
Alterspension	0,4	2,5	0,2	0,6	4,2	0,9	7,7	2,3
Invaliditätspension	0,7	2,3	0,5	0,6	4,1	2,1	6,5	2,3
Sonst. gesicherte OLF	4,5	6,2	1,5	0,9	5,5	4,3	2,0	3,7
Instabile Integration	41,5	51,4	63,5	77,3	49,2	62,5	66,5	55,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. - Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

Lesebeispiel: Von den in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) gingen durchschnittlich 11,5% in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode in eine stabile „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze über, 66,5% verzeichneten in Folge eine instabile Erwerbsintegration.

Übersicht 31 gibt abschließend Aufschluss über die Übergangschancen in eine stabile Beschäftigung im Vergleich zwischen Personengruppen, unterschieden nach Geschlecht, Alter und Ausbildungsniveau. Dabei zeigt sich:

- Mit Ausnahme der am wenigsten stark von Arbeitslosigkeit betroffenen Typen 1 und 2, ist unter Frauen der Personenanteil mit einem Übergang in eine stabile Beschäftigung jeweils etwas höher als unter Männern. Dabei ist zu bedenken, dass sie seltener von Recalls betroffen sind, die häufigere Beschäftigungs-Unterbrechungen implizieren.
- Die Übergangschancen in eine stabile Beschäftigung sinken mit dem Alter. Ein besonders niedriger Anteil unter Arbeitskräften ab 55 Jahren ist teilweise mit einem hohen Anteil von Pensionsübertritten in dieser Altersgruppe verbunden. An den im Vergleich zu jüngeren Arbeitskräften deutlich niedrigeren Anteilen unter den Personen zwischen 45 und 54 Jahren wird jedoch eine mit dem Alter sinkende Übergangschance klar sichtbar.
- Je höher die abgeschlossene Ausbildung, desto größer ist ganz offensichtlich die Chance auf einen Übergang in eine stabile Arbeitsmarktintegration. Dieser Befund wird durch Regressionsanalysen bestätigt (siehe Eppel – Horvath – Mahringer, 2013⁵).

⁵ Eppel, R., Horvath, Th., Mahringer, H. (2013A), Eine Typologie Arbeitsloser nach Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, WIFO, Wien, 2013, <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/46984>.

Übersicht 31: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildungsniveau (in %), 2010-2012

16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

Frauen	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	46,1	29,2	31,7	17,2	30,3	24,8	13,8	31,0
Selbst. Besch.	1,9	2,1	1,2	1,4	1,8	1,5	1,2	1,7
FDV/Werkvertrag	0,6	0,5	0,7	0,3	0,4	0,5	0,3	0,5
Geringfüg. Besch.	4,6	5,1	3,9	2,7	4,3	5,1	4,2	4,4
Alterspension	0,4	2,5	0,3	1,0	4,5	1,1	10,3	2,9
Invalidityspension	0,6	1,8	0,4	0,3	3,0	1,6	5,2	1,9
Sonst. gesicherte OLF	6,6	9,5	2,9	1,6	8,6	8,7	3,9	6,5
Instabile Integration	39,3	49,3	58,9	75,4	47,1	56,7	61,1	51,1
Männer	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	46,2	29,5	28,6	15,0	29,8	21,7	9,7	28,2
Selbst. Besch.	3,2	4,3	1,9	2,6	3,5	2,4	1,6	2,7
FDV/Werkvertrag	0,4	0,5	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3
Geringfüg. Besch.	2,8	4,2	2,2	2,4	3,4	4,4	3,9	3,2
Alterspension	0,4	2,5	0,2	0,4	3,7	0,8	5,8	1,7
Invalidityspension	0,8	3,1	0,5	0,8	5,7	2,5	7,5	2,7
Sonst. gesicherte OLF	2,7	1,5	0,9	0,6	1,1	1,1	0,7	1,4
Instabile Integration	43,5	54,3	65,5	78,2	52,3	66,8	70,5	59,8
16-24 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	43,5	29,8	30,5	22,0	32,2	22,4	19,0	34,6
Selbst. Besch.	0,7	0,8	0,9	1,1	0,6	0,7	0,6	0,8
FDV/Werkvertrag	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Geringfüg. Besch.	4,0	4,3	4,3	4,9	3,4	4,8	4,2	4,2
Alterspension	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Invalidityspension	0,0	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	1,0	0,2
Sonst. gesicherte OLF	4,9	8,1	3,2	2,7	9,5	8,3	6,2	5,6
Instabile Integration	46,6	56,6	60,8	68,9	53,5	63,1	68,6	54,4
25-44 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	48,7	32,5	31,8	18,0	35,0	25,7	16,5	32,9
Selbst. Besch.	3,3	3,6	2,1	2,6	2,8	2,4	1,7	2,7
FDV/Werkvertrag	0,6	0,6	0,4	0,2	0,5	0,5	0,4	0,5
Geringfüg. Besch.	3,6	5,2	2,6	2,6	4,5	5,2	5,0	4,0
Alterspension	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Invalidityspension	0,2	0,7	0,2	0,1	1,6	1,0	3,4	1,0
Sonst. gesicherte OLF	5,7	8,6	1,2	0,9	8,2	4,7	3,5	4,8
Instabile Integration	37,9	48,7	61,8	75,4	47,4	60,4	69,5	54,0
45-54 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	48,9	29,1	25,8	11,4	29,3	21,2	9,4	25,0
Selbst. Besch.	4,4	4,3	1,8	2,2	3,3	2,6	1,7	2,9
FDV/Werkvertrag	0,6	0,4	0,4	0,2	0,5	0,4	0,3	0,4
Geringfüg. Besch.	2,8	4,3	1,4	1,4	3,8	3,9	4,1	3,2
Alterspension	0,1	0,6	0,0	0,0	0,5	0,1	0,2	0,2
Invalidityspension	1,8	4,6	0,7	0,6	6,9	3,9	9,0	4,4
Sonst. gesicherte OLF	0,2	0,4	0,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,3
Instabile Integration	41,3	56,1	69,7	84,0	55,3	67,4	74,9	63,6
55-65 Jahre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	28,5	9,4	16,2	6,2	8,8	9,2	2,3	9,0
Selbst. Besch.	3,5	2,2	1,4	1,6	1,7	1,8	0,8	1,6
FDV/Werkvertrag	0,4	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2
Geringfüg. Besch.	2,9	3,5	1,3	1,1	2,5	3,0	2,2	2,4
Alterspension	10,5	28,1	3,7	5,8	33,1	13,1	34,8	24,2
Invalidityspension	9,7	11,9	4,8	4,3	13,6	10,8	10,9	10,2
Sonst. gesicherte OLF	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Instabile Integration	44,2	44,5	72,0	80,8	40,0	61,7	48,7	52,2

Max. Pflichtschule	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	37,9	23,5	25,5	14,5	24,0	19,8	8,9	22,6
Selbst. Besch.	1,5	1,4	1,3	1,5	1,3	1,4	1,0	1,3
FDV/Werkvertrag	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Geringfüg. Besch.	4,0	5,0	3,4	3,0	4,2	5,1	4,3	4,2
Alterspension	0,5	2,6	0,3	0,7	4,5	0,9	7,6	2,6
Invaliditätspension	1,0	2,8	0,6	0,7	4,8	2,0	6,6	2,8
Sonst. gesicherte OLF	3,4	5,5	1,8	1,0	6,3	4,7	2,4	3,4
Instabile Integration	51,6	59,0	67,0	78,4	54,7	66,0	68,9	62,8
Lehre	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	51,8	32,9	31,8	16,2	33,9	26,7	14,0	33,2
Selbst. Besch.	3,0	3,5	1,8	2,7	2,7	2,6	1,5	2,5
FDV/Werkvertrag	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Geringfüg. Besch.	2,2	4,0	1,7	1,7	3,4	3,7	3,7	2,7
Alterspension	0,5	3,2	0,2	0,5	4,5	1,0	7,5	2,1
Invaliditätspension	0,8	3,1	0,4	0,6	4,9	2,6	7,4	2,4
Sonst. gesicherte OLF	3,7	6,4	1,1	0,6	5,1	3,7	1,6	3,0
Instabile Integration	37,6	46,5	63,0	77,5	45,2	59,4	64,0	53,7
BMS	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	51,3	34,5	34,9	18,7	37,2	31,0	18,6	37,0
Selbst. Besch.	2,6	3,0	2,6	3,3	2,4	2,4	2,1	2,6
FDV/Werkvertrag	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5
Geringfüg. Besch.	4,0	4,6	3,2	2,7	3,8	4,3	3,5	3,9
Alterspension	0,4	2,8	0,2	0,5	4,6	1,2	9,6	2,6
Invaliditätspension	0,5	1,7	0,3	0,3	2,5	1,5	5,3	1,7
Sonst. gesicherte OLF	5,3	7,2	1,8	1,3	5,6	5,4	2,0	4,6
Instabile Integration	35,5	45,6	56,4	72,8	43,5	53,7	58,5	47,3
AHS/BHS	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	47,7	32,1	34,9	20,0	34,0	27,6	15,5	36,8
Selbst. Besch.	2,9	4,4	2,8	3,5	3,9	3,9	2,7	3,3
FDV/Werkvertrag	1,0	0,9	1,6	1,1	0,8	1,4	0,7	1,0
Geringfüg. Besch.	5,9	5,7	5,5	4,0	4,5	6,5	4,2	5,4
Alterspension	0,3	1,5	0,1	0,4	3,1	0,6	7,3	1,7
Invaliditätspension	0,3	1,0	0,3	0,3	2,2	1,5	4,6	1,2
Sonst. gesicherte OLF	4,9	6,0	1,8	1,3	4,5	3,9	1,4	4,3
Instabile Integration	37,1	48,4	53,1	69,3	46,9	54,7	63,5	46,4
Uni/FH/Akademie	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile USB	54,8	34,0	40,6	25,2	34,4	28,7	14,8	41,8
Selbst. Besch.	4,8	6,5	4,8	5,7	6,4	6,1	4,6	5,4
FDV/Werkvertrag	2,1	1,5	5,5	4,1	1,6	3,0	1,3	2,1
Geringfüg. Besch.	3,8	4,6	4,9	3,7	4,1	5,4	4,0	4,1
Alterspension	0,2	0,7	0,1	0,5	1,9	0,7	6,1	1,1
Invaliditätspension	0,2	0,5	0,2	0,1	1,4	0,8	3,2	0,7
Sonst. gesicherte OLF	3,0	6,0	2,1	2,2	4,8	4,0	1,4	3,8
Instabile Integration	31,2	46,2	41,8	58,5	45,4	51,3	64,6	41,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Für alle Personen mit einer solchen Episode wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

Lesebeispiel: Von den in den Jahren 2010 bis 2012 arbeitslosen Frauen des Typs 7 („insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-“) gingen durchschnittlich 13,8% in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode in eine stabile „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze über.

3.10 Bundesländervergleich

Arbeitslose nach Typen⁶

Im Bundesländervergleich der Typologie der Arbeitslosen (siehe Abbildung 28 und Abbildung 29) sticht Wien mit einem gegenüber dem Gesamtdurchschnitt aller Bundesländer (17,9% im Jahr 2013) deutlich erhöhten Anteil von Arbeitslosen des Typs 7 hervor: 27,0% der 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 waren im Fünfjahreszeitraum insgesamt mehr als 2,5 Jahre arbeitslos. Überdurchschnittlich hoch sind in der Bundeshauptstadt auch die Anteile der Typen 2, 5 und 6, also aller Typen mit langer Arbeitslosigkeitsdauer. Umgekehrt ist der Anteil der am wenigsten stark von Arbeitslosigkeit Betroffenen (Typ 1) am niedrigsten (24,8%). Auch Drehtürarbeitslose haben eine relativ zu den anderen Bundesländern geringe Bedeutung (Typ 3: 7,2%, Typ 4: 5,5%).

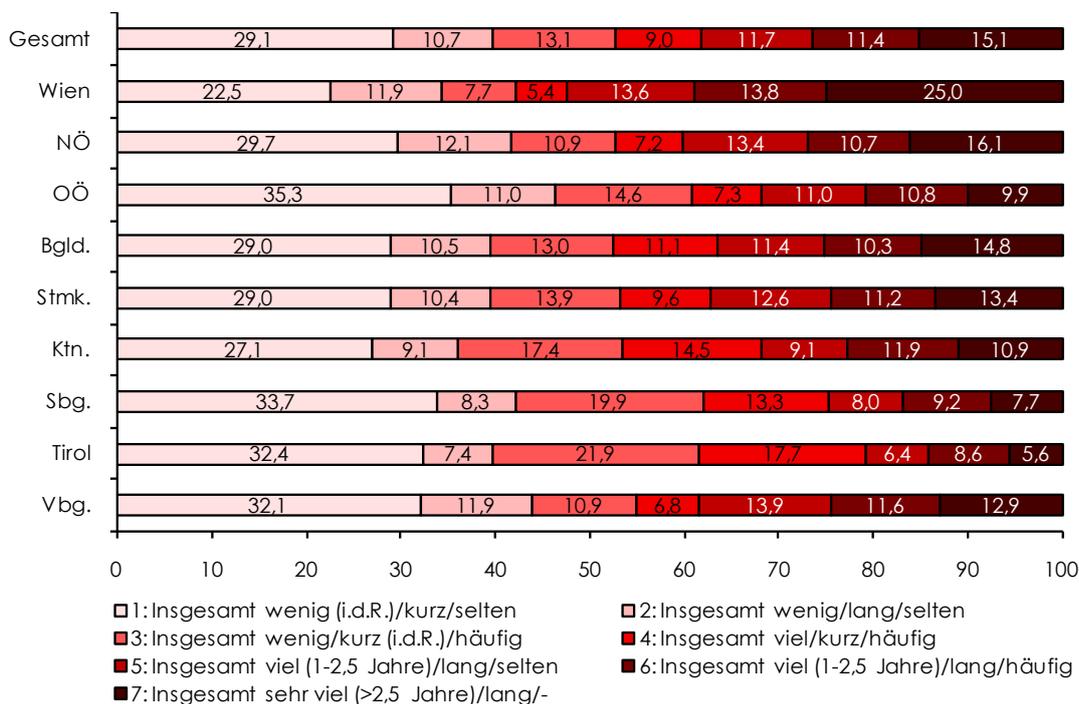
Niederösterreich (19,4%) und Burgenland (17,7%), die Wien räumlich nächstgelegenen Bundesländer, haben den zweit- bzw. dritthöchsten Anteil von Arbeitslosen des Typs 7.

Am niedrigsten sind die entsprechenden Werte in Tirol (7,5%) und Salzburg (9,7%), wo demgegenüber Drehtürarbeitslosigkeit die im Bundesländervergleich größte Bedeutung hat. In Tirol zählten 20,2% der im Jahr 2013 Arbeitslosen zu Typ 3 und 17,8% zu Typ 4; in Salzburg traf dies auf 18,7% bzw. 13,3% zu. Kärnten folgt bei der relativen Bedeutung der Drehtürarbeitslosigkeit an dritter Stelle (Typ 3 14,9%, Typ 4 14,7%).

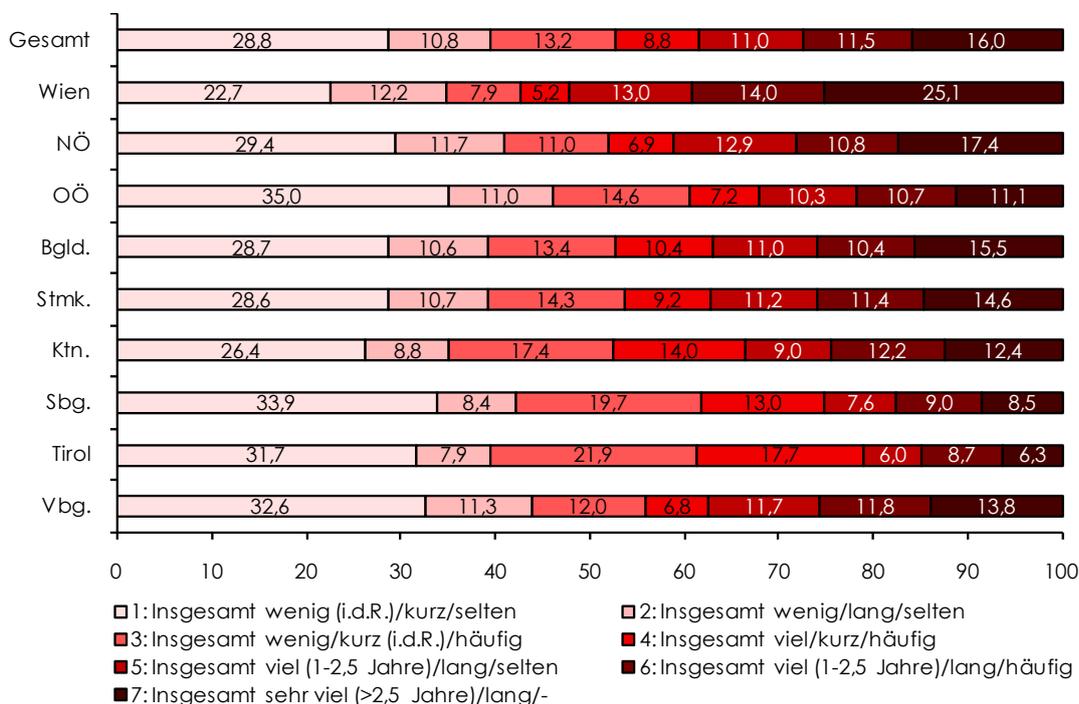
Vorarlberg hat einen ähnlich hohen Anteil der am wenigsten stark von Arbeitslosigkeit Betroffenen (Typ 1) wie Salzburg und Tirol, weist aber weniger Drehtürarbeitslose auf und dafür mehr Arbeitslose, die zumindest einmal länger arbeitslos sind.

⁶ Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es fallweise geringfügige Abweichungen zwischen den in Abschnitten 3.10 und den in Kapitel 4 präsentierten Werten für die einzelnen Bundesländer geben.

Abbildung 28: Typologie der Arbeitslosen nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



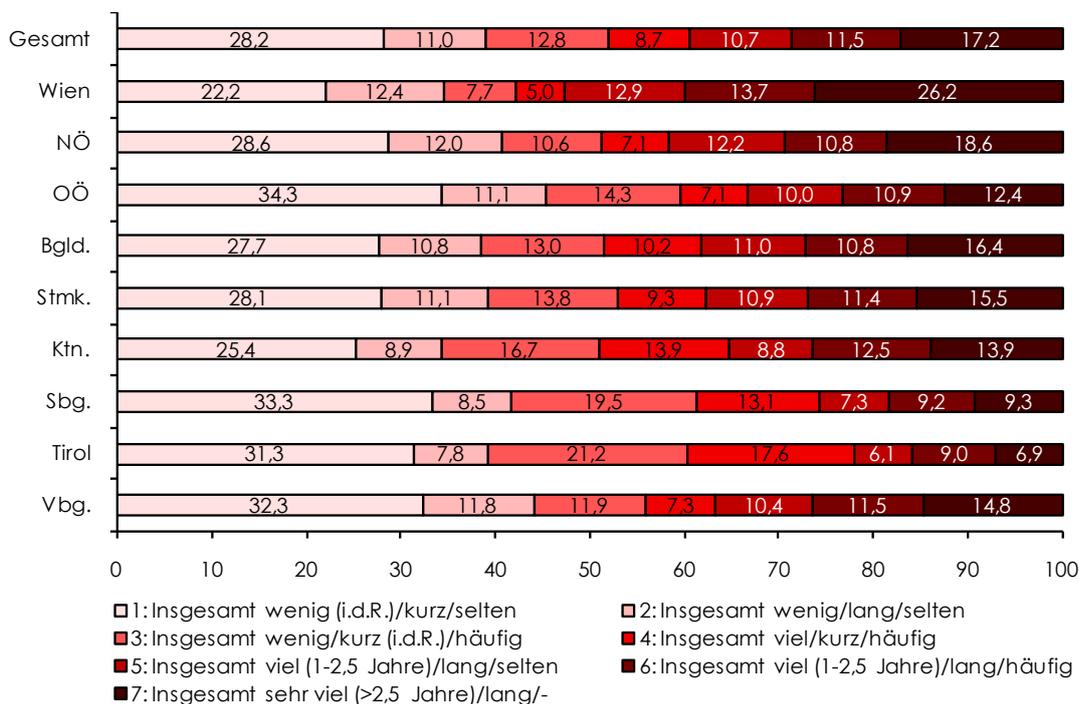
2011



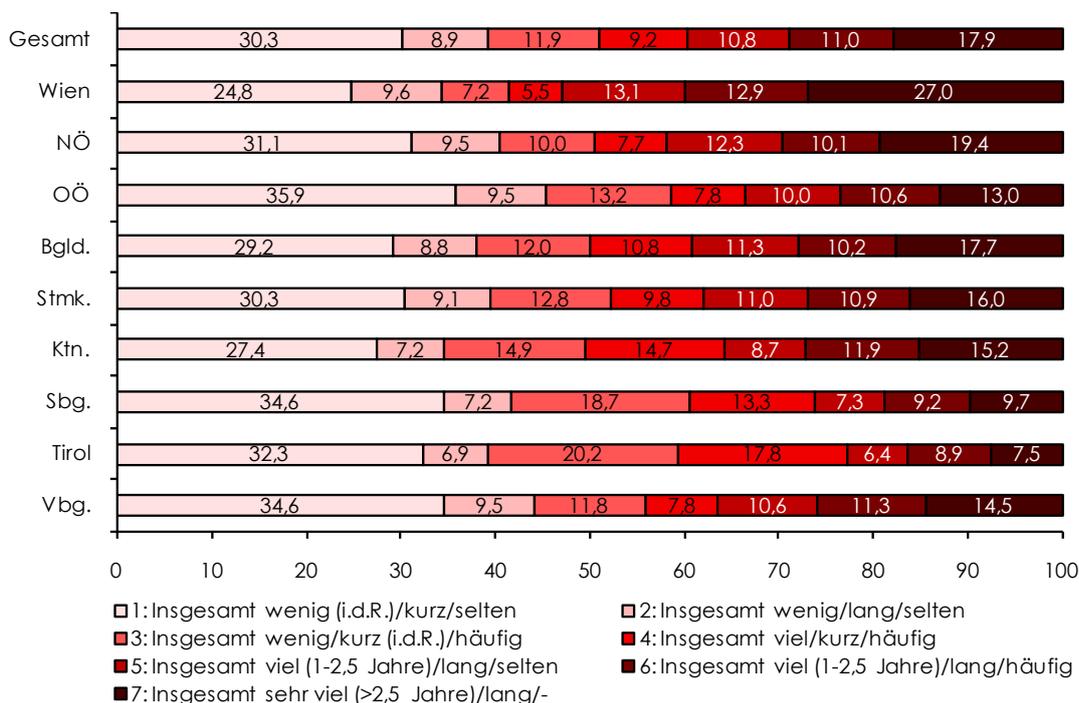
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: 25,0% der im Jahr 2010 Arbeitslosen in Wien auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Abbildung 29: Typologie der Arbeitslosen nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: 14,5% der im Jahr 2013 Arbeitslosen in Vorarlberg entfielen auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Wien verzeichnet bei beiden Geschlechtern den höchsten Anteil von Arbeitslosen des Typs 7 und den niedrigsten Anteil von Typ 1-Arbeitslosen. Der Anteil der Drehtürarbeitslosen ist mit 5% (Typ 3) bzw. 3% (Typ 4) bei Frauen in Wien besonders niedrig.

Für beide Geschlechter gilt, dass Salzburg und Tirol die niedrigsten Anteile von Typ 7-Arbeitslosen und die höchsten Anteile der Drehtürarbeitslosen aufweisen, wobei auch in diesen Bundesländern Drehtürarbeitslosigkeit unter Männern verbreiteter ist als unter Frauen.

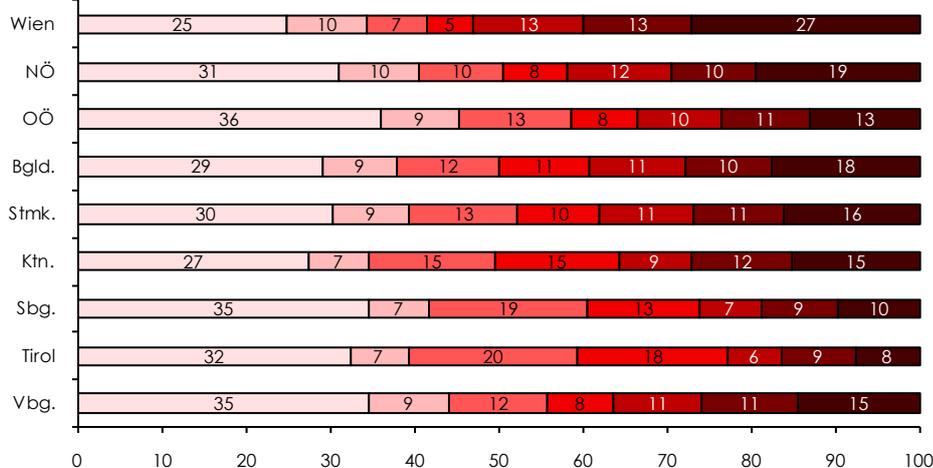
Unter jungen Menschen (16 bis 24 Jahre) sind sich die Bundesländer vergleichsweise ähnlich. Nur Wien weicht deutlich ab mit einem niedrigeren Anteil von Arbeitslosen des Typs 1 und einem höheren Anteil vor allem von Typ 6-Arbeitslosen und auch Typ 7-Arbeitslosen.

Mit zunehmendem Alter wird die Typenverteilung im Bundesländervergleich heterogener. So betrug etwa in Wien der Anteil der Typ 7-Arbeitslosen an allen 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 mit 28% das Vierfache des entsprechenden Anteils in Tirol (7%). Umgekehrt zählten in Wien insgesamt nur 12% zu den Drehtürarbeitslosen, im Vergleich zu 34% in Salzburg und 41% in Tirol.

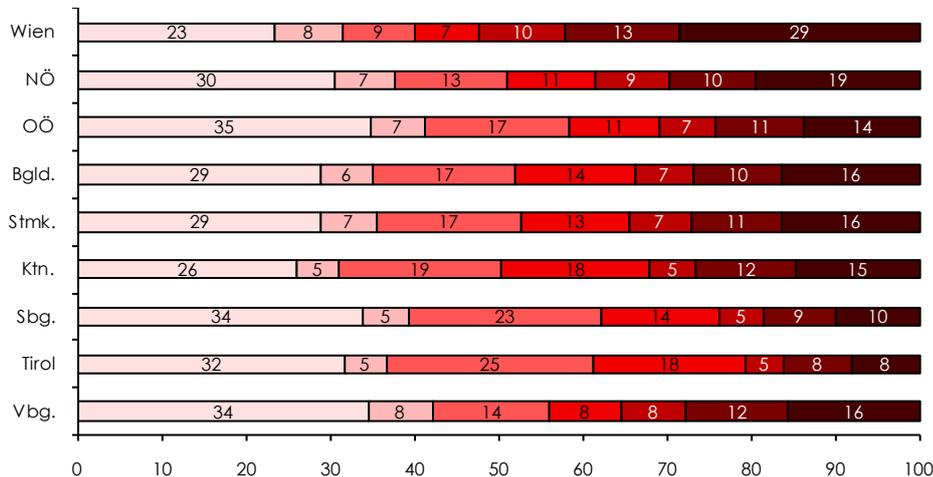
Die Hauptunterschiede zwischen den Bundesländern sind aber von der spezifischen Personengruppe unabhängig. Das gilt auch für eine nach Ausbildungsniveau differenzierte Betrachtung.

Abbildung 30: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht, Altersgruppe, Ausbildung und Bundesland (in %), 2013

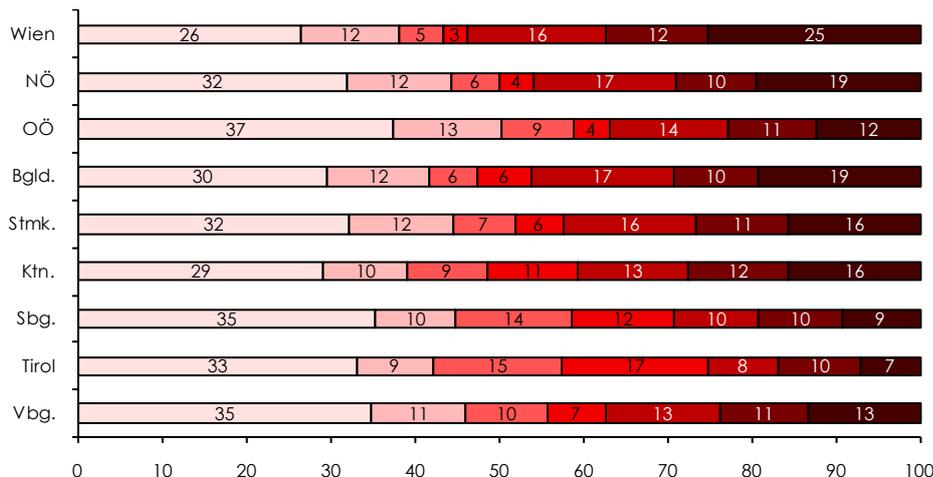
Gesamt



Männer

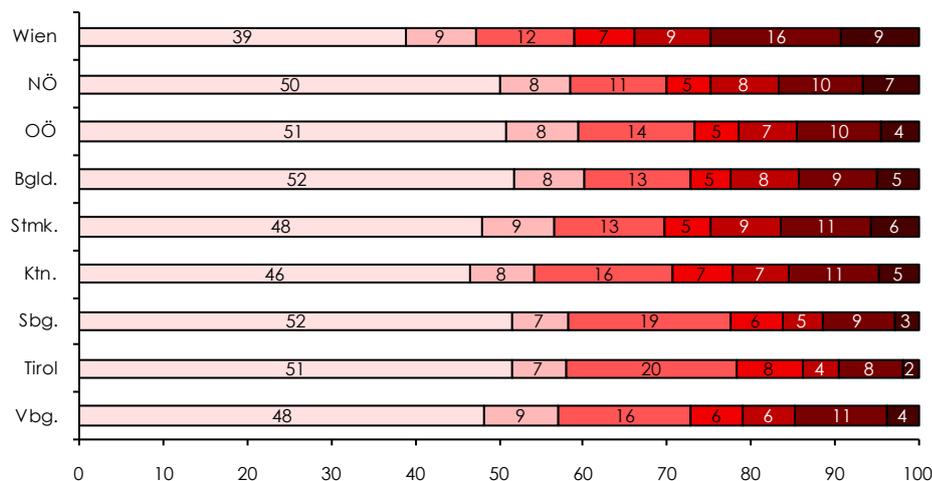


Frauen

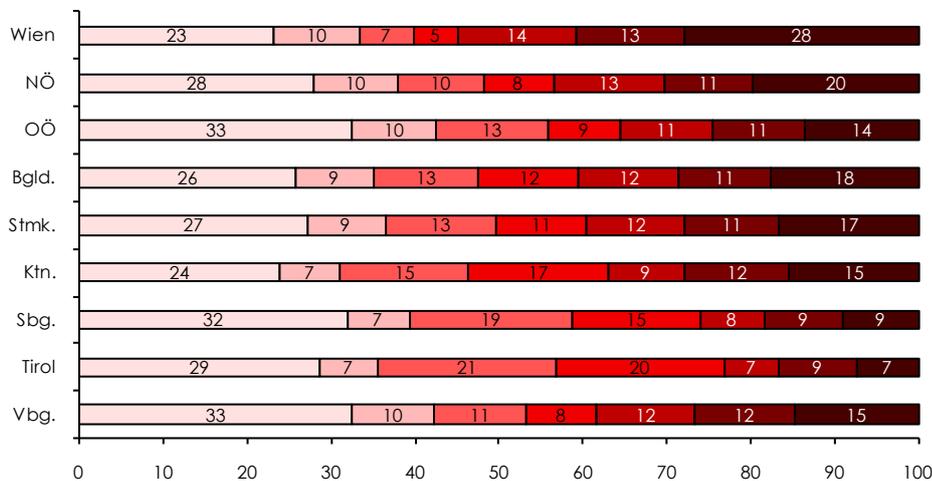


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

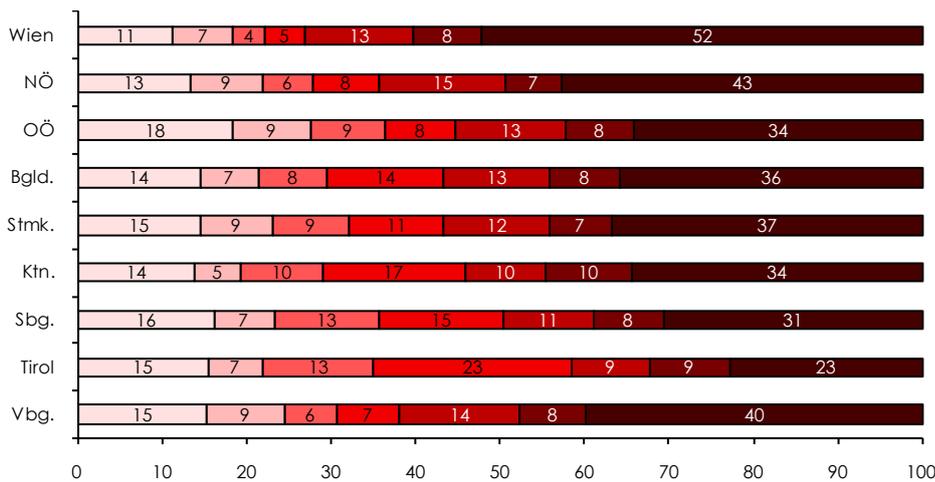
16-24 Jahre



25-54 Jahre

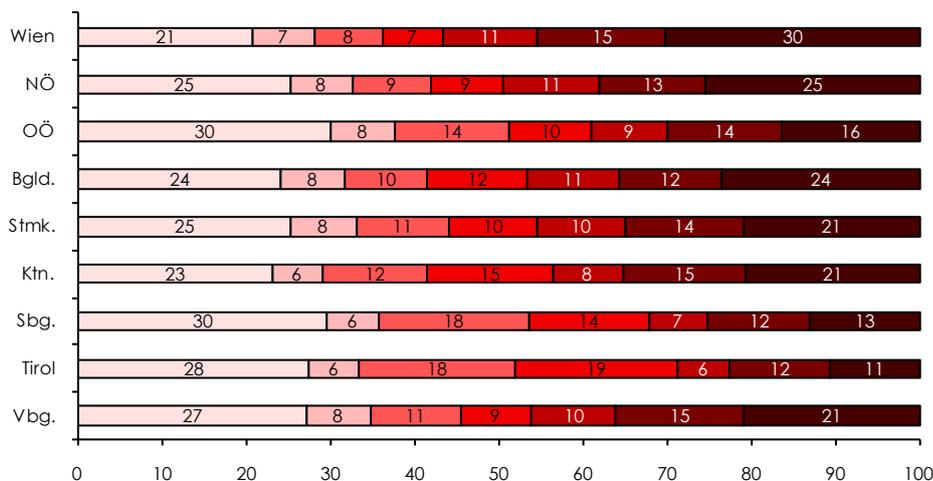


55-65 Jahre

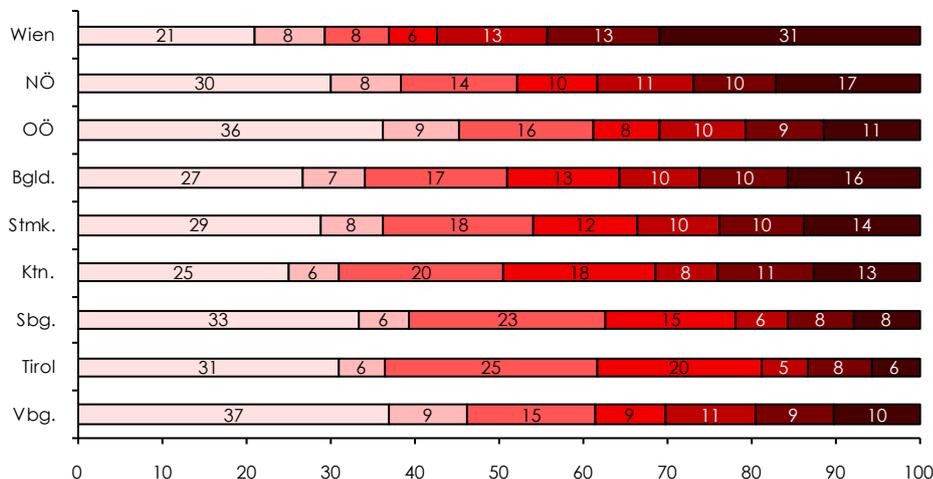


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

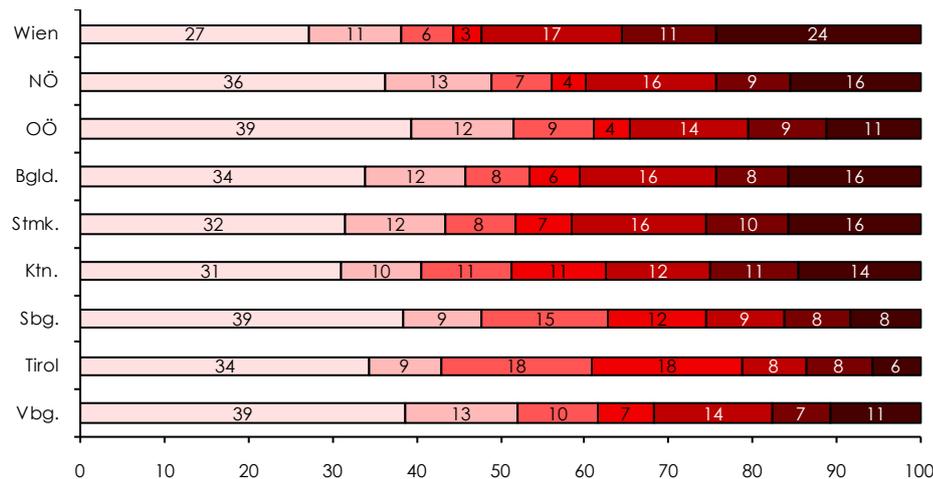
Max. Pflichtschule



Lehre

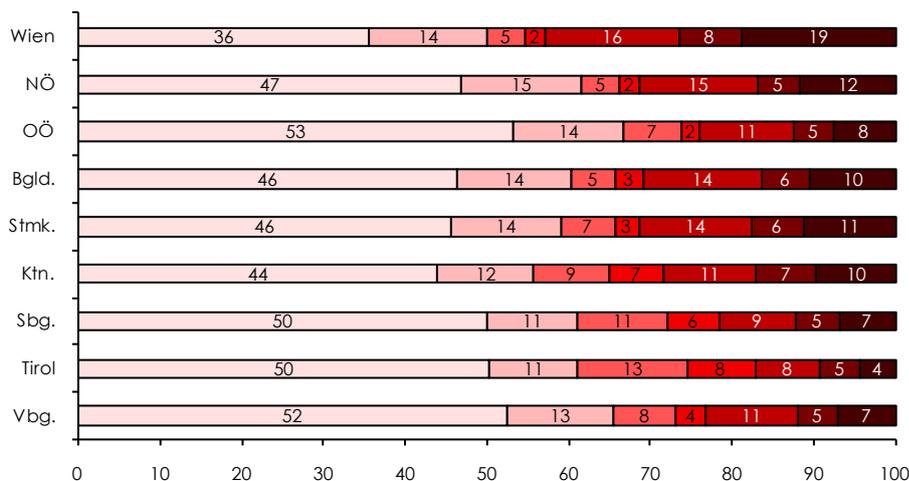


BMS

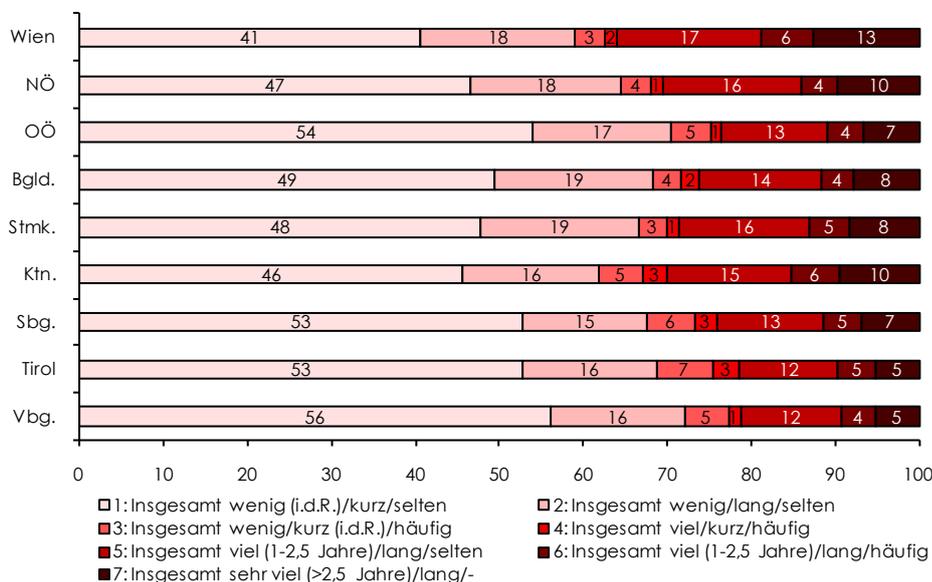


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

AHS/BHS



Uni/FH/Akademie



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Lesebeispiel: 56% der im Jahr 2013 arbeitslosen AkademikerInnen in Vorarlberg entfielen auf Typ 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“).

Die Unterschiede in der Typologie zwischen Wien und den anderen Bundesländern hängen zumindest teilweise mit Unterschieden in der Personenstruktur der Arbeitslosen zusammen. So ist in der Bundeshauptstadt erstens der Anteil der Geringqualifizierten eindeutig am höchsten: Mehr als jede zweite arbeitslose Person des Jahres 2013 (53,2%) verfügte höchstens über einen Pflichtschulabschluss. Zum Vergleich: Im Burgenland lag der Anteil bei 35,1%, in Kärnten bei 36,1%. Der Durchschnitt aller Bundesländer betrug 43,5%. Neben dem Anteil der Personen mit niedriger Ausbildung ist in Wien auch der Anteil der Personen mit Abschluss einer AHS, BHS oder tertiären Ausbildung am höchsten. Niedrig ist hingegen der Anteil der Personen mit mittlerer Ausbildung: von LehrabsolventInnen und AbsolventInnen einer berufsbildenden mittleren Schule.

Neben der hohen Konzentration der Arbeitslosigkeit auf Geringqualifizierte, weist Wien zweitens einen deutlich erhöhten AusländerInnen-Anteil an den Arbeitslosen auf. Ein Drittel aller 16- bis 65-jährigen Arbeitssuchenden des Jahres 2013 (34,9%) hatte eine ausländische Staatsbürgerschaft. Der Gesamtdurchschnitt aller Bundesländer belief sich auf 23,6%.

Ein drittes Unterscheidungsmerkmal ist schließlich eine relativ hohe Bedeutung der Arbeitskräfteüberlassung. In Wien entfiel im Jahr 2013 ein Fünftel (19,8%) der Arbeitslosen auf den Wirtschaftsabschnitt der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, in dem die Arbeitskräfteüberlassung ein hohes Gewicht hat. Der gesamtösterreichische Durchschnitt lag bei 14,9%.

Erwerbsintegration

Entsprechend der hohen Anteile der Typen 5 bis 7, ist in Wien die durchschnittliche Zahl der in Arbeitslosigkeit verbrachten Tage (mit 632 Tagen im Fünfjahreszeitraum) im Bundesländervergleich am höchsten. Die Zahl der durchschnittlich in Standardbeschäftigung verbrachten Tage ist umgekehrt mit Abstand am niedrigsten (650 Tage im Vergleich zu einem Gesamtdurchschnitt von 849 Tagen). In Salzburg und Tirol ist typenübergreifend das durchschnittlich Ausmaß der Standardbeschäftigung einer arbeitslosen Person am höchsten und das Ausmaß der Arbeitslosigkeit am geringsten (siehe Übersicht 32).

Übersicht 32: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013

Zahl der durchschnittlich in Standardbeschäftigung und Arbeitslosigkeit verbrachten Tage (arithm. Mittel)

Standardbeschäftigung								
	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Wien	818	928	924	852	739	662	236	650
NÖ	1.069	1.076	1.270	1.125	817	803	276	882
OÖ	1.039	1.019	1.230	1.059	814	797	316	921
Bgld.	1.089	1.057	1.334	1.165	807	836	291	925
Kntn.	1.039	988	1.301	1.148	763	848	330	936
Stmk.	1.053	1.008	1.307	1.133	785	802	292	910
Sbg.	1.083	1.056	1.286	1.128	830	820	326	1.009
Tirol	1.020	1.010	1.260	1.114	796	825	323	1.001
Vbg.	956	962	1.084	994	749	730	268	828
Gesamt	992	998	1.211	1.073	779	761	272	849

Arbeitslosigkeit								
	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Wien	105	261	250	534	583	662	1.375	632
NÖ	104	258	249	510	582	653	1.366	523
OÖ	98	256	242	512	571	645	1.300	426
Bgld.	106	259	252	519	582	660	1.359	513
Kntn.	105	257	249	526	571	656	1.322	490
Stmk.	104	259	247	511	575	650	1.334	485
Sbg.	98	256	241	514	568	635	1.316	393
Tirol	98	258	245	523	557	638	1.298	382
Vbg.	98	261	240	521	571	644	1.310	450
Gesamt	102	259	246	519	577	653	1.350	507

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderte oder geförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen).

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) in Wien waren im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 236 Tage in Standardbeschäftigung und 1.375 Tage in Arbeitslosigkeit.

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber (Recalls) spielen in Wien die mit Abstand geringste Rolle (siehe Übersicht 33). Typenübergreifend den höchsten Anteil von Personen mit Recalls als dominantem Muster weist Tirol auf (36,7%, gemessen an Arbeitslosen des Jahres 2013), gefolgt von Kärnten (30,0%) und Salzburg (29,2%).

In einer auf die Typen 3 und 4 beschränkten Sicht, bleibt Tirol das Bundesland mit der größten Bedeutung von Recalls, aber dicht gefolgt vom Burgenland. Kärnten, Salzburg und die Steiermark folgen dahinter (vgl. Übersicht 33).

Übersicht 33: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013

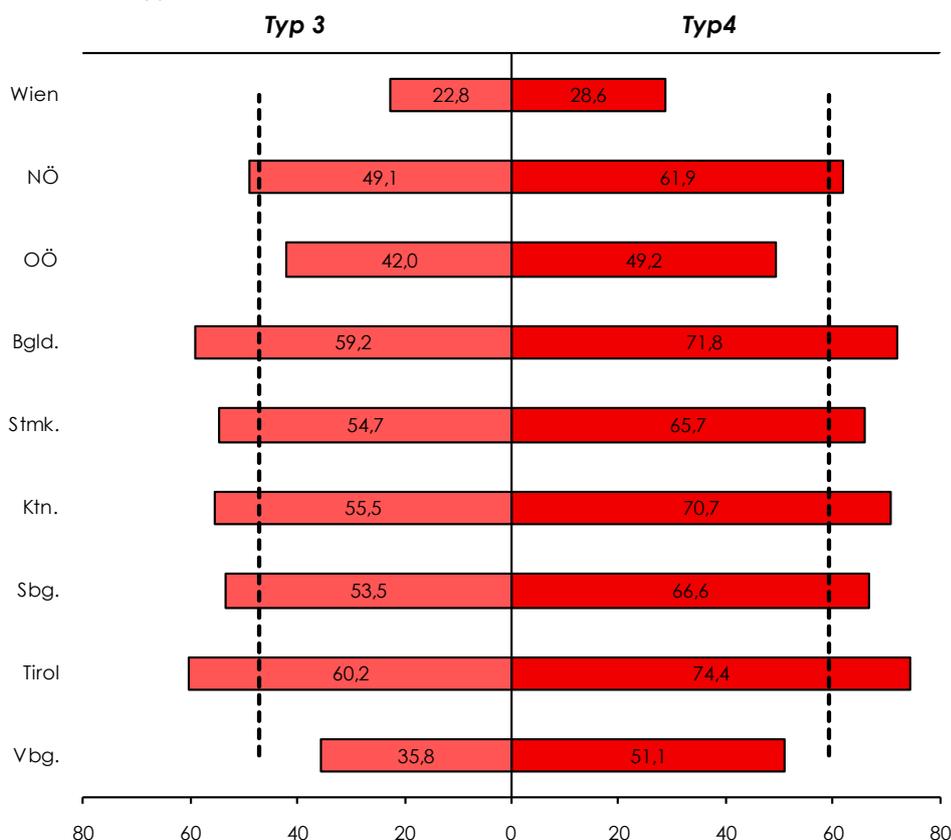
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	15,4	5,0	47,0	59,2	3,7	16,2	5,3	19,3
Wien	8,5	3,9	22,8	28,6	2,7	9,1	3,2	8,1
NÖ	15,9	4,6	49,1	61,9	4,0	16,8	5,6	18,3
OÖ	14,7	5,5	42,0	49,2	3,7	14,9	6,2	17,9
Bgld.	18,1	4,3	59,2	71,8	4,1	23,9	6,9	24,7
Stmk.	18,2	6,2	54,7	65,7	4,4	19,6	6,7	23,2
Ktn.	20,8	6,2	55,5	70,7	5,0	26,5	10,6	30,0
Sbg.	20,3	5,5	53,5	66,6	4,9	19,7	7,0	29,2
Tirol	22,8	5,7	60,2	74,4	5,2	26,9	10,2	36,7
Vbg.	12,4	5,3	35,8	51,1	3,2	13,6	4,7	15,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 wiesen 74,4% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) in Tirol im Fünfjahreszeitraum Recalls als dominantes Muster auf.

Abbildung 31: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Bundesland, Arbeitslosentypen 3 und 4, in %, 16-65 Jahre, 2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Typ 3 ... „insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“. Typ 4 ... „insgesamt viel/kurz/häufig“.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 wiesen 74,4% der Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“) in Tirol im Fünfjahreszeitraum Recalls als dominantes Muster auf.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Über alle Arbeitslosen betrachtet, ist in Wien der Anteil der Arbeitslosen, die während der Arbeitslosigkeit mindestens einen Tag geringfügig beschäftigt sind, am höchsten (vgl. Übersicht 34). Ein Drittel der 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 (32,6%) gingen in Wien einer geringfügigen Beschäftigung nach. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil auch in Kärnten (29,6%) und der Steiermark (29,2%). Am niedrigsten ist er im Burgenland (21,7%) und in Tirol (22,0%). Die relative Position der einzelnen Bundesländer unterscheidet sich aber je nach Arbeitslosentyp.

Nicht nur der Personenanteil mit mindestens einem Tag geringfügiger Beschäftigung, sondern auch der Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen ist typenübergreifend in Wien am höchsten. Allerdings gilt auch dies nicht für alle Arbeitslosentypen. Unter Arbeitslosen des Typs 2 weisen die Steiermark und Salzburg, unter Arbeitslosen des Typs 5 die Steiermark und Kärnten die höchsten Anteile auf (vgl. Übersicht 35).

Übersicht 34: Anteil der Personen mit mindestens einem Tag geringfügiger Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (in %) nach Bundesland, 16-65 Jahre, 2013

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	14,8	22,4	24,8	34,0	28,9	45,2	39,1	27,7
Wien	17,0	22,7	34,1	47,8	29,1	48,7	40,9	32,6
NÖ	13,8	20,9	21,7	32,2	26,8	43,1	35,8	25,5
OÖ	13,3	21,2	23,4	33,0	26,6	40,6	35,1	24,0
Bgld.	11,6	17,3	17,1	24,7	23,8	37,5	31,7	21,7
Stmk.	16,7	24,5	24,7	34,6	32,4	47,0	41,8	29,2
Ktn.	16,7	24,5	24,7	33,5	32,8	46,1	41,7	29,6
Sbg.	15,3	23,5	25,7	34,6	29,8	46,3	38,7	26,6
Tirol	12,7	22,3	19,2	24,4	27,7	40,2	37,2	22,0
Vbg.	13,5	23,0	27,6	35,3	30,1	45,2	39,3	26,8

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: 40,2% der im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) in Tirol waren im Fünfjahreszeitraum mindestens einen Tag während der Arbeitslosigkeit geringfügig beschäftigt.

Übersicht 35: Anteil geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	7,1	10,0	6,3	7,0	8,5	9,5	8,1	7,8
Wien	8,3	10,1	9,9	10,7	8,7	11,2	8,8	9,3
NÖ	6,5	9,2	5,6	6,9	7,8	9,0	7,8	7,4
OÖ	6,5	9,9	5,8	6,2	7,6	7,9	6,2	6,9
Bgld.	5,6	6,9	4,1	5,1	6,4	7,6	6,3	5,9
Stmk.	8,0	11,2	6,2	7,5	9,7	9,8	8,4	8,4
Ktn.	7,5	10,4	5,7	6,2	9,5	9,2	8,4	7,7
Sbg.	7,2	11,1	6,1	7,0	8,6	8,8	7,5	7,5
Tirol	5,8	10,5	4,5	4,7	8,6	7,3	7,7	6,1
Vbg.	6,4	9,8	6,7	6,9	8,6	9,4	8,1	7,6

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) in Niederösterreich waren im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) während der Arbeitslosigkeit durchschnittlich an 11,2% der Tage gleichzeitig geringfügig beschäftigt.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Über alle Typen betrachtet, haben Arbeitslose in Wien am häufigsten Kontakt zum AMS, mit einem Durchschnitt von 1,02 Kontakten pro Monat in Arbeitslosigkeit, gemessen an den Arbeitslosen des Jahres 2013 (arithmetisches Mittel). Die geringste Kontaktdichte findet sich in Salzburg (0,60 Kontakte pro Arbeitslosigkeits-Monat) und Tirol (0,63 Kontakte pro Arbeitslosigkeits-Monat). Der Gesamtdurchschnitt liegt bei 0,85 Kontakten pro Monat in Arbeitslosigkeit (Intervall von 35 Tagen).

Die Betreuungsdichte ist nicht bei allen Typen in Wien am höchsten. Unter Arbeitslosen des Typs 2 und 5 ist sie im Burgenland noch höher (vgl. Übersicht 36).

Auffallend ist auch die geringe Kontaktdichte bei Arbeitslosen der Typen 3 und 4 in den Bundesländern Salzburg (0,25 bzw. 0,13 Kontakte pro Monat) und Tirol (0,36 bzw. 0,25 Kontakte pro Monat), die gegenüber den anderen Bundesländern deutlich abfallen.

Übersicht 36: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2013

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Wien	1,38	0,79	1,29	1,13	0,76	1,03	0,81	1,02
NÖ	1,18	0,74	0,87	0,71	0,62	0,86	0,62	0,86
OÖ	1,14	0,70	0,87	0,76	0,62	0,89	0,66	0,89
Bgld.	1,19	1,00	0,84	0,72	0,85	0,98	0,77	0,95
Stmk.	1,05	0,57	0,56	0,44	0,52	0,69	0,52	0,70
Ktn.	0,94	0,75	0,71	0,57	0,69	0,86	0,73	0,77
Sbg.	0,75	0,60	0,49	0,37	0,54	0,72	0,52	0,60
Tirol	0,83	0,60	0,54	0,41	0,54	0,74	0,57	0,63
Vbg.	1,26	0,65	0,83	0,60	0,53	0,74	0,51	0,86
Gesamt	1,12	0,71	0,79	0,64	0,65	0,88	0,69	0,85

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) in Oberösterreich hatten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 0,89 Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit.

Die durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge, die Arbeitsuchende erhalten, ist unter allen Typen von Arbeitsuchenden in Oberösterreich am höchsten (vgl. Übersicht 37). Gemessen an allen Arbeitslosen des Jahres 2013, lag sie in diesem Bundesland bei 1,26 Vorschlägen pro Monat in Arbeitslosigkeit. Die wenigsten Vermittlungsvorschläge erhalten Arbeitslose in Kärnten.

Übersicht 37: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum nach Bundesland (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2013

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Wien	0,88	0,42	0,93	0,69	0,39	0,67	0,41	0,61
NÖ	1,07	0,57	0,84	0,54	0,48	0,86	0,48	0,75
OÖ	1,80	0,77	1,37	0,99	0,64	1,19	0,68	1,26
Bgld.	1,09	0,66	0,78	0,45	0,59	0,95	0,53	0,78
Stmk.	1,00	0,49	0,78	0,51	0,45	0,88	0,55	0,73
Ktn.	0,87	0,44	0,51	0,29	0,34	0,52	0,30	0,53
Sbg.	1,20	0,55	0,92	0,59	0,46	0,97	0,49	0,88
Tirol	0,84	0,39	0,57	0,36	0,34	0,72	0,42	0,60
Vbg.	0,97	0,38	0,84	0,55	0,32	0,63	0,31	0,66
Gesamt	1,10	0,52	0,86	0,55	0,45	0,81	0,46	0,75

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) in Kärnten erhielten im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) durchschnittlich 0,52 Vermittlungsvorschläge pro Monat in Arbeitslosigkeit vom AMS.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

In Wien ist unter allen Typen von Arbeitslosen der Personenanteil mit mindestens einer Förder-
teilnahme am höchsten. Der Durchschnitt aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen des Jahres 2013 liegt
in Wien bei 70,0%. Am niedrigsten ist er unter allen Arbeitslosentypen in Tirol (insgesamt 29,3%). Auch
in Salzburg nehmen Arbeitslose vergleichsweise selten an einer Förderung teil (38,1%).

Der Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme ist bei den meisten (aktive Arbeitssuche,
Qualifizierung, Beihilfe zu den Kurskosten, BBE und SÖB/GBP), aber nicht allen Förderungsarten in
Wien am höchsten. Bei Maßnahmen der beruflichen Orientierung ist er in Vorarlberg und
Niederösterreich am höchsten, bei Eingliederungsbeihilfe- bzw. Kombilohnförderungen in Kärnten
und bei Maßnahmen der Jugendausbildung in Vorarlberg. In Tirol und Salzburg sind Förder-
teilnahmen unabhängig von der Förderungsart vergleichsweise selten.

Auch die durchschnittliche Zahl der Förderteilnahmen im Fünfjahreszeitraum (siehe Übersicht 39) ist
in Wien mit Abstand am höchsten. Offensichtlich leistet die stärkere Betroffenheit von Arbeits-
losigkeit einen wesentlichen Erklärungsbeitrag dafür.

Übersicht 38: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach
Bundesland (in %), 16-65 Jahre, 2013

Irgendeine Förderung	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	23,3	57,1	30,2	34,1	80,6	80,4	88,7	52,3
Wien	31,5	69,3	49,4	59,7	89,1	89,7	94,3	70,0
NÖ	20,4	50,9	27,8	31,8	74,2	76,0	83,8	49,4
OÖ	24,1	57,3	35,1	44,6	83,7	86,2	94,0	51,9
Bgld.	26,1	57,1	31,2	32,4	78,7	79,0	85,5	51,9
Stmk.	20,7	52,1	25,2	27,0	79,1	76,9	85,5	47,7
Ktn.	23,1	49,7	26,0	28,0	73,6	71,2	83,4	45,4
Sbg.	18,7	53,2	23,6	26,5	74,8	75,0	77,6	38,1
Tirol	16,2	40,4	17,5	18,7	59,7	60,9	69,8	29,3
Vbg.	24,2	56,7	31,1	35,3	80,2	76,3	87,8	50,0

AA	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	2,2	7,9	3,0	4,7	16,1	17,6	36,2	12,3
Wien	5,5	14,9	10,3	16,1	27,3	31,7	52,2	26,2
NÖ	1,7	6,7	2,1	3,1	12,2	12,3	27,5	9,7
OÖ	0,2	0,9	0,7	1,8	2,5	4,3	11,2	2,6
Bgld.	3,0	11,3	3,4	4,7	22,9	21,2	37,9	14,2
Stmk.	1,1	5,7	1,6	3,1	13,8	15,7	33,6	10,0
Ktn.	0,6	3,0	1,3	1,8	10,2	9,3	22,4	6,2
Sbg.	3,1	12,0	3,0	5,5	19,2	21,1	32,0	9,7
Tirol	1,1	3,6	0,6	0,9	5,9	5,5	14,9	2,9
Vbg.	0,3	1,7	1,1	1,7	6,0	6,6	21,2	5,0

BO	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	3,9	9,1	4,7	5,2	17,1	17,8	25,3	11,4
Wien	4,2	7,6	8,2	8,1	15,0	14,6	20,2	12,1
NÖ	4,8	10,8	5,9	7,9	20,2	26,6	37,0	16,1
OÖ	3,3	8,0	4,9	7,1	15,8	19,3	27,2	10,3
Bgld.	4,2	8,6	2,9	3,2	13,3	12,3	18,7	8,7
Stmk.	3,7	9,5	3,3	3,6	19,7	16,7	25,3	10,8
Ktn.	4,1	10,7	3,4	4,2	19,9	19,2	35,0	12,3
Sbg.	3,2	9,7	3,0	3,6	18,8	20,1	25,0	8,5
Tirol	2,5	5,8	1,8	1,6	6,2	7,8	6,5	3,4
Vbg.	7,3	17,9	9,2	10,8	27,2	25,7	29,9	16,3
QUAL	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	9,5	33,0	13,8	17,6	53,4	52,0	59,1	31,1
Wien	14,7	38,9	25,5	31,6	55,3	56,2	59,4	41,5
NÖ	7,4	25,7	11,4	14,5	45,3	43,1	50,6	26,7
OÖ	10,5	39,7	17,5	28,1	69,3	70,2	82,5	37,1
Bgld.	11,7	32,5	18,0	20,5	55,8	55,6	66,5	34,4
Stmk.	8,2	31,8	11,1	13,6	53,5	49,5	59,0	28,9
Ktn.	7,9	26,6	9,9	12,6	48,1	41,7	55,2	24,9
Sbg.	6,5	31,7	10,4	13,3	51,9	49,5	49,2	21,3
Tirol	5,9	24,0	6,4	8,5	39,7	37,3	41,1	15,3
Vbg.	6,4	28,1	11,6	15,6	49,1	45,5	59,7	26,4
KK	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	3,2	10,8	5,9	7,7	20,3	18,2	28,5	12,6
Wien	4,1	17,6	6,9	11,7	35,5	28,8	49,7	25,6
NÖ	2,8	8,9	5,3	6,3	13,0	13,0	12,7	8,1
OÖ	3,6	8,3	7,5	9,5	11,5	14,3	12,8	8,1
Bgld.	3,1	7,1	5,6	6,0	12,2	12,5	12,9	7,8
Stmk.	2,8	7,0	5,5	6,4	14,0	14,5	16,6	8,6
Ktn.	4,3	9,8	6,8	7,6	14,5	13,3	13,2	8,9
Sbg.	2,3	5,9	4,8	6,1	9,5	11,3	11,6	5,8
Tirol	2,3	5,2	4,6	6,1	7,9	9,3	9,8	5,2
Vbg.	2,8	11,4	4,1	7,1	19,9	16,3	19,3	9,8
BBE	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	5,9	15,0	6,7	8,1	25,8	25,8	45,1	18,4
Wien	10,9	21,9	14,3	18,4	32,3	32,2	53,0	29,5
NÖ	4,3	11,9	5,3	6,2	22,8	22,6	39,8	16,3
OÖ	8,1	19,7	11,7	17,0	33,0	37,5	55,2	22,1
Bgld.	4,7	12,8	3,9	2,9	22,7	16,8	34,5	13,6
Stmk.	3,6	9,4	4,2	5,4	21,0	22,6	42,2	14,6
Ktn.	3,6	7,8	2,3	2,8	13,4	11,7	23,8	8,5
Sbg.	2,6	9,2	2,8	3,2	17,4	16,2	28,8	8,1
Tirol	2,1	5,9	2,9	3,4	13,2	16,2	28,9	6,7
Vbg.	5,2	15,1	6,9	8,3	25,4	22,0	40,7	15,8

EB	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	2,9	5,3	4,1	6,8	12,9	18,9	23,0	10,0
Wien	3,0	5,0	7,2	13,2	12,6	20,5	23,8	13,2
NÖ	2,6	5,0	3,6	6,0	12,1	17,5	19,2	9,1
OÖ	2,1	3,8	3,0	5,6	9,6	13,5	17,9	6,6
Bgld.	3,6	9,1	4,0	6,7	18,6	25,1	30,8	13,2
Stmk.	3,1	5,0	3,7	4,5	11,4	14,1	17,9	8,0
Ktn.	4,8	10,2	6,5	9,5	23,1	33,3	43,8	17,0
Sbg.	2,5	5,2	2,7	4,6	12,8	16,9	19,4	6,7
Tirol	2,5	5,1	2,2	2,8	12,4	15,9	18,7	5,7
Vbg.	3,4	6,8	4,7	8,2	16,6	18,3	27,8	10,9

SÖB	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	0,5	1,5	1,0	2,5	7,9	10,8	29,4	7,9
Wien	0,8	2,4	2,5	7,6	13,5	17,8	44,0	17,0
NÖ	0,8	1,7	1,2	2,2	5,5	8,4	16,0	5,3
OÖ	0,2	0,8	0,5	1,9	5,1	8,8	26,3	5,2
Bgld.	0,4	1,9	0,6	1,3	7,9	10,3	22,7	6,4
Stmk.	0,4	1,3	0,8	1,8	6,6	9,3	24,7	6,2
Ktn.	0,3	0,4	0,3	0,6	1,3	2,9	7,1	1,8
Sbg.	0,1	0,6	0,3	1,0	2,2	4,3	8,5	1,7
Tirol	0,4	0,5	0,5	0,7	2,7	4,6	13,2	2,0
Vbg.	0,5	1,2	1,7	3,7	7,7	11,5	33,9	7,8

JUG	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	3,2	2,3	4,0	2,0	2,1	3,4	0,8	2,6
Wien	2,0	1,5	3,5	2,5	1,4	2,5	0,5	1,7
NÖ	2,8	2,1	3,9	2,3	1,9	3,3	0,9	2,4
OÖ	3,7	2,5	4,5	2,5	2,4	3,7	1,0	3,1
Bgld.	4,8	3,2	4,9	1,8	2,3	4,1	0,8	3,3
Stmk.	3,2	2,2	3,7	1,8	2,3	3,6	0,9	2,6
Ktn.	5,1	4,3	5,0	1,9	3,7	5,0	1,6	3,9
Sbg.	3,2	3,1	3,7	1,7	3,4	4,8	1,2	3,1
Tirol	3,2	2,7	3,0	1,2	2,2	3,0	0,8	2,5
Vbg.	4,9	3,8	6,5	3,5	3,2	4,7	1,2	4,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Unter den im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) in Vorarlberg nahmen 33,9% im Fünfjahreszeitraum an einer Förderung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomischer Betrieb oder gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt) teil.

Übersicht 39: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart und Bundesland, 16-65 Jahre, 2013

Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,40	1,10	0,59	0,80	2,39	2,61	4,81	1,77
AA	0,02	0,09	0,03	0,06	0,19	0,22	0,56	0,17
BO	0,04	0,11	0,06	0,07	0,22	0,24	0,37	0,15
QUAL	0,13	0,44	0,20	0,28	0,94	0,95	1,37	0,58
KK	0,04	0,15	0,07	0,10	0,31	0,26	0,53	0,20
BBE	0,08	0,20	0,10	0,14	0,41	0,43	0,95	0,33
EB	0,03	0,06	0,05	0,09	0,16	0,25	0,33	0,13
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,04	0,13	0,20	0,69	0,17
JUG	0,04	0,03	0,06	0,03	0,03	0,05	0,01	0,04
Wien	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,56	1,42	1,07	1,67	2,99	3,27	6,09	2,90
AA	0,06	0,16	0,11	0,19	0,32	0,39	0,86	0,37
BO	0,05	0,09	0,09	0,10	0,19	0,19	0,27	0,15
QUAL	0,20	0,53	0,40	0,53	0,99	1,05	1,34	0,79
KK	0,05	0,23	0,08	0,15	0,56	0,42	0,97	0,44
BBE	0,14	0,30	0,21	0,33	0,52	0,56	1,15	0,55
EB	0,03	0,05	0,09	0,18	0,14	0,27	0,33	0,17
SÖB	0,01	0,04	0,04	0,15	0,24	0,37	1,16	0,41
JUG	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,03	0,01	0,02
Niederösterreich	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,35	0,93	0,52	0,67	2,00	2,21	3,57	1,46
AA	0,02	0,07	0,02	0,04	0,14	0,14	0,35	0,12
BO	0,05	0,12	0,07	0,10	0,26	0,36	0,57	0,22
QUAL	0,11	0,34	0,17	0,22	0,79	0,75	1,10	0,49
KK	0,04	0,13	0,07	0,08	0,21	0,19	0,20	0,12
BBE	0,06	0,16	0,08	0,10	0,35	0,36	0,81	0,28
EB	0,03	0,06	0,04	0,08	0,15	0,23	0,26	0,12
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,03	0,08	0,13	0,26	0,08
JUG	0,04	0,03	0,06	0,03	0,03	0,05	0,01	0,03
Oberösterreich	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,41	1,11	0,72	1,16	2,36	2,94	5,12	1,65
AA	0,00	0,01	0,01	0,02	0,03	0,06	0,17	0,04
BO	0,04	0,10	0,06	0,09	0,20	0,26	0,39	0,14
QUAL	0,14	0,52	0,26	0,50	1,20	1,38	2,28	0,74
KK	0,05	0,12	0,09	0,13	0,18	0,21	0,19	0,12
BBE	0,11	0,27	0,18	0,29	0,54	0,66	1,28	0,40
EB	0,02	0,04	0,04	0,07	0,11	0,17	0,23	0,08
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,03	0,07	0,15	0,54	0,10
JUG	0,05	0,03	0,07	0,04	0,03	0,05	0,01	0,04
Burgenland	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,48	1,21	0,61	0,67	2,54	2,58	4,36	1,71
AA	0,04	0,14	0,04	0,06	0,32	0,30	0,62	0,21
BO	0,05	0,12	0,04	0,04	0,21	0,17	0,30	0,13
QUAL	0,18	0,50	0,27	0,31	1,10	1,09	1,76	0,71
KK	0,04	0,10	0,07	0,08	0,19	0,17	0,21	0,11
BBE	0,05	0,16	0,05	0,04	0,34	0,26	0,59	0,21
EB	0,04	0,11	0,05	0,09	0,23	0,36	0,49	0,19
SÖB	0,00	0,03	0,01	0,02	0,12	0,17	0,37	0,10
JUG	0,07	0,05	0,08	0,03	0,04	0,05	0,01	0,05

Kärnten	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,38	0,94	0,46	0,57	2,02	2,08	3,68	1,31
AA	0,01	0,04	0,02	0,02	0,14	0,12	0,35	0,09
BO	0,05	0,13	0,04	0,06	0,26	0,26	0,51	0,17
QUAL	0,11	0,36	0,14	0,18	0,84	0,70	1,23	0,45
KK	0,06	0,13	0,08	0,10	0,22	0,18	0,21	0,13
BBE	0,04	0,10	0,03	0,04	0,21	0,18	0,41	0,13
EB	0,05	0,11	0,08	0,13	0,30	0,52	0,84	0,27
SÖB	0,00	0,00	0,00	0,01	0,02	0,04	0,10	0,03
JUG	0,06	0,05	0,07	0,03	0,04	0,07	0,02	0,05
Steiermark	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,35	0,95	0,46	0,58	2,24	2,31	4,11	1,46
AA	0,01	0,06	0,02	0,04	0,16	0,19	0,50	0,13
BO	0,04	0,11	0,04	0,05	0,26	0,23	0,40	0,15
QUAL	0,12	0,45	0,17	0,21	1,01	0,94	1,40	0,56
KK	0,03	0,09	0,07	0,08	0,19	0,19	0,25	0,12
BBE	0,05	0,13	0,06	0,08	0,33	0,38	0,82	0,25
EB	0,03	0,06	0,04	0,06	0,14	0,18	0,25	0,10
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,03	0,10	0,15	0,46	0,11
JUG	0,05	0,03	0,06	0,02	0,04	0,05	0,01	0,04
Salzburg	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,29	0,97	0,39	0,53	1,98	2,15	2,97	0,94
AA	0,03	0,13	0,03	0,06	0,22	0,25	0,46	0,12
BO	0,04	0,11	0,04	0,05	0,25	0,29	0,38	0,12
QUAL	0,08	0,40	0,13	0,18	0,84	0,84	1,01	0,34
KK	0,03	0,09	0,06	0,08	0,14	0,16	0,19	0,08
BBE	0,03	0,12	0,04	0,05	0,27	0,25	0,51	0,13
EB	0,03	0,06	0,03	0,06	0,17	0,23	0,28	0,09
SÖB	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03	0,06	0,12	0,02
JUG	0,05	0,05	0,06	0,03	0,06	0,07	0,01	0,05
Tirol	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,25	0,67	0,29	0,36	1,32	1,52	2,34	0,65
AA	0,01	0,04	0,01	0,01	0,07	0,07	0,19	0,03
BO	0,03	0,07	0,02	0,02	0,07	0,10	0,08	0,04
QUAL	0,08	0,30	0,08	0,12	0,62	0,59	0,76	0,23
KK	0,03	0,07	0,06	0,09	0,12	0,13	0,14	0,07
BBE	0,03	0,08	0,05	0,06	0,22	0,30	0,65	0,12
EB	0,03	0,06	0,03	0,04	0,16	0,22	0,27	0,07
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,04	0,08	0,23	0,03
JUG	0,04	0,04	0,04	0,02	0,03	0,04	0,01	0,03
Vorarlberg	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	0,38	1,07	0,60	0,85	2,23	2,23	4,00	1,44
AA	0,00	0,02	0,01	0,02	0,06	0,07	0,25	0,06
BO	0,08	0,21	0,10	0,13	0,36	0,33	0,42	0,21
QUAL	0,09	0,34	0,17	0,27	0,72	0,74	1,05	0,41
KK	0,04	0,17	0,05	0,10	0,34	0,25	0,34	0,16
BBE	0,07	0,20	0,09	0,11	0,36	0,30	0,68	0,23
EB	0,04	0,08	0,06	0,10	0,21	0,25	0,41	0,14
SÖB	0,01	0,02	0,03	0,07	0,15	0,22	0,83	0,18
JUG	0,06	0,05	0,09	0,05	0,04	0,06	0,01	0,05

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2013 Arbeitslose des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) im Burgenland hatten im Fünfjahreszeitraum durchschnittlich 0,62 Teilnahmen an Maßnahmen der aktiven Arbeitssuche.

Die Förderstruktur ist heterogen. So nehmen Qualifizierungsteilnahmen in Oberösterreich einen Anteil von 47,7% und in Wien "nur" einen Anteil von 29,8% an allen Förderteilnahmen ein. Geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn) macht in vielen Bundesländern weniger als 10% aller Förderungen aus, in Kärnten aber mehr als ein Fünftel (21,0%). Der Anteil von Förderungen der aktiven Arbeitsuche variiert zwischen 1,8% in Oberösterreich und 15,1% in Wien (siehe Übersicht 40).

Übersicht 40: Durchschnittlicher Anteil einzelner Förderungsarten an der Gesamtzahl der Förderungen nach Bundesland (in %), 2013

Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	7,5	9,6	6,9	7,9	9,4	9,9	13,0	10,1
BO	10,5	9,6	8,4	7,5	9,2	9,0	8,4	9,0
QUAL	30,6	42,8	34,0	36,0	42,1	38,2	30,0	35,4
KK	11,1	13,0	15,4	16,0	12,7	10,8	10,7	12,0
BBE	18,3	15,7	14,5	14,1	14,9	14,4	19,3	16,6
EB	9,6	5,5	9,5	12,0	6,7	10,5	7,5	8,3
SÖB	1,6	1,5	1,9	3,5	4,1	5,7	10,9	5,7
JUG	10,8	2,2	9,3	3,0	1,0	1,5	0,2	3,0
Wien	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	14,3	14,7	14,6	15,0	13,3	15,3	16,2	15,1
BO	7,2	5,9	7,4	5,1	6,3	5,4	4,4	5,5
QUAL	32,4	38,0	35,1	32,7	34,2	32,9	22,3	29,8
KK	10,2	17,8	9,6	11,2	20,1	14,5	17,6	16,0
BBE	23,0	17,0	17,1	16,9	14,7	14,6	18,7	17,5
EB	6,6	3,6	9,2	11,3	4,6	8,1	5,2	6,1
SÖB	1,8	2,1	3,0	6,0	6,4	8,4	15,4	8,9
JUG	4,6	0,9	4,0	1,8	0,5	0,9	0,1	1,2
Niederösterreich	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	6,9	9,6	5,5	5,8	8,9	7,6	12,0	9,2
BO	14,4	13,8	12,8	14,4	12,9	16,7	16,2	14,9
QUAL	26,8	38,2	31,2	32,9	40,3	33,9	30,0	33,1
KK	11,7	12,2	15,8	14,8	9,5	9,1	5,4	9,3
BBE	15,6	15,6	12,5	11,7	16,5	14,7	22,0	17,4
EB	10,4	6,2	9,3	12,4	7,7	11,4	7,9	8,9
SÖB	3,1	2,0	2,8	4,0	3,3	5,0	6,2	4,4
JUG	11,1	2,3	10,1	4,0	1,0	1,6	0,2	2,9
Oberösterreich	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,8	1,1	1,3	1,8	1,3	2,0	3,1	1,8
BO	8,0	7,7	7,2	6,4	7,4	7,8	7,4	7,5
QUAL	34,5	53,5	37,2	43,8	58,1	51,7	49,4	47,7
KK	11,8	8,7	16,3	13,7	5,8	7,0	3,5	8,2
BBE	25,9	22,4	23,4	23,3	19,8	20,4	23,8	22,7
EB	6,6	3,6	5,5	6,6	4,3	6,0	4,4	5,2
SÖB	0,5	0,6	0,8	1,8	2,2	3,7	8,1	3,2
JUG	11,9	2,4	8,2	2,6	1,1	1,4	0,2	3,6
Burgenland	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	9,3	13,4	7,3	8,6	14,0	12,5	17,2	13,1
BO	8,7	8,4	4,2	5,2	7,0	6,2	5,8	6,6
QUAL	35,4	43,3	46,2	51,7	45,6	44,2	40,2	42,6
KK	9,0	7,3	14,0	13,2	6,8	7,0	4,6	7,5
BBE	11,3	13,0	7,3	4,2	12,4	8,2	13,3	11,0
EB	11,1	9,5	8,8	12,6	9,3	14,2	11,3	11,1
SÖB	1,0	2,0	1,0	1,8	3,9	5,7	7,4	4,2
JUG	14,4	3,1	11,2	2,7	1,1	1,9	0,2	3,9

Kärnten	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	1,6	3,8	3,1	3,0	6,5	5,3	9,2	5,5
BO	11,3	13,8	7,5	7,7	13,2	12,1	14,9	12,3
QUAL	25,6	40,8	28,8	33,2	43,0	34,8	32,9	34,0
KK	14,4	13,3	21,6	21,3	9,5	9,6	5,3	11,4
BBE	11,6	9,7	5,8	5,9	9,0	7,3	11,0	9,1
EB	16,6	13,5	18,3	24,1	16,1	26,6	23,9	21,0
SÖB	1,2	0,5	0,7	1,0	0,7	1,7	2,5	1,5
JUG	17,8	4,7	14,3	3,7	1,9	2,6	0,4	5,3
Steiermark	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	4,3	7,9	4,8	7,2	9,1	10,8	14,3	9,7
BO	12,0	11,9	7,7	7,1	11,5	9,7	9,8	10,3
QUAL	32,2	49,3	34,8	37,4	46,3	41,2	34,5	39,2
KK	10,9	9,4	17,8	18,2	9,3	9,3	6,3	9,7
BBE	13,4	11,6	11,1	12,4	13,1	13,9	19,4	14,8
EB	12,5	5,9	10,6	10,6	6,2	8,3	6,0	7,9
SÖB	1,6	1,5	2,0	3,4	3,4	5,0	9,4	4,9
JUG	13,1	2,6	11,2	3,6	1,2	1,8	0,3	3,5
Salzburg	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	13,1	16,1	9,2	13,5	13,2	13,4	17,3	13,9
BO	12,7	11,6	8,6	8,0	11,8	12,2	12,3	11,4
QUAL	27,7	45,0	35,8	37,4	46,0	40,9	34,6	37,6
KK	10,5	7,3	16,7	17,0	6,1	7,6	5,2	9,3
BBE	10,6	10,3	8,4	7,6	12,0	10,2	17,1	11,5
EB	10,5	5,8	8,5	11,1	7,8	11,1	9,8	9,4
SÖB	0,4	0,7	0,7	1,8	1,1	2,3	3,3	1,6
JUG	14,6	3,3	12,2	3,7	2,0	2,3	0,4	5,3
Tirol	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	5,8	7,0	2,6	3,0	6,1	4,9	9,6	5,8
BO	10,5	9,4	6,5	4,4	4,9	5,5	3,4	6,3
QUAL	29,7	49,0	28,7	34,8	50,1	42,6	35,3	38,0
KK	12,6	10,4	23,9	27,8	8,6	9,6	6,0	13,2
BBE	10,3	10,5	12,9	13,0	14,1	15,8	23,4	14,8
EB	13,4	9,0	10,1	11,1	12,1	15,8	12,9	12,5
SÖB	1,3	0,7	1,6	2,1	2,3	3,7	9,2	3,3
JUG	16,4	4,0	13,8	3,9	1,8	2,1	0,3	6,1
Vorarlberg	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	1,0	2,0	2,9	2,7	3,6	4,3	6,8	3,8
BO	23,8	20,1	19,4	17,1	16,3	15,2	10,7	16,6
QUAL	21,2	36,8	26,3	28,1	37,6	35,4	30,4	31,2
KK	8,8	12,9	10,4	15,0	12,8	11,3	7,6	10,5
BBE	15,9	15,8	13,1	12,6	14,6	13,0	18,4	15,4
EB	11,2	7,3	10,5	13,8	9,4	11,4	9,6	10,2
SÖB	1,6	1,3	3,1	5,9	4,3	7,1	16,2	7,0
JUG	16,5	3,8	14,3	4,8	1,4	2,2	0,3	5,2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Lesebeispiel: Unter den im Jahr 2013 Arbeitslosen des Typs 7 („insgesamt sehr viel/lang/-“) in der Steiermark, lag der durchschnittliche Anteil der Qualifizierungsmaßnahme-Teilnahmen an der Gesamtzahl aller Förderteilnahmen im Fünfjahreszeitraum (2009-2013) bei 34,5%.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

Gemessen am Prozentanteil der in Standardbeschäftigung verbrachten Tage an allen Kalendertagen, an denen eine Person lebte und (noch) nicht in Alters- oder Invaliditätspension war, haben Arbeitslose typenunabhängig in Wien die geringste Chance, an einem typischen Tag im Folgejahr einer Standardbeschäftigung nachzugehen. Umgekehrt ist die Chance, arbeitslos zu sein, in der Bundeshauptstadt am größten. Die höchsten Personenanteile mit einer Standardbeschäftigung und die niedrigsten Anteile in Arbeitslosigkeit an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr lassen sich insgesamt für Tirol und Vorarlberg feststellen.

Alle Bundesländer haben gemeinsam, dass neben den im Fünfjahreszeitraum am wenigsten stark von Arbeitslosigkeit betroffenen Typ 1-Arbeitslosen die wiederkehrend Kurzarbeitslosen (Typen 3 und 4) die größte Chance auf eine „Aufwärtsmobilität“ aufweisen (vgl. Übersicht 41).

Übersicht 41: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung								
Gesamt	64,8	35,0	66,4	60,9	36,8	39,7	17,6	48,2
Wien	56,9	31,3	52,5	51,4	32,7	34,6	14,9	36,4
NÖ	67,5	35,1	69,0	63,5	36,2	41,2	17,9	48,4
OÖ	68,6	37,6	67,3	60,6	41,1	42,3	22,6	53,9
Bgld.	68,9	37,1	71,6	65,1	38,4	42,7	17,9	51,7
Stmk.	67,9	36,5	70,6	63,9	39,9	42,8	19,7	51,8
Ktn.	67,6	37,8	69,5	62,8	38,1	41,6	18,3	53,0
Sbg.	68,6	37,1	70,1	63,0	39,4	42,4	22,3	57,3
Tirol	66,6	37,8	69,3	62,5	39,8	43,3	20,9	57,9
Vbg.	59,0	35,1	61,0	58,2	37,4	40,9	20,6	46,7
Arbeitslosigkeit								
Gesamt	11,9	45,7	20,7	27,5	44,0	42,9	70,8	34,3
Wien	14,3	50,2	27,0	30,3	47,6	46,6	73,1	44,0
NÖ	11,8	46,3	20,9	26,8	45,6	43,4	71,7	35,7
OÖ	10,4	43,1	19,9	26,3	40,5	40,6	64,7	28,7
Bgld.	11,5	46,2	20,2	27,7	44,3	43,5	71,5	34,0
Stmk.	11,8	44,6	19,6	26,7	41,2	41,2	68,7	32,4
Ktn.	12,7	44,4	20,7	28,6	43,6	44,1	72,6	32,8
Sbg.	11,0	42,2	18,0	26,0	42,9	39,5	67,2	26,4
Tirol	11,5	38,9	17,9	27,1	38,6	37,5	67,5	25,0
Vbg.	10,7	40,0	18,6	25,4	38,9	36,4	64,3	29,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Beschäftigung ... Anteil der Tage in irgendeiner Form von unselbständiger oder selbständiger Beschäftigung (ohne Arbeitslosigkeit) an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Lesebeispiel: Die in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 6 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig“) in Tirol waren im jeweiligen Folgejahr (z.B. 2013 bei den im Jahr 2012 Arbeitslosen) im Durchschnitt an 43,3% der Kalendertage, an denen sie weder bereits verstorben noch im Ruhestand waren, in Standardbeschäftigung.

In Wien gehen Arbeitslose auch seltener als in den anderen Bundesländern in eine stabile Beschäftigung über. Von allen in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen, gingen durchschnittlich 24,6% innerhalb von zwei Monaten (62 Tagen) nach Ende der letzten im jeweiligen Jahr erfassten Arbeitslosigkeits-Episode in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) über und waren in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position.

In Oberösterreich ist dieser Prozentsatz unter allen Arbeitslosentypen am höchsten (35,9%). Auch in Niederösterreich, Salzburg, der Steiermark, dem Burgenland und Vorarlberg ist er überdurchschnittlich hoch. In Tirol, Kärnten und Salzburg wird der Gesamtdurchschnitt aller Typen durch relativ niedrige Werte für die Drehtürarbeitslosen, darunter insbesondere Typ 4, gedrückt (vgl. Übersicht 42).

Übersicht 42: Übergänge von Arbeitslosigkeit in stabile unselbständige Beschäftigung (in %), 2010-2012

16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Gesamt	46,2	29,4	29,5	15,7	30,1	23,0	11,5	29,5
Wien	41,2	26,7	27,7	19,2	26,8	21,2	10,0	24,6
NÖ	49,6	30,2	33,5	18,0	30,3	25,2	12,6	31,8
OÖ	51,3	32,0	34,3	20,2	34,2	26,5	14,9	35,9
Bgld	50,0	31,1	29,9	15,8	31,3	22,9	11,0	30,7
Stmk.	49,2	30,8	31,9	16,4	32,6	25,1	12,6	31,8
Ktn.	46,8	29,8	26,8	12,2	28,7	19,6	8,7	27,3
Sbg.	46,2	30,3	28,5	13,8	31,6	22,5	13,6	31,1
Tirol	41,4	29,5	23,0	10,5	30,7	19,6	11,7	26,6
Vbg.	41,6	29,0	29,6	17,2	30,4	24,5	12,5	29,7

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. – Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Für alle Personen mit einer solchen Episode wird festgestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in eine stabile unselbständige Beschäftigung übergeht. Diese liegt dann vor, wenn innerhalb von zwei Monaten ein Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) erfolgt, die betroffene Person in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position ist.

Lesebeispiel: Von den in den Jahren 2010 bis 2012 Arbeitslosen des Typs 5 („insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten“) in Niederösterreich gingen durchschnittlich 30,3% in den zwei Monaten nach Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode in eine stabile „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze über.

4 Detailergebnisse für die einzelnen Bundesländer

4.1 Wien

Typologie

Abbildung 32: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	64.333	16.602	367	14.291
	Lang (>183 Tage)	25.033	2.171	34.143	33.666
		70.645			

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 43: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	52.629	22,5	54.646	22,7	55.245	22,2	64.700	24,8
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	27.914	11,9	29.372	12,2	30.870	12,4	25.033	9,6
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	18.054	7,7	18.935	7,9	19.173	7,7	18.773	7,2
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	12.747	5,4	12.507	5,2	12.464	5,0	14.291	5,5
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	31.946	13,6	31.251	13,0	32.212	12,9	34.143	13,1
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	32.387	13,8	33.675	14,0	34.053	13,7	33.666	12,9
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	58.612	25,0	60.503	25,1	65.237	26,2	70.645	27,0
Gesamt	234.289	100,0	240.889	100,0	249.254	100,0	261.251	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 44: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	8,3	8,5	8,1	9,4
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	10,8	10,9	10,5	9,8
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	3,9	3,9	3,9	3,6
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	3,7	3,7	3,5	4,0
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	18,6	17,3	17,4	17,3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	14,1	14,3	14,1	13,4
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	40,6	41,4	42,5	42,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

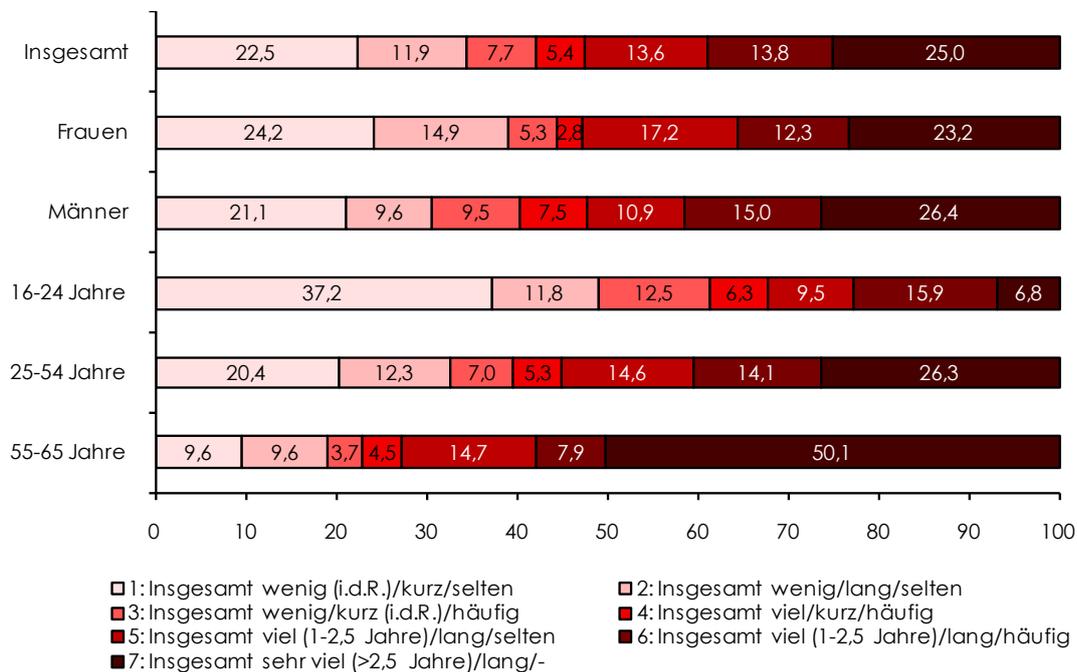
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 33: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

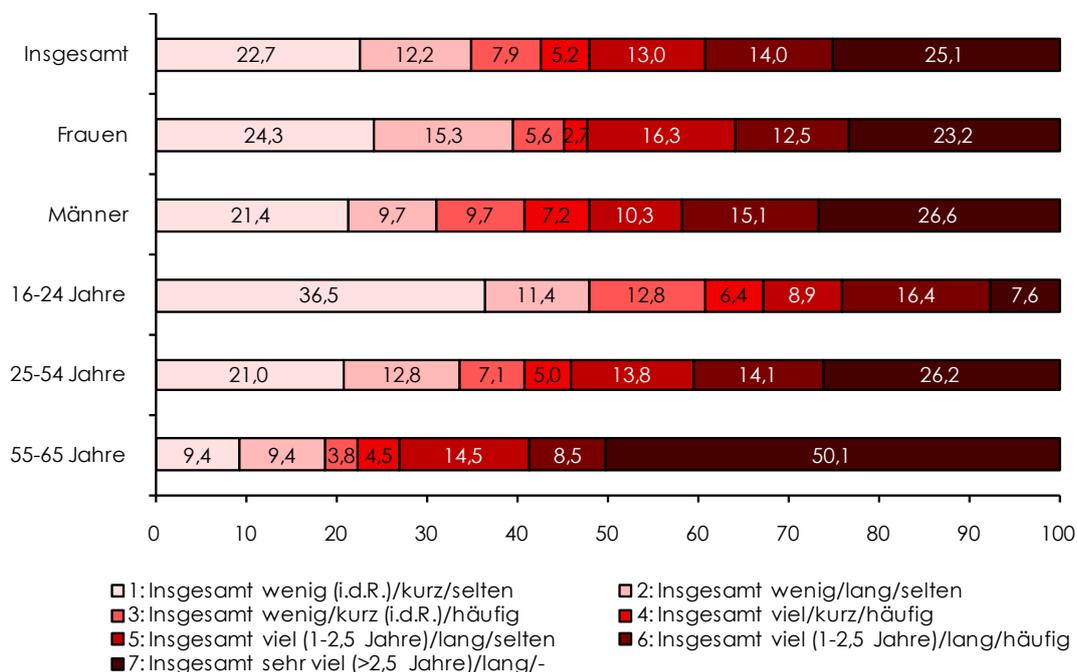


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 34: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

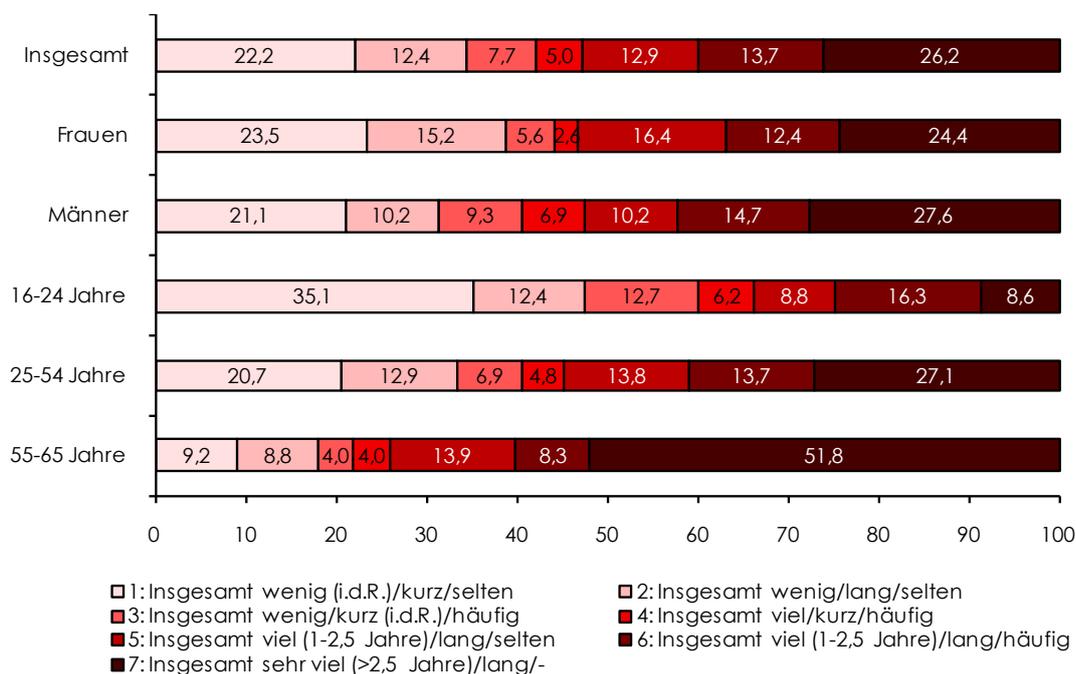


2011

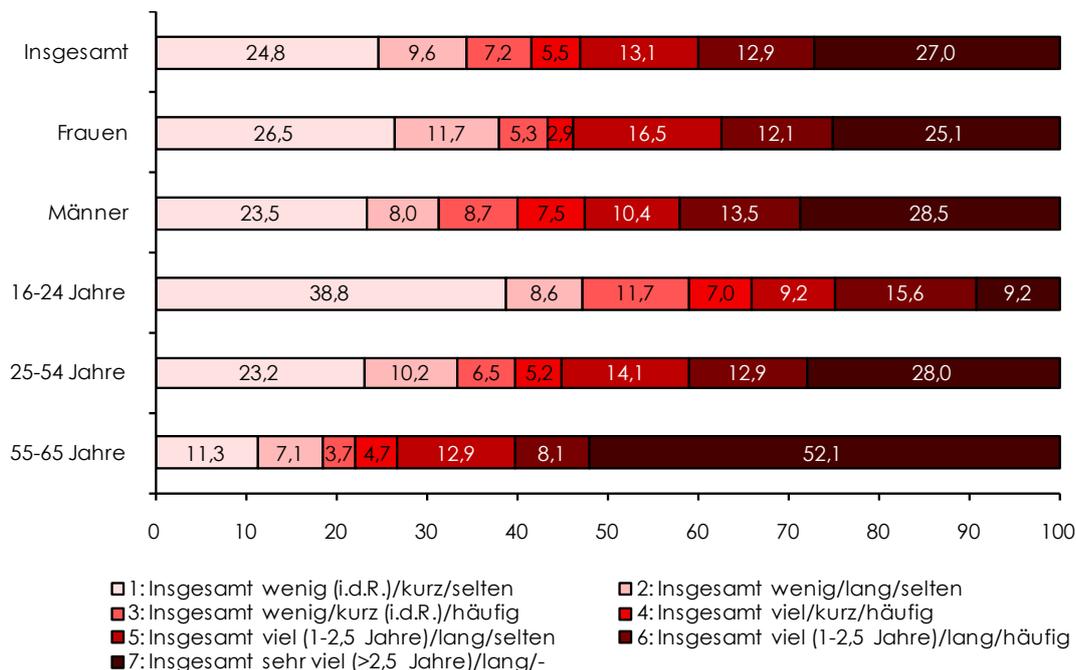


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 35: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

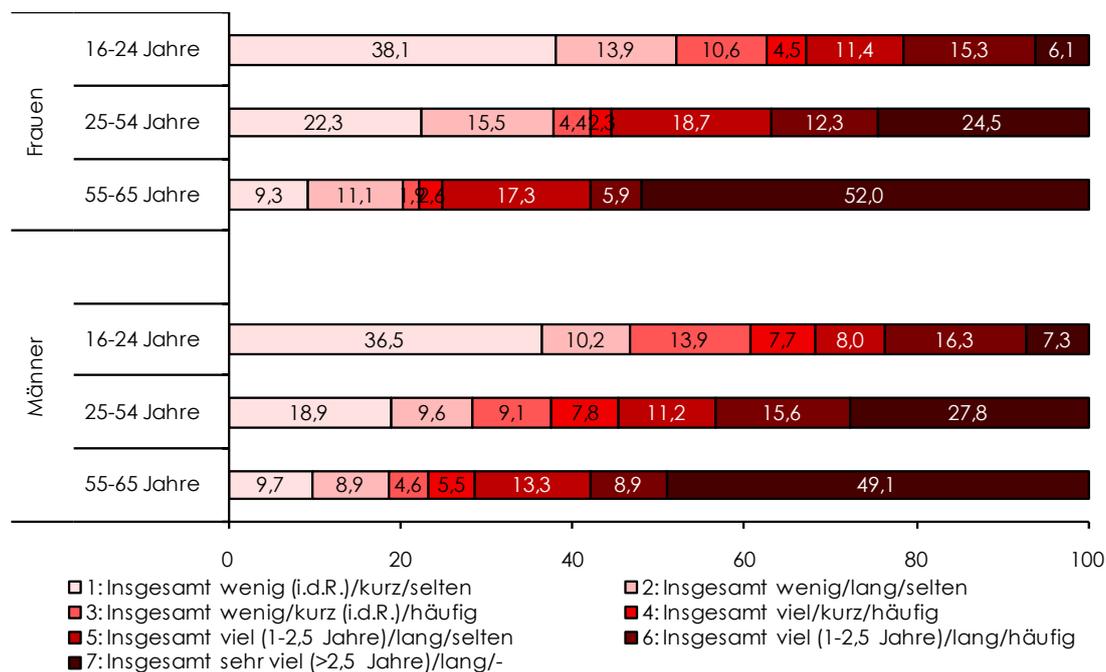


2013

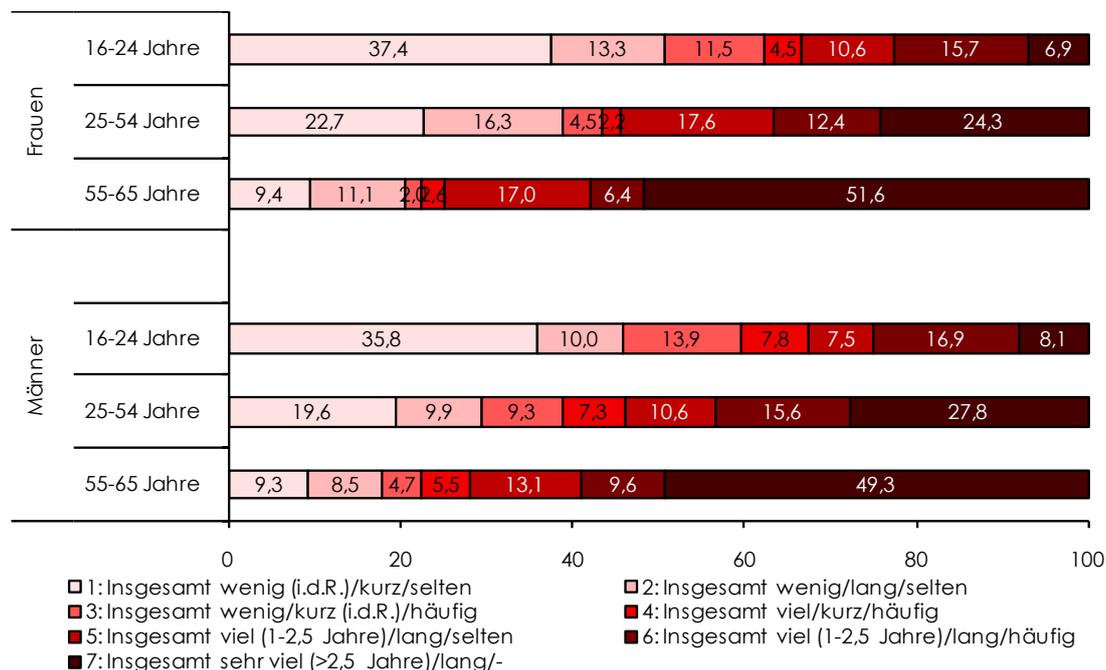


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 36: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

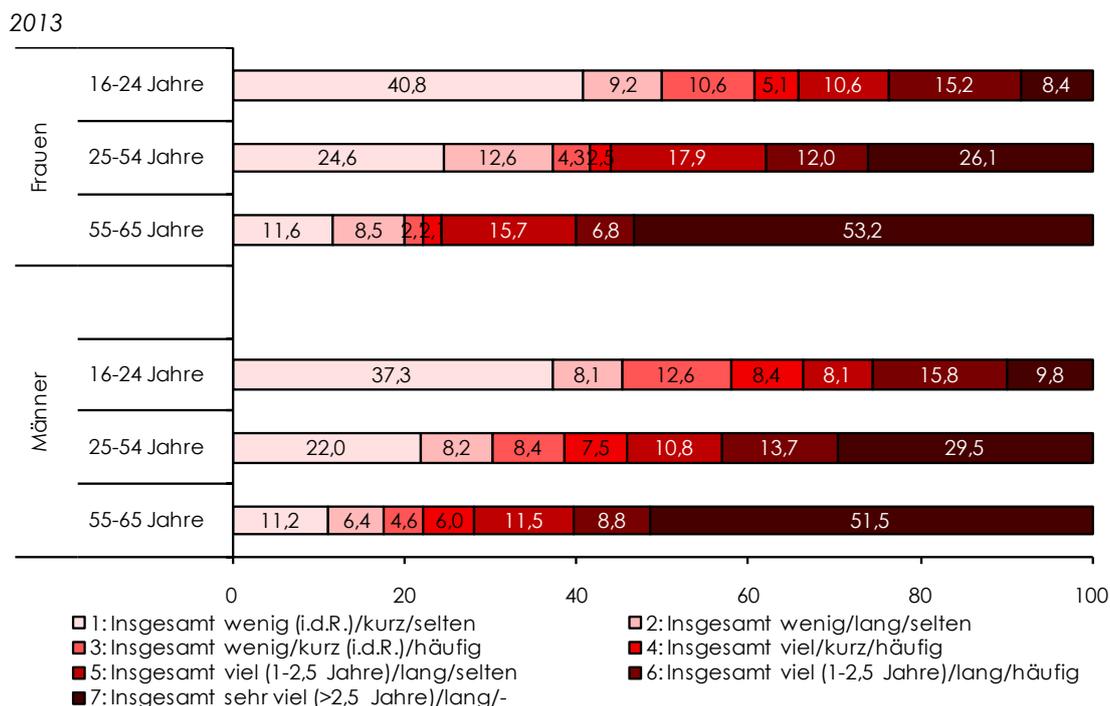
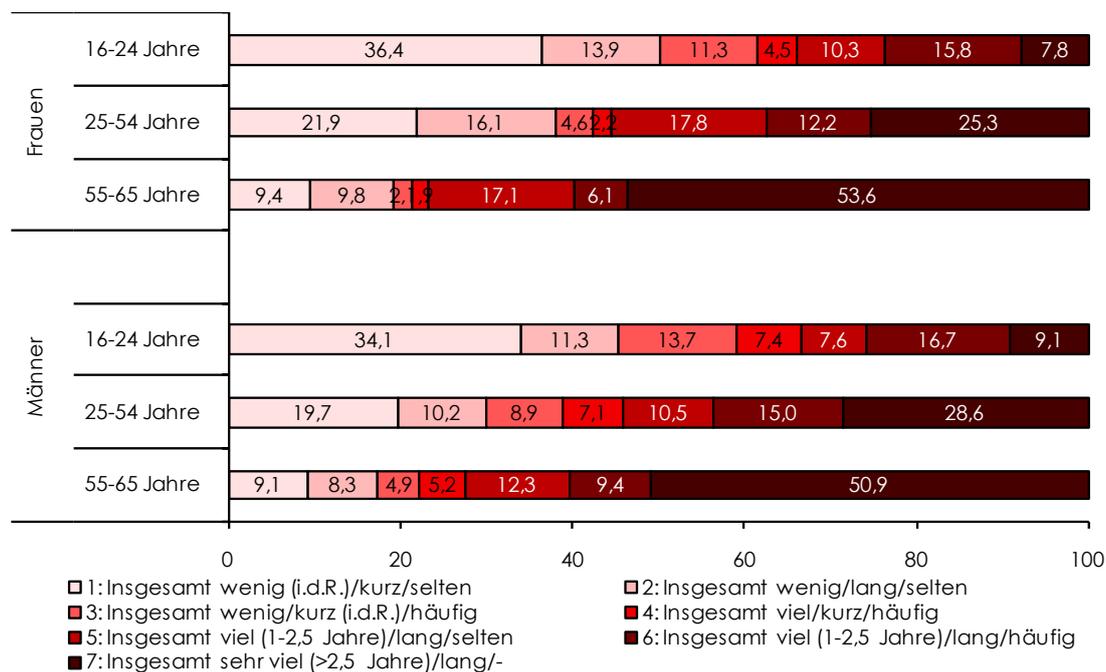


2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

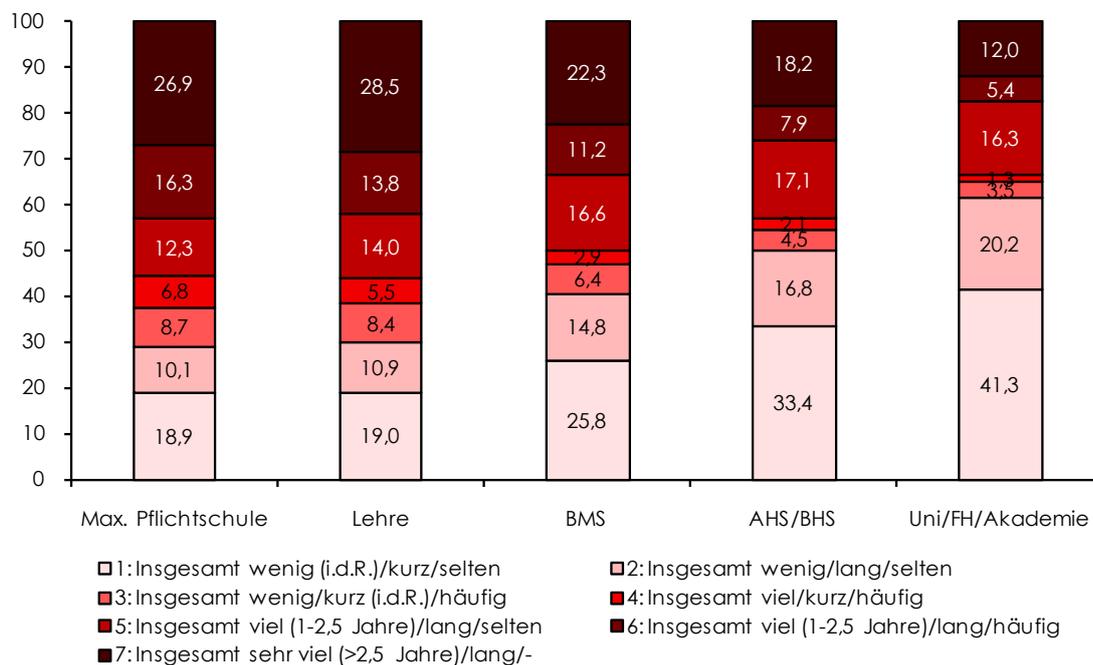
Abbildung 37: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013



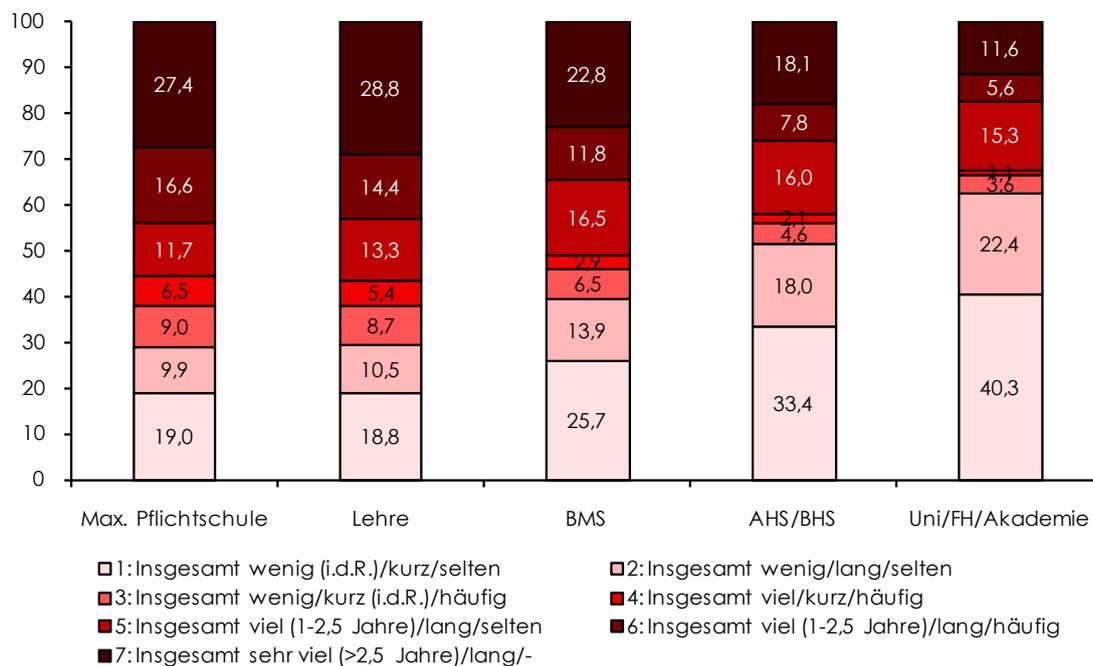
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 38: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



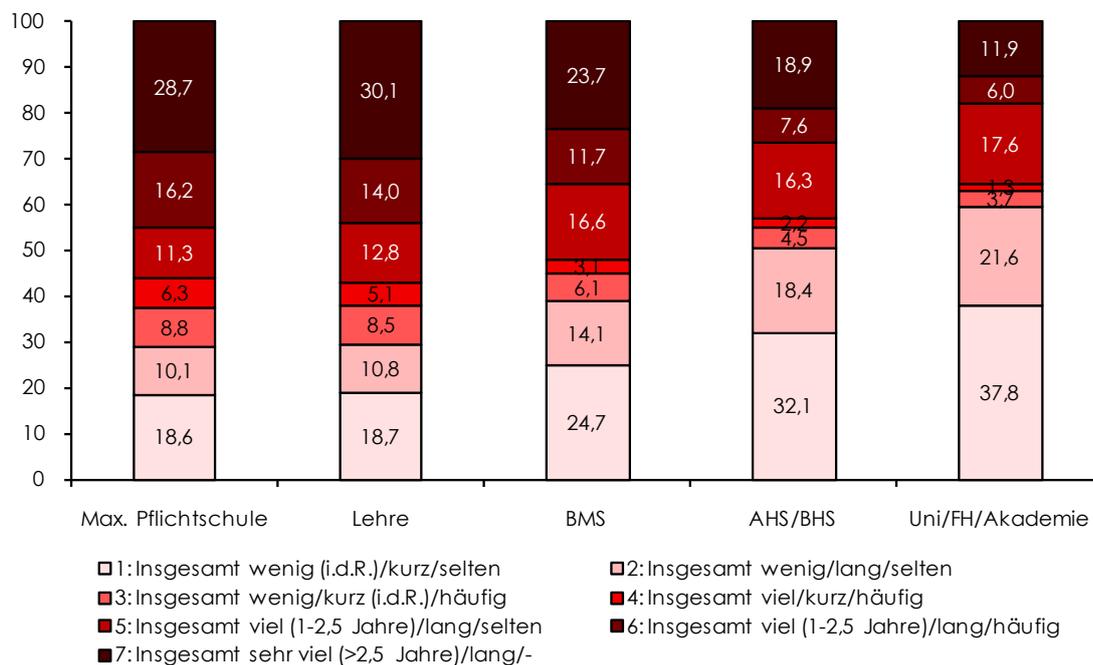
2011



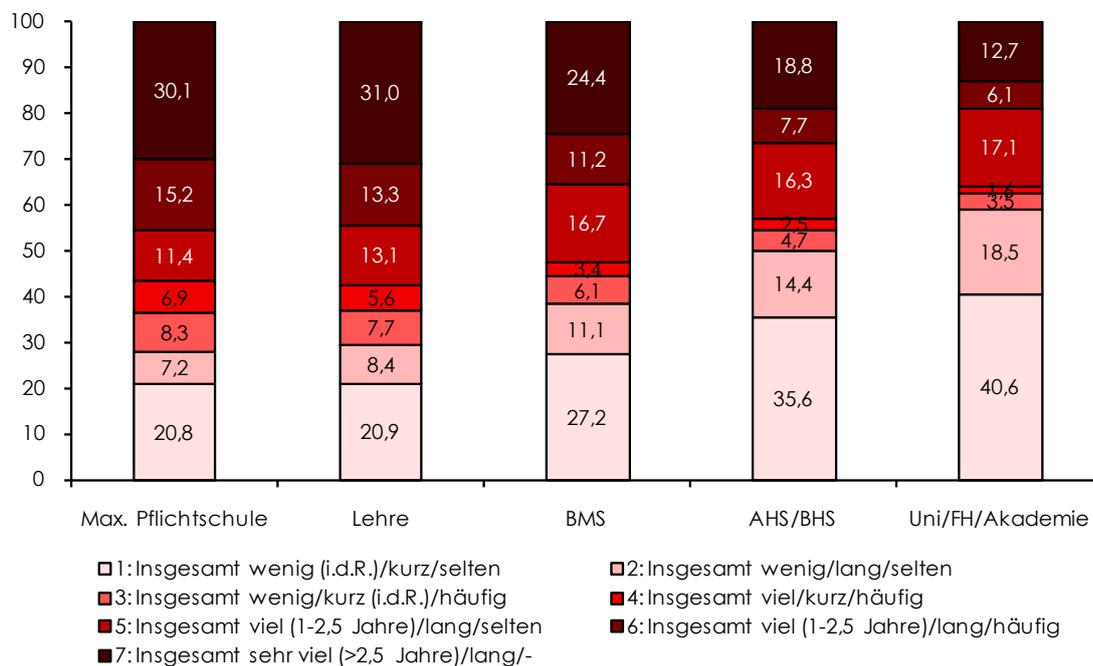
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 39: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



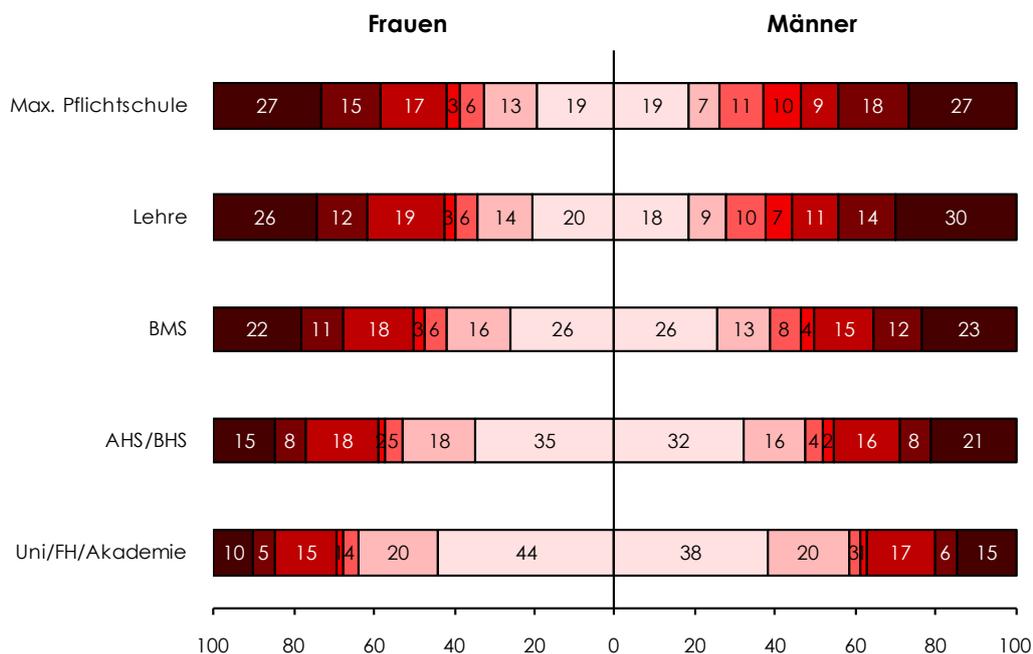
2013



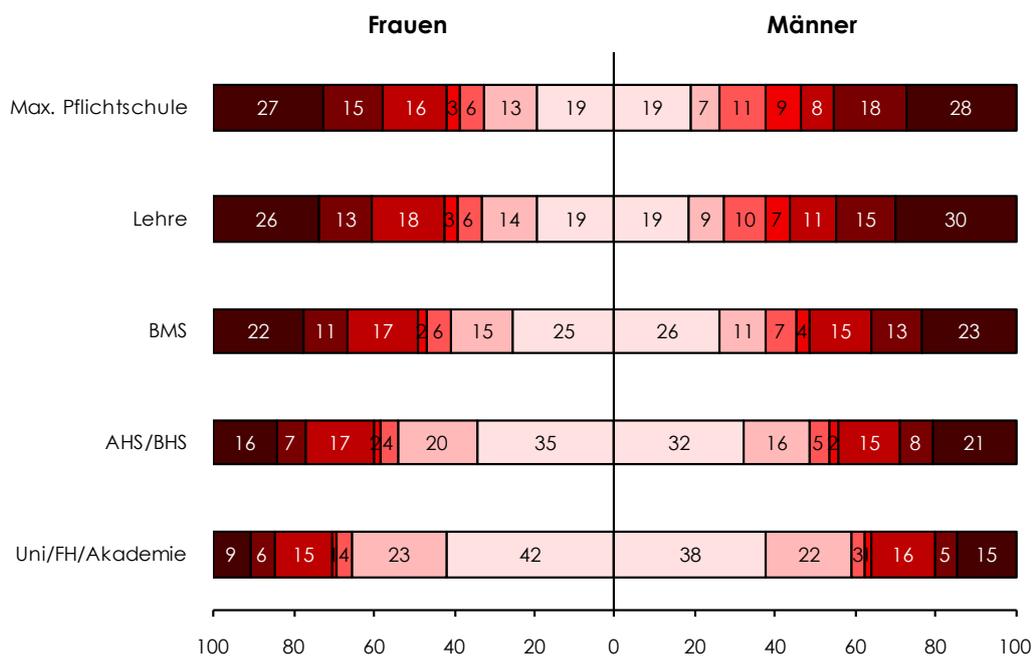
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 40: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

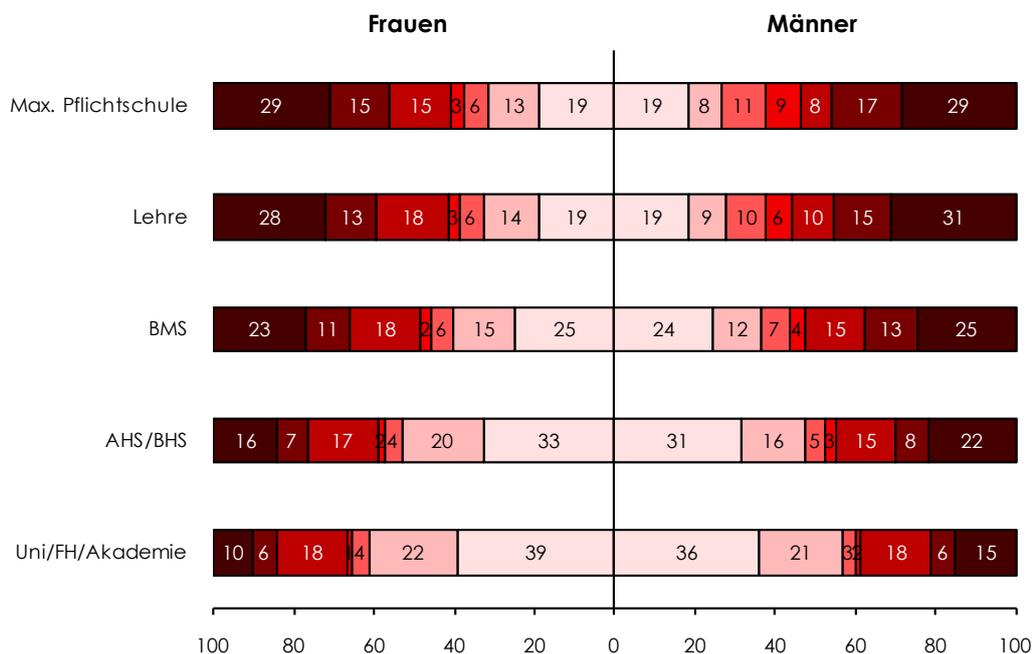


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

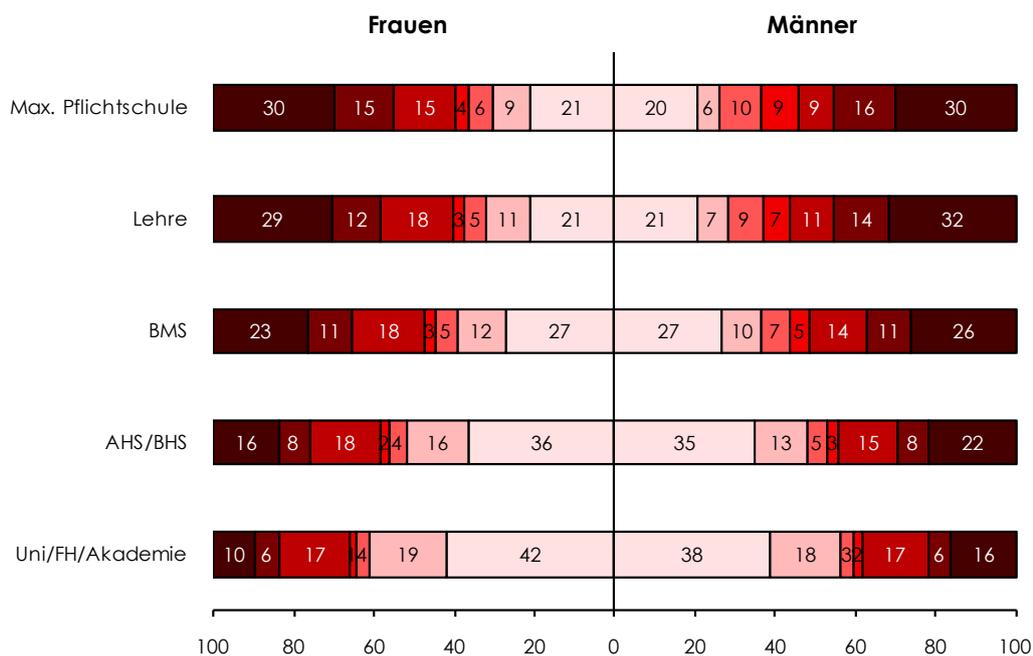
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 41: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 45: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	10.872	7.582	3.216	1.825	9.452	8.319	15.078	56.344
Lehre	3.422	2.374	935	485	3.240	2.106	4.314	16.876
BMS	1.506	921	325	146	1.029	611	1.255	5.793
AHS/BHS	4.434	2.284	575	225	2.283	981	1.967	12.749
Uni/FH/Akademie	4.275	1.944	384	122	1.507	517	974	9.723
Unbekannt	145	43	1	0	5	0	0	194
Insgesamt	24.654	15.148	5.436	2.803	17.516	12.534	23.588	101.679

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	11.196	7.525	3.453	1.798	9.226	8.732	15.589	57.519
Lehre	3.333	2.366	1.057	535	3.080	2.236	4.529	17.136
BMS	1.473	900	352	144	1.008	644	1.304	5.825
AHS/BHS	4.765	2.706	613	238	2.299	1.022	2.157	13.800
Uni/FH/Akademie	4.845	2.654	448	122	1.683	667	1.064	11.483
Unbekannt	183	114	0	0	4	0	0	301
Insgesamt	25.795	16.265	5.923	2.837	17.300	13.301	24.643	106.064

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	10.989	7.405	3.591	1.782	8.959	8.850	16.779	58.355
Lehre	3.348	2.411	1.045	449	3.126	2.206	4.929	17.514
BMS	1.472	912	327	147	1.052	646	1.359	5.915
AHS/BHS	4.857	3.009	616	278	2.586	1.078	2.370	14.794
Uni/FH/Akademie	4.875	2.746	517	140	2.192	760	1.198	12.428
Unbekannt	169	121	0	0	29	0	2	321
Insgesamt	25.710	16.604	6.096	2.796	17.944	13.540	26.637	109.327

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	12.637	5.358	3.491	2.101	9.068	8.787	17.793	59.235
Lehre	3.878	1.938	984	501	3.308	2.276	5.351	18.236
BMS	1.661	729	318	158	1.109	674	1.415	6.064
AHS/BHS	5.833	2.501	698	350	2.838	1.203	2.609	16.032
Uni/FH/Akademie	5.934	2.659	504	199	2.452	892	1.441	14.081
Unbekannt	206	117	0	0	7	0	1	331
Insgesamt	30.149	13.302	5.995	3.309	18.782	13.832	28.610	113.979

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 46: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	19,3	13,5	5,7	3,2	16,8	14,8	26,8	100,0
Lehre	20,3	14,1	5,5	2,9	19,2	12,5	25,6	100,0
BMS	26,0	15,9	5,6	2,5	17,8	10,5	21,7	100,0
AHS/BHS	34,8	17,9	4,5	1,8	17,9	7,7	15,4	100,0
Uni/FH/Akademie	44,0	20,0	3,9	1,3	15,5	5,3	10,0	100,0
Unbekannt	74,7	22,2	0,5	0,0	2,6	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	24,2	14,9	5,3	2,8	17,2	12,3	23,2	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	19,5	13,1	6,0	3,1	16,0	15,2	27,1	100,0
Lehre	19,5	13,8	6,2	3,1	18,0	13,0	26,4	100,0
BMS	25,3	15,5	6,0	2,5	17,3	11,1	22,4	100,0
AHS/BHS	34,5	19,6	4,4	1,7	16,7	7,4	15,6	100,0
Uni/FH/Akademie	42,2	23,1	3,9	1,1	14,7	5,8	9,3	100,0
Unbekannt	60,8	37,9	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	24,3	15,3	5,6	2,7	16,3	12,5	23,2	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	18,8	12,7	6,2	3,1	15,4	15,2	28,8	100,0
Lehre	19,1	13,8	6,0	2,6	17,8	12,6	28,1	100,0
BMS	24,9	15,4	5,5	2,5	17,8	10,9	23,0	100,0
AHS/BHS	32,8	20,3	4,2	1,9	17,5	7,3	16,0	100,0
Uni/FH/Akademie	39,2	22,1	4,2	1,1	17,6	6,1	9,6	100,0
Unbekannt	52,6	37,7	0,0	0,0	9,0	0,0	0,6	100,0
Insgesamt	23,5	15,2	5,6	2,6	16,4	12,4	24,4	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,3	9,0	5,9	3,5	15,3	14,8	30,0	100,0
Lehre	21,3	10,6	5,4	2,7	18,1	12,5	29,3	100,0
BMS	27,4	12,0	5,2	2,6	18,3	11,1	23,3	100,0
AHS/BHS	36,4	15,6	4,4	2,2	17,7	7,5	16,3	100,0
Uni/FH/Akademie	42,1	18,9	3,6	1,4	17,4	6,3	10,2	100,0
Unbekannt	62,2	35,3	0,0	0,0	2,1	0,0	0,3	100,0
Insgesamt	26,5	11,7	5,3	2,9	16,5	12,1	25,1	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 47: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	13.688	5.496	8.112	7.026	6.522	12.924	19.899	73.667
Lehre	6.500	3.316	3.455	2.383	4.067	5.078	10.574	35.373
BMS	923	470	277	131	527	439	842	3.609
AHS/BHS	3.938	1.937	552	304	2.011	993	2.606	12.341
Uni/FH/Akademie	2.862	1.539	222	100	1.300	419	1.102	7.544
Unbekannt	64	8	0	0	3	0	1	76
Insgesamt	27.975	12.766	12.618	9.944	14.430	19.853	35.024	132.610

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	13.901	5.563	8.369	6.812	6.157	13.105	20.505	74.412
Lehre	6.511	3.132	3.475	2.299	3.886	5.283	10.544	35.130
BMS	971	424	268	135	558	475	863	3.694
AHS/BHS	4.195	2.123	628	321	1.990	1.061	2.705	13.023
Uni/FH/Akademie	3.175	1.808	271	103	1.358	450	1.242	8.407
Unbekannt	98	57	1	0	2	0	1	159
Insgesamt	28.851	13.107	13.012	9.670	13.951	20.374	35.860	134.825

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	14.247	6.237	8.348	6.711	6.275	13.108	22.058	76.984
Lehre	6.731	3.395	3.528	2.318	3.764	5.300	11.246	36.282
BMS	916	447	263	151	555	482	928	3.742
AHS/BHS	4.281	2.217	656	349	2.059	1.086	2.999	13.647
Uni/FH/Akademie	3.258	1.888	282	139	1.593	537	1.368	9.065
Unbekannt	102	82	0	0	22	0	1	207
Insgesamt	29.535	14.266	13.077	9.668	14.268	20.513	38.600	139.927

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	16.317	4.684	8.023	7.540	6.798	12.396	24.026	79.784
Lehre	7.910	2.795	3.384	2.662	4.093	5.226	12.114	38.184
BMS	1.052	378	286	180	559	442	1.021	3.918
AHS/BHS	5.195	1.962	746	421	2.202	1.174	3.226	14.926
Uni/FH/Akademie	3.946	1.839	338	179	1.706	596	1.647	10.251
Unbekannt	131	73	1	0	3	0	1	209
Insgesamt	34.551	11.731	12.778	10.982	15.361	19.834	42.035	147.272

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 48: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	18,6	7,5	11,0	9,5	8,9	17,5	27,0	100,0
Lehre	18,4	9,4	9,8	6,7	11,5	14,4	29,9	100,0
BMS	25,6	13,0	7,7	3,6	14,6	12,2	23,3	100,0
AHS/BHS	31,9	15,7	4,5	2,5	16,3	8,0	21,1	100,0
Uni/FH/Akademie	37,9	20,4	2,9	1,3	17,2	5,6	14,6	100,0
Unbekannt	84,2	10,5	0,0	0,0	3,9	0,0	1,3	100,0
Insgesamt	21,1	9,6	9,5	7,5	10,9	15,0	26,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	18,7	7,5	11,2	9,2	8,3	17,6	27,6	100,0
Lehre	18,5	8,9	9,9	6,5	11,1	15,0	30,0	100,0
BMS	26,3	11,5	7,3	3,7	15,1	12,9	23,4	100,0
AHS/BHS	32,2	16,3	4,8	2,5	15,3	8,1	20,8	100,0
Uni/FH/Akademie	37,8	21,5	3,2	1,2	16,2	5,4	14,8	100,0
Unbekannt	61,6	35,8	0,6	0,0	1,3	0,0	0,6	100,0
Insgesamt	21,4	9,7	9,7	7,2	10,3	15,1	26,6	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	18,5	8,1	10,8	8,7	8,2	17,0	28,7	100,0
Lehre	18,6	9,4	9,7	6,4	10,4	14,6	31,0	100,0
BMS	24,5	11,9	7,0	4,0	14,8	12,9	24,8	100,0
AHS/BHS	31,4	16,2	4,8	2,6	15,1	8,0	22,0	100,0
Uni/FH/Akademie	35,9	20,8	3,1	1,5	17,6	5,9	15,1	100,0
Unbekannt	49,3	39,6	0,0	0,0	10,6	0,0	0,5	100,0
Insgesamt	21,1	10,2	9,3	6,9	10,2	14,7	27,6	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	20,5	5,9	10,1	9,5	8,5	15,5	30,1	100,0
Lehre	20,7	7,3	8,9	7,0	10,7	13,7	31,7	100,0
BMS	26,9	9,6	7,3	4,6	14,3	11,3	26,1	100,0
AHS/BHS	34,8	13,1	5,0	2,8	14,8	7,9	21,6	100,0
Uni/FH/Akademie	38,5	17,9	3,3	1,7	16,6	5,8	16,1	100,0
Unbekannt	62,7	34,9	0,5	0,0	1,4	0,0	0,5	100,0
Insgesamt	23,5	8,0	8,7	7,5	10,4	13,5	28,5	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 49: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	46,6	53,1	31,9	23,2	55,0	41,1	40,5	43,6
Männer	53,4	46,9	68,1	76,8	45,0	58,9	59,5	56,4
Altersgruppe								
16-24 Jahre	28,0	15,9	29,1	22,8	12,5	21,5	6,1	17,8
25-44 Jahre	54,2	58,4	50,2	48,8	55,6	54,8	45,5	51,9
45-54 Jahre	13,3	18,1	15,5	19,8	21,9	17,3	29,0	20,2
55-65 Jahre	4,6	7,5	5,3	8,6	10,0	6,3	19,4	10,1
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	44,8	40,1	61,3	67,5	46,5	62,9	59,2	53,2
Lehre	18,2	18,9	23,3	22,1	21,7	22,3	24,7	21,6
BMS	4,2	4,4	3,2	2,4	4,9	3,3	3,4	3,8
AHS/BHS	17,0	17,8	7,7	5,4	14,8	7,1	8,3	11,9
Uni/FH/Akademie	15,3	18,0	4,5	2,6	12,2	4,4	4,4	9,3
Unbekannt	0,5	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Familienstand								
Geschieden	6,9	9,9	8,5	11,0	15,0	13,6	25,4	14,5
Ledig	49,0	42,0	44,4	39,7	37,9	41,1	36,9	41,8
Verheiratet	32,2	36,4	36,1	38,6	36,6	34,8	28,8	33,2
Verwitwet	0,5	0,8	0,6	0,5	0,9	0,7	1,1	0,8
Lebensgemeinschaft	7,3	8,0	6,2	5,9	6,7	6,3	4,8	6,3
Verheiratet, getrennt lebend	2,9	2,3	3,9	4,2	2,6	3,3	3,0	3,0
Missing	1,0	0,5	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,4
Kinderzahl								
Kein Kind	78,1	65,2	79,2	74,0	53,8	61,7	48,7	63,2
Mind. 1 Kind	21,9	34,8	20,8	26,0	46,2	38,3	51,3	36,8
davon 1	11,6	19,4	11,6	14,6	22,7	20,4	23,7	18,5
davon 2	8,0	11,5	6,7	8,0	16,2	11,9	16,4	12,3
davon ≥3	2,4	3,9	2,5	3,4	7,2	6,0	11,1	6,0
Nationalität								
InländerInnen	56,5	65,3	55,7	57,6	69,3	63,1	75,7	65,1
AusländerInnen	43,5	34,7	44,3	42,4	30,7	36,9	24,3	34,9
davon Türkei	4,7	3,9	6,3	6,6	4,0	7,5	4,7	5,1
davon ehem. Jugoslawien	11,1	8,3	18,2	22,6	9,1	13,0	10,3	11,7
davon sonstiger Staat	27,7	22,5	19,8	13,3	17,7	16,4	9,3	18,1
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	98,5	95,6	97,6	96,5	90,8	93,1	75,1	90,0
Behinderung	1,5	4,4	2,4	3,5	9,2	6,9	24,9	10,0
davon nach AMS-Klassifikation	1,2	3,5	2,1	3,0	7,5	5,9	21,8	8,6
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,4	0,9	0,3	0,5	1,6	1,0	3,1	1,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 50: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

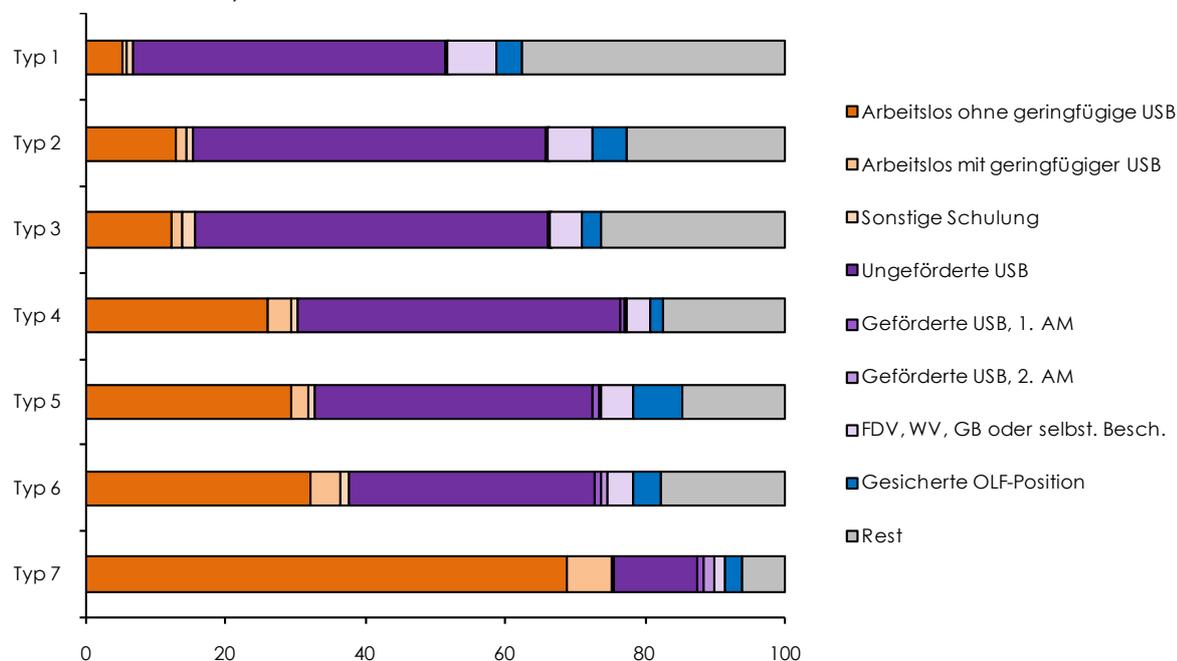
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,5	0,2	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1
Bergbau, Steine, Erden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Herstellung von Waren	4,5	5,5	2,8	2,5	5,0	3,4	4,1
Energieversorgung	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bau	10,7	4,8	22,0	24,6	4,3	10,5	6,4
Handel; Reparatur von KFZ	14,8	16,5	12,5	11,6	16,9	15,0	12,5
Verkehr und Lagerei	3,8	4,7	4,3	4,9	4,8	5,6	5,1
Beherbergung und Gastronomie	11,4	9,0	15,0	13,4	8,8	13,1	8,8
Information und Kommunikation	3,2	4,1	1,5	2,0	3,4	1,6	2,1
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,5	2,1	0,5	0,5	1,6	0,6	0,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,1	1,4	0,9	1,0	1,4	1,0	1,1
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	6,8	8,4	3,6	2,7	6,2	3,2	3,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11,6	11,7	16,9	20,6	17,4	24,9	29,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,3	3,7	2,0	3,3	3,6	2,2	3,5
Erziehung und Unterricht	4,3	4,8	3,1	1,7	4,0	2,6	1,9
Gesundheits- und Sozialwesen	5,4	7,4	3,9	2,8	9,1	6,5	13,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,8	2,0	2,1	2,6	2,0	2,1	1,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,9	3,3	2,7	2,4	3,2	2,8	2,2
Private Haushalte	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Sonstiges	12,1	9,8	5,7	2,7	7,5	4,4	3,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 42: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 51: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	850	900	971	910	741	690	239	679
davon ungeförderter USB	845	894	961	898	725	669	218	665
davon geförderter USB, 1. AM	5	7	10	12	16	21	20	14
Geförderter USB, 2. AM	1	2	2	3	7	11	26	10
Arbeitslos	104	228	250	527	580	656	1.375	612
davon mit geringfügiger USB	9	18	20	41	48	65	114	52
davon ohne geringfügiger USB	95	210	230	486	533	592	1.261	560
Sonstige Schulung	19	16	32	15	13	18	3	14
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	19	17	13	6	9	9	3	11
Geringfügige Beschäftigung	62	42	37	25	27	30	11	34
Selbstständige Beschäftigung	50	55	25	17	42	25	10	32
Gesicherte OLF	85	124	59	35	143	80	43	82
davon Alterspension	2	2	2	1	3	1	5	3
davon Invaliditätspension	2	9	1	1	16	4	12	8
davon Kinderbetreuung	63	102	34	17	117	60	22	60
davon Präsenzdienst	15	9	20	16	7	15	4	11
davon Sonstige	2	2	1	0	1	0	0	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	635	442	437	288	263	307	116	352

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	835	935	963	896	726	686	241	676
davon ungeförderter USB	832	930	954	885	711	665	221	664
davon geförderter USB, 1. AM	3	5	9	12	15	21	20	13
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	2	8	10	26	9
Arbeitslos	102	222	249	528	589	654	1.370	609
davon mit geringfügiger USB	10	21	22	47	49	68	117	54
davon ohne geringfügiger USB	93	201	227	480	540	586	1.253	555
Sonstige Schulung	18	15	32	18	13	19	3	15
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	16	17	15	7	10	9	3	11
Geringfügige Beschäftigung	65	46	39	27	29	32	12	36
Selbstständige Beschäftigung	53	58	27	18	43	26	10	34
Gesicherte OLF	78	115	57	35	142	78	43	78
davon Alterspension	2	2	2	1	4	1	4	3
davon Invaliditätspension	2	10	2	2	21	5	13	8
davon Kinderbetreuung	57	91	35	16	110	58	22	56
davon Präsenzdienst	14	7	18	16	6	14	3	10
davon Sonstige	3	4	1	0	2	1	0	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	657	418	442	295	265	311	117	357

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	815	920	945	881	749	680	242	664
davon ungeförderter USB	812	915	937	869	734	659	222	652
davon geförderter USB, 1. AM	3	5	8	12	15	21	20	12
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	3	7	11	27	10
Arbeitslos	102	215	250	526	579	654	1.369	617
davon mit geringfügiger USB	10	20	23	52	51	70	119	56
davon ohne geringfügiger USB	93	195	226	474	527	584	1.250	561
Sonstige Schulung	19	19	34	20	15	20	4	16
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	15	16	15	8	11	9	3	10
Geringfügige Beschäftigung	66	49	40	30	30	34	12	37
Selbstständige Beschäftigung	52	55	28	20	47	25	10	33
Gesicherte OLF	70	104	53	33	136	77	45	74
davon Alterspension	2	2	2	1	3	1	4	3

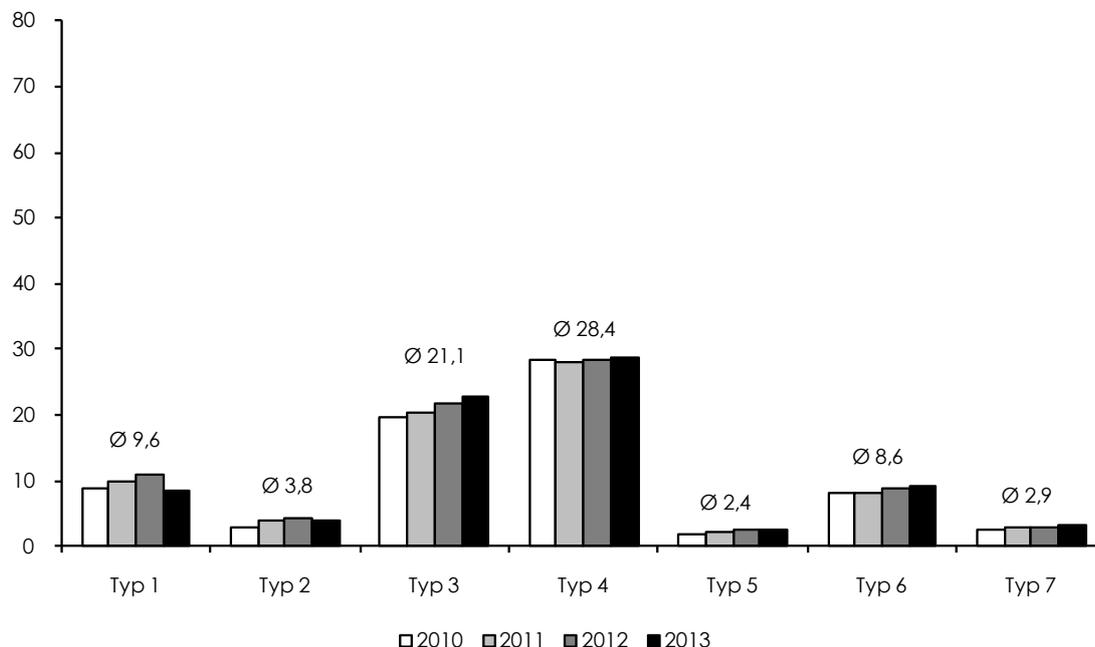
davon Invaliditätspension	2	10	2	1	23	5	14	9
davon Kinderbetreuung	52	83	33	16	102	58	23	52
davon Präsenzdienst	13	7	16	15	6	13	3	9
davon Sonstige	1	1	1	0	2	1	0	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	688	449	461	306	254	317	115	365

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	818	928	924	852	739	662	236	650
davon ungeförderter USB	815	922	917	840	724	642	216	638
davon geförderter USB, 1. AM	3	6	7	12	14	21	20	12
Geförderter USB, 2. AM	1	1	2	5	9	13	29	11
Arbeitslos	105	261	250	534	583	662	1.375	632
davon mit geringfügiger USB	10	27	25	57	50	74	119	58
davon ohne geringfügiger USB	95	234	225	477	533	588	1.256	573
Sonstige Schulung	18	18	37	21	16	23	4	16
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	13	15	12	9	10	8	3	9
Geringfügige Beschäftigung	67	47	44	32	30	34	12	38
Selbstständige Beschäftigung	49	53	27	21	44	27	11	33
Gesicherte OLF	69	89	50	34	126	75	43	69
davon Alterspension	2	2	2	1	3	1	4	2
davon Invaliditätspension	3	10	1	1	21	4	13	9
davon Kinderbetreuung	52	69	32	17	96	56	22	48
davon Präsenzdienst	12	7	15	14	6	12	3	9
davon Sonstige	1	1	1	0	1	1	0	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	686	413	480	320	269	321	114	369

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 43: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

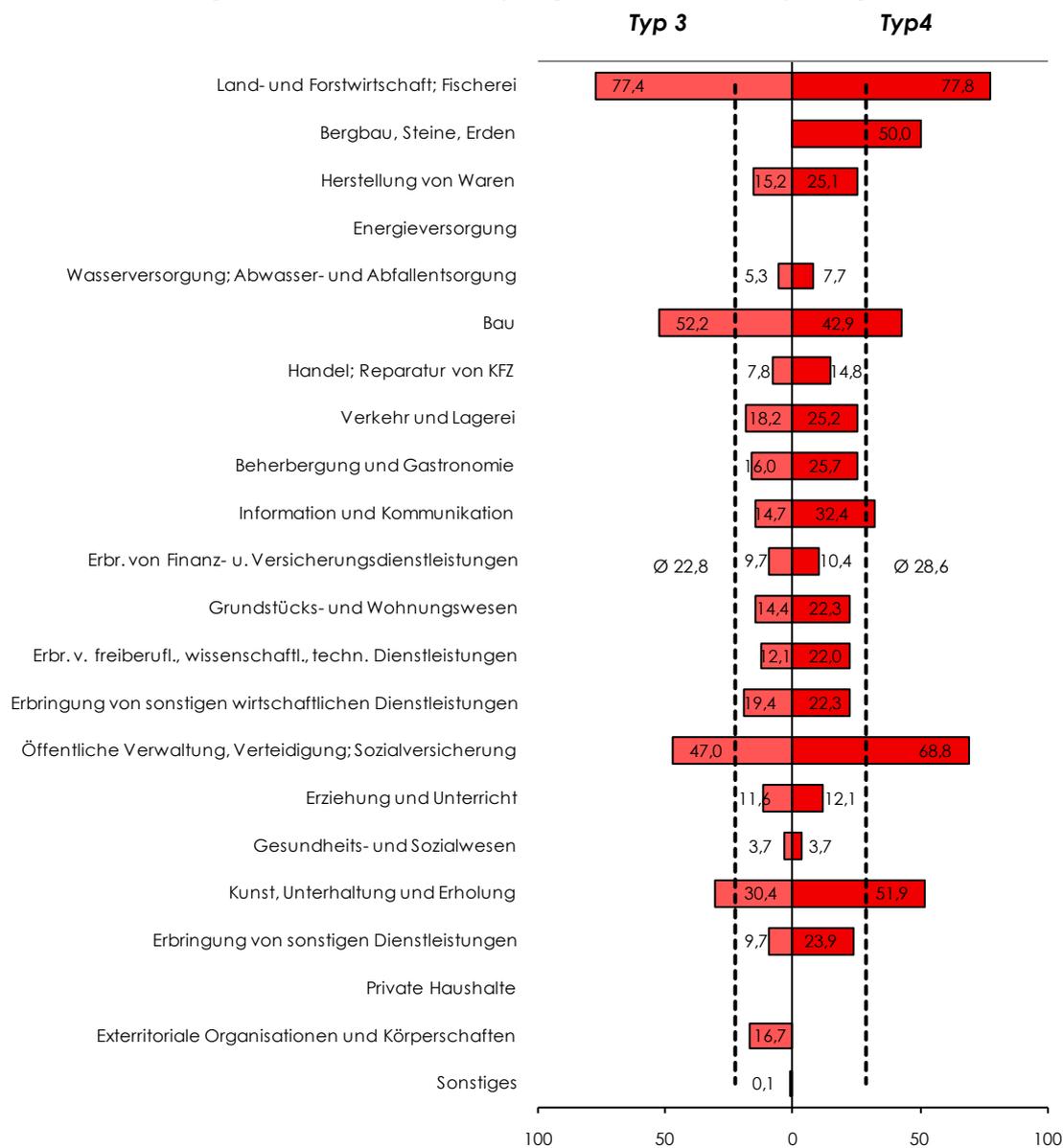
Übersicht 52: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	9,0	5,1	12,4	3,8	10,9	16,7	10,7	10,9	4,8	5,7	5,5
Typ 2	3,0	2,2	3,9	1,8	3,1	4,6	3,2	3,0	2,3	2,6	2,8
Typ 3	19,7	9,1	24,2	4,5	24,7	47,4	21,6	18,3	11,1	13,6	13,5
Typ 4	28,3	26,1	28,9	4,1	31,9	60,7	27,9	30,2	22,0	29,5	23,4
Typ 5	2,0	1,5	2,6	0,9	2,1	2,9	2,3	2,1	1,1	1,3	1,7
Typ 6	8,1	4,8	10,2	2,4	8,7	23,0	8,3	8,4	4,9	7,7	6,9
Typ 7	2,7	1,8	3,4	1,4	2,7	3,3	2,8	2,6	1,8	2,9	3,1
Insgesamt	7,5	4,0	10,2	3,0	8,3	10,4	8,5	7,8	4,1	4,9	4,6
2011											
Typ 1	9,9	6,3	13,1	4,2	12,0	16,8	10,6	11,1	6,3	8,2	8,6
Typ 2	3,9	3,3	4,6	2,3	4,2	3,9	3,6	3,4	2,8	4,1	5,0
Typ 3	20,3	8,5	25,6	4,8	25,5	46,5	22,5	18,9	9,2	15,5	10,6
Typ 4	28,1	24,9	29,1	4,2	32,1	59,4	27,6	30,3	21,1	29,0	28,4
Typ 5	2,2	1,6	3,0	1,0	2,3	3,5	2,4	2,6	1,1	1,8	2,1
Typ 6	8,3	4,7	10,7	2,6	9,0	21,0	8,4	8,7	6,3	7,3	7,4
Typ 7	2,8	1,8	3,5	2,0	2,6	3,6	2,8	2,7	2,0	2,6	3,2
Insgesamt	7,9	4,4	10,7	3,4	8,7	10,4	8,6	8,1	4,6	6,1	6,4
2012											
Typ 1	10,9	6,6	14,5	4,2	13,4	16,7	12,1	11,7	5,6	8,3	9,5
Typ 2	4,5	3,9	5,2	2,7	4,9	4,6	3,7	3,9	3,8	5,2	6,3
Typ 3	21,7	8,5	27,9	4,9	27,5	46,9	24,4	19,4	9,7	15,6	13,9
Typ 4	28,5	21,0	30,7	4,8	32,7	58,5	28,1	30,8	18,8	29,3	28,0
Typ 5	2,5	1,9	3,3	1,5	2,5	3,7	2,7	2,6	2,2	1,9	2,7
Typ 6	9,0	5,1	11,5	2,6	9,7	23,2	9,2	9,2	6,4	6,9	8,4
Typ 7	2,9	1,8	3,6	1,8	2,8	3,5	2,8	3,0	1,8	2,9	3,2
Insgesamt	8,4	4,6	11,3	3,4	9,3	10,4	9,2	8,4	4,6	6,3	7,2
2013											
Typ 1	8,5	5,2	11,3	3,5	10,1	14,2	9,3	10,0	4,9	6,2	7,2
Typ 2	3,9	3,6	4,3	1,9	4,4	3,8	3,5	2,8	3,4	4,7	5,0
Typ 3	22,8	9,5	29,0	4,6	28,7	49,1	25,5	21,2	11,9	15,6	13,8
Typ 4	28,6	19,4	31,4	4,9	32,8	57,4	28,5	30,1	17,8	29,7	24,6
Typ 5	2,7	2,2	3,4	1,4	2,9	3,4	2,6	2,7	2,7	2,7	3,2
Typ 6	9,1	5,1	11,9	2,7	9,9	21,6	9,1	9,8	7,0	7,7	8,8
Typ 7	3,2	2,0	4,0	1,5	3,1	3,9	3,2	3,3	1,6	2,8	3,7
Insgesamt	8,1	4,3	10,9	3,1	8,9	10,6	8,9	8,3	4,7	5,9	6,3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

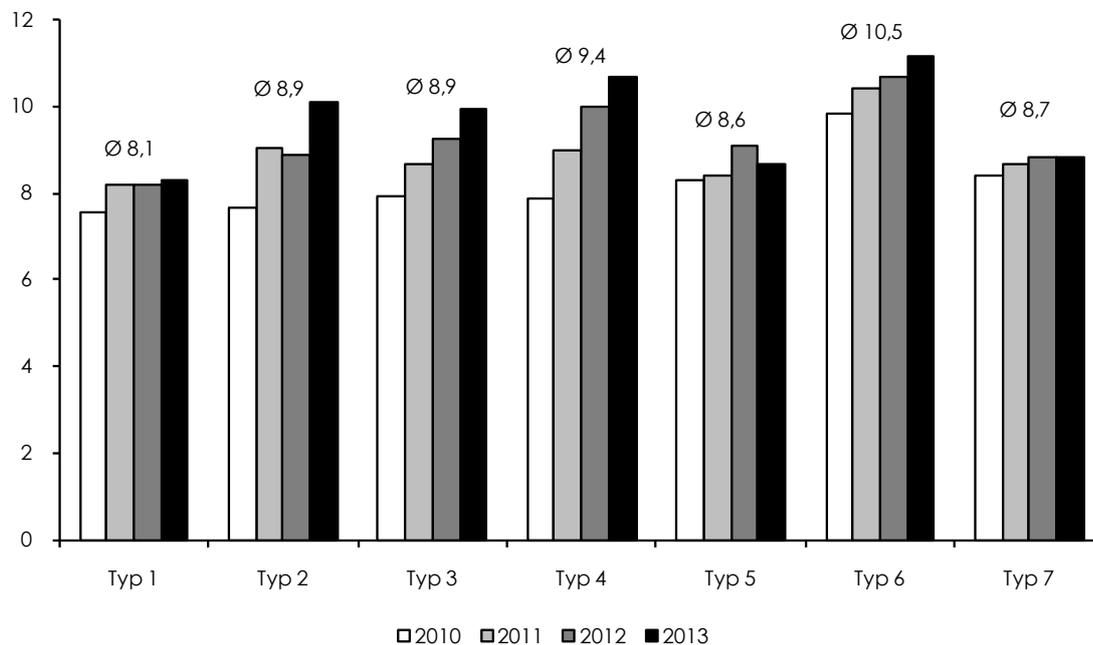
Abbildung 44: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 45: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 53: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	7,6	8,4	6,9	6,4	8,2	7,2	6,6	7,0	8,7	10,0	8,6
Typ 2	7,7	7,6	7,7	4,9	8,5	6,5	6,7	8,2	8,0	9,2	8,6
Typ 3	7,9	10,7	6,7	7,3	8,5	4,2	7,0	7,5	12,4	13,8	12,3
Typ 4	7,9	9,4	7,4	6,5	8,6	5,1	7,1	8,6	12,4	12,3	13,8
Typ 5	8,3	8,2	8,4	4,8	9,0	7,4	7,6	8,5	8,9	9,6	9,5
Typ 6	9,9	10,3	9,6	6,0	11,1	8,8	9,1	10,1	12,0	14,7	14,1
Typ 7	8,4	8,3	8,5	4,3	8,6	8,5	7,8	8,8	9,3	10,4	9,9
Insgesamt	8,2	8,6	8,0	6,0	8,9	7,7	7,5	8,4	9,5	10,5	9,4
2011											
Typ 1	8,2	9,0	7,5	6,7	9,0	6,5	7,0	7,2	9,4	11,0	9,7
Typ 2	9,0	9,1	9,0	5,4	10,0	7,4	7,5	8,3	8,7	11,9	11,0
Typ 3	8,7	10,8	7,7	7,7	9,3	5,5	7,6	8,1	11,7	14,9	15,2
Typ 4	9,0	10,5	8,6	7,0	9,9	6,7	8,3	9,6	12,4	13,2	12,4
Typ 5	8,4	8,2	8,7	4,3	9,1	7,9	7,5	8,7	8,8	10,1	9,7
Typ 6	10,4	10,8	10,2	6,2	11,8	9,0	9,7	10,6	12,1	14,0	15,0
Typ 7	8,7	8,5	8,8	4,6	9,0	8,5	8,2	9,0	9,2	10,4	10,1
Insgesamt	8,8	9,1	8,6	6,2	9,6	8,0	8,0	8,7	9,7	11,4	10,6
2012											
Typ 1	8,2	8,9	7,6	6,6	9,0	6,8	7,0	7,2	8,6	10,8	9,9
Typ 2	8,9	9,1	8,6	5,5	9,8	7,5	7,0	8,3	8,3	11,5	11,5
Typ 3	9,2	11,5	8,2	7,8	10,1	6,5	8,3	8,7	11,9	14,7	15,1
Typ 4	10,0	11,4	9,6	7,6	11,1	8,0	9,2	10,8	13,0	13,8	15,9
Typ 5	9,1	8,8	9,5	4,1	9,9	8,9	7,6	8,5	10,3	12,0	11,6
Typ 6	10,7	10,9	10,6	6,6	12,1	9,0	10,0	10,8	11,7	14,4	15,0
Typ 7	8,8	8,7	8,9	4,8	9,2	8,6	8,4	9,0	9,1	10,6	10,1
Insgesamt	9,1	9,3	8,9	6,3	9,9	8,3	8,2	8,8	9,6	11,6	11,1
2013											
Typ 1	8,3	9,0	7,7	7,2	8,9	6,5	6,9	7,2	9,4	11,2	10,2
Typ 2	10,1	10,2	10,0	5,9	11,2	7,8	7,8	8,6	10,2	12,9	13,4
Typ 3	9,9	12,5	8,8	8,5	10,7	8,2	8,8	9,5	14,1	15,4	15,6
Typ 4	10,7	12,5	10,1	7,8	12,0	8,0	9,9	11,3	13,6	14,7	15,8
Typ 5	8,7	8,4	8,9	4,2	9,5	7,9	7,3	8,1	9,3	11,2	11,5
Typ 6	11,2	11,0	11,3	6,6	12,6	10,9	10,3	11,2	12,8	15,1	15,8
Typ 7	8,8	8,6	9,0	5,2	9,2	8,4	8,5	8,8	8,6	10,5	10,8
Insgesamt	9,3	9,5	9,1	6,7	10,1	8,3	8,4	8,9	10,1	11,9	11,7

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

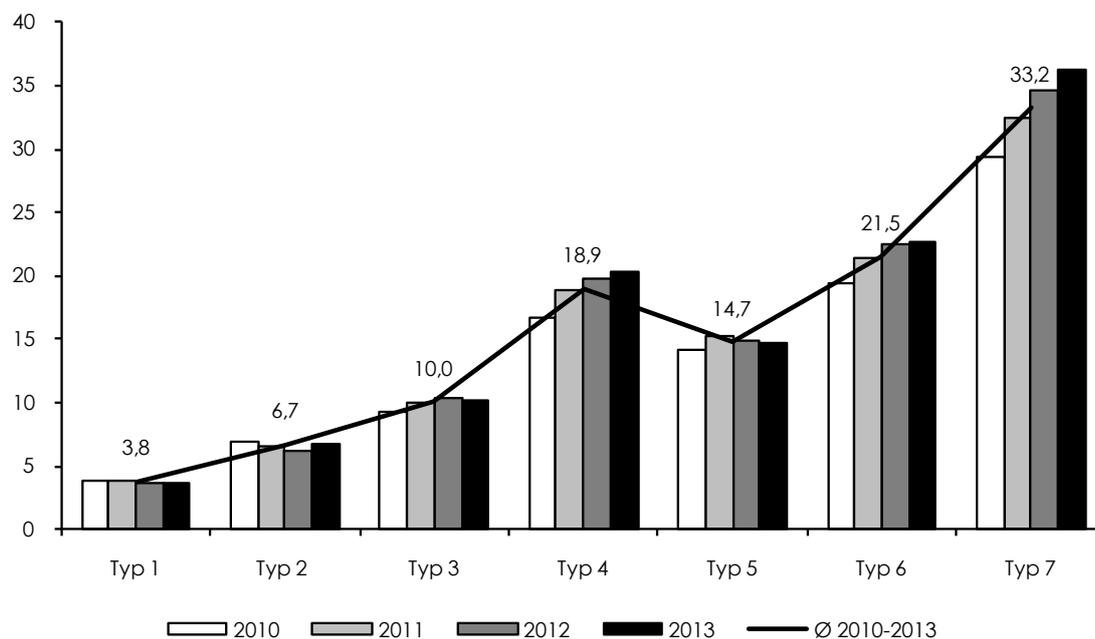
Übersicht 54: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,9	3,8	5,0	6,1	11,1	12,0	13,9	10,4
Bergbau, Steine, Erden	3,3	1,1	9,3	:	1,7	3,6	4,1	6,0
Herstellung von Waren	8,2	6,6	7,6	10,8	10,5	7,4	11,0	8,6
Energieversorgung	7,5	3,7	13,1	12,1	1,2	11,5	3,2	5,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	10,4	11,3	6,6	5,8	11,6	6,7	15,0	11,0
Bau	6,1	4,6	6,7	4,5	7,8	6,8	8,0	6,9
Handel; Reparatur von KFZ	9,2	8,7	9,3	10,6	10,2	8,7	10,8	8,7
Verkehr und Lagerei	15,3	13,2	15,2	14,8	18,3	13,3	18,8	15,3
Beherbergung und Gastronomie	15,2	13,3	14,8	17,0	18,4	13,2	17,6	15,0
Information und Kommunikation	9,0	7,6	11,8	11,1	6,9	9,3	10,6	8,3
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9,0	8,0	10,4	14,1	14,5	7,2	12,5	8,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	9,2	7,0	9,9	10,1	10,9	9,5	10,2	9,7
Erbr. v. freiberufl., wissenschaffl., techn. Dienstleistungen	11,0	9,8	14,4	10,8	11,2	11,3	11,8	9,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,1	7,7	8,7	8,8	8,5	7,9	9,0	7,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7,0	7,2	7,1	7,3	6,7	7,6	9,6	5,8
Erziehung und Unterricht	9,2	7,8	12,6	8,5	7,5	9,5	9,4	9,2
Gesundheits- und Sozialwesen	8,0	8,1	10,2	9,9	10,9	7,5	9,3	7,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13,4	14,0	18,2	14,5	12,3	11,3	14,3	11,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11,2	10,1	12,6	11,9	12,4	10,4	13,5	10,4
Private Haushalte	11,6	15,2	16,0	8,5	1,5	11,5	14,5	6,1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	7,0	4,5	7,6	13,3	6,7	5,0	22,7	2,5
Sonstiges	4,3	5,1	2,6	8,6	8,9	1,8	4,7	3,5
Insgesamt	9,3	8,3	10,1	9,9	10,7	8,7	11,2	8,8

Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 46: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



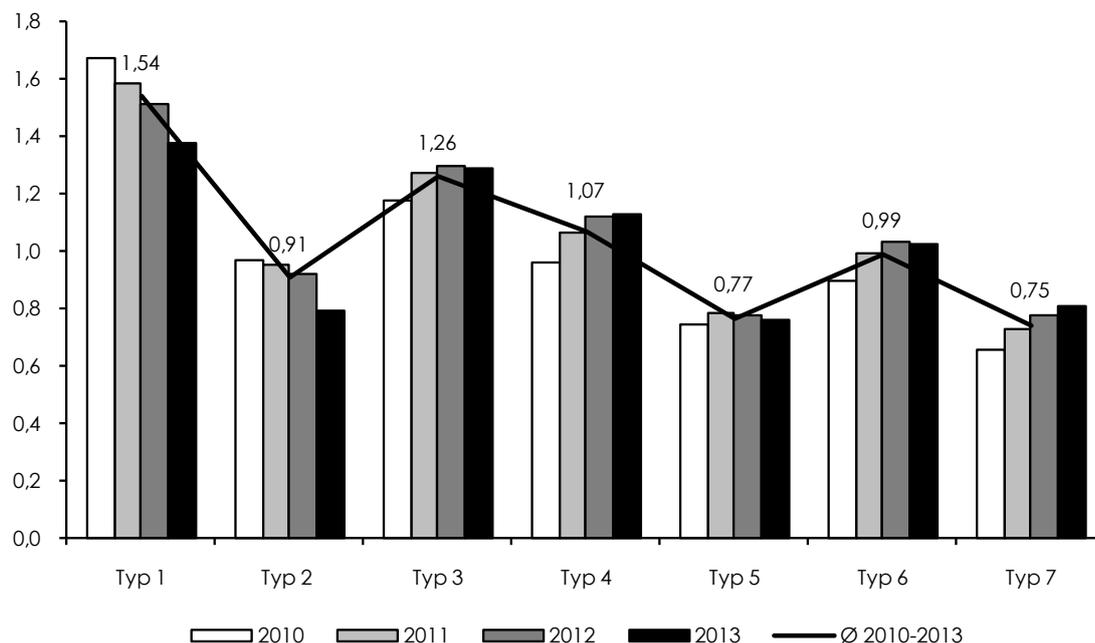
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 55: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3,8	3,0	3,8	3,0	3,7	3,0	3,7	3,0
Typ 2	6,9	7,0	6,6	6,0	6,3	6,0	6,8	7,0
Typ 3	9,4	9,0	10,1	10,0	10,4	10,0	10,3	10,0
Typ 4	16,8	16,0	18,8	17,0	19,8	18,0	20,3	18,0
Typ 5	14,1	14,0	15,2	15,0	14,9	14,0	14,7	14,0
Typ 6	19,4	19,0	21,5	20,0	22,4	21,0	22,6	22,0
Typ 7	29,4	29,0	32,5	32,0	34,6	34,0	36,2	35,0
Gesamt	15,3	13,0	16,6	13,0	17,4	14,0	18,0	14,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 47: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



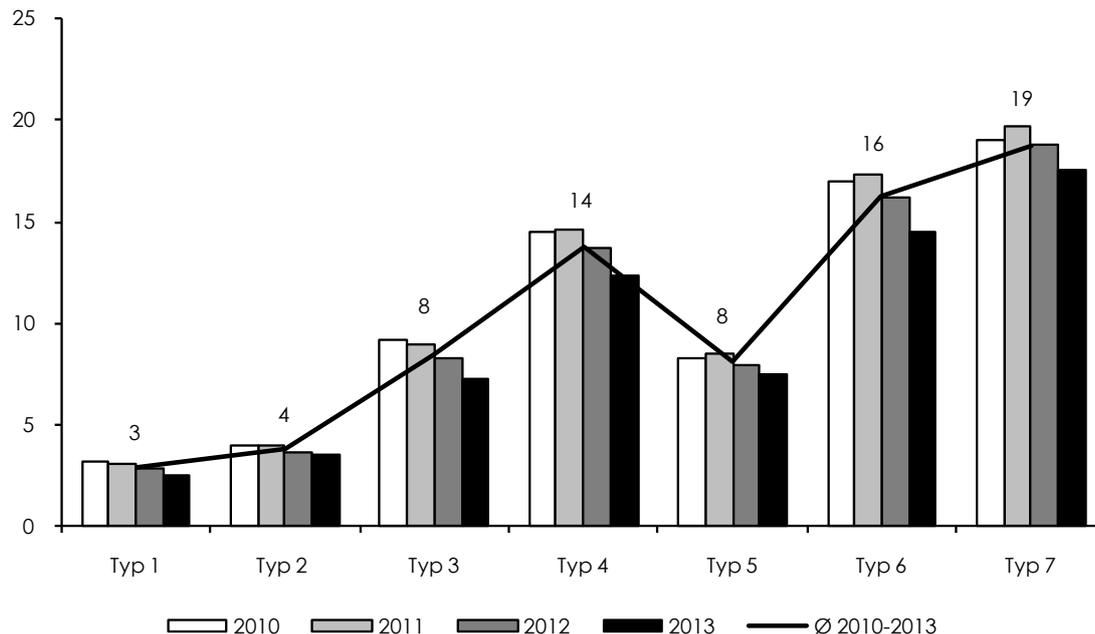
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 56: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,68	1,07	1,59	1,09	1,52	1,05	1,38	1,00
Typ 2	0,97	0,92	0,95	0,92	0,92	0,90	0,79	0,81
Typ 3	1,18	1,09	1,28	1,19	1,30	1,22	1,29	1,20
Typ 4	0,96	0,92	1,07	1,02	1,13	1,08	1,13	1,09
Typ 5	0,74	0,73	0,79	0,78	0,78	0,78	0,76	0,76
Typ 6	0,90	0,87	0,99	0,96	1,04	1,00	1,03	1,00
Typ 7	0,66	0,66	0,73	0,72	0,78	0,76	0,81	0,78
Gesamt	1,03	0,83	1,06	0,89	1,05	0,91	1,02	0,89

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 48: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



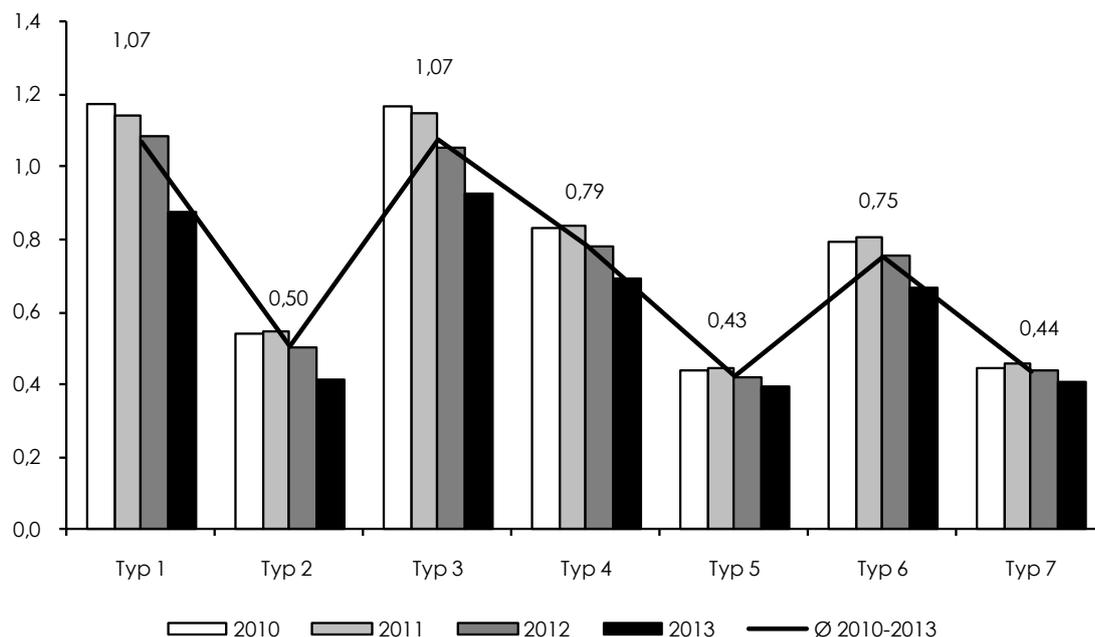
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 57: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3	1	3	1	3	0	3	0
Typ 2	4	2	4	1	4	1	4	1
Typ 3	9	5	9	5	8	4	7	3
Typ 4	14	8	15	8	14	7	12	6
Typ 5	8	5	9	5	8	4	8	4
Typ 6	17	12	17	12	16	11	15	10
Typ 7	19	13	20	13	19	12	18	11
Gesamt	11	5	11	5	11	5	10	4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 49: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

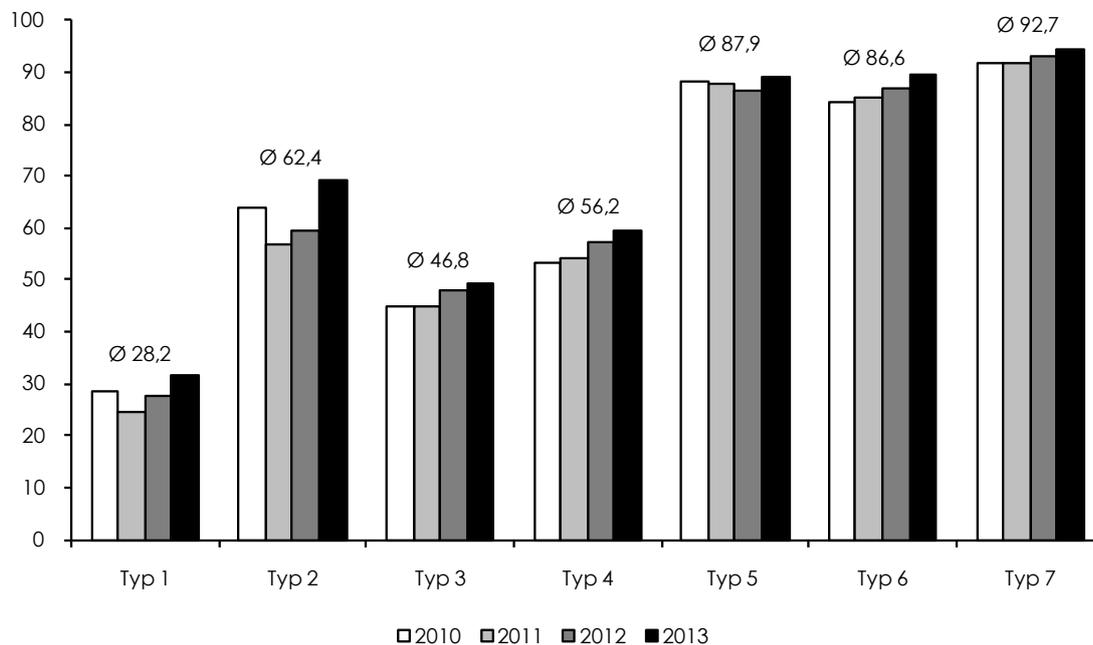
Übersicht 58: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,18	0,19	1,14	0,17	1,09	0,00	0,88	0,00
Typ 2	0,54	0,21	0,55	0,18	0,50	0,16	0,42	0,15
Typ 3	1,17	0,62	1,15	0,60	1,05	0,53	0,93	0,43
Typ 4	0,83	0,47	0,84	0,47	0,78	0,44	0,69	0,37
Typ 5	0,44	0,26	0,45	0,26	0,42	0,23	0,39	0,21
Typ 6	0,79	0,55	0,81	0,57	0,75	0,52	0,67	0,45
Typ 7	0,44	0,28	0,46	0,29	0,44	0,28	0,41	0,26
Gesamt	0,74	0,32	0,75	0,33	0,70	0,30	0,61	0,25

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 50: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 59: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	28,8	63,7	45,0	53,3	88,1	84,3	91,7	67,0
AA	4,5	12,6	6,2	9,8	24,5	24,5	47,0	22,0
BO	5,6	7,3	7,3	6,4	12,0	12,2	14,7	10,0
QUAL	12,2	36,1	23,3	31,5	55,8	54,4	61,4	41,0
KK	3,6	13,4	7,1	10,6	33,1	27,5	46,5	23,5
BBE	3,6	9,4	5,9	10,0	21,1	19,0	41,3	18,8
EB	4,8	5,5	9,2	12,7	12,9	19,1	19,8	12,5
SÖB	0,7	1,5	1,7	3,5	9,9	11,7	34,6	12,3
JUG	3,0	1,9	4,8	2,9	1,5	2,9	0,5	2,2

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	24,8	56,7	45,1	54,4	87,9	85,3	91,8	65,3
AA	4,1	11,7	7,3	11,4	26,9	27,0	49,0	23,1
BO	4,4	6,6	7,4	6,6	13,6	12,4	15,4	10,1
QUAL	10,5	28,3	22,5	30,8	53,2	52,6	58,2	38,1
KK	3,4	13,6	6,8	10,9	33,2	27,5	47,3	23,6
BBE	4,6	10,5	7,7	11,9	24,2	22,8	46,0	21,4
EB	2,7	3,9	8,4	12,9	13,1	19,5	20,9	12,1
SÖB	0,6	1,3	1,5	3,7	11,2	12,8	37,6	13,3
JUG	2,6	1,9	4,6	2,7	1,6	2,8	0,5	2,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	27,6	59,7	47,8	57,2	86,6	87,0	92,9	67,4
AA	5,1	12,9	9,1	14,4	27,6	30,7	51,4	25,4
BO	4,2	6,8	7,6	7,3	13,6	13,2	17,2	10,8
QUAL	11,9	31,5	23,8	30,3	50,0	52,2	56,9	38,4
KK	3,9	14,0	7,3	11,8	35,2	28,2	49,1	25,0
BBE	5,8	11,0	9,7	14,4	25,0	25,7	49,0	23,7
EB	2,9	4,2	7,4	13,0	12,3	19,9	22,5	12,6
SÖB	0,6	1,8	1,9	5,5	11,3	15,0	40,3	14,8
JUG	2,4	1,8	4,0	3,0	1,7	2,9	0,5	2,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	31,5	69,3	49,4	59,7	89,1	89,7	94,3	70,0
AA	5,5	14,9	10,3	16,1	27,3	31,7	52,2	26,2
BO	4,2	7,6	8,2	8,1	15,0	14,6	20,2	12,1
QUAL	14,7	38,9	25,5	31,6	55,3	56,2	59,4	41,5
KK	4,1	17,6	6,9	11,7	35,5	28,8	49,7	25,6
BBE	10,9	21,9	14,3	18,4	32,3	32,2	53,0	29,5
EB	3,0	5,0	7,2	13,2	12,6	20,5	23,8	13,2
SÖB	0,8	2,4	2,5	7,6	13,5	17,8	44,0	17,0
JUG	2,0	1,5	3,5	2,5	1,4	2,5	0,5	1,7

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 60: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,05	0,13	0,07	0,11	0,29	0,29	0,72	0,30
BO	0,06	0,08	0,09	0,08	0,14	0,15	0,19	0,12
QUAL	0,17	0,47	0,34	0,51	0,95	0,97	1,36	0,75
KK	0,04	0,17	0,09	0,14	0,52	0,40	0,92	0,40
BBE	0,04	0,12	0,08	0,16	0,31	0,29	0,74	0,31
EB	0,05	0,06	0,12	0,17	0,15	0,24	0,25	0,15
SÖB	0,01	0,02	0,03	0,06	0,17	0,21	0,76	0,25
JUG	0,06	0,04	0,09	0,05	0,03	0,05	0,01	0,04
Gesamt	0,48	1,09	0,89	1,27	2,54	2,61	4,94	2,32

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,04	0,12	0,08	0,13	0,32	0,33	0,78	0,32
BO	0,05	0,08	0,09	0,09	0,17	0,16	0,20	0,13
QUAL	0,15	0,36	0,33	0,50	0,89	0,93	1,27	0,69
KK	0,04	0,17	0,08	0,14	0,49	0,39	0,91	0,39
BBE	0,06	0,13	0,11	0,20	0,37	0,37	0,89	0,37
EB	0,03	0,04	0,10	0,18	0,15	0,26	0,28	0,15
SÖB	0,01	0,02	0,03	0,07	0,20	0,24	0,90	0,29
JUG	0,05	0,04	0,08	0,04	0,03	0,05	0,01	0,04
Gesamt	0,42	0,95	0,89	1,33	2,62	2,72	5,23	2,38

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,05	0,14	0,10	0,16	0,33	0,38	0,85	0,36
BO	0,05	0,08	0,09	0,09	0,18	0,17	0,23	0,14
QUAL	0,17	0,41	0,35	0,50	0,86	0,94	1,25	0,71
KK	0,05	0,18	0,09	0,15	0,53	0,40	0,95	0,42
BBE	0,08	0,14	0,14	0,25	0,38	0,43	1,01	0,43
EB	0,03	0,05	0,09	0,18	0,14	0,26	0,30	0,16
SÖB	0,01	0,03	0,03	0,10	0,20	0,30	1,02	0,35
JUG	0,04	0,03	0,06	0,04	0,03	0,04	0,01	0,03
Gesamt	0,47	1,04	0,95	1,48	2,65	2,91	5,61	2,59

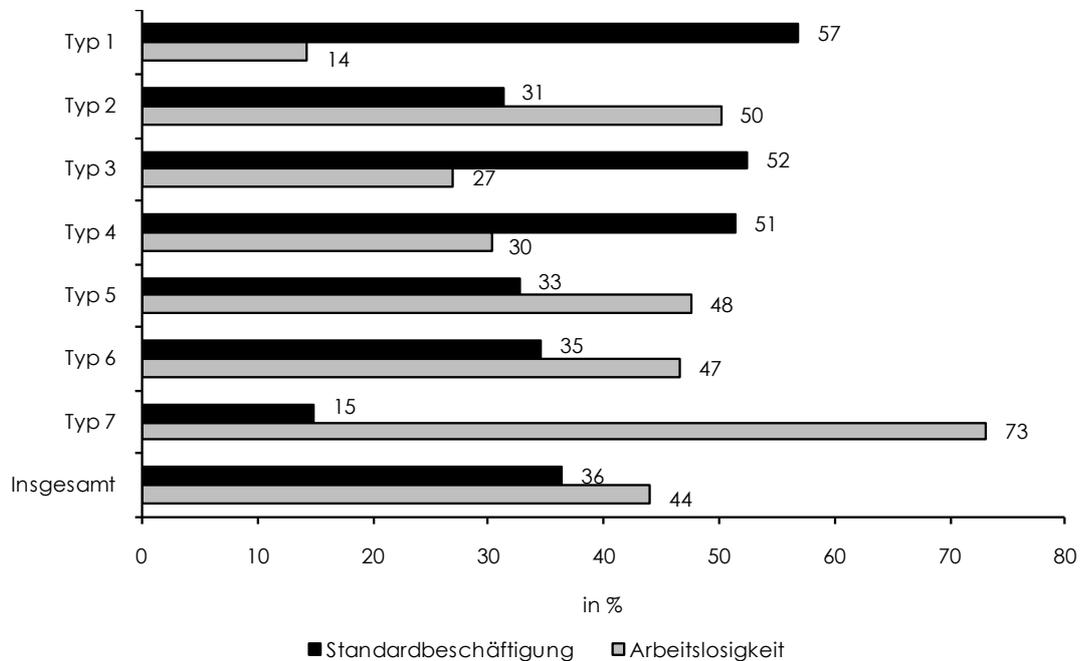
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,06	0,16	0,11	0,19	0,33	0,39	0,86	0,37
BO	0,05	0,09	0,10	0,10	0,19	0,19	0,27	0,15
QUAL	0,20	0,53	0,40	0,54	0,99	1,05	1,34	0,79
KK	0,05	0,23	0,08	0,15	0,56	0,42	0,97	0,44
BBE	0,14	0,30	0,21	0,33	0,52	0,56	1,15	0,55
EB	0,03	0,05	0,09	0,18	0,14	0,27	0,33	0,17
SÖB	0,01	0,04	0,04	0,15	0,24	0,37	1,16	0,41
JUG	0,03	0,02	0,04	0,03	0,02	0,03	0,01	0,02
Gesamt	0,56	1,42	1,07	1,67	2,99	3,27	6,09	2,90

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

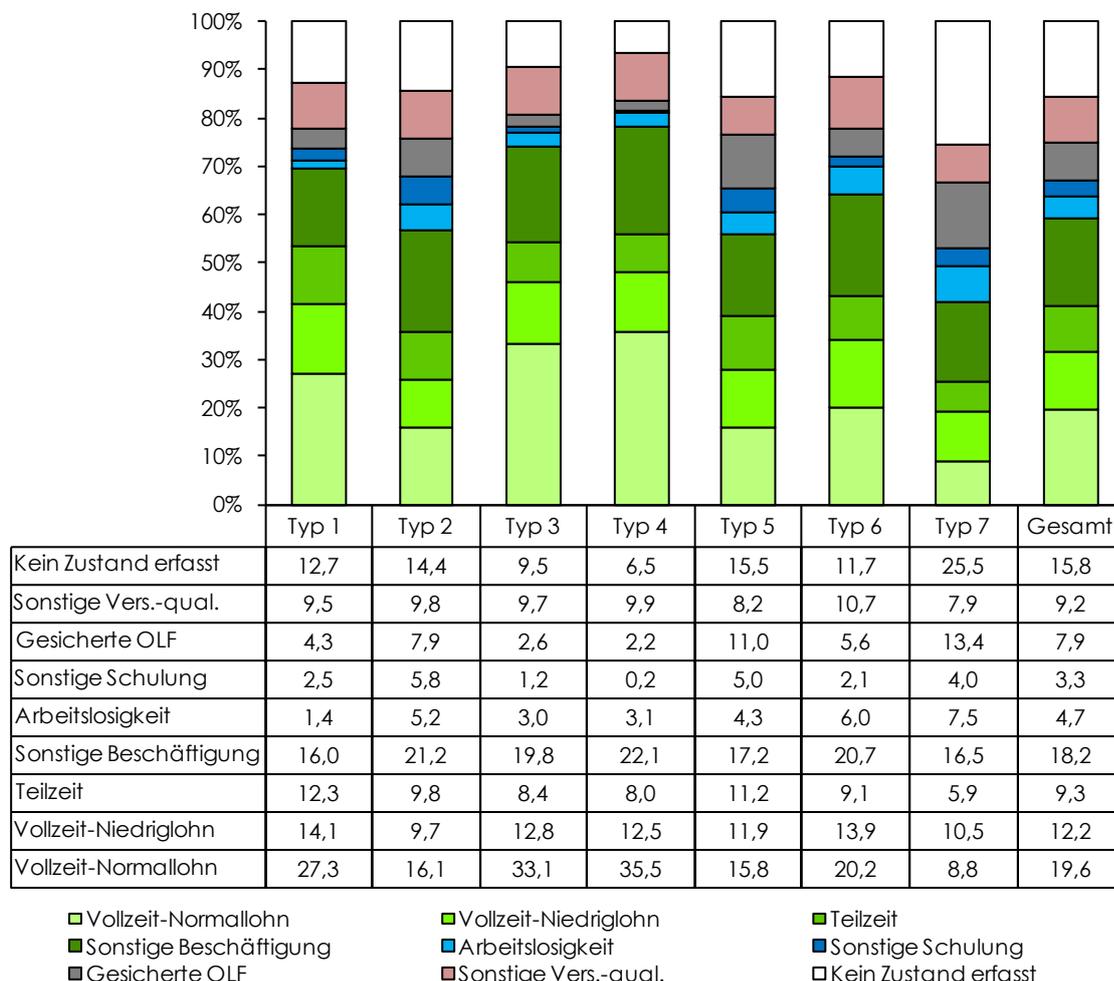
Abbildung 51: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 52: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 61: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	41,2	26,7	27,7	19,2	26,8	21,2	10,0	24,6
Selbständige Besch.	2,5	2,8	1,4	1,7	2,4	1,8	1,4	2,0
FDV/Werkvertrag	1,1	0,8	0,9	0,5	0,7	0,7	0,4	0,7
Geringfügige Besch.	5,0	5,3	5,4	5,1	4,3	6,2	4,8	5,1
Alterspension	0,5	1,8	0,2	0,4	3,2	0,6	6,4	2,5
Invalidityspension	0,7	1,6	0,5	0,5	2,9	1,3	5,0	2,3
Sonstige gesicherte OLF	3,2	4,4	2,0	1,4	5,0	3,7	2,1	3,2
Instabile Integration	45,9	56,6	61,9	71,3	54,9	64,5	70,0	59,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.2 Niederösterreich

Typologie

Abbildung 53: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	47.469	14.203	224	11.757
	Lang (>183 Tage)	14.603	1.161	18.846	15.505
				29.828	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 62: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	44.658	29,7	43.290	29,4	42.454	28,6	47.693	31,1
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	18.158	12,1	17.240	11,7	17.829	12,0	14.603	9,5
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	16.448	10,9	16.145	11,0	15.796	10,6	15.364	10,0
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	10.785	7,2	10.210	6,9	10.498	7,1	11.757	7,7
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	20.162	13,4	18.981	12,9	18.136	12,2	18.846	12,3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	16.050	10,7	15.933	10,8	16.055	10,8	15.505	10,1
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	24.264	16,1	25.590	17,4	27.653	18,6	29.828	19,4
Gesamt	150.525	100,0	147.389	100,0	148.421	100,0	153.596	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 63: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,4	12,3	11,6	12,9
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	12,5	11,8	11,8	10,8
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	5,5	5,4	5,3	4,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	5,3	5,1	5,1	5,6
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	21,4	19,8	18,8	18,5
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	12,6	12,3	12,5	11,5
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	30,5	33,3	35,1	35,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

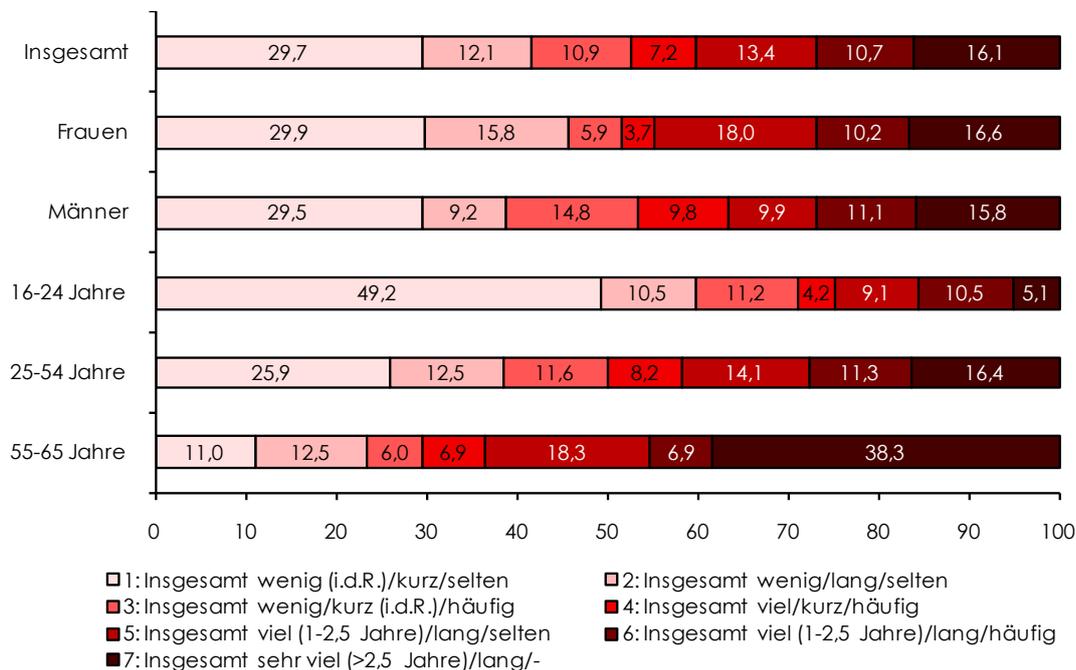
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 54: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

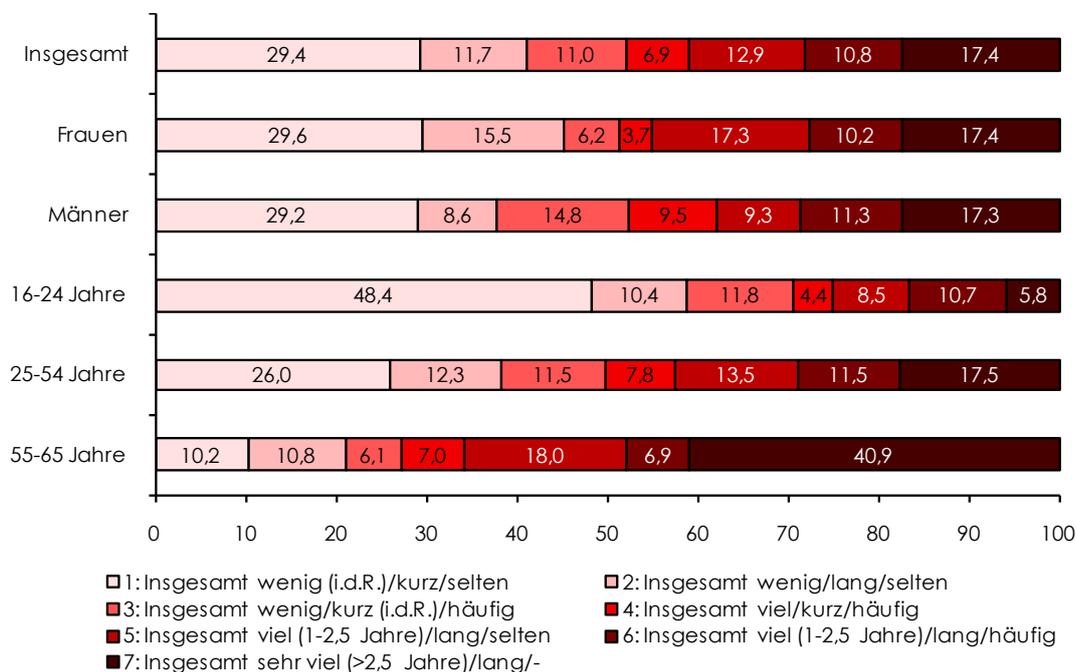


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 55: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

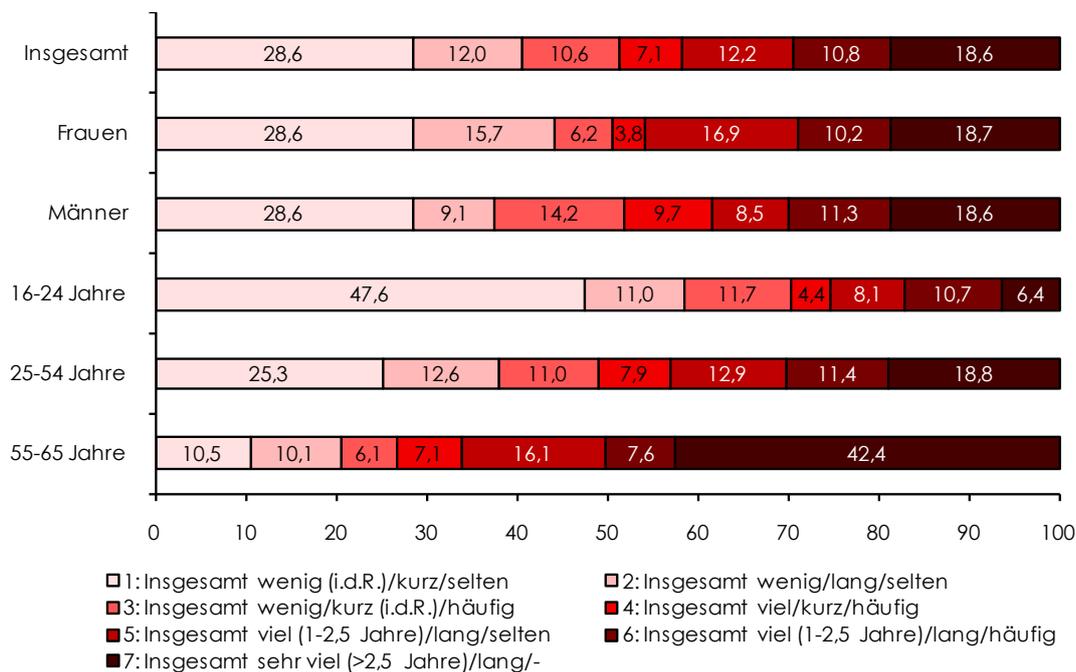


2011

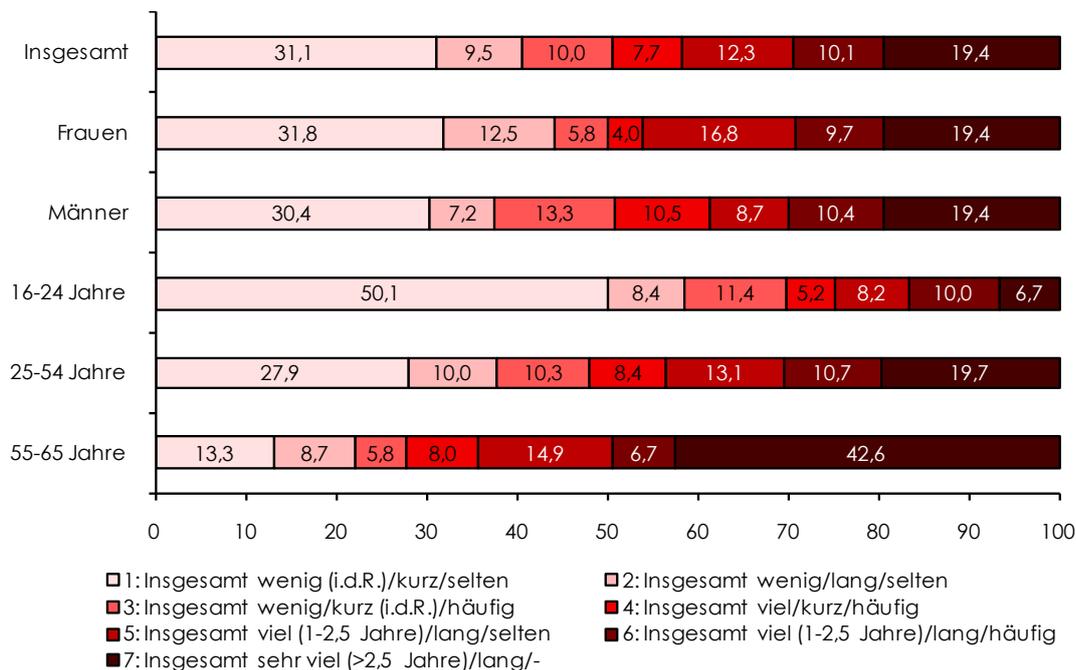


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 56: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

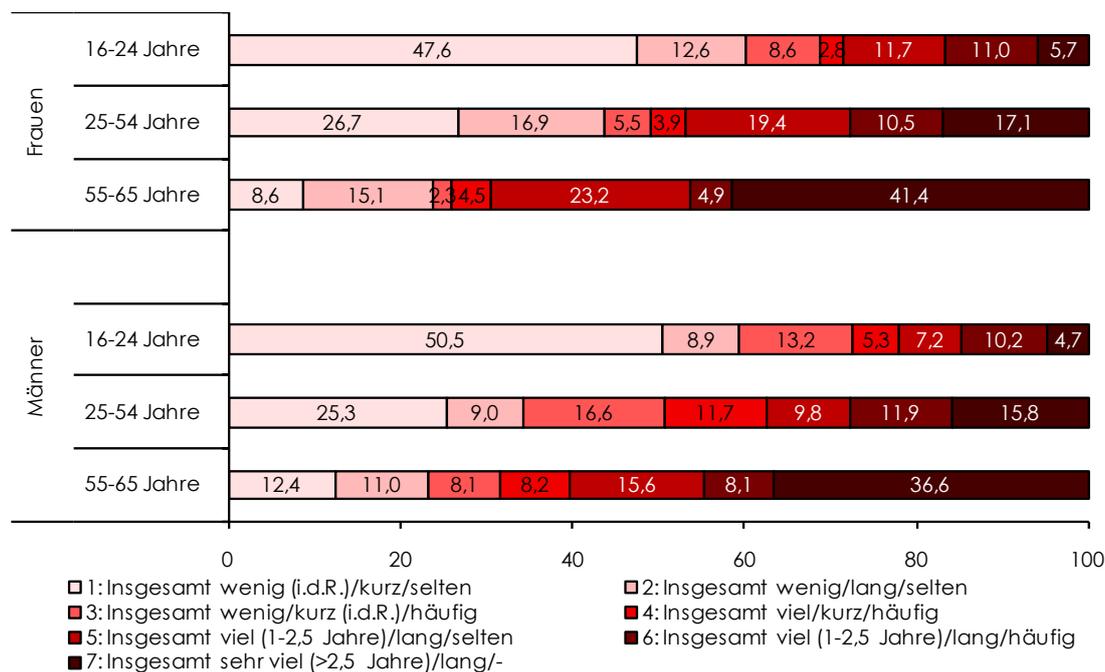


2013

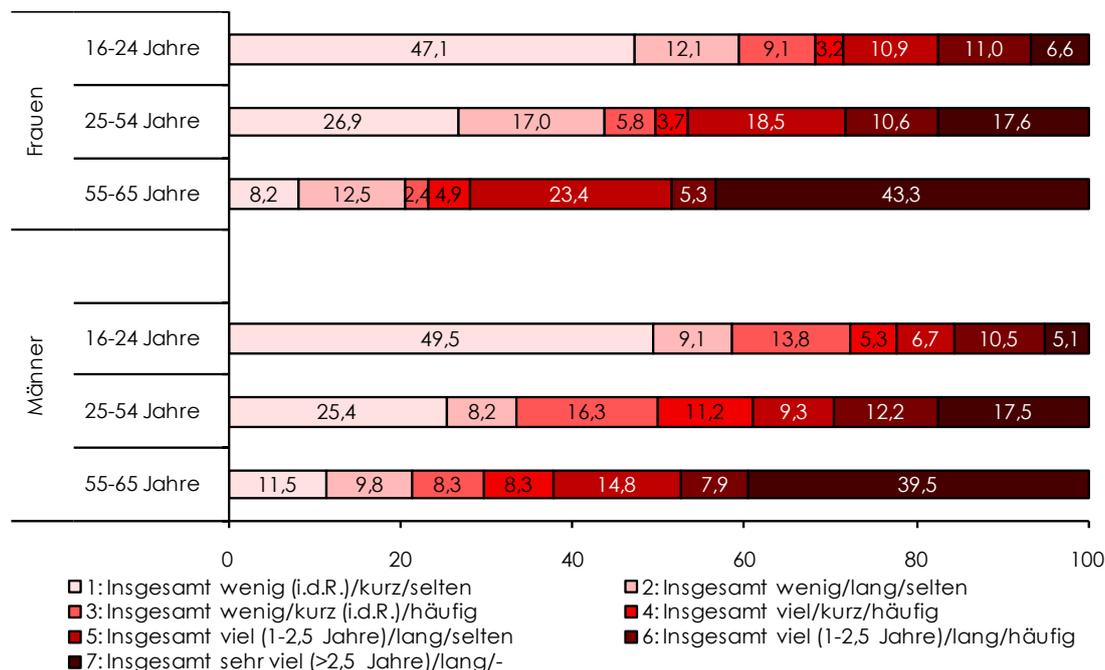


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 57: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011



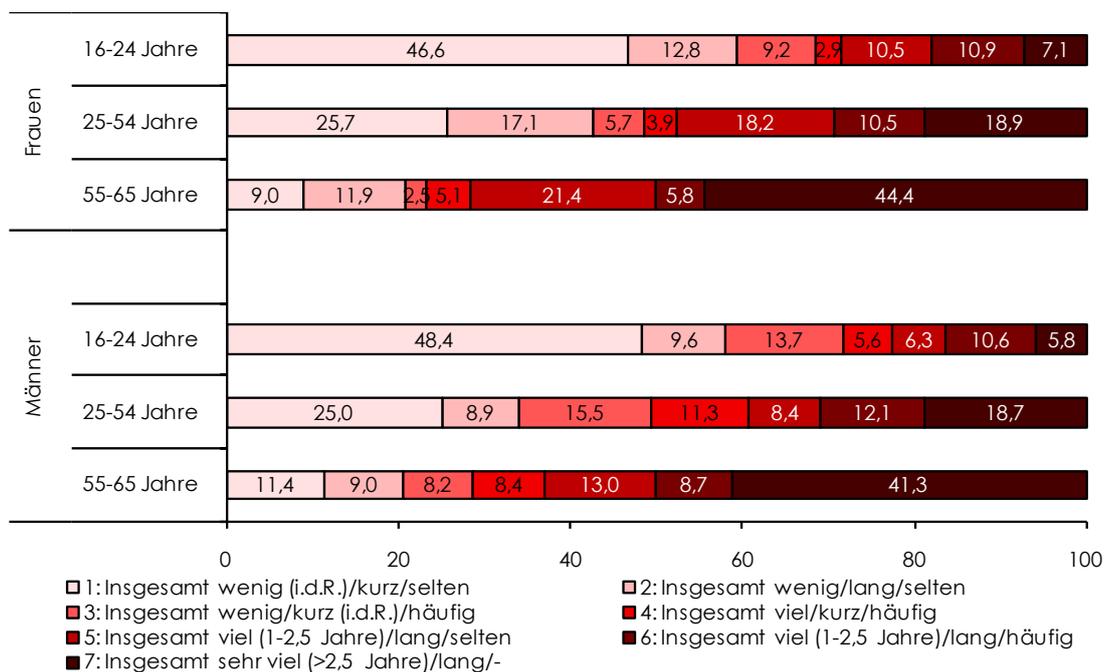
2011



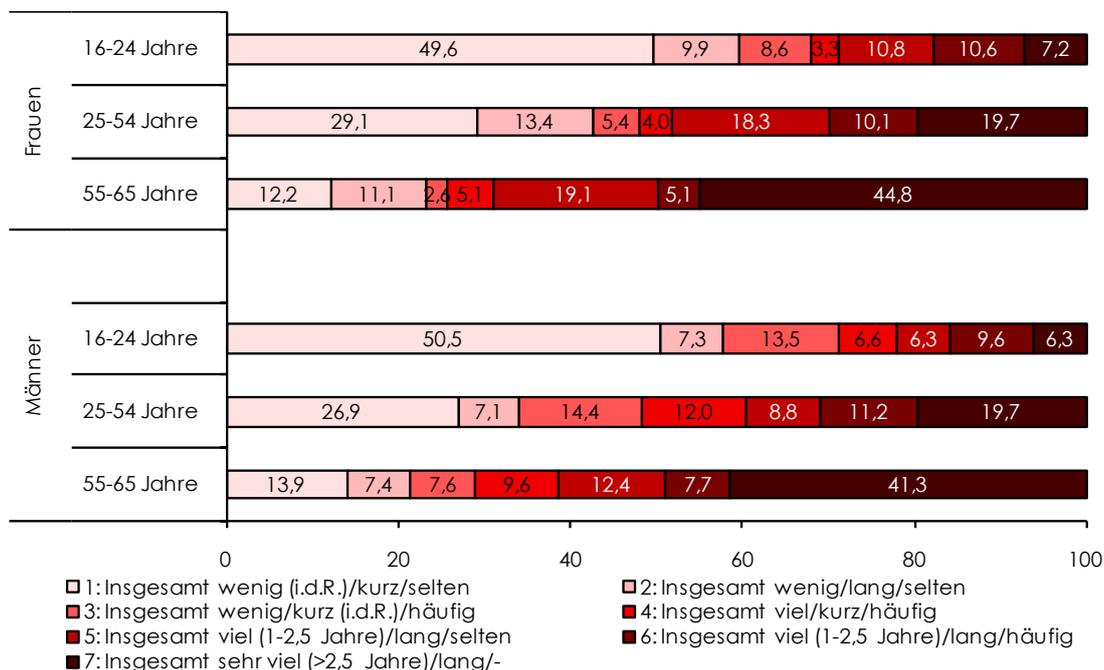
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 58: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

2012



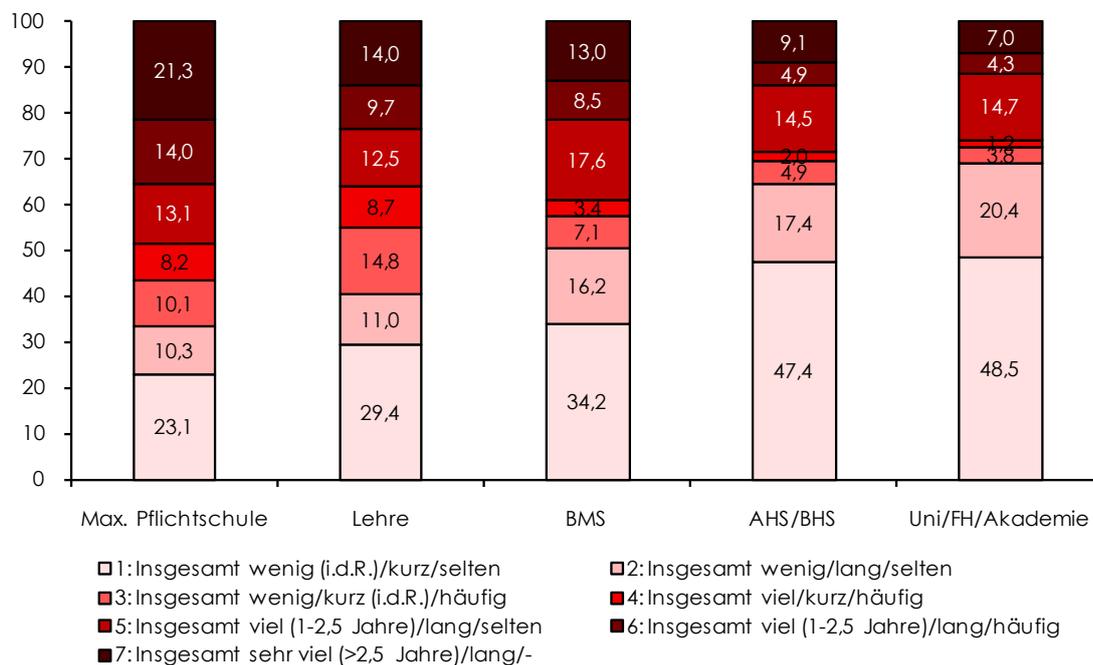
2013



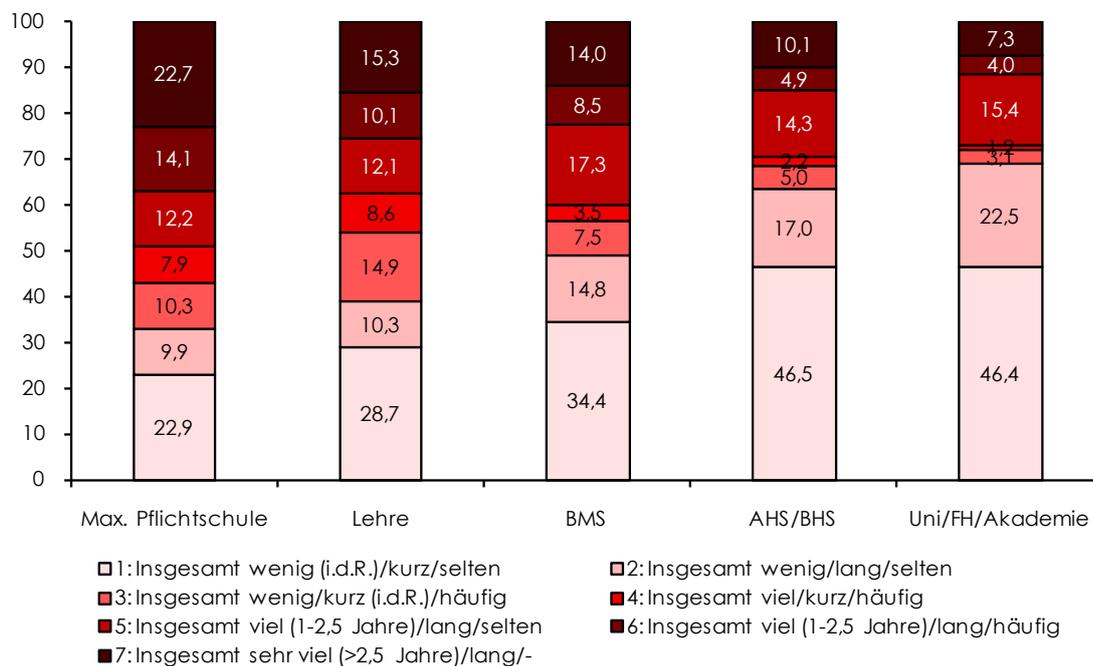
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 59: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



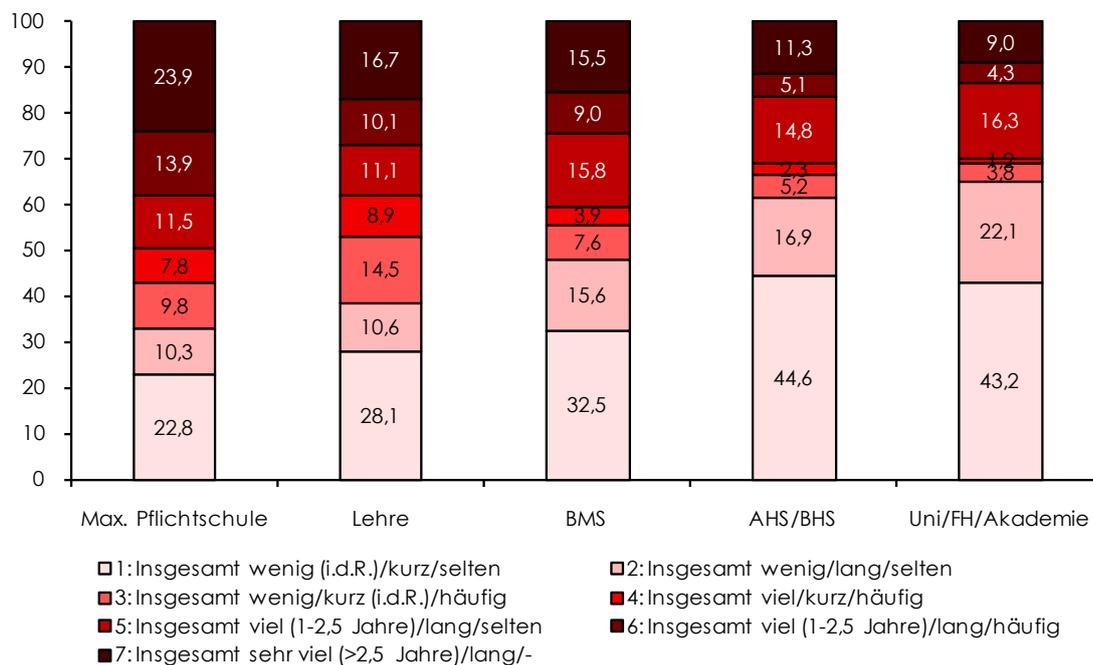
2011



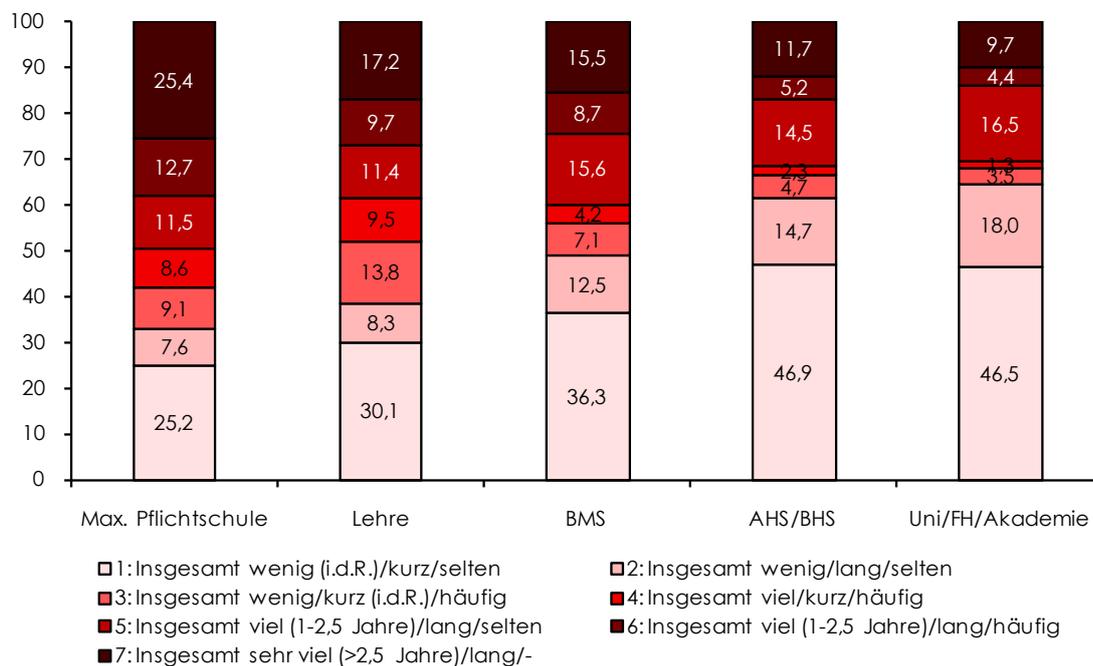
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 60: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



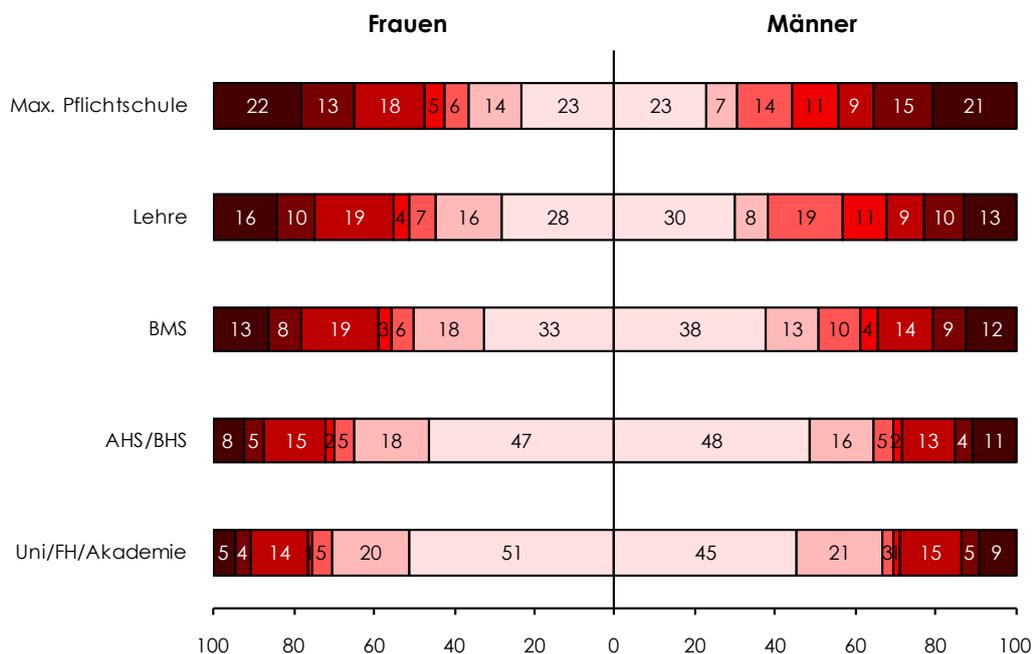
2013



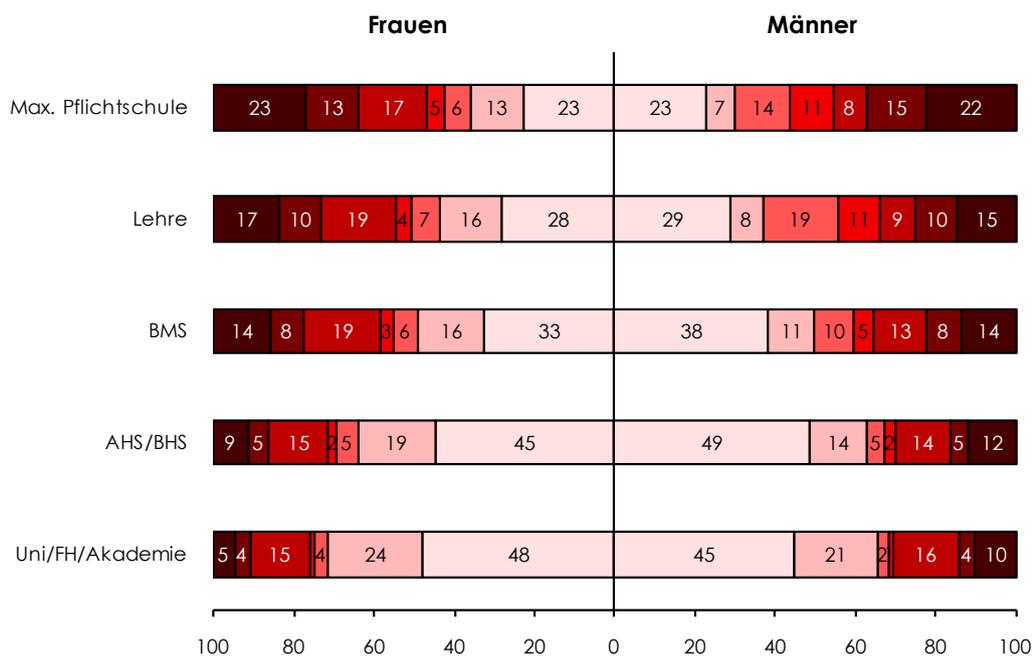
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 61: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

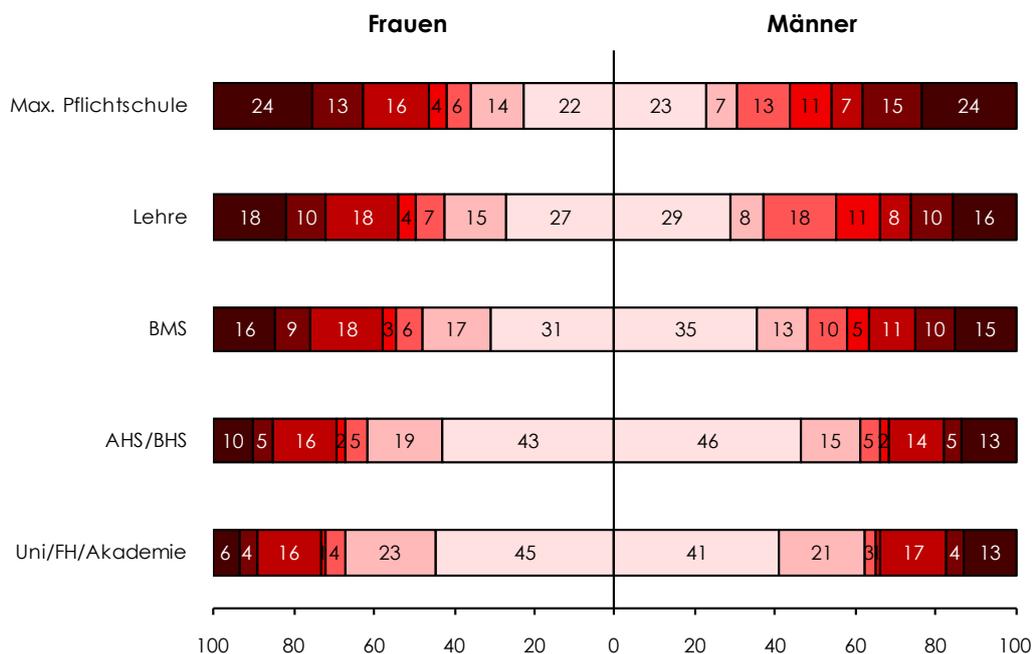


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

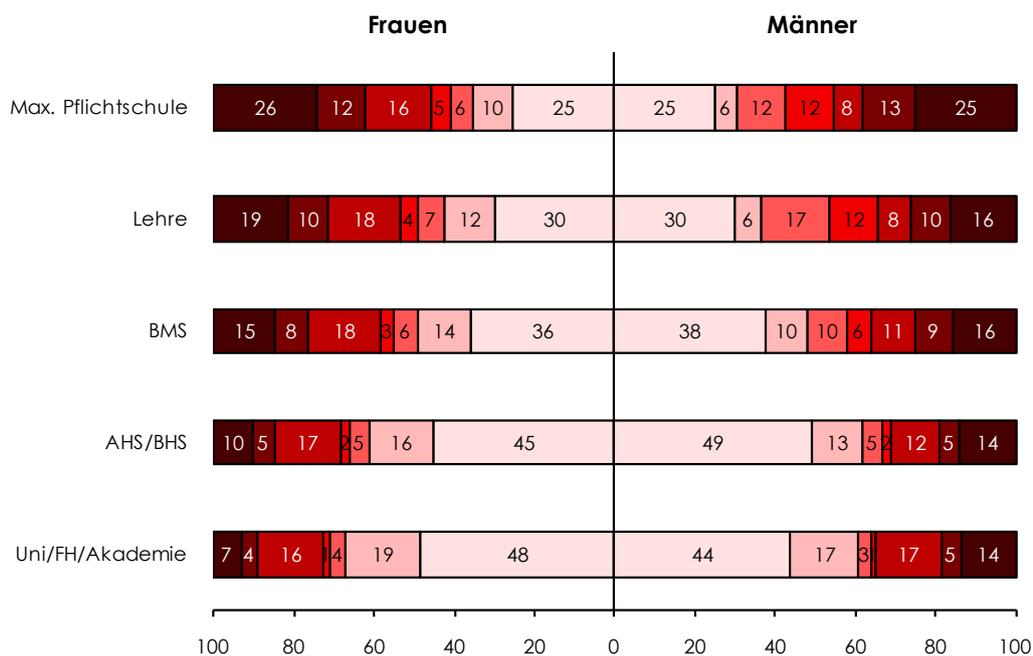
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 62: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 64: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	6.523	3.844	1.660	1.308	5.025	3.693	6.175	28.228
Lehre	5.174	3.003	1.226	728	3.552	1.763	2.891	18.337
BMS	2.584	1.408	445	224	1.545	673	1.061	7.940
AHS/BHS	3.783	1.484	416	154	1.248	425	612	8.122
Uni/FH/Akademie	1.502	578	136	34	418	119	158	2.945
Unbekannt	67	30	0	0	6	0	2	105
Insgesamt	19.633	10.347	3.883	2.448	11.794	6.673	10.899	65.677

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	6.389	3.641	1.733	1.260	4.702	3.686	6.416	27.827
Lehre	5.146	2.865	1.301	739	3.427	1.828	3.054	18.360
BMS	2.528	1.277	501	216	1.495	659	1.102	7.778
AHS/BHS	3.806	1.610	458	175	1.249	436	735	8.469
Uni/FH/Akademie	1.565	773	118	39	484	125	170	3.274
Unbekannt	84	51	1	0	11	0	2	149
Insgesamt	19.518	10.217	4.112	2.429	11.368	6.734	11.479	65.857

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	6.268	3.780	1.660	1.242	4.525	3.612	6.793	27.880
Lehre	4.934	2.822	1.322	798	3.308	1.821	3.319	18.324
BMS	2.300	1.266	475	232	1.337	642	1.149	7.401
AHS/BHS	3.672	1.582	447	191	1.342	454	819	8.507
Uni/FH/Akademie	1.599	814	158	49	575	158	225	3.578
Unbekannt	88	68	0	0	13	0	1	170
Insgesamt	18.861	10.332	4.062	2.512	11.100	6.687	12.306	65.860

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.180	2.818	1.585	1.355	4.531	3.421	7.285	28.175
Lehre	5.613	2.318	1.295	824	3.357	1.870	3.497	18.774
BMS	2.695	1.025	428	257	1.349	624	1.168	7.546
AHS/BHS	3.979	1.433	419	195	1.458	478	861	8.823
Uni/FH/Akademie	1.916	739	158	57	650	170	270	3.960
Unbekannt	90	88	1	0	8	0	1	188
Insgesamt	21.473	8.421	3.886	2.688	11.353	6.563	13.082	67.466

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 65: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,1	13,6	5,9	4,6	17,8	13,1	21,9	100,0
Lehre	28,2	16,4	6,7	4,0	19,4	9,6	15,8	100,0
BMS	32,5	17,7	5,6	2,8	19,5	8,5	13,4	100,0
AHS/BHS	46,6	18,3	5,1	1,9	15,4	5,2	7,5	100,0
Uni/FH/Akademie	51,0	19,6	4,6	1,2	14,2	4,0	5,4	100,0
Unbekannt	63,8	28,6	0,0	0,0	5,7	0,0	1,9	100,0
Insgesamt	29,9	15,8	5,9	3,7	18,0	10,2	16,6	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,0	13,1	6,2	4,5	16,9	13,2	23,1	100,0
Lehre	28,0	15,6	7,1	4,0	18,7	10,0	16,6	100,0
BMS	32,5	16,4	6,4	2,8	19,2	8,5	14,2	100,0
AHS/BHS	44,9	19,0	5,4	2,1	14,7	5,1	8,7	100,0
Uni/FH/Akademie	47,8	23,6	3,6	1,2	14,8	3,8	5,2	100,0
Unbekannt	56,4	34,2	0,7	0,0	7,4	0,0	1,3	100,0
Insgesamt	29,6	15,5	6,2	3,7	17,3	10,2	17,4	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,5	13,6	6,0	4,5	16,2	13,0	24,4	100,0
Lehre	26,9	15,4	7,2	4,4	18,1	9,9	18,1	100,0
BMS	31,1	17,1	6,4	3,1	18,1	8,7	15,5	100,0
AHS/BHS	43,2	18,6	5,3	2,2	15,8	5,3	9,6	100,0
Uni/FH/Akademie	44,7	22,8	4,4	1,4	16,1	4,4	6,3	100,0
Unbekannt	51,8	40,0	0,0	0,0	7,6	0,0	0,6	100,0
Insgesamt	28,6	15,7	6,2	3,8	16,9	10,2	18,7	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,5	10,0	5,6	4,8	16,1	12,1	25,9	100,0
Lehre	29,9	12,3	6,9	4,4	17,9	10,0	18,6	100,0
BMS	35,7	13,6	5,7	3,4	17,9	8,3	15,5	100,0
AHS/BHS	45,1	16,2	4,7	2,2	16,5	5,4	9,8	100,0
Uni/FH/Akademie	48,4	18,7	4,0	1,4	16,4	4,3	6,8	100,0
Unbekannt	47,9	46,8	0,5	0,0	4,3	0,0	0,5	100,0
Insgesamt	31,8	12,5	5,8	4,0	16,8	9,7	19,4	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 66: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.564	2.433	4.526	3.721	2.961	4.866	6.815	32.886
Lehre	11.740	3.296	7.288	4.274	3.642	3.792	5.155	39.187
BMS	1.410	489	383	168	514	321	458	3.743
AHS/BHS	3.223	1.088	303	143	889	293	727	6.666
Uni/FH/Akademie	1.048	496	65	31	355	105	210	2.310
Unbekannt	40	9	0	0	7	0	0	56
Insgesamt	25.025	7.811	12.565	8.337	8.368	9.377	13.365	84.848

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.314	2.269	4.420	3.442	2.577	4.761	7.174	31.957
Lehre	10.695	2.835	6.893	3.975	3.240	3.721	5.405	36.764
BMS	1.397	413	356	182	481	309	498	3.636
AHS/BHS	3.223	957	305	152	916	303	789	6.645
Uni/FH/Akademie	1.082	511	59	30	396	105	244	2.427
Unbekannt	61	38	0	0	3	0	1	103
Insgesamt	23.772	7.023	12.033	7.781	7.613	9.199	14.111	81.532

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.442	2.401	4.224	3.487	2.412	4.791	7.615	32.372
Lehre	10.663	3.081	6.737	4.121	2.882	3.798	5.948	37.230
BMS	1.302	467	363	200	417	357	569	3.675
AHS/BHS	3.073	971	336	152	897	315	888	6.632
Uni/FH/Akademie	1.038	532	74	26	422	107	327	2.526
Unbekannt	75	45	0	0	6	0	0	126
Insgesamt	23.593	7.497	11.734	7.986	7.036	9.368	15.347	82.561

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	8.321	1.867	4.040	3.960	2.538	4.375	8.350	33.451
Lehre	11.772	2.509	6.656	4.683	3.250	3.739	6.434	39.043
BMS	1.433	396	382	224	424	360	598	3.817
AHS/BHS	3.416	894	322	169	830	341	986	6.958
Uni/FH/Akademie	1.198	465	78	33	451	127	378	2.730
Unbekannt	80	51	0	0	0	0	0	131
Insgesamt	26.220	6.182	11.478	9.069	7.493	8.942	16.746	86.130

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 67: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,0	7,4	13,8	11,3	9,0	14,8	20,7	100,0
Lehre	30,0	8,4	18,6	10,9	9,3	9,7	13,2	100,0
BMS	37,7	13,1	10,2	4,5	13,7	8,6	12,2	100,0
AHS/BHS	48,4	16,3	4,5	2,1	13,3	4,4	10,9	100,0
Uni/FH/Akademie	45,4	21,5	2,8	1,3	15,4	4,5	9,1	100,0
Unbekannt	71,4	16,1	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	29,5	9,2	14,8	9,8	9,9	11,1	15,8	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,9	7,1	13,8	10,8	8,1	14,9	22,4	100,0
Lehre	29,1	7,7	18,7	10,8	8,8	10,1	14,7	100,0
BMS	38,4	11,4	9,8	5,0	13,2	8,5	13,7	100,0
AHS/BHS	48,5	14,4	4,6	2,3	13,8	4,6	11,9	100,0
Uni/FH/Akademie	44,6	21,1	2,4	1,2	16,3	4,3	10,1	100,0
Unbekannt	59,2	36,9	0,0	0,0	2,9	0,0	1,0	100,0
Insgesamt	29,2	8,6	14,8	9,5	9,3	11,3	17,3	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,0	7,4	13,0	10,8	7,5	14,8	23,5	100,0
Lehre	28,6	8,3	18,1	11,1	7,7	10,2	16,0	100,0
BMS	35,4	12,7	9,9	5,4	11,3	9,7	15,5	100,0
AHS/BHS	46,3	14,6	5,1	2,3	13,5	4,8	13,4	100,0
Uni/FH/Akademie	41,1	21,1	2,9	1,0	16,7	4,2	12,9	100,0
Unbekannt	59,5	35,7	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,6	9,1	14,2	9,7	8,5	11,3	18,6	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,9	5,6	12,1	11,8	7,6	13,1	25,0	100,0
Lehre	30,2	6,4	17,0	12,0	8,3	9,6	16,5	100,0
BMS	37,5	10,4	10,0	5,9	11,1	9,4	15,7	100,0
AHS/BHS	49,1	12,8	4,6	2,4	11,9	4,9	14,2	100,0
Uni/FH/Akademie	43,9	17,0	2,9	1,2	16,5	4,7	13,8	100,0
Unbekannt	61,1	38,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	30,4	7,2	13,3	10,5	8,7	10,4	19,4	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 68: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	45,0	57,7	25,3	22,9	60,2	42,3	43,9	43,9
Männer	55,0	42,3	74,7	77,1	39,8	57,7	56,1	56,1
Altersgruppe								
16-24 Jahre	34,2	18,8	24,1	14,4	14,2	21,1	7,3	21,2
25-44 Jahre	44,6	48,9	48,8	48,0	46,0	51,5	39,3	45,5
45-54 Jahre	16,5	22,2	20,8	26,2	26,6	20,2	29,5	22,3
55-65 Jahre	4,7	10,0	6,3	11,4	13,2	7,3	23,9	10,9
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	32,5	32,1	36,6	45,2	37,5	50,3	52,4	40,1
Lehre	36,5	33,1	51,8	46,8	35,1	36,2	33,3	37,6
BMS	8,7	9,7	5,3	4,1	9,4	6,3	5,9	7,4
AHS/BHS	15,5	15,9	4,8	3,1	12,1	5,3	6,2	10,3
Uni/FH/Akademie	6,5	8,2	1,5	0,8	5,8	1,9	2,2	4,4
Unbekannt	0,4	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Familienstand								
Geschieden	5,6	9,2	6,9	8,0	13,4	11,8	21,7	11,0
Ledig	49,9	36,0	42,7	35,4	31,8	41,4	34,7	40,7
Verheiratet	33,7	41,7	38,1	44,5	41,8	32,8	32,7	36,4
Verwitwet	0,5	1,0	0,4	0,7	1,2	0,7	1,2	0,8
Lebensgemeinschaft	8,6	10,2	10,5	10,1	9,6	11,2	7,3	9,2
Verheiratet, getrennt lebend	1,1	1,3	1,3	1,3	2,0	2,1	2,3	1,6
Missing	0,7	0,7	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
Kinderzahl								
Kein Kind	60,0	44,7	61,1	49,9	37,1	48,9	38,0	48,5
Mind. 1 Kind	40,0	55,3	38,9	50,1	62,9	51,2	62,0	51,5
davon 1	16,8	24,5	16,6	20,5	25,7	23,8	26,5	22,0
davon 2	17,6	23,1	16,7	21,0	25,9	17,9	21,6	20,6
davon ≥3	5,6	7,7	5,6	8,6	11,3	9,4	14,0	8,9
Nationalität								
InländerInnen	80,9	85,6	81,5	80,7	87,1	81,0	87,1	83,4
AusländerInnen	19,2	14,4	18,5	19,3	12,9	19,0	12,9	16,6
davon Türkei	2,2	2,0	2,7	3,1	2,2	4,9	3,9	2,9
davon ehem. Jugoslawien	4,5	3,5	6,4	8,8	3,5	6,3	4,4	4,9
davon sonstiger Staat	12,5	9,0	9,5	7,3	7,1	7,8	4,7	8,8
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,7	90,7	95,6	94,4	83,0	86,0	64,2	86,8
Behinderung	3,3	9,3	4,4	5,6	17,0	14,0	35,8	13,2
davon nach AMS-Klassifikation	2,6	7,5	3,8	4,9	13,6	12,3	29,3	10,9
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,7	1,8	0,5	0,7	3,4	1,7	6,5	2,3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 69: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

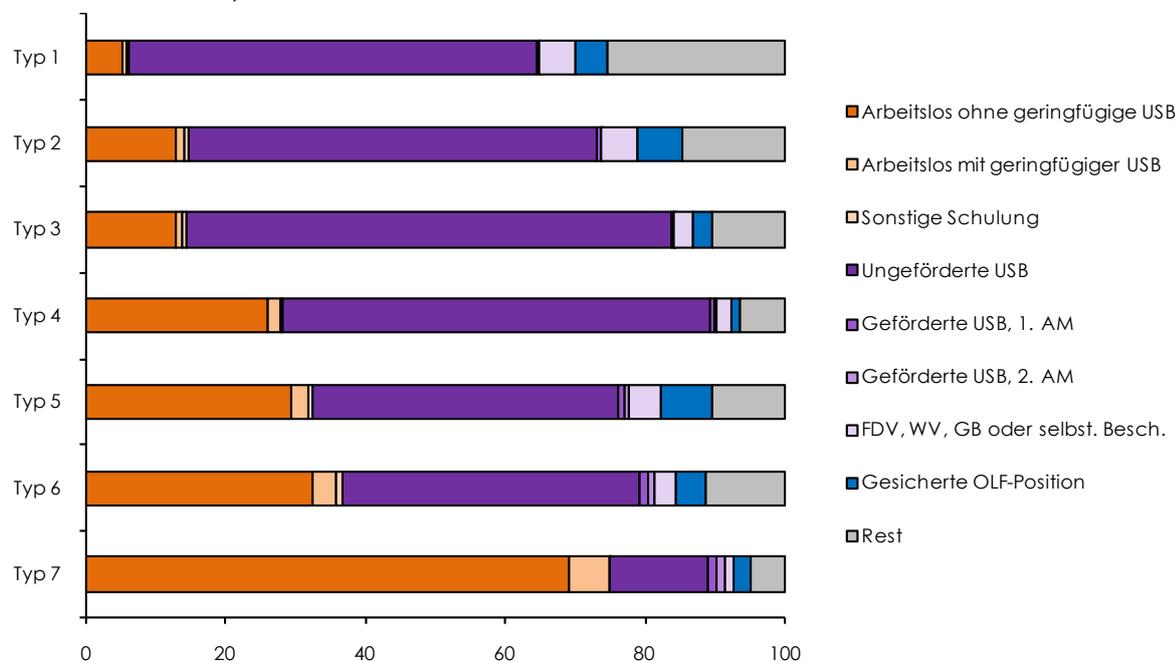
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	0,6	1,2	2,6	0,6	0,9	0,7
Bergbau, Steine, Erden	0,3	0,4	0,5	0,8	0,1	0,2	0,3
Herstellung von Waren	13,9	13,9	8,8	6,9	12,9	9,1	11,3
Energieversorgung	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5
Bau	14,3	5,9	32,9	34,4	5,3	12,3	6,6
Handel; Reparatur von KFZ	18,5	21,7	11,1	10,0	20,8	16,7	15,8
Verkehr und Lagerei	4,0	4,1	6,3	6,1	4,6	5,2	4,4
Beherbergung und Gastronomie	9,2	6,9	10,9	11,0	7,9	11,1	8,1
Information und Kommunikation	1,8	2,5	0,5	0,6	2,1	0,9	1,4
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,5	2,3	0,3	0,4	1,9	0,8	1,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,9	1,3	0,5	0,5	1,3	0,8	1,0
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	4,3	5,5	1,8	1,4	4,5	2,5	2,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,9	8,7	13,9	14,1	11,1	21,0	19,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,3	5,9	3,2	4,5	5,9	4,8	9,2
Erziehung und Unterricht	2,4	3,0	1,4	0,7	2,5	1,8	1,1
Gesundheits- und Sozialwesen	4,5	7,2	2,1	1,1	8,9	5,2	8,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,1	1,3	1,3	2,1	1,3	1,7	1,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3,3	3,7	1,7	1,6	3,8	2,8	3,6
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	4,7	4,4	0,8	0,6	3,9	1,4	2,2
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 63: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 70: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.050	1.043	1.289	1.133	821	805	281	901
davon ungeförderter USB	1.046	1.035	1.284	1.125	806	787	261	890
davon geförderter USB, 1. AM	4	8	5	8	15	18	20	10
Geförderter USB, 2. AM	2	3	4	4	10	15	30	10
Arbeitslos	105	233	247	504	578	647	1.355	487
davon mit geringfügiger USB	7	17	12	29	42	49	98	34
davon ohne geringfügiger USB	97	216	235	475	536	597	1.257	453
Sonstige Schulung	8	7	8	4	8	11	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	7	6	5	3	4	6	2	5
Geringfügige Beschäftigung	45	36	17	10	27	23	9	28
Selbstständige Beschäftigung	45	59	24	20	42	26	11	35
Gesicherte OLF	96	136	45	26	145	78	47	87
davon Alterspension	3	4	2	2	5	2	8	4
davon Invaliditätspension	2	9	1	1	16	5	12	7
davon Kinderbetreuung	63	110	20	9	116	56	23	60
davon Präsenzdienst	27	10	21	13	7	15	3	15
davon Sonstige	2	2	1	0	1	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	468	302	188	122	190	215	88	267

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.049	1.050	1.275	1.129	799	804	291	889
davon ungeförderter USB	1.045	1.042	1.270	1.121	782	786	272	878
davon geförderter USB, 1. AM	4	8	5	8	17	18	19	11
Geförderter USB, 2. AM	1	2	2	3	10	15	27	9
Arbeitslos	102	223	248	502	593	645	1.345	498
davon mit geringfügiger USB	8	18	13	31	44	52	100	37
davon ohne geringfügiger USB	95	205	235	471	549	592	1.245	461
Sonstige Schulung	8	8	9	5	8	11	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	7	8	5	4	4	6	2	5
Geringfügige Beschäftigung	47	41	19	12	29	24	10	29
Selbstständige Beschäftigung	44	60	25	20	47	28	12	35
Gesicherte OLF	92	135	49	25	151	76	47	86
davon Alterspension	3	3	2	2	6	2	7	4
davon Invaliditätspension	2	10	1	1	18	5	13	7
davon Kinderbetreuung	59	109	23	9	118	55	23	58
davon Präsenzdienst	25	10	21	12	6	13	3	14
davon Sonstige	3	3	1	0	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	476	301	194	125	185	218	89	268

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.053	1.071	1.272	1.134	806	809	293	886
davon ungeförderter USB	1.048	1.062	1.266	1.125	788	788	273	874
davon geförderter USB, 1. AM	4	9	6	9	18	20	20	12
Geförderter USB, 2. AM	1	3	2	3	9	15	25	8
Arbeitslos	102	220	248	503	580	648	1.348	510
davon mit geringfügiger USB	8	18	14	34	44	55	104	39
davon ohne geringfügiger USB	94	201	234	469	536	592	1.245	471
Sonstige Schulung	9	9	11	5	9	13	3	8
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	5	7	6	5	5	6	2	5
Geringfügige Beschäftigung	45	40	20	13	31	24	10	29
Selbstständige Beschäftigung	46	53	24	22	49	26	13	35
Gesicherte OLF	87	122	47	24	149	75	47	81
davon Alterspension	3	3	2	2	5	2	7	4

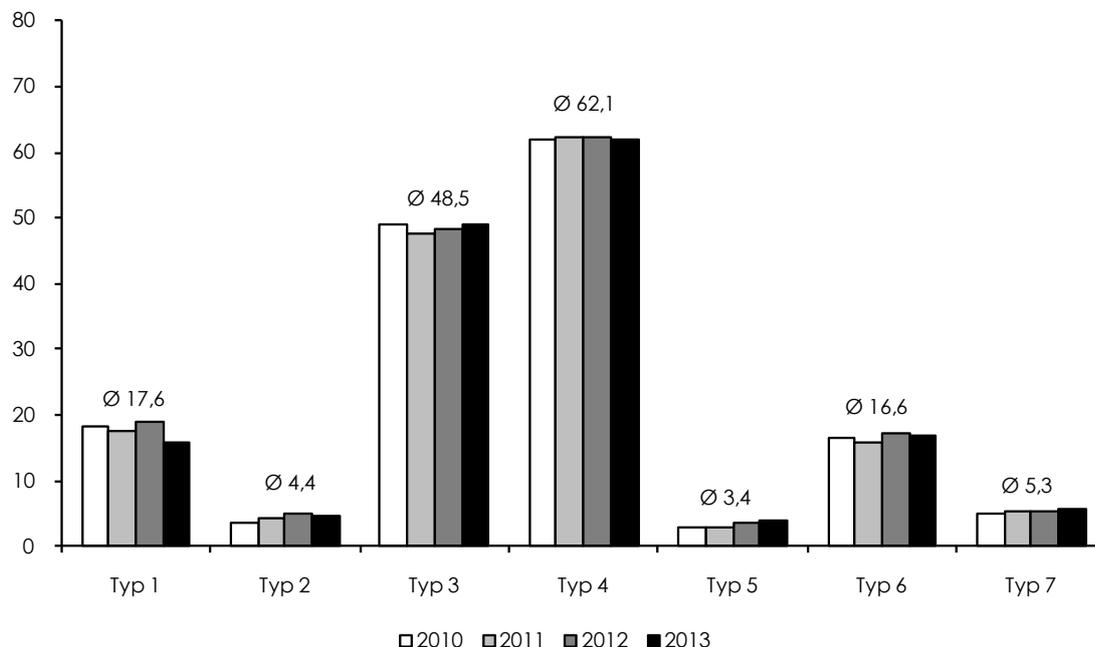
davon Invaliditätspension	2	11	1	1	21	5	12	7
davon Kinderbetreuung	56	97	20	10	115	54	23	55
davon Präsenzdienst	25	9	22	11	6	13	3	14
davon Sonstige	1	2	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	478	304	196	119	188	212	88	265

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.069	1.076	1.270	1.125	817	803	276	882
davon ungeförderte USB	1.064	1.066	1.264	1.115	796	781	255	869
davon geförderte USB, 1. AM	6	10	6	10	20	22	21	13
Geförderte USB, 2. AM	1	3	2	3	9	14	24	8
Arbeitslos	104	258	249	510	582	653	1.366	523
davon mit geringfügiger USB	8	24	14	36	45	59	106	41
davon ohne geringfügiger USB	96	233	235	474	537	594	1.260	482
Sonstige Schulung	9	10	14	6	11	15	3	9
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	4	6	5	4	5	5	2	4
Geringfügige Beschäftigung	47	39	20	13	27	26	10	29
Selbstständige Beschäftigung	45	52	25	22	49	27	13	34
Gesicherte OLF	84	113	48	25	138	74	45	77
davon Alterspension	2	3	2	2	4	2	7	3
davon Invaliditätspension	4	11	1	1	21	5	12	8
davon Kinderbetreuung	54	89	21	9	107	53	23	51
davon Präsenzdienst	23	10	23	13	5	13	3	14
davon Sonstige	1	1	1	1	1	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	462	270	193	117	189	209	88	259

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderte oder geförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 64: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

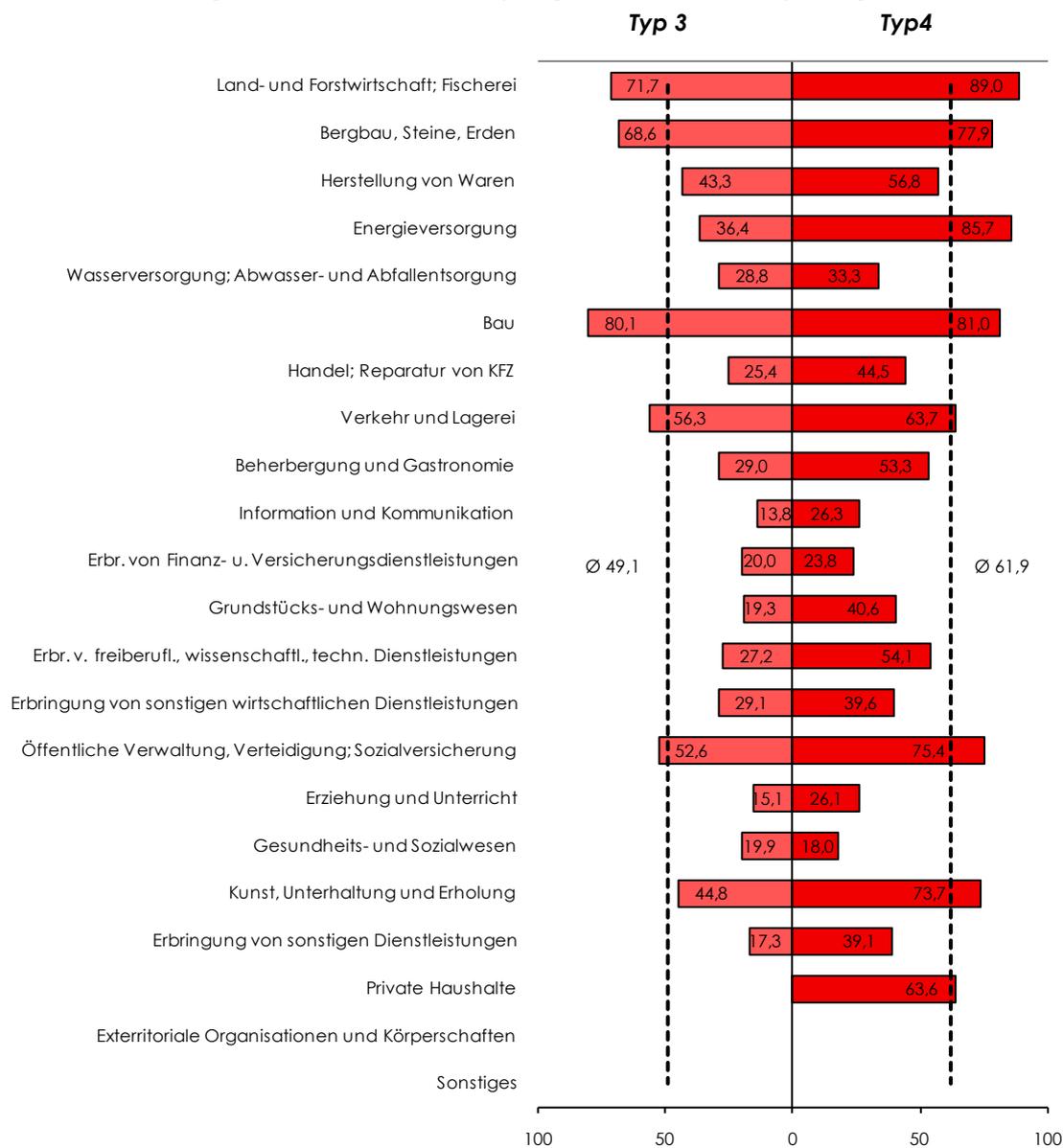
Übersicht 71: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	18,2	8,6	25,8	10,6	22,2	32,3	18,0	27,1	9,4	7,0	6,1
Typ 2	3,5	2,8	4,4	1,9	3,9	3,9	4,0	4,0	2,5	2,3	2,1
Typ 3	48,9	26,9	55,7	18,4	56,5	79,1	46,7	55,1	29,8	24,1	25,4
Typ 4	61,9	58,6	62,9	16,5	66,5	86,9	58,1	67,9	50,5	47,5	35,4
Typ 5	3,1	2,4	4,0	1,8	3,0	4,8	3,5	3,5	2,1	1,7	1,6
Typ 6	16,4	11,8	19,7	5,4	17,2	45,0	15,9	18,9	11,1	11,4	13,8
Typ 7	5,0	4,1	5,8	2,1	4,9	6,2	5,5	5,1	3,3	2,8	2,2
Insgesamt	18,6	9,1	25,9	9,0	21,4	21,1	17,9	25,4	9,2	6,9	5,8
2011											
Typ 1	17,5	8,9	24,6	10,3	21,1	31,1	17,1	26,0	8,8	7,8	7,0
Typ 2	4,3	3,5	5,5	3,1	4,6	4,4	4,0	4,8	2,8	4,3	4,4
Typ 3	47,5	25,4	55,1	17,5	55,2	78,5	44,8	54,4	28,9	21,1	27,1
Typ 4	62,4	57,3	64,0	16,0	67,5	87,7	59,3	67,7	49,7	50,5	34,8
Typ 5	3,0	2,2	4,1	1,6	3,1	4,0	3,3	3,3	2,4	1,8	1,8
Typ 6	15,8	11,2	19,1	4,7	16,5	44,4	15,8	17,6	11,1	9,5	10,0
Typ 7	5,3	4,2	6,2	2,5	5,0	6,7	5,8	5,4	3,5	2,8	1,9
Insgesamt	18,2	9,1	25,5	8,9	20,8	21,1	17,5	24,9	9,2	7,5	6,3
2012											
Typ 1	18,9	9,8	26,3	11,2	22,8	31,7	19,5	26,9	9,1	8,6	7,3
Typ 2	5,2	4,3	6,6	3,8	5,7	5,0	5,0	5,7	3,6	4,9	5,3
Typ 3	48,3	25,4	56,3	19,8	55,4	80,1	45,8	55,6	30,0	21,6	17,2
Typ 4	62,3	56,3	64,2	16,8	66,8	88,0	59,0	68,0	50,0	47,5	38,7
Typ 5	3,5	3,0	4,4	2,0	3,6	4,6	3,8	3,8	2,2	3,4	2,1
Typ 6	17,3	11,6	21,3	5,6	18,0	44,0	17,1	19,3	12,9	11,7	12,1
Typ 7	5,3	4,0	6,4	2,4	5,2	6,5	5,9	5,4	4,2	2,3	1,6
Insgesamt	18,9	9,6	26,3	9,7	21,4	21,9	18,3	25,5	9,9	8,2	6,5
2013											
Typ 1	15,9	8,4	22,1	9,3	18,9	26,6	15,5	23,4	8,3	7,2	6,6
Typ 2	4,6	3,7	6,0	3,6	4,9	4,6	4,4	5,4	3,2	4,2	4,1
Typ 3	49,1	26,1	56,9	19,7	56,7	77,7	46,6	56,2	29,4	22,3	19,5
Typ 4	61,9	55,7	63,8	15,9	67,3	85,6	58,6	67,5	51,8	48,1	27,8
Typ 5	4,0	3,1	5,4	2,2	4,1	5,3	4,0	4,4	2,4	4,1	3,5
Typ 6	16,8	10,8	21,2	5,7	17,5	42,1	16,9	18,8	11,6	10,4	10,4
Typ 7	5,6	4,1	6,8	2,8	5,6	6,6	6,2	5,6	4,0	3,0	2,6
Insgesamt	18,3	9,2	25,4	9,0	20,7	21,7	17,7	25,0	9,7	7,6	6,2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

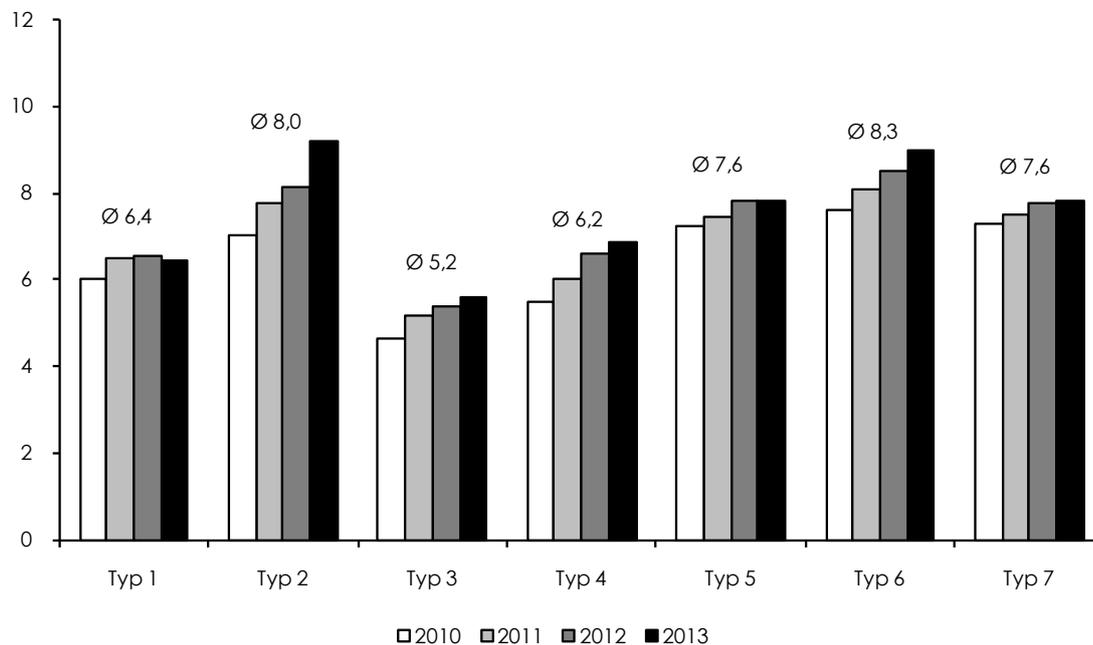
Abbildung 65: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 66: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 72: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	6,0	8,1	4,4	4,9	6,9	4,0	5,2	5,4	7,3	7,6	8,5
Typ 2	7,0	8,0	5,7	4,1	7,9	6,7	6,1	7,8	7,1	7,3	7,6
Typ 3	4,6	8,4	3,4	4,9	4,7	2,9	4,5	3,9	7,0	9,9	12,0
Typ 4	5,5	8,5	4,6	5,1	5,6	5,0	5,3	5,0	8,9	11,7	10,2
Typ 5	7,2	8,3	5,7	3,3	8,2	7,0	6,3	7,7	7,6	8,4	7,8
Typ 6	7,6	9,7	6,1	4,5	8,6	7,2	6,9	7,5	10,2	11,9	11,1
Typ 7	7,3	9,1	5,8	2,8	7,8	7,1	6,6	7,5	10,0	9,1	8,2
Insgesamt	6,5	8,5	4,9	4,5	7,2	6,3	5,9	6,2	7,9	8,2	8,5
2011											
Typ 1	6,5	8,3	5,0	5,1	7,4	5,0	5,7	5,8	7,0	8,2	9,1
Typ 2	7,8	8,4	6,9	5,1	8,8	6,0	5,6	7,9	7,9	10,4	11,0
Typ 3	5,2	8,9	3,9	5,4	5,2	3,9	4,9	4,3	8,3	10,9	12,7
Typ 4	6,0	8,4	5,3	5,8	6,2	5,3	5,9	5,6	8,7	9,7	8,3
Typ 5	7,4	8,3	6,2	3,1	8,4	7,4	6,5	7,7	7,9	8,5	9,2
Typ 6	8,1	10,0	6,7	4,6	9,3	7,5	7,3	8,1	10,0	12,8	12,8
Typ 7	7,5	9,2	6,2	3,1	8,0	7,4	7,1	7,6	9,4	9,0	7,4
Insgesamt	6,9	8,7	5,5	4,8	7,7	6,7	6,3	6,5	8,0	9,1	9,7
2012											
Typ 1	6,6	8,5	5,0	5,4	7,4	5,2	5,6	5,9	6,3	8,7	9,7
Typ 2	8,1	9,1	6,8	5,1	9,3	5,5	6,6	7,5	8,2	10,8	12,0
Typ 3	5,4	8,7	4,2	5,7	5,4	3,4	5,4	4,5	8,4	10,3	9,4
Typ 4	6,6	9,3	5,8	6,0	6,9	5,6	6,6	6,0	9,6	10,8	12,2
Typ 5	7,8	8,4	7,0	3,9	8,9	6,7	6,8	7,7	7,7	10,3	10,9
Typ 6	8,5	10,3	7,2	4,8	9,7	7,8	7,8	8,6	10,0	12,5	11,9
Typ 7	7,8	9,2	6,6	3,1	8,2	8,0	7,3	7,7	9,0	9,8	9,3
Insgesamt	7,2	8,9	5,8	5,1	8,0	6,8	6,6	6,6	7,9	9,7	10,5
2013											
Typ 1	6,5	8,3	5,0	5,4	7,2	5,2	5,4	5,6	7,3	8,5	10,0
Typ 2	9,2	10,2	7,9	5,4	10,6	7,0	7,7	8,3	10,3	11,4	12,2
Typ 3	5,6	9,0	4,4	5,9	5,7	3,2	5,7	4,7	7,7	9,6	12,3
Typ 4	6,9	10,0	5,9	6,0	7,2	5,4	6,8	6,1	9,5	13,2	13,8
Typ 5	7,8	8,3	7,1	4,0	8,7	7,0	6,7	7,7	7,9	10,1	10,4
Typ 6	9,0	10,6	7,8	5,2	10,1	8,8	8,2	8,8	10,9	13,6	15,1
Typ 7	7,8	9,1	6,8	3,3	8,3	7,9	7,5	7,7	8,9	9,8	9,8
Insgesamt	7,4	9,0	6,0	5,2	8,1	6,9	6,8	6,7	8,4	9,7	10,8

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

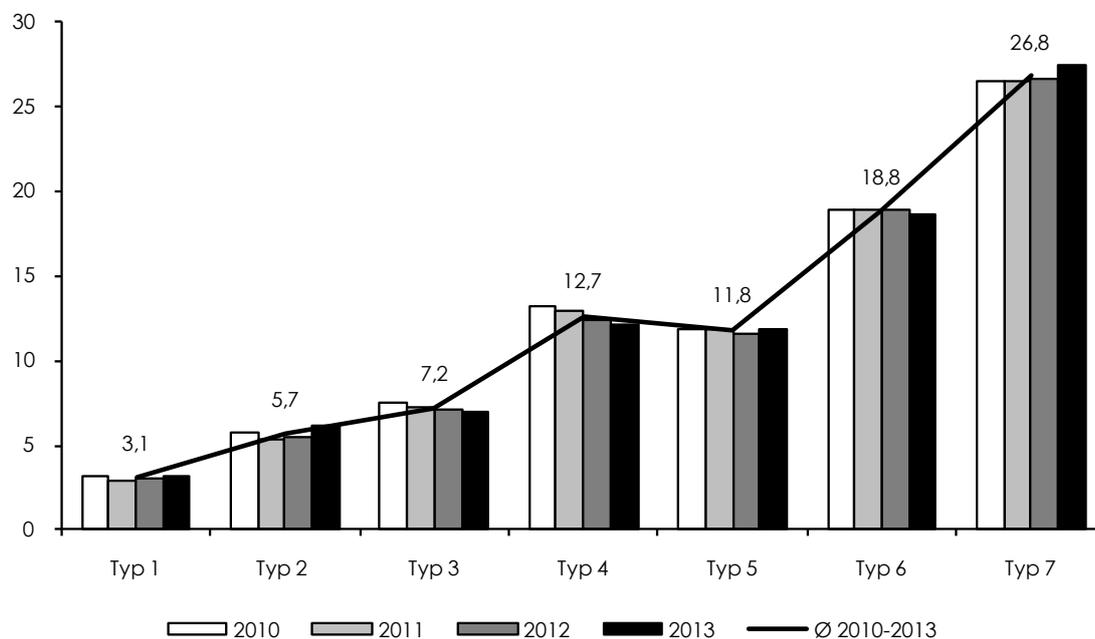
Übersicht 73: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche
 (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
				In %				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,1	6,1	6,6	5,3	5,2	7,3	6,6	7,3
Bergbau, Steine, Erden	3,4	2,5	2,1	4,4	7,0	0,3	2,6	2,0
Herstellung von Waren	5,8	5,1	6,8	5,1	5,3	5,7	7,5	6,6
Energieversorgung	7,2	6,7	0,8	12,9	4,4	8,4	10,4	12,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	8,8	8,3	12,3	7,3	3,4	8,9	10,9	8,8
Bau	3,8	3,2	6,5	2,2	3,9	5,3	6,2	5,4
Handel; Reparatur von KFZ	7,8	6,5	9,1	6,7	8,1	7,9	9,0	8,8
Verkehr und Lagerei	8,7	7,1	9,3	5,5	7,3	10,5	11,4	11,2
Beherbergung und Gastronomie	11,1	9,7	12,4	10,4	12,2	11,0	13,3	11,8
Information und Kommunikation	9,1	7,7	11,2	10,0	7,8	8,6	12,3	9,5
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8,9	8,5	9,6	13,3	9,6	8,5	9,3	8,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	9,6	6,7	12,6	9,1	13,4	10,3	10,5	10,3
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	10,4	9,1	14,9	7,7	8,3	9,9	12,6	10,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,3	6,6	8,3	6,2	8,2	7,6	7,8	7,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6,5	7,1	7,5	7,9	6,2	5,6	7,4	5,7
Erziehung und Unterricht	8,2	6,4	11,0	7,6	10,5	9,2	8,8	8,4
Gesundheits- und Sozialwesen	8,7	9,1	12,6	9,0	7,5	8,2	9,5	6,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	12,4	12,0	13,3	11,6	13,2	14,4	14,0	10,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8,2	6,9	10,0	8,3	8,8	9,3	10,5	7,2
Private Haushalte	13,6	16,0	12,1	1,0	25,4	12,0	10,0	12,6
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	12,3	:	:	:	:	14,8	50,0	24,8
Sonstiges	4,2	4,9	3,1	5,8	2,8	2,8	3,8	4,7
Insgesamt	7,4	6,5	9,2	5,6	6,9	7,8	9,0	7,8

Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 67: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



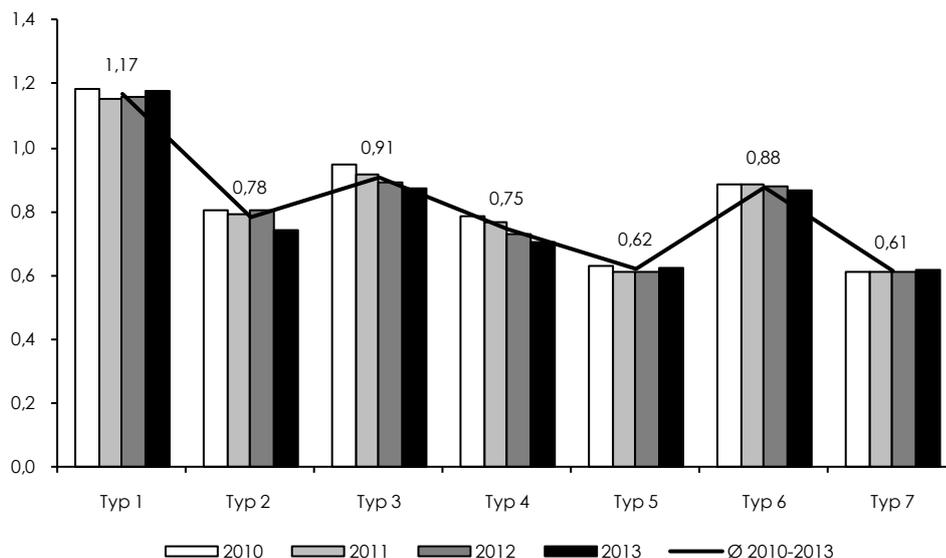
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 74: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3,1	2,0	3,0	2,0	3,0	2,0	3,1	2,0
Typ 2	5,8	5,0	5,4	5,0	5,4	5,0	6,2	6,0
Typ 3	7,5	7,0	7,3	7,0	7,1	6,0	7,0	6,0
Typ 4	13,3	12,0	12,9	11,0	12,4	10,0	12,1	10,0
Typ 5	11,9	11,0	11,8	11,0	11,7	11,0	11,9	11,0
Typ 6	18,9	18,0	18,9	18,0	18,8	18,0	18,7	18,0
Typ 7	26,5	26,0	26,5	26,0	26,7	26,0	27,4	27,0
Gesamt	11,3	8,0	11,4	8,0	11,6	8,0	11,9	8,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 68: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



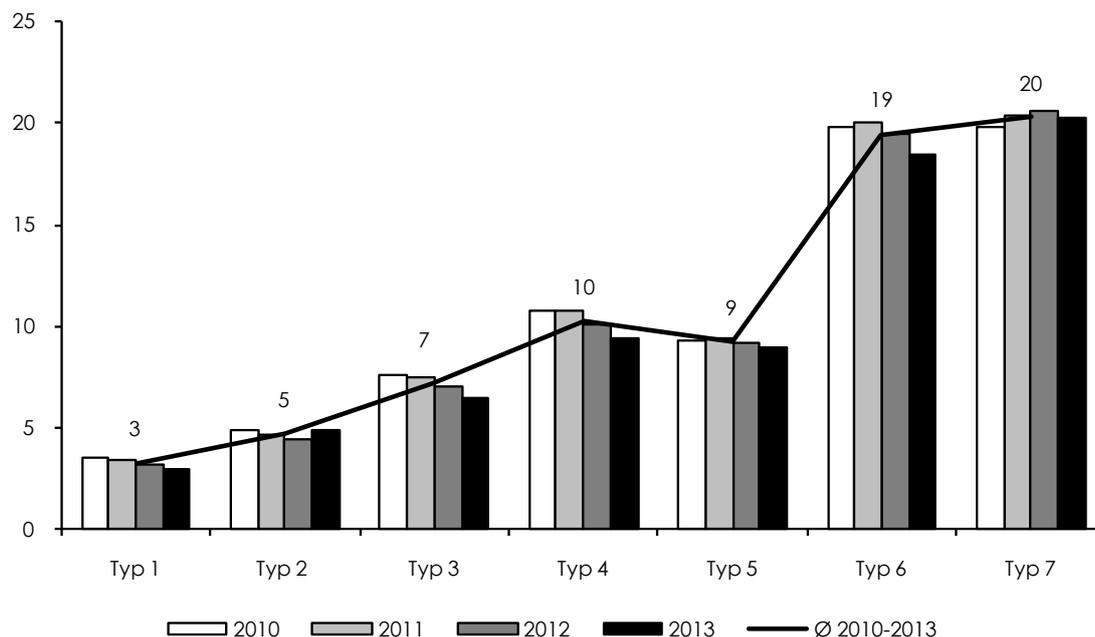
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 75: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,18	0,83	1,15	0,79	1,16	0,81	1,18	0,85
Typ 2	0,80	0,74	0,79	0,72	0,80	0,74	0,74	0,72
Typ 3	0,95	0,86	0,92	0,84	0,89	0,81	0,87	0,79
Typ 4	0,79	0,71	0,77	0,69	0,73	0,65	0,71	0,61
Typ 5	0,63	0,62	0,61	0,60	0,61	0,60	0,62	0,61
Typ 6	0,89	0,86	0,88	0,85	0,88	0,85	0,86	0,83
Typ 7	0,61	0,59	0,61	0,59	0,61	0,59	0,62	0,60
Gesamt	0,88	0,73	0,87	0,71	0,86	0,71	0,86	0,70

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 69: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



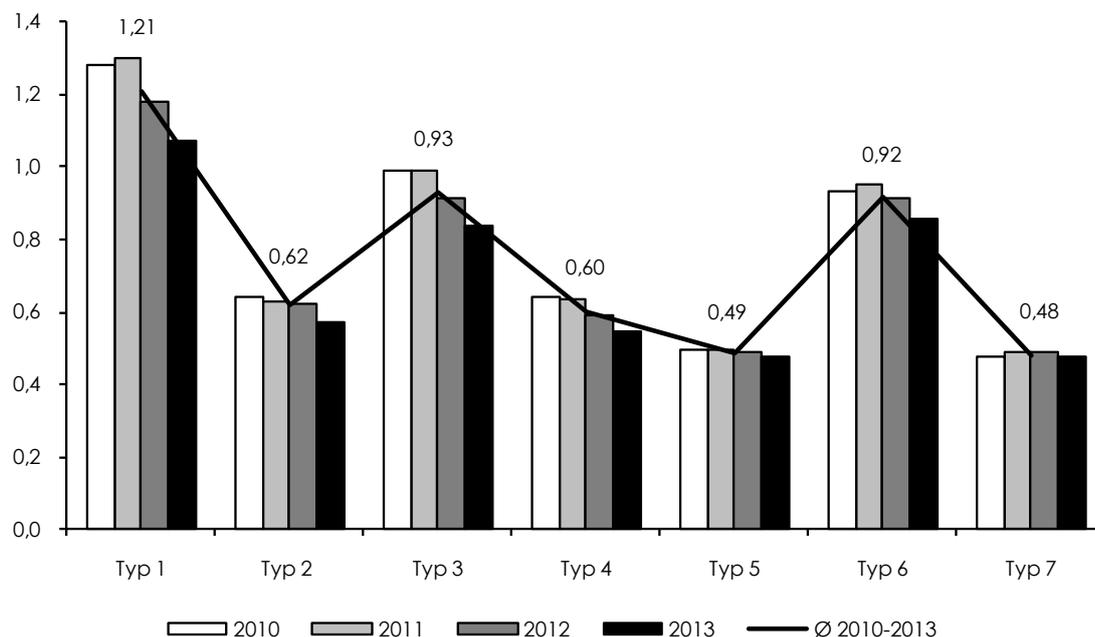
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 76: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	4	1	3	1	3	1	3	0
Typ 2	5	2	5	2	4	2	5	2
Typ 3	8	2	8	3	7	2	7	2
Typ 4	11	2	11	2	10	2	9	1
Typ 5	9	5	9	5	9	5	9	5
Typ 6	20	15	20	15	20	14	18	14
Typ 7	20	12	20	12	21	12	20	12
Gesamt	10	4	10	4	10	3	10	3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 70: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

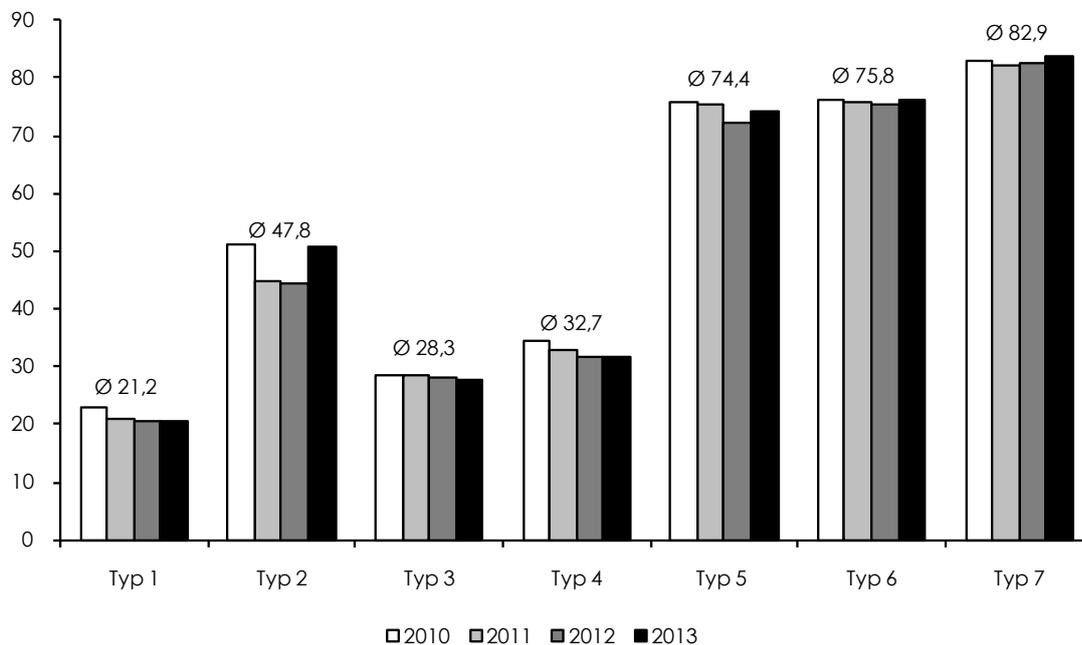
Übersicht 77: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,28	0,23	1,30	0,21	1,18	0,13	1,07	0,00
Typ 2	0,65	0,28	0,63	0,26	0,62	0,25	0,57	0,25
Typ 3	0,99	0,29	0,99	0,32	0,92	0,27	0,84	0,20
Typ 4	0,64	0,13	0,64	0,12	0,59	0,10	0,54	0,07
Typ 5	0,50	0,29	0,50	0,28	0,49	0,27	0,48	0,28
Typ 6	0,94	0,69	0,95	0,72	0,92	0,69	0,86	0,65
Typ 7	0,48	0,27	0,49	0,28	0,49	0,29	0,48	0,28
Gesamt	0,86	0,31	0,86	0,31	0,80	0,30	0,75	0,27

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 71: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 78: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,0	51,2	28,6	34,5	75,7	76,3	83,0	50,3
AA	1,0	2,8	1,0	1,0	6,3	5,2	14,9	4,6
BO	5,9	15,9	7,0	9,1	28,2	32,4	47,7	20,0
QUAL	9,2	29,9	13,3	19,1	53,3	51,5	57,3	31,0
KK	2,6	5,6	5,7	7,8	10,4	11,6	11,3	7,1
BBE	3,1	8,5	3,2	4,3	18,0	16,4	34,8	12,4
EB	1,9	4,0	3,1	5,4	9,9	15,3	19,9	7,9
SÖB	1,2	1,8	2,0	2,5	6,0	9,3	18,8	5,8
JUG	5,1	2,7	4,2	1,7	1,9	3,6	0,7	3,2

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	20,9	44,8	28,6	33,0	75,2	75,7	82,2	48,9
AA	1,2	3,7	1,2	1,8	9,0	7,3	19,7	6,4
BO	5,2	12,7	6,8	9,0	28,4	31,2	45,0	19,2
QUAL	8,2	24,1	13,0	18,1	49,9	47,7	52,7	28,6
KK	2,1	5,2	4,9	6,7	9,6	11,1	10,2	6,4
BBE	3,1	8,8	3,6	4,5	18,6	18,0	35,7	13,2
EB	1,7	3,4	3,0	4,6	10,4	15,2	18,9	7,8
SÖB	0,9	1,4	1,5	2,2	5,4	8,6	16,5	5,2
JUG	4,9	3,2	4,7	2,0	2,1	3,6	0,8	3,3

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	20,6	44,2	28,3	31,5	72,4	75,3	82,5	48,8
AA	1,4	4,5	1,8	2,3	11,2	10,8	25,2	8,5
BO	4,8	9,8	6,1	7,7	22,7	27,4	39,0	16,7
QUAL	7,7	23,7	12,4	15,9	45,5	45,2	51,3	27,5
KK	2,6	6,2	5,2	6,3	11,2	11,9	11,0	7,2
BBE	3,7	9,7	4,5	5,3	20,6	20,1	37,1	14,7
EB	2,1	3,6	3,1	4,9	11,0	16,3	18,6	8,3
SÖB	0,8	1,6	1,4	2,1	5,7	8,7	16,8	5,5
JUG	4,4	2,4	4,5	2,2	2,2	3,7	0,8	3,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	20,4	50,9	27,8	31,8	74,2	76,0	83,8	49,4
AA	1,7	6,7	2,1	3,1	12,2	12,3	27,5	9,7
BO	4,8	10,8	5,9	7,9	20,2	26,6	37,0	16,1
QUAL	7,4	25,7	11,4	14,5	45,3	43,1	50,6	26,7
KK	2,8	8,9	5,3	6,3	13,0	13,0	12,7	8,1
BBE	4,3	11,9	5,3	6,2	22,8	22,6	39,8	16,3
EB	2,6	5,0	3,6	6,0	12,1	17,5	19,2	9,1
SÖB	0,8	1,7	1,2	2,2	5,5	8,4	16,0	5,3
JUG	2,8	2,1	3,9	2,3	1,9	3,3	0,9	2,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 79: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,03	0,01	0,01	0,07	0,06	0,18	0,05
BO	0,06	0,18	0,08	0,12	0,38	0,45	0,83	0,29
QUAL	0,12	0,40	0,18	0,28	0,95	0,95	1,35	0,57
KK	0,03	0,08	0,07	0,10	0,16	0,17	0,18	0,10
BBE	0,04	0,11	0,04	0,06	0,26	0,24	0,67	0,20
EB	0,02	0,04	0,04	0,07	0,12	0,19	0,27	0,10
SÖB	0,02	0,02	0,03	0,04	0,08	0,14	0,31	0,09
JUG	0,10	0,05	0,08	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,40	0,92	0,53	0,70	2,05	2,25	3,79	1,46

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,04	0,01	0,02	0,10	0,08	0,24	0,08
BO	0,06	0,14	0,08	0,11	0,37	0,43	0,75	0,27
QUAL	0,11	0,32	0,18	0,27	0,87	0,85	1,18	0,52
KK	0,03	0,07	0,06	0,08	0,15	0,16	0,16	0,09
BBE	0,04	0,12	0,05	0,07	0,28	0,27	0,68	0,22
EB	0,02	0,04	0,04	0,06	0,12	0,19	0,25	0,10
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,03	0,08	0,13	0,27	0,08
JUG	0,10	0,06	0,09	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,37	0,81	0,52	0,67	2,01	2,17	3,54	1,41

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,05	0,02	0,03	0,13	0,12	0,32	0,10
BO	0,05	0,11	0,07	0,10	0,29	0,38	0,61	0,23
QUAL	0,11	0,32	0,19	0,23	0,79	0,79	1,12	0,50
KK	0,03	0,09	0,06	0,08	0,17	0,17	0,17	0,10
BBE	0,05	0,13	0,06	0,08	0,31	0,32	0,72	0,25
EB	0,02	0,04	0,04	0,06	0,13	0,21	0,26	0,11
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,03	0,08	0,14	0,27	0,08
JUG	0,08	0,04	0,07	0,03	0,04	0,06	0,01	0,05
Gesamt	0,36	0,79	0,53	0,64	1,94	2,19	3,48	1,42

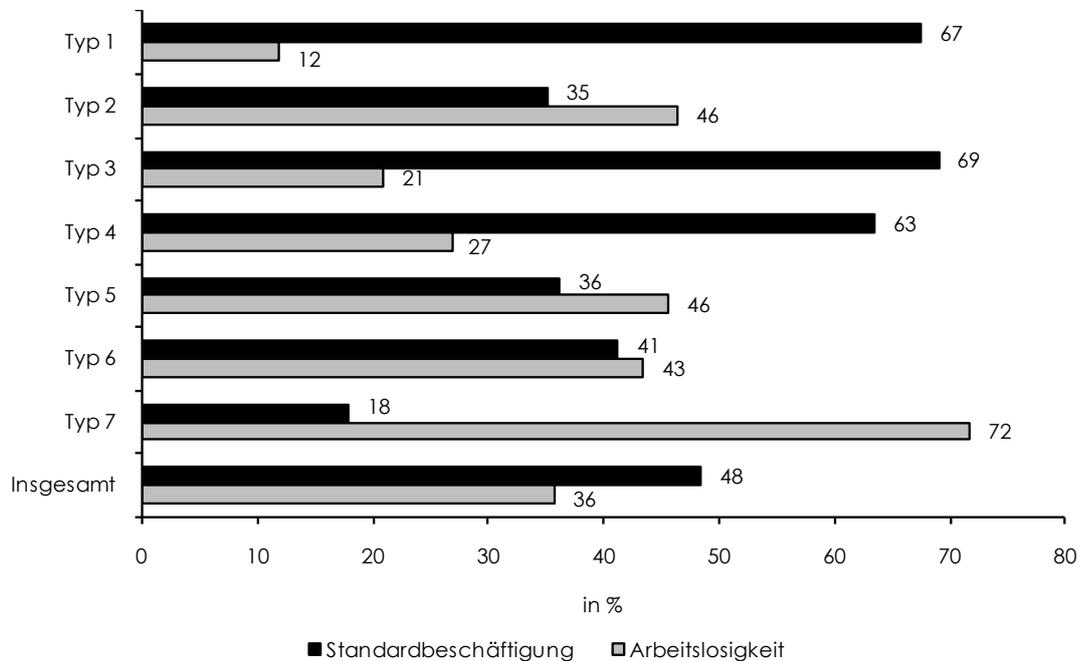
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,07	0,02	0,04	0,14	0,14	0,36	0,12
BO	0,05	0,12	0,07	0,10	0,26	0,36	0,57	0,22
QUAL	0,11	0,35	0,17	0,22	0,79	0,75	1,10	0,49
KK	0,04	0,13	0,07	0,08	0,21	0,19	0,20	0,12
BBE	0,06	0,16	0,08	0,10	0,35	0,36	0,81	0,29
EB	0,03	0,06	0,04	0,08	0,15	0,23	0,27	0,12
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,03	0,08	0,13	0,26	0,08
JUG	0,04	0,03	0,06	0,03	0,03	0,05	0,01	0,03
Gesamt	0,35	0,93	0,52	0,67	2,00	2,21	3,57	1,46

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

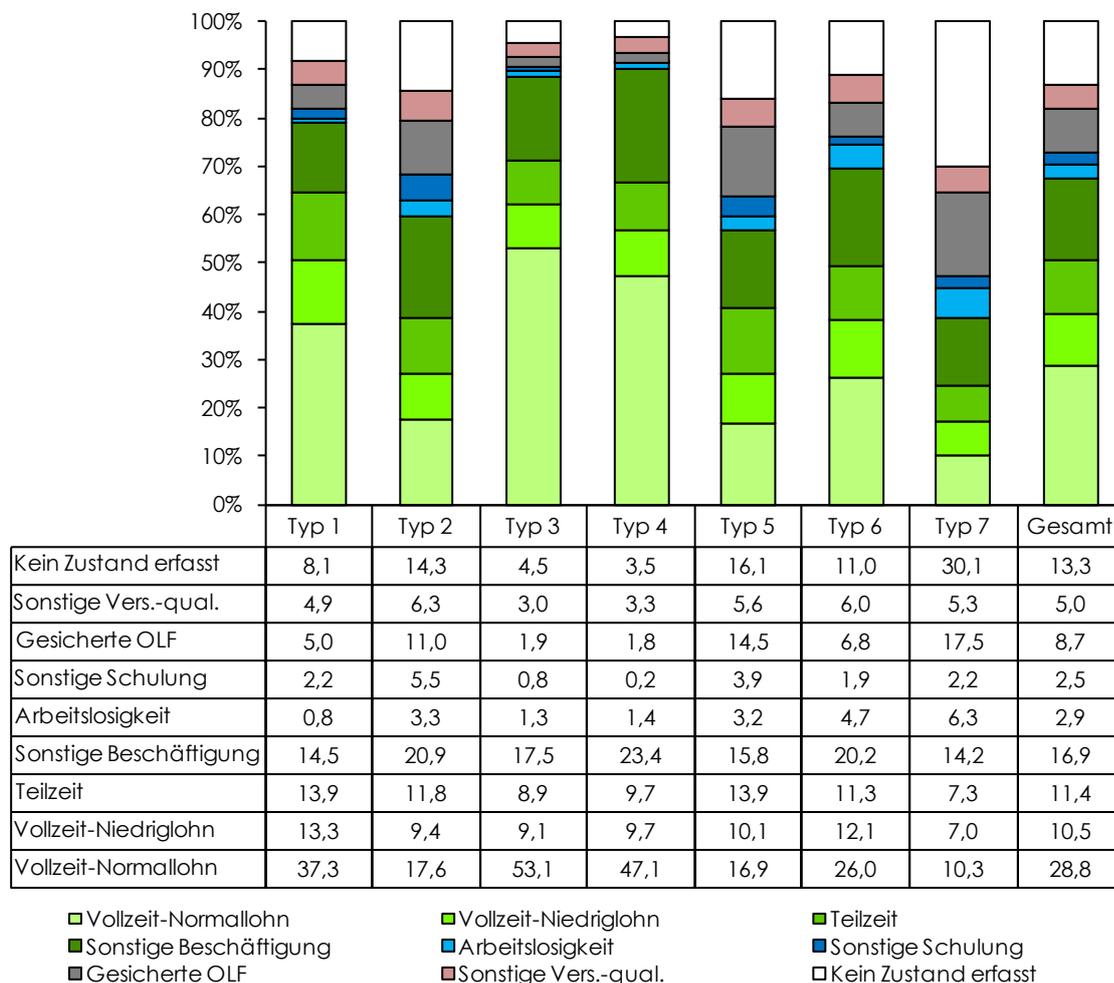
Abbildung 72: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 73: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 80: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	49,6	30,2	33,5	18,0	30,3	25,2	12,6	31,8
Selbständige Besch.	2,8	3,7	1,6	2,3	2,9	2,3	1,6	2,5
FDV/Werkvertrag	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	0,4
Geringfügige Besch.	3,1	4,2	2,2	2,2	3,5	3,9	3,8	3,3
Alterspension	0,6	3,5	0,3	0,7	6,0	1,3	10,3	3,4
Invalidityspension	0,6	1,8	0,4	0,5	3,2	1,7	5,3	2,0
Sonstige gesicherte OLF	4,0	5,7	1,3	0,7	5,3	3,8	2,0	3,5
Instabile Integration	39,0	50,5	60,3	75,2	48,4	61,4	64,2	53,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.3 Oberösterreich

Typologie

Abbildung 74: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	47.368	16.181	171	10.330
	Lang (>183 Tage)	12.516	1.294	13.263	13.977
				17.249	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 81: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	46.079	35,3	44.336	35,0	43.723	34,3	47.539	35,9
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	14.337	11,0	13.889	11,0	14.097	11,1	12.516	9,5
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	19.039	14,6	18.458	14,6	18.166	14,3	17.475	13,2
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	9.542	7,3	9.122	7,2	9.099	7,1	10.330	7,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	14.366	11,0	13.067	10,3	12.703	10,0	13.263	10,0
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	14.128	10,8	13.590	10,7	13.865	10,9	13.977	10,6
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	12.919	9,9	14.056	11,1	15.832	12,4	17.249	13,0
Gesamt	130.410	100,0	126.518	100,0	127.485	100,0	132.349	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 82: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	16,0	16,1	15,2	16,4
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	13,0	13,1	12,5	12,1
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	8,5	8,2	8,2	7,5
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	6,5	6,3	6,2	6,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	20,1	18,5	17,5	17,1
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	14,9	14,0	14,4	14,0
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	20,9	23,9	26,1	26,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

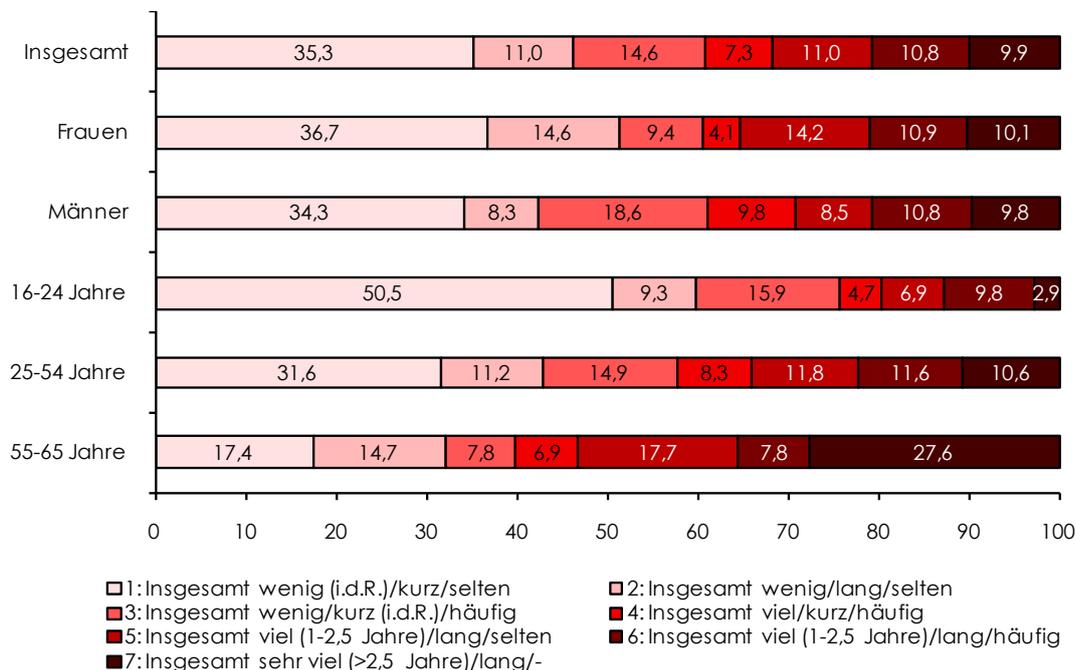
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 75: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

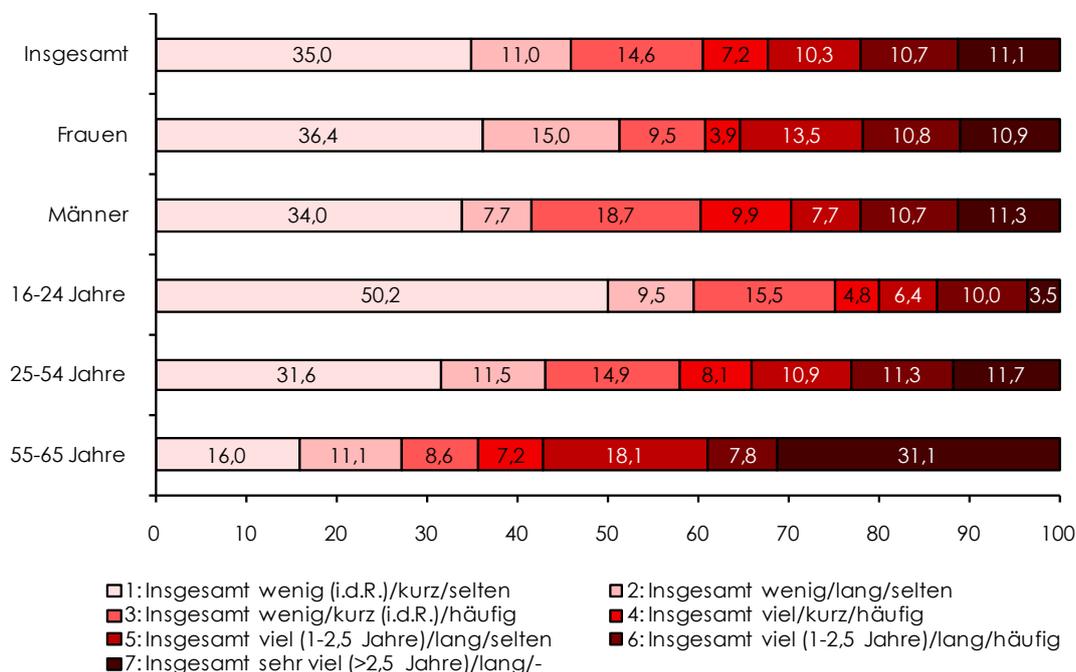


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 76: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

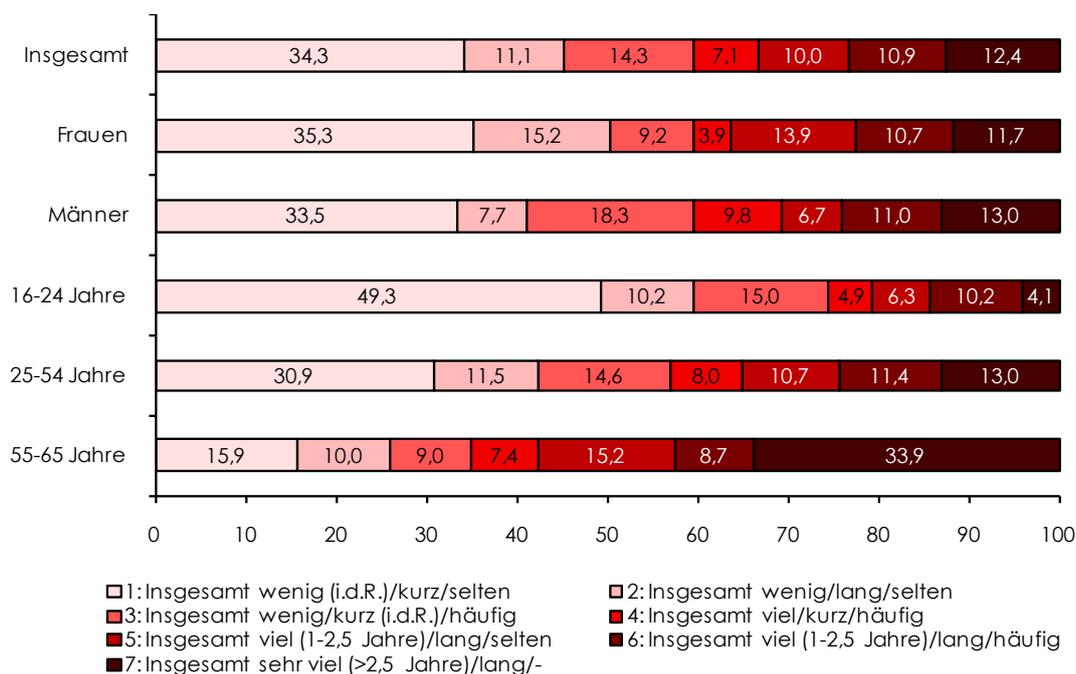


2011

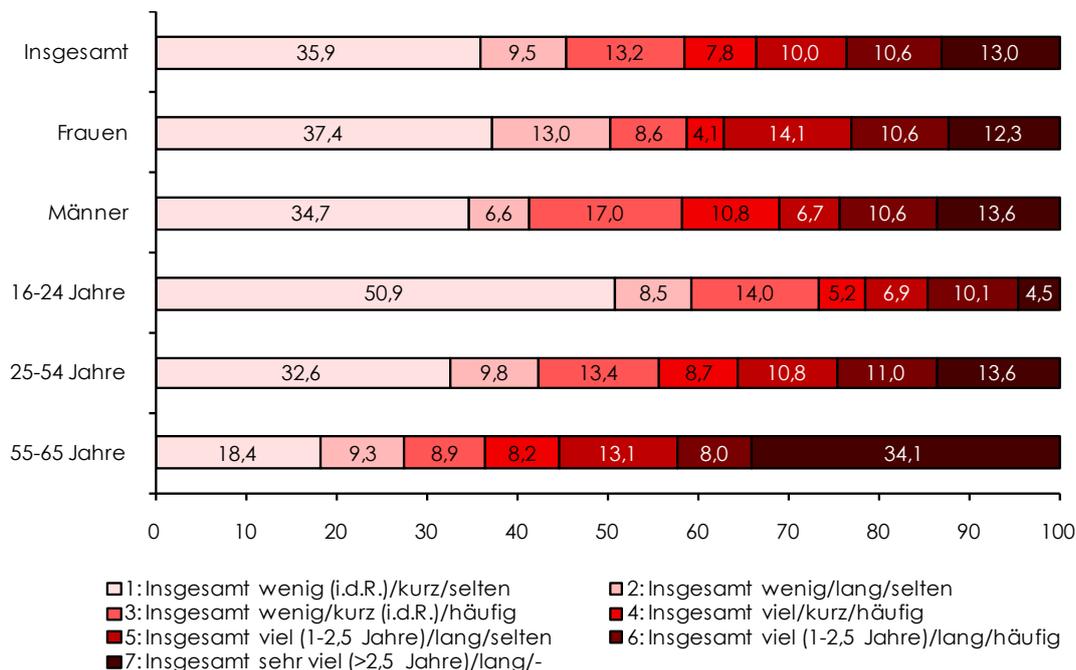


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 77: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

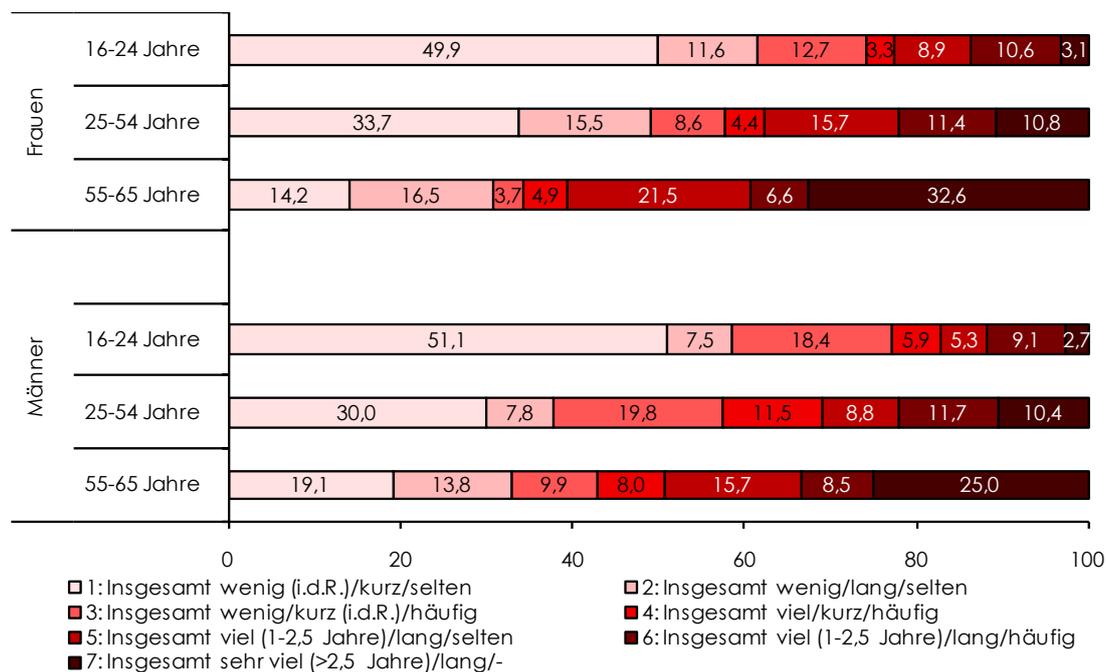


2013

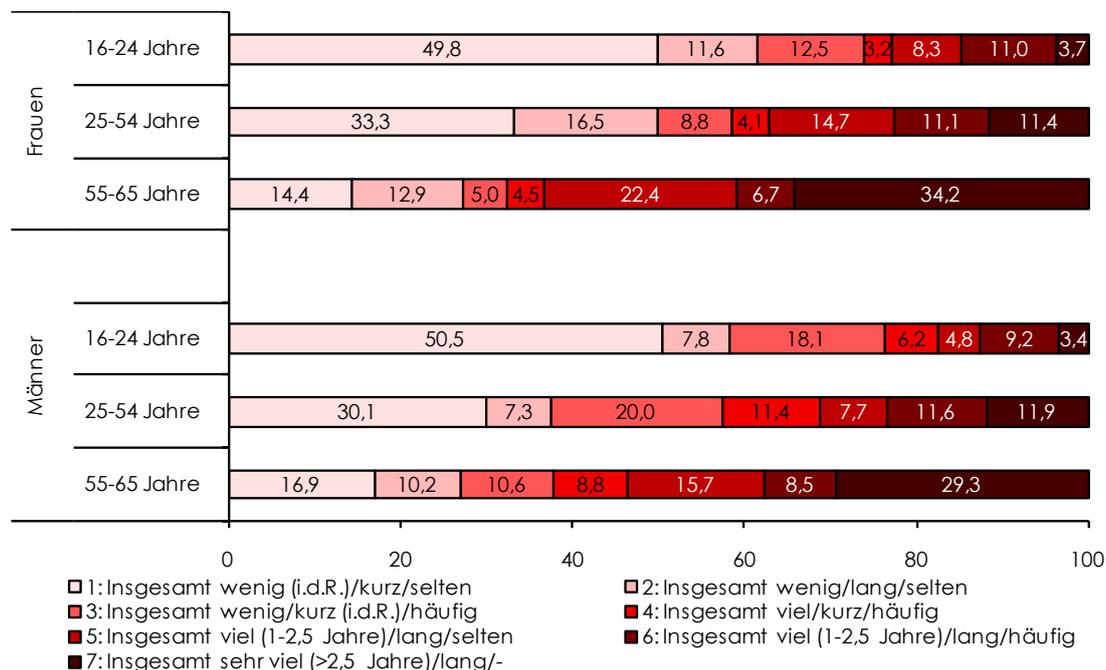


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 78: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

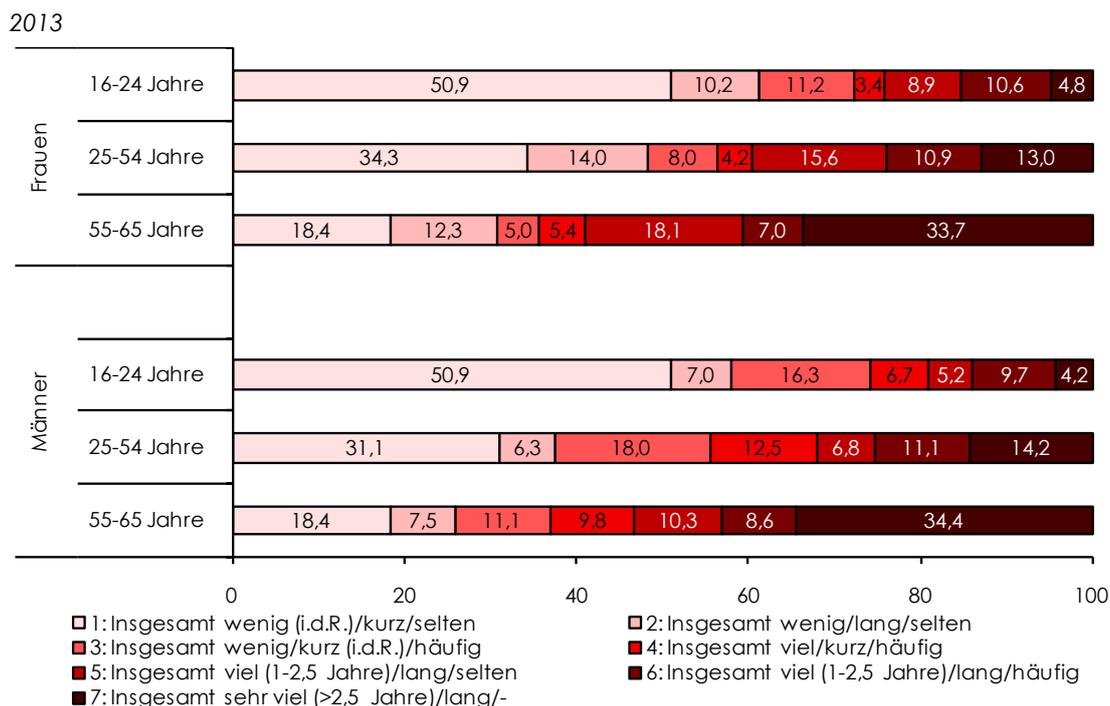
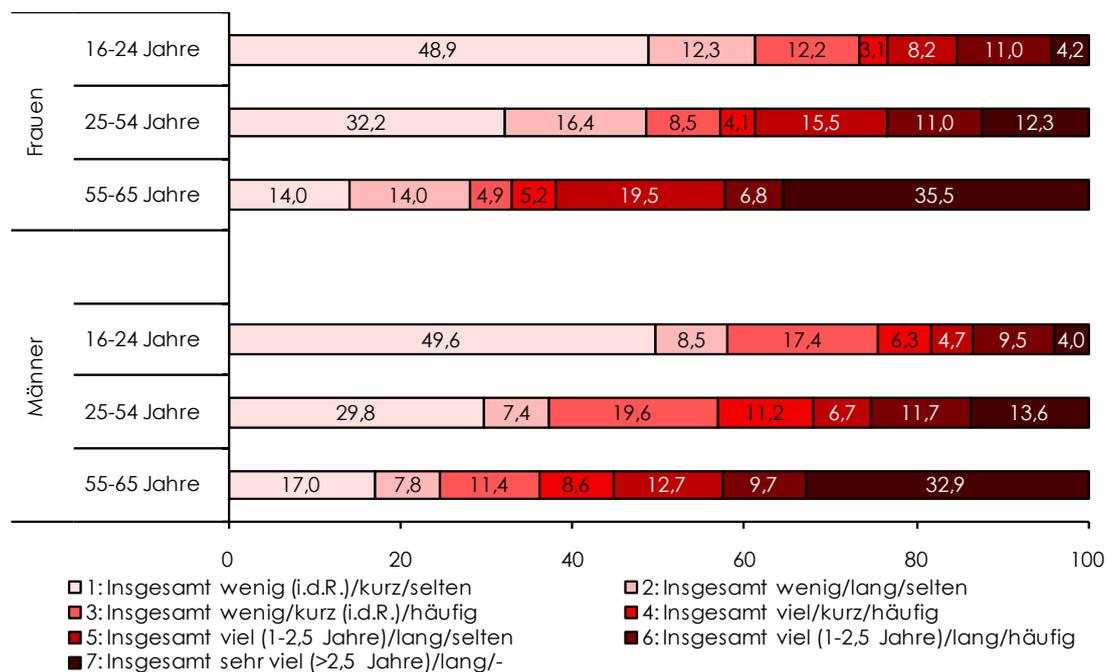


2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

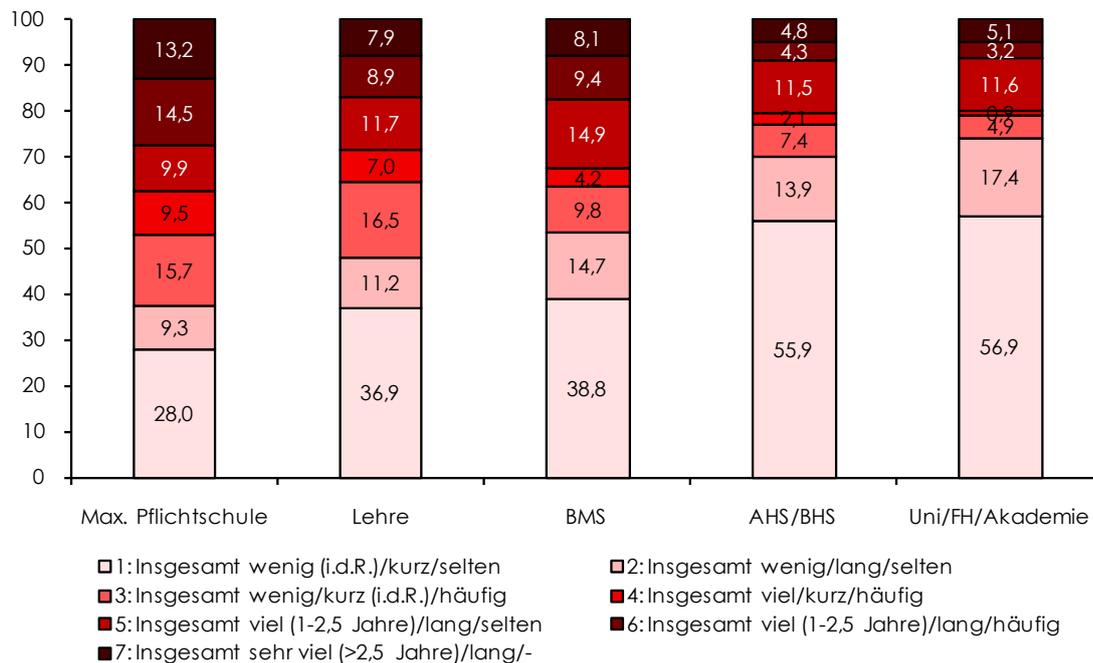
Abbildung 79: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013



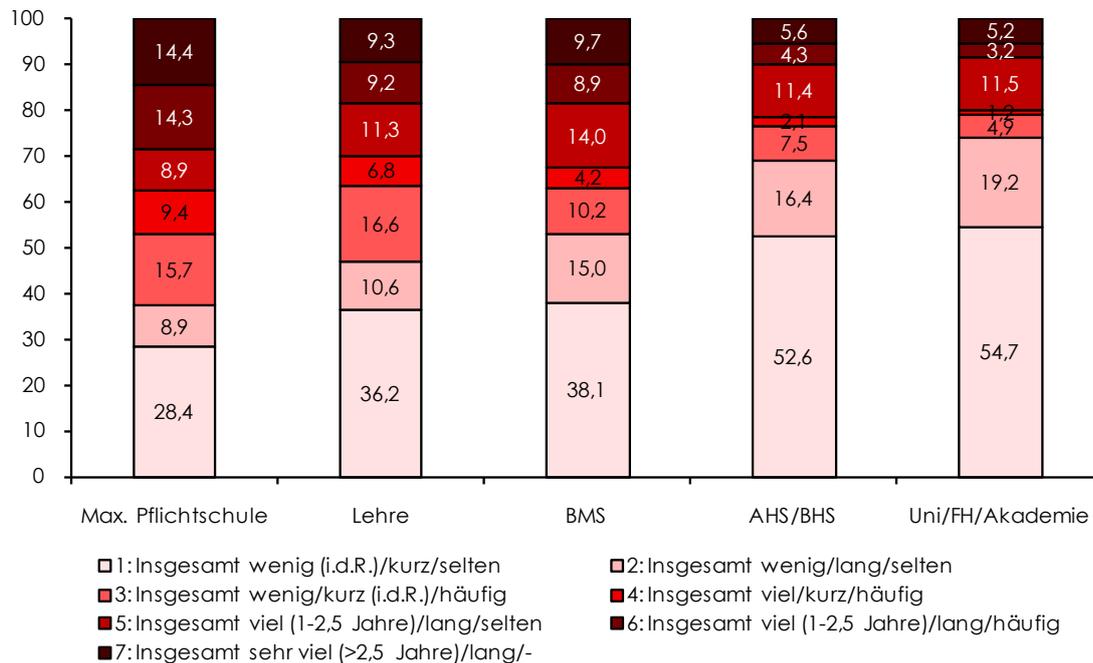
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 80: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



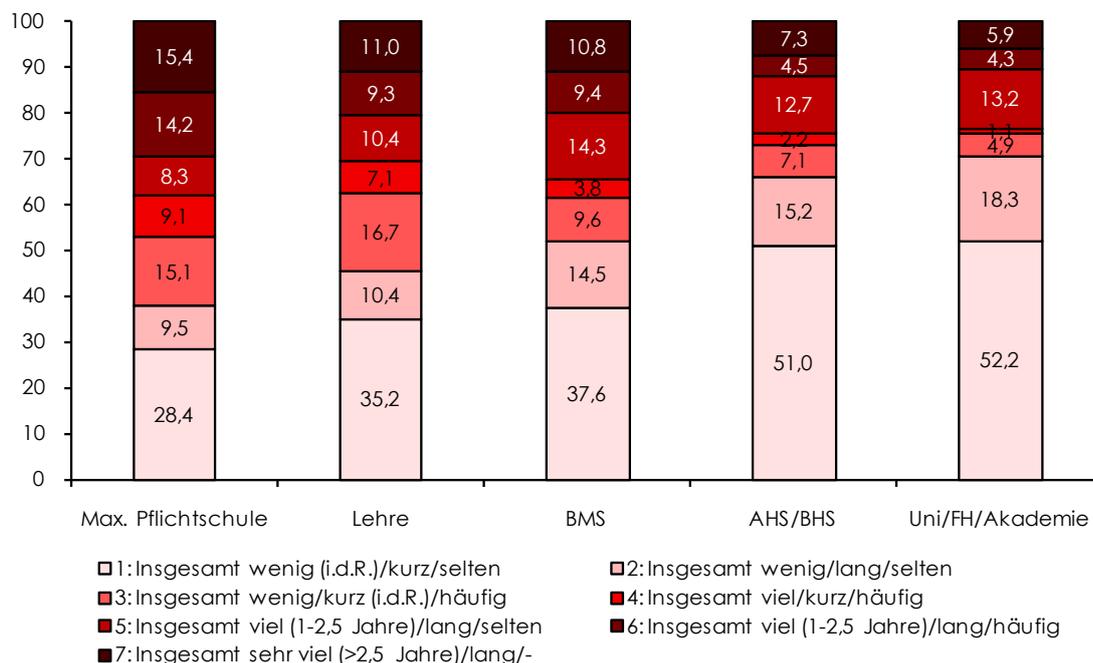
2011



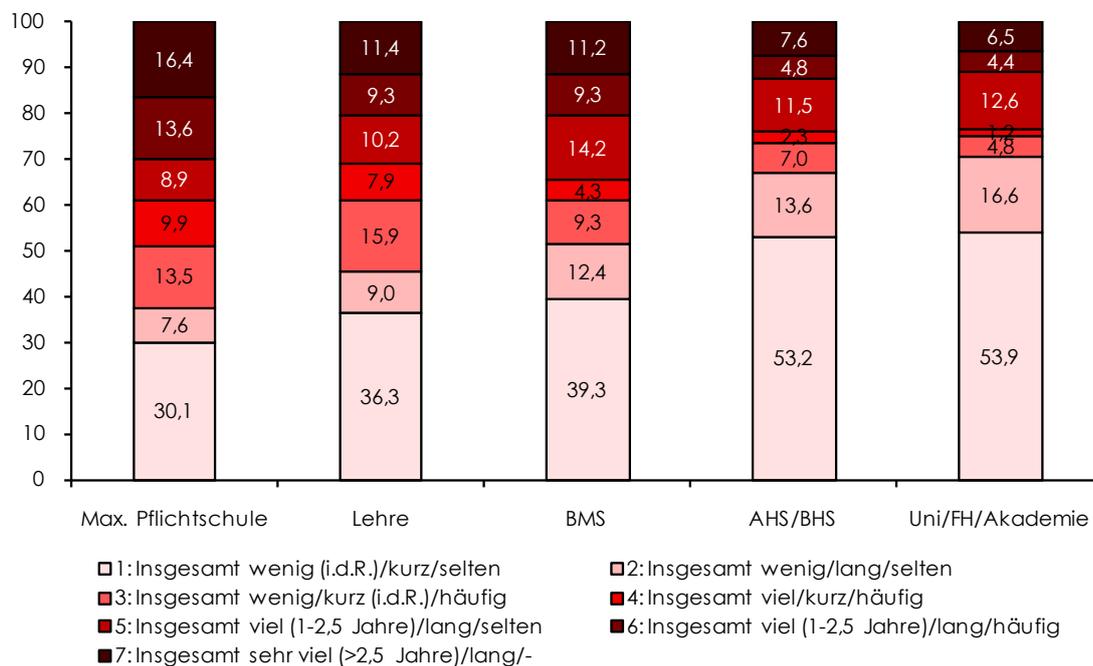
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 81: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



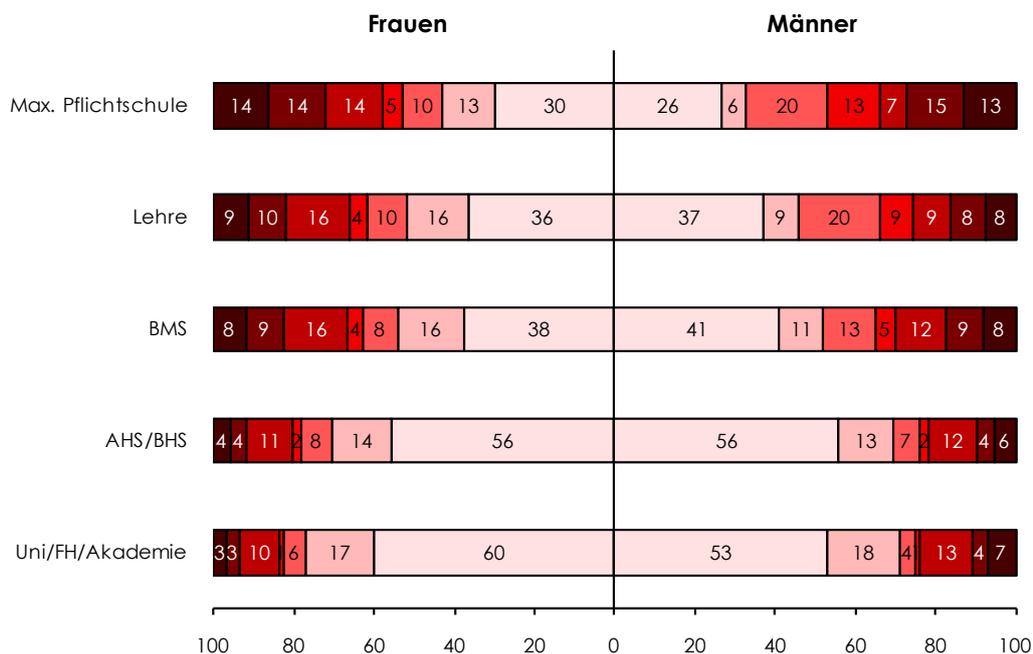
2013



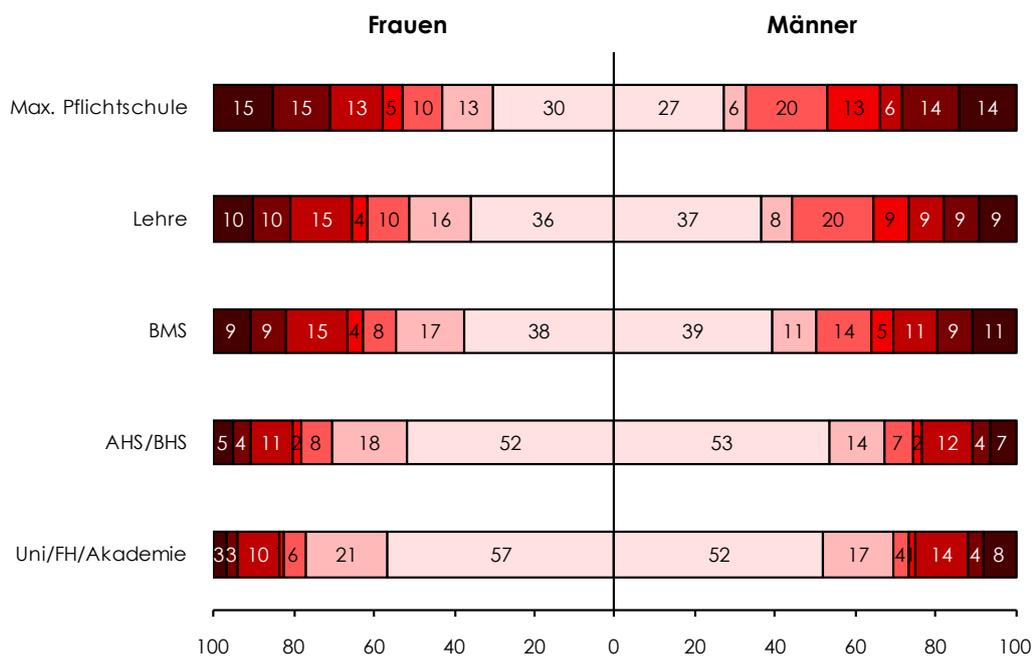
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 82: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

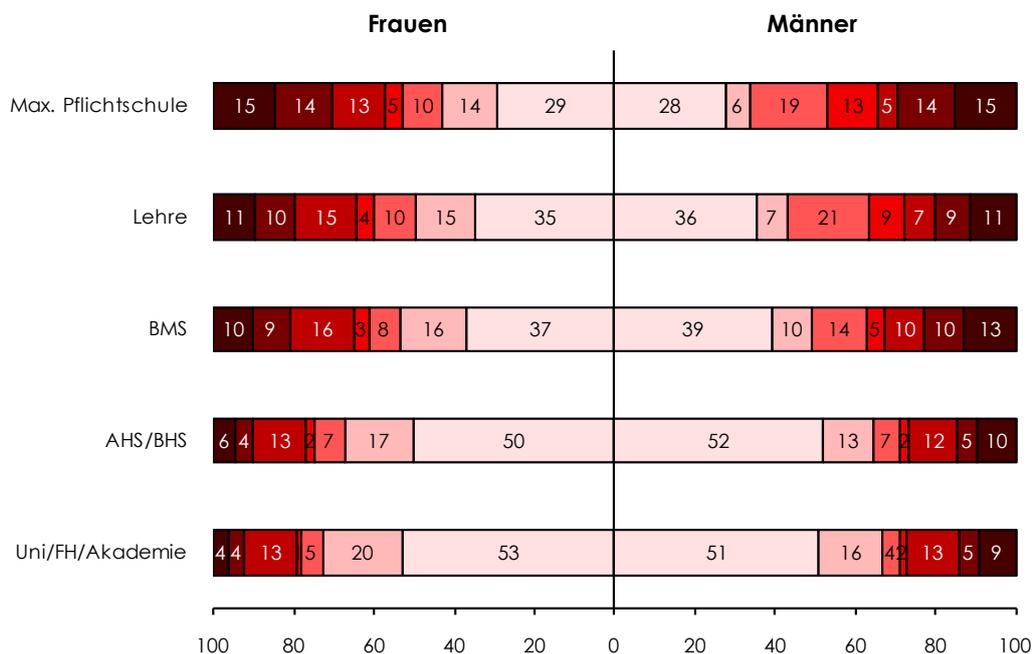


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

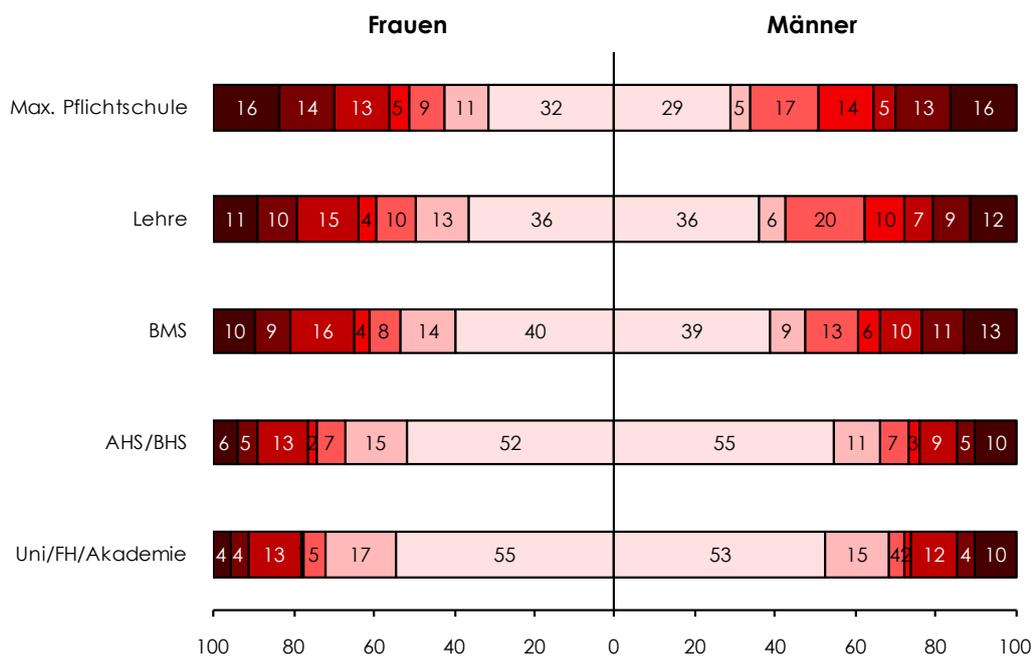
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 83: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 83: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.587	3.308	2.509	1.274	3.515	3.651	3.443	25.287
Lehre	6.578	2.877	1.806	744	2.871	1.755	1.548	18.179
BMS	1.843	800	407	185	786	460	393	4.874
AHS/BHS	3.159	818	445	122	634	239	236	5.653
Uni/FH/Akademie	1.560	434	146	22	268	72	89	2.591
Unbekannt	93	14	0	0	1	0	0	108
Insgesamt	20.820	8.251	5.313	2.347	8.075	6.177	5.709	56.692

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.559	3.163	2.538	1.212	3.241	3.662	3.625	25.000
Lehre	6.352	2.758	1.842	676	2.757	1.700	1.707	17.792
BMS	1.838	813	412	180	753	431	447	4.874
AHS/BHS	3.035	1.080	446	120	630	241	286	5.838
Uni/FH/Akademie	1.684	612	169	33	298	85	96	2.977
Unbekannt	158	93	1	0	3	0	0	255
Insgesamt	20.626	8.519	5.408	2.221	7.682	6.119	6.161	56.736

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	7.445	3.431	2.486	1.177	3.240	3.629	3.916	25.324
Lehre	6.103	2.682	1.807	740	2.723	1.701	1.868	17.624
BMS	1.787	795	382	165	785	439	475	4.828
AHS/BHS	3.000	1.011	440	127	781	259	335	5.953
Uni/FH/Akademie	1.737	656	177	27	433	128	124	3.282
Unbekannt	134	129	2	0	27	0	0	292
Insgesamt	20.206	8.704	5.294	2.236	7.989	6.156	6.718	57.303

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	8.249	2.842	2.300	1.297	3.500	3.556	4.282	26.026
Lehre	6.651	2.456	1.787	788	2.795	1.831	2.008	18.316
BMS	1.917	670	379	179	770	423	506	4.844
AHS/BHS	3.200	950	415	128	804	305	351	6.153
Uni/FH/Akademie	2.020	639	196	36	484	160	152	3.687
Unbekannt	162	144	2	0	16	0	0	324
Insgesamt	22.199	7.701	5.079	2.428	8.369	6.275	7.299	59.350

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 84: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	30,0	13,1	9,9	5,0	13,9	14,4	13,6	100,0
Lehre	36,2	15,8	9,9	4,1	15,8	9,7	8,5	100,0
BMS	37,8	16,4	8,4	3,8	16,1	9,4	8,1	100,0
AHS/BHS	55,9	14,5	7,9	2,2	11,2	4,2	4,2	100,0
Uni/FH/Akademie	60,2	16,8	5,6	0,8	10,3	2,8	3,4	100,0
Unbekannt	86,1	13,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	36,7	14,6	9,4	4,1	14,2	10,9	10,1	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	30,2	12,7	10,2	4,8	13,0	14,6	14,5	100,0
Lehre	35,7	15,5	10,4	3,8	15,5	9,6	9,6	100,0
BMS	37,7	16,7	8,5	3,7	15,4	8,8	9,2	100,0
AHS/BHS	52,0	18,5	7,6	2,1	10,8	4,1	4,9	100,0
Uni/FH/Akademie	56,6	20,6	5,7	1,1	10,0	2,9	3,2	100,0
Unbekannt	62,0	36,5	0,4	0,0	1,2	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	36,4	15,0	9,5	3,9	13,5	10,8	10,9	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	29,4	13,5	9,8	4,6	12,8	14,3	15,5	100,0
Lehre	34,6	15,2	10,3	4,2	15,5	9,7	10,6	100,0
BMS	37,0	16,5	7,9	3,4	16,3	9,1	9,8	100,0
AHS/BHS	50,4	17,0	7,4	2,1	13,1	4,4	5,6	100,0
Uni/FH/Akademie	52,9	20,0	5,4	0,8	13,2	3,9	3,8	100,0
Unbekannt	45,9	44,2	0,7	0,0	9,2	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	35,3	15,2	9,2	3,9	13,9	10,7	11,7	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	31,7	10,9	8,8	5,0	13,4	13,7	16,5	100,0
Lehre	36,3	13,4	9,8	4,3	15,3	10,0	11,0	100,0
BMS	39,6	13,8	7,8	3,7	15,9	8,7	10,4	100,0
AHS/BHS	52,0	15,4	6,7	2,1	13,1	5,0	5,7	100,0
Uni/FH/Akademie	54,8	17,3	5,3	1,0	13,1	4,3	4,1	100,0
Unbekannt	50,0	44,4	0,6	0,0	4,9	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	37,4	13,0	8,6	4,1	14,1	10,6	12,3	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 85: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	8.669	2.101	6.616	4.227	2.209	4.758	4.195	32.775
Lehre	11.808	2.711	6.403	2.734	2.948	2.694	2.406	31.704
BMS	939	252	294	117	284	215	188	2.289
AHS/BHS	2.673	635	330	95	569	207	268	4.777
Uni/FH/Akademie	1.113	381	82	22	278	77	152	2.105
Unbekannt	57	6	1	0	3	0	1	68
Insgesamt	25.259	6.086	13.726	7.195	6.291	7.951	7.210	73.718

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	8.417	1.810	6.288	4.096	1.733	4.357	4.486	31.187
Lehre	10.838	2.283	6.048	2.560	2.587	2.644	2.716	29.676
BMS	834	236	300	115	229	191	231	2.136
AHS/BHS	2.407	615	333	102	552	202	293	4.504
Uni/FH/Akademie	1.086	360	81	28	283	77	168	2.083
Unbekannt	128	66	0	0	1	0	1	196
Insgesamt	23.710	5.370	13.050	6.901	5.385	7.471	7.895	69.782

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	8.832	2.029	6.155	4.044	1.546	4.536	4.933	32.075
Lehre	10.434	2.197	6.055	2.583	2.151	2.654	3.300	29.374
BMS	822	211	285	101	206	210	271	2.106
AHS/BHS	2.219	543	287	101	521	204	415	4.290
Uni/FH/Akademie	1.070	329	88	34	279	105	194	2.099
Unbekannt	140	84	2	0	11	0	1	238
Insgesamt	23.517	5.393	12.872	6.863	4.714	7.709	9.114	70.182

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	9.574	1.678	5.732	4.559	1.804	4.488	5.443	33.278
Lehre	10.954	1.935	5.957	3.062	2.147	2.666	3.523	30.244
BMS	810	187	269	119	215	223	271	2.094
AHS/BHS	2.539	523	339	124	433	218	466	4.642
Uni/FH/Akademie	1.286	377	97	38	291	107	247	2.443
Unbekannt	177	115	2	0	4	0	0	298
Insgesamt	25.340	4.815	12.396	7.902	4.894	7.702	9.950	72.999

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 86: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	26,5	6,4	20,2	12,9	6,7	14,5	12,8	100,0
Lehre	37,2	8,6	20,2	8,6	9,3	8,5	7,6	100,0
BMS	41,0	11,0	12,8	5,1	12,4	9,4	8,2	100,0
AHS/BHS	56,0	13,3	6,9	2,0	11,9	4,3	5,6	100,0
Uni/FH/Akademie	52,9	18,1	3,9	1,0	13,2	3,7	7,2	100,0
Unbekannt	83,8	8,8	1,5	0,0	4,4	0,0	1,5	100,0
Insgesamt	34,3	8,3	18,6	9,8	8,5	10,8	9,8	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,0	5,8	20,2	13,1	5,6	14,0	14,4	100,0
Lehre	36,5	7,7	20,4	8,6	8,7	8,9	9,2	100,0
BMS	39,0	11,0	14,0	5,4	10,7	8,9	10,8	100,0
AHS/BHS	53,4	13,7	7,4	2,3	12,3	4,5	6,5	100,0
Uni/FH/Akademie	52,1	17,3	3,9	1,3	13,6	3,7	8,1	100,0
Unbekannt	65,3	33,7	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	100,0
Insgesamt	34,0	7,7	18,7	9,9	7,7	10,7	11,3	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,5	6,3	19,2	12,6	4,8	14,1	15,4	100,0
Lehre	35,5	7,5	20,6	8,8	7,3	9,0	11,2	100,0
BMS	39,0	10,0	13,5	4,8	9,8	10,0	12,9	100,0
AHS/BHS	51,7	12,7	6,7	2,4	12,1	4,8	9,7	100,0
Uni/FH/Akademie	51,0	15,7	4,2	1,6	13,3	5,0	9,2	100,0
Unbekannt	58,8	35,3	0,8	0,0	4,6	0,0	0,4	100,0
Insgesamt	33,5	7,7	18,3	9,8	6,7	11,0	13,0	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	28,8	5,0	17,2	13,7	5,4	13,5	16,4	100,0
Lehre	36,2	6,4	19,7	10,1	7,1	8,8	11,6	100,0
BMS	38,7	8,9	12,8	5,7	10,3	10,6	12,9	100,0
AHS/BHS	54,7	11,3	7,3	2,7	9,3	4,7	10,0	100,0
Uni/FH/Akademie	52,6	15,4	4,0	1,6	11,9	4,4	10,1	100,0
Unbekannt	59,4	38,6	0,7	0,0	1,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	34,7	6,6	17,0	10,8	6,7	10,6	13,6	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 87: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	46,7	61,5	29,1	23,5	63,1	44,9	42,3	44,8
Männer	53,3	38,5	70,9	76,5	36,9	55,1	57,7	55,2
Altersgruppe								
16-24 Jahre	34,6	21,9	25,8	16,3	16,7	23,2	8,4	24,4
25-44 Jahre	46,4	51,3	50,1	51,7	49,2	50,7	41,9	47,9
45-54 Jahre	14,9	19,0	18,7	23,5	23,6	20,0	28,7	19,7
55-65 Jahre	4,1	7,8	5,4	8,5	10,5	6,1	21,0	8,0
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	37,5	36,1	46,0	56,7	40,0	57,6	56,4	44,8
Lehre	37,0	35,1	44,3	37,3	37,3	32,2	32,1	36,7
BMS	5,7	6,8	3,7	2,9	7,4	4,6	4,5	5,2
AHS/BHS	12,1	11,8	4,3	2,4	9,3	3,7	4,7	8,2
Uni/FH/Akademie	7,0	8,1	1,7	0,7	5,8	1,9	2,3	4,6
Unbekannt	0,7	2,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,5
Familienstand								
Geschieden	4,6	7,2	6,0	7,1	10,2	10,4	17,9	8,1
Ledig	50,7	38,8	44,3	37,4	36,7	43,3	39,9	44,1
Verheiratet	31,8	38,8	35,7	42,0	38,7	31,7	30,4	34,3
Verwitwet	0,4	0,7	0,4	0,4	0,9	0,5	0,9	0,5
Lebensgemeinschaft	10,5	12,0	11,8	11,2	11,6	11,8	8,5	10,8
Verheiratet, getrennt lebend	1,1	1,4	1,8	1,9	1,7	2,3	2,3	1,6
Missing	0,9	1,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,5
Kinderzahl								
Kein Kind	61,6	46,1	63,4	51,8	40,4	47,4	41,0	52,3
Mind. 1 Kind	38,4	53,9	36,6	48,2	59,6	52,6	59,0	47,7
davon 1	15,1	23,8	16,3	19,1	23,7	24,4	25,2	19,9
davon 2	17,4	22,4	14,6	19,9	24,5	18,6	20,0	19,4
davon ≥3	5,9	7,8	5,7	9,2	11,4	9,6	13,8	8,4
Nationalität								
InländerInnen	76,4	81,4	75,9	73,2	83,2	76,6	84,4	78,3
AusländerInnen	23,6	18,6	24,1	26,8	16,8	23,4	15,6	21,7
davon Türkei	2,4	2,3	3,8	4,8	2,2	5,1	3,6	3,2
davon ehem. Jugoslawien	7,3	5,5	10,0	13,6	5,6	8,3	6,2	7,8
davon sonstiger Staat	13,9	10,9	10,4	8,3	9,0	10,1	5,8	10,8
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,1	89,9	95,0	92,4	80,8	82,6	57,3	87,1
Behinderung	3,9	10,1	5,0	7,6	19,2	17,4	42,7	12,9
davon nach AMS-Klassifikation	3,1	8,1	4,3	6,7	15,0	14,6	32,7	10,3
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,8	2,0	0,7	0,9	4,3	2,8	10,1	2,7

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 88: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

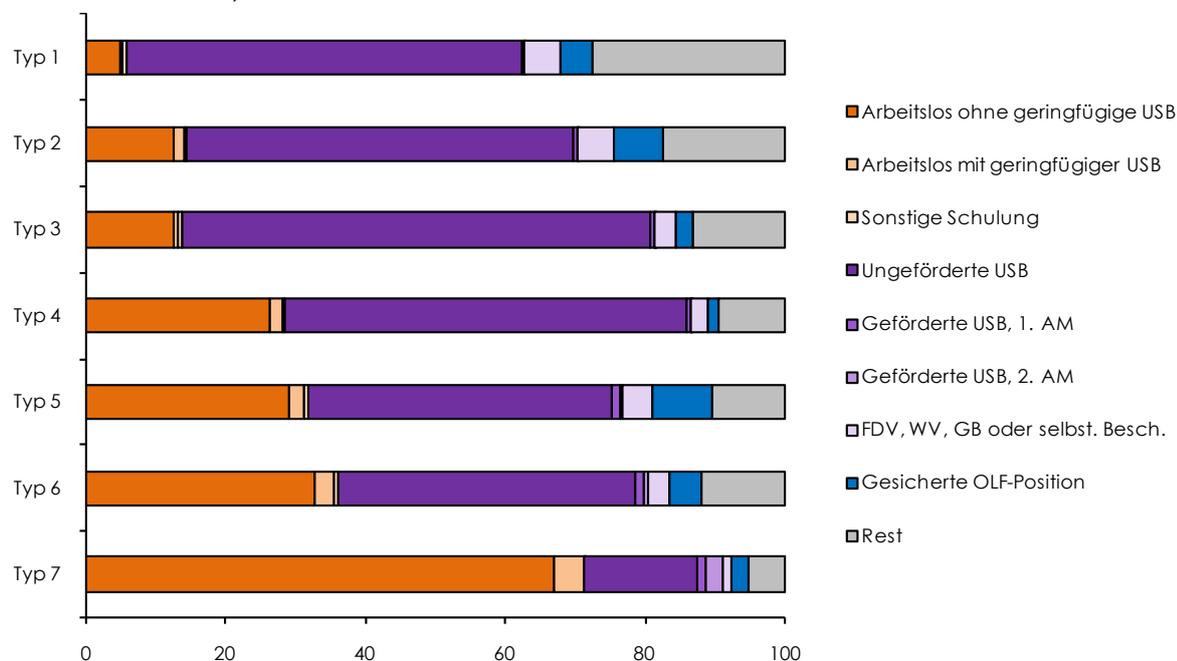
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	0,5	0,8	1,9	0,4	0,5	0,4
Bergbau, Steine, Erden	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4
Herstellung von Waren	16,8	18,2	10,7	8,3	16,5	10,5	11,6
Energieversorgung	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4
Bau	13,8	5,0	28,6	33,0	4,3	8,8	5,2
Handel; Reparatur von KFZ	16,0	19,0	8,8	7,9	18,8	14,6	11,5
Verkehr und Lagerei	4,1	3,3	6,0	5,5	3,7	4,8	4,0
Beherbergung und Gastronomie	8,7	7,0	12,0	10,9	7,6	10,6	7,0
Information und Kommunikation	1,3	1,7	0,5	0,4	1,6	0,8	0,9
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,0	1,8	0,3	0,3	1,4	0,5	0,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,5	0,6	0,3	0,3	0,6	0,4	0,6
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,9	4,6	1,7	1,3	4,3	2,1	2,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12,5	10,2	20,7	22,0	13,8	29,7	23,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,0	6,2	1,9	1,3	6,3	3,2	6,5
Erziehung und Unterricht	2,2	3,1	1,2	0,9	2,2	1,7	2,1
Gesundheits- und Sozialwesen	4,8	8,5	2,5	1,6	10,8	6,9	17,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,0	0,9	1,0	1,6	1,0	1,2	1,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,7	3,3	1,6	1,2	3,3	2,2	2,5
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	5,3	5,7	0,9	0,6	3,0	0,7	1,0
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 84: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 89: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.052	1.052	1.218	1.066	859	798	327	957
davon ungeförderter USB	1.046	1.042	1.212	1.058	841	776	302	945
davon geförderter USB, 1. AM	6	10	6	8	18	22	25	11
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	3	8	16	51	8
Arbeitslos	98	236	239	504	566	633	1.280	390
davon mit geringfügiger USB	6	16	12	25	35	42	71	23
davon ohne geringfügiger USB	91	220	227	478	531	591	1.209	367
Sonstige Schulung	7	8	10	4	7	11	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	7	6	3	4	6	2	6
Geringfügige Beschäftigung	49	42	23	16	31	26	10	34
Selbstständige Beschäftigung	40	45	25	22	37	24	10	32
Gesicherte OLF	105	138	51	32	142	82	43	91
davon Alterspension	3	5	2	1	4	1	5	3
davon Invaliditätspension	2	7	1	2	11	5	12	5
davon Kinderbetreuung	74	112	26	17	116	65	22	65
davon Präsenzdienst	22	9	20	10	8	10	3	15
davon Sonstige	4	5	1	1	2	1	1	3
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	468	298	253	177	172	229	100	302

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.061	1.055	1.227	1.060	842	792	342	953
davon ungeförderter USB	1.055	1.046	1.220	1.051	826	770	320	942
davon geförderter USB, 1. AM	6	10	7	9	16	22	22	11
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	3	8	15	46	8
Arbeitslos	95	224	237	504	589	635	1.269	399
davon mit geringfügiger USB	7	20	13	28	39	45	71	26
davon ohne geringfügiger USB	88	204	224	476	550	590	1.199	373
Sonstige Schulung	6	7	10	5	9	11	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	7	6	4	5	6	2	6
Geringfügige Beschäftigung	49	45	24	16	31	29	11	34
Selbstständige Beschäftigung	38	47	25	23	35	25	10	31
Gesicherte OLF	100	156	48	31	144	86	42	90
davon Alterspension	3	4	1	1	6	2	5	3
davon Invaliditätspension	2	9	2	2	13	6	11	5
davon Kinderbetreuung	70	127	25	18	114	68	22	65
davon Präsenzdienst	21	9	18	10	7	9	3	14
davon Sonstige	4	7	2	1	5	1	1	3
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	470	284	248	180	162	227	100	297

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.046	1.030	1.233	1.070	840	801	338	937
davon ungeförderter USB	1.039	1.019	1.225	1.061	823	778	318	925
davon geförderter USB, 1. AM	7	10	8	9	17	23	21	12
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	2	8	16	45	9
Arbeitslos	94	216	239	505	567	637	1.278	411
davon mit geringfügiger USB	7	20	14	31	43	47	74	27
davon ohne geringfügiger USB	87	195	225	474	525	590	1.204	383
Sonstige Schulung	6	7	11	5	7	12	4	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	7	5	5	6	6	2	5
Geringfügige Beschäftigung	48	44	24	17	36	29	10	34
Selbstständige Beschäftigung	41	44	25	24	36	24	10	32
Gesicherte OLF	92	144	46	28	159	84	44	86
davon Alterspension	3	3	2	1	6	2	6	3

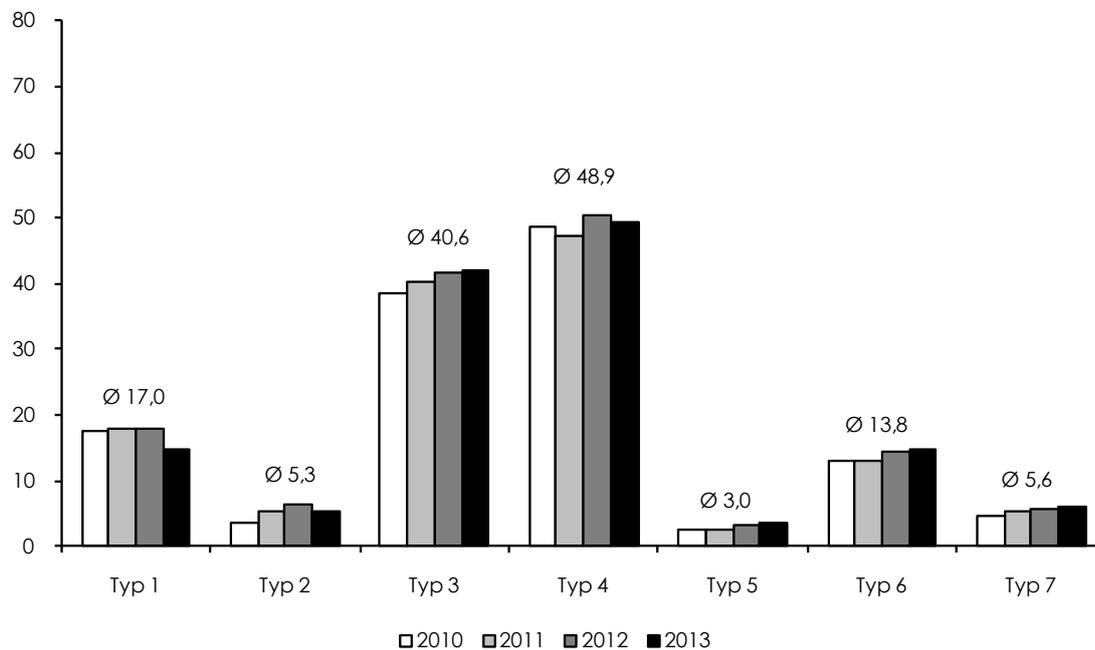
davon Invaliditätspension	2	11	2	1	17	6	11	6
davon Kinderbetreuung	65	120	24	15	127	66	23	63
davon Präsenzdienst	20	9	17	10	6	9	3	13
davon Sonstige	2	2	1	1	4	1	2	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	494	334	242	171	168	219	96	305

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.039	1.019	1.230	1.059	814	797	316	921
davon ungeförderter USB	1.031	1.010	1.222	1.050	795	774	295	909
davon geförderter USB, 1. AM	8	10	8	9	19	22	21	12
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	2	8	15	45	9
Arbeitslos	98	256	242	512	571	645	1.300	426
davon mit geringfügiger USB	7	26	14	32	42	51	79	29
davon ohne geringfügiger USB	90	230	228	480	529	595	1.221	397
Sonstige Schulung	8	9	12	7	9	12	3	8
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	5	6	5	4	6	5	2	5
Geringfügige Beschäftigung	48	45	24	16	35	29	11	34
Selbstständige Beschäftigung	39	42	25	26	37	24	11	31
Gesicherte OLF	89	131	45	27	155	83	44	82
davon Alterspension	3	3	2	1	4	2	5	3
davon Invaliditätspension	3	8	2	1	20	7	10	6
davon Kinderbetreuung	62	110	23	15	123	64	24	59
davon Präsenzdienst	20	8	18	8	6	9	3	13
davon Sonstige	1	2	1	1	3	1	2	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	500	316	242	173	191	217	94	309

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnütziger Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügiger Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständiger Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 85: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

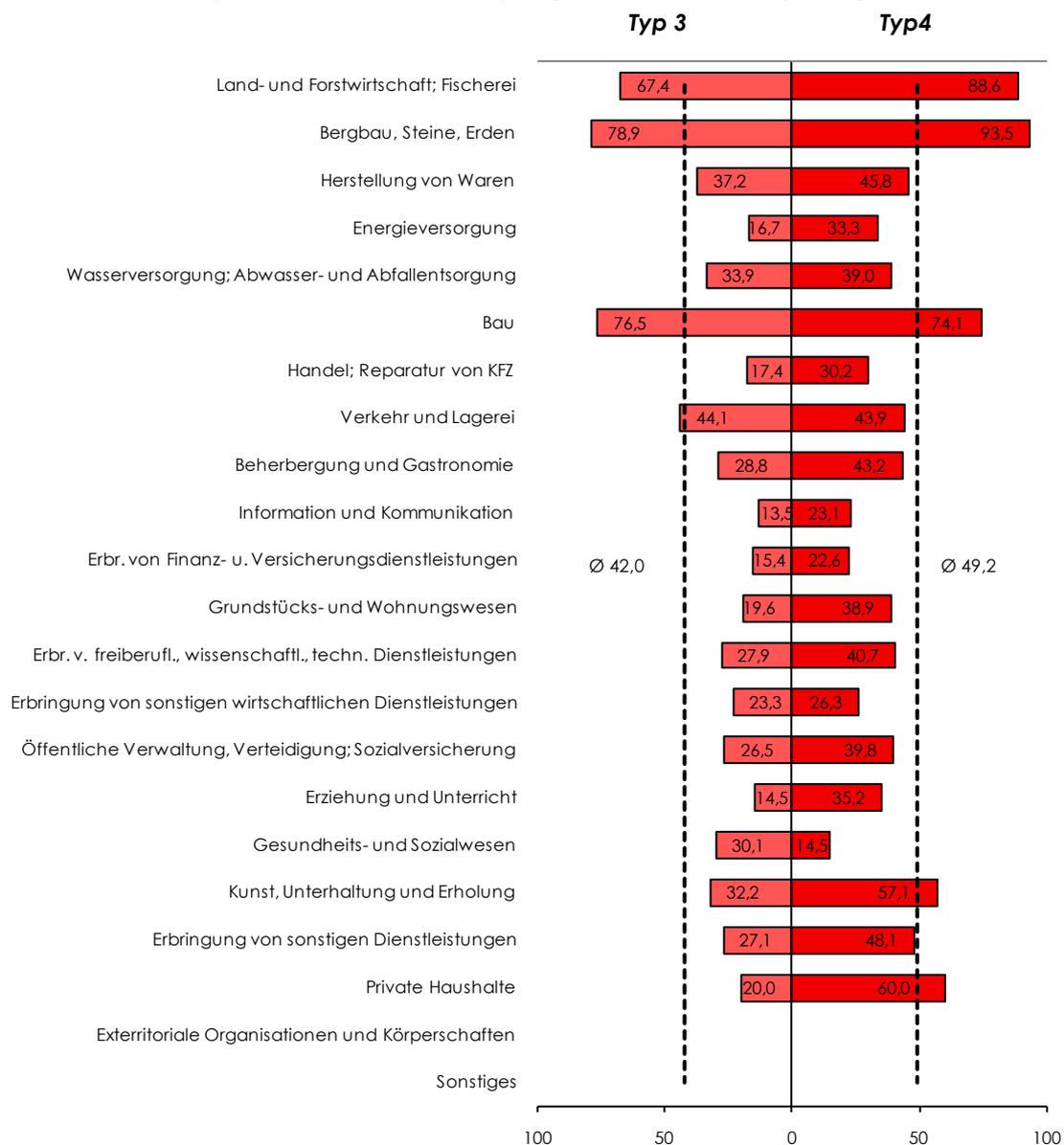
Übersicht 90: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	17,5	8,6	24,9	10,7	20,8	31,7	17,9	23,4	9,6	6,9	6,1
Typ 2	3,6	2,8	4,7	2,2	3,8	4,9	4,5	3,6	2,0	2,2	1,8
Typ 3	38,6	23,4	44,5	15,1	46,3	70,4	36,7	43,9	26,8	23,6	14,0
Typ 4	48,7	43,6	50,4	13,4	53,4	79,4	44,2	56,7	46,0	41,0	36,4
Typ 5	2,6	2,1	3,3	1,6	2,5	4,5	3,2	2,3	2,2	2,2	1,8
Typ 6	12,9	9,8	15,3	4,8	13,9	34,2	12,7	14,2	12,1	9,2	6,0
Typ 7	4,8	3,5	5,9	3,7	4,4	6,6	5,6	4,5	2,1	1,2	2,1
Insgesamt	18,0	9,3	24,6	9,3	20,7	22,5	18,3	22,1	10,2	7,5	5,3
2011											
Typ 1	17,8	9,4	25,1	11,1	21,0	31,2	17,8	22,9	10,6	9,4	8,2
Typ 2	5,5	3,9	7,9	4,9	5,6	5,7	5,2	5,8	4,0	5,5	5,0
Typ 3	40,2	24,7	46,6	15,7	47,7	70,9	38,3	45,7	28,8	24,6	15,2
Typ 4	47,2	41,2	49,1	12,2	51,7	78,8	42,6	55,6	46,8	35,1	37,7
Typ 5	2,6	2,3	3,1	1,2	2,7	4,0	3,2	2,6	1,8	1,4	1,5
Typ 6	13,2	9,8	16,0	5,5	14,1	34,0	13,0	14,1	11,9	12,2	7,4
Typ 7	5,3	3,9	6,4	4,1	4,8	7,3	5,9	5,0	3,5	2,8	3,0
Insgesamt	18,4	9,8	25,4	9,8	21,1	23,0	18,5	22,3	11,2	9,3	7,3
2012											
Typ 1	18,1	9,6	25,3	11,5	21,1	31,7	18,3	23,1	10,0	9,1	8,5
Typ 2	6,6	5,2	9,0	6,0	6,8	7,3	6,1	6,6	6,1	6,6	7,0
Typ 3	41,7	24,7	48,7	16,5	48,9	75,1	39,3	47,7	28,0	26,0	17,0
Typ 4	50,3	43,2	52,7	14,6	55,3	78,9	46,0	58,2	49,2	39,9	31,1
Typ 5	3,2	2,6	4,2	2,2	3,2	4,6	3,4	3,2	2,5	2,8	2,7
Typ 6	14,3	10,3	17,6	5,9	15,4	34,3	13,9	16,2	10,9	12,5	7,7
Typ 7	5,9	4,6	6,9	3,2	5,7	7,7	6,5	5,7	4,6	3,1	2,2
Insgesamt	19,1	10,1	26,4	10,3	21,6	24,6	19,2	23,4	11,1	9,5	7,7
2013											
Typ 1	14,7	8,0	20,5	9,4	17,1	22,9	14,4	19,4	8,5	7,3	7,4
Typ 2	5,5	4,6	7,1	4,7	5,8	5,0	5,4	5,5	5,0	5,8	4,9
Typ 3	42,0	25,9	48,6	17,0	48,9	73,2	39,8	47,5	31,2	27,6	16,7
Typ 4	49,2	39,7	52,1	14,2	53,4	79,3	44,7	56,7	48,7	44,4	32,4
Typ 5	3,7	2,9	5,1	2,8	3,6	5,9	4,1	3,7	2,8	3,2	2,7
Typ 6	14,9	10,6	18,5	6,5	16,0	35,1	14,9	16,0	11,5	13,2	9,7
Typ 7	6,2	4,5	7,4	3,8	6,1	7,3	6,3	6,7	4,9	3,4	3,5
Insgesamt	17,9	9,5	24,8	9,3	20,3	23,8	18,0	22,2	11,0	8,9	7,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

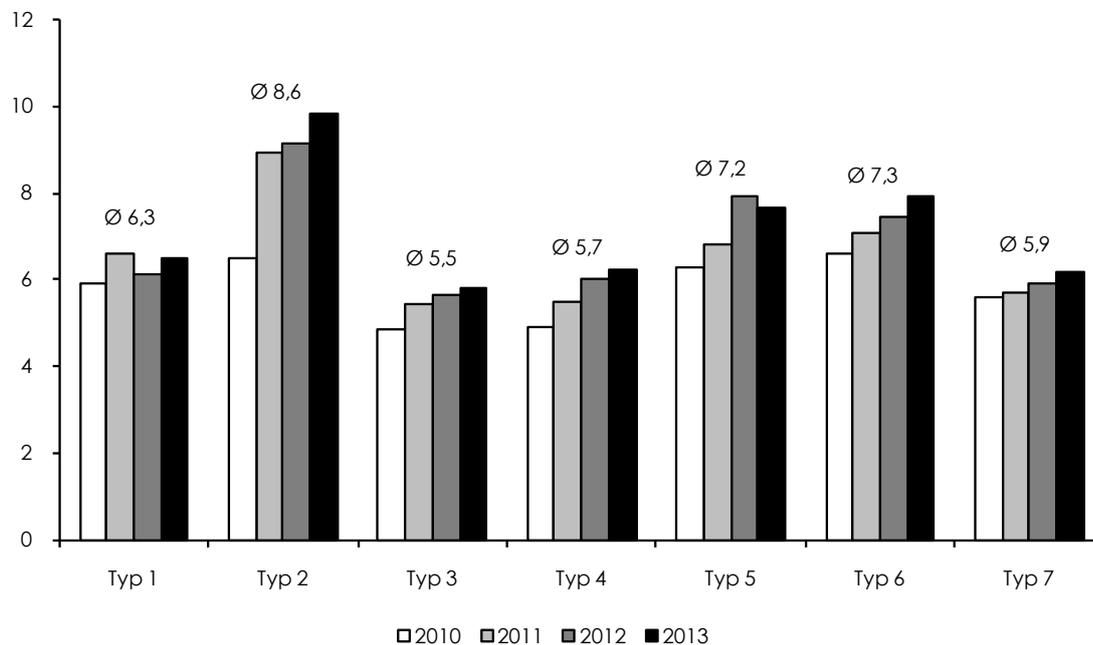
Abbildung 86: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 87: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 91: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	5,9	8,2	4,0	4,5	6,8	5,5	5,1	5,3	7,8	7,9	8,5
Typ 2	6,5	7,7	4,8	3,6	7,5	5,6	5,3	7,1	7,4	7,0	8,4
Typ 3	4,9	7,9	3,7	5,0	5,0	2,6	4,9	4,1	7,5	8,3	12,3
Typ 4	4,9	7,9	3,9	4,7	5,1	3,7	4,6	4,5	10,1	9,7	10,6
Typ 5	6,3	7,5	4,8	3,4	7,0	6,0	5,4	6,8	6,0	7,4	9,0
Typ 6	6,6	8,7	5,0	4,0	7,4	7,3	5,9	7,0	8,7	10,8	11,0
Typ 7	5,6	7,2	4,4	2,8	5,8	6,2	4,8	6,7	6,8	7,8	8,3
Insgesamt	5,8	8,0	4,2	4,3	6,4	5,6	5,2	5,7	7,6	7,9	8,8
2011											
Typ 1	6,6	8,3	5,2	5,0	7,6	6,0	5,5	6,0	7,9	9,1	10,0
Typ 2	9,0	9,5	8,2	5,8	10,3	5,8	6,5	9,0	10,2	11,7	12,4
Typ 3	5,5	8,8	4,1	5,3	5,6	3,9	5,3	4,9	8,0	9,3	11,9
Typ 4	5,5	8,9	4,4	5,4	5,7	4,2	5,2	5,0	10,6	11,4	16,2
Typ 5	6,8	7,9	5,3	3,1	7,5	7,6	5,7	7,1	7,2	8,3	9,9
Typ 6	7,1	9,0	5,5	4,3	8,0	7,1	6,4	7,5	8,4	11,7	11,9
Typ 7	5,7	7,3	4,5	3,0	5,8	6,4	4,8	6,6	7,6	8,3	8,5
Insgesamt	6,6	8,4	5,1	4,9	7,3	6,2	5,6	6,4	8,3	9,6	10,6
2012											
Typ 1	6,1	7,9	4,6	4,9	6,9	4,6	5,5	5,5	8,1	7,6	8,5
Typ 2	9,1	9,9	7,9	6,7	10,2	7,2	6,4	9,2	10,9	13,3	12,2
Typ 3	5,6	8,8	4,3	5,7	5,8	3,7	5,2	5,2	8,3	10,5	11,5
Typ 4	6,0	9,7	4,8	6,0	6,1	5,0	5,7	5,7	9,8	11,2	11,6
Typ 5	7,9	8,7	6,7	4,5	8,8	7,3	6,0	7,9	8,7	11,2	13,5
Typ 6	7,5	9,4	5,9	4,4	8,5	8,0	6,7	7,7	10,2	12,0	13,3
Typ 7	5,9	7,5	4,7	3,7	5,9	6,6	5,1	6,7	7,3	7,5	8,1
Insgesamt	6,7	8,6	5,1	5,1	7,3	6,2	5,7	6,4	8,8	9,4	10,2
2013											
Typ 1	6,5	8,6	4,7	5,3	7,3	5,4	5,6	5,9	7,8	8,4	9,4
Typ 2	9,9	11,0	8,1	6,5	11,2	7,6	7,0	9,8	10,3	12,2	15,1
Typ 3	5,8	9,2	4,5	6,1	5,9	3,7	5,7	5,1	8,1	9,9	12,9
Typ 4	6,2	9,6	5,2	6,3	6,4	4,9	6,0	5,8	10,3	12,2	15,7
Typ 5	7,6	8,6	5,9	4,2	8,4	7,7	5,8	7,4	9,3	11,9	12,7
Typ 6	7,9	9,8	6,4	4,9	8,8	9,0	7,1	8,1	10,2	12,5	14,7
Typ 7	6,2	7,8	5,1	3,6	6,4	6,6	5,5	6,9	7,5	7,1	9,9
Insgesamt	6,9	9,0	5,3	5,4	7,6	6,4	6,0	6,6	8,7	9,6	11,3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

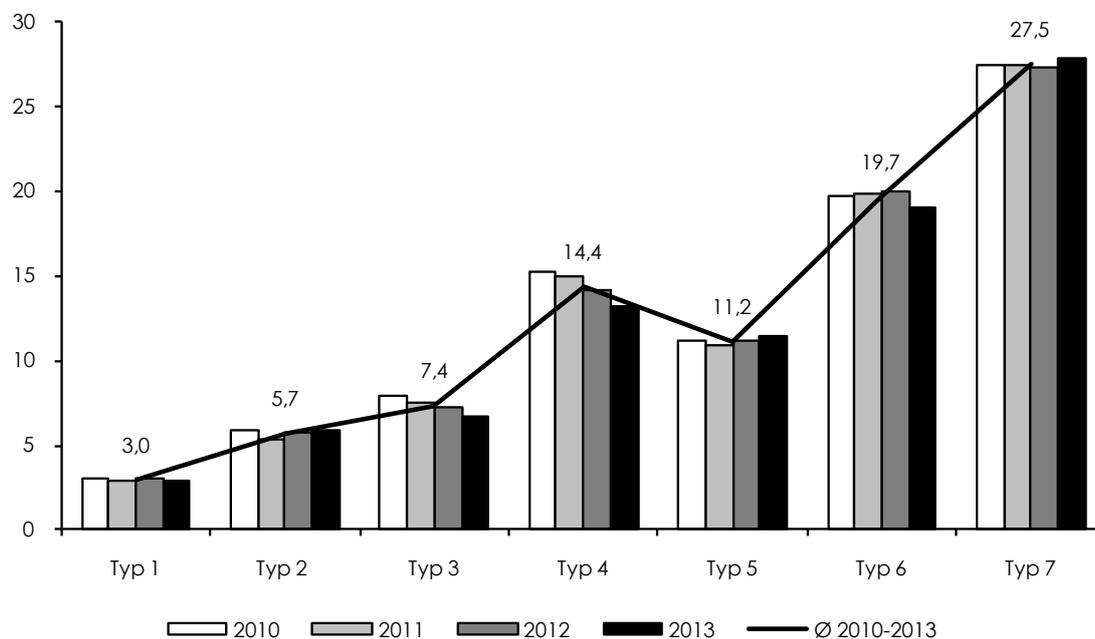
Übersicht 92: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche
(Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	
	In %								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,3	5,4	8,0	4,1	3,8	5,0	10,5	3,9	
Bergbau, Steine, Erden	3,9	5,9	:	0,5	7,6	5,1	13,3	2,0	
Herstellung von Waren	5,7	5,2	8,0	5,1	5,1	5,9	6,5	5,1	
Energieversorgung	9,8	10,4	10,0	2,9	4,1	3,7	27,8	11,2	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	7,1	7,5	7,2	10,2	5,2	5,6	5,8	6,7	
Bau	3,4	3,1	8,7	2,3	3,2	6,1	4,9	4,8	
Handel; Reparatur von KFZ	8,0	7,7	9,1	8,0	8,1	7,5	8,5	7,9	
Verkehr und Lagerei	7,8	6,6	8,9	6,9	8,6	8,6	8,9	9,5	
Beherbergung und Gastronomie	9,5	8,8	10,7	9,2	9,6	8,5	11,7	9,7	
Information und Kommunikation	11,7	9,6	20,4	13,0	12,0	9,9	12,3	10,0	
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9,4	7,6	12,3	9,2	12,3	9,2	10,0	10,1	
Grundstücks- und Wohnungswesen	9,5	9,0	7,6	13,3	8,0	14,4	10,6	6,5	
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	10,9	9,7	15,2	9,1	7,6	14,3	13,4	6,8	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,3	6,1	8,6	5,8	7,0	6,9	6,4	5,7	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7,0	7,4	8,9	8,8	10,1	6,0	7,6	4,5	
Erziehung und Unterricht	8,2	7,7	9,7	6,8	14,0	9,2	9,2	6,0	
Gesundheits- und Sozialwesen	8,5	9,4	15,3	9,8	8,1	8,5	8,4	5,3	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11,0	9,8	18,7	10,7	10,4	9,2	13,4	9,2	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9,4	8,9	13,4	8,9	11,5	11,0	9,4	5,1	
Private Haushalte	8,0	1,9	6,7	38,2	:	5,6	33,3	8,3	
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	:	:	:	:	:	:	:	:	
Sonstiges	4,1	4,1	3,3	9,8	4,3	3,6	4,8	3,8	
Insgesamt	6,9	6,5	9,9	5,8	6,2	7,6	7,9	6,2	

Q: AMS-Bericht; WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 88: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



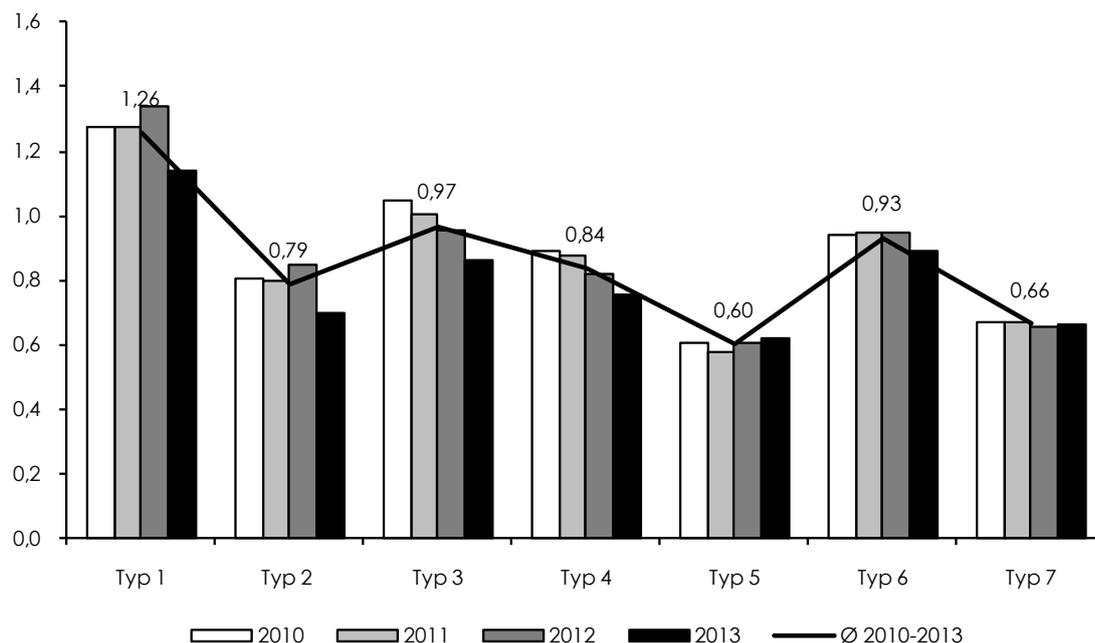
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 93: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3,0	2,0	2,9	2,0	3,1	2,0	2,9	2,0
Typ 2	6,0	6,0	5,4	5,0	5,7	5,0	5,8	5,0
Typ 3	7,9	7,0	7,5	7,0	7,3	6,0	6,7	6,0
Typ 4	15,2	14,0	15,0	13,0	14,1	12,0	13,3	11,0
Typ 5	11,1	11,0	10,9	10,0	11,2	10,0	11,5	10,0
Typ 6	19,7	19,0	19,9	19,0	19,9	19,0	19,1	18,0
Typ 7	27,5	27,0	27,4	27,0	27,3	27,0	27,9	27,0
Gesamt	10,1	7,0	10,1	6,0	10,4	6,0	10,3	6,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 89: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



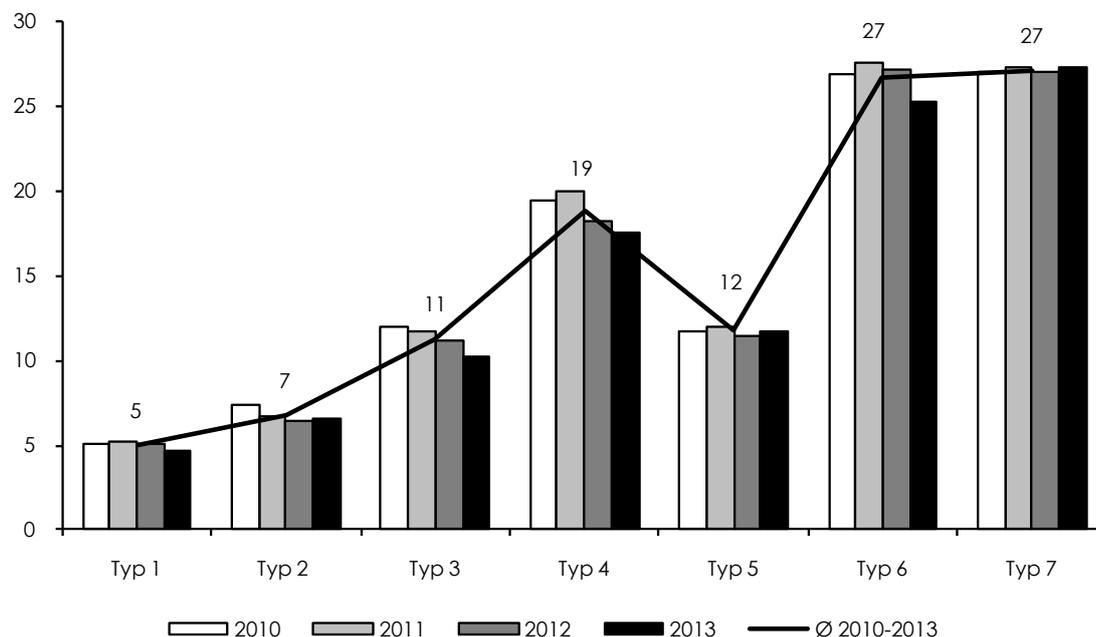
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 94: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,27	0,86	1,27	0,83	1,34	0,86	1,14	0,76
Typ 2	0,81	0,75	0,80	0,70	0,85	0,75	0,70	0,66
Typ 3	1,05	0,97	1,00	0,92	0,96	0,88	0,87	0,79
Typ 4	0,89	0,86	0,88	0,85	0,82	0,77	0,76	0,70
Typ 5	0,61	0,61	0,58	0,56	0,61	0,57	0,62	0,57
Typ 6	0,94	0,92	0,95	0,92	0,95	0,92	0,89	0,87
Typ 7	0,67	0,65	0,67	0,64	0,66	0,63	0,66	0,64
Gesamt	0,99	0,80	0,98	0,78	0,99	0,77	0,89	0,72

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 90: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



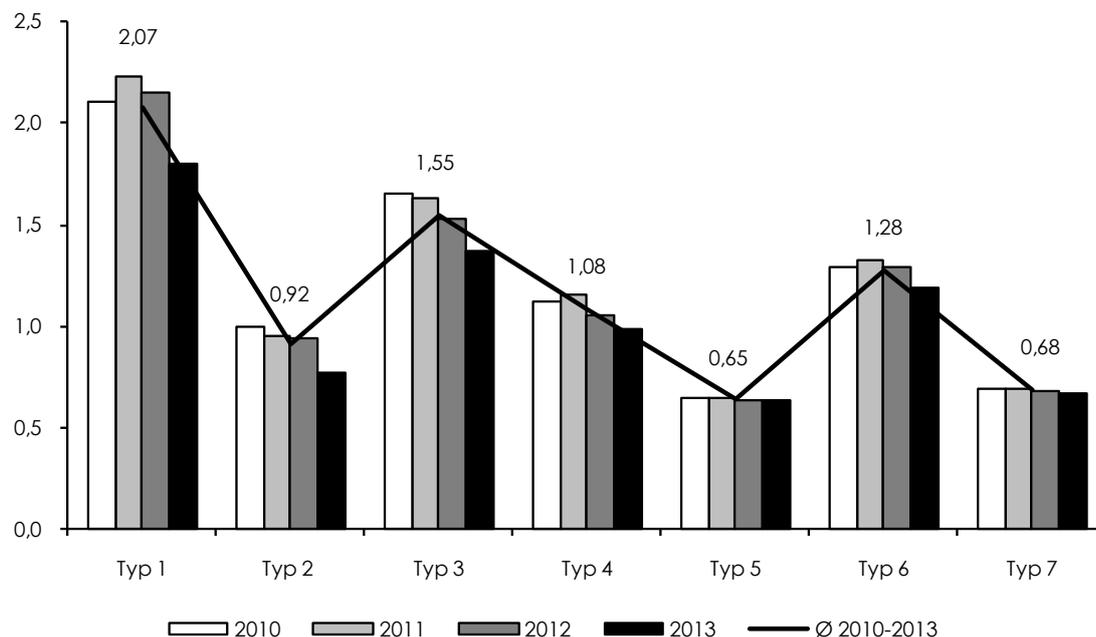
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 95: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	5	1	5	1	5	1	5	1
Typ 2	7	3	7	3	6	2	7	2
Typ 3	12	6	12	6	11	5	10	5
Typ 4	19	8	20	9	18	7	18	7
Typ 5	12	6	12	7	11	6	12	6
Typ 6	27	19	28	21	27	21	25	19
Typ 7	27	16	27	17	27	17	27	17
Gesamt	13	5	13	5	13	5	12	5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 91: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

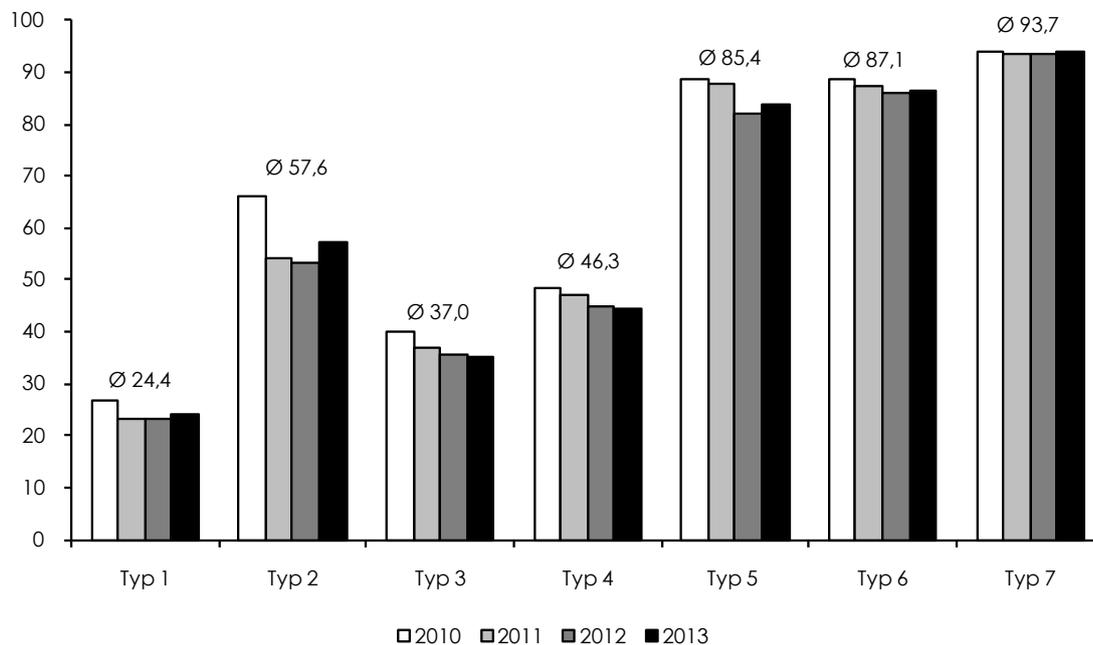
Übersicht 96: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,11	0,49	2,23	0,48	2,15	0,42	1,80	0,28
Typ 2	1,00	0,47	0,96	0,37	0,95	0,36	0,77	0,31
Typ 3	1,66	0,82	1,63	0,80	1,53	0,72	1,37	0,63
Typ 4	1,13	0,51	1,16	0,55	1,05	0,45	0,99	0,40
Typ 5	0,65	0,35	0,65	0,35	0,63	0,34	0,64	0,35
Typ 6	1,29	0,96	1,33	1,00	1,30	0,99	1,19	0,91
Typ 7	0,69	0,39	0,69	0,40	0,68	0,40	0,68	0,42
Gesamt	1,46	0,55	1,50	0,55	1,43	0,51	1,26	0,45

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 92: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 97: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	26,6	65,9	40,1	48,5	88,5	88,8	93,7	54,7
AA	0,2	1,0	0,7	1,3	2,9	3,9	9,2	2,0
BO	3,5	9,3	5,2	7,0	18,1	21,1	27,9	10,6
QUAL	10,1	46,7	20,4	30,3	73,5	74,2	82,1	38,2
KK	4,3	8,3	10,3	14,7	15,6	19,4	18,6	10,7
BBE	9,3	21,5	13,1	16,9	33,7	37,8	53,7	21,9
EB	2,2	4,6	3,5	6,7	10,8	16,2	20,8	7,3
SÖB	0,2	0,5	0,6	1,8	5,5	9,6	26,0	4,6
JUG	5,1	3,1	4,9	2,6	2,0	4,6	0,9	3,8

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,3	54,1	36,9	47,3	87,7	87,3	93,6	51,7
AA	0,2	0,9	0,7	1,6	3,1	4,4	10,1	2,3
BO	3,2	7,5	4,9	7,3	16,4	20,0	27,0	10,0
QUAL	9,1	38,2	18,5	30,2	74,4	72,3	81,7	36,8
KK	2,5	5,0	8,0	11,2	9,9	15,1	14,9	7,7
BBE	7,7	17,2	12,5	16,5	33,3	36,9	54,1	21,0
EB	1,3	2,5	2,6	5,5	7,7	13,9	17,4	5,7
SÖB	0,2	0,5	0,4	1,8	5,5	9,2	25,5	4,7
JUG	5,4	3,1	5,2	2,7	2,4	4,4	0,9	4,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,5	53,1	35,7	44,9	81,8	86,1	93,6	51,4
AA	0,2	0,9	0,7	1,5	2,8	4,6	10,9	2,5
BO	3,1	7,9	5,0	6,7	14,5	20,3	26,1	10,0
QUAL	9,3	36,1	18,1	28,5	68,2	70,6	81,9	36,4
KK	3,3	6,8	7,6	10,7	10,0	14,0	13,1	7,9
BBE	7,5	17,0	12,1	16,0	31,2	36,6	54,4	21,2
EB	1,8	2,8	2,6	5,4	7,6	12,7	16,2	5,8
SÖB	0,2	0,5	0,5	1,8	4,6	9,1	24,9	4,9
JUG	5,0	2,9	4,8	2,8	2,4	4,2	1,1	3,7

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	24,1	57,3	35,1	44,6	83,7	86,2	94,0	51,9
AA	0,2	0,9	0,7	1,8	2,5	4,3	11,2	2,6
BO	3,3	8,0	4,9	7,1	15,8	19,3	27,2	10,3
QUAL	10,5	39,7	17,5	28,1	69,3	70,2	82,5	37,1
KK	3,6	8,3	7,5	9,5	11,5	14,3	12,8	8,1
BBE	8,1	19,7	11,7	17,0	33,0	37,5	55,2	22,1
EB	2,1	3,8	3,0	5,6	9,6	13,5	17,9	6,6
SÖB	0,2	0,8	0,5	1,9	5,1	8,8	26,3	5,2
JUG	3,7	2,5	4,5	2,5	2,4	3,7	1,0	3,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 98: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,01	0,01	0,02	0,03	0,05	0,13	0,03
BO	0,04	0,11	0,06	0,09	0,23	0,27	0,39	0,14
QUAL	0,13	0,57	0,28	0,52	1,20	1,45	2,37	0,71
KK	0,06	0,12	0,14	0,21	0,25	0,29	0,31	0,16
BBE	0,12	0,30	0,18	0,26	0,55	0,64	1,20	0,37
EB	0,02	0,05	0,04	0,08	0,13	0,21	0,28	0,09
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,03	0,08	0,16	0,51	0,08
JUG	0,10	0,06	0,09	0,04	0,04	0,07	0,01	0,07
Gesamt	0,48	1,23	0,81	1,24	2,51	3,12	5,19	1,64

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,01	0,01	0,02	0,04	0,06	0,15	0,03
BO	0,04	0,09	0,06	0,09	0,21	0,26	0,37	0,13
QUAL	0,12	0,48	0,26	0,52	1,23	1,42	2,28	0,70
KK	0,03	0,07	0,10	0,16	0,16	0,22	0,24	0,11
BBE	0,10	0,24	0,18	0,26	0,55	0,64	1,25	0,37
EB	0,01	0,03	0,03	0,07	0,09	0,17	0,23	0,07
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,03	0,10	0,17	0,53	0,09
JUG	0,10	0,06	0,10	0,04	0,04	0,07	0,01	0,07
Gesamt	0,41	0,97	0,75	1,19	2,41	3,00	5,06	1,58

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,01	0,01	0,02	0,04	0,06	0,18	0,04
BO	0,04	0,10	0,06	0,08	0,19	0,27	0,37	0,13
QUAL	0,13	0,47	0,26	0,49	1,14	1,38	2,24	0,71
KK	0,04	0,09	0,10	0,15	0,15	0,20	0,21	0,11
BBE	0,10	0,23	0,18	0,25	0,51	0,63	1,25	0,38
EB	0,02	0,03	0,03	0,07	0,08	0,16	0,21	0,07
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,03	0,08	0,16	0,52	0,10
JUG	0,08	0,05	0,08	0,04	0,04	0,07	0,01	0,06
Gesamt	0,41	0,98	0,72	1,13	2,23	2,92	4,98	1,59

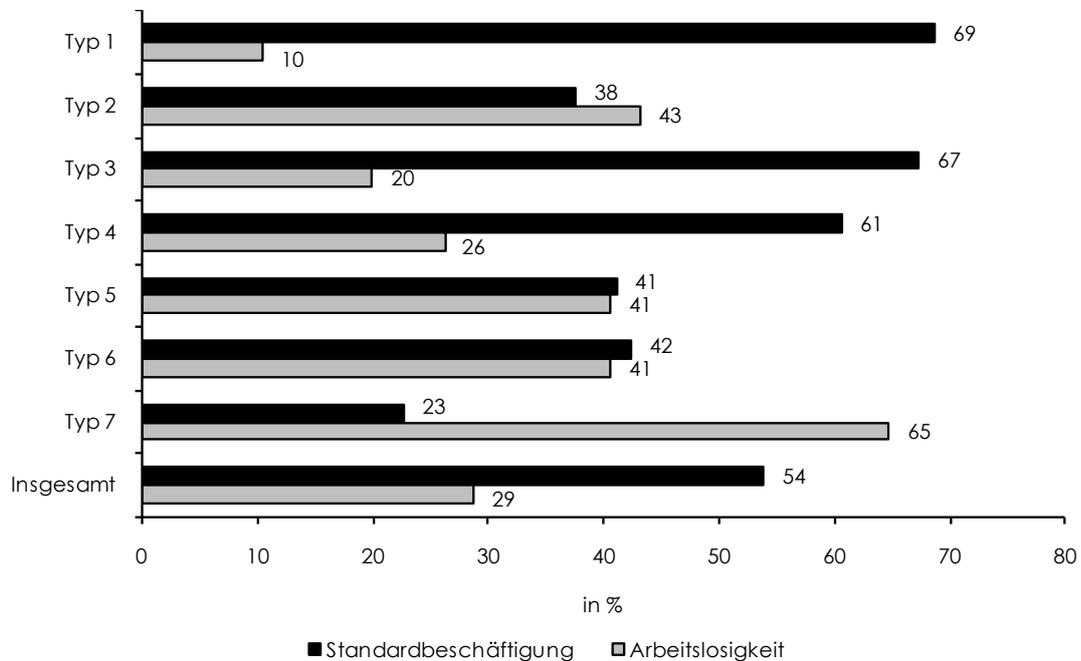
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,01	0,01	0,02	0,03	0,06	0,17	0,04
BO	0,04	0,10	0,06	0,10	0,20	0,26	0,39	0,14
QUAL	0,14	0,52	0,26	0,50	1,20	1,38	2,28	0,74
KK	0,05	0,12	0,09	0,13	0,18	0,21	0,20	0,12
BBE	0,11	0,27	0,18	0,29	0,54	0,66	1,28	0,40
EB	0,02	0,04	0,04	0,07	0,11	0,17	0,23	0,08
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,03	0,08	0,15	0,54	0,10
JUG	0,05	0,04	0,07	0,04	0,03	0,06	0,01	0,04
Gesamt	0,41	1,11	0,72	1,16	2,36	2,94	5,12	1,65

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

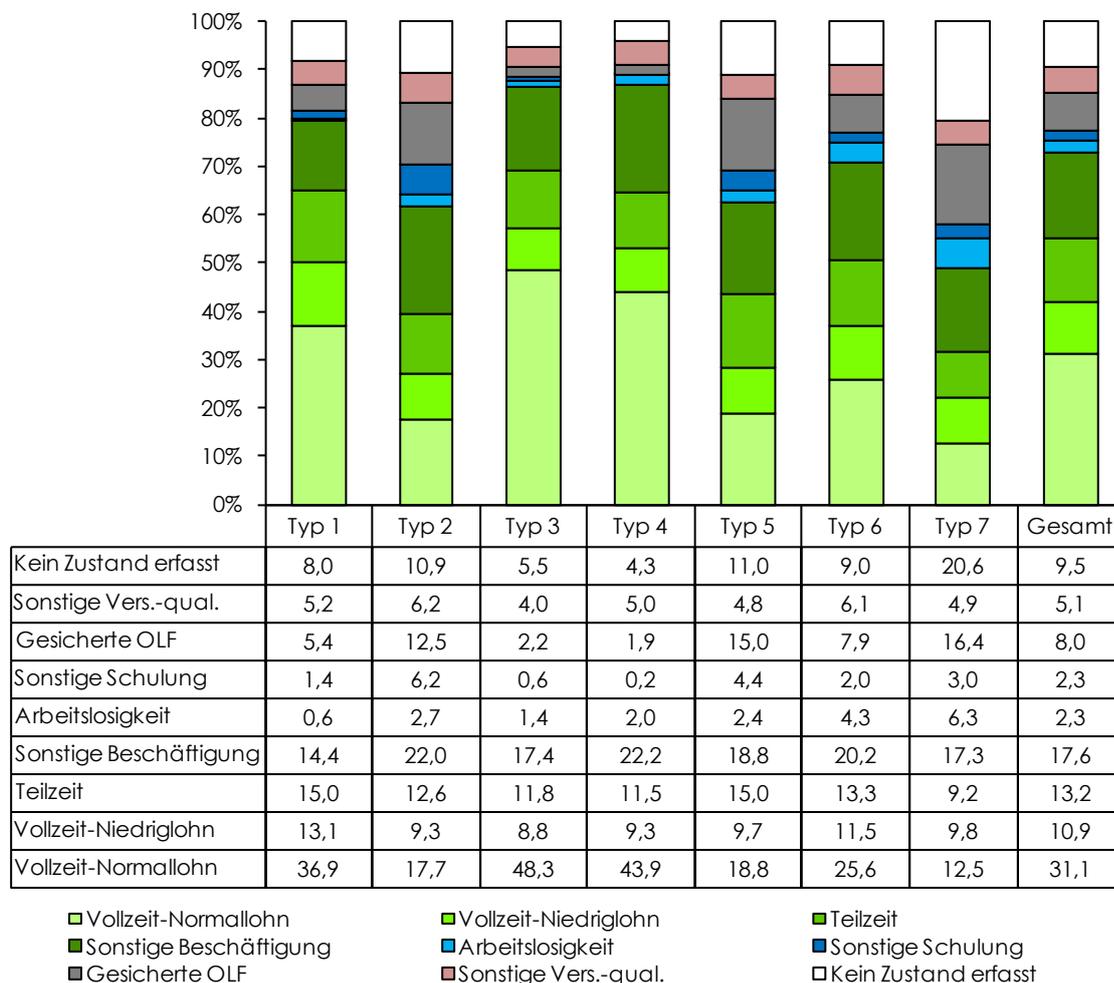
Abbildung 93: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 94: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 99: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	51,3	32,0	34,3	20,2	34,2	26,5	14,9	35,9
Selbständige Besch.	2,4	2,8	1,7	2,5	2,2	2,0	1,3	2,2
FDV/Werkvertrag	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4
Geringfügige Besch.	3,1	4,4	2,6	2,7	3,4	4,0	3,0	3,3
Alterspension	0,4	2,8	0,2	0,4	4,6	0,8	7,2	1,9
Invalidityspension	0,7	2,5	0,5	0,6	4,4	2,3	7,0	2,1
Sonstige gesicherte OLF	4,5	7,2	1,6	0,9	6,0	4,9	2,2	4,1
Instabile Integration	37,3	47,8	58,8	72,3	44,7	59,1	64,0	50,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.4 Burgenland

Typologie

Abbildung 95: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	8.387	3.293	37	3.129
	Lang (>183 Tage)	2.538	183	3.261	2.952
				5.097	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 100: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	8.437	28,9	8.200	28,7	7.882	27,7	8.424	29,2
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	3.045	10,4	3.038	10,6	3.086	10,8	2.538	8,8
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	3.783	13,0	3.823	13,4	3.708	13,0	3.476	12,0
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	3.243	11,1	2.970	10,4	2.906	10,2	3.129	10,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	3.322	11,4	3.139	11,0	3.129	11,0	3.261	11,3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	2.992	10,3	2.958	10,4	3.081	10,8	2.952	10,2
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	4.324	14,8	4.440	15,5	4.678	16,4	5.097	17,7
Gesamt	29.146	100,0	28.568	100,0	28.470	100,0	28.877	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 101: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,8	12,5	11,7	12,5
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	11,3	11,3	11,1	10,2
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	6,5	6,6	6,5	6,0
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	8,6	8,1	7,8	8,1
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	18,6	17,9	17,7	17,3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	12,5	12,1	13,1	12,1
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	29,7	31,6	32,2	33,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

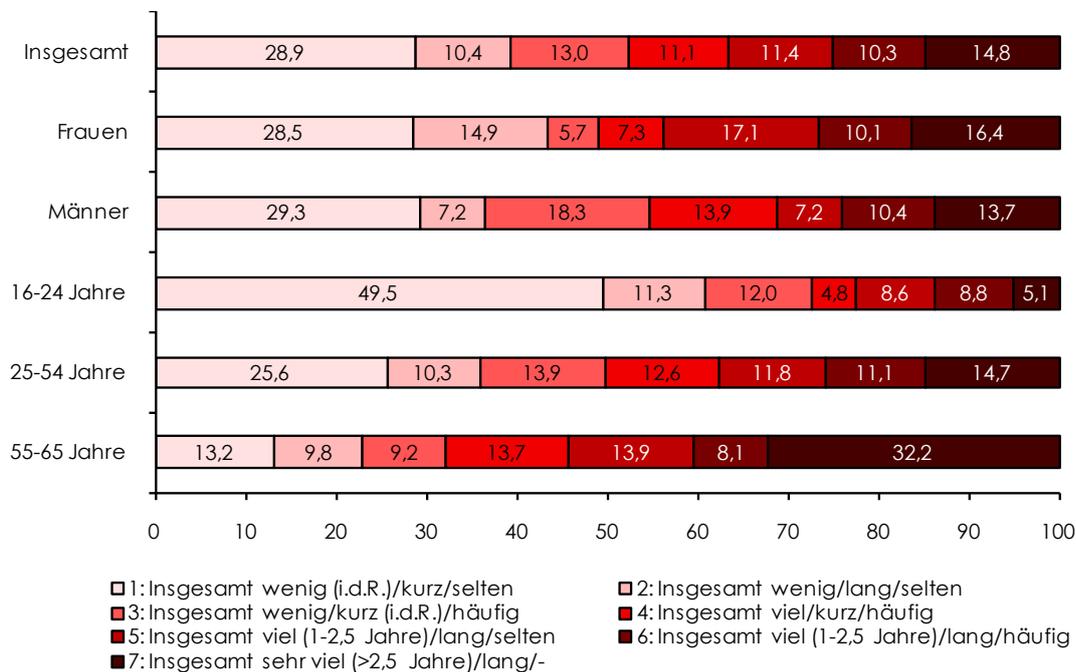
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 96: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

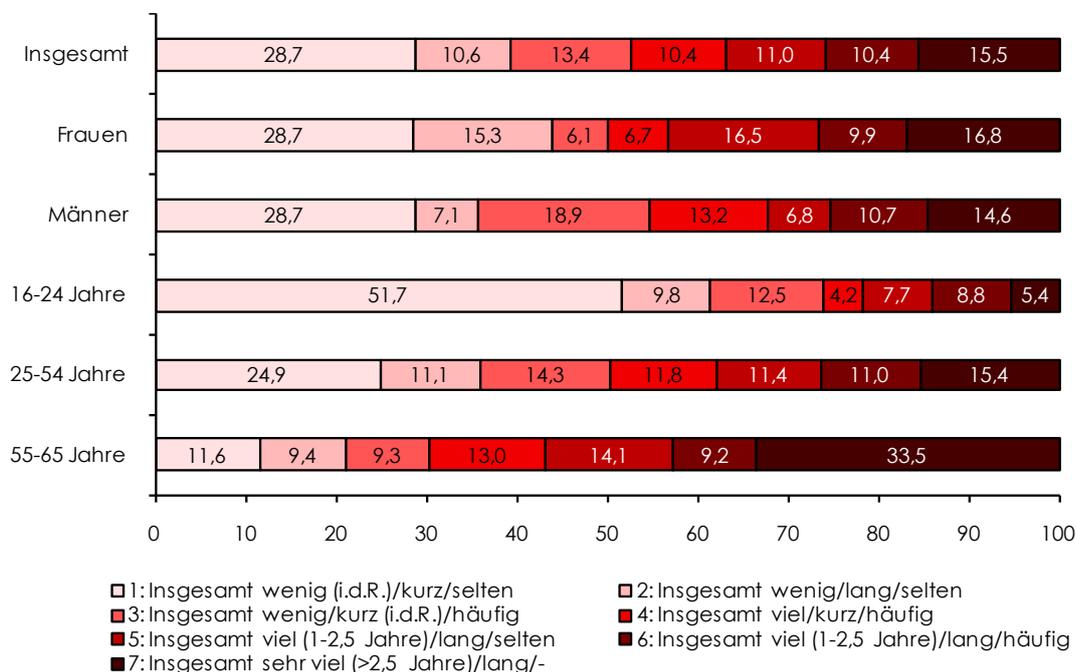


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 97: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

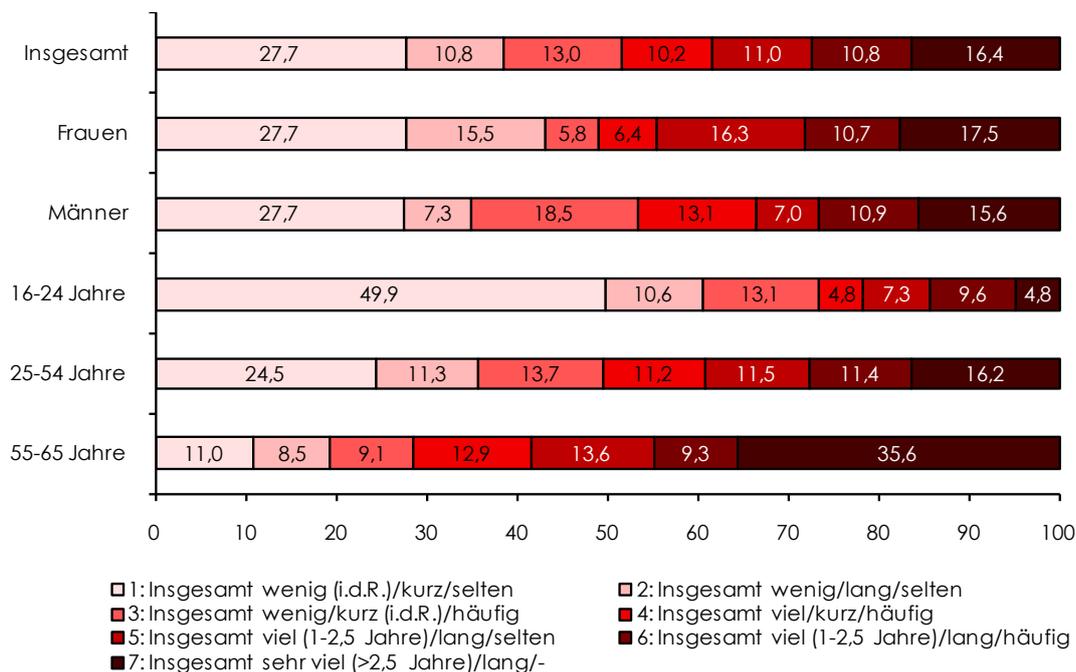


2011

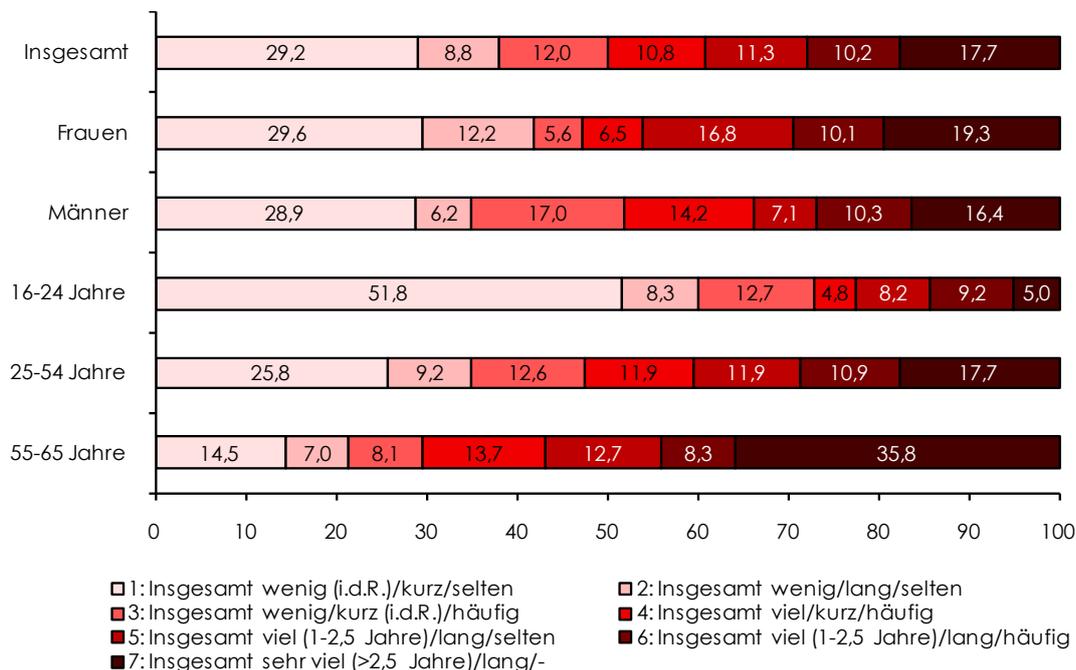


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 98: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

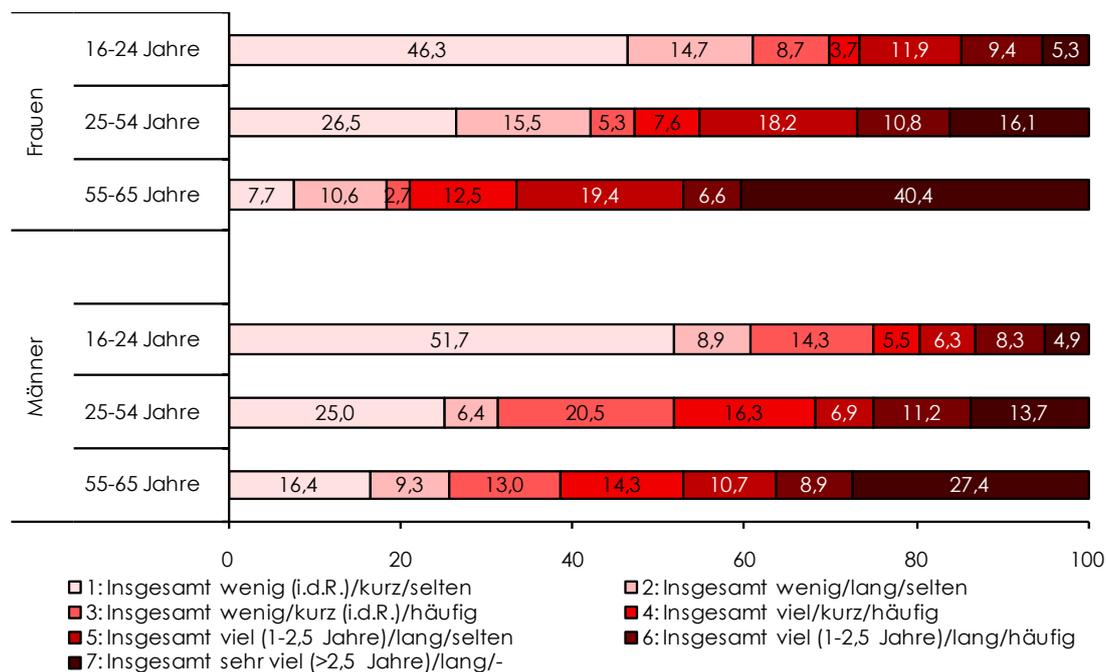


2013

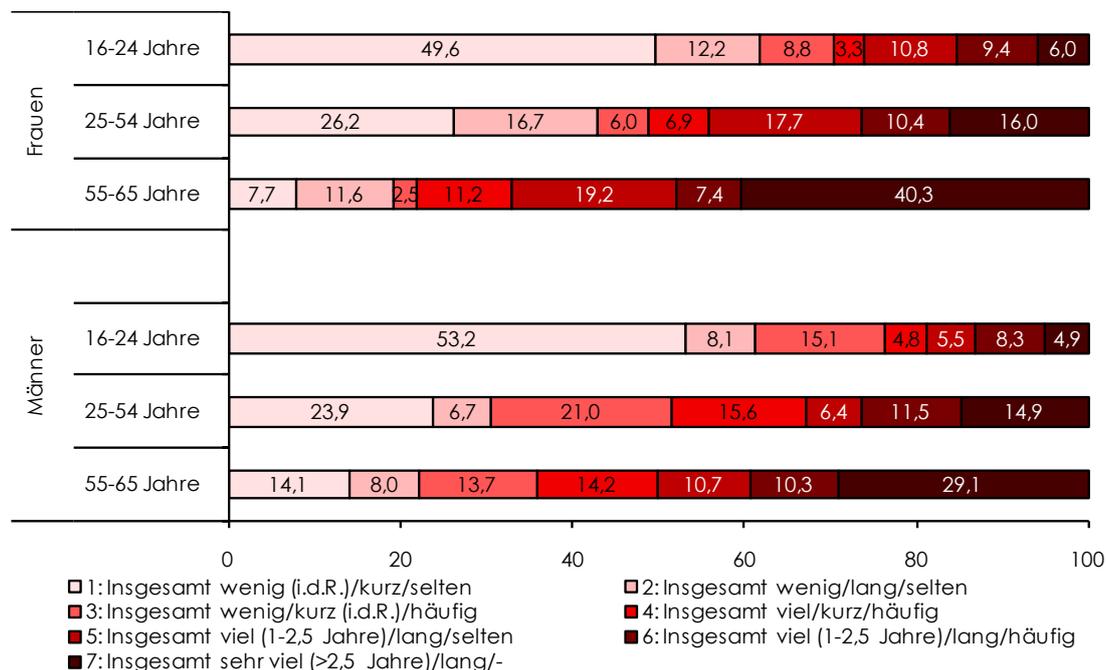


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 99: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

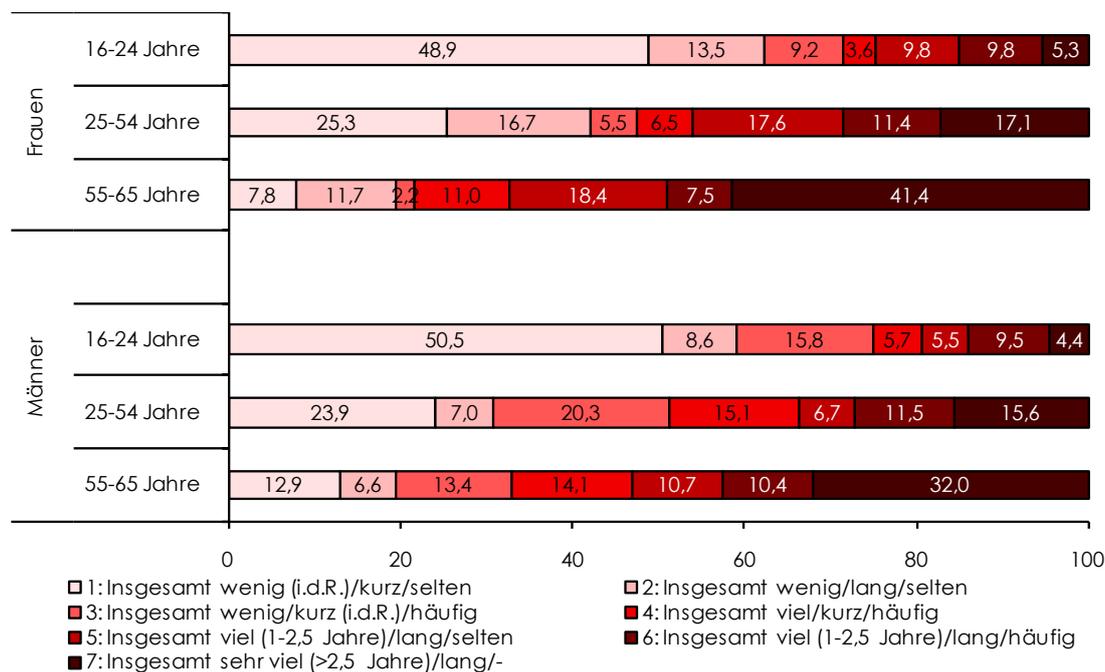


2011

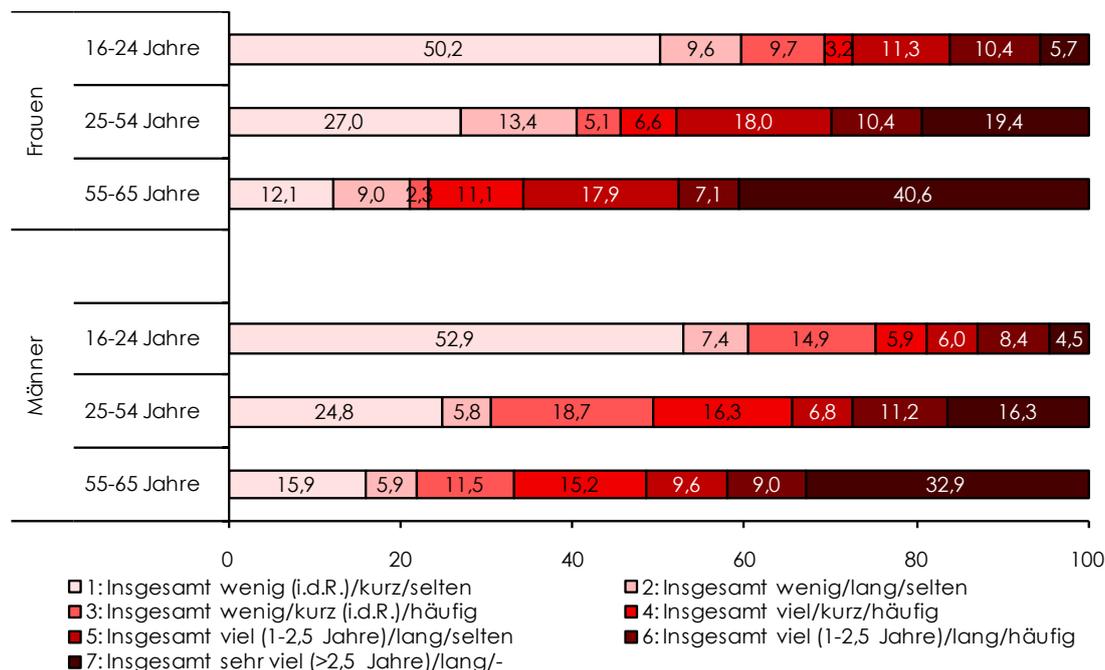


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 100: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

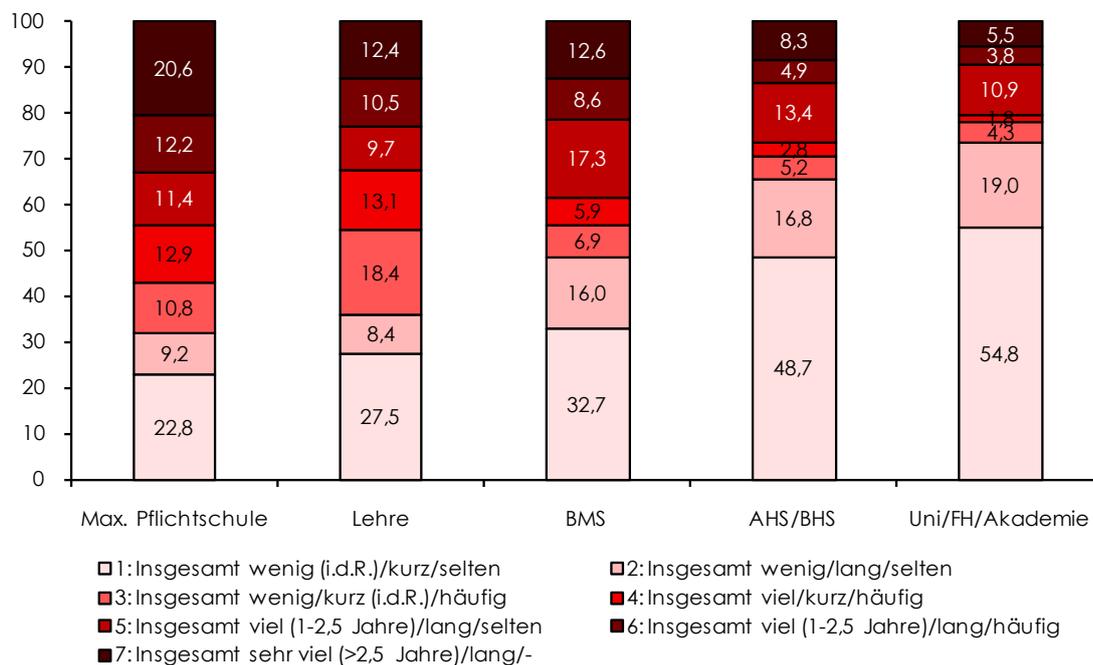


2013



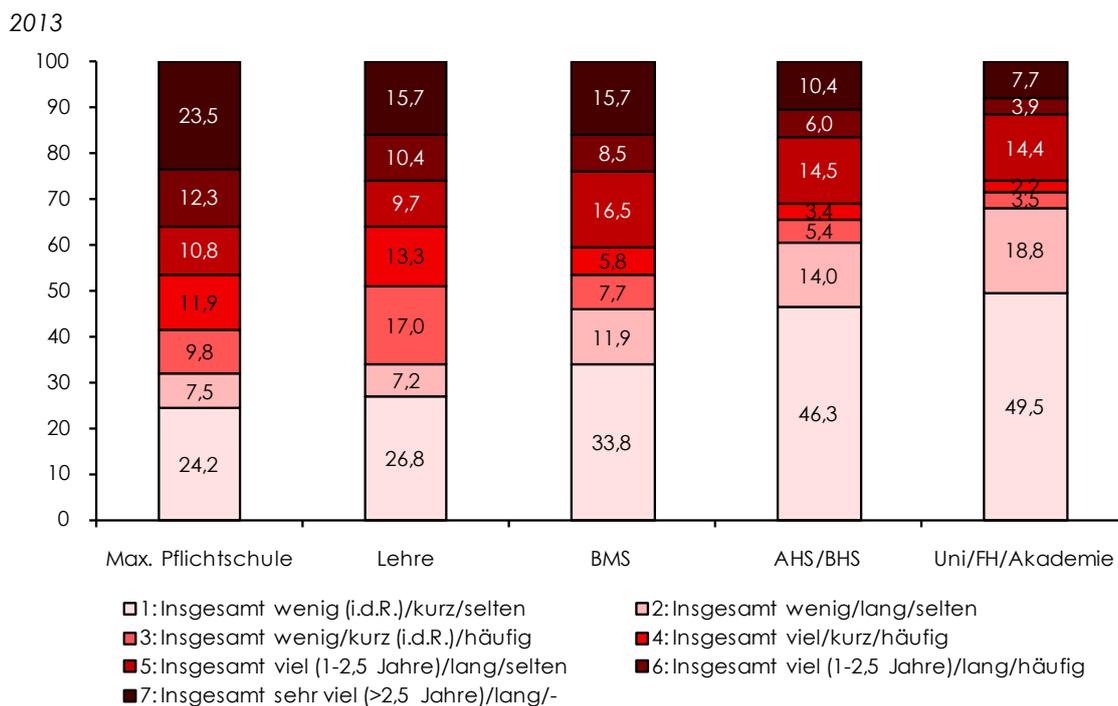
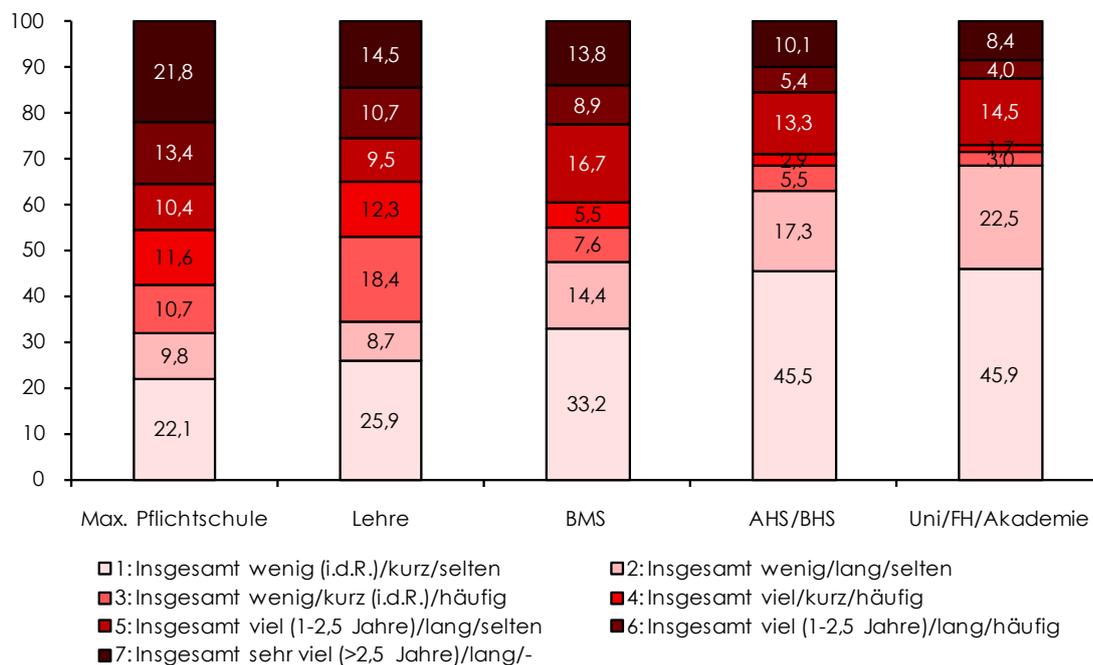
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 101: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

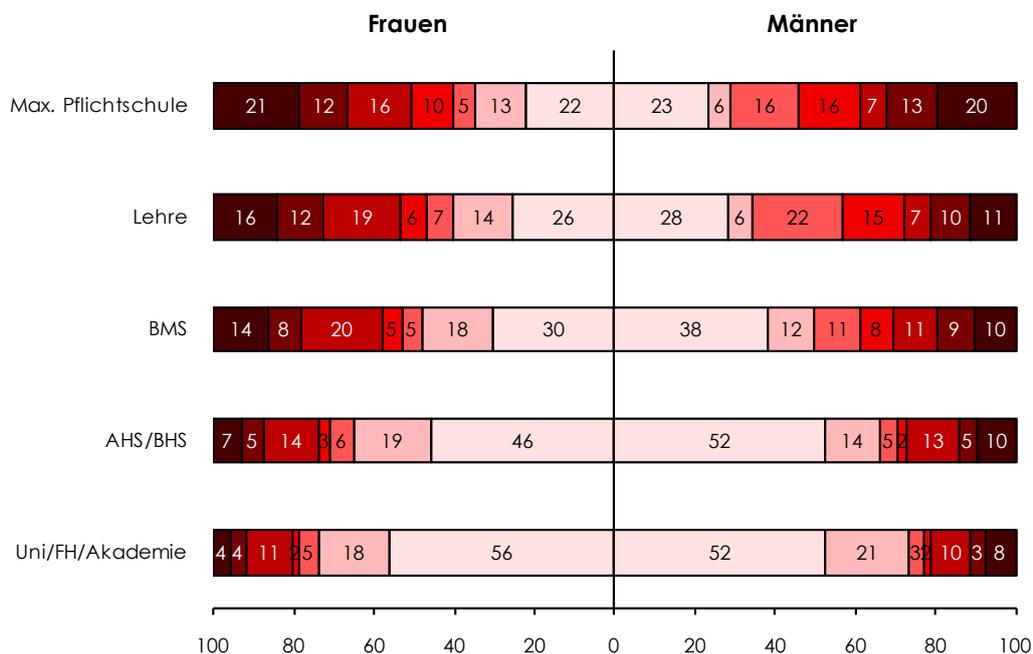
Abbildung 102: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



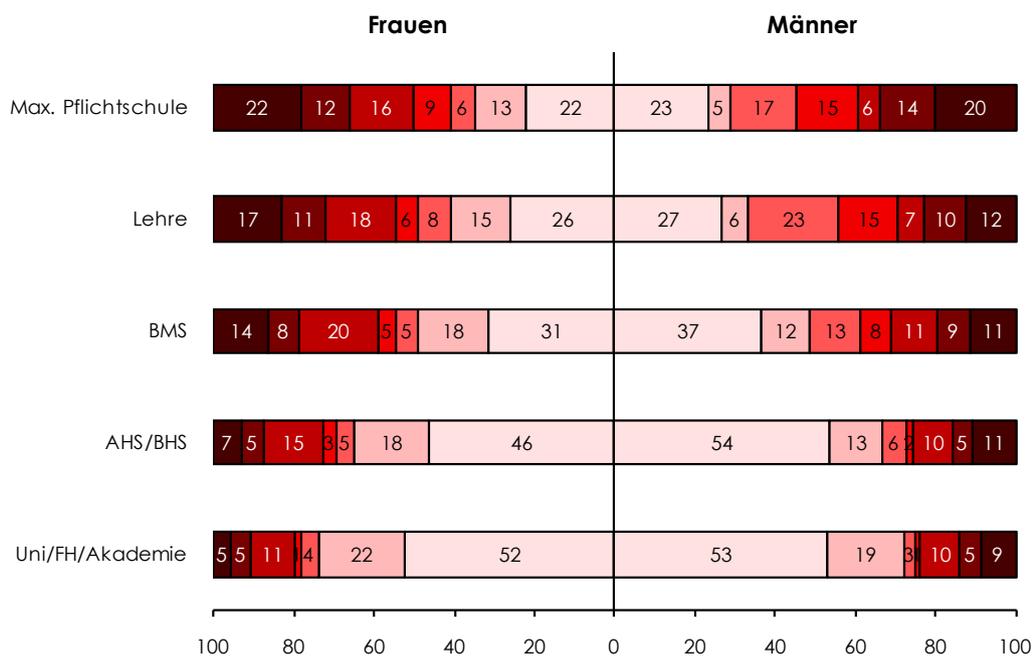
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 103: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

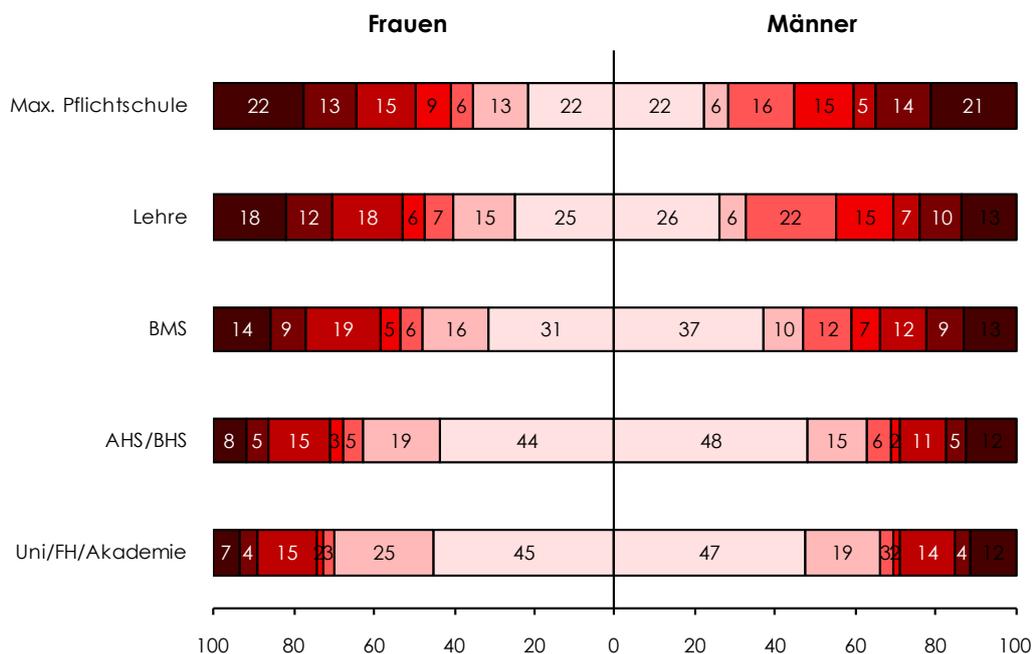


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

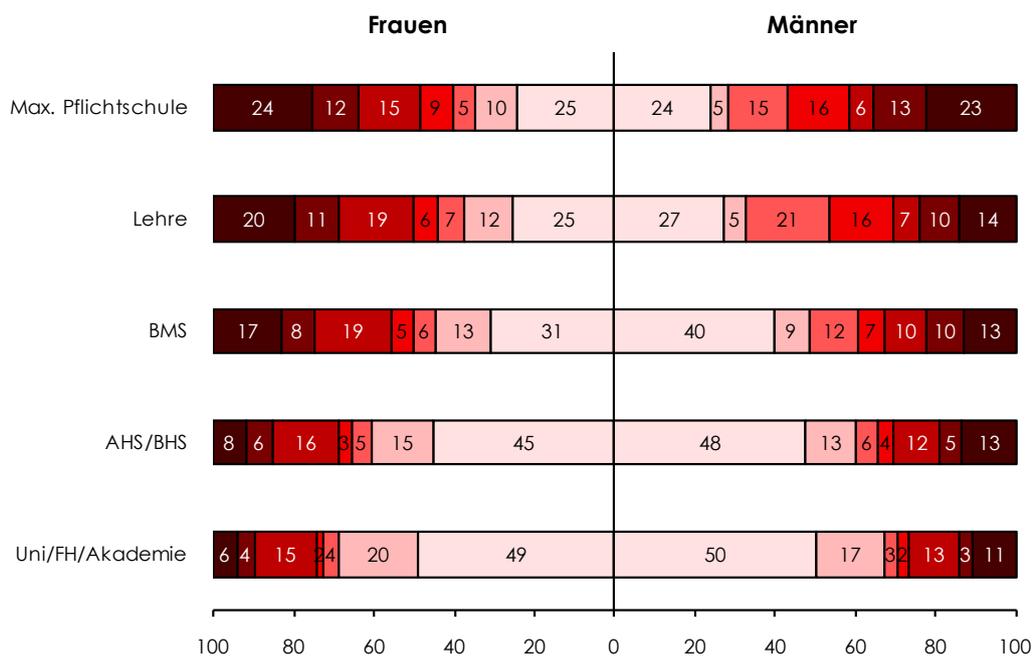
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 104: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 102: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.198	680	285	562	873	638	1.157	5.393
Lehre	787	442	216	189	593	355	483	3.065
BMS	561	327	91	91	371	154	250	1.845
AHS/BHS	704	294	87	47	211	79	110	1.532
Uni/FH/Akademie	249	78	21	8	50	18	18	442
Unbekannt	5	4	0	0	2	0	0	11
Insgesamt	3.504	1.825	700	897	2.100	1.244	2.018	12.288

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.162	679	318	501	838	640	1.143	5.281
Lehre	805	474	248	181	546	333	533	3.120
BMS	577	329	94	88	360	139	254	1.841
AHS/BHS	733	291	75	50	237	83	111	1.580
Uni/FH/Akademie	241	101	20	6	52	21	21	462
Unbekannt	6	6	0	0	1	0	0	13
Insgesamt	3.524	1.880	755	826	2.034	1.216	2.062	12.297

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.148	699	295	467	790	684	1.174	5.257
Lehre	785	492	227	175	567	368	567	3.181
BMS	575	297	104	90	343	160	257	1.826
AHS/BHS	656	292	74	50	225	81	126	1.504
Uni/FH/Akademie	239	131	15	9	78	23	35	530
Unbekannt	10	3	0	0	0	0	0	13
Insgesamt	3.413	1.914	715	791	2.003	1.316	2.159	12.311

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.304	535	284	457	799	620	1.292	5.291
Lehre	827	396	213	196	607	371	656	3.266
BMS	544	234	100	94	340	139	297	1.748
AHS/BHS	725	241	82	52	263	103	131	1.597
Uni/FH/Akademie	292	118	21	12	92	25	35	595
Unbekannt	4	6	0	0	0	0	0	10
Insgesamt	3.696	1.530	700	811	2.101	1.258	2.411	12.507

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 103: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,2	12,6	5,3	10,4	16,2	11,8	21,5	100,0
Lehre	25,7	14,4	7,0	6,2	19,3	11,6	15,8	100,0
BMS	30,4	17,7	4,9	4,9	20,1	8,3	13,6	100,0
AHS/BHS	46,0	19,2	5,7	3,1	13,8	5,2	7,2	100,0
Uni/FH/Akademie	56,3	17,6	4,8	1,8	11,3	4,1	4,1	100,0
Unbekannt	45,5	36,4	0,0	0,0	18,2	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,5	14,9	5,7	7,3	17,1	10,1	16,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,0	12,9	6,0	9,5	15,9	12,1	21,6	100,0
Lehre	25,8	15,2	7,9	5,8	17,5	10,7	17,1	100,0
BMS	31,3	17,9	5,1	4,8	19,6	7,6	13,8	100,0
AHS/BHS	46,4	18,4	4,7	3,2	15,0	5,3	7,0	100,0
Uni/FH/Akademie	52,2	21,9	4,3	1,3	11,3	4,5	4,5	100,0
Unbekannt	46,2	46,2	0,0	0,0	7,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,7	15,3	6,1	6,7	16,5	9,9	16,8	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,8	13,3	5,6	8,9	15,0	13,0	22,3	100,0
Lehre	24,7	15,5	7,1	5,5	17,8	11,6	17,8	100,0
BMS	31,5	16,3	5,7	4,9	18,8	8,8	14,1	100,0
AHS/BHS	43,6	19,4	4,9	3,3	15,0	5,4	8,4	100,0
Uni/FH/Akademie	45,1	24,7	2,8	1,7	14,7	4,3	6,6	100,0
Unbekannt	76,9	23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	27,7	15,5	5,8	6,4	16,3	10,7	17,5	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,6	10,1	5,4	8,6	15,1	11,7	24,4	100,0
Lehre	25,3	12,1	6,5	6,0	18,6	11,4	20,1	100,0
BMS	31,1	13,4	5,7	5,4	19,5	8,0	17,0	100,0
AHS/BHS	45,4	15,1	5,1	3,3	16,5	6,5	8,2	100,0
Uni/FH/Akademie	49,1	19,8	3,5	2,0	15,5	4,2	5,9	100,0
Unbekannt	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	29,6	12,2	5,6	6,5	16,8	10,1	19,3	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 104: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.214	295	855	808	338	654	1.024	5.188
Lehre	2.637	603	2.070	1.440	614	955	1.058	9.377
BMS	307	97	93	65	88	75	85	810
AHS/BHS	624	163	55	28	153	54	117	1.194
Uni/FH/Akademie	150	60	10	5	29	10	22	286
Unbekannt	1	2	0	0	0	0	0	3
Insgesamt	4.933	1.220	3.083	2.346	1.222	1.748	2.306	16.858

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.143	267	836	736	275	671	1.003	4.931
Lehre	2.417	577	2.044	1.322	588	929	1.125	9.002
BMS	296	95	105	62	90	69	90	807
AHS/BHS	645	157	73	20	120	56	132	1.203
Uni/FH/Akademie	172	61	10	4	32	17	28	324
Unbekannt	3	1	0	0	0	0	0	4
Insgesamt	4.676	1.158	3.068	2.144	1.105	1.742	2.378	16.271

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.087	294	789	704	265	673	1.030	4.842
Lehre	2.389	572	2.029	1.327	596	948	1.210	9.071
BMS	285	75	92	53	89	71	100	765
AHS/BHS	558	170	73	26	131	62	143	1.163
Uni/FH/Akademie	148	59	10	5	44	11	36	313
Unbekannt	2	2	0	0	1	0	0	5
Insgesamt	4.469	1.172	2.993	2.115	1.126	1.765	2.519	16.159

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.144	227	706	750	296	621	1.090	4.834
Lehre	2.501	494	1.892	1.461	595	918	1.292	9.153
BMS	319	70	97	55	80	77	104	802
AHS/BHS	569	151	68	43	141	65	160	1.197
Uni/FH/Akademie	188	64	13	9	48	13	40	375
Unbekannt	7	2	0	0	0	0	0	9
Insgesamt	4.728	1.008	2.776	2.318	1.160	1.694	2.686	16.370

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 105: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,4	5,7	16,5	15,6	6,5	12,6	19,7	100,0
Lehre	28,1	6,4	22,1	15,4	6,5	10,2	11,3	100,0
BMS	37,9	12,0	11,5	8,0	10,9	9,3	10,5	100,0
AHS/BHS	52,3	13,7	4,6	2,3	12,8	4,5	9,8	100,0
Uni/FH/Akademie	52,4	21,0	3,5	1,7	10,1	3,5	7,7	100,0
Unbekannt	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	29,3	7,2	18,3	13,9	7,2	10,4	13,7	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,2	5,4	17,0	14,9	5,6	13,6	20,3	100,0
Lehre	26,9	6,4	22,7	14,7	6,5	10,3	12,5	100,0
BMS	36,7	11,8	13,0	7,7	11,2	8,6	11,2	100,0
AHS/BHS	53,6	13,1	6,1	1,7	10,0	4,7	11,0	100,0
Uni/FH/Akademie	53,1	18,8	3,1	1,2	9,9	5,2	8,6	100,0
Unbekannt	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,7	7,1	18,9	13,2	6,8	10,7	14,6	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,4	6,1	16,3	14,5	5,5	13,9	21,3	100,0
Lehre	26,3	6,3	22,4	14,6	6,6	10,5	13,3	100,0
BMS	37,3	9,8	12,0	6,9	11,6	9,3	13,1	100,0
AHS/BHS	48,0	14,6	6,3	2,2	11,3	5,3	12,3	100,0
Uni/FH/Akademie	47,3	18,9	3,2	1,6	14,1	3,5	11,5	100,0
Unbekannt	40,0	40,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	27,7	7,3	18,5	13,1	7,0	10,9	15,6	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,7	4,7	14,6	15,5	6,1	12,8	22,5	100,0
Lehre	27,3	5,4	20,7	16,0	6,5	10,0	14,1	100,0
BMS	39,8	8,7	12,1	6,9	10,0	9,6	13,0	100,0
AHS/BHS	47,5	12,6	5,7	3,6	11,8	5,4	13,4	100,0
Uni/FH/Akademie	50,1	17,1	3,5	2,4	12,8	3,5	10,7	100,0
Unbekannt	77,8	22,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,9	6,2	17,0	14,2	7,1	10,3	16,4	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 106: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	43,9	60,3	20,1	25,9	64,4	42,6	47,3	43,3
Männer	56,1	39,7	79,9	74,1	35,6	57,4	52,7	56,7
Altersgruppe								
16-24 Jahre	33,0	17,6	19,6	8,2	13,5	16,8	5,2	18,6
25-44 Jahre	42,6	48,8	47,5	43,5	46,9	49,5	37,0	44,0
45-54 Jahre	18,1	23,4	24,3	32,2	25,2	23,4	31,8	24,6
55-65 Jahre	6,4	10,2	8,6	16,2	14,4	10,4	25,9	12,8
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	29,1	30,0	28,5	38,6	33,6	42,0	46,7	35,1
Lehre	39,5	35,1	60,6	53,0	36,9	43,7	38,2	43,0
BMS	10,2	12,0	5,7	4,8	12,9	7,3	7,9	8,8
AHS/BHS	15,4	15,4	4,3	3,0	12,4	5,7	5,7	9,7
Uni/FH/Akademie	5,7	7,2	1,0	0,7	4,3	1,3	1,5	3,4
Unbekannt	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Familienstand								
Geschieden	5,9	8,2	6,2	8,9	10,9	12,1	20,0	10,1
Ledig	49,2	32,3	39,4	32,2	32,2	38,9	33,2	38,9
Verheiratet	34,1	45,5	42,6	46,5	43,8	35,2	35,1	38,8
Verwitwet	0,5	1,1	0,4	1,1	1,3	0,8	1,3	0,8
Lebensgemeinschaft	9,0	11,3	10,5	10,0	10,2	11,3	8,1	9,7
Verheiratet, getrennt lebend	1,0	1,3	0,9	1,2	1,5	1,5	2,2	1,4
Missing	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Kinderzahl								
Kein Kind	55,6	39,7	57,7	37,2	33,8	42,9	33,3	43,4
Mind. 1 Kind	44,4	60,3	42,3	62,8	66,2	57,1	66,7	56,6
davon 1	18,2	25,9	17,7	23,4	27,4	25,7	26,2	23,3
davon 2	20,2	26,2	18,3	29,1	29,0	22,1	24,7	23,9
davon ≥3	6,0	8,1	6,3	10,2	9,8	9,3	15,8	9,4
Nationalität								
InländerInnen	85,4	87,8	88,0	89,0	88,1	87,0	91,1	87,8
AusländerInnen	14,6	12,2	12,0	11,0	11,9	13,0	8,9	12,2
davon Türkei	0,9	0,6	0,9	0,7	0,6	1,5	0,8	0,9
davon ehem. Jugoslawien	2,7	2,2	3,6	3,8	2,4	3,5	2,8	3,0
davon sonstiger Staat	11,0	9,4	7,5	6,4	8,9	8,0	5,3	8,4
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,2	90,1	96,1	93,4	81,2	83,1	60,5	86,0
Behinderung	3,8	9,9	3,9	6,6	18,8	16,9	39,5	14,0
davon nach AMS-Klassifikation	3,2	8,1	3,5	5,5	15,4	14,4	31,8	11,5
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,6	1,8	0,4	1,1	3,4	2,5	7,8	2,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 107: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

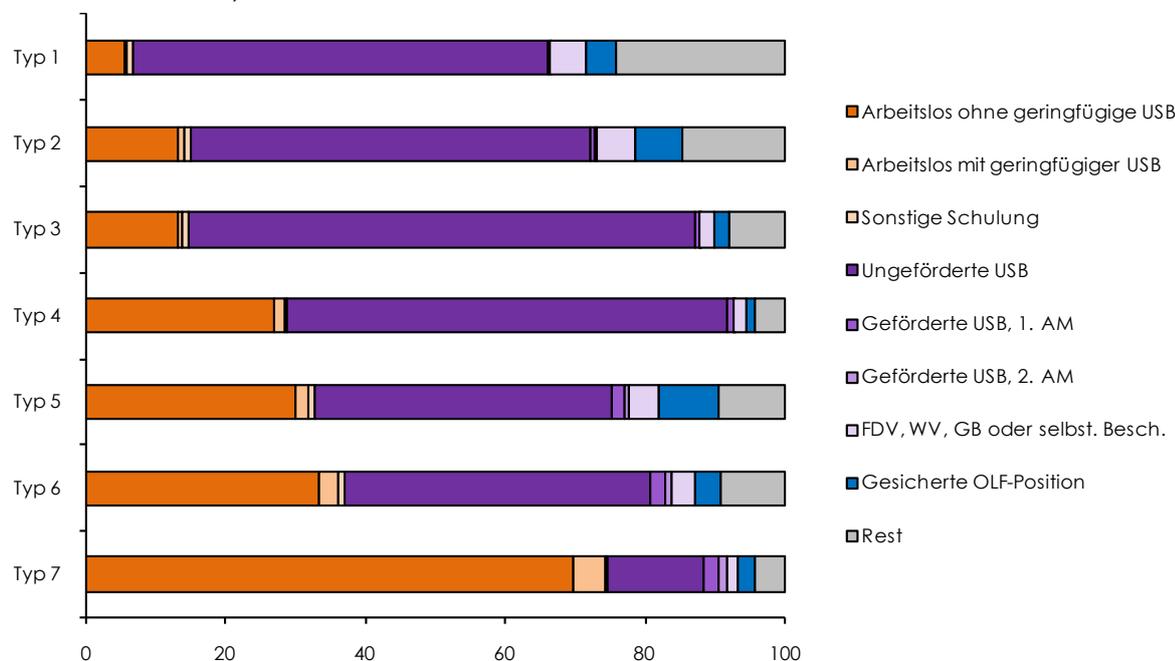
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,9	0,4	0,6	1,3	0,6	1,1	0,8
Bergbau, Steine, Erden	0,3	0,1	0,5	0,5	0,2	0,3	0,1
Herstellung von Waren	13,8	13,5	7,9	8,8	13,3	8,4	10,6
Energieversorgung	0,4	0,2	0,5	0,3	0,2	0,3	0,3
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,4	0,6	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Bau	19,2	7,6	47,9	38,0	6,7	17,7	8,4
Handel; Reparatur von KFZ	16,8	19,4	9,0	7,3	19,7	14,0	12,9
Verkehr und Lagerei	3,6	4,4	4,7	4,7	4,1	3,8	4,0
Beherbergung und Gastronomie	9,4	7,6	9,1	11,8	7,5	10,9	8,2
Information und Kommunikation	1,4	2,0	0,3	0,3	1,9	0,5	1,1
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,5	2,2	0,3	0,3	2,1	0,4	1,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	1,4	0,5	0,4	1,3	1,0	1,0
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,8	4,8	1,1	1,3	4,0	2,1	2,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,5	7,9	8,8	8,1	9,9	17,4	16,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,2	5,4	2,6	11,7	5,8	7,3	7,7
Erziehung und Unterricht	1,9	2,8	1,0	0,5	1,7	1,5	1,5
Gesundheits- und Sozialwesen	5,1	8,7	2,2	1,1	12,8	8,0	16,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,2	2,0	0,7	1,6	1,9	1,6	1,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3,4	3,9	1,4	1,2	3,3	2,2	2,5
Private Haushalte	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	5,1	4,8	0,7	0,5	2,5	0,9	1,7
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 105: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 108: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.071	1.046	1.346	1.187	813	847	309	952
davon ungeförderter USB	1.066	1.032	1.339	1.174	788	810	268	934
davon geförderter USB, 1. AM	6	14	7	13	26	36	41	18
Geförderter USB, 2. AM	1	3	1	2	10	14	24	7
Arbeitslos	104	230	252	512	575	655	1.339	475
davon mit geringfügiger USB	6	13	9	20	35	38	91	28
davon ohne geringfügiger USB	98	217	244	493	541	617	1.248	448
Sonstige Schulung	12	12	9	3	9	10	3	9
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	4	1	1	3	3	2	3
Geringfügige Beschäftigung	37	36	13	8	28	22	10	24
Selbstständige Beschäftigung	49	58	26	19	44	30	12	36
Gesicherte OLF	91	138	42	21	151	75	46	80
davon Alterspension	3	4	2	2	4	2	6	3
davon Invaliditätspension	2	10	1	2	14	6	14	6
davon Kinderbetreuung	60	112	15	8	124	52	21	54
davon Präsenzdienst	25	11	23	9	8	14	4	15
davon Sonstige	1	2	0	0	1	1	0	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	454	299	135	73	193	171	82	240

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.064	1.063	1.340	1.180	819	854	306	946
davon ungeförderter USB	1.059	1.051	1.331	1.166	789	814	269	928
davon geförderter USB, 1. AM	5	12	9	13	31	41	38	19
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	2	12	12	25	7
Arbeitslos	104	222	251	517	586	648	1.344	481
davon mit geringfügiger USB	6	16	10	25	37	41	88	29
davon ohne geringfügiger USB	97	206	241	492	549	607	1.256	452
Sonstige Schulung	14	9	10	3	12	11	3	9
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	4	6	3	1	4	4	2	3
Geringfügige Beschäftigung	38	42	13	8	30	22	10	25
Selbstständige Beschäftigung	53	52	27	20	45	31	13	37
Gesicherte OLF	89	141	43	18	152	72	43	79
davon Alterspension	2	3	3	3	6	2	6	4
davon Invaliditätspension	2	10	1	1	15	4	11	6
davon Kinderbetreuung	58	115	18	6	123	53	21	54
davon Präsenzdienst	25	10	21	7	6	12	4	14
davon Sonstige	2	3	0	0	2	1	0	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	460	288	138	78	167	172	81	238

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.085	1.053	1.348	1.170	832	860	298	943
davon ungeförderter USB	1.078	1.038	1.340	1.156	804	818	258	923
davon geförderter USB, 1. AM	6	15	9	14	29	41	40	20
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	1	8	13	26	7
Arbeitslos	103	223	251	517	576	649	1.353	494
davon mit geringfügiger USB	6	15	10	26	40	44	85	30
davon ohne geringfügiger USB	97	208	240	490	536	605	1.268	463
Sonstige Schulung	14	18	13	4	12	13	2	11
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	5	2	2	4	4	1	3
Geringfügige Beschäftigung	39	40	15	7	30	24	10	26
Selbstständige Beschäftigung	46	66	25	23	42	28	14	35
Gesicherte OLF	84	136	39	22	151	72	49	78
davon Alterspension	2	3	2	3	6	2	7	3

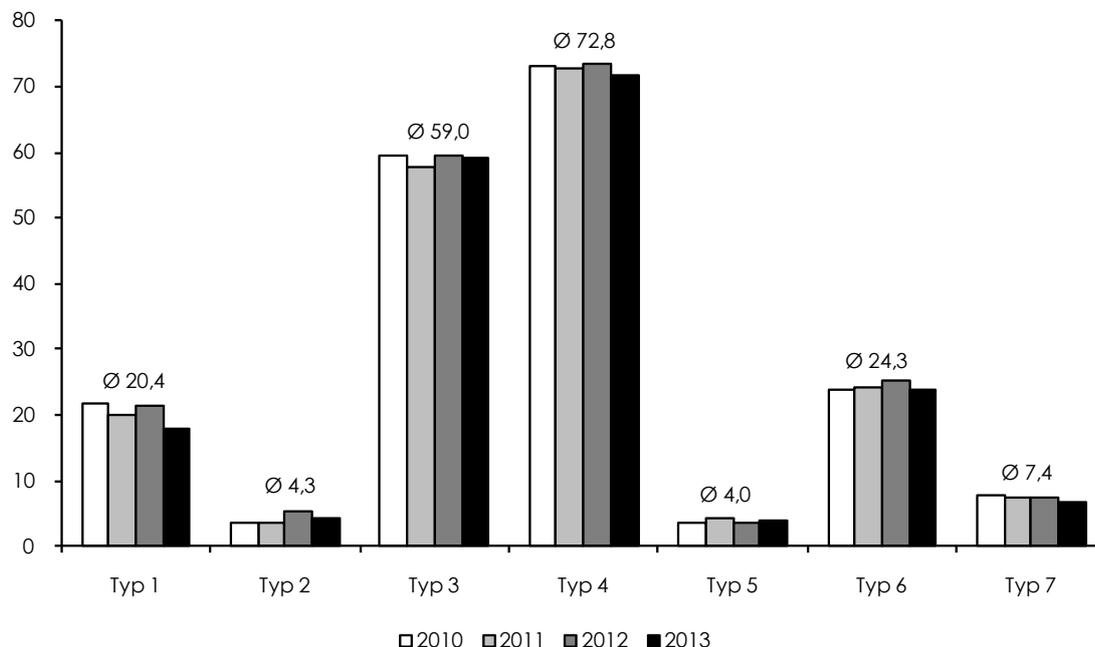
davon Invaliditätspension	3	8	1	2	17	4	12	6
davon Kinderbetreuung	54	116	17	9	119	53	26	54
davon Präsenzdienst	24	9	20	8	7	12	3	13
davon Sonstige	1	1	0	0	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	452	285	133	81	171	165	74	231

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.089	1.057	1.334	1.165	807	836	291	925
davon ungeförderter USB	1.083	1.042	1.326	1.148	776	796	251	905
davon geförderter USB, 1. AM	7	15	8	17	31	40	40	21
Geförderter USB, 2. AM	0	3	1	2	9	14	24	7
Arbeitslos	106	259	252	519	582	660	1.359	513
davon mit geringfügiger USB	7	18	11	27	37	50	85	32
davon ohne geringfügiger USB	99	240	241	492	546	610	1.274	481
Sonstige Schulung	16	16	15	5	17	17	3	13
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	3	2	2	3	3	2	3
Geringfügige Beschäftigung	40	33	15	8	27	28	10	25
Selbstständige Beschäftigung	50	64	23	26	52	30	14	37
Gesicherte OLF	79	124	39	18	157	70	47	74
davon Alterspension	3	2	2	2	5	3	6	3
davon Invaliditätspension	2	6	1	1	15	5	11	5
davon Kinderbetreuung	49	106	16	7	130	50	26	51
davon Präsenzdienst	23	9	20	7	6	12	3	13
davon Sonstige	1	1	0	0	1	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	442	268	146	81	171	167	77	229

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnütziger Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügiger Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständiger Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 106: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

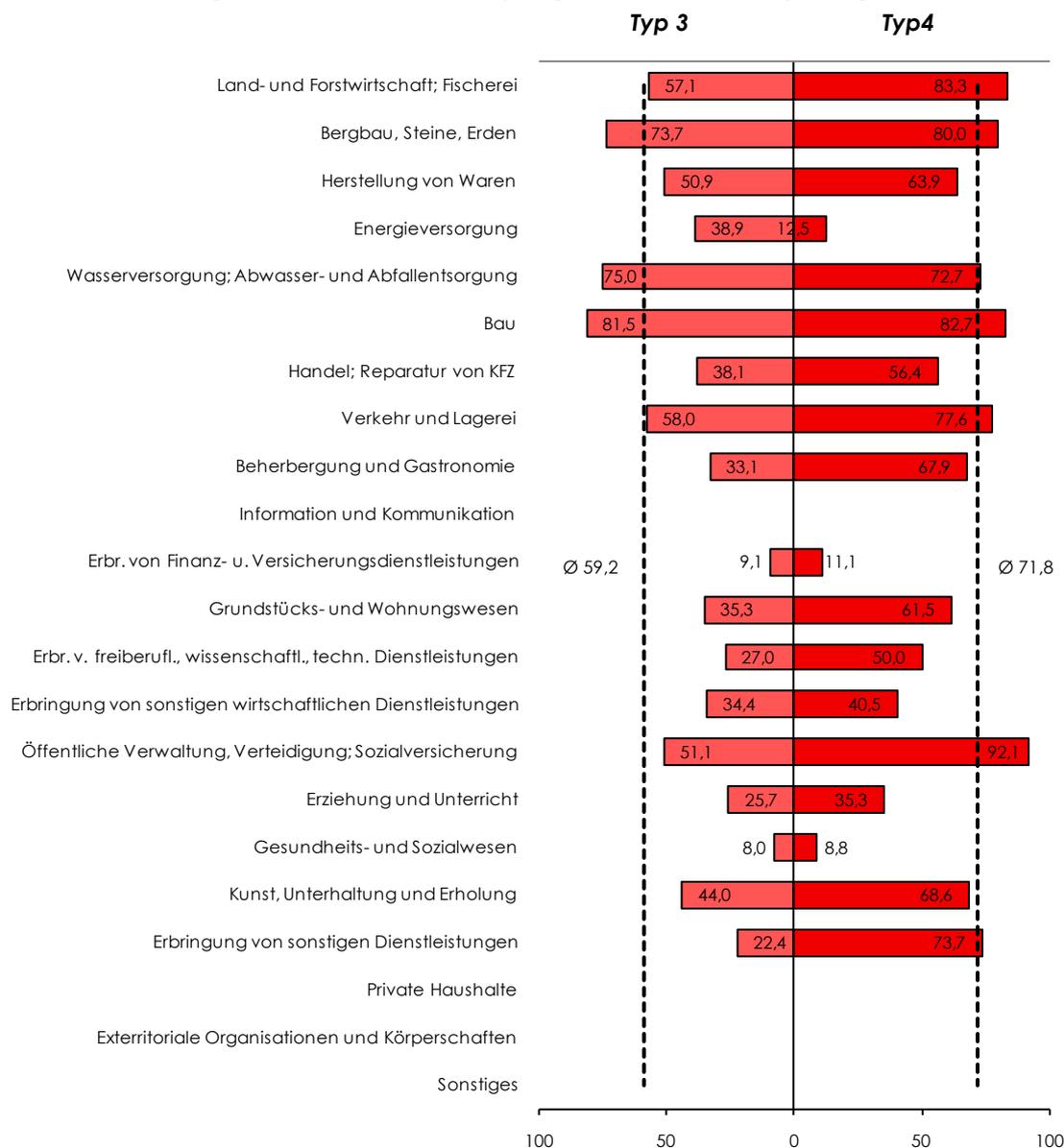
Übersicht 109: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	21,7	10,9	29,3	9,2	26,7	44,7	20,8	33,1	10,1	6,1	6,5
Typ 2	3,7	3,2	4,5	2,0	4,0	5,5	4,3	5,1	2,1	1,5	2,2
Typ 3	59,6	28,3	66,7	22,0	65,9	87,7	55,8	65,4	40,2	29,6	22,6
Typ 4	73,0	75,3	72,1	19,1	75,4	92,4	73,4	73,5	67,3	66,7	61,5
Typ 5	3,8	2,8	5,5	1,2	4,0	5,3	4,5	4,2	1,3	2,7	5,1
Typ 6	23,9	18,2	28,0	5,3	23,7	60,7	24,5	26,9	12,2	12,0	7,1
Typ 7	7,9	6,1	9,5	3,1	6,8	12,2	8,3	8,5	5,4	4,8	5,0
Insgesamt	26,6	14,0	35,7	9,0	30,0	36,7	25,9	35,5	12,4	8,0	7,1
2011											
Typ 1	20,2	11,6	26,7	10,1	24,9	37,6	19,5	29,7	11,3	8,7	7,0
Typ 2	3,8	3,2	4,7	2,3	4,0	4,7	3,2	4,7	3,1	3,3	4,9
Typ 3	57,7	28,5	64,9	18,9	64,1	89,2	53,9	63,9	36,2	27,0	30,0
Typ 4	72,9	75,9	71,7	21,0	74,8	90,9	73,1	73,6	70,0	61,4	70,0
Typ 5	4,3	3,5	5,6	1,1	4,5	5,9	5,8	4,4	1,6	2,5	3,6
Typ 6	24,3	19,5	27,7	6,4	23,7	57,6	26,1	26,0	15,4	10,1	10,5
Typ 7	7,3	6,1	8,4	1,0	6,5	11,3	8,2	7,2	4,7	4,9	4,1
Insgesamt	25,6	14,2	34,3	9,4	28,8	34,8	25,3	33,6	13,0	9,1	7,9
2012											
Typ 1	21,4	11,5	29,0	11,9	25,3	39,8	20,3	31,2	11,9	8,6	7,8
Typ 2	5,5	5,2	6,0	3,7	5,6	8,1	5,3	5,4	5,9	5,6	5,8
Typ 3	59,5	31,9	66,1	21,5	66,2	87,8	54,3	65,6	40,8	36,1	24,0
Typ 4	73,3	74,2	73,0	23,0	75,7	90,9	74,6	73,6	69,2	56,6	64,3
Typ 5	3,8	2,6	5,9	2,3	3,7	5,7	3,2	5,4	2,5	2,2	2,5
Typ 6	25,2	20,6	28,6	6,6	24,4	59,9	27,9	25,5	15,6	12,6	20,6
Typ 7	7,3	6,0	8,4	1,9	6,6	10,3	8,7	7,0	3,9	4,5	1,4
Insgesamt	26,1	14,3	35,1	11,1	28,7	34,8	25,5	33,9	14,0	9,9	7,9
2013											
Typ 1	18,1	9,5	24,8	9,4	21,4	31,0	16,1	26,7	9,7	9,0	7,7
Typ 2	4,3	3,9	4,9	2,5	4,8	3,8	4,2	4,9	3,9	3,3	3,8
Typ 3	59,2	30,3	66,5	21,1	66,6	84,9	54,3	65,5	42,1	31,3	38,2
Typ 4	71,8	72,7	71,5	24,2	73,3	89,1	72,1	73,3	69,8	52,6	42,9
Typ 5	4,0	3,3	5,3	1,1	4,1	6,4	3,7	4,7	4,5	3,0	2,9
Typ 6	23,9	19,5	27,2	6,3	23,6	54,6	26,6	24,7	14,4	11,3	21,1
Typ 7	6,9	5,4	8,3	3,0	6,2	9,5	8,1	6,8	4,0	2,7	2,7
Insgesamt	24,7	13,2	33,4	9,7	27,3	32,6	23,7	32,5	13,7	9,5	8,2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

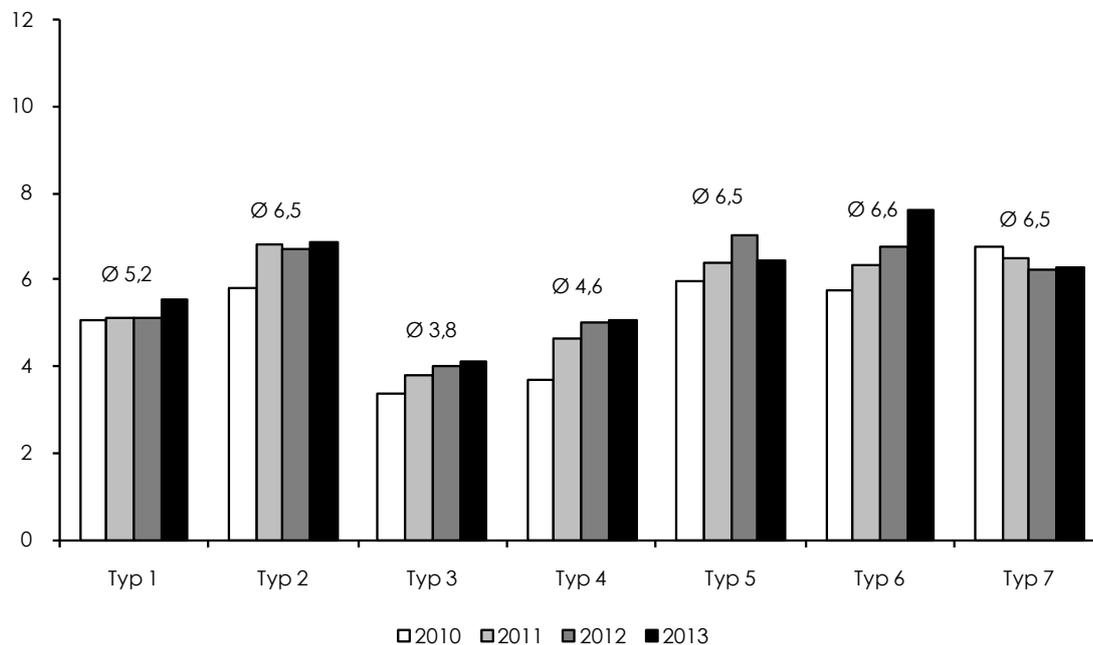
Abbildung 107: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 108: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 110: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	5,1	7,6	3,3	4,1	5,7	4,3	4,0	4,0	7,8	7,4	7,2
Typ 2	5,8	6,7	4,5	2,7	6,8	6,0	5,5	5,4	5,2	8,0	6,2
Typ 3	3,4	7,6	2,4	4,5	3,2	2,2	3,6	2,7	5,0	8,2	10,1
Typ 4	3,7	4,9	3,2	4,3	3,9	2,2	3,9	3,2	4,6	7,1	18,4
Typ 5	6,0	6,6	4,9	2,4	6,9	5,3	5,3	6,0	5,7	7,6	10,5
Typ 6	5,8	7,7	4,4	3,5	6,5	3,6	6,0	5,6	4,4	6,5	7,6
Typ 7	6,8	9,2	4,7	2,2	7,1	7,2	6,7	5,9	8,1	11,2	6,8
Insgesamt	5,2	7,4	3,6	3,7	5,7	5,0	5,0	4,4	6,4	7,8	7,7
2011											
Typ 1	5,1	7,1	3,6	3,9	6,0	3,9	4,9	4,3	5,0	6,8	6,7
Typ 2	6,8	7,6	5,5	3,4	7,8	5,7	6,6	5,8	5,7	8,8	11,5
Typ 3	3,8	7,8	2,8	4,2	4,0	1,5	4,0	3,0	6,1	9,0	14,9
Typ 4	4,7	5,9	4,2	5,2	4,9	3,1	4,5	4,4	6,2	7,6	26,1
Typ 5	6,4	7,1	5,1	3,7	7,0	6,2	5,4	6,7	6,5	7,3	9,9
Typ 6	6,3	8,3	4,9	3,5	7,1	5,2	6,3	5,9	6,9	8,8	9,1
Typ 7	6,5	8,7	4,6	2,4	6,9	6,5	6,8	5,5	6,9	9,7	7,0
Insgesamt	5,6	7,5	4,1	3,8	6,2	5,1	5,5	4,8	5,9	7,7	8,7
2012											
Typ 1	5,2	6,8	3,9	3,4	6,2	3,8	5,5	3,9	6,7	5,8	8,1
Typ 2	6,7	7,7	5,1	3,1	7,9	4,9	5,7	6,3	6,5	8,4	9,7
Typ 3	4,0	8,0	3,1	4,6	4,1	2,2	4,3	3,3	6,6	7,9	12,4
Typ 4	5,0	6,2	4,5	4,8	5,4	3,2	4,6	4,8	6,5	12,0	7,1
Typ 5	7,1	7,6	6,1	3,9	7,7	6,4	6,1	7,1	7,4	8,5	9,6
Typ 6	6,7	8,9	5,2	3,4	7,7	5,2	6,8	5,8	6,9	11,8	17,2
Typ 7	6,2	8,2	4,5	2,0	6,5	6,5	6,3	5,6	6,4	9,0	7,4
Insgesamt	5,7	7,6	4,3	3,6	6,4	5,1	5,7	4,9	6,8	7,6	9,1
2013											
Typ 1	5,6	7,8	3,8	4,1	6,6	3,6	5,2	4,3	6,1	7,4	10,5
Typ 2	6,9	7,5	6,0	5,6	7,6	4,2	4,8	6,3	7,9	9,6	10,5
Typ 3	4,1	8,1	3,1	4,7	4,1	2,8	4,9	3,2	6,2	7,1	11,3
Typ 4	5,1	6,8	4,5	5,1	5,6	2,7	5,0	4,7	7,3	7,5	10,9
Typ 5	6,4	6,7	6,0	3,1	6,8	7,6	6,2	6,0	7,4	6,9	7,5
Typ 6	7,6	10,6	5,3	4,5	8,5	6,0	7,3	6,6	10,3	13,1	13,5
Typ 7	6,3	8,0	4,8	2,2	6,5	6,7	6,7	5,7	6,2	7,4	7,1
Insgesamt	5,9	7,8	4,4	4,2	6,5	5,3	5,8	5,0	7,0	8,0	9,9

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

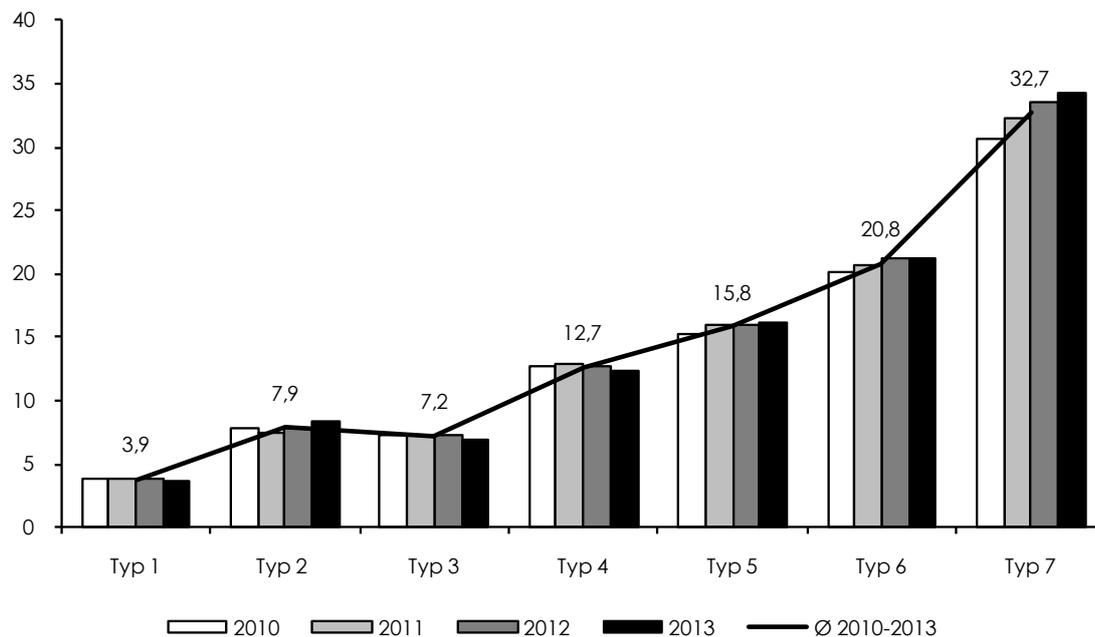
Übersicht 11: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7,2	6,7	2,4	1,1	11,3	2,7	12,8	5,8
Bergbau, Steine, Erden	1,8	1,1	:	0,4	3,9	5,0	1,3	2,1
Herstellung von Waren	4,5	4,2	3,1	3,4	3,9	5,9	5,9	5,0
Energieversorgung	3,7	2,8	20,5	2,1	0,6	2,3	3,6	4,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	7,1	5,7	0,6	1,9	6,7	5,9	13,4	12,9
Bau	2,6	2,0	4,6	1,8	3,2	3,7	3,8	3,0
Handel; Reparatur von KFZ	7,3	6,9	8,5	6,2	7,4	6,8	9,0	6,8
Verkehr und Lagerei	6,5	5,5	4,5	5,7	4,7	9,8	7,3	8,4
Beherbergung und Gastronomie	9,2	8,9	9,3	9,3	9,0	9,2	10,8	8,6
Information und Kommunikation	6,2	2,8	7,5	9,1	0,2	10,9	13,9	5,7
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8,6	10,1	12,0	2,8	13,9	6,4	6,1	5,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	11,2	11,3	14,7	10,4	4,8	10,1	18,3	7,6
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	8,8	8,8	9,5	6,7	4,5	9,8	13,1	7,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,5	6,8	3,4	6,1	8,5	5,4	7,5	6,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,2	4,9	4,2	3,9	2,5	4,7	4,4	4,8
Erziehung und Unterricht	7,6	4,5	9,0	7,1	3,3	8,5	10,4	11,5
Gesundheits- und Sozialwesen	7,1	7,7	9,8	8,0	6,1	5,5	9,5	6,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10,6	13,0	9,6	9,3	11,1	7,3	10,0	11,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,2	5,0	11,0	7,5	10,6	5,8	6,1	9,5
Private Haushalte	15,6	23,1	:	:	:	21,6	41,2	9,8
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiges	4,1	4,0	4,1	7,6	3,3	2,6	6,0	4,4
Insgesamt	5,9	5,6	6,9	4,1	5,1	6,4	7,6	6,3

Q: AMS-Bericht; WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 109: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



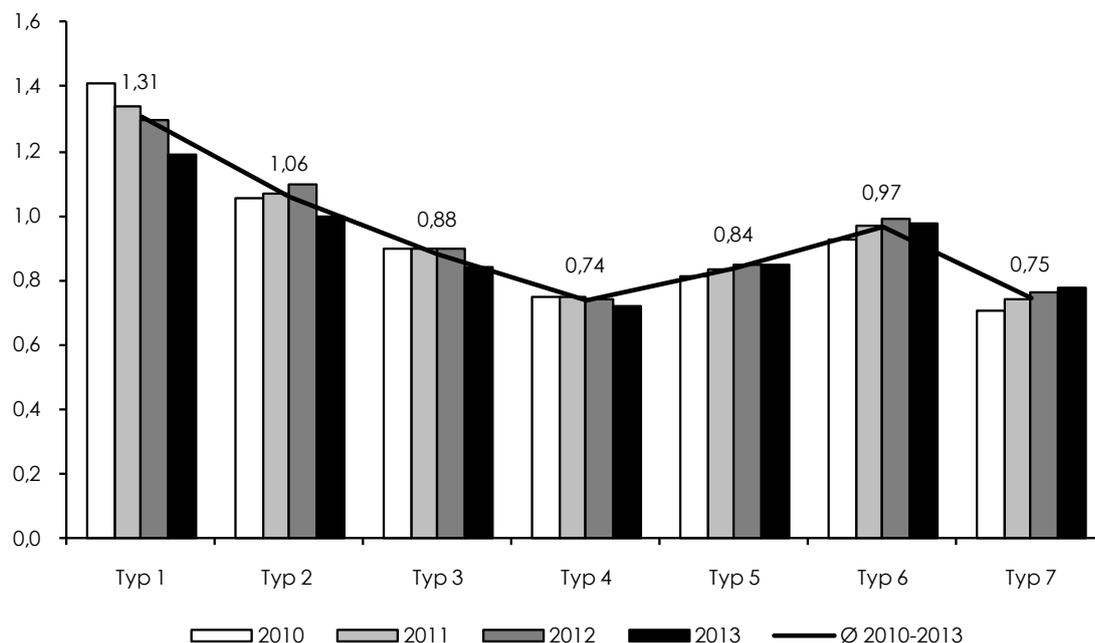
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 112: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3,9	3,0	3,8	3,0	3,9	3,0	3,8	3,0
Typ 2	7,8	8,0	7,4	7,0	7,8	7,0	8,4	8,0
Typ 3	7,3	6,0	7,3	6,0	7,3	6,0	6,9	6,0
Typ 4	12,8	12,0	12,9	12,0	12,7	12,0	12,4	11,0
Typ 5	15,2	15,0	15,9	16,0	16,0	15,0	16,2	15,0
Typ 6	20,1	19,0	20,7	20,0	21,3	21,0	21,2	21,0
Typ 7	30,7	31,0	32,3	33,0	33,5	34,0	34,3	34,0
Gesamt	12,7	9,0	13,1	9,0	13,7	10,0	14,1	10,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 110: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



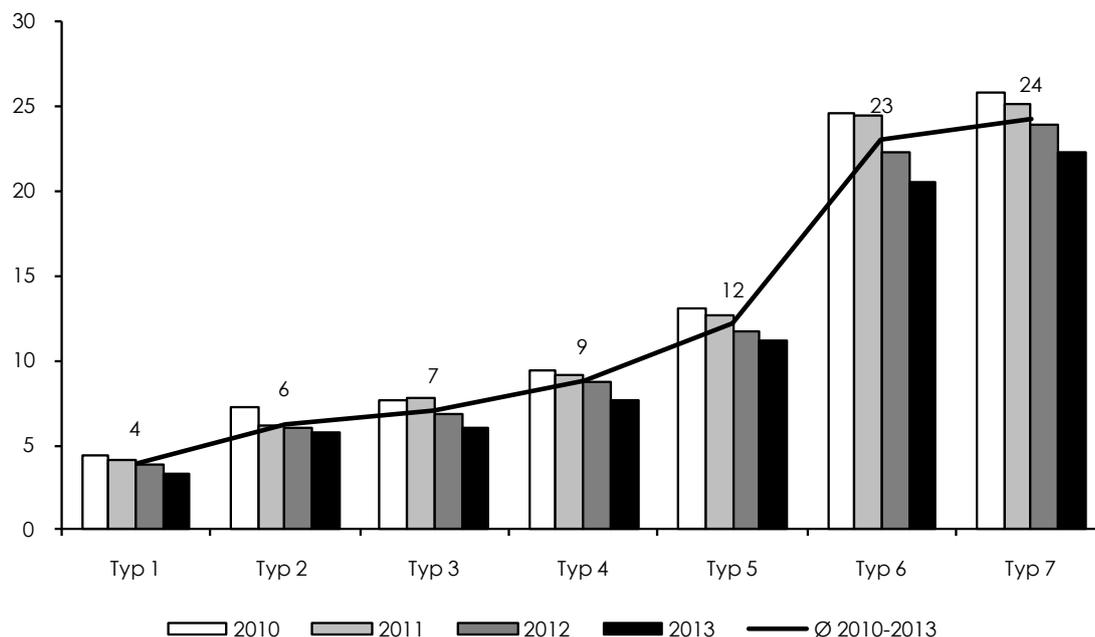
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 113: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,41	1,02	1,34	1,00	1,30	0,99	1,19	0,95
Typ 2	1,05	1,03	1,07	1,03	1,10	1,03	1,00	0,98
Typ 3	0,90	0,78	0,90	0,77	0,90	0,77	0,84	0,73
Typ 4	0,75	0,70	0,75	0,71	0,74	0,71	0,72	0,67
Typ 5	0,81	0,82	0,83	0,85	0,85	0,85	0,85	0,84
Typ 6	0,93	0,92	0,97	0,96	0,99	0,98	0,98	0,96
Typ 7	0,71	0,72	0,74	0,76	0,76	0,79	0,77	0,79
Gesamt	1,01	0,85	1,00	0,86	1,00	0,87	0,95	0,84

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 111: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



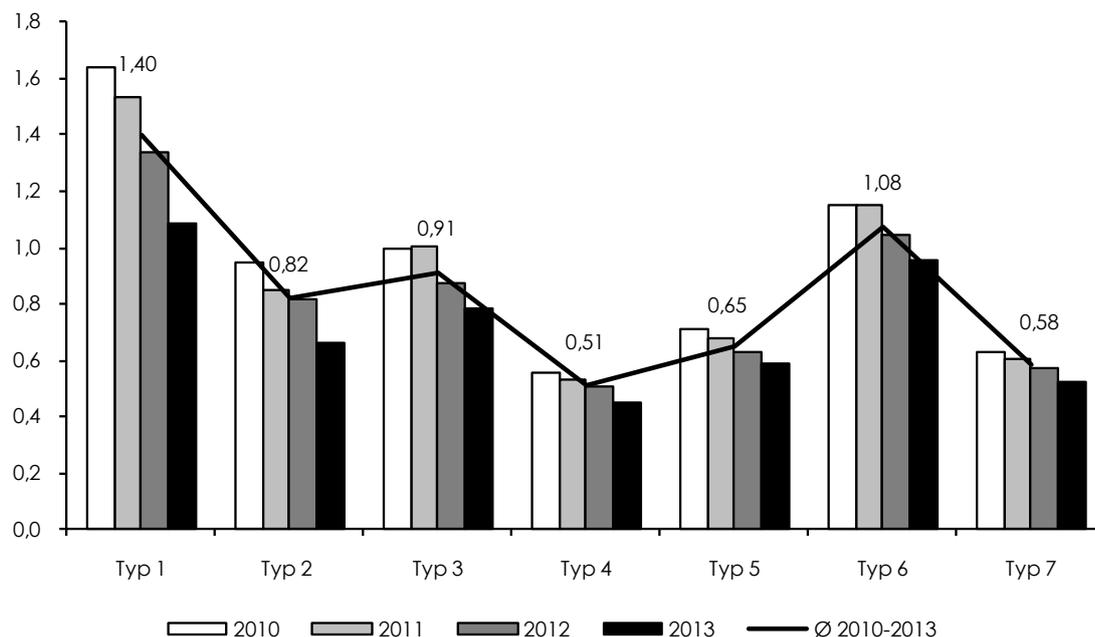
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 114: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	4	1	4	1	4	1	3	1
Typ 2	7	3	6	2	6	2	6	3
Typ 3	8	1	8	1	7	1	6	0
Typ 4	9	0	9	1	9	0	8	0
Typ 5	13	7	13	7	12	6	11	6
Typ 6	25	16	24	16	22	15	21	14
Typ 7	26	14	25	14	24	13	22	12
Gesamt	12	3	12	3	11	3	10	3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 112: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

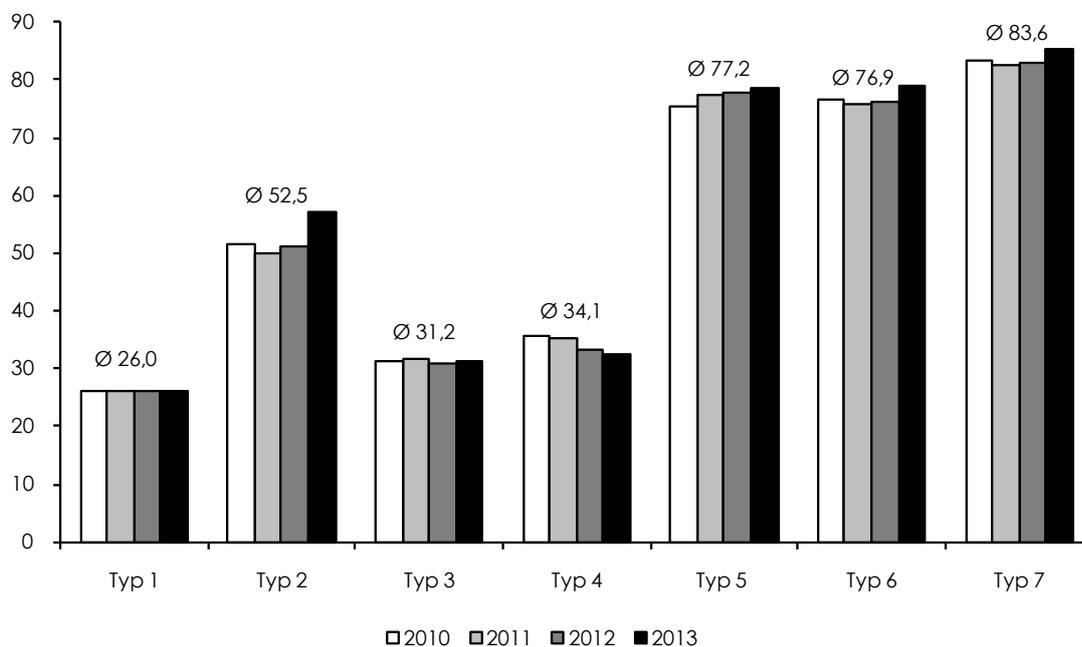
Übersicht 115: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,64	0,32	1,54	0,32	1,34	0,21	1,09	0,09
Typ 2	0,95	0,44	0,85	0,37	0,82	0,35	0,66	0,32
Typ 3	1,00	0,09	1,00	0,10	0,87	0,09	0,78	0,00
Typ 4	0,55	0,00	0,53	0,04	0,51	0,00	0,45	0,00
Typ 5	0,71	0,38	0,68	0,37	0,63	0,34	0,59	0,31
Typ 6	1,15	0,76	1,15	0,76	1,05	0,71	0,95	0,68
Typ 7	0,63	0,33	0,61	0,31	0,57	0,30	0,53	0,28
Gesamt	1,06	0,32	1,01	0,31	0,90	0,28	0,78	0,24

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 113: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 116: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	26,0	51,5	31,1	35,5	75,2	76,7	83,3	49,7
AA	1,2	5,0	1,6	3,0	15,4	14,3	31,4	9,3
BO	3,0	5,0	2,3	2,5	8,5	9,1	11,5	5,6
QUAL	13,7	36,6	21,2	27,7	59,5	61,2	70,5	37,1
KK	2,4	5,5	3,9	4,8	10,3	10,2	9,8	6,0
BBE	2,8	7,6	1,9	1,6	12,6	11,9	19,1	7,5
EB	3,0	6,0	3,9	6,1	16,0	23,1	31,4	11,5
SÖB	0,4	1,5	0,6	1,2	8,7	10,1	22,6	5,9
JUG	6,9	4,3	5,3	1,8	2,5	3,9	0,9	4,1

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	26,0	50,1	31,7	35,4	77,4	75,8	82,5	49,9
AA	2,2	8,5	2,5	3,2	18,5	16,8	34,2	11,3
BO	3,5	5,1	2,9	2,7	9,6	9,1	11,9	6,1
QUAL	12,1	32,1	20,5	26,7	59,6	58,8	67,3	35,5
KK	2,6	6,0	4,4	4,7	10,1	9,8	10,5	6,2
BBE	3,4	8,6	2,7	2,0	16,4	13,0	22,9	9,2
EB	2,4	5,0	3,2	5,6	17,6	24,1	30,8	11,4
SÖB	0,3	1,4	0,5	1,1	8,6	10,0	23,4	6,0
JUG	7,0	3,5	5,7	2,0	2,7	3,4	0,9	4,1

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	26,0	51,2	30,9	33,1	77,6	76,2	82,9	50,5
AA	2,8	10,6	3,0	3,3	21,2	18,4	35,5	12,8
BO	3,7	6,2	3,0	3,2	10,6	11,2	13,4	7,0
QUAL	11,8	31,3	18,0	23,9	57,1	55,4	65,8	34,5
KK	3,1	6,4	4,9	5,4	10,9	12,0	11,4	7,1
BBE	4,0	9,1	3,3	2,6	18,8	15,3	27,7	11,1
EB	3,2	6,1	3,6	4,8	17,0	24,0	31,1	12,1
SÖB	0,4	1,3	0,6	0,9	7,9	9,9	23,7	6,3
JUG	5,7	3,0	5,6	2,1	2,2	4,1	0,9	3,7

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	26,1	57,1	31,2	32,4	78,7	79,0	85,5	51,9
AA	3,0	11,3	3,4	4,7	22,9	21,2	37,9	14,2
BO	4,2	8,6	2,9	3,2	13,3	12,3	18,7	8,7
QUAL	11,7	32,5	18,0	20,5	55,8	55,6	66,5	34,4
KK	3,1	7,1	5,6	6,0	12,2	12,5	12,9	7,8
BBE	4,7	12,8	3,9	2,9	22,7	16,8	34,5	13,6
EB	3,6	9,1	4,0	6,7	18,6	25,1	30,8	13,2
SÖB	0,4	1,9	0,6	1,3	7,9	10,3	22,7	6,4
JUG	4,8	3,2	4,9	1,8	2,3	4,1	0,8	3,3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 117: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,06	0,02	0,04	0,20	0,19	0,53	0,14
BO	0,04	0,06	0,03	0,03	0,11	0,12	0,17	0,07
QUAL	0,20	0,56	0,32	0,44	1,24	1,30	2,01	0,78
KK	0,03	0,08	0,04	0,06	0,16	0,14	0,15	0,08
BBE	0,03	0,09	0,02	0,02	0,16	0,15	0,28	0,10
EB	0,03	0,07	0,05	0,09	0,19	0,31	0,51	0,16
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,02	0,13	0,16	0,38	0,10
JUG	0,13	0,08	0,11	0,03	0,05	0,07	0,01	0,08
Gesamt	0,47	1,01	0,59	0,72	2,24	2,43	4,05	1,51

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,03	0,10	0,03	0,04	0,25	0,22	0,59	0,17
BO	0,04	0,06	0,04	0,03	0,12	0,13	0,18	0,08
QUAL	0,18	0,48	0,30	0,41	1,23	1,23	1,84	0,73
KK	0,03	0,08	0,06	0,06	0,16	0,13	0,17	0,09
BBE	0,04	0,10	0,03	0,03	0,24	0,18	0,38	0,13
EB	0,03	0,06	0,04	0,08	0,21	0,35	0,50	0,16
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,02	0,14	0,16	0,39	0,10
JUG	0,13	0,07	0,11	0,03	0,05	0,06	0,01	0,08
Gesamt	0,47	0,96	0,61	0,70	2,39	2,47	4,05	1,54

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,03	0,14	0,04	0,04	0,28	0,26	0,59	0,19
BO	0,05	0,08	0,04	0,04	0,16	0,16	0,21	0,10
QUAL	0,17	0,46	0,27	0,37	1,17	1,10	1,75	0,71
KK	0,04	0,08	0,06	0,07	0,17	0,17	0,19	0,10
BBE	0,05	0,11	0,04	0,03	0,30	0,23	0,46	0,17
EB	0,03	0,07	0,04	0,07	0,21	0,35	0,50	0,17
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,01	0,12	0,16	0,39	0,10
JUG	0,09	0,05	0,09	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,47	1,02	0,58	0,67	2,44	2,48	4,10	1,59

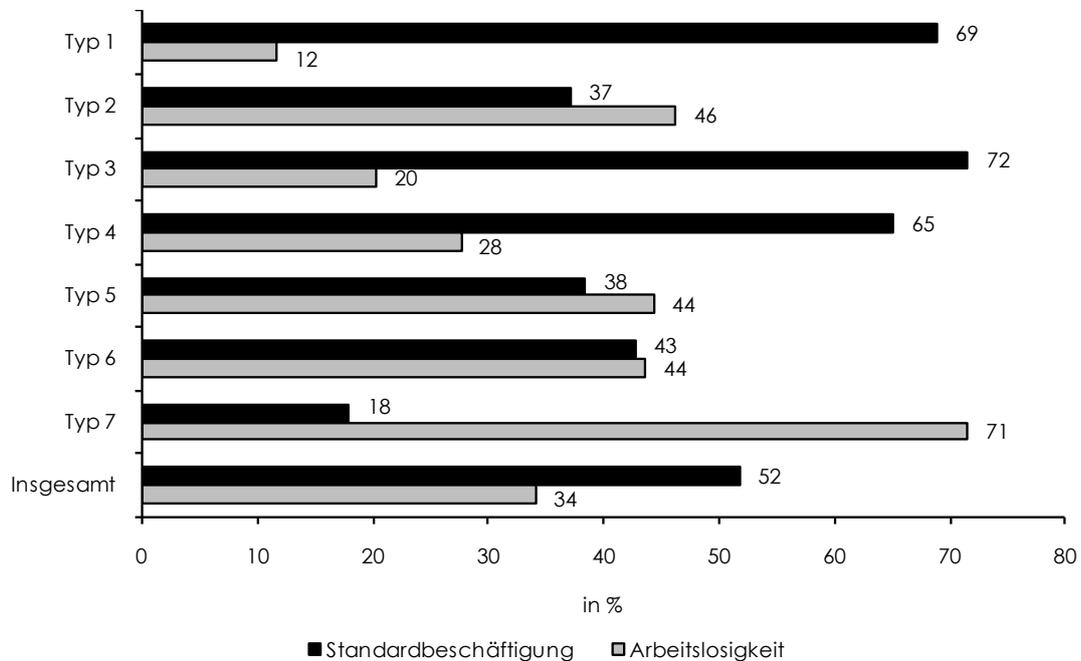
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,04	0,15	0,04	0,06	0,32	0,30	0,62	0,21
BO	0,05	0,12	0,04	0,04	0,21	0,17	0,30	0,13
QUAL	0,18	0,50	0,27	0,31	1,10	1,10	1,76	0,71
KK	0,04	0,10	0,07	0,08	0,19	0,17	0,21	0,11
BBE	0,05	0,16	0,05	0,04	0,34	0,26	0,59	0,21
EB	0,04	0,11	0,05	0,09	0,23	0,36	0,49	0,19
SÖB	0,01	0,03	0,01	0,02	0,12	0,17	0,37	0,10
JUG	0,07	0,05	0,08	0,03	0,04	0,06	0,01	0,05
Gesamt	0,48	1,21	0,61	0,67	2,54	2,58	4,36	1,71

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

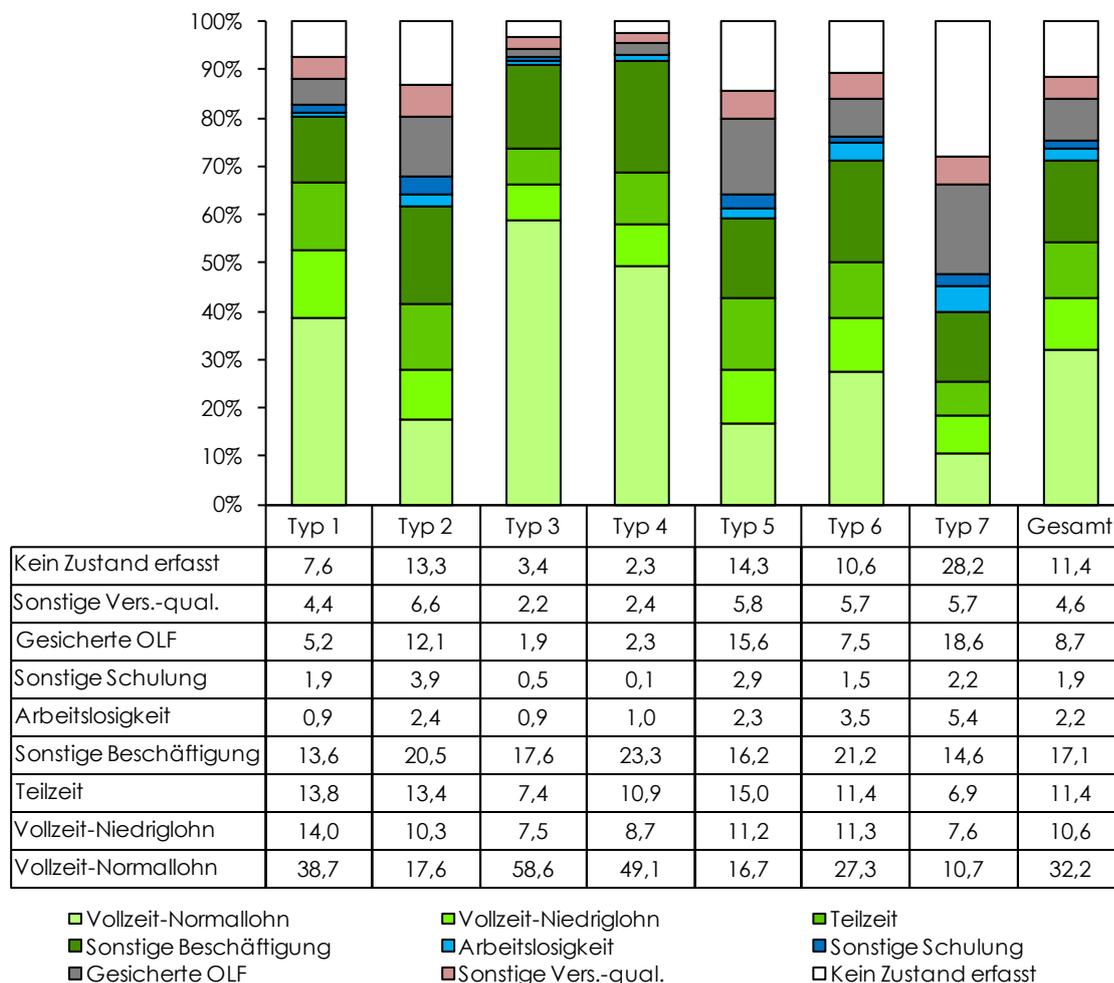
Abbildung 114: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 115: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 118: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	50,0	31,1	29,9	15,8	31,3	22,9	11,0	30,7
Selbständige Besch.	3,0	3,2	1,7	2,5	2,5	2,8	2,2	2,6
FDV/Werkvertrag	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3
Geringfügige Besch.	2,5	3,6	1,6	1,4	3,4	3,6	3,1	2,7
Alterspension	0,6	3,3	0,4	1,3	5,4	1,9	10,0	3,1
Invalidityspension	0,8	3,2	0,4	0,8	5,0	2,3	6,7	2,5
Sonstige gesicherte OLF	3,9	5,7	1,1	0,4	5,2	3,3	2,0	3,1
Instabile Integration	38,9	49,6	64,7	77,6	46,8	63,1	64,9	55,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.5 Steiermark

Typologie

Abbildung 116: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	39.377	15.600	183	12.763
	Lang (>183 Tage)	11.868	1.113	14.404	14.183
				20.921	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 119: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	38.132	29,0	36.203	28,6	35.687	28,1	39.560	30,3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	13.728	10,4	13.582	10,7	14.171	11,1	11.868	9,1
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	18.219	13,8	18.074	14,3	17.498	13,8	16.713	12,8
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	12.604	9,6	11.657	9,2	11.769	9,3	12.763	9,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	16.578	12,6	14.163	11,2	13.868	10,9	14.404	11,0
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	14.733	11,2	14.451	11,4	14.535	11,4	14.183	10,9
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	17.556	13,3	18.420	14,6	19.684	15,5	20.921	16,0
Gesamt	131.550	100,0	126.550	100,0	127.212	100,0	130.412	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 120: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,7	12,7	12,1	13,6
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	11,5	11,8	11,7	11,0
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	7,0	7,1	7,0	6,5
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	7,5	7,2	7,2	7,6
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	21,0	18,1	17,5	17,4
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	13,8	13,4	13,8	13,2
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	26,7	29,6	30,7	30,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

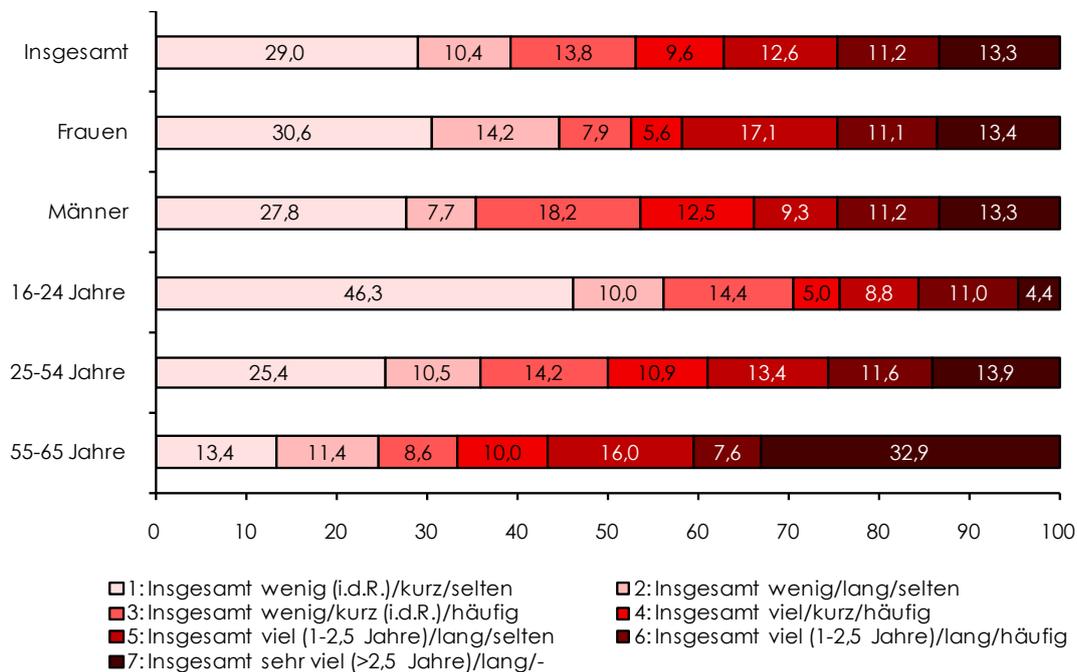
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 17: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

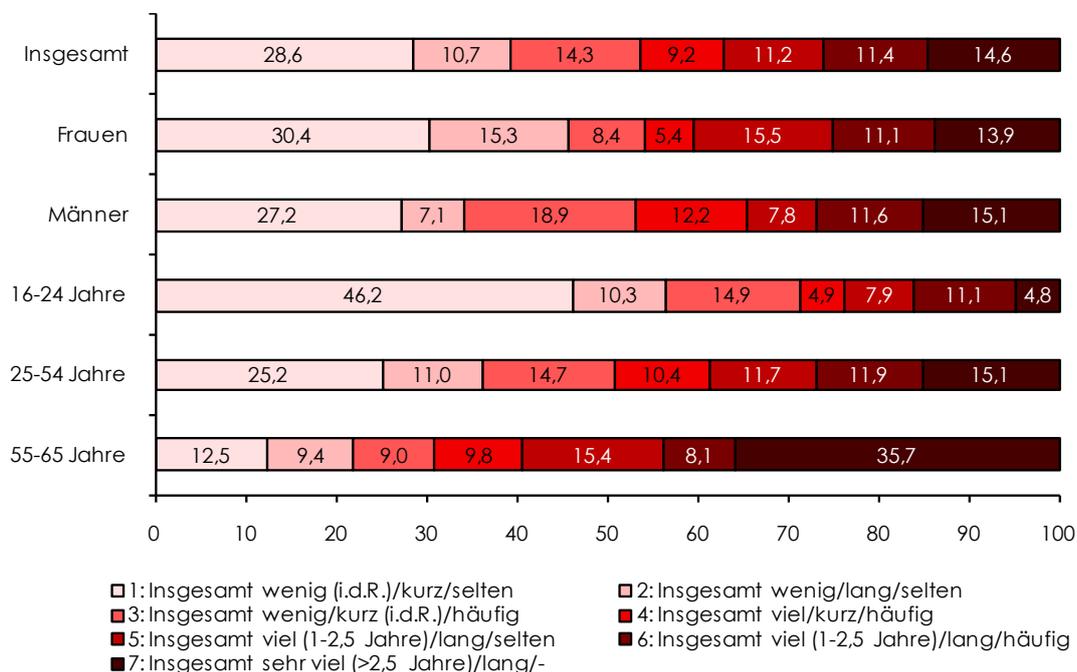


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 118: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

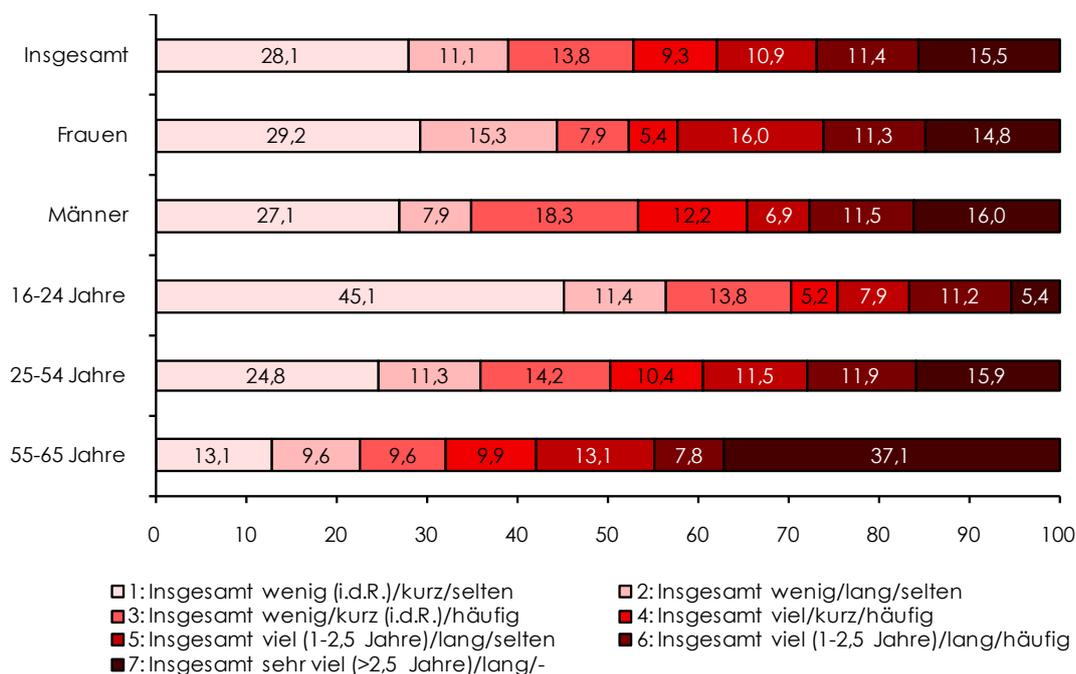


2011

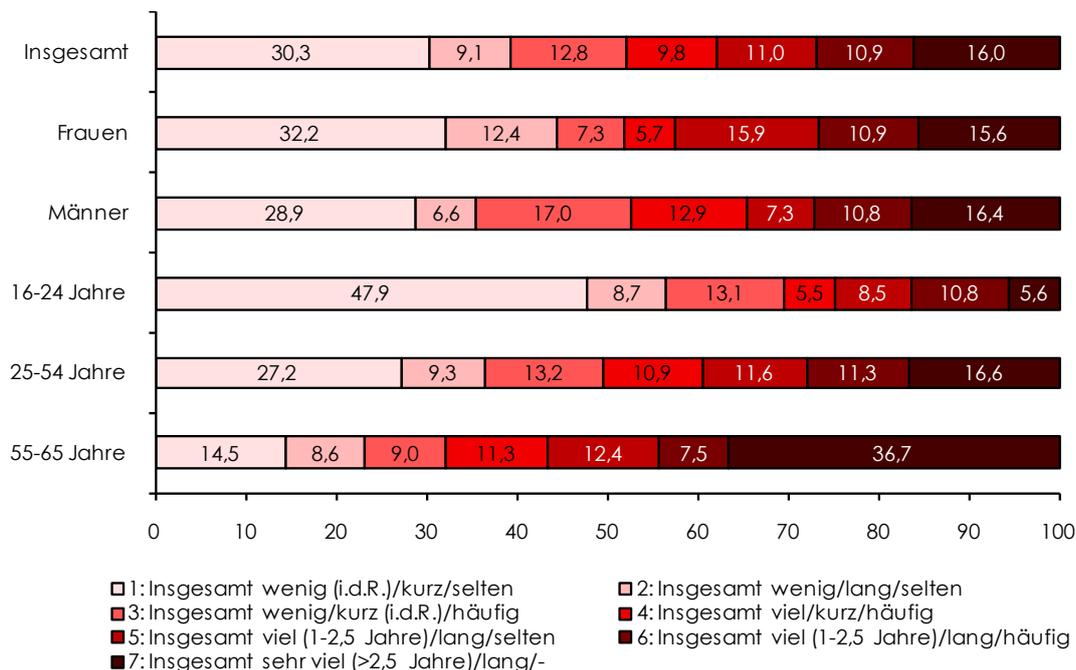


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 119: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

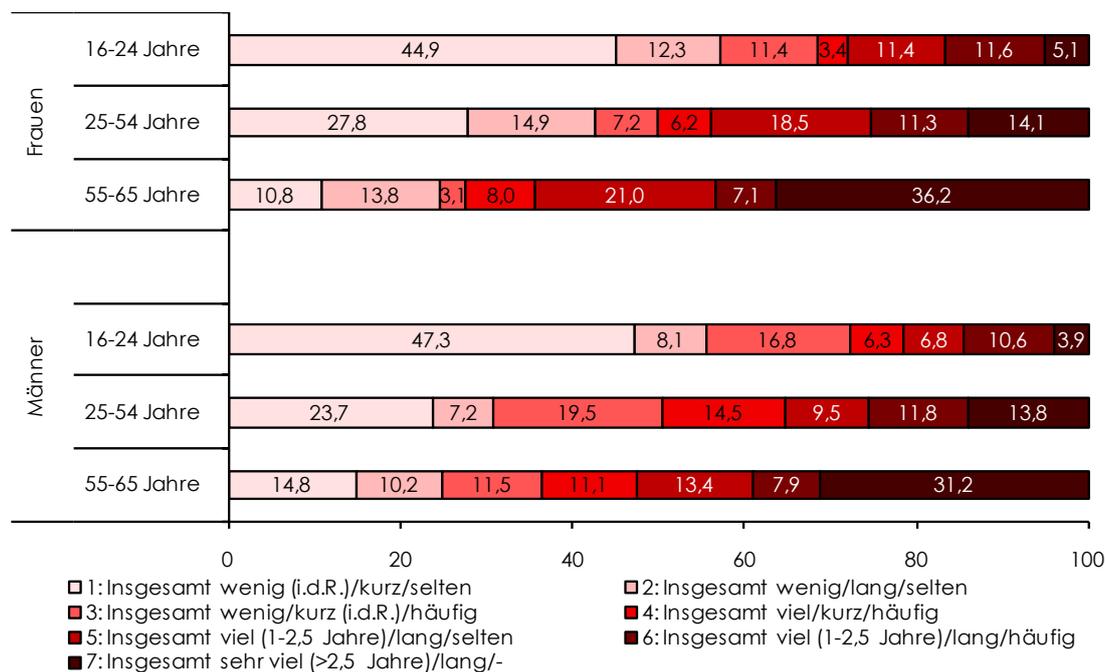


2013

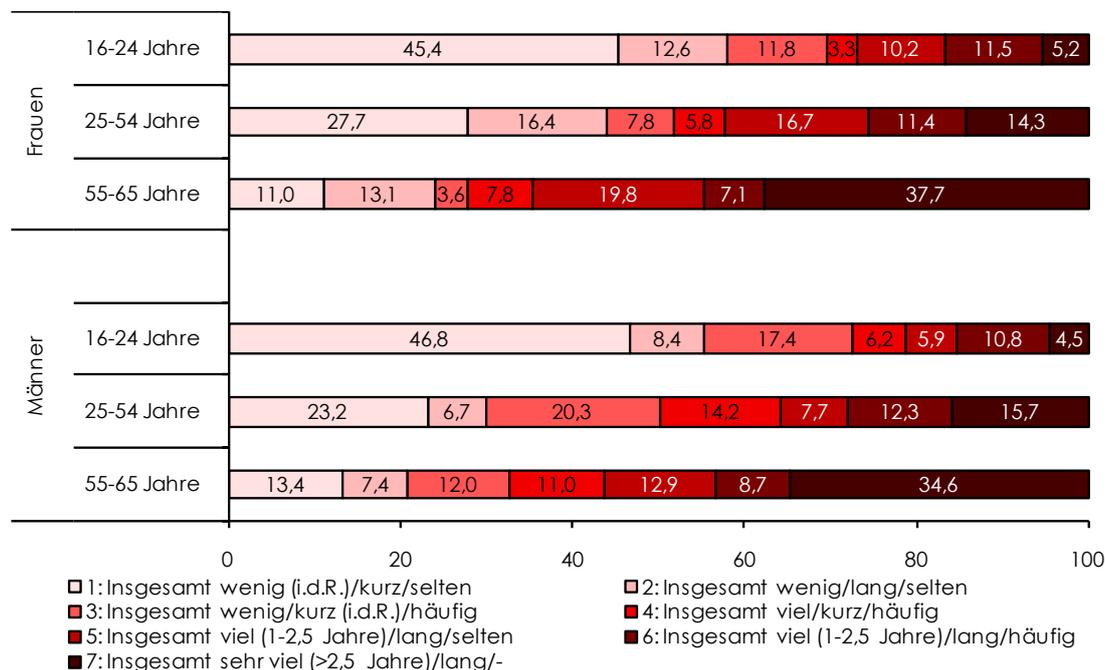


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 120: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

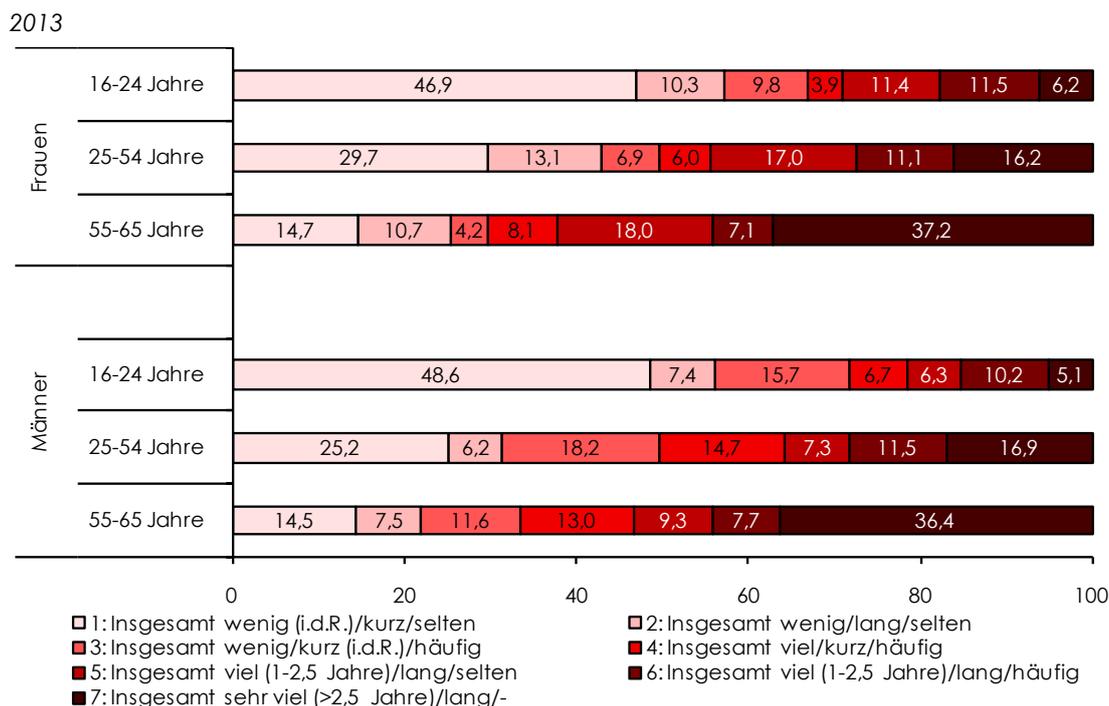
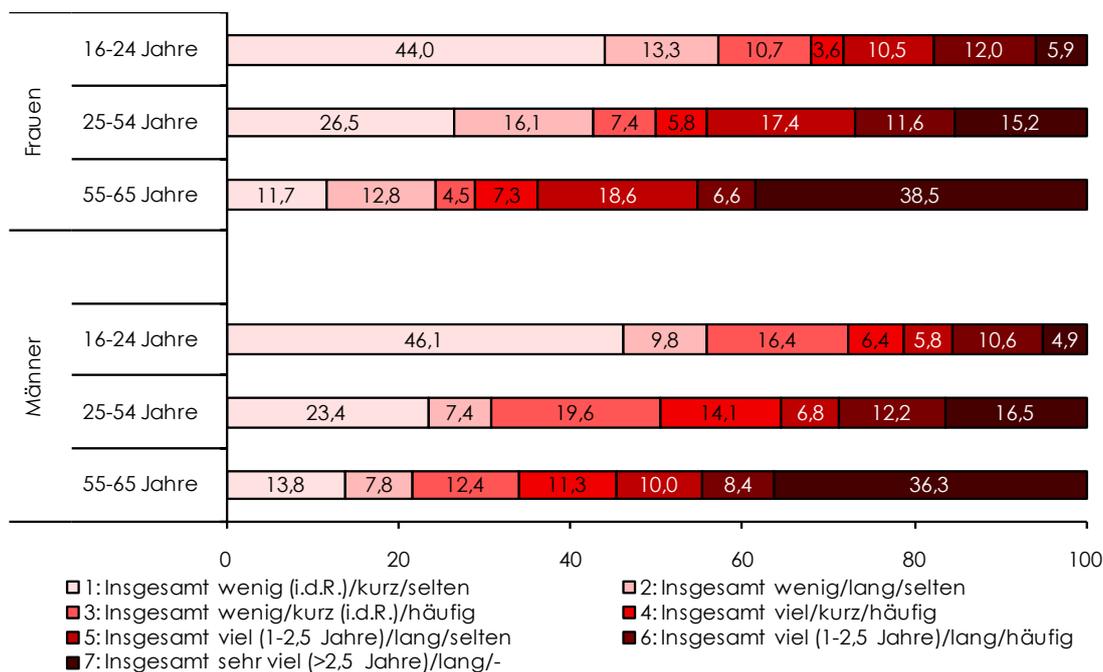


2011



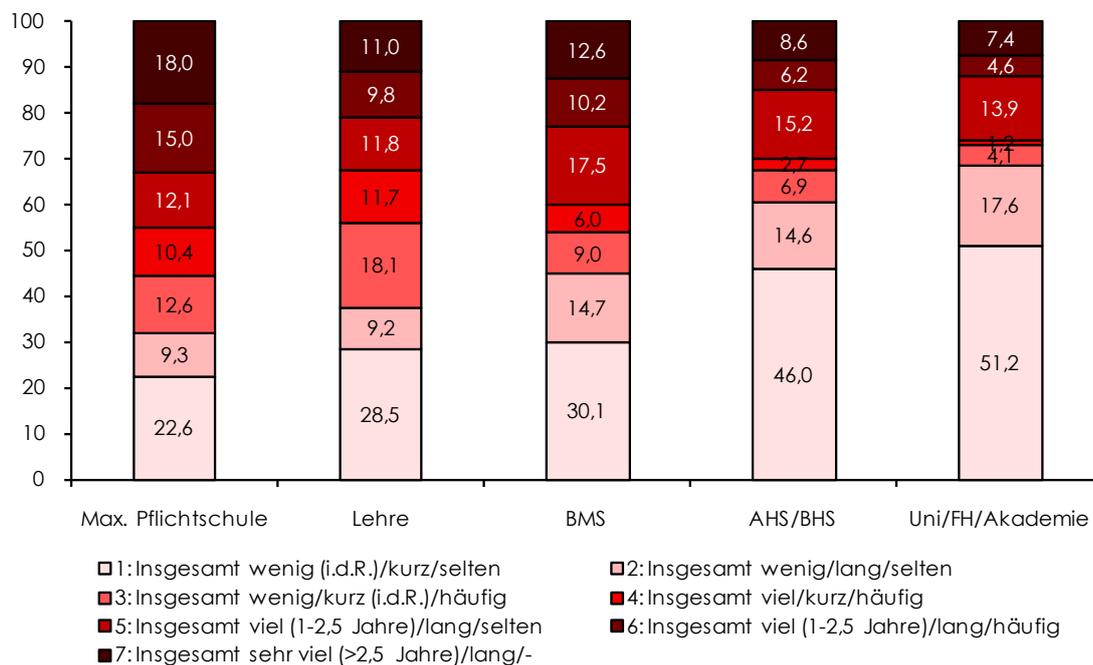
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 121: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013



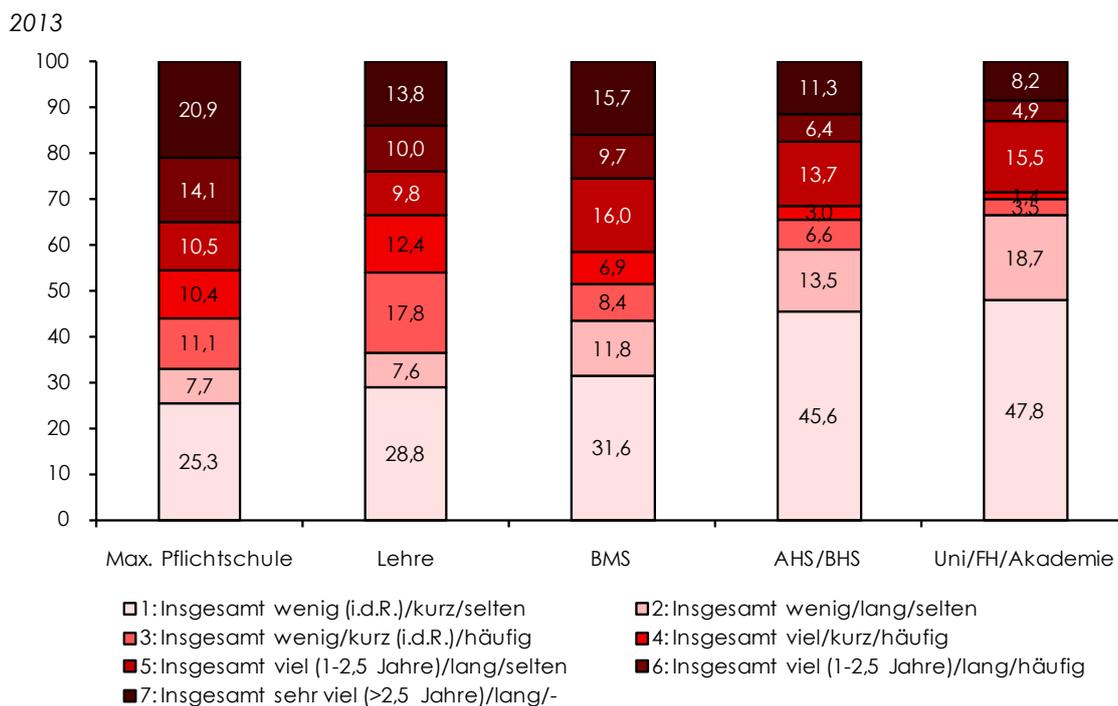
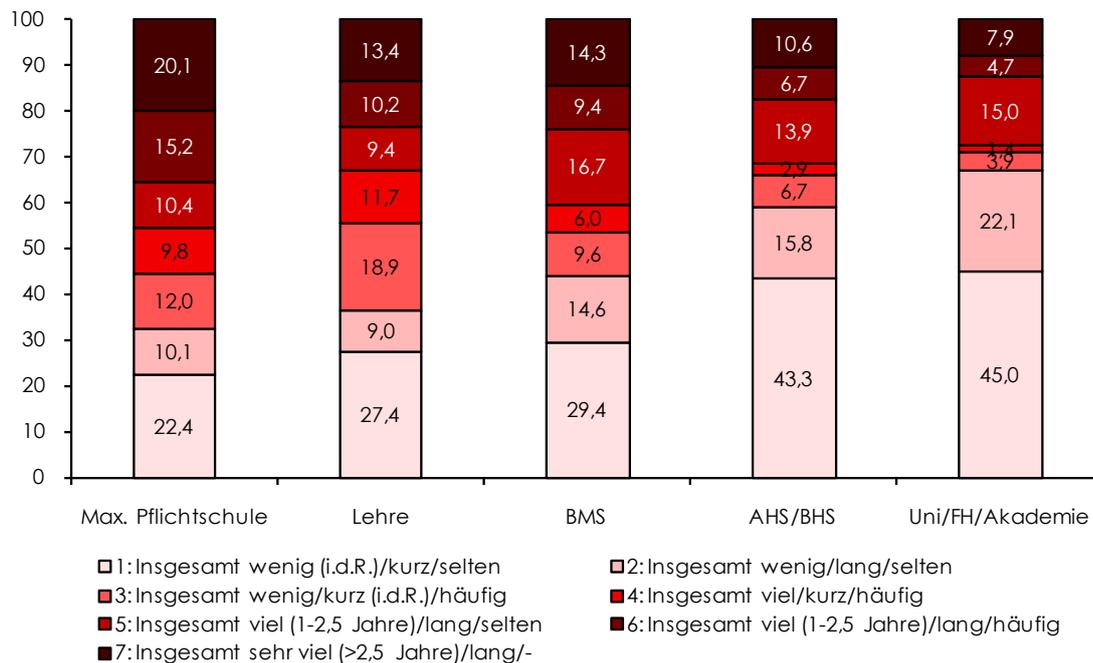
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 122: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

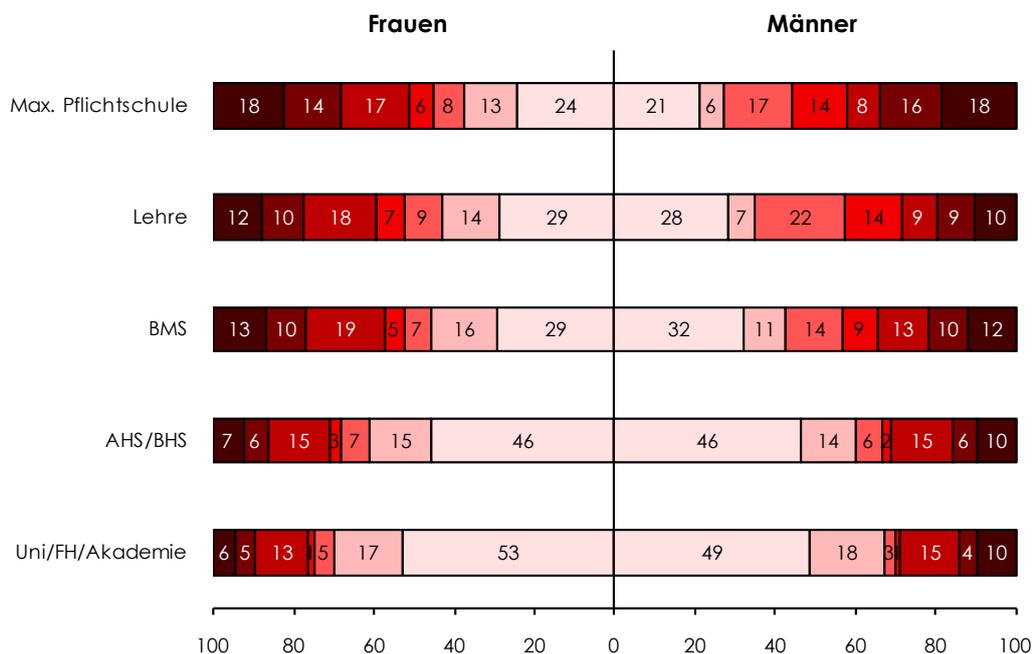
Abbildung 123: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



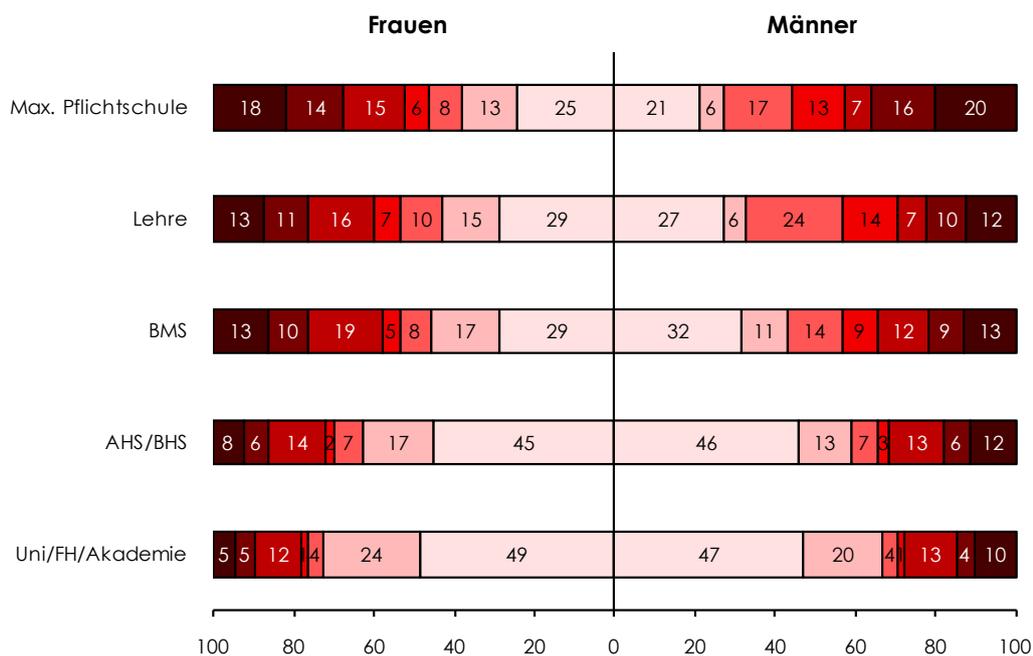
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 124: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

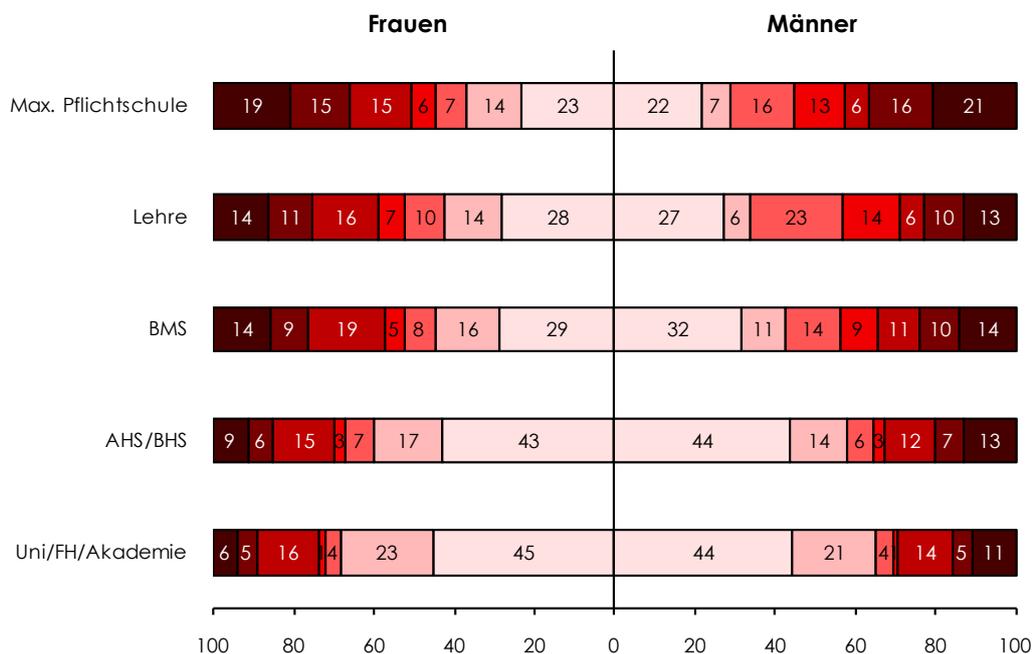


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 125: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 121: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.543	2.931	1.727	1.398	3.821	3.229	3.981	22.630
Lehre	5.233	2.628	1.688	1.274	3.318	1.900	2.201	18.242
BMS	1.402	782	327	234	931	492	612	4.780
AHS/BHS	2.880	960	464	181	961	391	464	6.301
Uni/FH/Akademie	1.874	605	171	50	466	174	199	3.539
Unbekannt	48	8	0	0	1	0	1	58
Insgesamt	16.980	7.914	4.377	3.137	9.498	6.186	7.458	55.550

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.518	3.011	1.864	1.340	3.460	3.208	4.104	22.505
Lehre	5.082	2.585	1.807	1.220	2.906	1.914	2.261	17.775
BMS	1.368	820	360	216	895	469	642	4.770
AHS/BHS	2.974	1.143	463	164	920	413	494	6.571
Uni/FH/Akademie	1.951	951	166	55	462	197	218	4.000
Unbekannt	52	30	0	0	3	0	0	85
Insgesamt	16.945	8.540	4.660	2.995	8.646	6.201	7.719	55.706

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.191	3.078	1.676	1.347	3.460	3.282	4.318	22.352
Lehre	4.974	2.521	1.737	1.205	2.874	1.962	2.420	17.693
BMS	1.353	763	377	220	902	442	681	4.738
AHS/BHS	2.787	1.113	451	180	999	408	559	6.497
Uni/FH/Akademie	1.876	948	160	59	652	198	244	4.137
Unbekannt	56	55	0	0	11	0	2	124
Insgesamt	16.237	8.478	4.401	3.011	8.898	6.292	8.224	55.541

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	6.030	2.361	1.575	1.428	3.452	3.176	4.605	22.627
Lehre	5.441	2.119	1.637	1.288	2.994	1.959	2.602	18.040
BMS	1.425	618	302	256	847	439	748	4.635
AHS/BHS	3.108	971	463	191	1.034	404	609	6.780
Uni/FH/Akademie	2.129	876	162	63	688	215	272	4.405
Unbekannt	98	66	0	0	7	0	1	172
Insgesamt	18.231	7.011	4.139	3.226	9.022	6.193	8.837	56.659

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 122: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,5	13,0	7,6	6,2	16,9	14,3	17,6	100,0
Lehre	28,7	14,4	9,3	7,0	18,2	10,4	12,1	100,0
BMS	29,3	16,4	6,8	4,9	19,5	10,3	12,8	100,0
AHS/BHS	45,7	15,2	7,4	2,9	15,3	6,2	7,4	100,0
Uni/FH/Akademie	53,0	17,1	4,8	1,4	13,2	4,9	5,6	100,0
Unbekannt	82,8	13,8	0,0	0,0	1,7	0,0	1,7	100,0
Insgesamt	30,6	14,2	7,9	5,6	17,1	11,1	13,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,5	13,4	8,3	6,0	15,4	14,3	18,2	100,0
Lehre	28,6	14,5	10,2	6,9	16,3	10,8	12,7	100,0
BMS	28,7	17,2	7,5	4,5	18,8	9,8	13,5	100,0
AHS/BHS	45,3	17,4	7,0	2,5	14,0	6,3	7,5	100,0
Uni/FH/Akademie	48,8	23,8	4,2	1,4	11,6	4,9	5,5	100,0
Unbekannt	61,2	35,3	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	30,4	15,3	8,4	5,4	15,5	11,1	13,9	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,2	13,8	7,5	6,0	15,5	14,7	19,3	100,0
Lehre	28,1	14,2	9,8	6,8	16,2	11,1	13,7	100,0
BMS	28,6	16,1	8,0	4,6	19,0	9,3	14,4	100,0
AHS/BHS	42,9	17,1	6,9	2,8	15,4	6,3	8,6	100,0
Uni/FH/Akademie	45,3	22,9	3,9	1,4	15,8	4,8	5,9	100,0
Unbekannt	45,2	44,4	0,0	0,0	8,9	0,0	1,6	100,0
Insgesamt	29,2	15,3	7,9	5,4	16,0	11,3	14,8	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	26,7	10,4	7,0	6,3	15,3	14,0	20,4	100,0
Lehre	30,2	11,7	9,1	7,1	16,6	10,9	14,4	100,0
BMS	30,7	13,3	6,5	5,5	18,3	9,5	16,1	100,0
AHS/BHS	45,8	14,3	6,8	2,8	15,3	6,0	9,0	100,0
Uni/FH/Akademie	48,3	19,9	3,7	1,4	15,6	4,9	6,2	100,0
Unbekannt	57,0	38,4	0,0	0,0	4,1	0,0	0,6	100,0
Insgesamt	32,2	12,4	7,3	5,7	15,9	10,9	15,6	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 123: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.791	1.757	4.599	3.826	2.269	4.302	5.055	27.599
Lehre	10.778	2.559	8.511	5.301	3.298	3.590	3.958	37.995
BMS	638	215	280	171	252	197	240	1.993
AHS/BHS	2.701	816	372	144	880	356	575	5.844
Uni/FH/Akademie	1.228	463	79	25	379	102	249	2.525
Unbekannt	16	4	1	0	2	0	21	44
Insgesamt	21.152	5.814	13.842	9.467	7.080	8.547	10.098	76.000

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.489	1.586	4.358	3.462	1.690	4.164	5.248	25.997
Lehre	9.371	1.980	8.304	4.832	2.515	3.437	4.277	34.716
BMS	612	216	267	177	235	176	250	1.933
AHS/BHS	2.522	731	380	155	739	357	640	5.524
Uni/FH/Akademie	1.225	513	104	36	337	116	271	2.602
Unbekannt	39	16	1	0	1	0	15	72
Insgesamt	19.258	5.042	13.414	8.662	5.517	8.250	10.701	70.844

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	5.757	1.878	4.179	3.443	1.640	4.135	5.532	26.564
Lehre	9.487	2.241	8.205	4.937	2.099	3.407	4.646	35.022
BMS	607	210	260	180	209	186	270	1.922
AHS/BHS	2.343	762	347	160	648	390	702	5.352
Uni/FH/Akademie	1.203	566	106	38	373	125	299	2.710
Unbekannt	53	36	0	0	1	0	11	101
Insgesamt	19.450	5.693	13.097	8.758	4.970	8.243	11.460	71.671

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	6.625	1.479	3.979	3.764	1.781	3.847	5.859	27.334
Lehre	10.001	1.946	7.895	5.357	2.254	3.403	4.803	35.659
BMS	645	154	248	195	204	198	281	1.925
AHS/BHS	2.615	729	361	181	693	399	805	5.783
Uni/FH/Akademie	1.373	494	91	40	449	143	329	2.919
Unbekannt	70	55	0	0	1	0	7	133
Insgesamt	21.329	4.857	12.574	9.537	5.382	7.990	12.084	73.753

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 124: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,0	6,4	16,7	13,9	8,2	15,6	18,3	100,0
Lehre	28,4	6,7	22,4	14,0	8,7	9,4	10,4	100,0
BMS	32,0	10,8	14,0	8,6	12,6	9,9	12,0	100,0
AHS/BHS	46,2	14,0	6,4	2,5	15,1	6,1	9,8	100,0
Uni/FH/Akademie	48,6	18,3	3,1	1,0	15,0	4,0	9,9	100,0
Unbekannt	36,4	9,1	2,3	0,0	4,5	0,0	47,7	100,0
Insgesamt	27,8	7,7	18,2	12,5	9,3	11,2	13,3	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,1	6,1	16,8	13,3	6,5	16,0	20,2	100,0
Lehre	27,0	5,7	23,9	13,9	7,2	9,9	12,3	100,0
BMS	31,7	11,2	13,8	9,2	12,2	9,1	12,9	100,0
AHS/BHS	45,7	13,2	6,9	2,8	13,4	6,5	11,6	100,0
Uni/FH/Akademie	47,1	19,7	4,0	1,4	13,0	4,5	10,4	100,0
Unbekannt	54,2	22,2	1,4	0,0	1,4	0,0	20,8	100,0
Insgesamt	27,2	7,1	18,9	12,2	7,8	11,6	15,1	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,7	7,1	15,7	13,0	6,2	15,6	20,8	100,0
Lehre	27,1	6,4	23,4	14,1	6,0	9,7	13,3	100,0
BMS	31,6	10,9	13,5	9,4	10,9	9,7	14,0	100,0
AHS/BHS	43,8	14,2	6,5	3,0	12,1	7,3	13,1	100,0
Uni/FH/Akademie	44,4	20,9	3,9	1,4	13,8	4,6	11,0	100,0
Unbekannt	52,5	35,6	0,0	0,0	1,0	0,0	10,9	100,0
Insgesamt	27,1	7,9	18,3	12,2	6,9	11,5	16,0	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,2	5,4	14,6	13,8	6,5	14,1	21,4	100,0
Lehre	28,0	5,5	22,1	15,0	6,3	9,5	13,5	100,0
BMS	33,5	8,0	12,9	10,1	10,6	10,3	14,6	100,0
AHS/BHS	45,2	12,6	6,2	3,1	12,0	6,9	13,9	100,0
Uni/FH/Akademie	47,0	16,9	3,1	1,4	15,4	4,9	11,3	100,0
Unbekannt	52,6	41,4	0,0	0,0	0,8	0,0	5,3	100,0
Insgesamt	28,9	6,6	17,0	12,9	7,3	10,8	16,4	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 125: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	46,1	59,1	24,8	25,3	62,6	43,7	42,2	43,4
Männer	53,9	40,9	75,2	74,7	37,4	56,3	57,8	56,6
Altersgruppe								
16-24 Jahre	32,4	19,5	21,0	11,5	15,8	20,4	7,2	20,5
25-44 Jahre	47,5	52,6	51,0	49,4	50,7	52,4	42,6	48,7
45-54 Jahre	16,0	19,7	22,0	29,2	23,9	21,3	30,6	22,2
55-65 Jahre	4,1	8,1	6,0	9,9	9,6	5,9	19,6	8,6
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	32,0	32,4	33,2	40,7	36,3	49,5	50,0	38,3
Lehre	39,0	34,3	57,0	52,1	36,4	37,8	35,4	41,2
BMS	5,2	6,5	3,3	3,5	7,3	4,5	4,9	5,0
AHS/BHS	14,5	14,3	4,9	2,9	12,0	5,7	6,8	9,6
Uni/FH/Akademie	8,9	11,5	1,5	0,8	7,9	2,5	2,9	5,6
Unbekannt	0,4	1,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2
Familienstand								
Geschieden	4,7	7,4	6,2	7,5	10,3	9,9	17,8	8,7
Ledig	50,8	39,6	42,5	35,9	37,6	44,8	41,2	43,6
Verheiratet	30,2	36,6	35,5	41,0	36,7	29,0	28,6	32,8
Verwitwet	0,4	0,6	0,3	0,5	0,9	0,5	0,8	0,5
Lebensgemeinschaft	12,2	13,6	14,1	13,5	12,6	13,7	9,5	12,5
Verheiratet, getrennt lebend	1,0	1,6	1,2	1,6	1,7	2,0	2,1	1,5
Missing	0,7	0,6	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,3
Kinderzahl								
Kein Kind	60,8	47,0	59,3	44,5	41,2	49,1	42,2	50,7
Mind. 1 Kind	39,2	53,0	40,7	55,5	58,8	50,9	57,8	49,3
davon 1	17,5	25,7	18,7	22,4	25,5	25,5	26,4	22,4
davon 2	17,0	21,4	16,3	24,9	24,0	17,5	19,6	19,5
davon ≥3	4,7	6,0	5,8	8,2	9,4	7,8	11,8	7,3
Nationalität								
InländerInnen	81,5	84,3	84,9	84,6	85,3	81,4	86,5	83,7
AusländerInnen	18,5	15,7	15,1	15,4	14,7	18,6	13,5	16,3
davon Türkei	1,2	1,4	1,2	1,0	1,5	2,7	1,6	1,4
davon ehem. Jugoslawien	5,5	4,0	7,0	9,0	3,9	6,2	4,8	5,7
davon sonstiger Staat	11,8	10,3	7,0	5,4	9,3	9,8	7,1	9,2
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	95,4	88,9	93,8	92,1	78,7	80,7	58,2	84,9
Behinderung	4,6	11,1	6,2	7,9	21,3	19,3	41,8	15,1
davon nach AMS-Klassifikation	3,2	8,0	4,8	5,9	15,5	15,3	30,5	11,2
davon gesetzl. Behindertenstatus	1,4	3,0	1,3	2,0	5,8	4,0	11,3	4,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 126: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

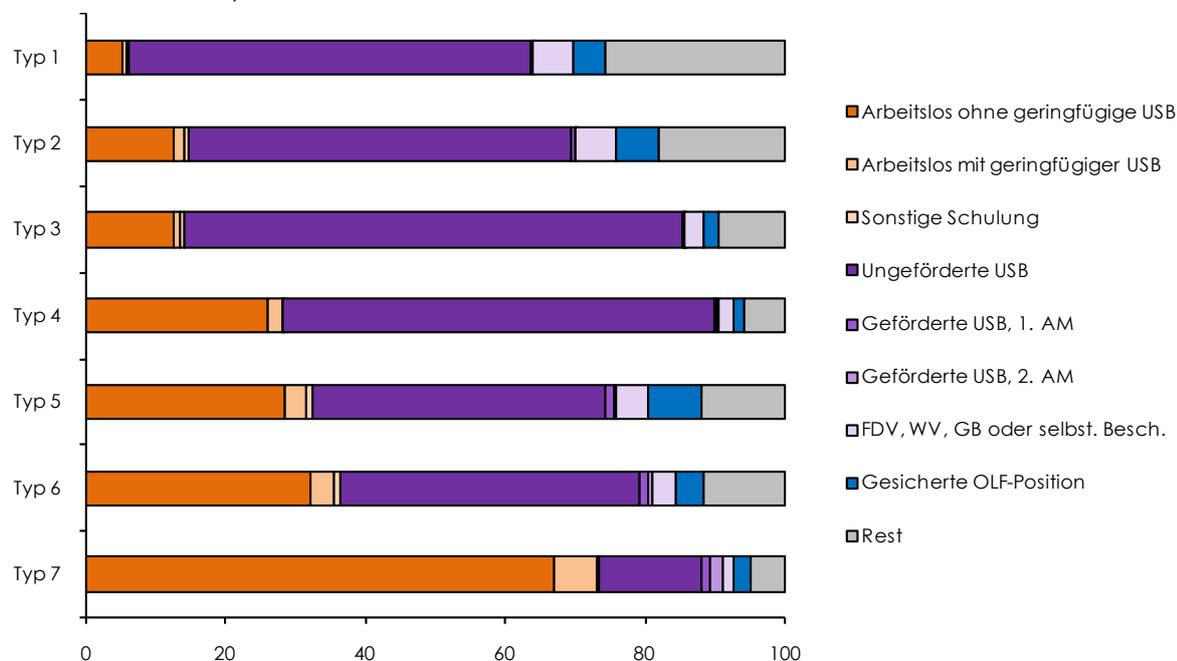
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	0,8	1,3	2,8	0,6	1,0	0,8
Bergbau, Steine, Erden	0,2	0,1	0,5	0,6	0,1	0,3	1,3
Herstellung von Waren	14,0	14,9	8,9	7,2	12,3	7,7	10,0
Energieversorgung	0,2	0,6	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4
Bau	14,6	5,2	36,8	37,9	4,5	12,4	6,1
Handel; Reparatur von KFZ	15,3	17,9	8,2	6,7	16,9	12,6	10,7
Verkehr und Lagerei	3,9	3,7	6,4	5,6	3,5	5,2	4,5
Beherbergung und Gastronomie	10,9	9,0	13,7	15,5	9,4	14,1	9,8
Information und Kommunikation	1,2	1,6	0,3	0,2	1,7	0,8	0,9
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,0	1,5	0,3	0,2	1,3	0,5	0,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	1,1	0,5	0,6	1,0	1,0	0,9
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	4,4	5,8	1,5	1,4	4,7	2,5	3,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9,9	9,5	13,4	13,0	13,0	24,8	23,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,2	5,6	1,8	2,0	5,8	2,9	5,6
Erziehung und Unterricht	3,2	3,6	1,1	1,0	3,3	2,1	2,2
Gesundheits- und Sozialwesen	4,9	8,1	1,7	1,1	11,4	5,5	12,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,1	1,3	0,9	1,5	1,4	1,5	1,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,8	3,5	1,3	1,6	3,5	2,6	2,8
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	5,7	5,8	0,9	0,6	4,7	2,1	2,0
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 126: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeforderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 127: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.062	1.007	1.304	1.140	833	814	302	939
davon ungeförderter USB	1.057	997	1.299	1.133	813	793	277	927
davon geförderter USB, 1. AM	5	11	5	7	20	21	24	12
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	8	14	37	8
Arbeitslos	103	236	246	506	573	643	1.321	458
davon mit geringfügiger USB	9	21	13	28	49	51	101	35
davon ohne geringfügiger USB	94	214	233	478	524	591	1.220	423
Sonstige Schulung	7	10	8	3	10	11	2	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	7	6	2	1	4	3	1	4
Geringfügige Beschäftigung	54	49	19	11	32	25	10	33
Selbstständige Beschäftigung	50	59	25	26	41	29	12	37
Gesicherte OLF	94	132	44	25	135	76	45	81
davon Alterspension	3	4	2	2	3	1	5	3
davon Invaliditätspension	3	10	2	2	12	6	14	6
davon Kinderbetreuung	63	107	18	11	112	56	22	56
davon Präsenzdienst	23	9	22	10	7	13	3	14
davon Sonstige	3	3	1	1	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	448	325	176	111	189	210	97	259

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.051	1.002	1.300	1.137	788	807	312	924
davon ungeförderter USB	1.046	993	1.295	1.131	766	788	290	913
davon geförderter USB, 1. AM	5	9	5	7	22	19	21	11
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	1	9	13	37	9
Arbeitslos	101	223	244	508	589	642	1.313	465
davon mit geringfügiger USB	9	23	14	32	51	56	106	38
davon ohne geringfügiger USB	91	200	230	476	539	586	1.207	427
Sonstige Schulung	8	10	8	4	11	12	3	8
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	6	7	3	1	4	3	1	4
Geringfügige Beschäftigung	57	53	20	14	34	28	10	35
Selbstständige Beschäftigung	51	51	27	27	44	28	12	36
Gesicherte OLF	89	138	45	23	148	76	43	80
davon Alterspension	3	4	2	1	5	2	4	3
davon Invaliditätspension	3	12	2	2	17	6	14	7
davon Kinderbetreuung	59	110	21	10	118	56	21	55
davon Präsenzdienst	22	9	20	9	5	12	3	13
davon Sonstige	3	4	1	1	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	463	340	178	110	199	216	95	265

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.055	995	1.309	1.142	793	809	308	919
davon ungeförderter USB	1.050	986	1.304	1.135	772	790	286	907
davon geförderter USB, 1. AM	5	9	5	7	21	19	22	12
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	2	8	12	37	9
Arbeitslos	101	218	245	507	572	642	1.319	473
davon mit geringfügiger USB	9	23	15	36	54	57	109	40
davon ohne geringfügiger USB	92	195	230	471	518	585	1.211	433
Sonstige Schulung	9	13	10	4	13	14	3	9
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	4	5	3	2	5	2	1	3
Geringfügige Beschäftigung	55	51	20	13	37	29	11	34
Selbstständige Beschäftigung	49	52	26	28	39	29	12	35
Gesicherte OLF	83	121	43	22	150	76	44	77
davon Alterspension	3	3	2	1	4	2	5	3

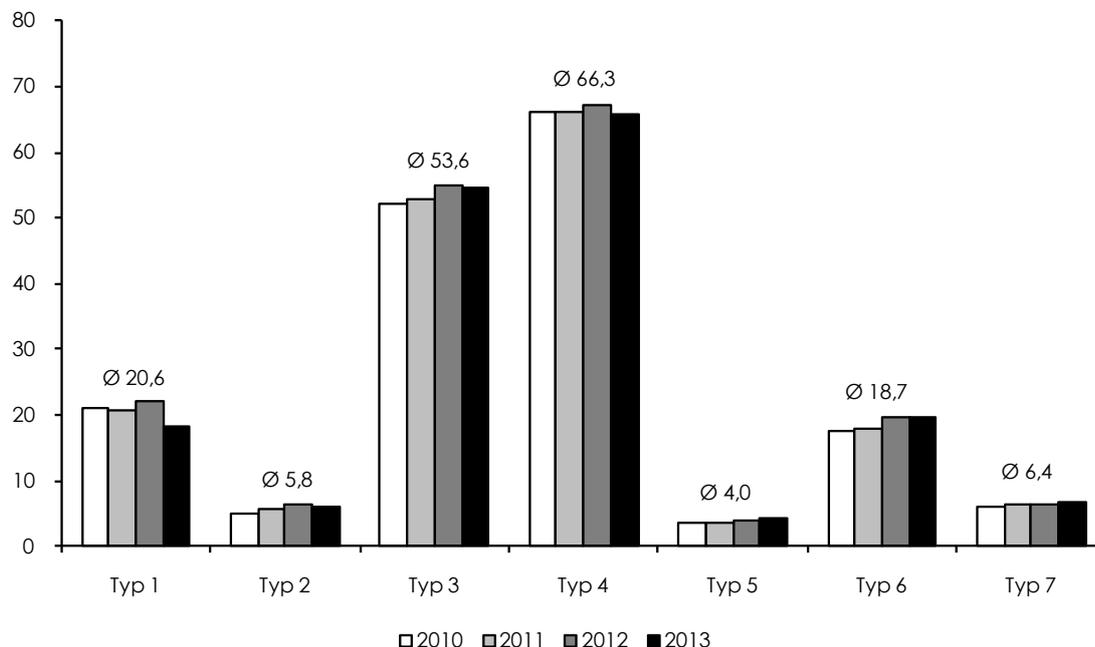
davon Invaliditätspension	3	10	2	2	22	5	15	8
davon Kinderbetreuung	54	99	19	9	116	57	21	52
davon Präsenzdienst	21	8	19	9	5	11	2	13
davon Sonstige	1	2	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	471	370	170	108	209	213	92	268

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.053	1.008	1.307	1.133	785	802	292	910
davon ungeförderte USB	1.047	997	1.301	1.125	763	781	268	897
davon geförderte USB, 1. AM	6	10	6	8	22	20	23	13
Geförderte USB, 2. AM	1	1	1	2	8	13	36	9
Arbeitslos	104	259	247	511	575	650	1.334	485
davon mit geringfügiger USB	10	30	16	39	55	64	111	42
davon ohne geringfügiger USB	94	229	231	473	521	586	1.223	443
Sonstige Schulung	9	11	11	5	17	15	3	10
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	5	2	2	4	3	1	3
Geringfügige Beschäftigung	55	49	19	14	39	29	12	34
Selbstständige Beschäftigung	48	54	26	28	42	28	12	35
Gesicherte OLF	81	111	41	25	140	73	46	73
davon Alterspension	3	3	2	2	3	2	5	3
davon Invaliditätspension	4	10	2	2	20	6	15	8
davon Kinderbetreuung	52	87	17	11	110	52	23	48
davon Präsenzdienst	21	9	20	10	6	12	2	13
davon Sonstige	1	1	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	471	328	173	107	216	215	91	267

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderte oder geförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 127: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

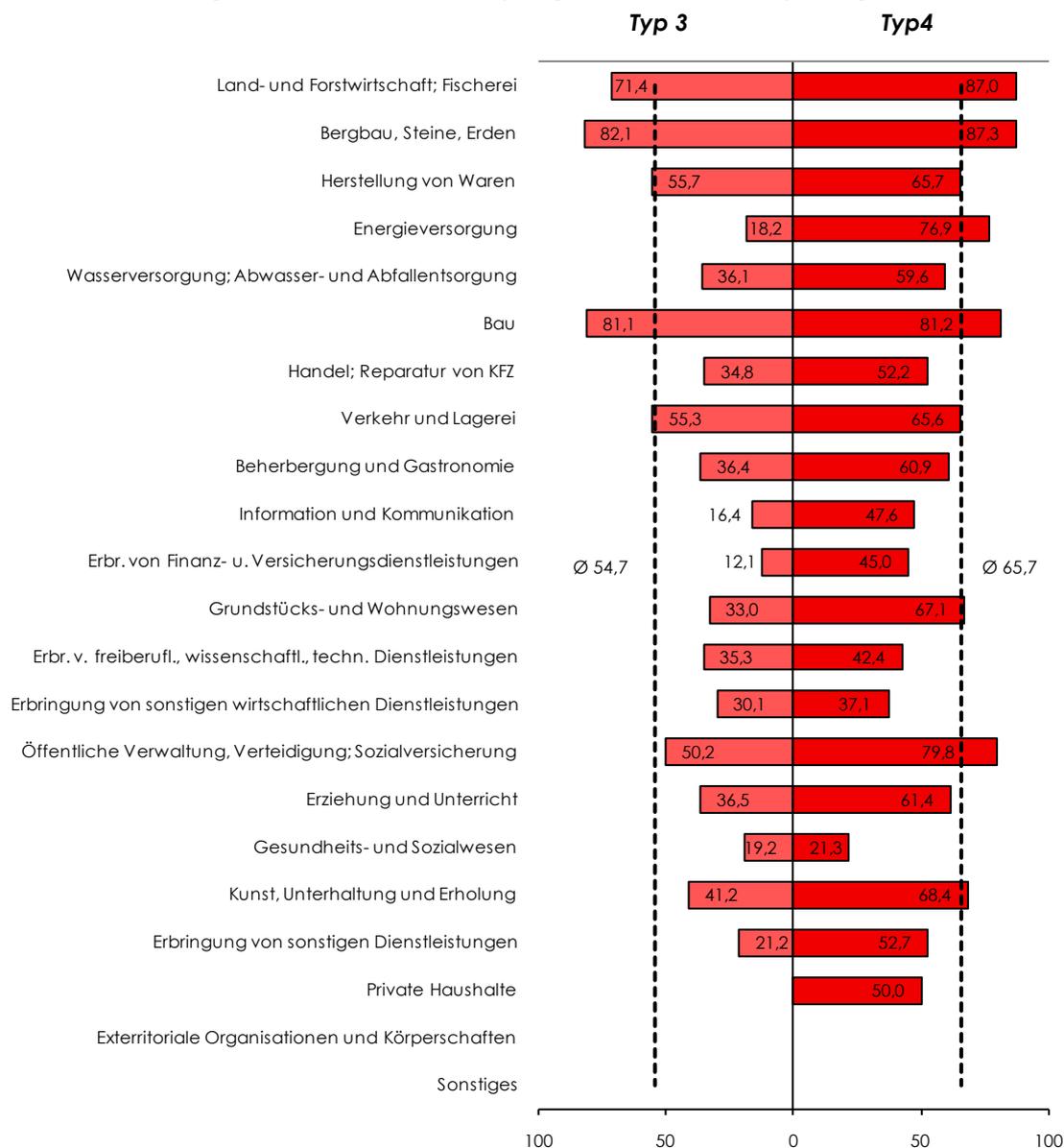
Übersicht 128: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	21,2	12,6	28,1	11,8	25,4	37,3	19,6	29,4	14,6	9,6	9,7
Typ 2	4,9	3,6	6,7	2,6	5,4	6,4	4,6	6,1	4,9	3,2	3,6
Typ 3	52,2	31,4	58,8	20,8	59,8	83,2	47,0	58,8	41,8	27,9	20,0
Typ 4	66,1	63,9	66,8	19,3	70,3	89,4	60,2	71,6	67,4	54,8	40,0
Typ 5	3,8	3,1	4,7	1,3	3,8	7,0	4,3	3,9	3,0	2,4	2,8
Typ 6	17,6	13,7	20,4	4,9	18,9	50,2	15,8	21,4	14,2	11,1	15,6
Typ 7	6,2	4,6	7,5	2,2	6,1	8,2	6,5	6,7	4,8	3,5	3,6
Insgesamt	23,5	13,1	31,1	10,4	26,8	29,6	21,1	31,3	15,5	9,6	8,3
2011											
Typ 1	20,7	12,4	28,0	11,9	24,6	36,0	18,8	28,5	16,2	10,4	11,1
Typ 2	5,7	4,6	7,5	3,7	6,1	7,0	5,1	6,4	4,4	5,4	5,8
Typ 3	52,8	31,3	60,3	20,5	60,6	81,9	46,8	60,0	39,1	32,0	22,6
Typ 4	66,2	64,6	66,7	20,6	70,1	88,9	59,9	72,3	67,2	52,4	34,1
Typ 5	3,7	2,9	4,9	1,4	3,7	6,8	4,0	4,0	3,0	2,7	2,5
Typ 6	18,1	13,8	21,4	5,2	19,3	49,8	16,7	21,3	15,8	12,3	15,3
Typ 7	6,4	4,7	7,6	2,5	6,1	9,0	6,5	7,2	5,0	3,9	2,2
Insgesamt	23,6	13,2	31,7	10,7	26,7	29,5	20,9	31,8	15,8	10,7	9,2
2012											
Typ 1	22,1	13,5	29,3	13,4	25,8	37,3	20,2	30,2	15,6	11,8	11,3
Typ 2	6,4	5,3	8,1	4,1	6,9	8,2	5,0	6,8	5,0	7,2	8,5
Typ 3	54,8	33,7	61,9	21,1	62,3	82,5	49,5	61,4	42,7	32,1	22,2
Typ 4	67,0	64,3	67,9	22,2	71,1	89,3	60,4	73,2	67,8	55,9	42,3
Typ 5	4,1	3,1	6,0	1,9	4,3	6,5	4,4	4,8	2,4	2,7	3,8
Typ 6	19,6	14,7	23,4	6,4	21,0	49,9	17,7	23,5	21,2	12,2	13,9
Typ 7	6,4	4,4	7,8	2,8	6,1	8,8	6,8	6,9	4,8	3,3	2,2
Insgesamt	24,3	13,7	32,5	11,6	27,4	30,4	21,4	32,8	16,6	11,5	9,8
2013											
Typ 1	18,2	11,6	23,8	10,4	21,4	30,1	16,6	25,0	13,5	10,1	9,2
Typ 2	6,2	5,3	7,4	3,9	6,8	5,9	5,3	7,0	4,9	6,4	5,8
Typ 3	54,7	33,9	61,5	21,0	62,1	82,2	49,3	61,3	41,1	31,9	25,3
Typ 4	65,7	62,4	66,9	19,4	69,9	86,2	59,3	71,5	68,3	54,3	49,5
Typ 5	4,4	3,5	5,9	1,7	4,8	6,2	4,6	5,0	2,9	3,2	4,6
Typ 6	19,6	14,7	23,4	5,7	21,1	48,2	17,9	23,3	19,6	13,7	10,9
Typ 7	6,7	4,6	8,1	2,8	6,5	8,6	7,0	7,2	6,1	3,5	3,0
Insgesamt	23,2	13,3	30,8	10,1	26,2	29,5	20,7	31,3	16,3	10,9	8,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

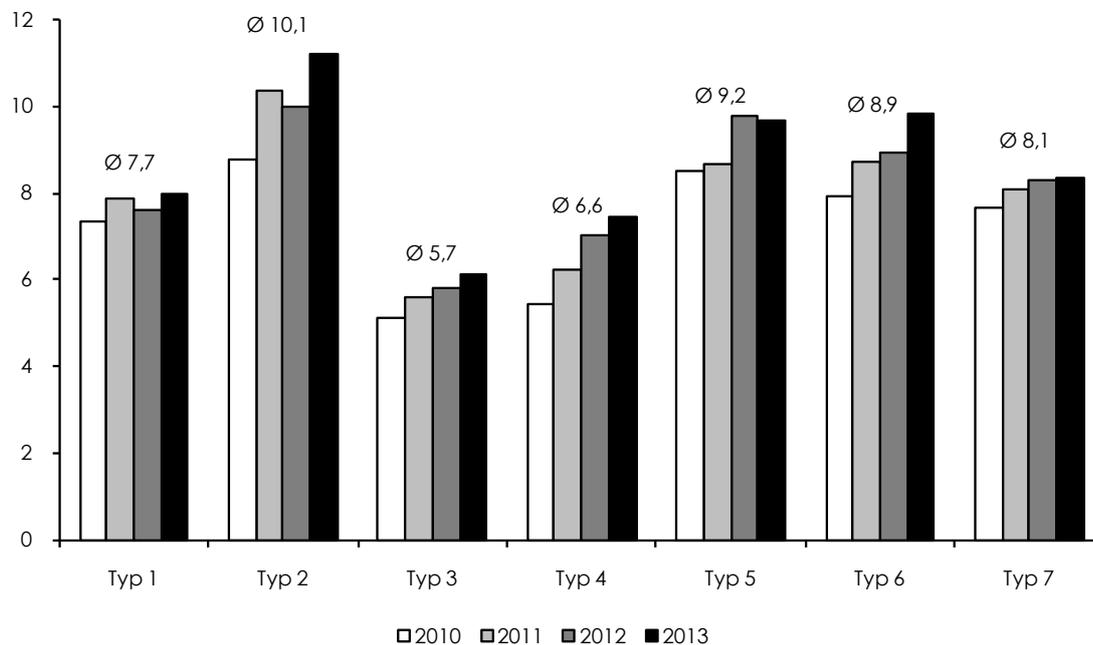
Abbildung 128: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 129: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

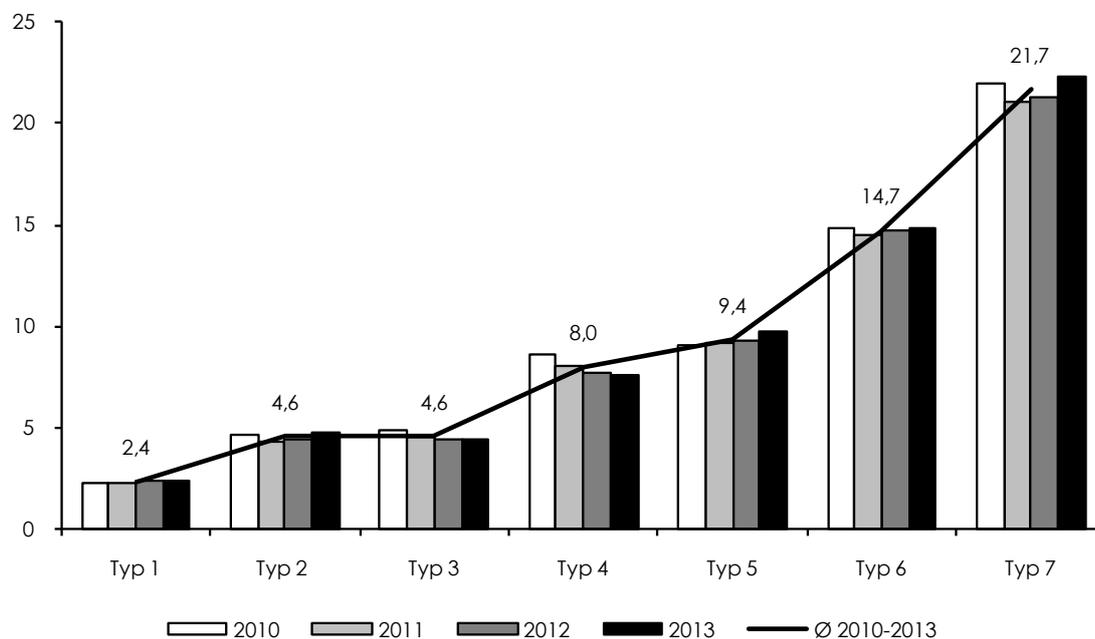
Übersicht 129: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	7,3	9,6	5,5	5,0	8,7	5,5	6,3	6,5	8,0	9,5	10,7
Typ 2	8,8	10,1	7,1	4,8	10,3	6,0	6,7	9,4	9,5	10,2	12,0
Typ 3	5,1	8,6	4,0	5,5	5,2	2,0	5,3	4,1	7,5	11,4	15,4
Typ 4	5,5	8,0	4,6	6,2	5,5	4,3	5,5	5,1	6,7	9,0	15,2
Typ 5	8,5	9,5	7,2	4,1	9,5	7,6	8,0	8,0	9,8	10,2	10,4
Typ 6	8,0	10,1	6,4	4,7	8,9	7,9	7,5	7,2	10,1	14,4	12,8
Typ 7	7,7	10,0	6,0	3,4	8,1	7,5	7,2	7,8	8,9	9,0	11,2
Insgesamt	7,3	9,6	5,6	4,9	8,1	6,3	6,7	6,6	8,8	10,1	11,3
2011											
Typ 1	7,9	9,6	6,4	5,3	9,4	6,5	7,0	6,8	8,8	10,0	11,4
Typ 2	10,4	11,1	9,1	5,7	11,9	7,5	7,7	9,2	11,6	14,8	15,3
Typ 3	5,6	9,0	4,4	5,6	5,7	3,5	6,0	4,5	7,8	10,8	14,4
Typ 4	6,3	8,4	5,5	6,5	6,4	4,7	6,2	5,8	8,1	10,8	17,1
Typ 5	8,7	9,6	7,2	3,7	9,7	8,1	8,1	8,4	9,8	9,6	10,6
Typ 6	8,7	10,9	7,1	4,9	9,8	8,8	8,0	8,3	9,8	15,7	14,5
Typ 7	8,1	10,3	6,5	3,7	8,7	7,6	7,6	8,0	9,2	10,1	11,9
Insgesamt	7,9	9,9	6,3	5,2	8,8	7,0	7,2	6,9	9,4	11,2	12,5
2012											
Typ 1	7,6	9,6	6,0	5,3	9,0	6,0	6,7	6,3	8,7	10,1	11,6
Typ 2	10,0	10,6	9,1	5,4	11,5	8,5	7,4	8,9	11,0	14,6	14,2
Typ 3	5,8	8,9	4,7	5,7	6,1	3,1	6,3	4,7	8,4	11,4	13,7
Typ 4	7,0	9,2	6,3	6,8	7,3	5,2	7,1	6,5	7,9	11,1	18,6
Typ 5	9,8	10,7	8,2	4,0	11,0	9,9	8,1	9,0	10,1	13,3	15,7
Typ 6	9,0	11,0	7,4	4,8	10,2	8,4	8,4	8,6	9,9	13,7	14,9
Typ 7	8,3	10,4	6,8	3,7	8,8	8,1	7,9	7,9	10,6	10,1	12,3
Insgesamt	8,1	10,1	6,5	5,2	9,0	7,4	7,4	7,0	9,6	11,6	13,2
2013											
Typ 1	8,0	10,0	6,3	5,7	9,3	6,0	7,0	6,7	8,4	10,5	11,6
Typ 2	11,2	11,9	10,2	6,4	12,8	8,1	8,3	9,6	11,5	15,9	16,2
Typ 3	6,2	9,5	5,0	6,0	6,4	4,2	6,8	5,0	8,8	11,6	14,5
Typ 4	7,5	9,7	6,7	6,8	7,7	6,0	7,7	6,8	8,5	13,7	12,5
Typ 5	9,7	10,6	8,2	4,4	10,8	9,6	7,9	9,3	9,5	13,5	14,4
Typ 6	9,8	11,8	8,4	5,3	11,1	9,8	9,4	9,0	10,6	14,9	18,0
Typ 7	8,4	10,4	6,9	3,9	8,9	8,2	8,0	8,0	10,3	10,5	11,7
Insgesamt	8,4	10,5	6,8	5,6	9,4	7,5	7,8	7,3	9,5	12,1	13,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 130: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



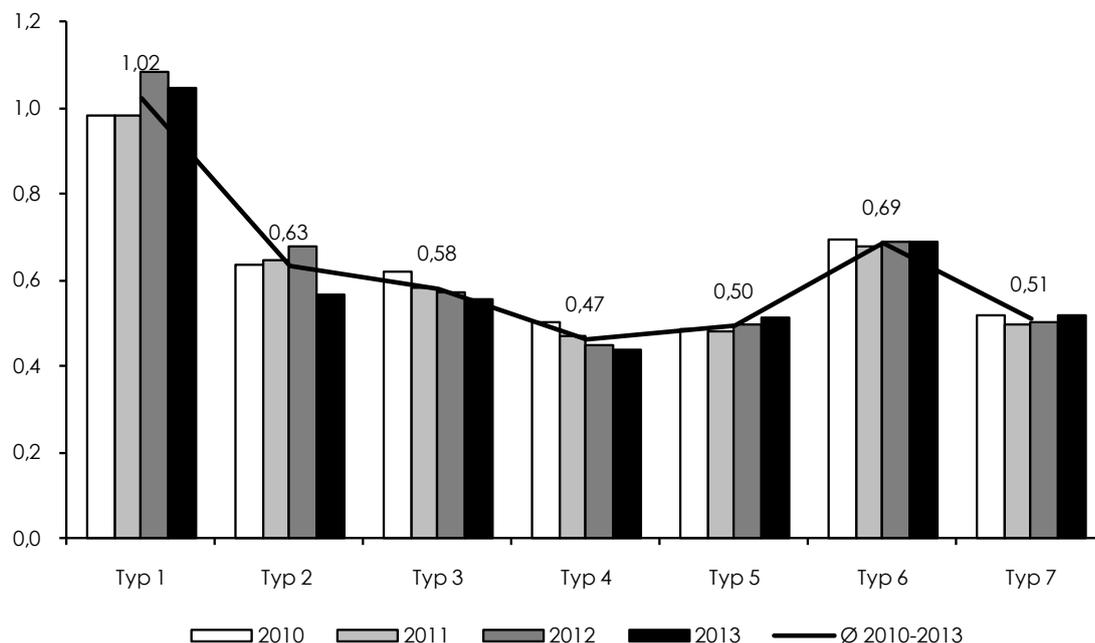
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 131: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,3	2,0	2,3	2,0	2,4	2,0	2,4	2,0
Typ 2	4,7	4,0	4,3	4,0	4,5	4,0	4,8	5,0
Typ 3	4,9	4,0	4,5	4,0	4,5	3,0	4,4	3,0
Typ 4	8,6	7,0	8,1	6,0	7,7	6,0	7,6	5,0
Typ 5	9,1	9,0	9,2	9,0	9,4	9,0	9,7	9,0
Typ 6	14,9	14,0	14,5	14,0	14,7	14,0	14,8	14,0
Typ 7	22,0	21,0	21,1	21,0	21,3	21,0	22,3	22,0
Gesamt	8,4	5,0	8,3	5,0	8,5	5,0	8,7	5,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 131: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



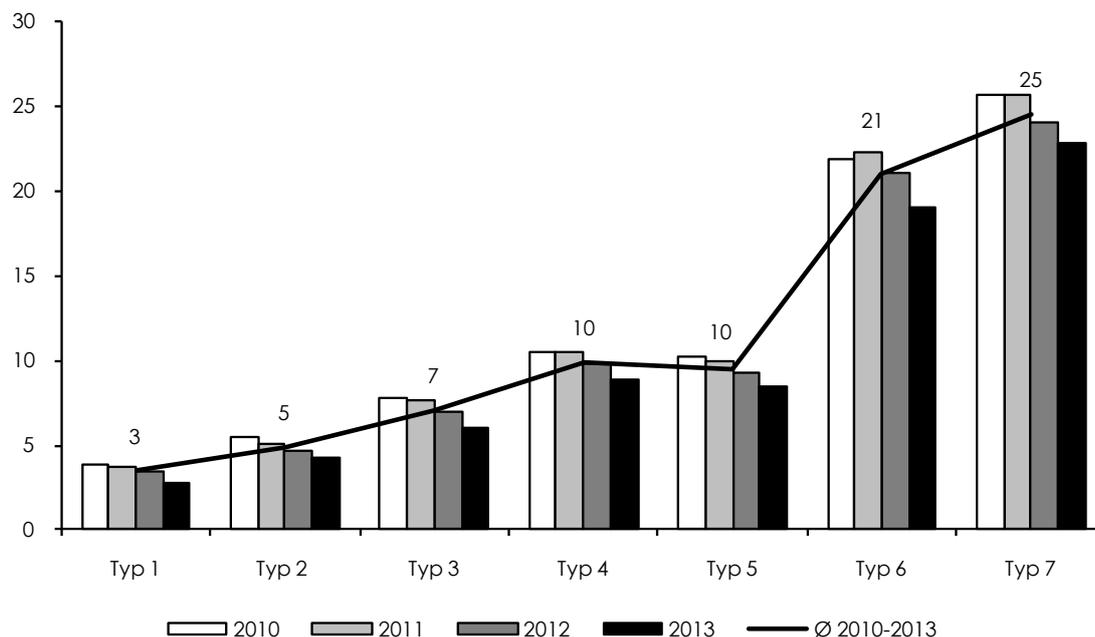
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 132: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	0,98	0,59	0,98	0,59	1,09	0,62	1,05	0,60
Typ 2	0,64	0,59	0,65	0,57	0,68	0,61	0,57	0,56
Typ 3	0,62	0,53	0,58	0,48	0,57	0,46	0,56	0,44
Typ 4	0,50	0,41	0,47	0,37	0,45	0,35	0,44	0,32
Typ 5	0,49	0,48	0,48	0,47	0,50	0,49	0,52	0,50
Typ 6	0,70	0,68	0,68	0,66	0,69	0,67	0,69	0,66
Typ 7	0,52	0,51	0,50	0,49	0,50	0,49	0,52	0,51
Gesamt	0,69	0,55	0,68	0,53	0,71	0,54	0,70	0,53

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 132: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



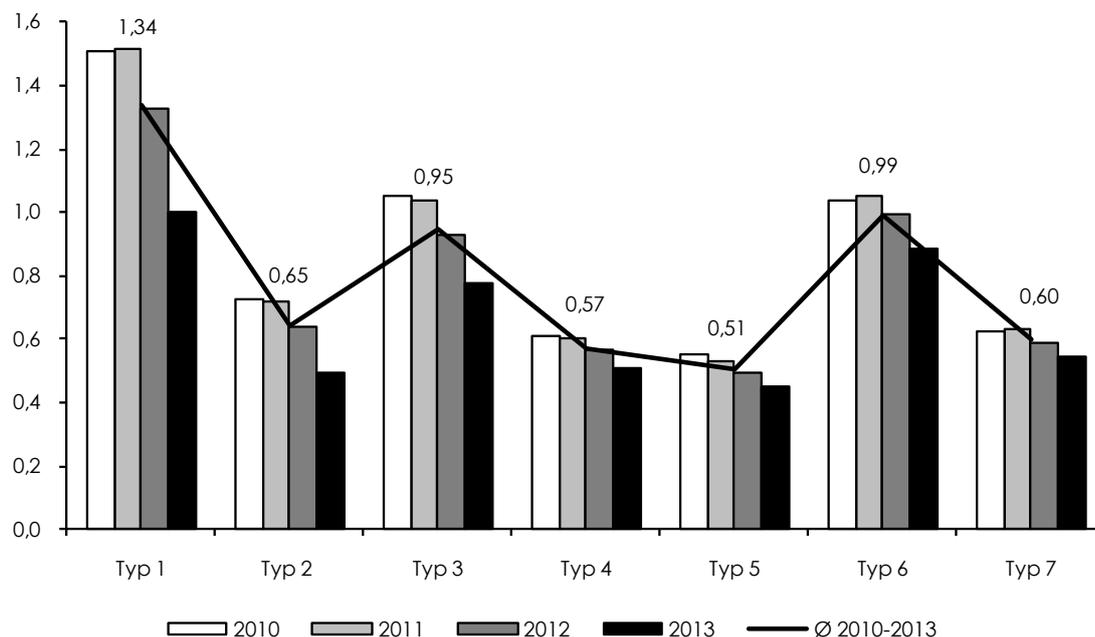
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 133: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	4	1	4	1	3	0	3	0
Typ 2	6	2	5	2	5	1	4	2
Typ 3	8	2	8	1	7	1	6	1
Typ 4	10	2	10	1	10	1	9	1
Typ 5	10	6	10	5	9	5	8	5
Typ 6	22	16	22	16	21	15	19	13
Typ 7	26	16	26	15	24	14	23	14
Gesamt	11	3	11	3	10	3	10	3

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 133: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

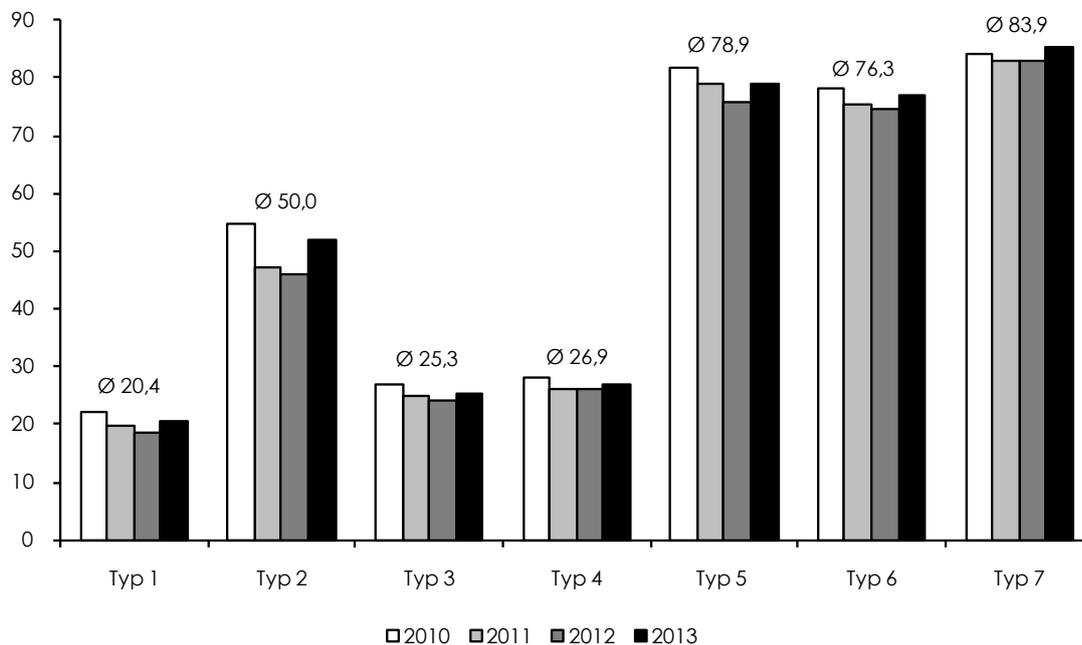
Übersicht 134: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,51	0,20	1,51	0,19	1,33	0,00	1,00	0,00
Typ 2	0,73	0,29	0,72	0,25	0,64	0,21	0,49	0,19
Typ 3	1,05	0,22	1,04	0,19	0,93	0,14	0,78	0,11
Typ 4	0,61	0,09	0,61	0,08	0,57	0,07	0,51	0,07
Typ 5	0,55	0,31	0,53	0,28	0,50	0,26	0,45	0,25
Typ 6	1,04	0,76	1,05	0,76	0,99	0,70	0,88	0,63
Typ 7	0,63	0,38	0,63	0,37	0,59	0,34	0,55	0,33
Gesamt	0,99	0,32	0,99	0,31	0,88	0,27	0,73	0,22

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 134: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 135: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	22,3	54,9	26,8	28,3	81,6	78,2	84,2	48,9
AA	1,1	5,7	2,2	3,9	16,4	19,9	36,1	10,7
BO	3,7	9,0	3,0	2,7	17,7	16,0	25,0	10,1
QUAL	8,6	31,4	11,7	13,5	53,0	49,2	56,7	28,4
KK	3,7	10,3	7,1	8,0	19,7	17,6	20,3	11,1
BBE	5,5	16,1	7,0	8,7	31,1	32,7	51,6	19,5
EB	1,5	3,2	1,8	3,1	10,1	12,8	21,4	6,9
SÖB	0,4	0,7	0,7	1,1	5,0	8,4	22,6	5,0
JUG	4,8	2,8	3,9	1,5	2,1	3,7	0,9	3,2

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	19,9	47,2	25,1	26,1	79,0	75,4	82,9	46,3
AA	0,8	3,7	1,6	3,6	14,2	18,4	36,1	10,1
BO	3,6	8,5	3,2	3,0	18,8	15,8	23,6	10,0
QUAL	7,8	28,5	11,3	13,0	53,5	47,8	54,1	27,4
KK	2,7	7,2	6,0	6,8	16,6	15,5	17,8	9,2
BBE	4,1	11,1	5,5	6,8	27,4	27,1	45,9	16,6
EB	0,8	2,3	1,4	2,3	8,6	10,2	17,1	5,5
SÖB	0,4	0,9	0,8	1,3	5,2	7,8	23,0	5,3
JUG	4,9	2,7	4,2	1,9	2,5	3,8	0,9	3,3

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	18,7	45,9	24,0	26,2	75,9	74,7	82,8	45,7
AA	0,8	3,1	1,6	3,2	10,4	15,2	32,5	9,0
BO	3,5	9,0	3,2	3,2	18,5	15,8	23,3	10,1
QUAL	7,7	28,2	10,9	13,4	53,1	48,3	56,8	28,1
KK	2,7	6,4	5,4	6,6	14,5	14,5	16,9	8,7
BBE	3,3	9,3	4,5	5,9	22,5	24,4	42,9	15,0
EB	1,1	2,4	1,4	2,4	8,6	10,0	15,9	5,5
SÖB	0,4	0,9	0,8	1,3	4,8	7,7	22,9	5,4
JUG	4,1	2,5	4,1	2,1	2,5	3,9	1,1	3,1

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	20,7	52,1	25,2	27,0	79,1	76,9	85,5	47,7
AA	1,1	5,7	1,6	3,1	13,8	15,7	33,6	10,0
BO	3,7	9,5	3,3	3,6	19,7	16,7	25,3	10,8
QUAL	8,2	31,8	11,1	13,6	53,5	49,5	59,0	28,9
KK	2,8	7,0	5,5	6,4	14,0	14,5	16,6	8,6
BBE	3,6	9,4	4,2	5,4	21,0	22,6	42,2	14,6
EB	3,1	5,0	3,7	4,5	11,4	14,1	17,9	8,0
SÖB	0,4	1,3	0,8	1,8	6,6	9,3	24,7	6,2
JUG	3,2	2,2	3,7	1,8	2,3	3,6	0,9	2,6

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 136: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,07	0,03	0,05	0,20	0,25	0,54	0,14
BO	0,04	0,11	0,04	0,04	0,23	0,22	0,39	0,14
QUAL	0,12	0,42	0,16	0,20	0,94	0,90	1,32	0,52
KK	0,05	0,14	0,09	0,11	0,28	0,24	0,31	0,15
BBE	0,07	0,20	0,10	0,13	0,49	0,56	1,13	0,34
EB	0,02	0,04	0,02	0,04	0,12	0,17	0,29	0,09
SÖB	0,01	0,01	0,01	0,02	0,07	0,14	0,43	0,09
JUG	0,10	0,06	0,08	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,41	1,04	0,52	0,61	2,37	2,53	4,42	1,53

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,04	0,02	0,04	0,17	0,23	0,55	0,14
BO	0,04	0,10	0,04	0,04	0,25	0,22	0,37	0,14
QUAL	0,11	0,41	0,16	0,20	0,97	0,88	1,23	0,51
KK	0,03	0,09	0,07	0,09	0,23	0,21	0,27	0,13
BBE	0,05	0,15	0,08	0,10	0,42	0,46	0,96	0,29
EB	0,01	0,03	0,02	0,03	0,10	0,14	0,22	0,07
SÖB	0,01	0,01	0,01	0,02	0,08	0,13	0,44	0,09
JUG	0,10	0,05	0,08	0,03	0,04	0,06	0,01	0,06
Gesamt	0,36	0,87	0,48	0,55	2,26	2,34	4,05	1,43

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,03	0,02	0,04	0,12	0,19	0,48	0,12
BO	0,04	0,11	0,04	0,04	0,24	0,22	0,37	0,14
QUAL	0,11	0,40	0,16	0,21	0,98	0,91	1,32	0,53
KK	0,03	0,08	0,07	0,09	0,20	0,19	0,26	0,12
BBE	0,04	0,12	0,06	0,09	0,35	0,41	0,86	0,26
EB	0,01	0,03	0,02	0,03	0,11	0,13	0,21	0,07
SÖB	0,01	0,01	0,01	0,02	0,07	0,12	0,44	0,10
JUG	0,08	0,04	0,07	0,03	0,04	0,06	0,01	0,05
Gesamt	0,33	0,83	0,45	0,55	2,11	2,23	3,96	1,39

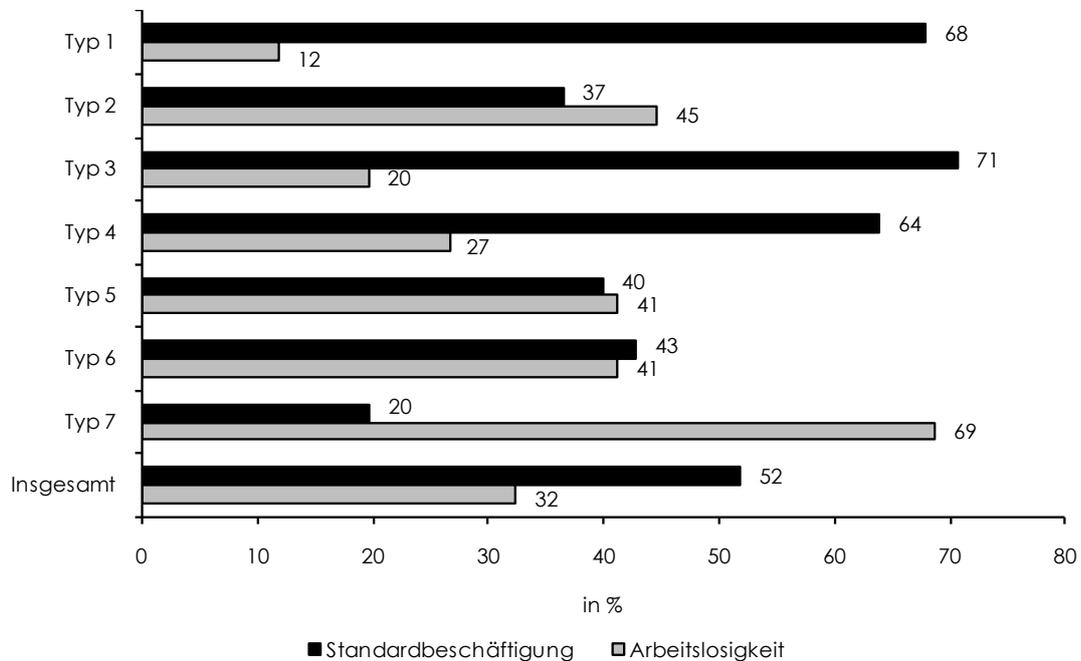
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,06	0,02	0,04	0,16	0,19	0,51	0,14
BO	0,04	0,11	0,04	0,05	0,26	0,23	0,40	0,15
QUAL	0,12	0,45	0,17	0,22	1,01	0,94	1,41	0,56
KK	0,03	0,09	0,07	0,09	0,19	0,19	0,25	0,12
BBE	0,05	0,13	0,06	0,08	0,34	0,38	0,82	0,25
EB	0,03	0,06	0,04	0,06	0,14	0,18	0,25	0,10
SÖB	0,01	0,02	0,01	0,03	0,10	0,15	0,46	0,11
JUG	0,05	0,03	0,06	0,02	0,04	0,05	0,01	0,04
Gesamt	0,35	0,95	0,47	0,58	2,24	2,31	4,11	1,47

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

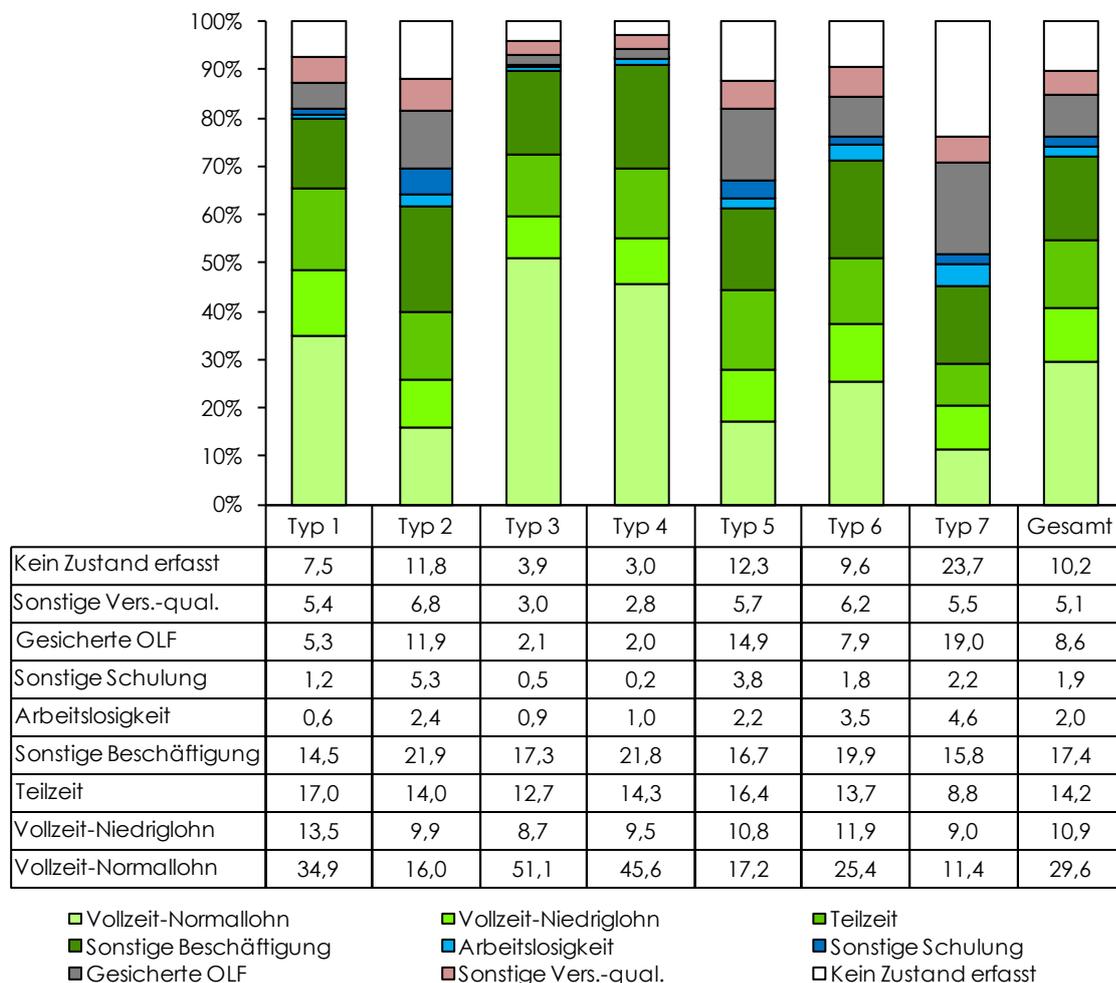
Abbildung 135: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 136: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 137: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	49,2	30,8	31,9	16,4	32,6	25,1	12,6	31,8
Selbständige Besch.	2,7	3,3	1,7	2,8	2,6	2,3	1,4	2,4
FDV/Werkvertrag	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2
Geringfügige Besch.	3,4	4,9	2,0	2,0	4,0	4,0	4,0	3,5
Alterspension	0,4	2,2	0,2	0,5	3,2	0,8	6,0	1,7
Invalidityspension	1,0	3,7	0,8	1,0	6,1	3,1	11,0	3,5
Sonstige gesicherte OLF	4,0	6,1	1,2	0,6	5,6	4,1	2,0	3,4
Instabile Integration	39,0	48,7	62,1	76,7	45,7	60,5	62,8	53,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.6 Kärnten

Typologie

Abbildung 137: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	19.891	10.274	105	10.760
	Lang (>183 Tage)	5.248	606	6.383	8.659
				11.070	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 138: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	19.374	27,0	18.680	26,4	17.930	25,3	19.996	27,4
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	6.528	9,1	6.211	8,8	6.313	8,9	5.248	7,2
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	12.450	17,4	12.307	17,4	11.776	16,6	10.880	14,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	10.414	14,5	9.904	14,0	9.833	13,9	10.760	14,7
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	6.494	9,1	6.380	9,0	6.202	8,8	6.383	8,7
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	8.547	11,9	8.619	12,2	8.843	12,5	8.659	11,9
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	7.826	10,9	8.768	12,4	9.842	13,9	11.070	15,2
Gesamt	71.633	100,0	70.869	100,0	70.739	100,0	72.996	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 139: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	12,4	11,9	11,3	12,4
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	10,3	10,0	9,4	8,7
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	9,6	9,2	8,8	8,0
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	12,4	11,7	11,4	12,0
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	16,0	15,3	14,6	14,1
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	15,9	15,5	15,7	14,7
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	23,4	26,5	28,8	30,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

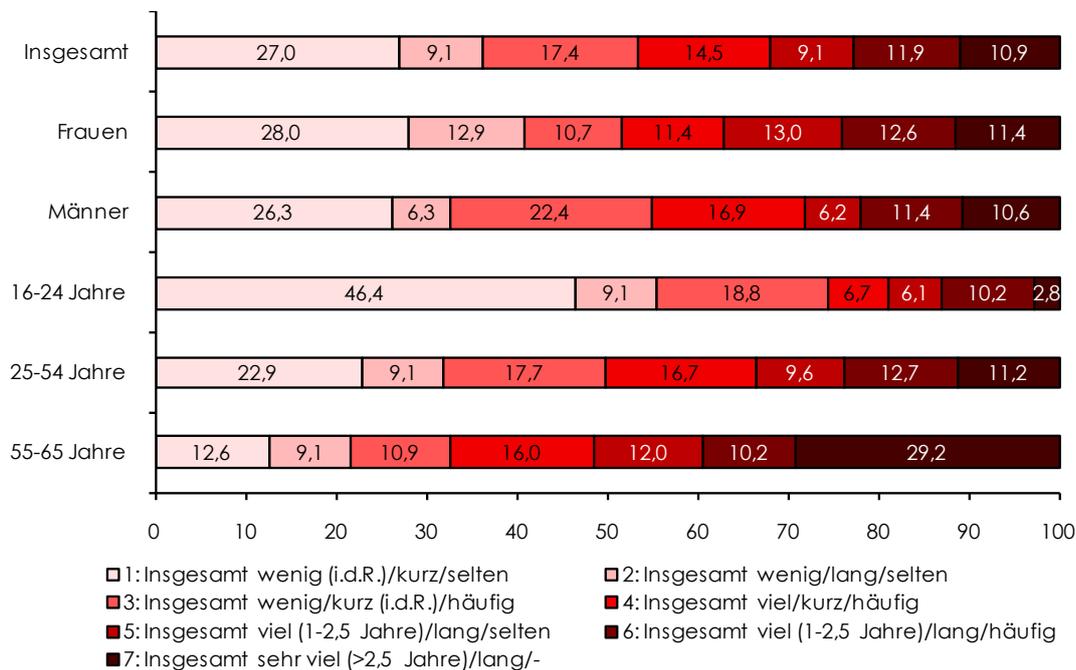
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 138: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

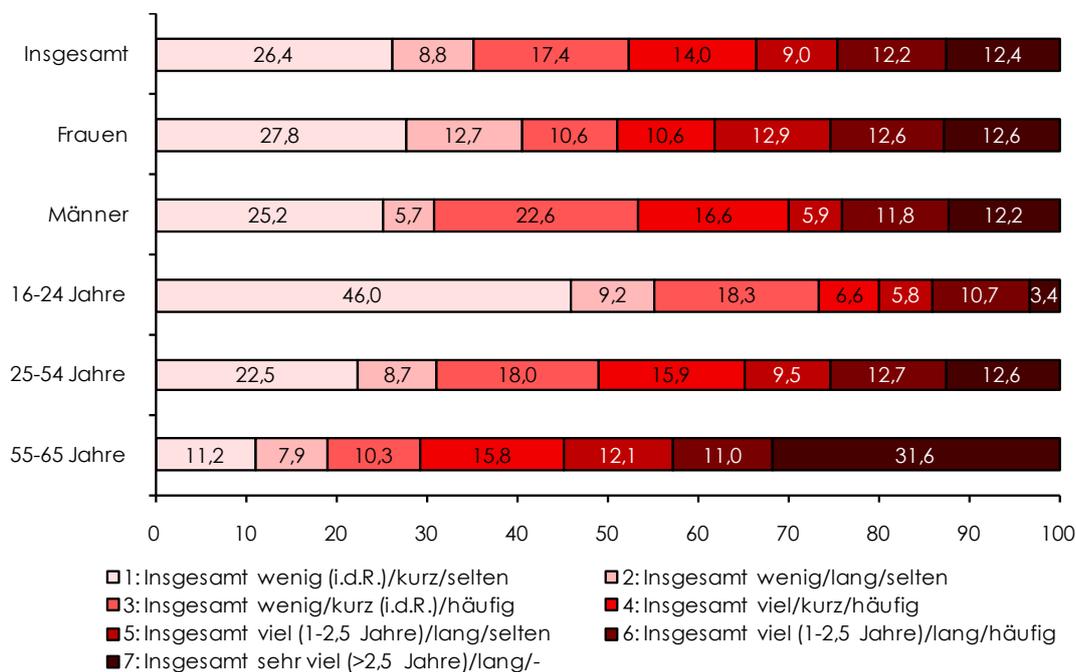


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 139: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

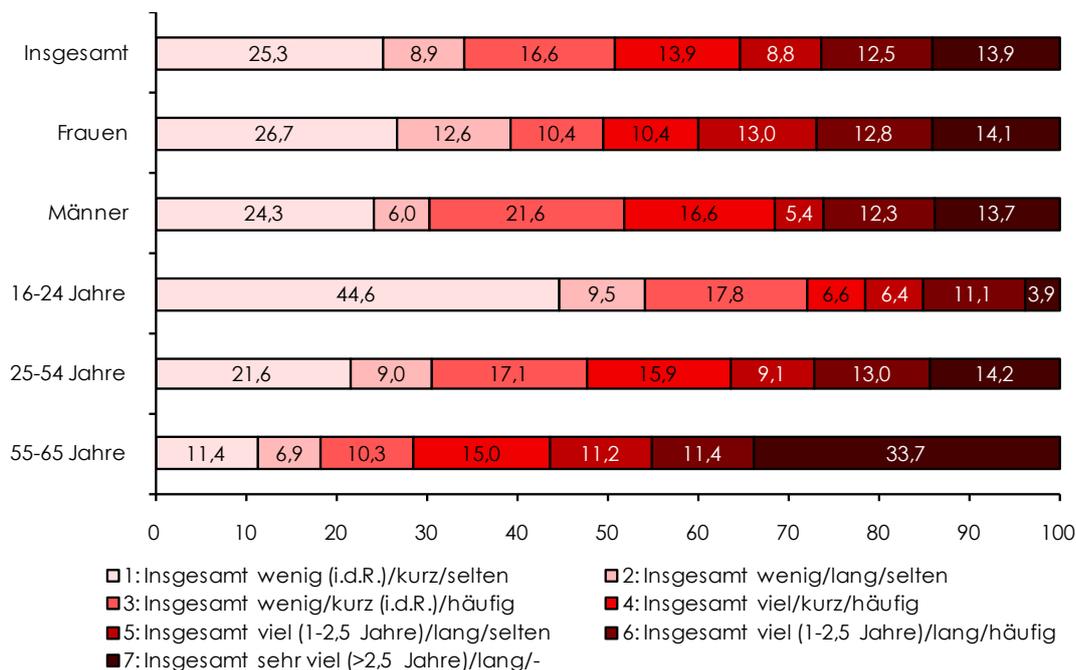


2011

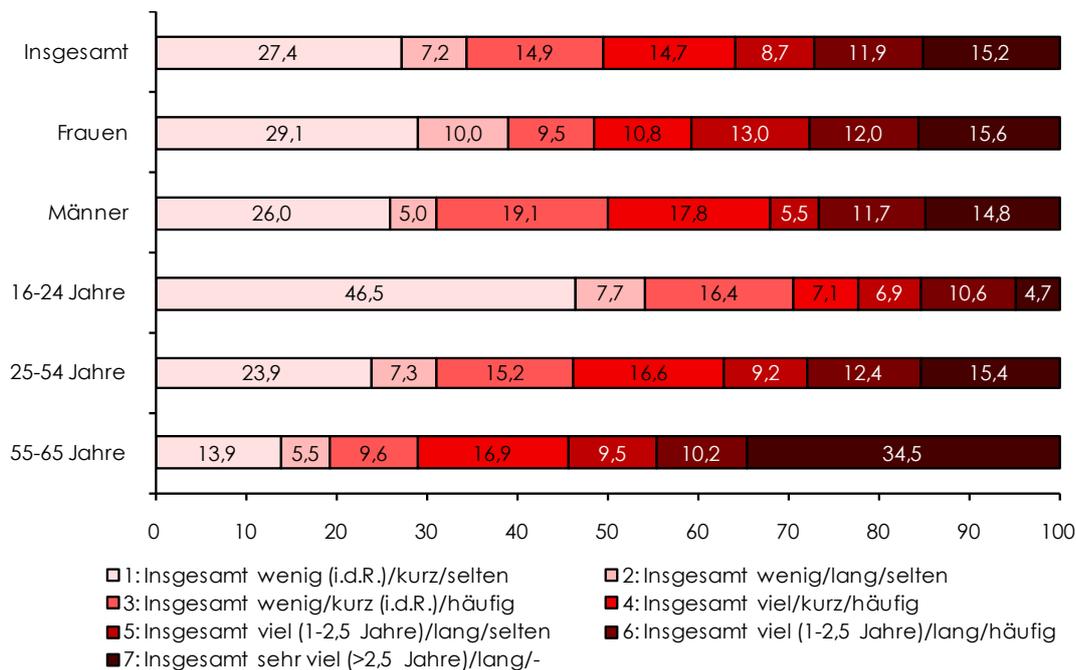


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 140: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

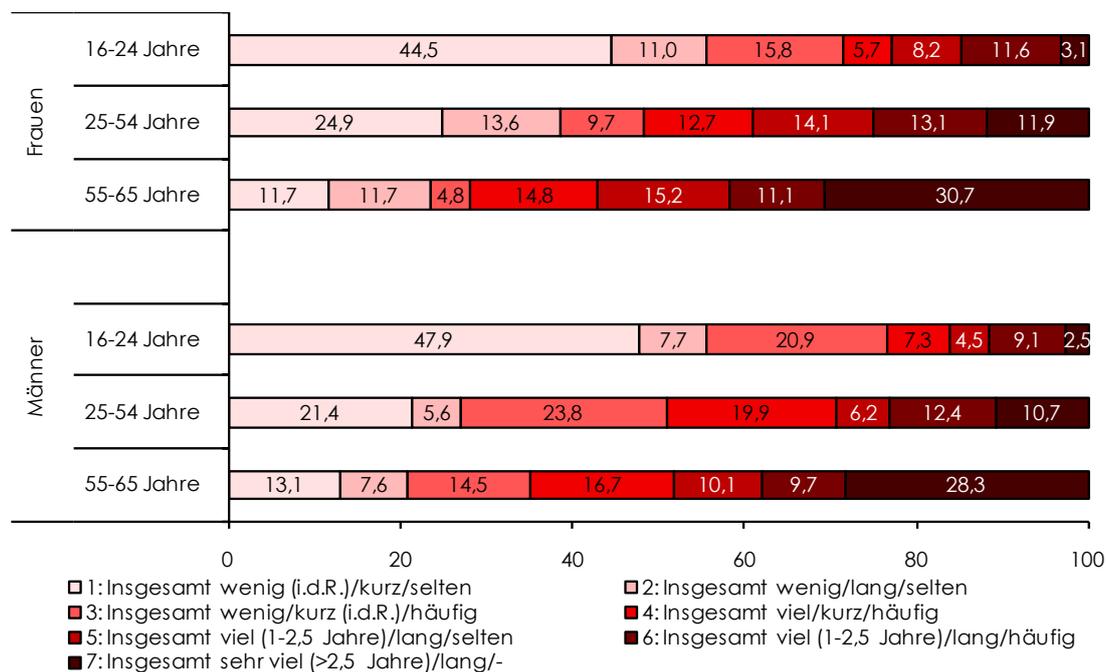


2013

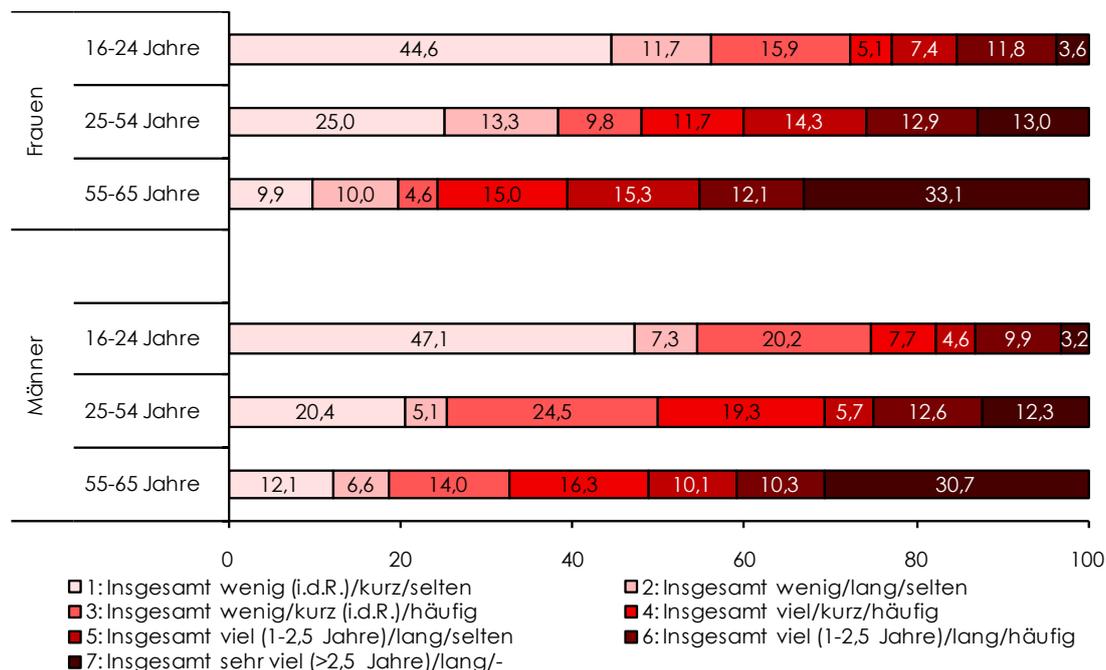


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 141: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

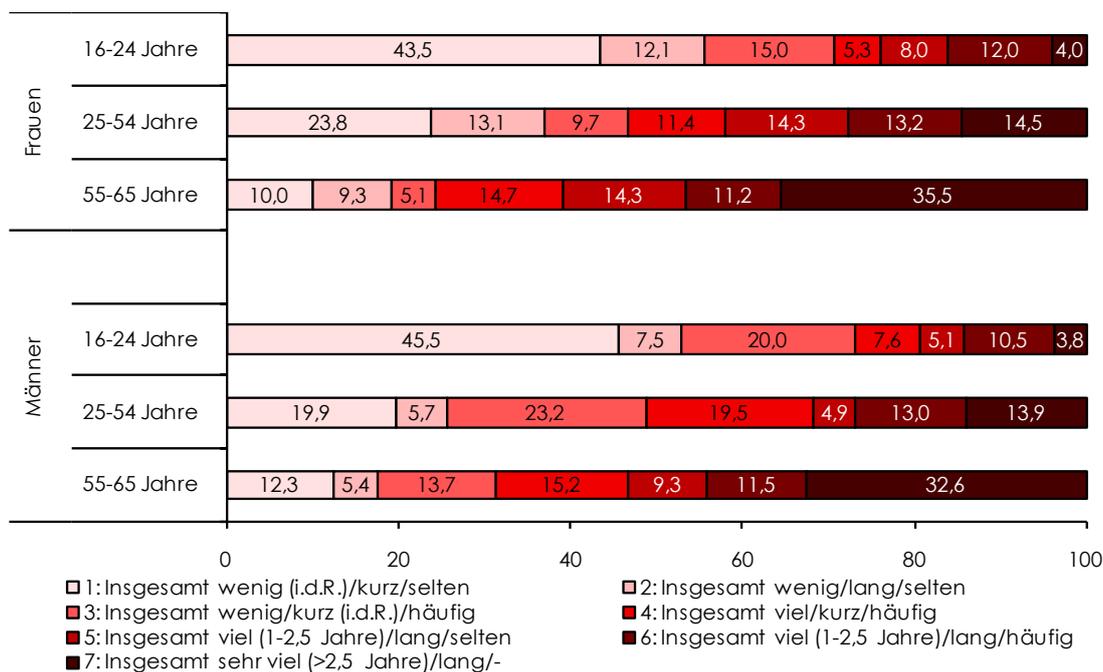


2011

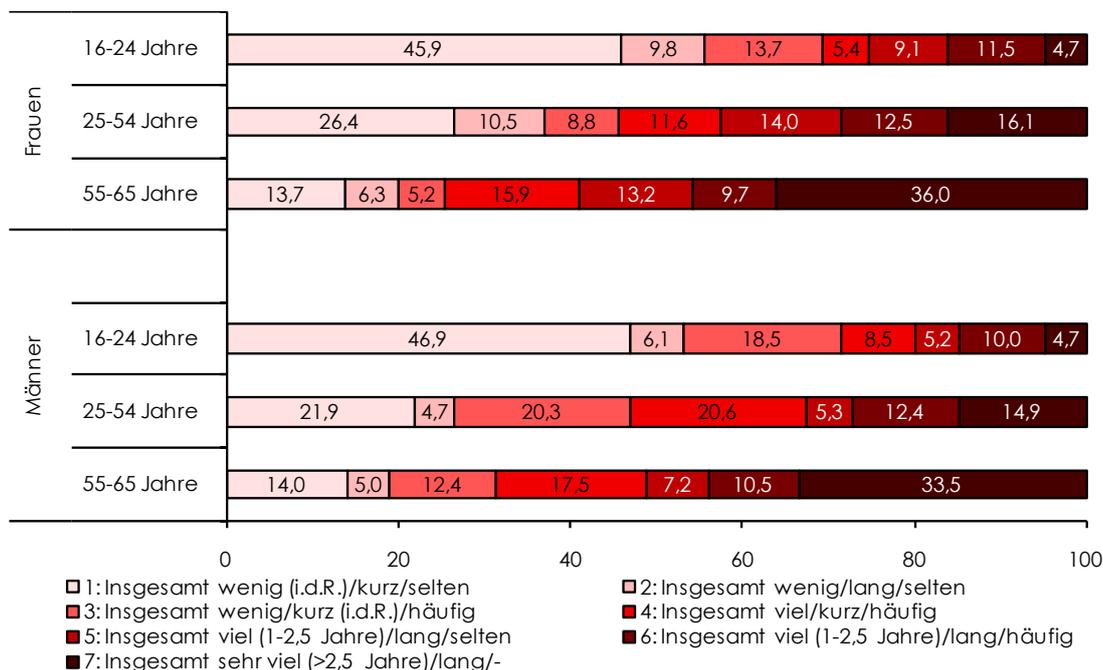


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 142: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

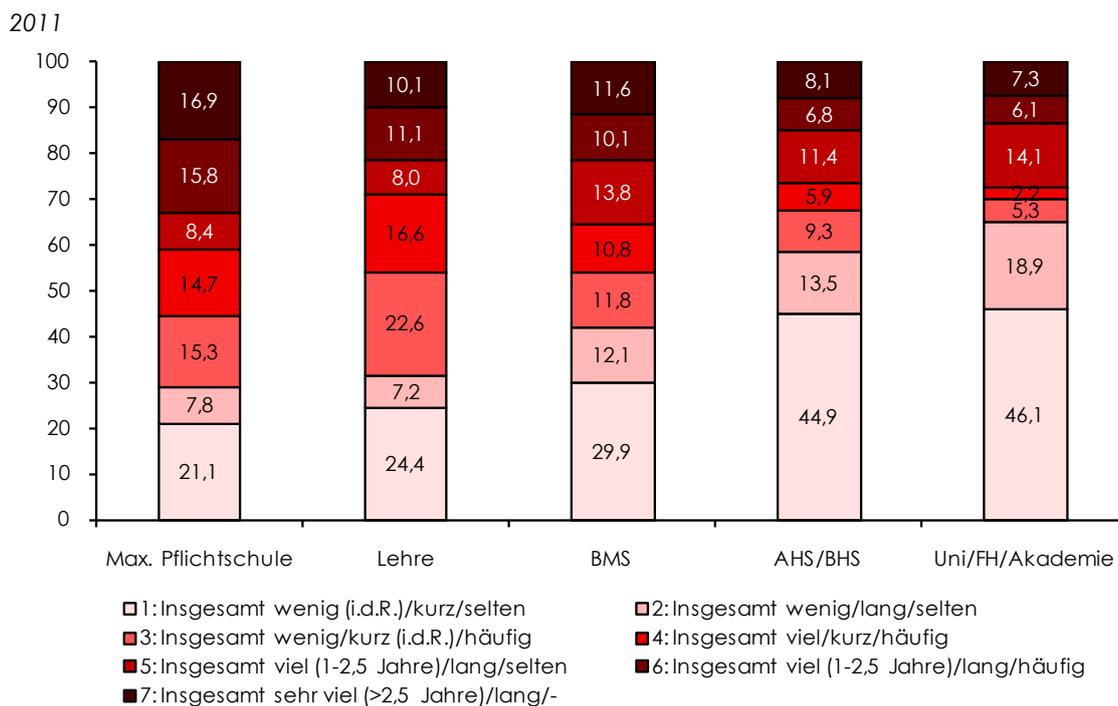
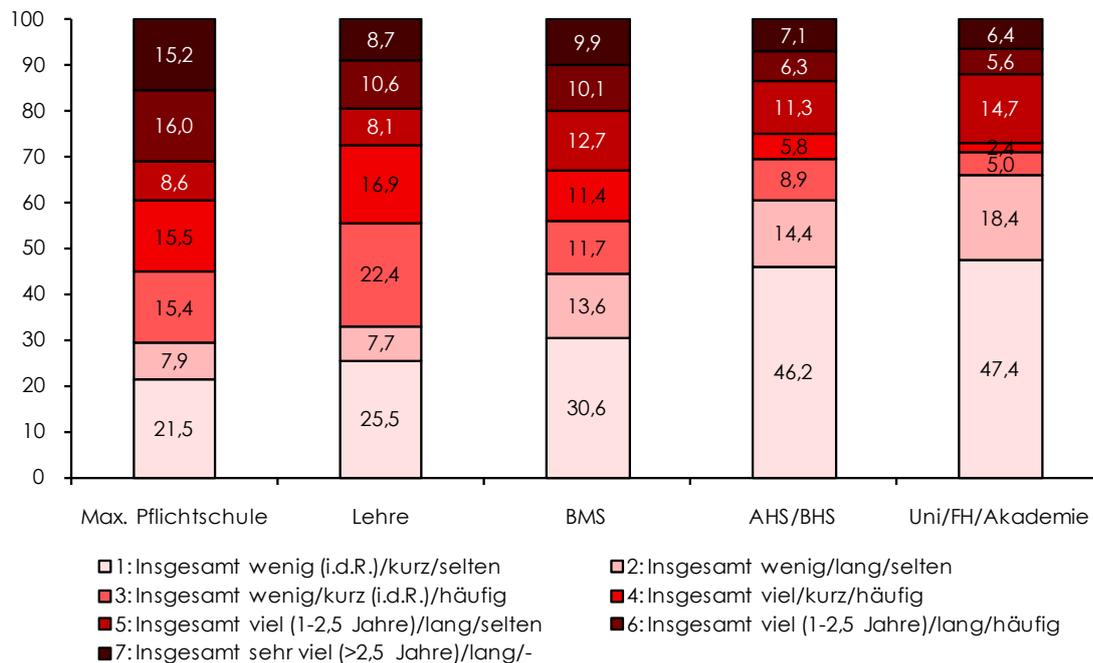


2013



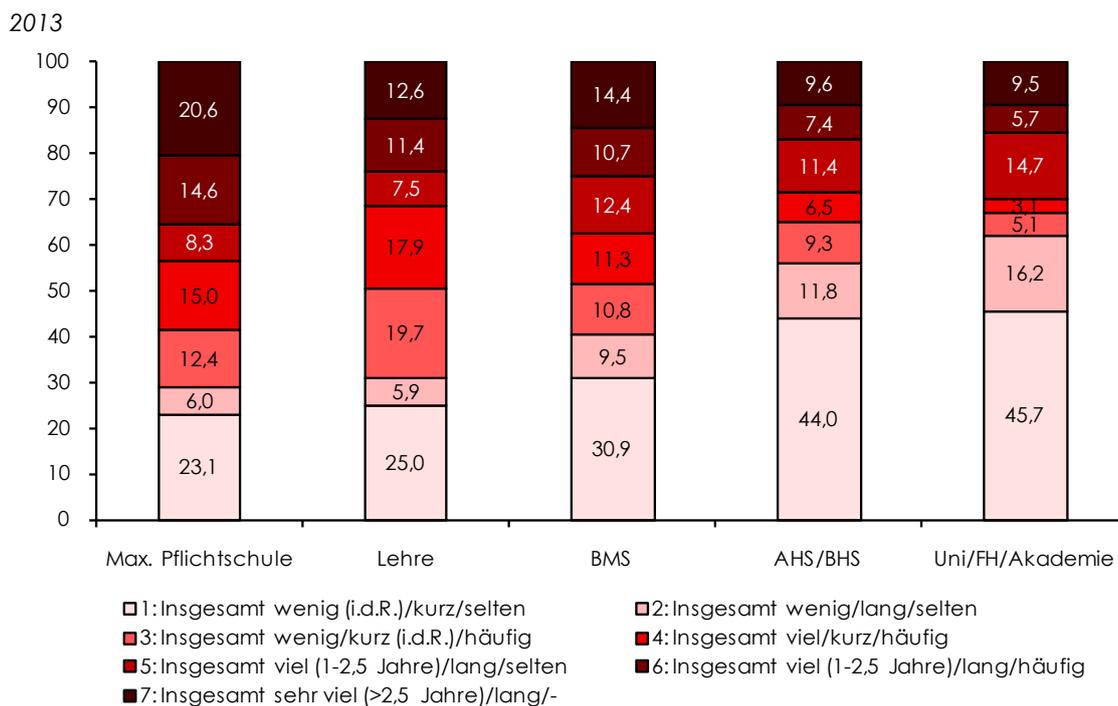
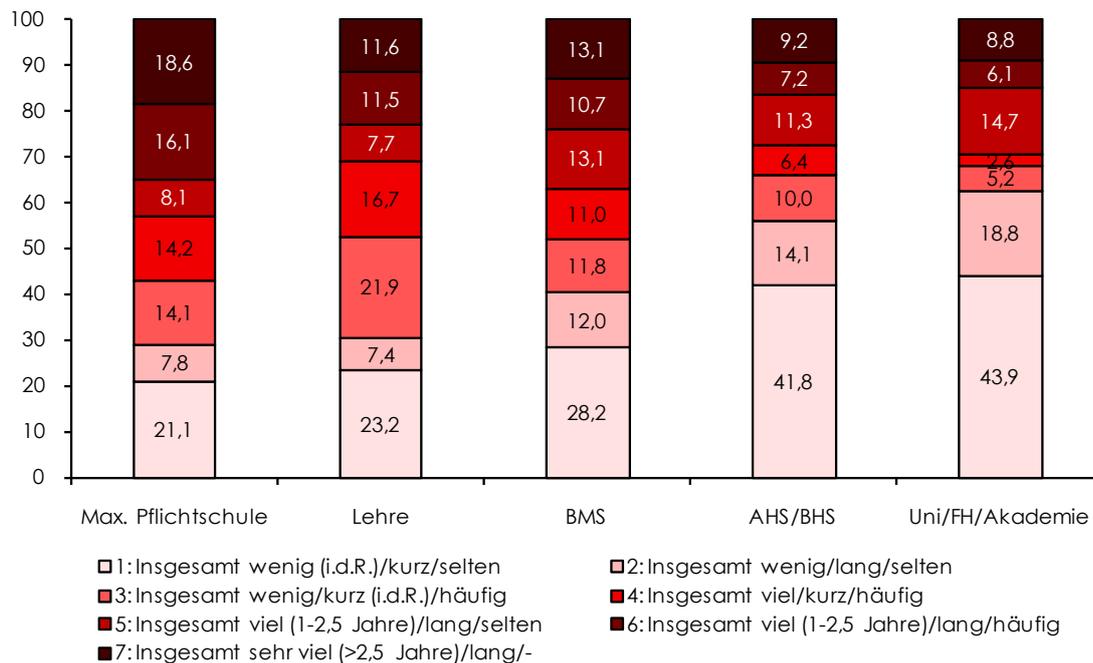
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 143: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

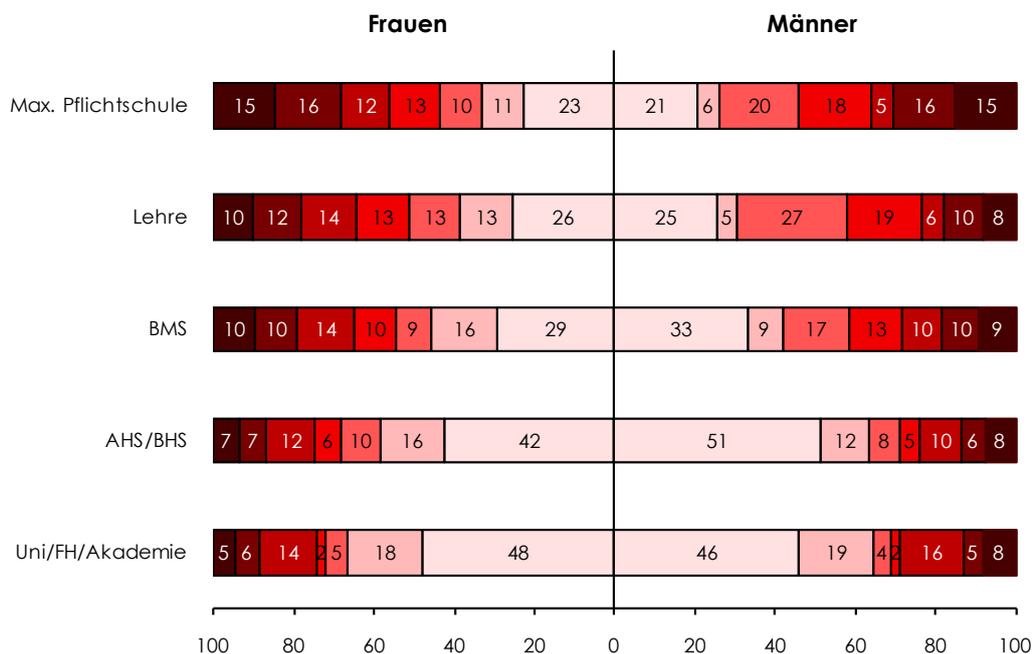
Abbildung 144: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



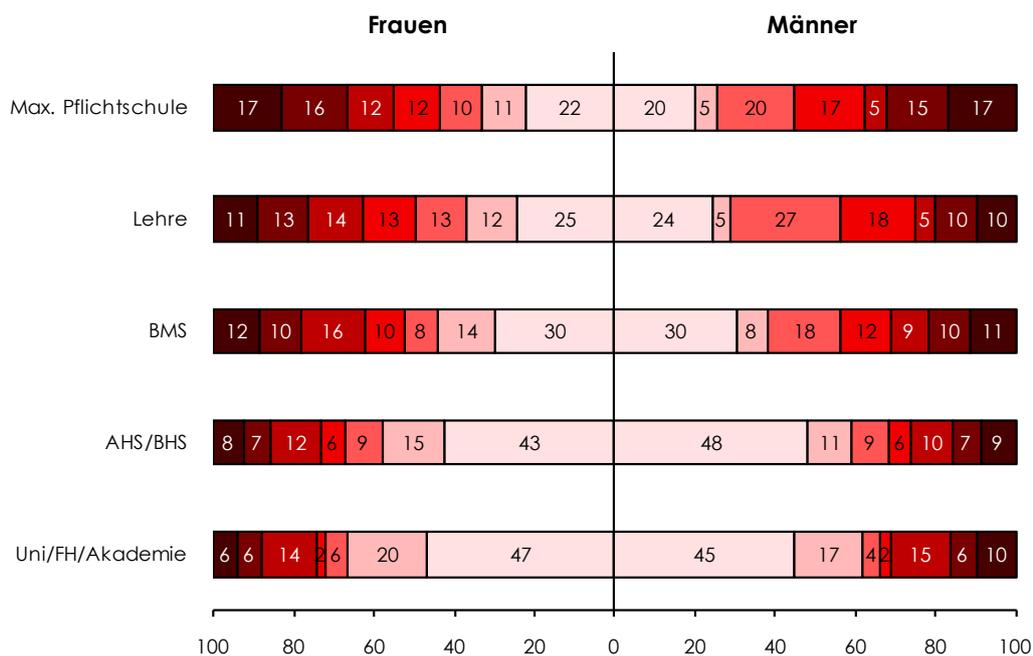
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 145: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

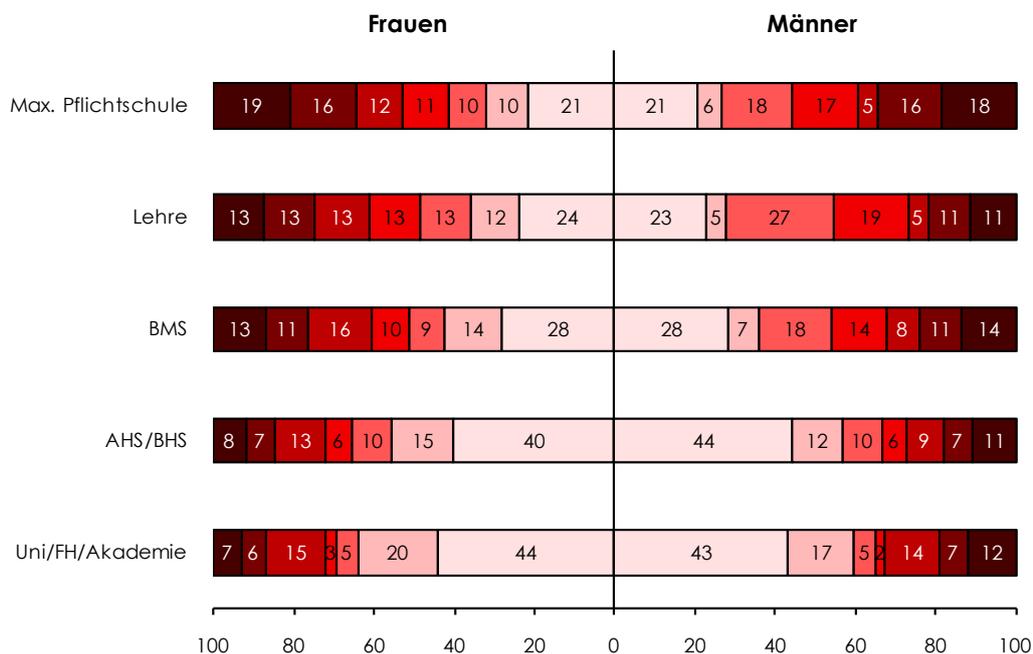


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

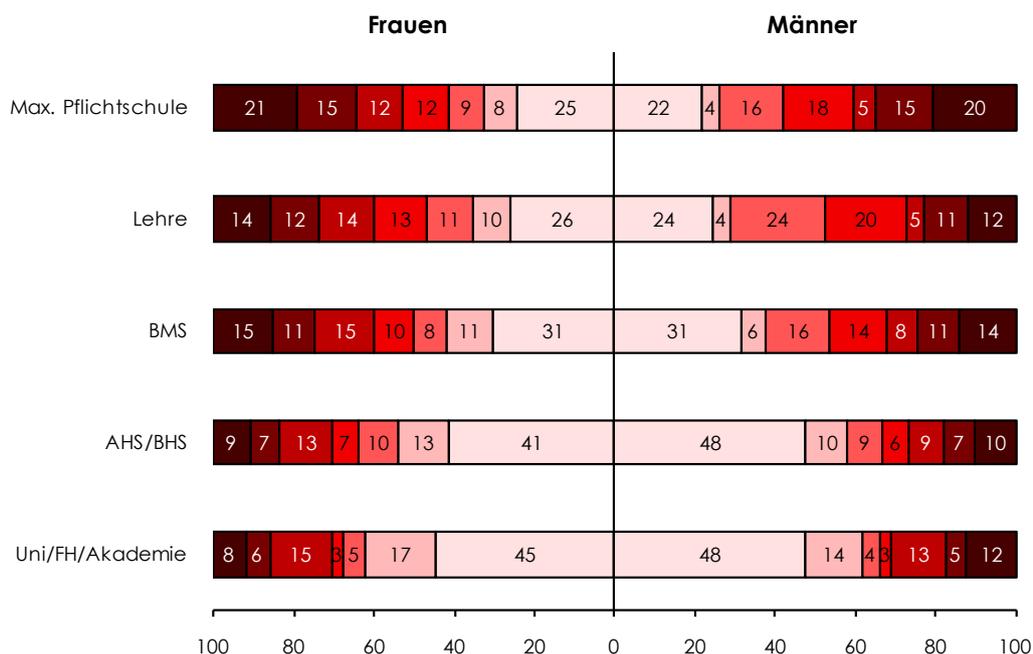
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 146: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 140: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.698	1.267	1.236	1.508	1.465	1.968	1.843	11.985
Lehre	2.681	1.340	1.332	1.406	1.426	1.263	1.024	10.472
BMS	759	425	230	272	367	272	271	2.596
AHS/BHS	1.601	605	368	241	456	251	252	3.774
Uni/FH/Akademie	810	309	92	40	241	101	92	1.685
Unbekannt	16	7	0	0	2	0	0	25
Insgesamt	8.565	3.953	3.258	3.467	3.957	3.855	3.482	30.537

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.734	1.287	1.266	1.402	1.446	1.984	2.054	12.173
Lehre	2.560	1.301	1.339	1.357	1.408	1.304	1.160	10.429
BMS	781	376	223	264	419	262	306	2.631
AHS/BHS	1.689	608	375	239	494	266	300	3.971
Uni/FH/Akademie	868	366	108	38	255	111	111	1.857
Unbekannt	21	7	0	0	2	0	0	30
Insgesamt	8.653	3.945	3.311	3.300	4.024	3.927	3.931	31.091

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.584	1.238	1.170	1.359	1.417	1.971	2.280	12.019
Lehre	2.489	1.301	1.339	1.321	1.416	1.331	1.316	10.513
BMS	744	377	227	257	412	283	341	2.641
AHS/BHS	1.615	617	404	258	516	282	329	4.021
Uni/FH/Akademie	857	384	101	51	294	110	139	1.936
Unbekannt	21	17	0	0	3	0	0	41
Insgesamt	8.310	3.934	3.241	3.246	4.058	3.977	4.405	31.171

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.005	957	1.068	1.437	1.421	1.781	2.548	12.217
Lehre	2.785	1.016	1.220	1.386	1.455	1.332	1.486	10.680
BMS	831	302	223	266	401	290	397	2.710
AHS/BHS	1.712	532	395	274	542	306	378	4.139
Uni/FH/Akademie	923	360	111	63	319	121	166	2.063
Unbekannt	26	17	0	0	2	0	0	45
Insgesamt								

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 141: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,5	10,6	10,3	12,6	12,2	16,4	15,4	100,0
Lehre	25,6	12,8	12,7	13,4	13,6	12,1	9,8	100,0
BMS	29,2	16,4	8,9	10,5	14,1	10,5	10,4	100,0
AHS/BHS	42,4	16,0	9,8	6,4	12,1	6,7	6,7	100,0
Uni/FH/Akademie	48,1	18,3	5,5	2,4	14,3	6,0	5,5	100,0
Unbekannt	64,0	28,0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	28,0	12,9	10,7	11,4	13,0	12,6	11,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	22,5	10,6	10,4	11,5	11,9	16,3	16,9	100,0
Lehre	24,5	12,5	12,8	13,0	13,5	12,5	11,1	100,0
BMS	29,7	14,3	8,5	10,0	15,9	10,0	11,6	100,0
AHS/BHS	42,5	15,3	9,4	6,0	12,4	6,7	7,6	100,0
Uni/FH/Akademie	46,7	19,7	5,8	2,0	13,7	6,0	6,0	100,0
Unbekannt	70,0	23,3	0,0	0,0	6,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	27,8	12,7	10,6	10,6	12,9	12,6	12,6	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,5	10,3	9,7	11,3	11,8	16,4	19,0	100,0
Lehre	23,7	12,4	12,7	12,6	13,5	12,7	12,5	100,0
BMS	28,2	14,3	8,6	9,7	15,6	10,7	12,9	100,0
AHS/BHS	40,2	15,3	10,0	6,4	12,8	7,0	8,2	100,0
Uni/FH/Akademie	44,3	19,8	5,2	2,6	15,2	5,7	7,2	100,0
Unbekannt	51,2	41,5	0,0	0,0	7,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	26,7	12,6	10,4	10,4	13,0	12,8	14,1	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,6	7,8	8,7	11,8	11,6	14,6	20,9	100,0
Lehre	26,1	9,5	11,4	13,0	13,6	12,5	13,9	100,0
BMS	30,7	11,1	8,2	9,8	14,8	10,7	14,6	100,0
AHS/BHS	41,4	12,9	9,5	6,6	13,1	7,4	9,1	100,0
Uni/FH/Akademie	44,7	17,5	5,4	3,1	15,5	5,9	8,0	100,0
Unbekannt	57,8	37,8	0,0	0,0	4,4	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	29,1	10,0	9,5	10,8	13,0	12,0	15,6	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 142: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.875	790	2.751	2.515	754	2.173	2.097	13.955
Lehre	5.602	1.150	5.949	4.088	1.213	2.174	1.812	21.988
BMS	466	121	237	183	140	134	126	1.407
AHS/BHS	1.442	344	216	139	290	166	215	2.812
Uni/FH/Akademie	415	168	38	22	140	45	74	902
Unbekannt	9	2	1	0	0	0	20	32
Insgesamt	10.809	2.575	9.192	6.947	2.537	4.692	4.344	41.096

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.738	742	2.692	2.396	718	2.117	2.323	13.726
Lehre	5.110	946	5.764	3.865	1.090	2.179	2.010	20.964
BMS	399	103	243	161	124	137	151	1.318
AHS/BHS	1.345	307	255	159	280	197	247	2.790
Uni/FH/Akademie	428	165	41	23	143	62	95	957
Unbekannt	7	3	1	0	1	0	11	23
Insgesamt	10.027	2.266	8.996	6.604	2.356	4.692	4.837	39.778

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.870	784	2.473	2.302	681	2.195	2.540	13.845
Lehre	4.772	1.010	5.508	3.915	986	2.269	2.312	20.772
BMS	369	95	238	178	106	137	176	1.299
AHS/BHS	1.180	326	266	169	239	198	285	2.663
Uni/FH/Akademie	416	160	50	23	131	67	116	963
Unbekannt	13	4	0	0	1	0	8	26
Insgesamt	9.620	2.379	8.535	6.587	2.144	4.866	5.437	39.568

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.082	620	2.207	2.514	764	2.078	2.899	14.164
Lehre	5.292	903	5.133	4.408	973	2.333	2.567	21.609
BMS	430	87	218	193	104	145	191	1.368
AHS/BHS	1.375	297	256	185	256	214	298	2.881
Uni/FH/Akademie	521	153	49	34	146	59	134	1.096
Unbekannt	14	4	0	0	0	0	6	24
Insgesamt	10.714	2.064	7.863	7.334	2.243	4.829	6.095	41.142

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 143: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	20,6	5,7	19,7	18,0	5,4	15,6	15,0	100,0
Lehre	25,5	5,2	27,1	18,6	5,5	9,9	8,2	100,0
BMS	33,1	8,6	16,8	13,0	10,0	9,5	9,0	100,0
AHS/BHS	51,3	12,2	7,7	4,9	10,3	5,9	7,6	100,0
Uni/FH/Akademie	46,0	18,6	4,2	2,4	15,5	5,0	8,2	100,0
Unbekannt	28,1	6,3	3,1	0,0	0,0	0,0	62,5	100,0
Insgesamt	26,3	6,3	22,4	16,9	6,2	11,4	10,6	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	19,9	5,4	19,6	17,5	5,2	15,4	16,9	100,0
Lehre	24,4	4,5	27,5	18,4	5,2	10,4	9,6	100,0
BMS	30,3	7,8	18,4	12,2	9,4	10,4	11,5	100,0
AHS/BHS	48,2	11,0	9,1	5,7	10,0	7,1	8,9	100,0
Uni/FH/Akademie	44,7	17,2	4,3	2,4	14,9	6,5	9,9	100,0
Unbekannt	30,4	13,0	4,3	0,0	4,3	0,0	47,8	100,0
Insgesamt	25,2	5,7	22,6	16,6	5,9	11,8	12,2	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	20,7	5,7	17,9	16,6	4,9	15,9	18,3	100,0
Lehre	23,0	4,9	26,5	18,8	4,7	10,9	11,1	100,0
BMS	28,4	7,3	18,3	13,7	8,2	10,5	13,5	100,0
AHS/BHS	44,3	12,2	10,0	6,3	9,0	7,4	10,7	100,0
Uni/FH/Akademie	43,2	16,6	5,2	2,4	13,6	7,0	12,0	100,0
Unbekannt	50,0	15,4	0,0	0,0	3,8	0,0	30,8	100,0
Insgesamt	24,3	6,0	21,6	16,6	5,4	12,3	13,7	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	21,8	4,4	15,6	17,7	5,4	14,7	20,5	100,0
Lehre	24,5	4,2	23,8	20,4	4,5	10,8	11,9	100,0
BMS	31,4	6,4	15,9	14,1	7,6	10,6	14,0	100,0
AHS/BHS	47,7	10,3	8,9	6,4	8,9	7,4	10,3	100,0
Uni/FH/Akademie	47,5	14,0	4,5	3,1	13,3	5,4	12,2	100,0
Unbekannt	58,3	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	100,0
Insgesamt	26,0	5,0	19,1	17,8	5,5	11,7	14,8	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 144: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	46,4	60,7	27,7	31,8	64,9	44,2	44,9	43,6
Männer	53,6	39,3	72,3	68,2	35,1	55,8	55,1	56,4
Altersgruppe								
16-24 Jahre	33,8	21,4	21,9	9,6	15,7	17,9	6,2	19,9
25-44 Jahre	44,7	50,6	50,5	48,1	49,1	51,1	40,5	47,0
45-54 Jahre	16,5	20,5	21,3	31,0	24,6	22,5	30,9	23,3
55-65 Jahre	5,0	7,5	6,3	11,3	10,7	8,5	22,4	9,9
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	30,4	30,1	30,1	36,7	34,2	44,6	49,2	36,1
Lehre	40,4	36,6	58,4	53,8	38,0	42,3	36,6	44,2
BMS	6,3	7,4	4,1	4,3	7,9	5,0	5,3	5,6
AHS/BHS	15,4	15,8	6,0	4,3	12,5	6,0	6,1	9,6
Uni/FH/Akademie	7,2	9,8	1,5	0,9	7,3	2,1	2,7	4,3
Unbekannt	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Familienstand								
Geschieden	5,2	7,4	6,3	7,5	11,0	10,1	18,9	9,0
Ledig	53,5	42,9	46,7	38,6	38,2	45,9	43,3	45,7
Verheiratet	29,1	34,1	32,8	40,2	36,6	28,7	26,5	31,9
Verwitwet	0,4	0,7	0,5	0,7	0,9	0,5	0,8	0,6
Lebensgemeinschaft	10,3	13,5	12,7	12,1	11,8	13,1	8,7	11,4
Verheiratet, getrennt lebend	1,0	1,2	0,9	1,0	1,5	1,7	1,6	1,2
Missing	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Kinderzahl								
Kein Kind	60,6	44,6	62,9	42,7	33,7	41,9	34,5	47,5
Mind. 1 Kind	39,4	55,4	37,1	57,3	66,3	58,1	65,5	52,5
davon 1	17,0	25,8	17,4	23,6	27,8	27,9	27,8	23,1
davon 2	16,6	22,8	15,2	25,5	27,6	20,4	23,5	21,0
davon ≥3	5,8	6,8	4,5	8,1	11,0	9,9	14,2	8,5
Nationalität								
InländerInnen	82,1	86,2	83,9	84,7	87,2	84,8	89,2	84,9
AusländerInnen	17,9	13,8	16,1	15,3	12,8	15,2	10,8	15,1
davon Türkei	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
davon ehem. Jugoslawien	7,2	5,8	8,7	10,4	5,7	8,1	5,8	7,6
davon sonstiger Staat	10,2	7,6	7,1	4,5	6,8	6,7	4,7	7,2
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,8	92,1	96,5	94,0	84,2	85,9	68,4	89,3
Behinderung	3,2	7,9	3,5	6,1	15,8	14,1	31,6	10,7
davon nach AMS-Klassifikation	2,2	5,5	2,8	4,8	11,2	10,8	22,8	7,8
davon gesetzl. Behindertenstatus	1,0	2,3	0,7	1,2	4,7	3,3	8,7	2,8

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 145: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

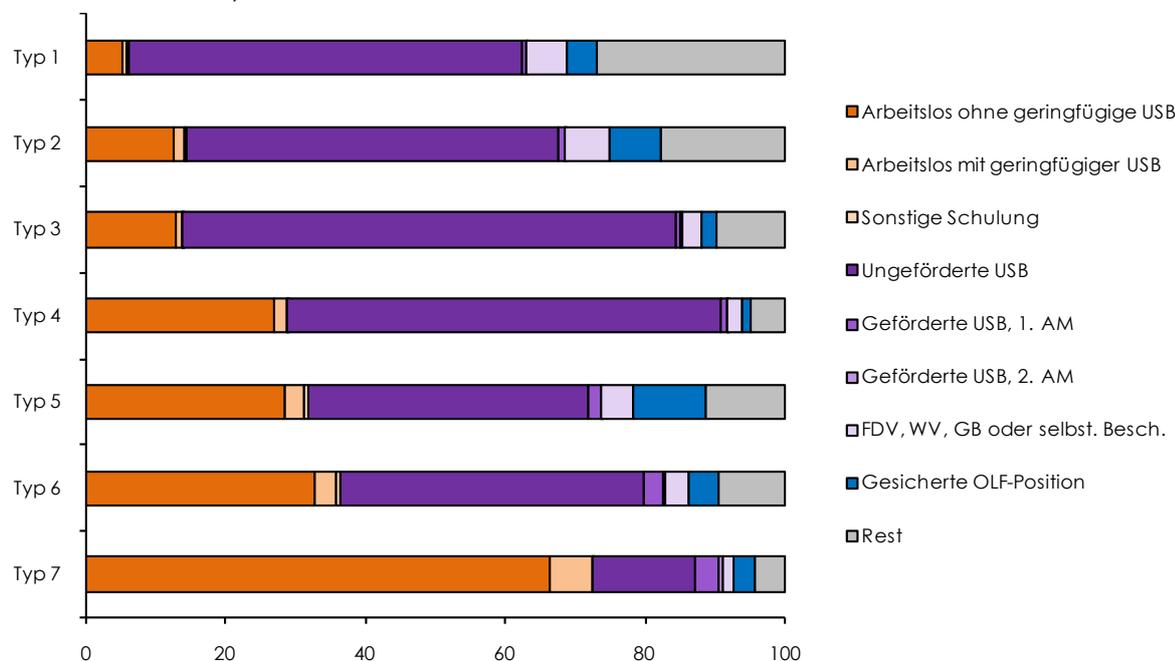
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
				In %			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	0,3	1,1	2,4	0,8	1,1	1,2
Bergbau, Steine, Erden	0,2	0,1	0,5	0,9	0,0	0,2	0,7
Herstellung von Waren	14,2	14,0	9,4	6,0	11,8	8,3	9,7
Energieversorgung	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,4	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,3
Bau	14,9	6,2	32,7	29,9	5,5	12,7	7,4
Handel; Reparatur von KFZ	15,6	20,1	8,0	6,8	20,5	13,2	13,1
Verkehr und Lagerei	3,3	3,5	4,9	5,6	3,3	5,2	3,9
Beherbergung und Gastronomie	15,6	10,5	21,8	28,1	12,4	22,0	16,9
Information und Kommunikation	1,3	1,7	0,3	0,2	1,5	0,6	0,8
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,3	2,6	0,3	0,3	2,0	0,5	0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,7	0,9	0,4	0,5	1,1	0,7	0,8
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,4	4,6	1,3	1,7	3,8	2,2	2,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,1	7,3	9,8	9,2	10,6	16,4	18,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,4	6,5	2,7	2,7	5,8	3,9	6,8
Erziehung und Unterricht	2,5	2,9	1,4	1,2	2,8	1,8	1,5
Gesundheits- und Sozialwesen	5,2	7,9	1,9	1,3	8,2	5,0	8,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,1	1,3	0,8	1,4	1,5	2,1	2,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,9	3,8	1,5	1,1	3,8	2,7	3,2
Private Haushalte	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	4,6	5,1	0,6	0,5	3,8	0,7	1,4
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 147: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 146: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.050	977	1.306	1.146	803	850	345	979
davon ungeförderter USB	1.040	961	1.296	1.132	772	803	280	955
davon geförderter USB, 1. AM	10	16	10	14	31	47	65	23
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	3	6	14	3
Arbeitslos	102	232	245	523	560	645	1.307	438
davon mit geringfügiger USB	8	19	12	25	42	49	87	29
davon ohne geringfügiger USB	94	213	233	498	518	596	1.220	409
Sonstige Schulung	4	4	2	1	3	3	1	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	3	1	1	3	2	1	2
Geringfügige Beschäftigung	49	51	18	11	35	25	9	30
Selbstständige Beschäftigung	54	61	24	20	45	28	13	36
Gesicherte OLF	93	162	48	23	182	82	50	83
davon Alterspension	4	3	2	2	2	2	4	3
davon Invaliditätspension	4	16	2	2	24	8	18	8
davon Kinderbetreuung	57	131	21	10	149	59	24	56
davon Präsenzdienst	26	9	22	8	5	11	2	15
davon Sonstige	2	3	1	1	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	470	335	180	101	193	185	85	252

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.047	1.004	1.306	1.147	763	849	353	966
davon ungeförderter USB	1.036	987	1.293	1.132	727	801	291	941
davon geförderter USB, 1. AM	11	17	12	15	36	48	61	25
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	3	6	13	3
Arbeitslos	100	227	246	522	577	645	1.300	453
davon mit geringfügiger USB	9	21	12	28	48	53	98	33
davon ohne geringfügiger USB	92	206	233	494	529	592	1.202	420
Sonstige Schulung	4	4	3	1	4	4	1	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	4	4	2	1	4	2	1	3
Geringfügige Beschäftigung	52	47	19	12	38	25	10	30
Selbstständige Beschäftigung	47	55	24	22	49	30	12	34
Gesicherte OLF	90	147	46	22	190	82	55	81
davon Alterspension	4	3	2	2	4	3	4	3
davon Invaliditätspension	3	12	2	2	32	8	20	9
davon Kinderbetreuung	56	119	21	9	147	59	27	54
davon Präsenzdienst	24	8	20	8	5	11	2	14
davon Sonstige	2	4	1	1	3	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	482	337	181	98	198	184	82	252

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.033	995	1.310	1.152	778	851	345	952
davon ungeförderter USB	1.023	979	1.296	1.137	743	802	285	926
davon geförderter USB, 1. AM	10	15	14	15	35	49	60	26
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	3	5	13	3
Arbeitslos	102	219	246	521	573	646	1.306	472
davon mit geringfügiger USB	9	21	14	31	51	55	103	36
davon ohne geringfügiger USB	93	198	232	491	522	592	1.203	435
Sonstige Schulung	5	8	4	1	5	5	2	4
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	4	2	1	4	2	1	2
Geringfügige Beschäftigung	50	50	21	11	38	27	11	30
Selbstständige Beschäftigung	50	55	26	23	43	30	13	35
Gesicherte OLF	82	144	46	21	187	79	55	78
davon Alterspension	3	3	2	2	5	3	5	3

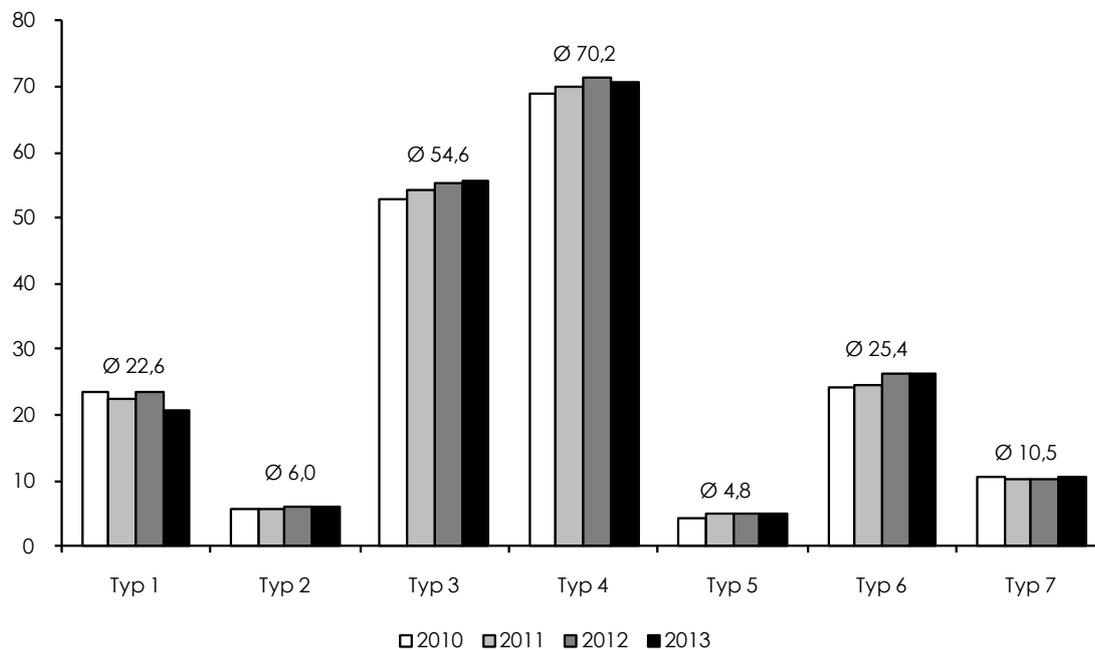
davon Invaliditätspension	3	19	2	2	28	7	19	9
davon Kinderbetreuung	52	112	21	9	147	58	28	52
davon Präsenzdienst	22	8	20	8	5	11	2	13
davon Sonstige	1	3	1	1	3	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	502	351	171	95	196	181	81	251

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.039	988	1.301	1.148	763	848	330	936
davon ungeförderte USB	1.029	971	1.287	1.131	730	796	269	909
davon geförderte USB, 1. AM	10	17	13	18	34	52	61	27
Geförderte USB, 2. AM	1	1	1	1	2	5	12	3
Arbeitslos	105	257	249	526	571	656	1.322	490
davon mit geringfügiger USB	9	27	15	33	54	60	108	40
davon ohne geringfügiger USB	95	229	234	492	517	596	1.214	450
Sonstige Schulung	6	7	5	1	9	6	2	5
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	3	2	1	2	3	1	2
Geringfügige Beschäftigung	50	51	20	11	36	26	11	30
Selbstständige Beschäftigung	51	60	27	24	45	28	12	35
Gesicherte OLF	81	136	42	21	187	79	55	75
davon Alterspension	4	2	2	2	4	3	5	3
davon Invaliditätspension	6	20	2	2	32	8	19	10
davon Kinderbetreuung	51	104	17	8	143	56	28	48
davon Präsenzdienst	20	9	20	8	5	11	3	13
davon Sonstige	1	2	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	491	322	179	92	210	175	80	249

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderte oder geförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 148: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

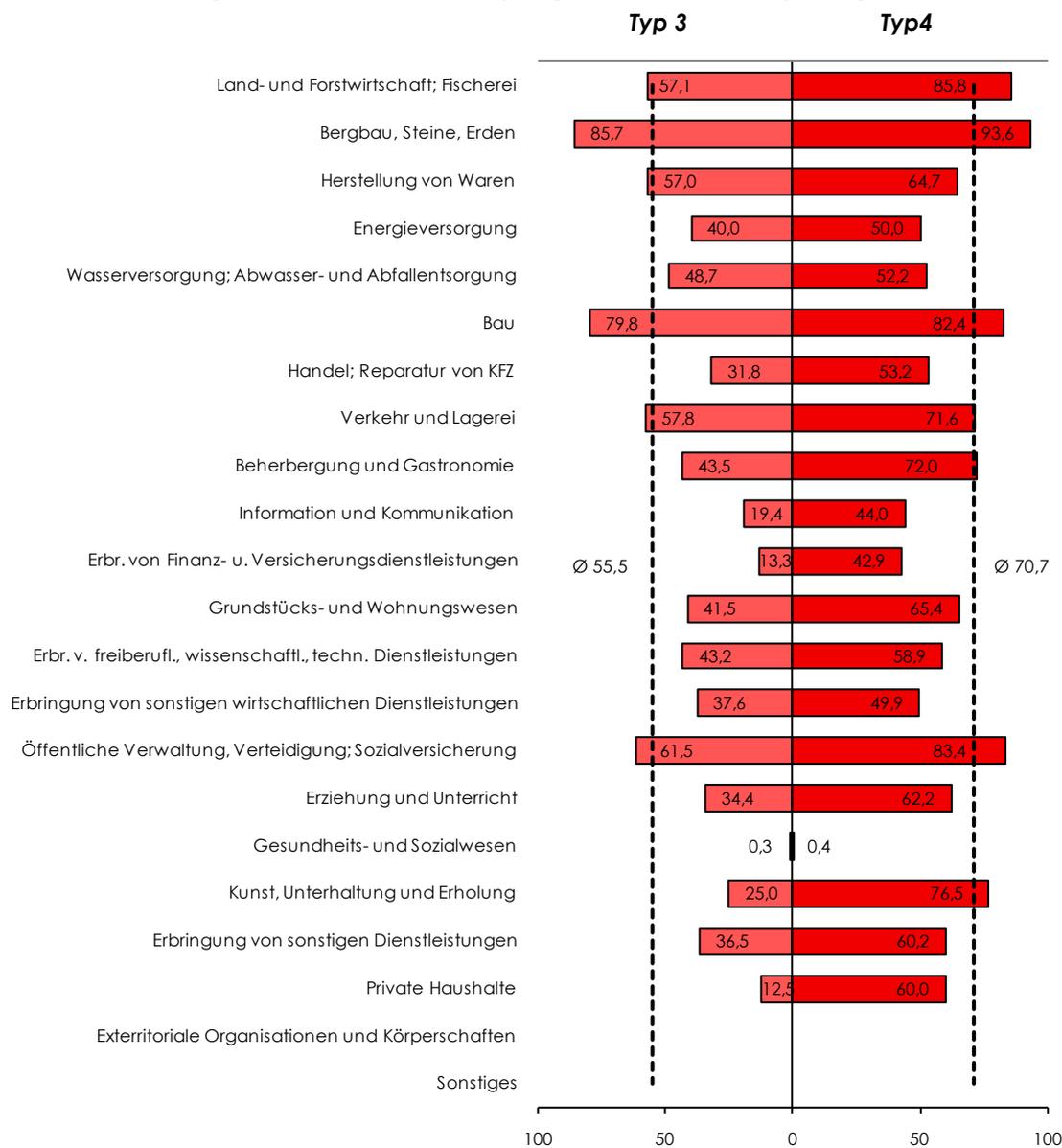
Übersicht 147: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	23,5	15,4	30,0	11,8	29,4	42,6	20,7	32,6	16,1	12,4	9,7
Typ 2	5,7	5,1	6,4	2,4	6,4	7,5	6,1	6,4	4,6	4,3	3,8
Typ 3	53,0	33,8	59,8	20,2	61,2	83,0	46,1	59,5	42,8	33,6	20,8
Typ 4	68,8	69,2	68,6	19,5	72,4	89,1	63,4	72,8	69,9	68,4	59,7
Typ 5	4,3	3,8	5,2	2,8	4,2	6,8	4,3	4,9	4,7	3,2	2,1
Typ 6	24,1	21,6	26,1	5,9	25,6	53,8	21,7	28,1	21,9	19,4	15,8
Typ 7	10,7	9,4	11,7	3,1	10,0	14,6	10,5	11,6	11,6	7,1	8,4
Insgesamt	30,5	20,7	37,8	11,7	35,1	40,0	27,3	38,9	22,5	15,4	9,5
2011											
Typ 1	22,5	15,0	29,0	12,2	27,7	38,3	18,6	32,0	14,7	12,8	12,7
Typ 2	5,9	5,2	7,0	3,0	6,8	5,5	5,2	6,5	6,3	5,9	5,5
Typ 3	54,3	35,8	61,0	20,5	62,2	84,7	47,3	61,0	45,5	32,4	34,2
Typ 4	70,0	71,0	69,5	21,5	73,5	88,8	64,3	74,0	71,8	72,1	55,7
Typ 5	5,0	4,4	5,9	2,5	5,1	7,4	5,2	5,6	4,6	3,9	2,5
Typ 6	24,7	22,4	26,5	5,1	26,4	52,9	22,3	27,9	24,8	23,1	17,9
Typ 7	10,3	9,5	11,0	2,8	9,3	15,4	10,7	10,8	10,5	6,4	6,3
Insgesamt	30,4	20,8	37,9	11,8	34,7	39,1	26,8	39,0	22,6	16,3	11,8
2012											
Typ 1	23,5	15,9	30,1	12,5	28,8	41,5	20,1	33,1	16,8	13,1	11,2
Typ 2	6,2	5,4	7,7	4,0	6,8	7,0	5,5	7,2	6,8	5,6	4,8
Typ 3	55,4	37,5	62,2	20,9	63,4	86,0	49,1	61,9	45,4	37,0	29,1
Typ 4	71,2	71,7	71,0	22,7	74,6	90,2	66,8	74,4	71,5	71,4	56,8
Typ 5	4,9	4,2	6,3	2,1	5,0	8,0	4,5	5,7	4,2	4,4	3,8
Typ 6	26,3	23,0	29,0	6,3	27,5	58,0	23,5	30,3	24,8	25,6	15,8
Typ 7	10,3	8,9	11,4	2,3	9,7	14,4	10,4	11,1	10,4	7,0	5,1
Insgesamt	30,8	21,0	38,5	12,1	35,0	40,0	27,1	39,4	23,4	17,5	10,7
2013											
Typ 1	20,8	14,1	26,5	11,0	25,2	32,7	18,7	28,6	13,6	11,9	10,7
Typ 2	6,2	5,5	7,2	3,6	6,9	6,6	5,9	7,1	6,7	5,2	4,5
Typ 3	55,5	38,9	61,9	22,1	63,0	86,2	50,2	61,3	45,8	38,7	28,8
Typ 4	70,7	70,9	70,6	22,2	74,1	88,8	65,8	74,5	73,2	68,0	50,5
Typ 5	5,0	4,1	6,6	1,8	5,1	8,7	4,9	5,6	4,4	4,8	3,2
Typ 6	26,4	23,1	29,1	5,3	28,2	55,9	23,9	29,6	26,7	25,8	18,9
Typ 7	10,6	8,5	12,3	3,8	10,1	14,1	10,8	11,8	8,3	5,9	5,7
Insgesamt	30,0	20,6	37,3	11,5	33,9	39,5	26,9	38,3	22,6	16,9	10,7

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

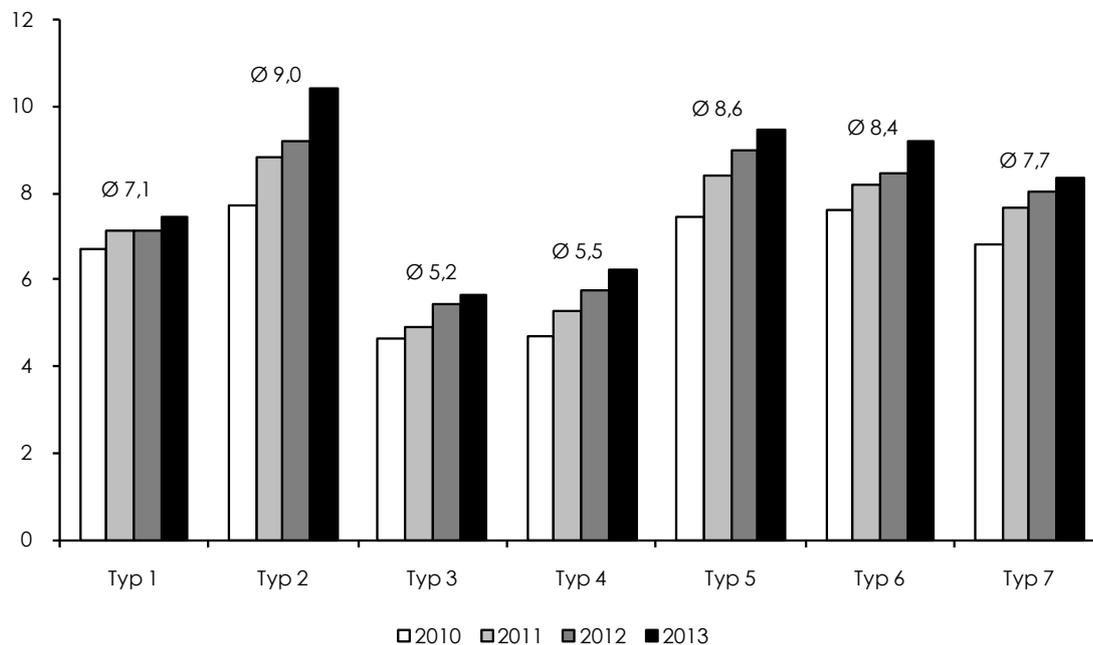
Abbildung 149: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 150: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 148: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	6,7	8,9	5,0	5,2	7,6	7,1	5,9	6,1	7,4	8,6	9,2
Typ 2	7,7	8,9	6,0	3,7	8,9	8,4	6,4	8,1	7,5	8,6	10,4
Typ 3	4,7	8,3	3,4	5,2	4,6	2,9	5,1	4,0	6,4	7,0	12,9
Typ 4	4,7	5,9	4,1	5,3	4,7	3,4	4,5	4,5	5,3	7,7	8,8
Typ 5	7,4	8,2	6,2	3,2	8,2	7,4	5,7	8,1	8,8	9,2	7,6
Typ 6	7,6	10,2	5,5	4,7	8,4	6,9	6,7	7,5	10,5	12,7	12,3
Typ 7	6,8	8,9	5,1	2,5	7,3	6,3	6,6	6,7	7,9	7,4	8,9
Insgesamt	6,3	8,6	4,7	4,8	6,8	5,9	5,8	5,9	7,6	8,7	9,5
2011											
Typ 1	7,1	9,4	5,2	5,4	8,4	4,2	6,7	6,5	6,9	8,8	9,0
Typ 2	8,9	10,0	6,8	4,4	10,3	8,4	7,0	9,4	8,0	10,1	11,8
Typ 3	4,9	8,2	3,7	5,0	5,1	2,2	5,7	4,1	6,3	7,5	11,5
Typ 4	5,3	6,5	4,7	5,5	5,5	3,7	5,2	5,0	6,8	7,4	10,3
Typ 5	8,4	9,7	6,3	3,2	9,4	8,2	6,9	9,1	9,2	9,7	9,5
Typ 6	8,2	10,6	6,2	4,8	9,1	7,4	7,6	8,0	9,3	12,3	13,0
Typ 7	7,7	9,7	6,0	2,8	8,0	7,6	7,1	7,9	9,2	8,4	10,2
Insgesamt	7,0	9,3	5,1	5,0	7,6	6,2	6,6	6,4	7,8	9,1	10,1
2012											
Typ 1	7,1	9,2	5,3	5,6	8,1	5,8	6,0	6,5	7,5	9,9	9,1
Typ 2	9,2	10,2	7,5	4,0	10,9	8,2	7,4	9,0	8,4	10,3	13,7
Typ 3	5,4	8,5	4,3	5,8	5,5	2,9	6,0	4,6	5,7	9,6	11,3
Typ 4	5,8	6,6	5,3	5,8	5,9	4,5	5,9	5,4	7,6	7,3	8,8
Typ 5	9,0	10,4	6,3	3,1	10,2	8,7	7,0	9,7	11,1	9,5	10,6
Typ 6	8,5	10,6	6,7	5,2	9,3	8,2	7,9	8,2	9,9	12,1	13,5
Typ 7	8,0	10,3	6,2	3,0	8,5	7,9	7,7	8,0	9,1	8,1	11,9
Insgesamt	7,3	9,5	5,6	5,2	8,0	6,8	6,8	6,7	8,3	9,7	10,8
2013											
Typ 1	7,5	9,6	5,6	5,8	8,5	6,1	6,5	6,9	8,8	9,6	9,2
Typ 2	10,4	12,1	7,9	4,8	12,4	7,9	7,8	9,7	10,1	12,4	17,0
Typ 3	5,7	9,2	4,3	6,0	5,9	2,6	6,5	4,6	6,7	10,1	11,2
Typ 4	6,2	7,4	5,7	6,8	6,3	5,1	6,1	5,9	7,8	8,8	15,7
Typ 5	9,5	10,4	7,7	3,7	10,8	8,7	8,2	9,4	10,1	11,1	12,2
Typ 6	9,2	11,4	7,5	5,7	10,1	8,7	8,5	9,2	10,7	11,1	14,2
Typ 7	8,4	10,5	6,6	3,4	8,8	8,2	8,1	8,5	9,0	8,9	9,5
Insgesamt	7,7	10,0	6,0	5,6	8,5	6,9	7,3	7,1	9,0	10,2	11,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

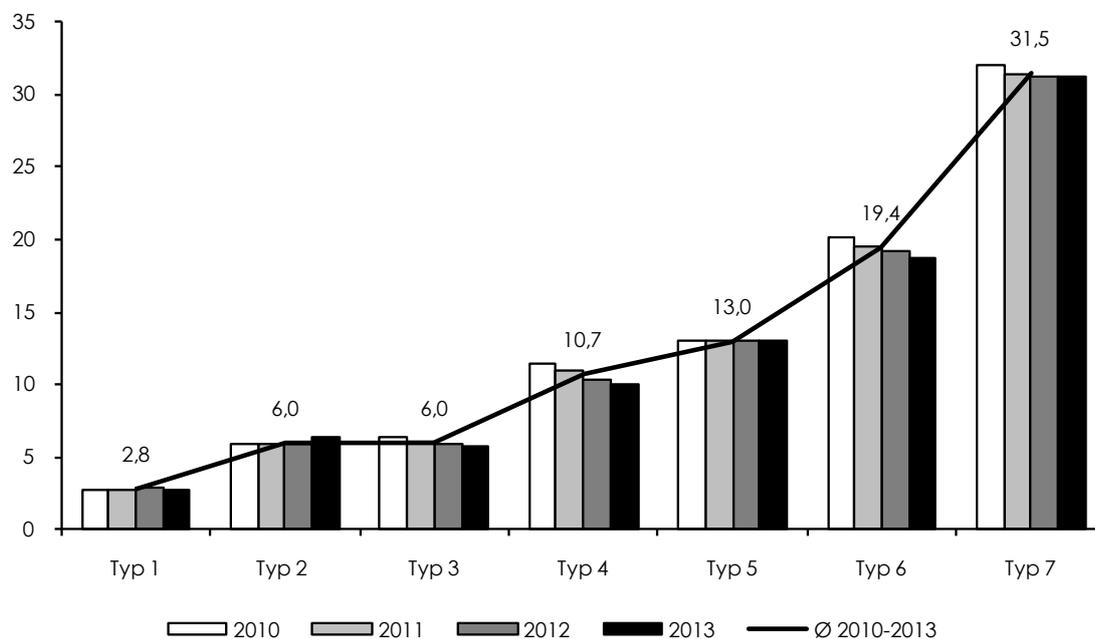
Übersicht 149: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	
	In %								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7,6	7,8	4,8	4,8	6,7	6,0	9,2	10,9	
Bergbau, Steine, Erden	4,2	1,6	9,2	5,5	7,2	:	5,8	0,6	
Herstellung von Waren	6,4	6,3	6,6	4,4	7,0	8,3	8,0	5,6	
Energieversorgung	8,1	8,1	:	13,4	:	12,1	10,7	10,6	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	6,3	4,3	11,7	6,6	9,0	8,8	1,5	8,1	
Bau	3,7	2,8	9,2	2,7	3,8	7,5	5,3	5,0	
Handel; Reparatur von KFZ	9,5	8,7	11,3	9,5	8,9	9,6	9,8	9,7	
Verkehr und Lagerei	9,0	9,1	13,0	6,8	7,8	10,4	10,2	9,7	
Beherbergung und Gastronomie	8,6	9,0	11,4	7,4	5,9	10,1	10,5	10,6	
Information und Kommunikation	10,3	9,8	12,0	2,4	19,3	10,9	9,5	10,6	
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	11,7	12,3	9,4	10,4	11,9	14,3	12,1	10,1	
Grundstücks- und Wohnungswesen	11,3	12,2	21,9	7,1	6,3	11,0	10,3	9,7	
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	11,8	10,6	17,3	7,1	8,6	13,7	12,7	12,1	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,7	9,0	12,2	7,4	8,8	9,8	9,0	8,0	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6,5	5,8	8,4	5,4	6,2	7,5	9,0	5,4	
Erziehung und Unterricht	7,7	7,1	9,3	5,4	8,8	8,4	8,6	7,6	
Gesundheits- und Sozialwesen	:	:	:	:	:	:	:	:	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	14,0	14,1	26,6	12,9	11,8	16,2	14,1	11,6	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10,6	10,6	10,7	10,3	10,7	9,8	11,5	10,4	
Private Haushalte	7,9	4,3	4,4	17,5	0,9	15,2	2,9	9,0	
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	8,7	:	:	:	8,7	:	:	:	
Sonstiges	4,6	5,9	2,3	7,1	:	3,4	3,5	4,3	
Insgesamt	7,7	7,5	10,4	5,7	6,2	9,5	9,2	8,4	

Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitmarktservice

Abbildung 151: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



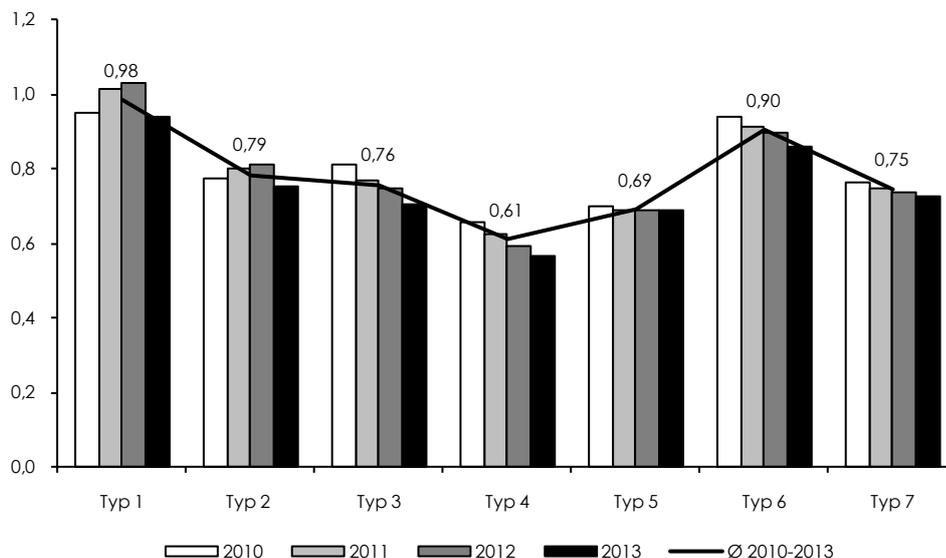
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 150: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,8	2,0	2,8	2,0	2,9	2,0	2,8	2,0
Typ 2	5,9	6,0	5,8	5,0	5,9	5,0	6,3	6,0
Typ 3	6,4	5,0	6,1	5,0	5,9	5,0	5,7	4,0
Typ 4	11,5	9,0	11,0	8,0	10,4	8,0	10,0	7,0
Typ 5	13,0	12,0	13,0	12,0	13,1	12,0	13,0	12,0
Typ 6	20,1	19,0	19,6	18,0	19,3	18,0	18,8	18,0
Typ 7	32,1	31,0	31,4	30,0	31,2	30,0	31,3	30,0
Gesamt	11,2	7,0	11,3	7,0	11,6	7,0	11,7	7,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 152: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



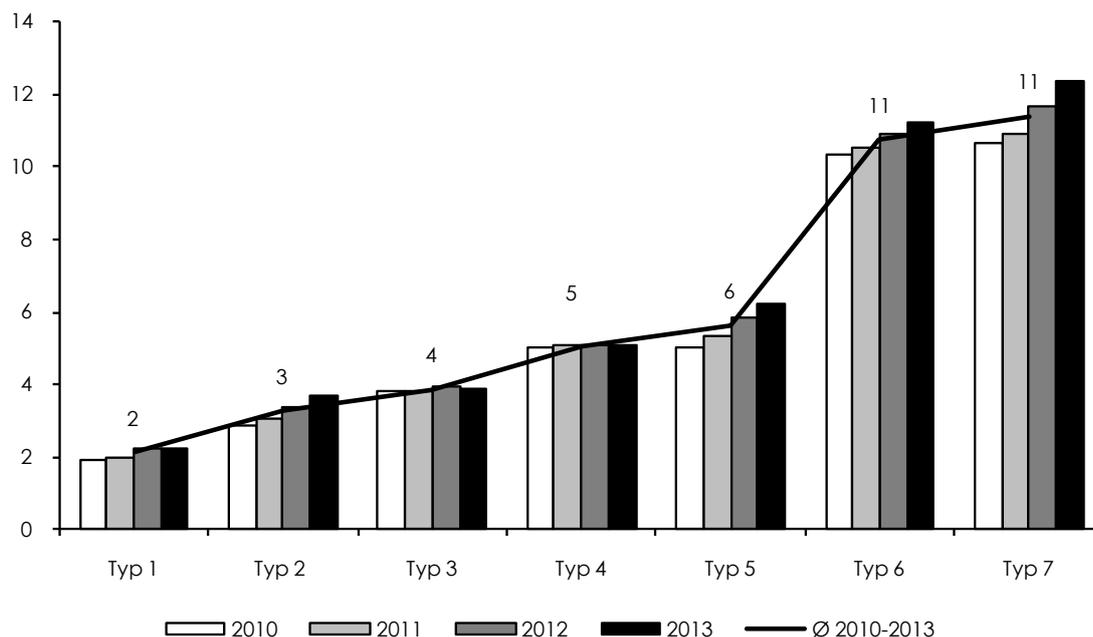
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 151: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	0,95	0,67	1,02	0,69	1,03	0,71	0,94	0,68
Typ 2	0,78	0,74	0,80	0,77	0,81	0,80	0,75	0,75
Typ 3	0,81	0,68	0,77	0,63	0,75	0,60	0,71	0,56
Typ 4	0,66	0,51	0,63	0,48	0,59	0,45	0,57	0,42
Typ 5	0,70	0,69	0,69	0,68	0,69	0,68	0,69	0,69
Typ 6	0,94	0,91	0,91	0,88	0,90	0,87	0,86	0,83
Typ 7	0,76	0,74	0,75	0,73	0,74	0,72	0,73	0,72
Gesamt	0,82	0,71	0,83	0,70	0,82	0,69	0,77	0,67

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 153: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



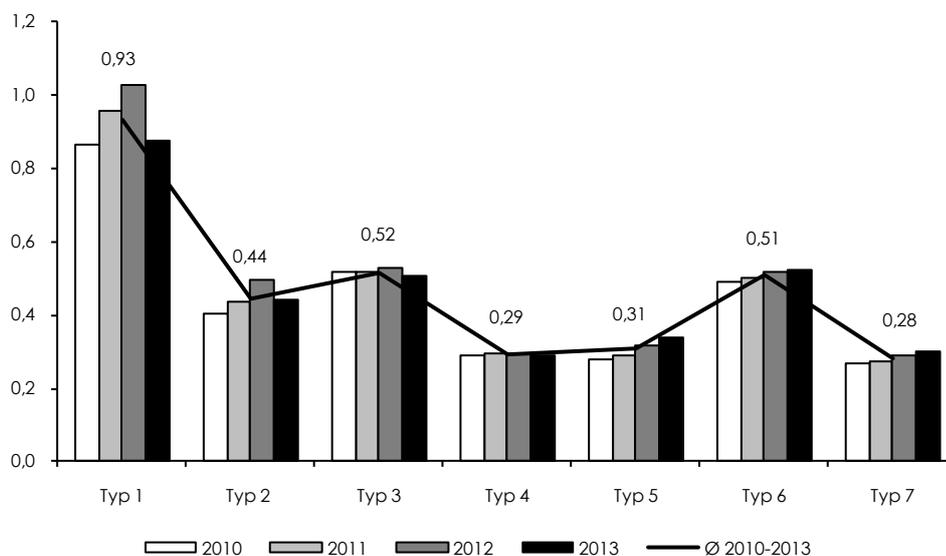
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 152: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2	0	2	0	2	0	2	0
Typ 2	3	1	3	1	3	1	4	2
Typ 3	4	1	4	1	4	1	4	1
Typ 4	5	1	5	1	5	0	5	0
Typ 5	5	3	5	3	6	3	6	4
Typ 6	10	7	11	7	11	7	11	8
Typ 7	11	6	11	6	12	7	12	8
Gesamt	5	1	5	2	6	2	6	2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 154: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

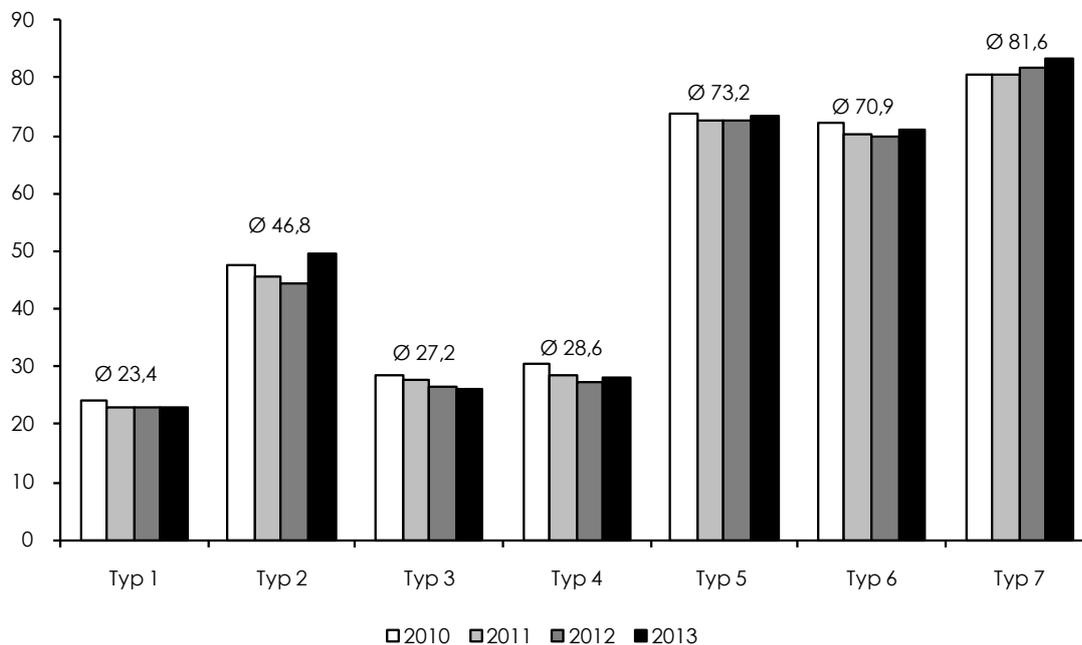
Übersicht 153: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	0,87	0,00	0,96	0,00	1,03	0,00	0,87	0,00
Typ 2	0,40	0,15	0,44	0,16	0,50	0,20	0,44	0,20
Typ 3	0,52	0,10	0,52	0,09	0,53	0,09	0,51	0,09
Typ 4	0,29	0,04	0,29	0,04	0,29	0,00	0,29	0,00
Typ 5	0,28	0,15	0,29	0,15	0,32	0,17	0,34	0,20
Typ 6	0,49	0,34	0,50	0,35	0,52	0,35	0,52	0,36
Typ 7	0,27	0,15	0,27	0,15	0,29	0,16	0,30	0,18
Gesamt	0,52	0,13	0,54	0,13	0,57	0,15	0,53	0,15

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 155: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 154: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	24,2	47,4	28,5	30,3	73,7	72,2	80,7	44,3
AA	0,5	2,9	0,8	1,3	8,5	6,9	12,3	3,7
BO	3,6	9,5	3,6	3,4	16,6	16,8	22,3	8,9
QUAL	8,4	28,7	12,4	16,4	54,1	49,0	60,6	26,8
KK	3,4	6,5	6,5	7,8	10,8	12,4	12,5	7,6
BBE	2,2	6,5	2,5	3,1	11,3	12,4	20,2	6,8
EB	5,7	9,3	6,6	9,3	22,5	31,7	45,1	15,6
SÖB	0,2	0,3	0,2	0,5	1,4	2,7	7,1	1,4
JUG	7,2	4,4	5,6	1,9	3,8	5,3	1,3	4,7

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,1	45,7	27,7	28,7	72,8	70,4	80,6	44,0
AA	0,4	2,8	0,8	1,3	8,9	8,1	14,8	4,3
BO	3,2	8,8	3,4	3,3	18,7	16,7	26,4	9,7
QUAL	7,8	25,9	11,9	15,3	51,6	45,7	58,6	26,0
KK	3,5	7,1	6,0	7,3	11,0	11,6	11,5	7,4
BBE	2,2	5,7	2,3	2,8	11,1	11,6	20,6	6,8
EB	4,8	8,9	6,4	9,1	22,7	31,5	44,3	15,8
SÖB	0,3	0,3	0,3	0,5	1,7	3,2	7,2	1,7
JUG	6,9	4,4	6,1	2,2	3,3	5,9	1,3	4,7

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,1	44,5	26,5	27,5	72,6	69,7	81,6	44,5
AA	1,2	3,9	1,4	1,8	11,0	9,7	19,5	6,0
BO	3,3	8,5	3,1	3,6	19,5	17,5	31,4	10,9
QUAL	7,7	23,8	10,8	13,9	49,1	43,3	57,0	25,4
KK	3,8	8,1	6,5	7,5	13,3	11,9	11,7	8,1
BBE	2,8	6,7	2,2	2,7	10,8	11,0	21,2	7,3
EB	4,4	9,1	6,1	8,7	22,3	31,3	43,1	16,0
SÖB	0,3	0,3	0,3	0,5	1,6	2,6	7,3	1,7
JUG	6,4	4,2	5,5	2,1	3,7	5,9	1,6	4,5

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	23,1	49,7	26,0	28,0	73,6	71,2	83,4	45,4
AA	0,6	3,0	1,3	1,8	10,2	9,3	22,4	6,2
BO	4,1	10,7	3,4	4,2	19,9	19,2	35,0	12,3
QUAL	7,9	26,6	9,9	12,6	48,1	41,7	55,2	24,9
KK	4,3	9,8	6,8	7,6	14,5	13,3	13,2	8,9
BBE	3,6	7,8	2,3	2,8	13,4	11,7	23,8	8,5
EB	4,8	10,2	6,5	9,5	23,1	33,3	43,8	17,0
SÖB	0,3	0,4	0,3	0,6	1,3	2,9	7,1	1,8
JUG	5,1	4,3	5,0	1,9	3,7	5,0	1,6	3,9

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 155: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,04	0,01	0,02	0,11	0,09	0,17	0,05
BO	0,04	0,11	0,04	0,04	0,20	0,21	0,28	0,11
QUAL	0,11	0,40	0,16	0,24	1,00	0,87	1,53	0,49
KK	0,04	0,09	0,08	0,10	0,16	0,17	0,18	0,10
BBE	0,03	0,08	0,03	0,04	0,15	0,16	0,30	0,09
EB	0,06	0,11	0,08	0,14	0,28	0,51	0,93	0,25
SÖB	0,00	0,00	0,00	0,01	0,02	0,04	0,11	0,02
JUG	0,12	0,07	0,10	0,03	0,06	0,09	0,02	0,08
Gesamt	0,41	0,89	0,50	0,62	1,98	2,13	3,52	1,19

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,03	0,01	0,02	0,13	0,11	0,22	0,06
BO	0,04	0,10	0,04	0,04	0,23	0,22	0,34	0,12
QUAL	0,10	0,35	0,16	0,22	0,92	0,79	1,38	0,47
KK	0,04	0,09	0,07	0,10	0,17	0,16	0,17	0,10
BBE	0,03	0,07	0,03	0,04	0,15	0,16	0,31	0,10
EB	0,05	0,10	0,08	0,13	0,30	0,49	0,90	0,25
SÖB	0,01	0,00	0,01	0,01	0,02	0,05	0,10	0,02
JUG	0,11	0,07	0,10	0,03	0,05	0,09	0,02	0,08
Gesamt	0,38	0,82	0,50	0,59	1,97	2,07	3,45	1,20

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,05	0,02	0,02	0,15	0,13	0,30	0,08
BO	0,04	0,10	0,04	0,05	0,24	0,23	0,43	0,14
QUAL	0,10	0,33	0,14	0,20	0,89	0,74	1,31	0,46
KK	0,05	0,10	0,08	0,10	0,20	0,17	0,18	0,11
BBE	0,04	0,08	0,03	0,04	0,16	0,16	0,34	0,11
EB	0,05	0,11	0,08	0,12	0,29	0,48	0,86	0,26
SÖB	0,00	0,00	0,01	0,01	0,02	0,04	0,11	0,03
JUG	0,09	0,06	0,08	0,03	0,05	0,08	0,02	0,06
Gesamt	0,38	0,84	0,48	0,57	2,00	2,01	3,55	1,25

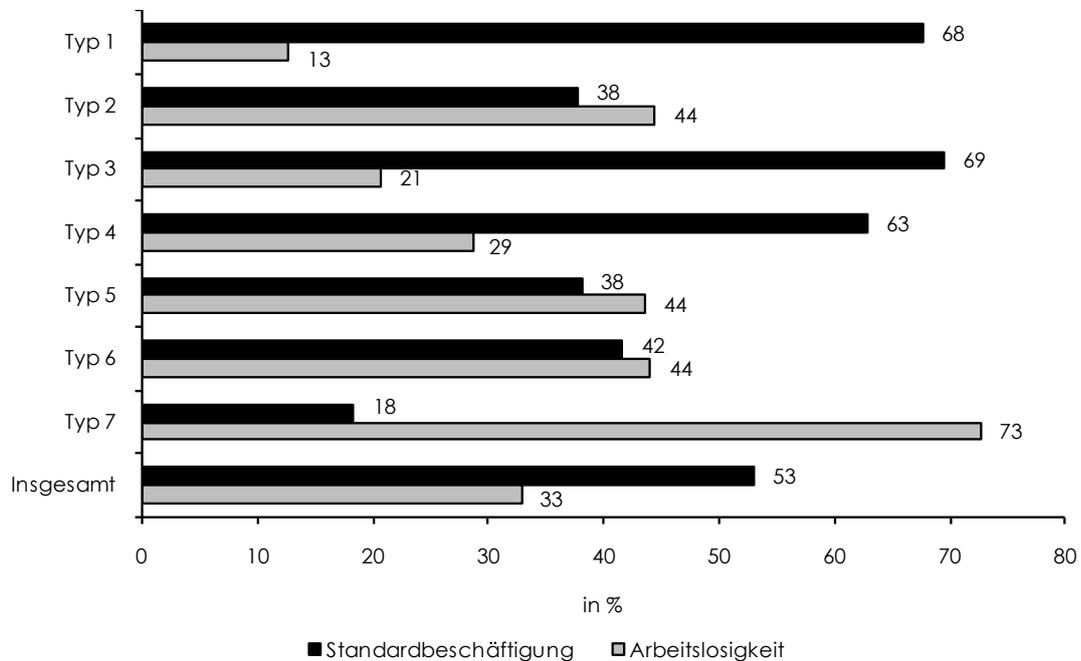
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,04	0,02	0,02	0,14	0,13	0,35	0,09
BO	0,05	0,13	0,04	0,06	0,26	0,26	0,51	0,17
QUAL	0,11	0,37	0,14	0,18	0,84	0,70	1,23	0,45
KK	0,06	0,13	0,08	0,10	0,22	0,18	0,21	0,13
BBE	0,04	0,10	0,03	0,04	0,21	0,18	0,41	0,13
EB	0,05	0,12	0,08	0,13	0,30	0,52	0,84	0,27
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,02	0,04	0,10	0,03
JUG	0,06	0,05	0,07	0,03	0,05	0,07	0,02	0,05
Gesamt	0,38	0,94	0,46	0,57	2,02	2,08	3,68	1,31

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

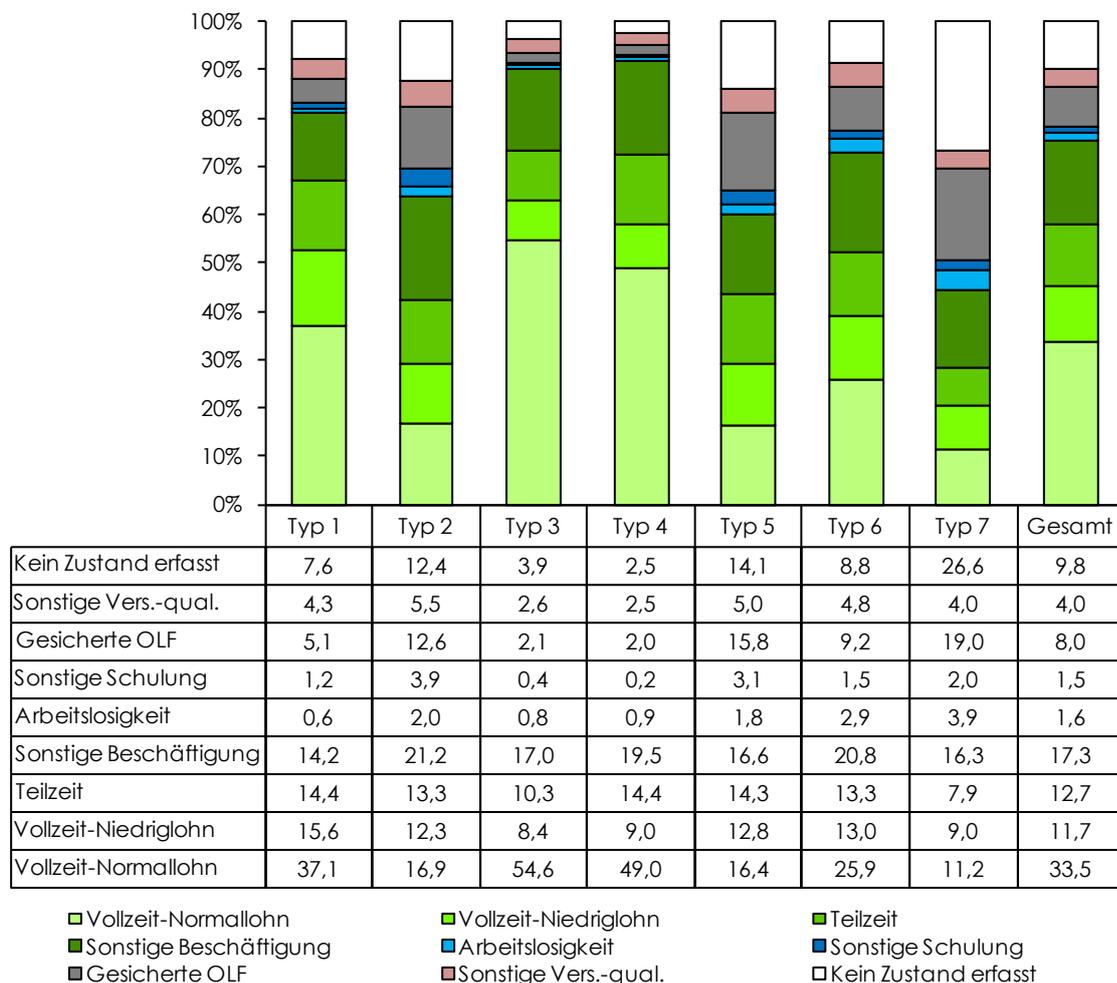
Abbildung 156: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 157: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 156: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	46,8	29,8	26,8	12,2	28,7	19,6	8,7	27,3
Selbständige Besch.	2,9	3,3	1,7	2,4	2,9	2,6	1,6	2,4
FDV/Werkvertrag	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Geringfügige Besch.	3,2	4,1	2,0	1,7	3,7	3,7	3,3	3,0
Alterspension	0,4	2,2	0,2	0,6	3,1	1,1	6,9	1,7
Invaliditätspension	1,0	3,4	0,7	1,0	6,4	3,5	10,2	3,1
Sonstige gesicherte OLF	3,9	7,2	1,4	0,5	6,2	4,7	2,0	3,3
Instabile Integration	41,8	49,9	67,2	81,5	48,7	64,6	67,2	59,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.7 Salzburg

Typologie

Abbildung 158: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	19.511	10.155	67	7.547
	Lang (>183 Tage)	4.099	452	4.137	5.198
				5.478	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 157: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	18.545	33,7	18.546	33,9	18.411	33,3	19.578	34,6
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	4.584	8,3	4.579	8,4	4.675	8,5	4.099	7,2
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	10.931	19,9	10.768	19,7	10.752	19,5	10.607	18,7
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	7.286	13,3	7.134	13,0	7.234	13,1	7.547	13,3
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	4.400	8,0	4.163	7,6	4.009	7,3	4.137	7,3
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	5.032	9,2	4.955	9,0	5.056	9,2	5.198	9,2
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	4.204	7,6	4.644	8,5	5.120	9,3	5.478	9,7
Gesamt	54.982	100,0	54.789	100,0	55.257	100,0	56.644	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 158: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	17,0	17,0	16,7	17,5
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	11,0	11,0	10,7	10,4
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	11,6	11,5	11,5	10,9
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	12,1	12,1	12,1	12,3
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	16,5	15,2	14,2	13,8
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	13,5	12,7	13,0	13,3
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	18,5	20,6	21,9	21,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

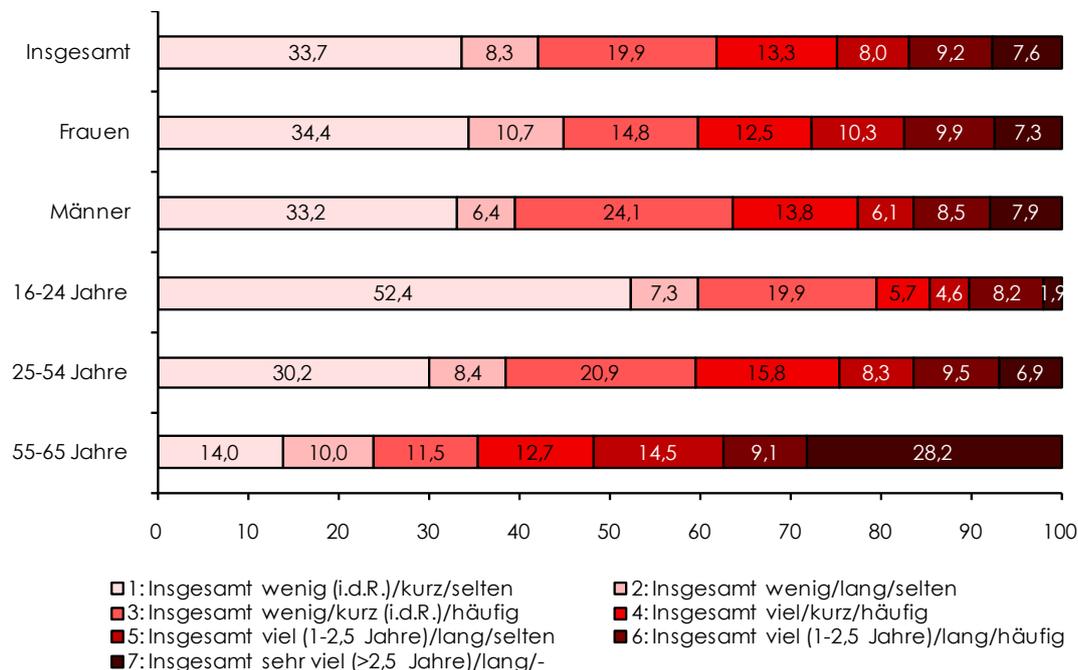
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 159: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

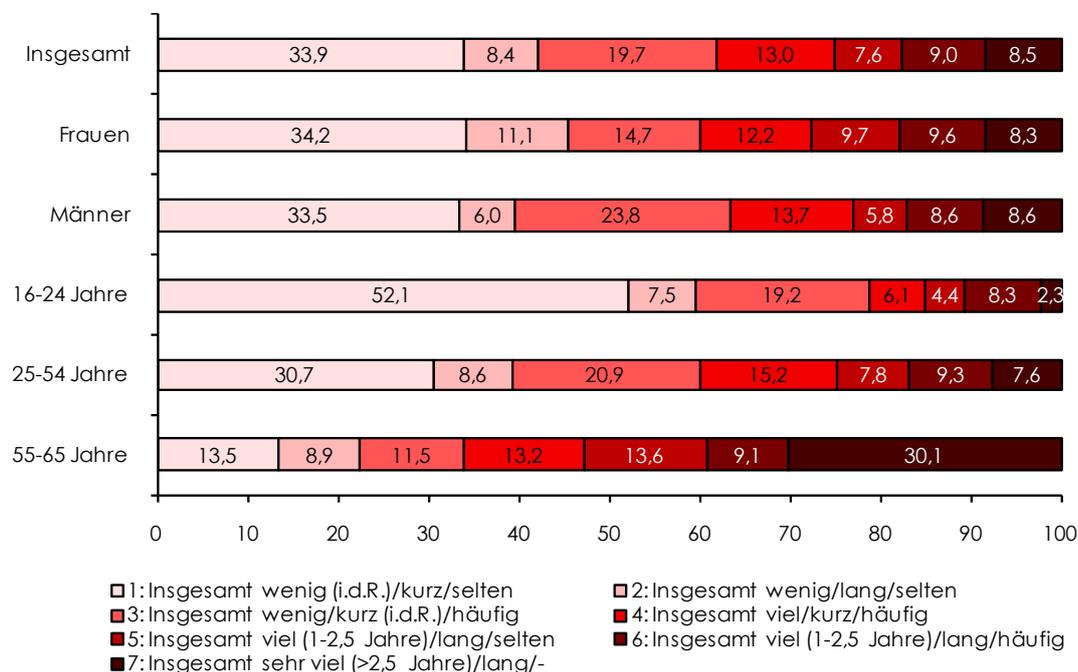


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 160: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

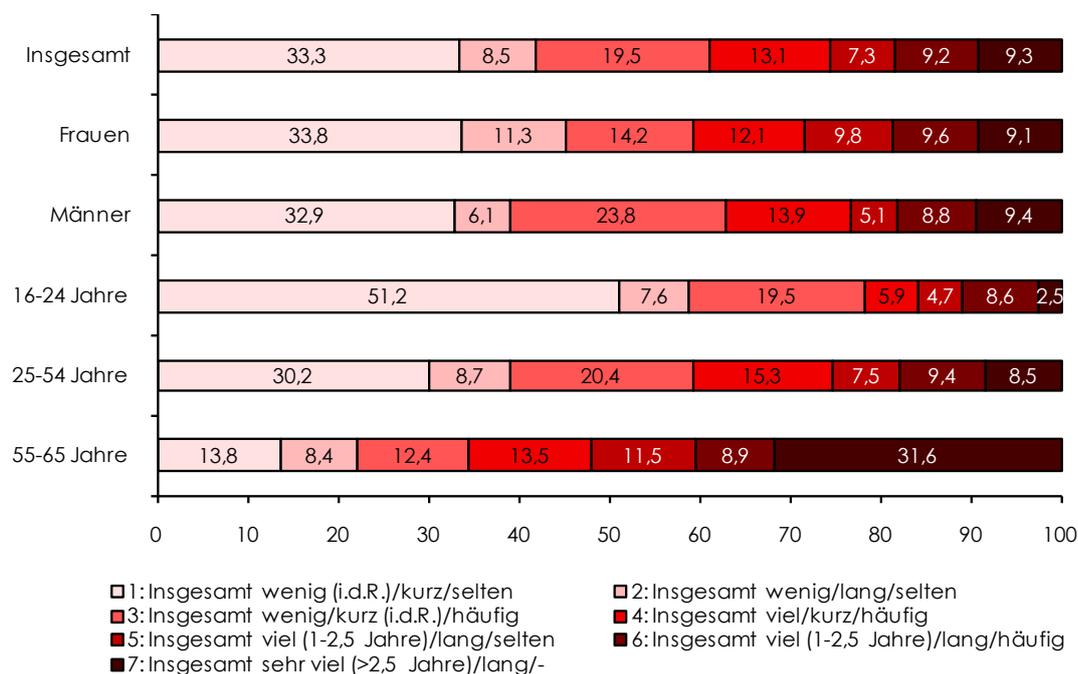


2011

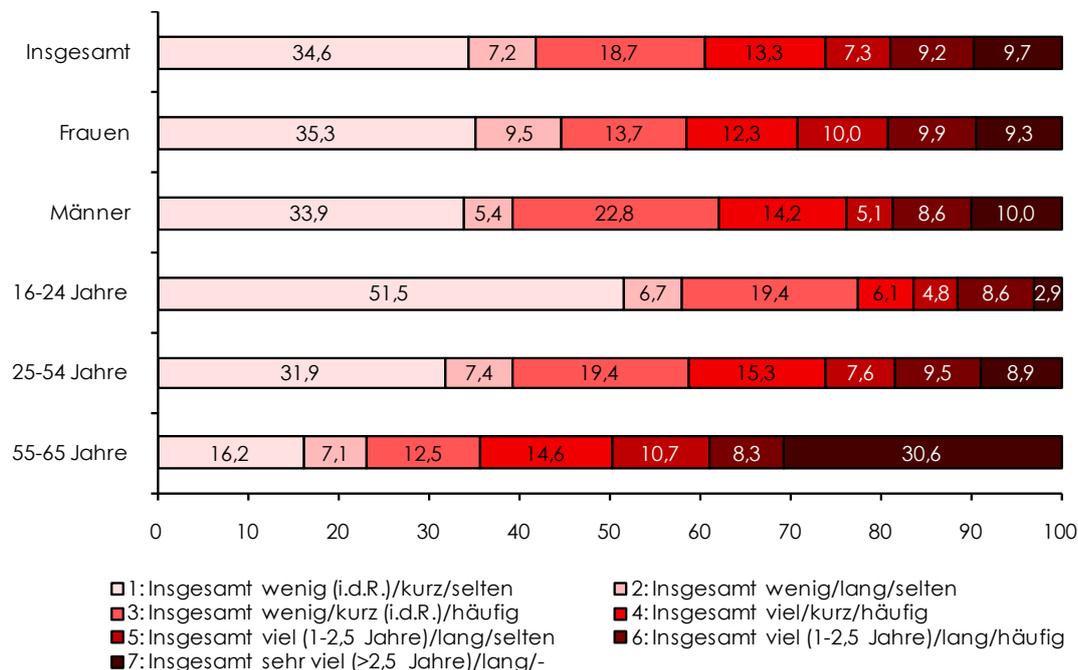


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 161: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

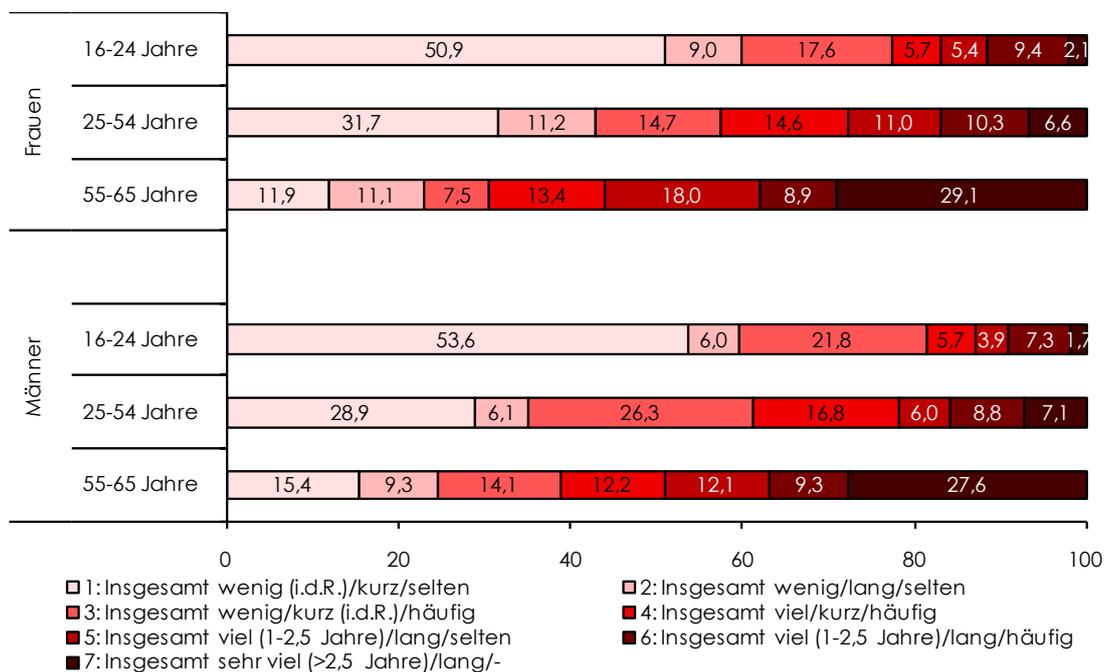


2013

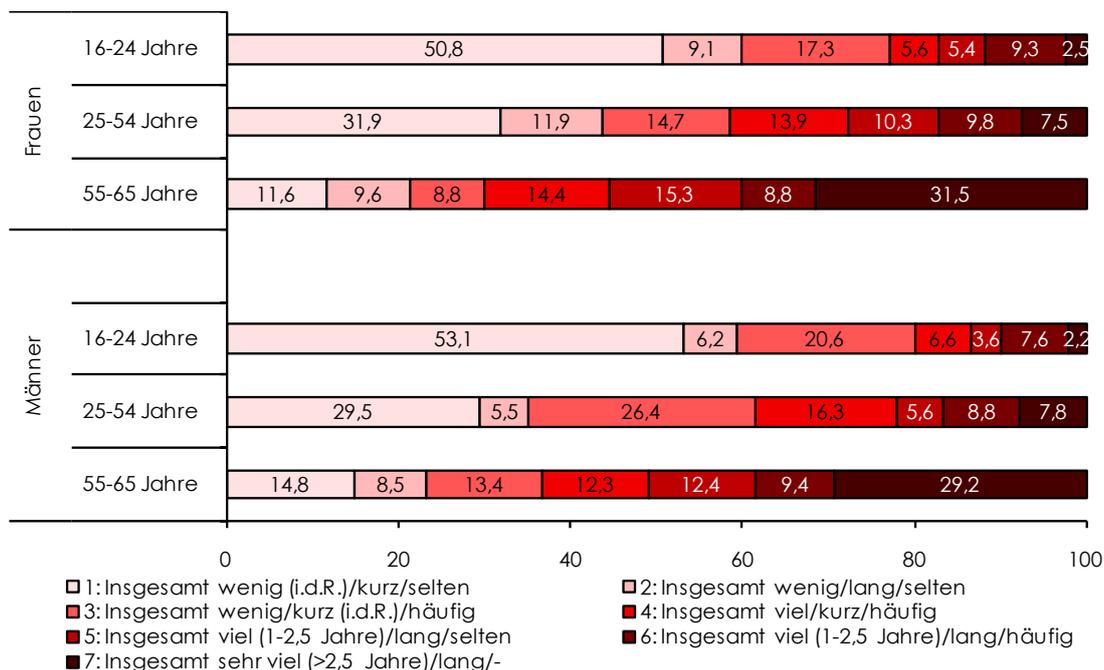


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 162: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

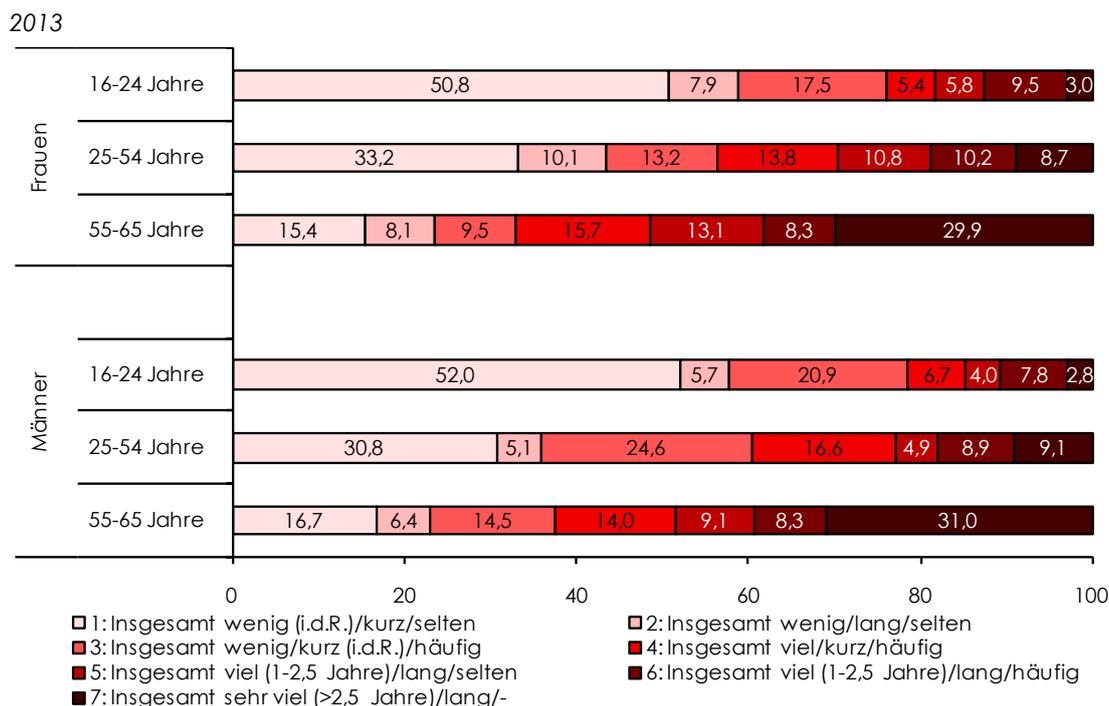
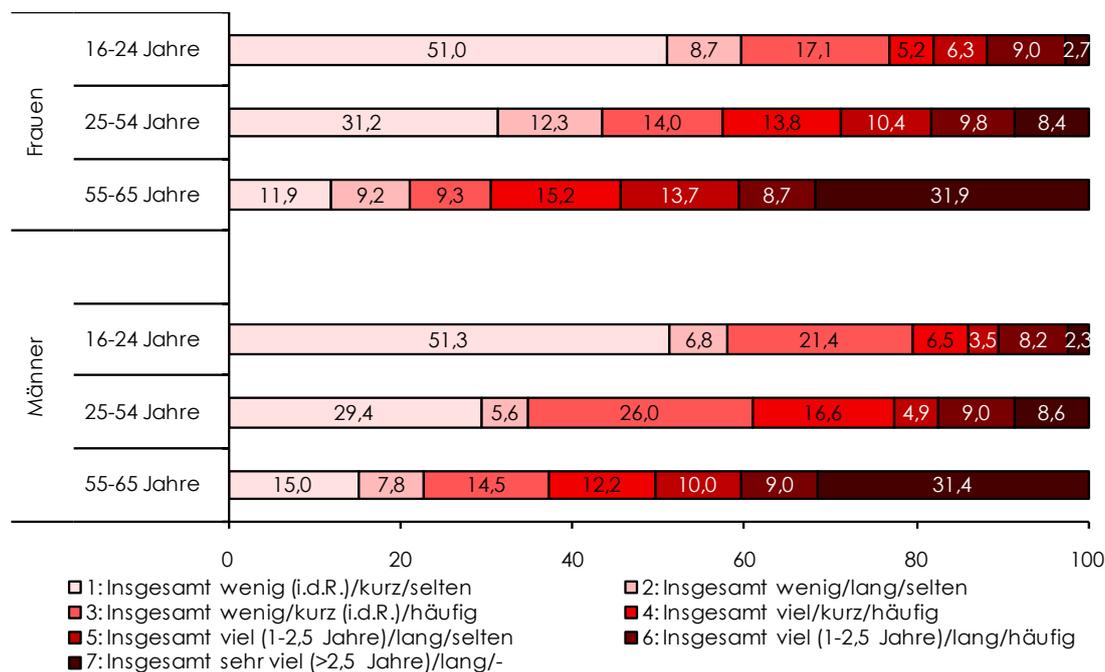


2011



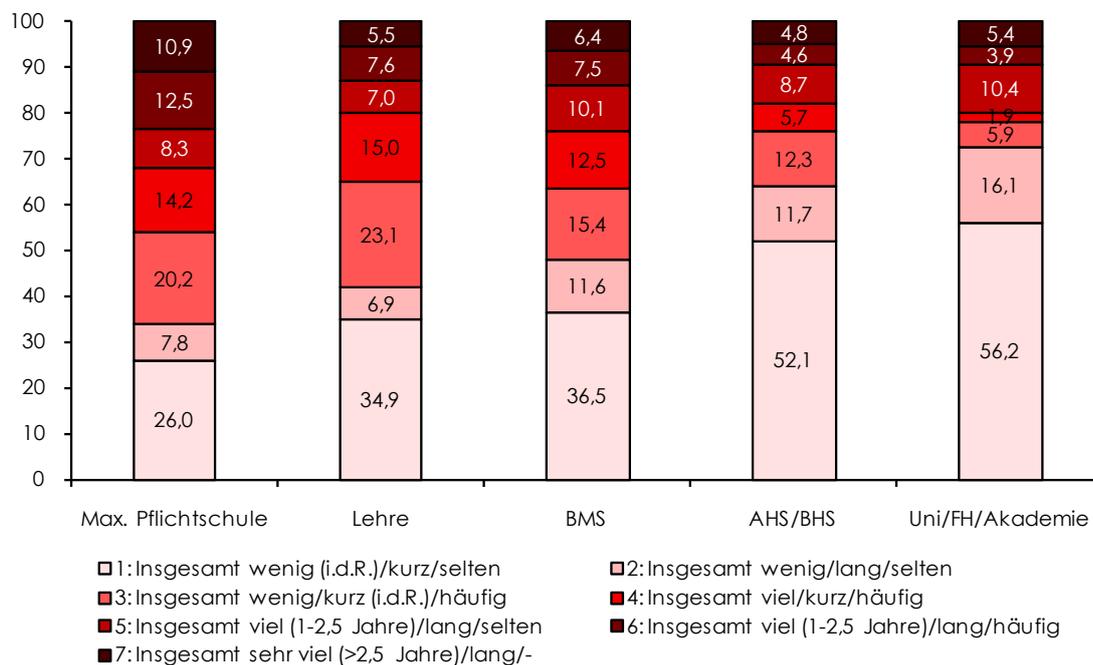
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 163: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

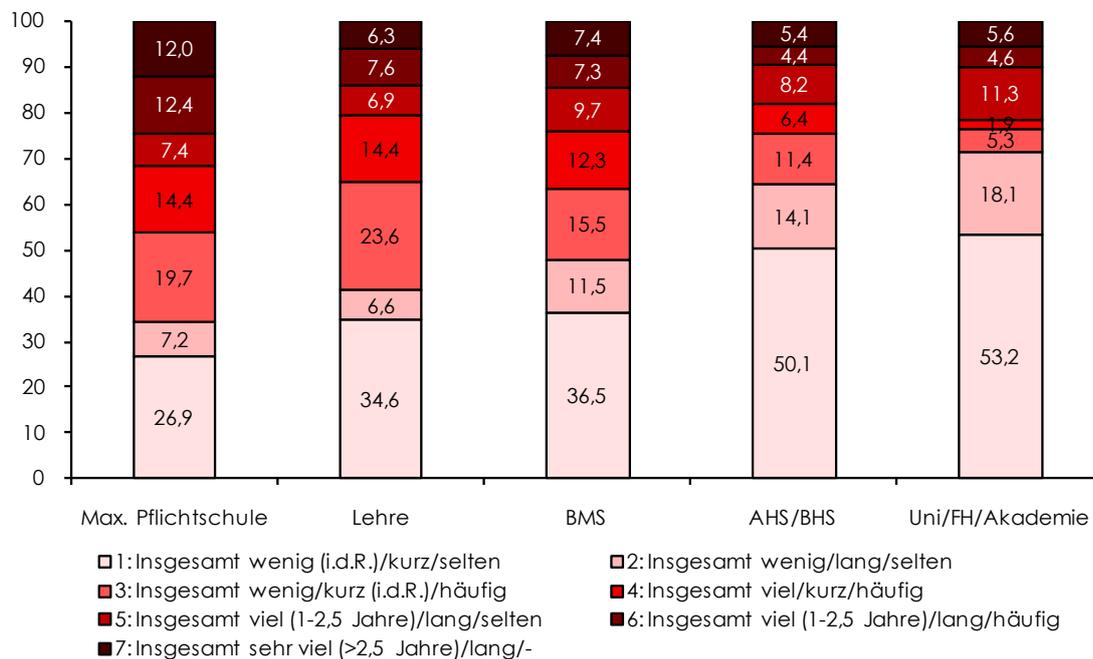


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 164: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

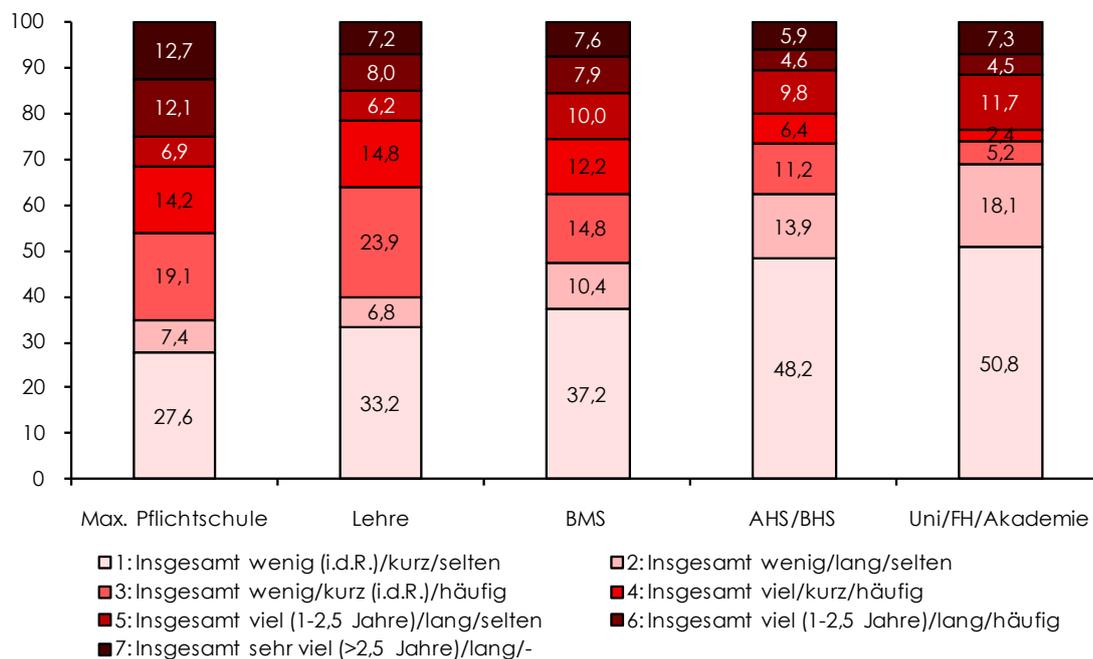


2011

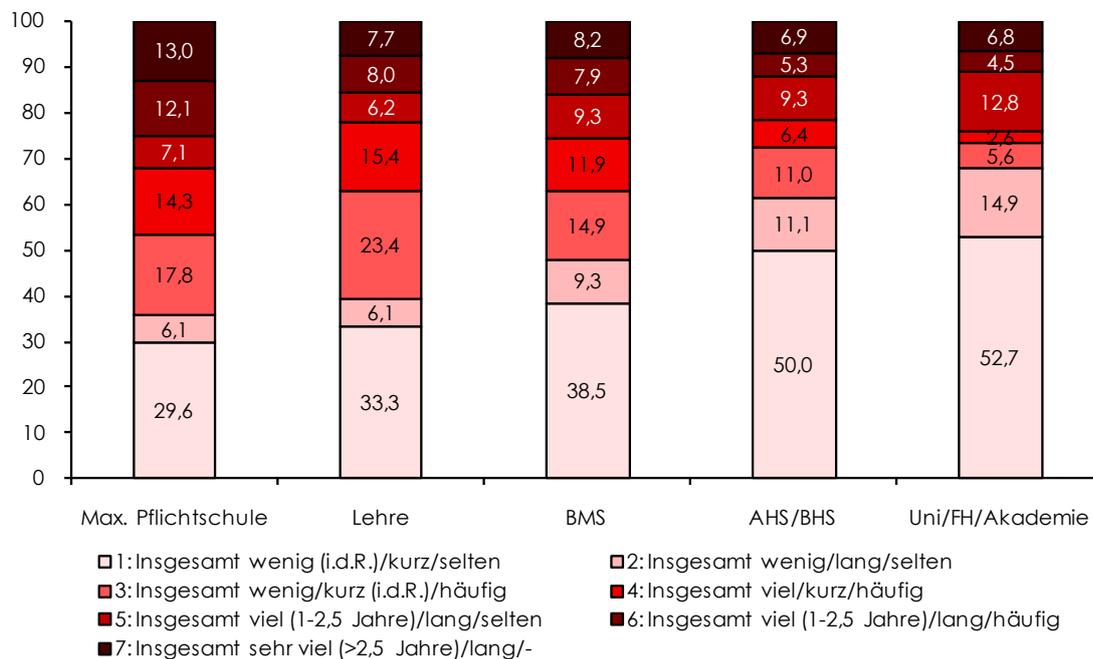


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 165: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



2013



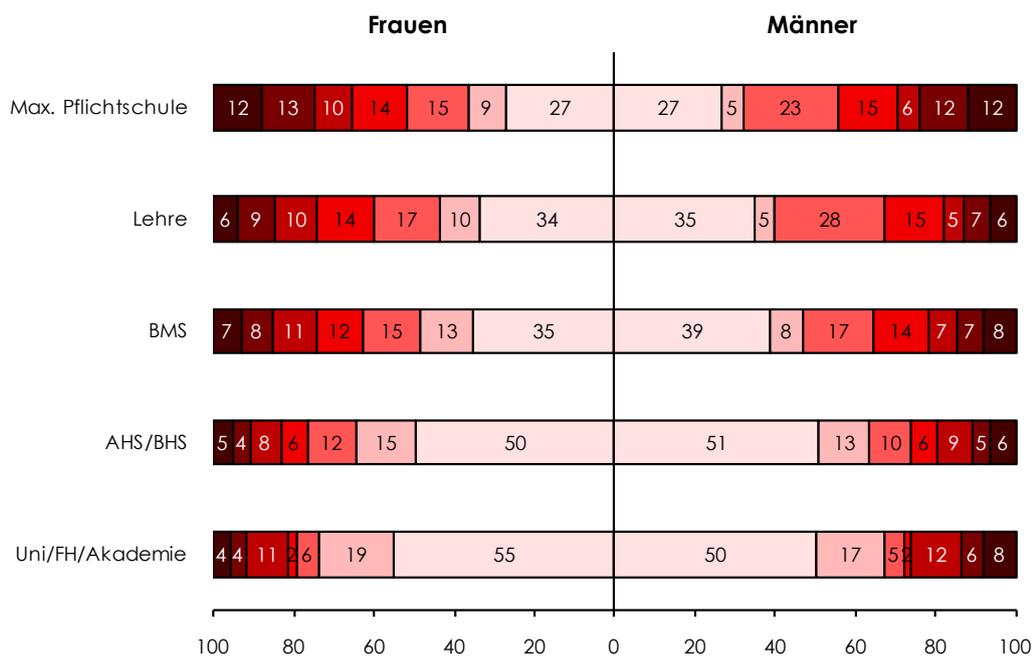
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 166: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

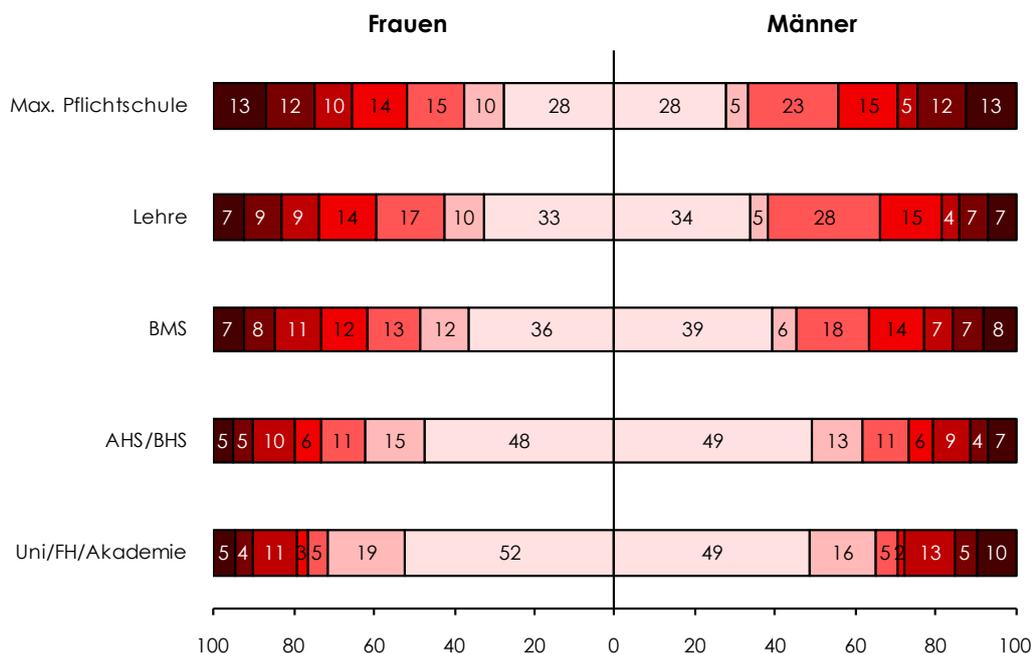


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

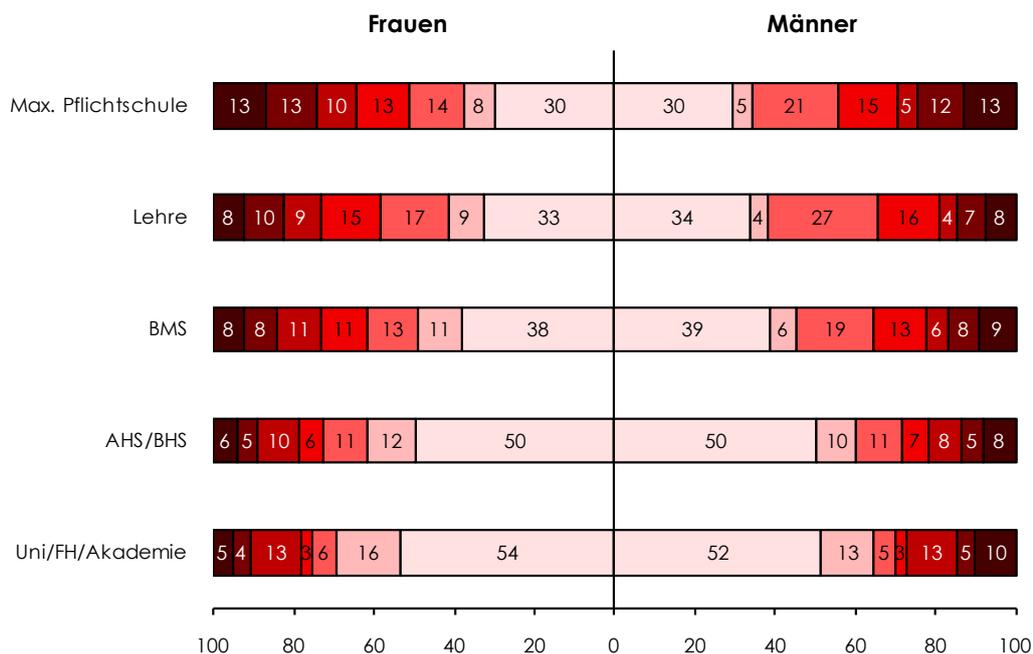
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 167: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 159: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.602	973	1.529	1.390	1.099	1.340	1.045	9.978
Lehre	2.959	851	1.414	1.247	820	790	489	8.570
BMS	880	320	348	304	277	186	144	2.459
AHS/BHS	1.280	297	304	146	219	109	90	2.445
Uni/FH/Akademie	788	209	83	28	142	46	57	1.353
Unbekannt	28	7	0	1	3	0	0	39
Insgesamt	8.537	2.657	3.678	3.116	2.560	2.471	1.825	24.844

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.654	925	1.498	1.358	933	1.251	1.190	9.809
Lehre	2.914	856	1.444	1.227	871	803	537	8.652
BMS	895	326	372	293	273	191	179	2.529
AHS/BHS	1.262	385	308	164	198	107	125	2.549
Uni/FH/Akademie	860	293	86	32	165	60	66	1.562
Unbekannt	23	18	0	1	2	0	0	44
Insgesamt	8.608	2.803	3.708	3.075	2.442	2.412	2.097	25.145

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.717	959	1.432	1.332	940	1.212	1.263	9.855
Lehre	2.818	870	1.455	1.234	816	804	632	8.629
BMS	888	299	326	282	272	198	179	2.444
AHS/BHS	1.229	374	290	165	266	125	129	2.578
Uni/FH/Akademie	817	302	81	41	176	64	86	1.567
Unbekannt	37	42	0	1	3	0	1	84
Insgesamt	8.506	2.846	3.584	3.055	2.473	2.403	2.290	25.157

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.953	771	1.339	1.337	977	1.269	1.269	9.915
Lehre	2.870	762	1.472	1.306	809	839	679	8.737
BMS	931	259	310	277	264	197	189	2.427
AHS/BHS	1.244	302	271	152	256	129	150	2.504
Uni/FH/Akademie	937	280	103	47	224	78	82	1.751
Unbekannt	50	45	1	0	6	0	0	102
Insgesamt	8.985	2.419	3.496	3.119	2.536	2.512	2.369	25.436

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 160: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	26,1	9,8	15,3	13,9	11,0	13,4	10,5	100,0
Lehre	34,5	9,9	16,5	14,6	9,6	9,2	5,7	100,0
BMS	35,8	13,0	14,2	12,4	11,3	7,6	5,9	100,0
AHS/BHS	52,4	12,1	12,4	6,0	9,0	4,5	3,7	100,0
Uni/FH/Akademie	58,2	15,4	6,1	2,1	10,5	3,4	4,2	100,0
Unbekannt	71,8	17,9	0,0	2,6	7,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	34,4	10,7	14,8	12,5	10,3	9,9	7,3	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,1	9,4	15,3	13,8	9,5	12,8	12,1	100,0
Lehre	33,7	9,9	16,7	14,2	10,1	9,3	6,2	100,0
BMS	35,4	12,9	14,7	11,6	10,8	7,6	7,1	100,0
AHS/BHS	49,5	15,1	12,1	6,4	7,8	4,2	4,9	100,0
Uni/FH/Akademie	55,1	18,8	5,5	2,0	10,6	3,8	4,2	100,0
Unbekannt	52,3	40,9	0,0	2,3	4,5	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	34,2	11,1	14,7	12,2	9,7	9,6	8,3	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,6	9,7	14,5	13,5	9,5	12,3	12,8	100,0
Lehre	32,7	10,1	16,9	14,3	9,5	9,3	7,3	100,0
BMS	36,3	12,2	13,3	11,5	11,1	8,1	7,3	100,0
AHS/BHS	47,7	14,5	11,2	6,4	10,3	4,8	5,0	100,0
Uni/FH/Akademie	52,1	19,3	5,2	2,6	11,2	4,1	5,5	100,0
Unbekannt	44,0	50,0	0,0	1,2	3,6	0,0	1,2	100,0
Insgesamt	33,8	11,3	14,2	12,1	9,8	9,6	9,1	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	29,8	7,8	13,5	13,5	9,9	12,8	12,8	100,0
Lehre	32,8	8,7	16,8	14,9	9,3	9,6	7,8	100,0
BMS	38,4	10,7	12,8	11,4	10,9	8,1	7,8	100,0
AHS/BHS	49,7	12,1	10,8	6,1	10,2	5,2	6,0	100,0
Uni/FH/Akademie	53,5	16,0	5,9	2,7	12,8	4,5	4,7	100,0
Unbekannt	49,0	44,1	1,0	0,0	5,9	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	35,3	9,5	13,7	12,3	10,0	9,9	9,3	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 161: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.017	714	2.839	1.694	708	1.377	1.325	11.674
Lehre	5.120	753	3.935	2.216	797	969	784	14.574
BMS	441	101	209	148	88	85	89	1.161
AHS/BHS	923	196	216	96	149	86	114	1.780
Uni/FH/Akademie	499	160	53	16	97	44	67	936
Unbekannt	8	3	1	0	1	0	0	13
Insgesamt	10.008	1.927	7.253	4.170	1.840	2.561	2.379	30.138

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.064	608	2.681	1.704	643	1.387	1.365	11.452
Lehre	4.991	657	3.947	2.067	712	940	901	14.215
BMS	429	90	191	152	79	73	89	1.103
AHS/BHS	948	236	193	119	165	85	115	1.861
Uni/FH/Akademie	494	167	48	17	122	58	77	983
Unbekannt	12	18	0	0	0	0	0	30
Insgesamt	9.938	1.776	7.060	4.059	1.721	2.543	2.547	29.644

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.226	640	2.677	1.722	552	1.407	1.479	11.703
Lehre	4.815	682	4.028	2.165	603	1.031	1.024	14.348
BMS	437	71	201	153	83	84	92	1.121
AHS/BHS	912	241	208	118	168	79	134	1.860
Uni/FH/Akademie	493	165	53	21	127	52	101	1.012
Unbekannt	22	30	1	0	3	0	0	56
Insgesamt	9.905	1.829	7.168	4.179	1.536	2.653	2.830	30.100

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.594	571	2.597	1.815	592	1.409	1.599	12.177
Lehre	4.970	663	4.025	2.312	639	1.037	1.141	14.787
BMS	441	72	220	146	67	86	103	1.135
AHS/BHS	939	184	209	126	152	101	151	1.862
Uni/FH/Akademie	592	152	60	29	148	53	115	1.149
Unbekannt	57	38	0	0	3	0	0	98
Insgesamt	10.593	1.680	7.111	4.428	1.601	2.686	3.109	31.208

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 162: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,8	6,1	24,3	14,5	6,1	11,8	11,4	100,0
Lehre	35,1	5,2	27,0	15,2	5,5	6,6	5,4	100,0
BMS	38,0	8,7	18,0	12,7	7,6	7,3	7,7	100,0
AHS/BHS	51,9	11,0	12,1	5,4	8,4	4,8	6,4	100,0
Uni/FH/Akademie	53,3	17,1	5,7	1,7	10,4	4,7	7,2	100,0
Unbekannt	61,5	23,1	7,7	0,0	7,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	33,2	6,4	24,1	13,8	6,1	8,5	7,9	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	26,8	5,3	23,4	14,9	5,6	12,1	11,9	100,0
Lehre	35,1	4,6	27,8	14,5	5,0	6,6	6,3	100,0
BMS	38,9	8,2	17,3	13,8	7,2	6,6	8,1	100,0
AHS/BHS	50,9	12,7	10,4	6,4	8,9	4,6	6,2	100,0
Uni/FH/Akademie	50,3	17,0	4,9	1,7	12,4	5,9	7,8	100,0
Unbekannt	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	33,5	6,0	23,8	13,7	5,8	8,6	8,6	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,6	5,5	22,9	14,7	4,7	12,0	12,6	100,0
Lehre	33,6	4,8	28,1	15,1	4,2	7,2	7,1	100,0
BMS	39,0	6,3	17,9	13,6	7,4	7,5	8,2	100,0
AHS/BHS	49,0	13,0	11,2	6,3	9,0	4,2	7,2	100,0
Uni/FH/Akademie	48,7	16,3	5,2	2,1	12,5	5,1	10,0	100,0
Unbekannt	39,3	53,6	1,8	0,0	5,4	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,9	6,1	23,8	13,9	5,1	8,8	9,4	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	29,5	4,7	21,3	14,9	4,9	11,6	13,1	100,0
Lehre	33,6	4,5	27,2	15,6	4,3	7,0	7,7	100,0
BMS	38,9	6,3	19,4	12,9	5,9	7,6	9,1	100,0
AHS/BHS	50,4	9,9	11,2	6,8	8,2	5,4	8,1	100,0
Uni/FH/Akademie	51,5	13,2	5,2	2,5	12,9	4,6	10,0	100,0
Unbekannt	58,2	38,8	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	33,9	5,4	22,8	14,2	5,1	8,6	10,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 163: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	45,9	59,0	33,0	41,3	61,3	48,3	43,2	44,9
Männer	54,1	41,0	67,0	58,7	38,7	51,7	56,8	55,1
Altersgruppe								
16-24 Jahre	31,3	19,3	21,8	9,7	13,9	19,6	6,3	21,0
25-44 Jahre	49,8	50,5	52,4	51,5	47,3	51,7	36,2	49,2
45-54 Jahre	14,5	21,1	19,6	28,6	25,2	20,3	28,1	20,5
55-65 Jahre	4,3	9,1	6,2	10,2	13,6	8,4	29,4	9,3
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	33,4	32,7	37,1	41,8	37,9	51,5	52,4	39,0
Lehre	40,0	34,8	51,8	47,9	35,0	36,1	33,2	41,5
BMS	7,0	8,1	5,0	5,6	8,0	5,4	5,3	6,3
AHS/BHS	11,2	11,9	4,5	3,7	9,9	4,4	5,5	7,7
Uni/FH/Akademie	7,8	10,5	1,5	1,0	9,0	2,5	3,6	5,1
Unbekannt	0,5	2,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4
Familienstand								
Geschieden	5,2	8,2	6,3	7,9	12,5	11,6	20,2	8,6
Ledig	54,4	41,7	46,6	36,1	38,2	45,5	39,3	46,1
Verheiratet	29,7	36,8	35,3	43,8	37,0	30,0	29,9	33,7
Verwitwet	0,4	0,9	0,6	0,8	0,7	0,8	1,2	0,7
Lebensgemeinschaft	8,4	10,4	9,8	9,6	9,2	9,4	6,7	9,0
Verheiratet, getrennt lebend	1,0	1,5	1,2	1,7	2,4	2,6	2,5	1,6
Missing	0,9	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4
Kinderzahl								
Kein Kind	63,4	44,7	62,9	43,6	38,1	42,1	41,3	52,4
Mind. 1 Kind	36,6	55,3	37,1	56,4	61,9	57,9	58,7	47,6
davon 1	14,7	23,6	16,8	21,4	25,5	27,9	26,0	20,1
davon 2	16,0	24,8	15,1	25,1	24,2	20,1	20,3	19,5
davon ≥3	5,9	6,9	5,2	9,9	12,1	10,0	12,4	8,0
Nationalität								
InländerInnen	71,7	79,2	71,7	73,6	81,0	74,0	78,8	74,1
AusländerInnen	28,3	20,8	28,3	26,4	19,0	26,0	21,2	25,9
davon Türkei	2,1	2,8	3,1	4,0	2,7	4,6	3,5	3,0
davon ehem. Jugoslawien	8,6	6,4	12,4	13,8	7,3	10,2	11,3	10,1
davon sonstiger Staat	17,6	11,6	12,8	8,6	9,1	11,2	6,4	12,8
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,6	88,1	95,8	93,8	77,0	79,3	50,4	88,0
Behinderung	3,4	11,9	4,2	6,2	23,0	20,7	49,6	12,0
davon nach AMS-Klassifikation	3,0	10,5	3,8	5,6	20,1	18,4	43,0	10,6
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,4	1,4	0,4	0,6	2,9	2,3	6,5	1,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 164: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

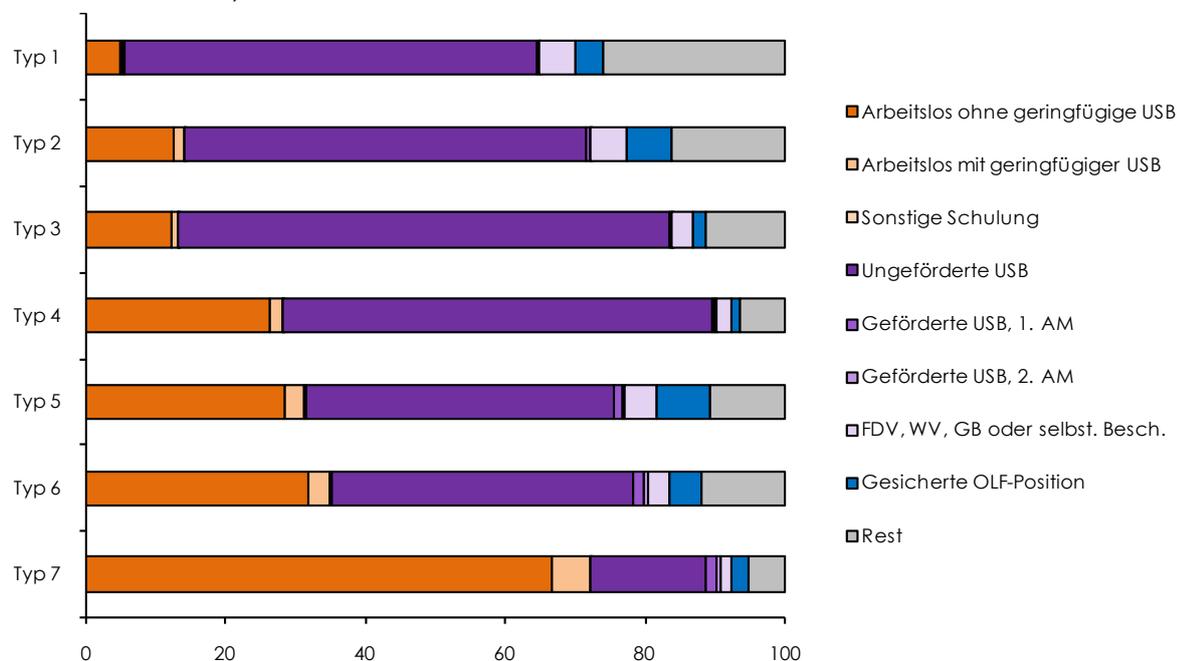
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,5	0,4	0,6	0,8	0,4	0,3	0,5
Bergbau, Steine, Erden	0,3	0,1	0,6	0,4	0,0	0,0	0,5
Herstellung von Waren	11,5	13,6	7,6	4,7	12,1	8,0	11,7
Energieversorgung	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
Bau	13,7	5,1	24,5	21,1	3,8	7,3	5,1
Handel; Reparatur von KFZ	16,5	21,5	8,7	7,2	21,6	16,6	15,3
Verkehr und Lagerei	5,1	4,1	7,1	6,4	4,8	7,3	6,9
Beherbergung und Gastronomie	20,6	11,4	31,8	41,7	12,6	23,3	14,5
Information und Kommunikation	1,1	1,7	0,3	0,2	1,7	0,6	1,1
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,3	2,3	0,3	0,1	1,8	0,5	0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	0,8	0,4	0,6	0,9	0,5	1,0
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,7	5,2	1,3	1,0	4,6	2,3	2,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,3	8,9	9,5	8,8	12,2	20,0	20,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,4	5,9	1,0	0,9	5,5	1,9	4,3
Erziehung und Unterricht	1,9	2,3	1,5	1,9	2,1	1,5	1,3
Gesundheits- und Sozialwesen	4,2	7,0	1,3	1,1	8,1	4,7	8,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,3	2,2	1,1	1,3	1,6	1,6	1,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,2	2,8	1,5	1,0	2,7	2,1	2,3
Private Haushalte	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	3,1	3,7	0,4	0,3	2,8	0,7	1,4
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 168: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 165: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.080	1.024	1.269	1.123	849	813	333	1.019
davon ungeförderter USB	1.075	1.011	1.263	1.115	823	785	303	1.007
davon geförderter USB, 1. AM	5	12	6	7	26	28	30	12
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	1	3	8	12	2
Arbeitslos	98	233	239	509	572	629	1.310	371
davon mit geringfügiger USB	7	19	13	28	45	47	86	25
davon ohne geringfügiger USB	90	215	227	481	527	581	1.224	346
Sonstige Schulung	3	3	2	1	3	6	3	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	5	4	2	1	3	3	2	3
Geringfügige Beschäftigung	56	50	24	16	39	31	11	37
Selbstständige Beschäftigung	45	56	26	20	36	20	10	33
Gesicherte OLF	93	137	46	28	140	86	47	78
davon Alterspension	3	6	3	2	5	2	9	4
davon Invaliditätspension	3	13	1	1	19	6	18	6
davon Kinderbetreuung	62	109	25	19	108	68	17	54
davon Präsenzdienst	22	6	16	5	6	9	2	13
davon Sonstige	3	3	1	1	2	1	0	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	446	318	216	126	180	230	99	280

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.075	1.032	1.284	1.122	819	807	351	1.014
davon ungeförderter USB	1.071	1.021	1.278	1.115	793	782	325	1.003
davon geförderter USB, 1. AM	4	11	6	7	26	25	26	11
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	1	3	7	11	2
Arbeitslos	96	225	239	510	592	628	1.294	376
davon mit geringfügiger USB	8	23	14	31	47	48	95	27
davon ohne geringfügiger USB	88	202	225	478	545	580	1.199	349
Sonstige Schulung	2	3	2	1	4	6	3	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	5	2	2	3	3	1	3
Geringfügige Beschäftigung	56	56	24	17	41	34	11	37
Selbstständige Beschäftigung	48	56	26	19	41	22	10	34
Gesicherte OLF	87	133	41	25	147	86	46	75
davon Alterspension	3	3	2	2	7	3	9	3
davon Invaliditätspension	2	10	1	1	25	5	17	6
davon Kinderbetreuung	59	107	21	15	108	67	17	51
davon Präsenzdienst	21	8	15	6	5	10	2	13
davon Sonstige	3	4	1	1	3	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	459	316	207	130	176	231	99	282

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.086	1.053	1.295	1.127	820	819	351	1.017
davon ungeförderter USB	1.081	1.044	1.290	1.118	795	794	324	1.006
davon geförderter USB, 1. AM	5	8	6	9	25	25	27	11
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	2	4	8	10	2
Arbeitslos	95	221	239	510	570	630	1.302	383
davon mit geringfügiger USB	8	26	15	34	47	51	99	29
davon ohne geringfügiger USB	87	195	224	476	523	579	1.203	354
Sonstige Schulung	2	3	2	1	3	5	3	2
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	2	7	2	2	3	3	1	3
Geringfügige Beschäftigung	56	52	23	18	42	32	12	37
Selbstständige Beschäftigung	41	49	26	20	44	24	10	32
Gesicherte OLF	77	131	40	25	148	79	46	70
davon Alterspension	3	3	3	2	6	2	8	3

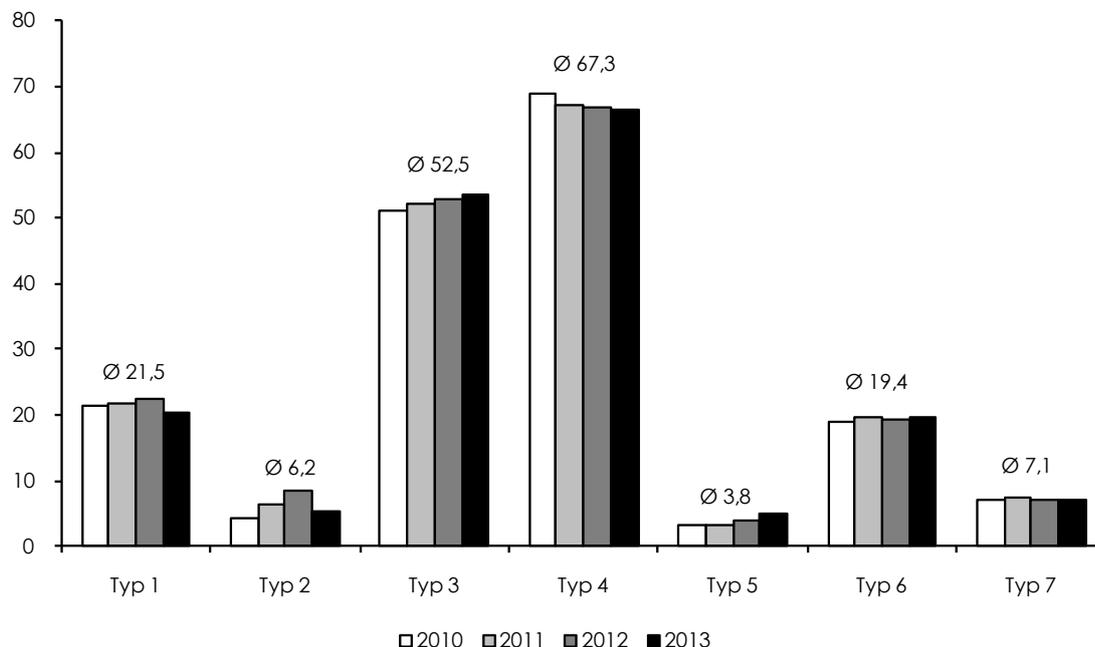
davon Invaliditätspension	2	14	1	1	24	5	17	6
davon Kinderbetreuung	51	105	20	15	111	61	17	47
davon Präsenzdienst	19	7	15	6	5	10	2	12
davon Sonstige	1	2	1	1	3	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	468	312	200	123	193	227	92	281

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.083	1.056	1.286	1.128	830	820	326	1.009
davon ungeförderter USB	1.078	1.045	1.280	1.118	805	792	298	997
davon geförderter USB, 1. AM	5	11	6	10	25	28	28	12
Geförderter USB, 2. AM	0	1	1	1	4	7	11	2
Arbeitslos	98	256	241	514	568	635	1.316	393
davon mit geringfügiger USB	8	30	15	36	47	55	98	31
davon ohne geringfügiger USB	89	226	226	478	521	580	1.219	362
Sonstige Schulung	2	3	1	1	5	4	3	2
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	3	5	2	2	4	3	1	3
Geringfügige Beschäftigung	52	51	24	18	39	34	12	36
Selbstständige Beschäftigung	39	42	29	21	40	22	13	31
Gesicherte OLF	76	116	37	23	143	81	45	67
davon Alterspension	3	4	3	2	5	2	9	4
davon Invaliditätspension	2	7	1	0	25	3	14	5
davon Kinderbetreuung	51	97	18	14	105	66	19	45
davon Präsenzdienst	19	7	15	5	5	9	2	12
davon Sonstige	1	2	1	1	2	1	1	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	473	295	205	119	195	219	98	283

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständiger Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständiger Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnütziger Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügiger Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständiger Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 169: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

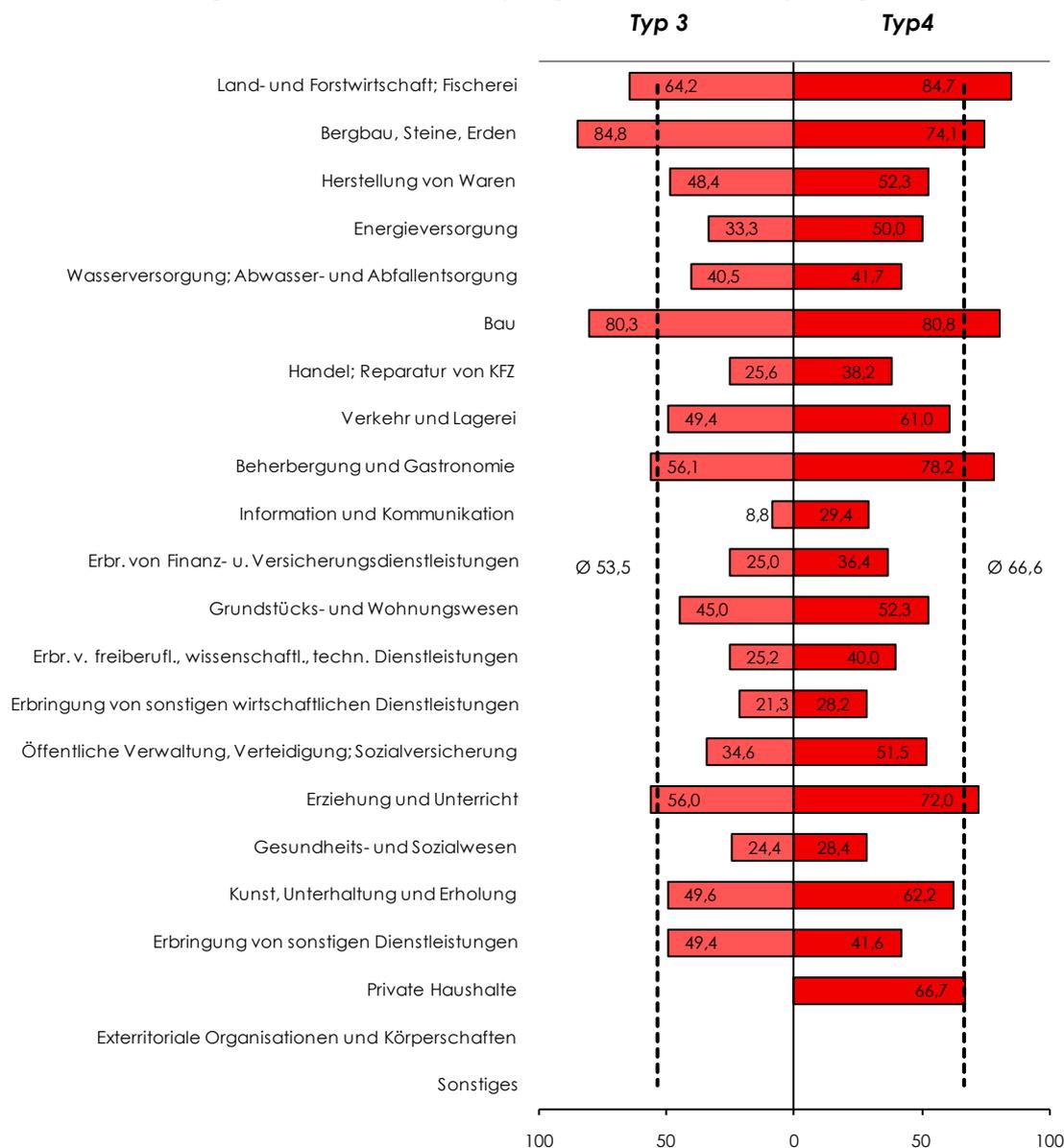
Übersicht 166: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	21,4	13,8	28,0	15,3	24,0	36,0	21,3	27,5	15,1	11,1	8,8
Typ 2	4,4	4,1	4,8	2,8	4,8	4,9	4,0	5,2	3,1	6,1	1,9
Typ 3	51,1	45,4	54,0	25,0	57,3	77,3	47,5	56,3	44,0	41,2	30,9
Typ 4	68,8	73,5	65,3	32,2	71,3	86,5	62,3	73,5	77,0	73,6	56,8
Typ 5	3,2	2,9	3,5	0,9	3,0	5,5	3,1	3,3	3,3	2,4	3,3
Typ 6	18,9	20,7	17,2	5,9	19,2	46,4	16,5	23,2	21,4	14,9	11,1
Typ 7	7,0	6,5	7,3	1,3	6,3	9,2	7,4	6,6	7,7	4,4	5,6
Insgesamt	29,4	23,9	33,9	15,6	33,4	33,0	27,4	36,3	24,7	16,9	9,3
2011											
Typ 1	21,7	14,0	28,3	16,0	23,9	37,1	19,9	28,6	14,7	12,9	10,0
Typ 2	6,6	7,1	5,8	5,1	7,2	5,2	6,0	6,5	7,2	6,8	5,0
Typ 3	52,3	45,3	56,0	25,2	58,6	76,7	48,6	57,7	43,3	42,3	29,1
Typ 4	67,1	73,4	62,4	28,7	70,3	82,9	60,4	72,6	74,6	66,8	49,0
Typ 5	3,2	2,3	4,4	0,6	3,3	4,8	3,4	3,2	3,1	3,3	2,1
Typ 6	19,6	22,2	17,2	4,9	19,9	50,8	17,2	23,2	23,9	19,8	11,9
Typ 7	7,4	6,9	7,8	2,1	7,0	9,1	7,4	7,6	8,6	5,8	6,3
Insgesamt	29,6	24,2	34,1	15,8	33,5	33,3	27,3	36,8	24,7	18,0	9,9
2012											
Typ 1	22,5	15,0	28,9	16,6	24,8	35,9	20,8	29,5	14,6	14,4	9,0
Typ 2	8,4	8,5	8,3	7,6	8,7	7,9	6,3	9,6	7,8	9,4	7,5
Typ 3	53,0	46,2	56,3	26,4	59,1	77,7	49,8	57,8	45,9	41,2	26,1
Typ 4	66,7	73,3	62,0	26,1	69,7	84,1	60,6	71,9	72,0	68,9	41,9
Typ 5	3,9	3,1	5,1	2,1	3,9	5,5	4,0	4,3	3,9	3,0	2,6
Typ 6	19,2	20,6	18,0	5,8	19,9	44,8	17,1	22,5	20,6	20,1	10,3
Typ 7	7,0	6,5	7,4	1,3	6,4	9,3	7,6	7,0	4,4	4,9	4,3
Insgesamt	29,9	24,4	34,6	16,4	33,7	34,1	27,6	37,4	24,2	18,8	9,4
2013											
Typ 1	20,3	15,3	24,6	14,4	22,4	31,8	20,1	25,8	15,2	11,8	8,4
Typ 2	5,5	5,4	5,7	5,2	5,6	5,4	4,6	6,1	5,1	6,2	5,1
Typ 3	53,5	45,5	57,4	26,4	59,5	79,0	49,8	58,7	44,0	43,5	27,0
Typ 4	66,6	72,7	62,3	26,5	69,1	85,1	61,0	71,0	73,3	67,6	50,0
Typ 5	4,9	4,2	6,0	3,1	4,8	6,9	4,3	5,5	3,6	5,6	5,1
Typ 6	19,7	20,4	19,0	6,3	20,8	41,6	18,6	21,3	25,1	17,4	10,7
Typ 7	7,0	6,5	7,4	2,6	6,3	9,6	7,4	7,3	5,5	4,7	5,6
Insgesamt	29,2	24,1	33,2	15,3	32,6	35,0	27,4	36,2	24,3	17,5	9,6

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

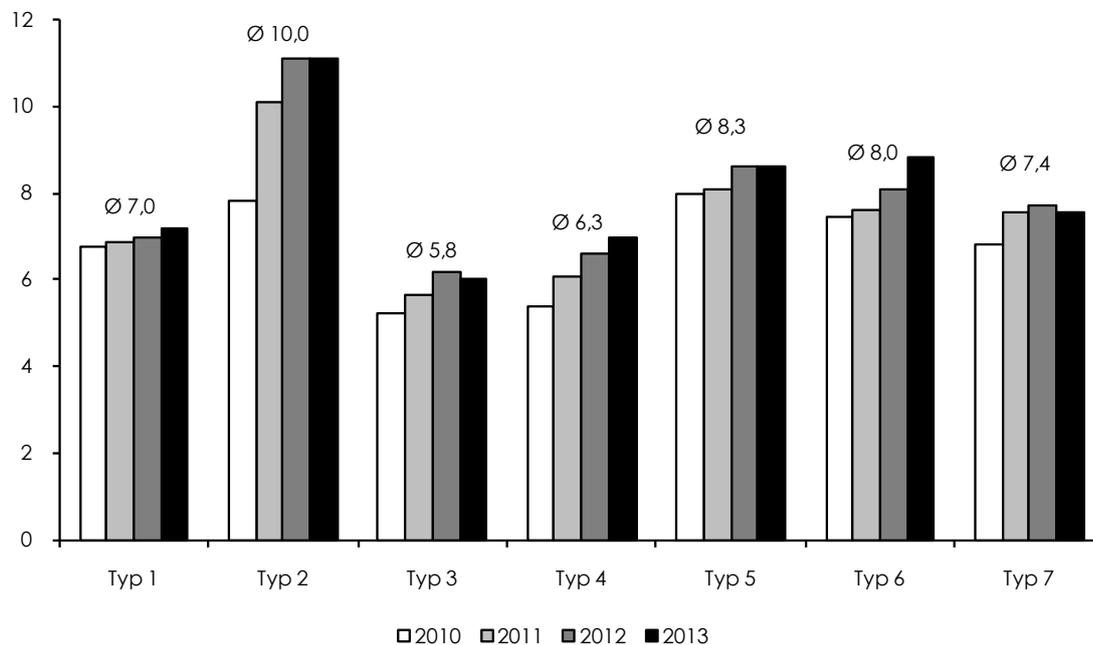
Abbildung 170: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 171: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 167: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	6,8	8,2	5,6	5,0	7,9	4,4	6,2	6,1	7,7	8,3	10,3
Typ 2	7,8	8,9	6,4	4,4	8,9	7,5	6,3	8,3	8,7	9,9	9,5
Typ 3	5,2	6,2	4,8	4,9	5,5	2,5	5,5	4,6	6,2	7,5	9,7
Typ 4	5,4	4,8	5,8	4,6	5,6	4,4	5,1	5,7	4,7	5,3	10,0
Typ 5	8,0	8,5	7,3	3,8	8,9	7,2	6,8	8,4	9,3	8,8	11,2
Typ 6	7,4	8,4	6,5	4,4	8,3	7,8	6,7	7,6	8,9	10,4	16,7
Typ 7	6,8	8,2	5,8	3,9	7,5	6,1	5,9	7,6	8,6	8,7	11,2
Insgesamt	6,5	7,6	5,7	4,8	7,2	5,7	6,0	6,2	7,5	8,4	10,6
2011											
Typ 1	6,9	8,2	5,8	5,3	7,8	5,2	6,0	5,9	8,7	9,4	10,2
Typ 2	10,1	11,4	7,9	7,4	11,2	7,2	7,1	9,8	12,3	14,5	10,2
Typ 3	5,6	6,3	5,3	5,2	5,9	3,5	5,7	5,1	6,1	8,5	12,7
Typ 4	6,1	5,3	6,7	5,5	6,3	4,6	6,0	6,2	5,0	6,3	7,5
Typ 5	8,1	8,5	7,5	3,9	9,1	6,9	6,5	8,3	10,6	9,0	11,4
Typ 6	7,6	8,4	6,9	5,1	8,4	7,2	7,2	7,7	9,1	8,6	11,5
Typ 7	7,6	8,7	6,7	4,2	7,9	7,6	6,5	8,4	8,8	10,0	11,6
Insgesamt	7,0	8,0	6,2	5,4	7,7	6,2	6,3	6,5	8,5	9,8	10,6
2012											
Typ 1	7,0	8,6	5,6	5,6	7,9	4,5	6,2	6,3	7,7	9,2	9,5
Typ 2	11,1	12,2	9,4	8,1	12,4	7,7	7,4	11,1	12,3	14,3	13,2
Typ 3	6,2	6,8	5,8	5,9	6,5	3,4	6,3	5,6	7,1	8,9	12,9
Typ 4	6,6	5,7	7,3	5,6	6,9	4,9	6,6	6,6	6,1	7,0	11,1
Typ 5	8,6	9,0	8,0	5,6	9,4	7,6	5,9	8,9	9,6	12,0	13,6
Typ 6	8,1	9,1	7,2	4,8	9,2	7,2	7,2	8,1	12,7	10,7	12,7
Typ 7	7,7	8,4	7,2	4,4	8,0	7,9	7,1	8,2	7,3	8,7	12,2
Insgesamt	7,4	8,4	6,6	5,7	8,1	6,4	6,6	6,9	8,4	10,1	11,2
2013											
Typ 1	7,2	8,6	6,0	5,8	8,0	5,5	6,3	6,2	9,4	9,4	9,3
Typ 2	11,1	11,6	10,5	9,4	12,2	6,0	7,7	11,2	11,1	13,6	13,2
Typ 3	6,1	6,7	5,7	5,6	6,4	3,5	6,2	5,4	7,2	9,6	11,7
Typ 4	7,0	5,8	7,8	6,2	7,3	5,3	7,4	6,7	5,7	7,1	9,7
Typ 5	8,6	9,3	7,5	4,8	9,5	7,7	6,0	8,8	11,1	9,9	15,2
Typ 6	8,8	9,6	8,1	5,4	9,9	7,5	7,6	9,1	11,4	12,8	16,4
Typ 7	7,5	8,1	7,1	3,5	7,9	7,8	6,9	8,2	7,3	8,4	10,4
Insgesamt	7,5	8,4	6,8	5,9	8,2	6,3	6,7	6,9	8,9	9,9	11,2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

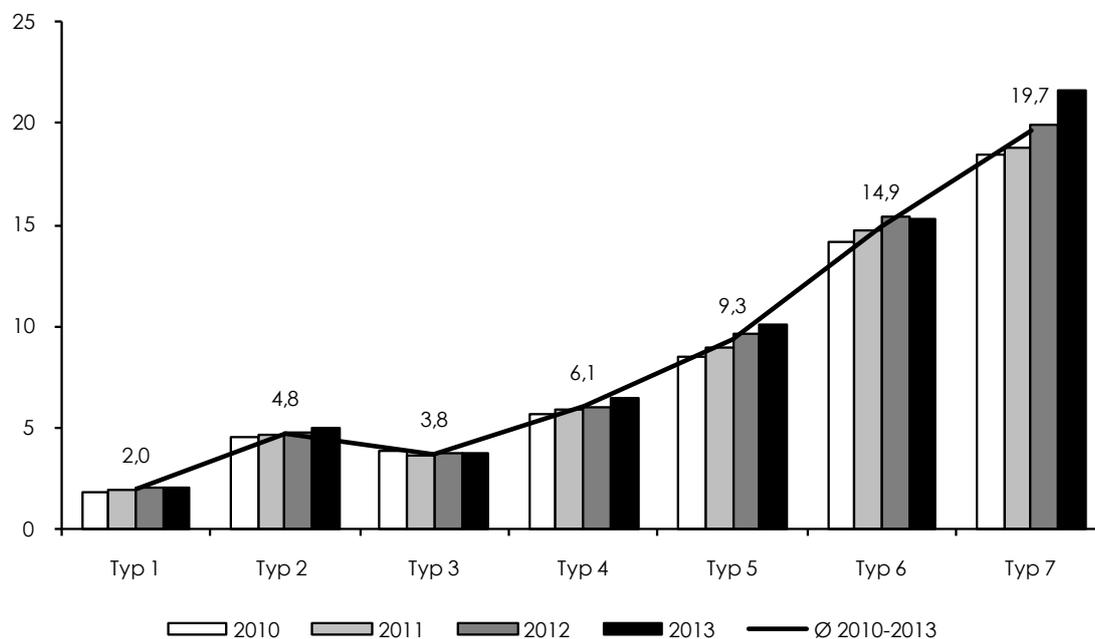
Übersicht 168: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9,6	12,0	0,8	6,0	17,5	1,1	6,9	3,8
Bergbau, Steine, Erden	10,1	11,5	43,5	8,5	16,0	:	1,2	0,0
Herstellung von Waren	6,4	5,8	9,1	5,1	7,9	6,0	7,9	5,9
Energieversorgung	10,6	9,0	19,1	6,1	4,6	8,2	10,3	11,3
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	6,1	8,3	7,5	2,7	6,3	1,7	4,8	9,4
Bau	5,1	3,7	10,5	4,2	7,2	7,3	6,9	6,9
Handel; Reparatur von KFZ	8,7	8,0	12,0	7,8	9,9	8,6	9,4	7,2
Verkehr und Lagerei	8,6	8,4	7,8	7,5	9,0	8,5	10,1	9,9
Beherbergung und Gastronomie	6,3	6,4	10,5	5,3	4,7	10,0	8,7	8,3
Information und Kommunikation	11,7	9,6	16,8	14,0	6,5	13,6	12,2	10,8
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9,4	10,4	7,4	15,5	10,6	8,9	7,1	5,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	11,7	9,8	18,3	8,6	15,5	10,6	11,4	12,9
Erbr. v. freiberufl., wissenschaffl., techn. Dienstleistungen	10,2	8,7	13,5	9,9	7,6	11,9	12,7	10,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,8	9,1	10,4	8,7	9,8	8,8	8,2	8,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8,0	8,2	11,6	6,9	11,8	6,3	7,6	5,1
Erziehung und Unterricht	9,5	8,7	17,1	6,7	6,9	13,4	9,2	9,7
Gesundheits- und Sozialwesen	8,9	9,2	12,7	9,4	9,9	9,7	9,2	4,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13,6	14,6	18,8	12,7	7,2	14,3	10,9	15,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9,5	9,4	12,6	6,6	11,4	7,2	12,5	8,9
Private Haushalte	11,5	11,5	20,0	7,2	3,3	13,1	10,7	12,5
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiges	5,0	6,0	2,8	5,6	5,7	4,2	3,6	2,4
Insgesamt	7,5	7,2	11,1	6,1	7,0	8,6	8,8	7,5

Q: AMS-Bericht; WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 172: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



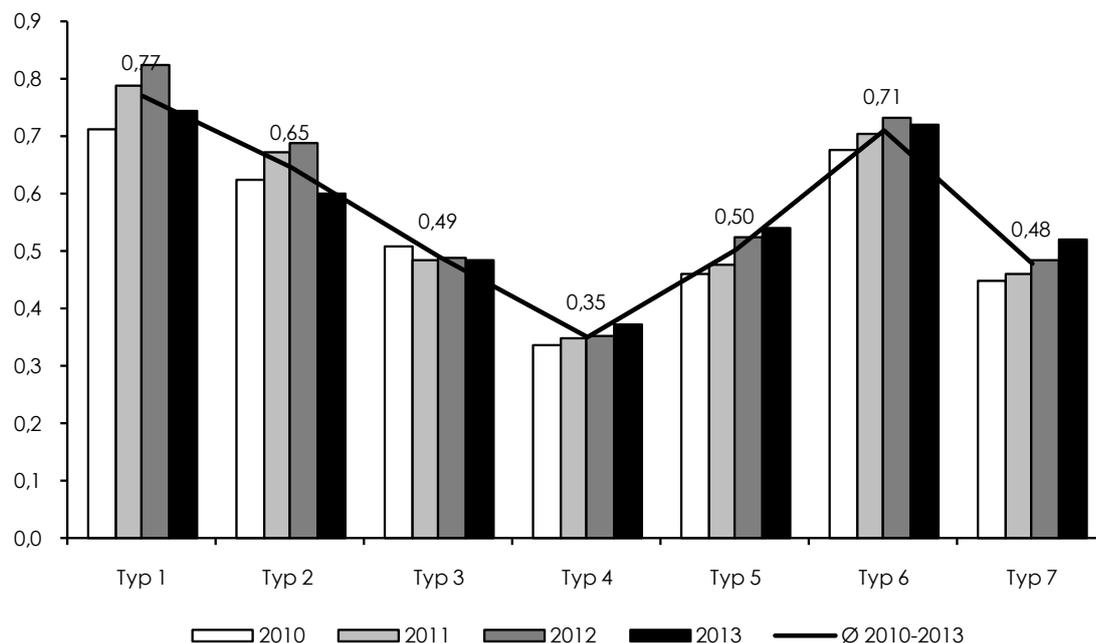
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 169: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,9	1,0	1,9	1,0	2,1	1,0	2,1	1,0
Typ 2	4,6	4,0	4,7	4,0	4,8	4,0	5,0	4,0
Typ 3	3,9	2,0	3,7	2,0	3,7	2,0	3,8	2,0
Typ 4	5,7	2,0	6,0	2,0	6,1	1,0	6,5	2,0
Typ 5	8,6	8,0	9,0	8,0	9,7	8,0	10,1	9,0
Typ 6	14,2	13,0	14,7	14,0	15,4	14,0	15,3	14,0
Typ 7	18,4	16,0	18,8	16,0	19,9	17,0	21,7	20,0
Gesamt	5,9	3,0	6,2	3,0	6,6	3,0	6,9	3,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 173: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



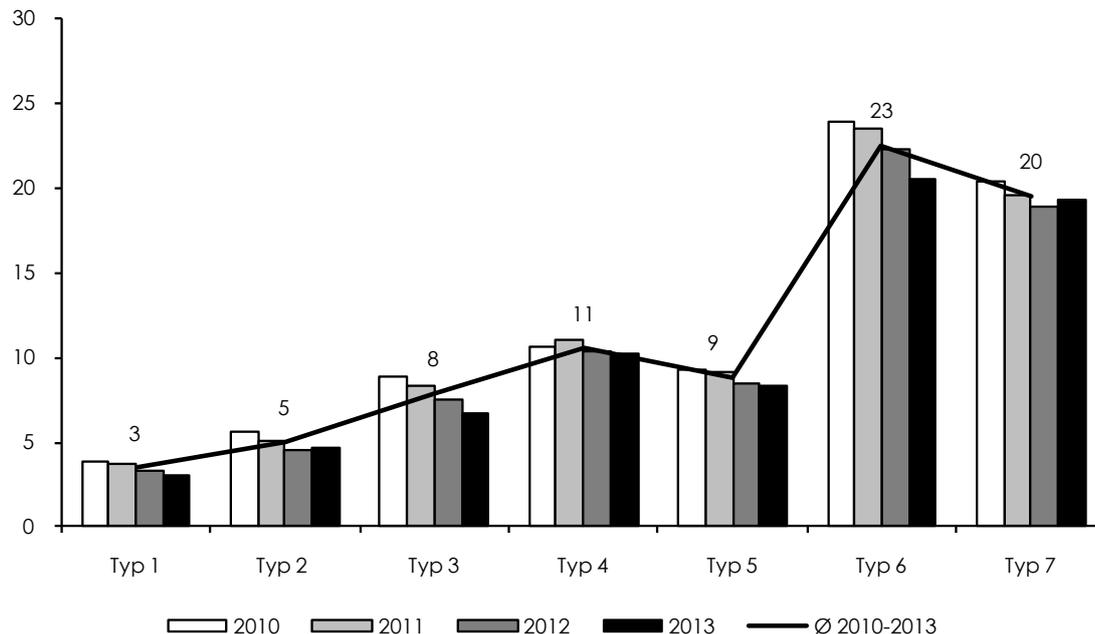
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 170: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	0,72	0,36	0,79	0,36	0,83	0,39	0,75	0,43
Typ 2	0,63	0,60	0,67	0,59	0,69	0,59	0,60	0,58
Typ 3	0,51	0,31	0,49	0,25	0,49	0,22	0,49	0,25
Typ 4	0,34	0,11	0,35	0,09	0,36	0,08	0,37	0,13
Typ 5	0,46	0,42	0,48	0,43	0,53	0,46	0,54	0,49
Typ 6	0,68	0,67	0,70	0,69	0,73	0,72	0,72	0,71
Typ 7	0,45	0,39	0,46	0,39	0,49	0,41	0,52	0,46
Gesamt	0,57	0,39	0,60	0,37	0,63	0,39	0,60	0,41

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 174: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



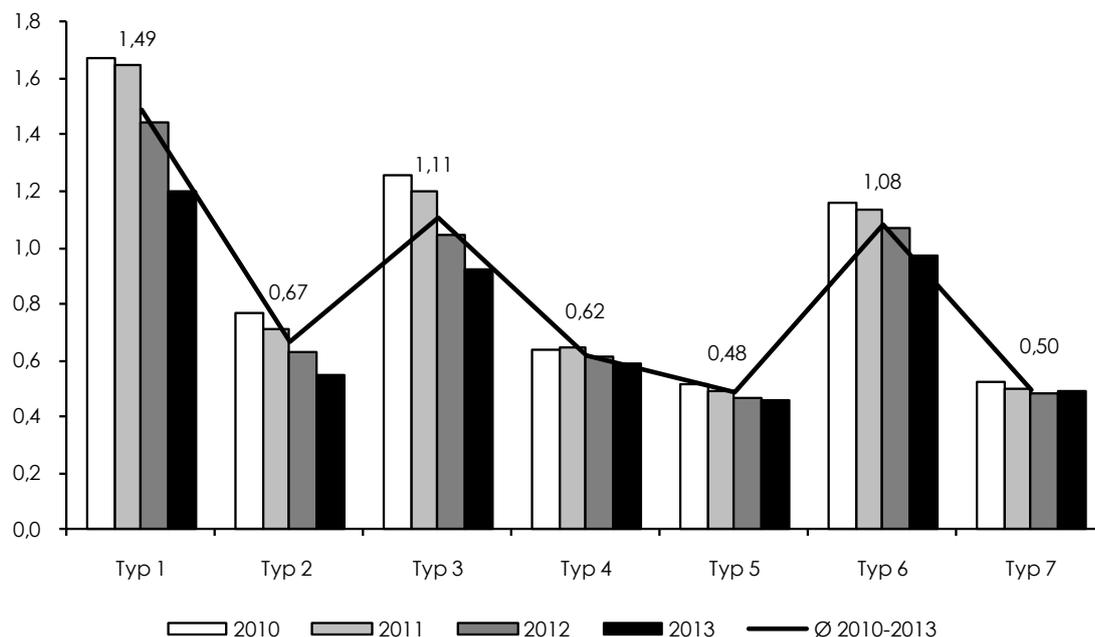
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 171: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	4	1	4	0	3	0	3	0
Typ 2	6	2	5	2	5	1	5	2
Typ 3	9	2	8	1	8	1	7	1
Typ 4	11	1	11	1	10	1	10	0
Typ 5	9	5	9	4	9	4	8	4
Typ 6	24	17	24	16	22	16	20	14
Typ 7	20	9	20	9	19	9	19	9
Gesamt	9	2	9	2	9	2	8	2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 175: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

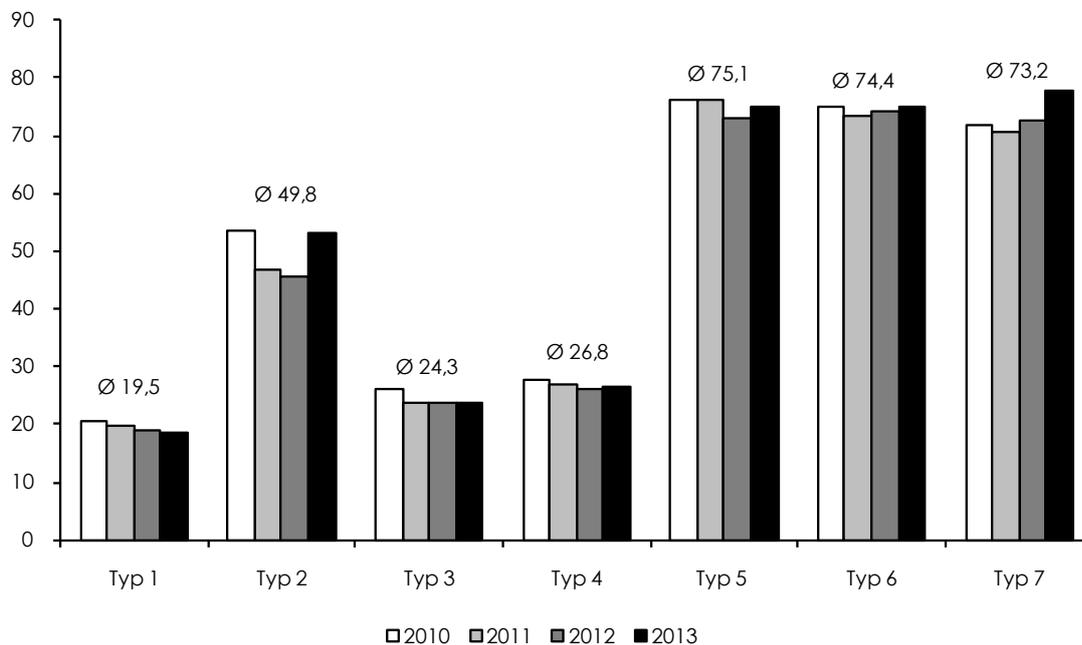
Übersicht 172: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,67	0,17	1,65	0,00	1,44	0,00	1,20	0,00
Typ 2	0,77	0,31	0,71	0,23	0,63	0,19	0,55	0,20
Typ 3	1,26	0,20	1,20	0,15	1,05	0,11	0,92	0,09
Typ 4	0,64	0,04	0,65	0,05	0,61	0,04	0,59	0,00
Typ 5	0,51	0,25	0,50	0,23	0,47	0,23	0,46	0,23
Typ 6	1,16	0,82	1,13	0,80	1,07	0,78	0,97	0,71
Typ 7	0,52	0,22	0,50	0,21	0,48	0,21	0,49	0,22
Gesamt	1,15	0,24	1,12	0,21	1,00	0,19	0,88	0,17

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 176: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 173: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	20,6	53,7	26,0	27,8	76,1	75,0	71,7	38,7
AA	1,1	4,6	1,6	2,2	14,0	12,8	23,8	5,5
BO	2,6	8,9	2,3	2,5	15,1	16,4	16,5	6,4
QUAL	8,0	35,6	13,8	16,5	57,4	54,3	54,2	24,3
KK	3,3	7,4	6,5	8,6	12,3	14,7	16,5	7,8
BBE	2,5	7,7	2,5	2,8	15,3	15,0	18,2	6,3
EB	2,2	5,6	2,6	3,6	12,0	14,8	18,9	6,0
SÖB	0,2	0,7	0,4	0,8	1,5	4,1	7,6	1,4
JUG	5,4	3,6	4,0	1,3	2,9	4,7	1,3	3,8

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	19,8	46,7	23,7	26,9	76,2	73,4	70,8	37,2
AA	1,2	5,1	1,8	3,3	15,7	14,4	26,1	6,3
BO	2,5	7,3	2,5	2,6	15,5	17,1	20,7	6,8
QUAL	7,4	28,9	12,3	15,1	55,8	50,7	49,1	22,3
KK	2,9	6,5	4,8	7,3	10,8	13,1	11,9	6,4
BBE	2,4	7,2	2,4	3,0	14,4	14,5	20,7	6,4
EB	2,3	4,9	2,3	3,7	12,9	14,6	17,2	5,9
SÖB	0,2	0,5	0,5	0,8	1,6	4,3	7,5	1,4
JUG	5,2	3,8	4,0	1,5	2,8	5,0	1,4	3,8

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	18,9	45,6	23,7	26,1	73,1	74,1	72,8	37,0
AA	2,1	8,0	2,3	4,3	18,2	18,6	29,9	8,2
BO	2,7	8,5	2,7	3,1	16,7	18,9	21,9	7,5
QUAL	6,6	27,7	11,1	13,8	51,2	48,7	47,4	21,1
KK	2,4	5,3	4,7	6,1	9,9	11,5	11,0	5,8
BBE	2,4	7,2	2,5	3,6	15,2	14,8	23,5	7,0
EB	2,4	4,3	2,5	3,7	12,1	14,7	17,7	6,0
SÖB	0,1	0,5	0,4	1,0	2,1	4,4	7,8	1,6
JUG	4,3	3,8	4,2	1,8	3,4	5,5	1,3	3,7

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	18,7	53,2	23,6	26,5	74,8	75,0	77,6	38,1
AA	3,1	12,0	3,0	5,5	19,2	21,1	32,0	9,7
BO	3,2	9,7	3,0	3,6	18,8	20,1	25,0	8,5
QUAL	6,5	31,7	10,4	13,3	51,9	49,5	49,2	21,3
KK	2,3	5,9	4,8	6,1	9,5	11,3	11,6	5,8
BBE	2,6	9,2	2,8	3,2	17,4	16,2	28,8	8,1
EB	2,5	5,2	2,7	4,6	12,8	16,9	19,4	6,7
SÖB	0,1	0,6	0,3	1,0	2,2	4,3	8,5	1,7
JUG	3,2	3,1	3,7	1,7	3,4	4,8	1,2	3,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 174: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,05	0,02	0,03	0,16	0,15	0,31	0,06
BO	0,03	0,11	0,03	0,03	0,18	0,21	0,22	0,08
QUAL	0,10	0,44	0,17	0,24	0,90	0,96	1,17	0,39
KK	0,04	0,10	0,09	0,13	0,18	0,22	0,27	0,11
BBE	0,03	0,09	0,04	0,04	0,22	0,22	0,30	0,09
EB	0,03	0,07	0,03	0,05	0,15	0,21	0,26	0,08
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,02	0,02	0,06	0,12	0,02
JUG	0,11	0,07	0,07	0,02	0,05	0,08	0,02	0,07
Gesamt	0,34	0,94	0,45	0,55	1,86	2,11	2,65	0,90

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,05	0,02	0,04	0,18	0,17	0,36	0,08
BO	0,03	0,09	0,03	0,03	0,20	0,24	0,29	0,09
QUAL	0,09	0,38	0,16	0,21	0,86	0,87	1,00	0,35
KK	0,04	0,09	0,06	0,10	0,17	0,18	0,19	0,09
BBE	0,03	0,09	0,03	0,05	0,20	0,22	0,35	0,09
EB	0,03	0,06	0,03	0,05	0,16	0,20	0,24	0,08
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,02	0,06	0,11	0,02
JUG	0,10	0,07	0,08	0,02	0,05	0,08	0,02	0,07
Gesamt	0,32	0,82	0,41	0,50	1,85	2,02	2,55	0,86

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,02	0,09	0,03	0,05	0,21	0,22	0,42	0,10
BO	0,03	0,10	0,03	0,04	0,22	0,27	0,33	0,10
QUAL	0,08	0,35	0,14	0,19	0,82	0,83	0,94	0,33
KK	0,03	0,08	0,06	0,08	0,15	0,16	0,18	0,08
BBE	0,03	0,09	0,03	0,05	0,22	0,21	0,39	0,10
EB	0,03	0,05	0,03	0,05	0,16	0,20	0,24	0,08
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,03	0,06	0,11	0,02
JUG	0,08	0,07	0,07	0,03	0,06	0,09	0,02	0,06
Gesamt	0,30	0,82	0,40	0,51	1,87	2,04	2,63	0,88

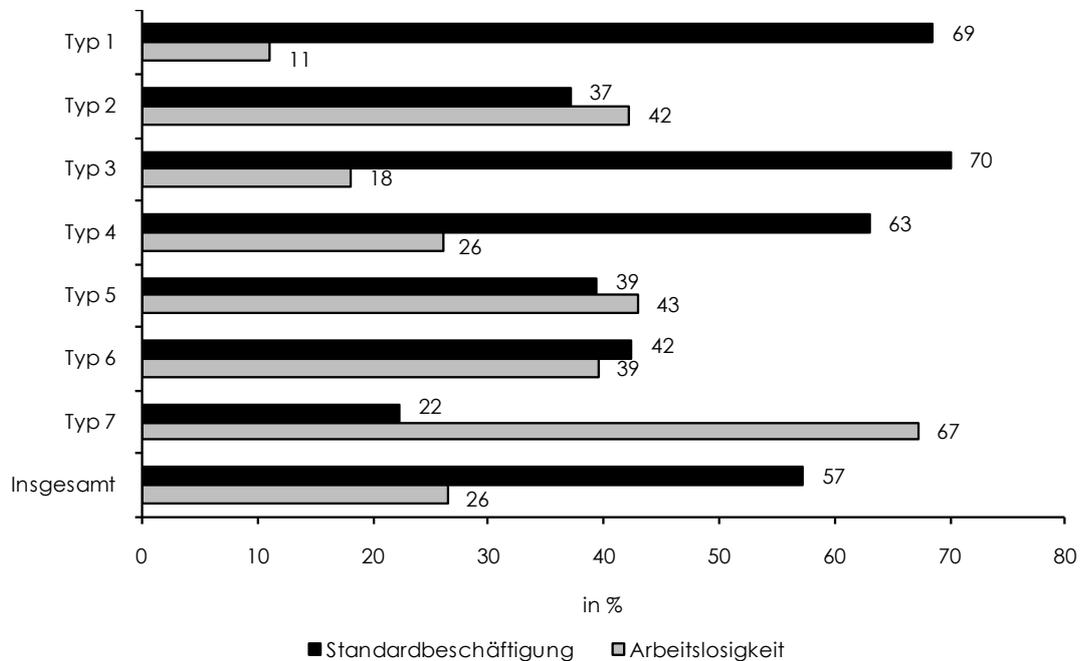
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,03	0,13	0,03	0,07	0,22	0,25	0,46	0,12
BO	0,04	0,11	0,04	0,05	0,25	0,29	0,38	0,12
QUAL	0,08	0,40	0,13	0,18	0,84	0,84	1,01	0,34
KK	0,03	0,09	0,06	0,08	0,14	0,16	0,19	0,08
BBE	0,03	0,12	0,04	0,05	0,27	0,25	0,51	0,13
EB	0,03	0,06	0,03	0,06	0,17	0,23	0,28	0,09
SÖB	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03	0,06	0,12	0,02
JUG	0,05	0,05	0,06	0,03	0,06	0,07	0,02	0,05
Gesamt	0,29	0,97	0,39	0,53	1,98	2,15	2,97	0,95

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

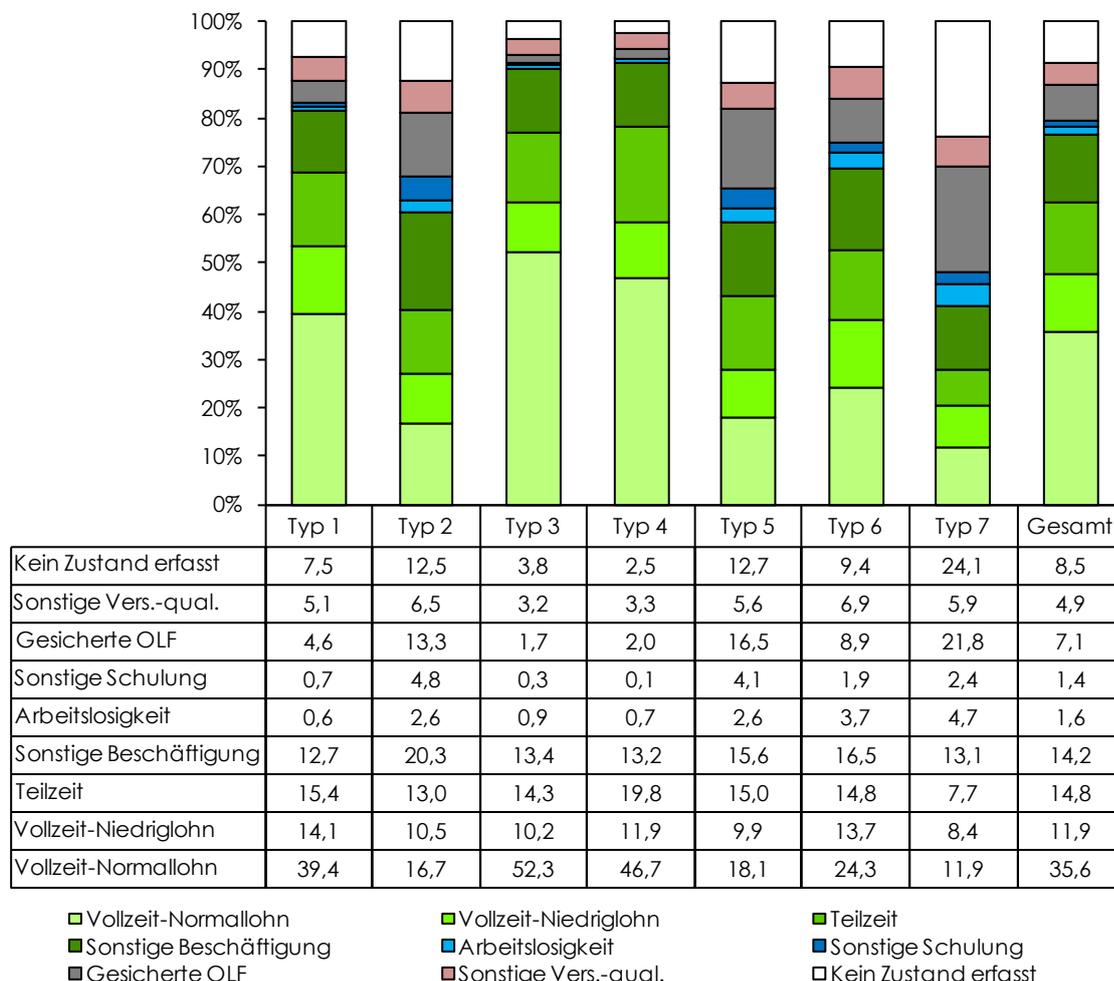
Abbildung 177: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 178: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 175: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	46,2	30,3	28,5	13,8	31,6	22,5	13,6	31,1
Selbständige Besch.	2,6	3,0	1,9	2,3	2,5	1,7	1,4	2,2
FDV/Werkvertrag	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
Geringfügige Besch.	3,7	5,0	2,5	2,4	3,9	4,7	3,4	3,5
Alterspension	0,4	2,9	0,3	0,6	6,1	1,3	12,9	2,2
Invalidityspension	0,6	2,2	0,3	0,4	4,6	1,9	6,9	1,6
Sonstige gesicherte OLF	3,7	8,2	1,2	1,1	5,8	5,7	2,0	3,5
Instabile Integration	42,7	48,2	65,3	79,4	45,2	62,0	59,6	55,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.8 Tirol

Typologie

Abbildung 179: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	27.234	16.477	100	15.041
	Lang (>183 Tage)	5.821	642	5.387	7.486
				6.377	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 176: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	26.236	32,4	25.805	31,7	25.882	31,3	27.334	32,3
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	5.987	7,4	6.415	7,9	6.453	7,8	5.821	6,9
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	17.785	21,9	17.831	21,9	17.522	21,2	17.119	20,2
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	14.341	17,7	14.393	17,7	14.498	17,6	15.041	17,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	5.205	6,4	4.870	6,0	5.055	6,1	5.387	6,4
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	6.988	8,6	7.058	8,7	7.441	9,0	7.486	8,9
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	4.552	5,6	5.120	6,3	5.734	6,9	6.377	7,5
Gesamt	81.094	100,0	81.492	100,0	82.585	100,0	84.565	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 177: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	17,7	17,3	16,9	17,2
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	10,2	11,2	10,2	10,3
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	13,8	13,4	13,1	12,1
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	17,6	17,5	17,2	17,0
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	13,5	12,0	12,2	12,5
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	13,1	12,7	13,1	12,8
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	14,2	15,9	17,3	18,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

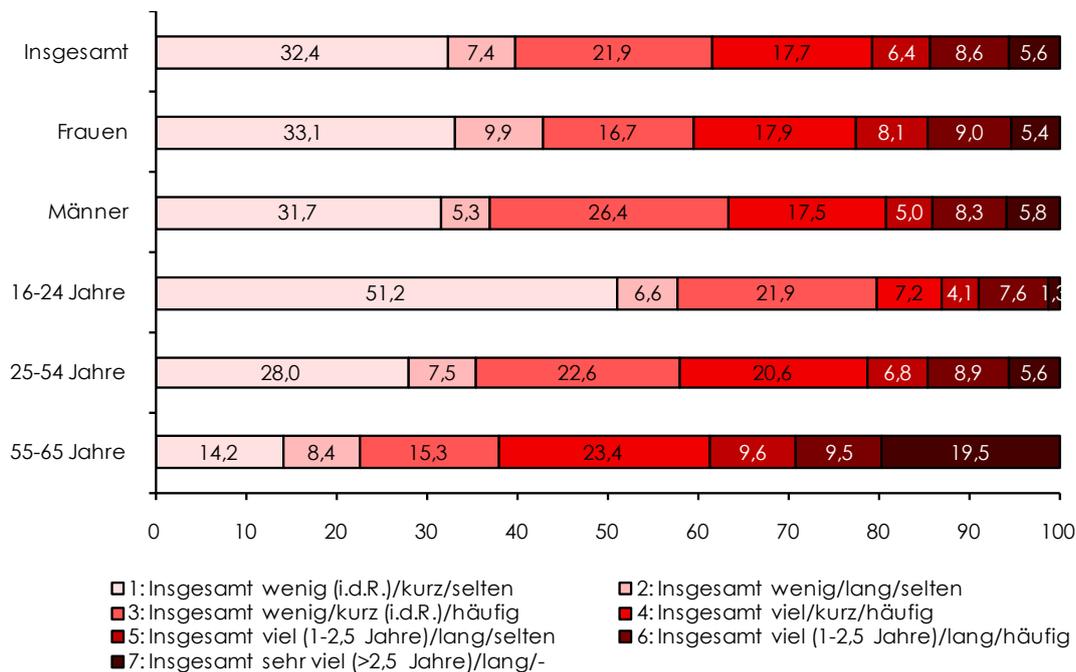
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 180: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

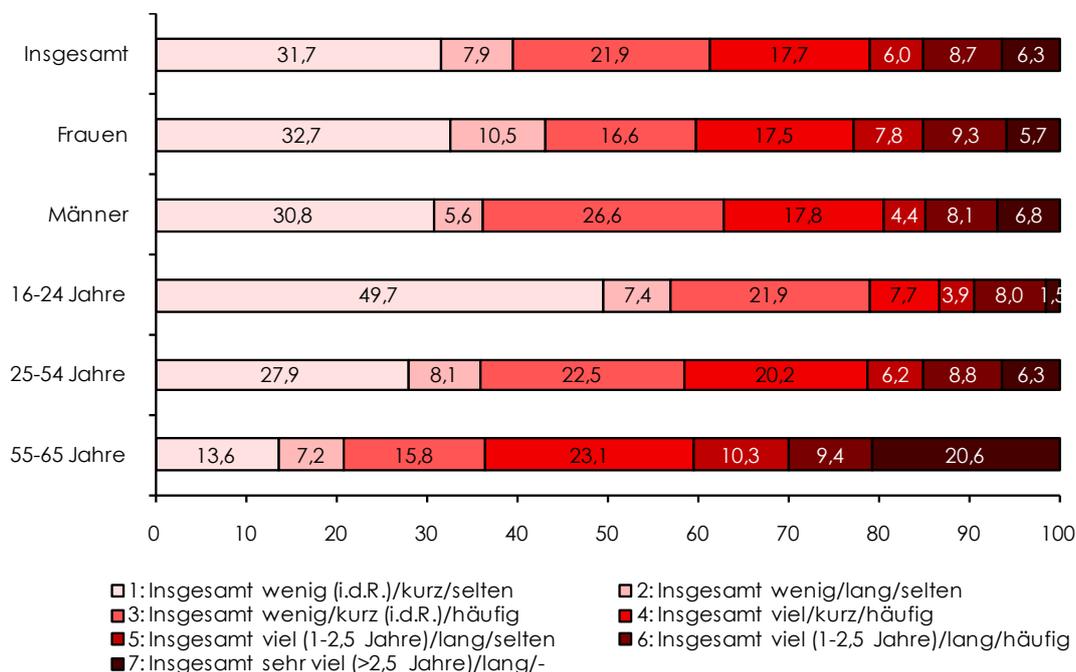


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 181: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

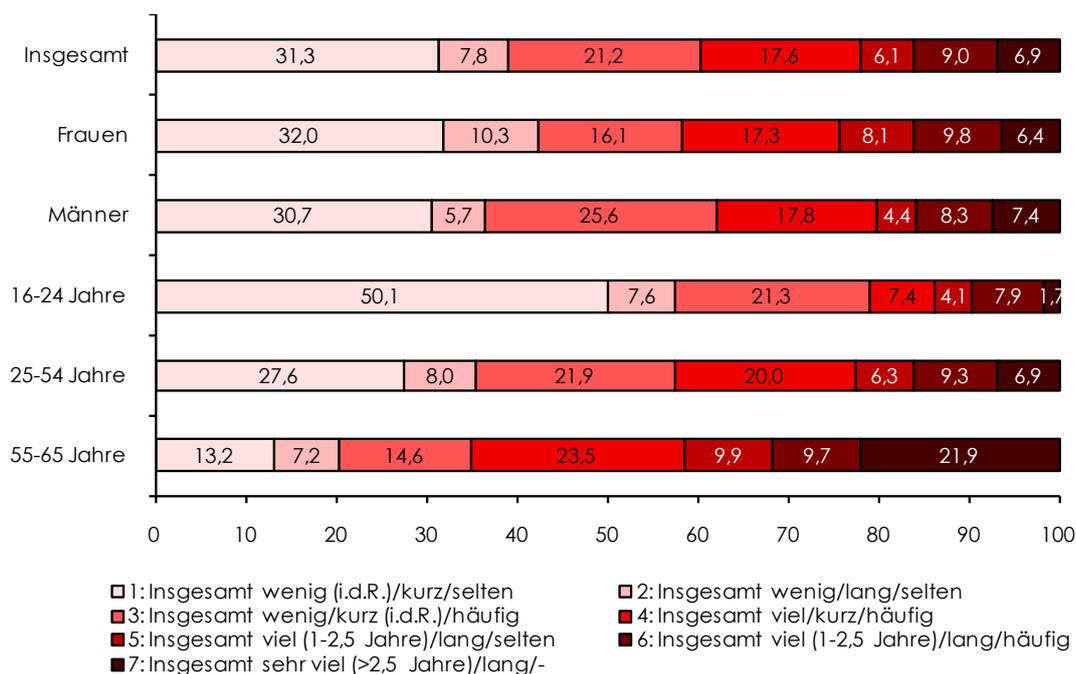


2011

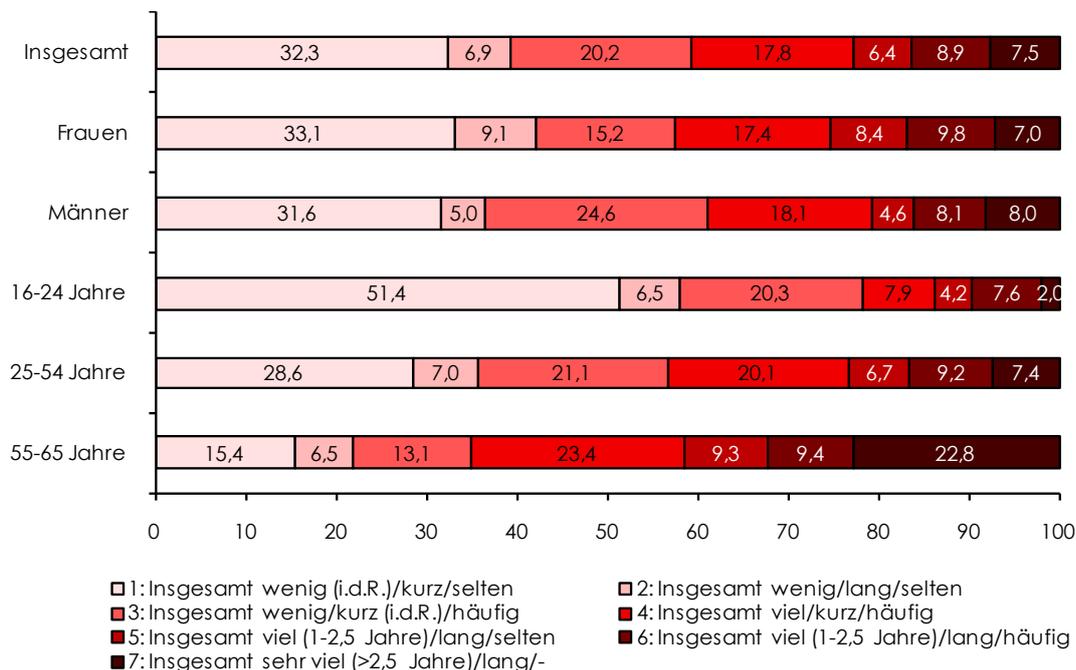


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 182: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

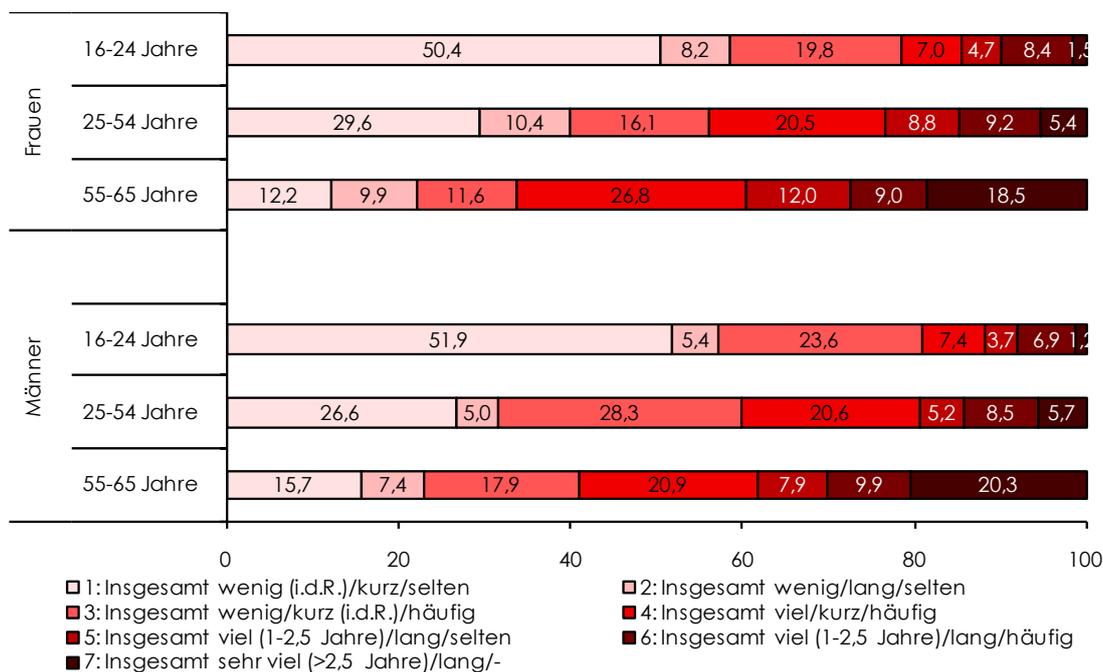


2013

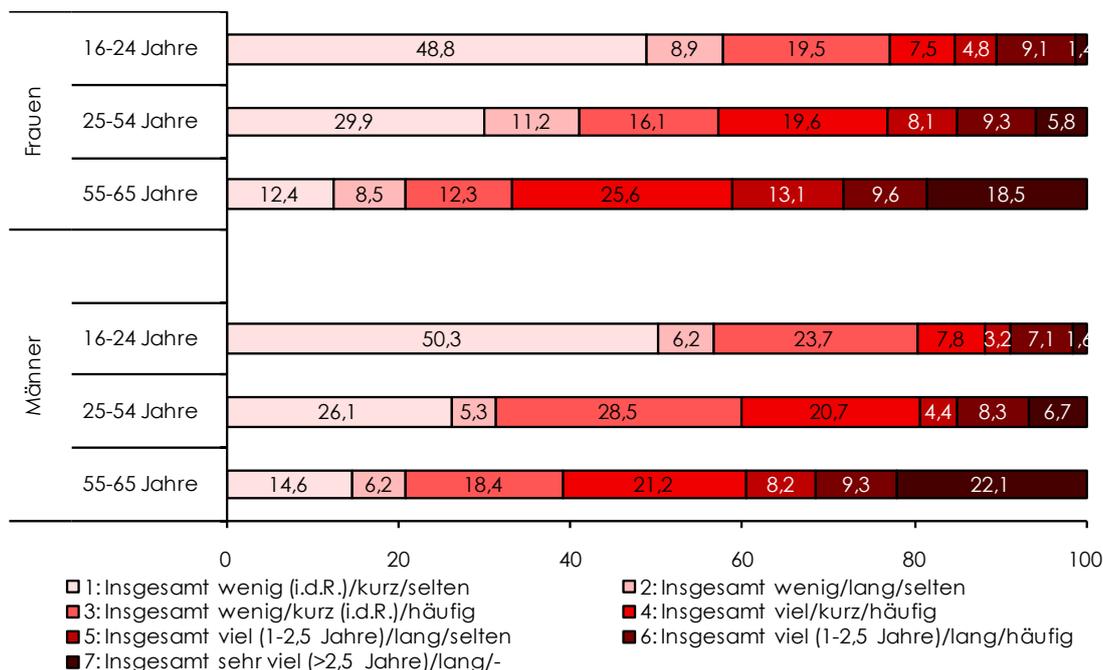


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 183: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

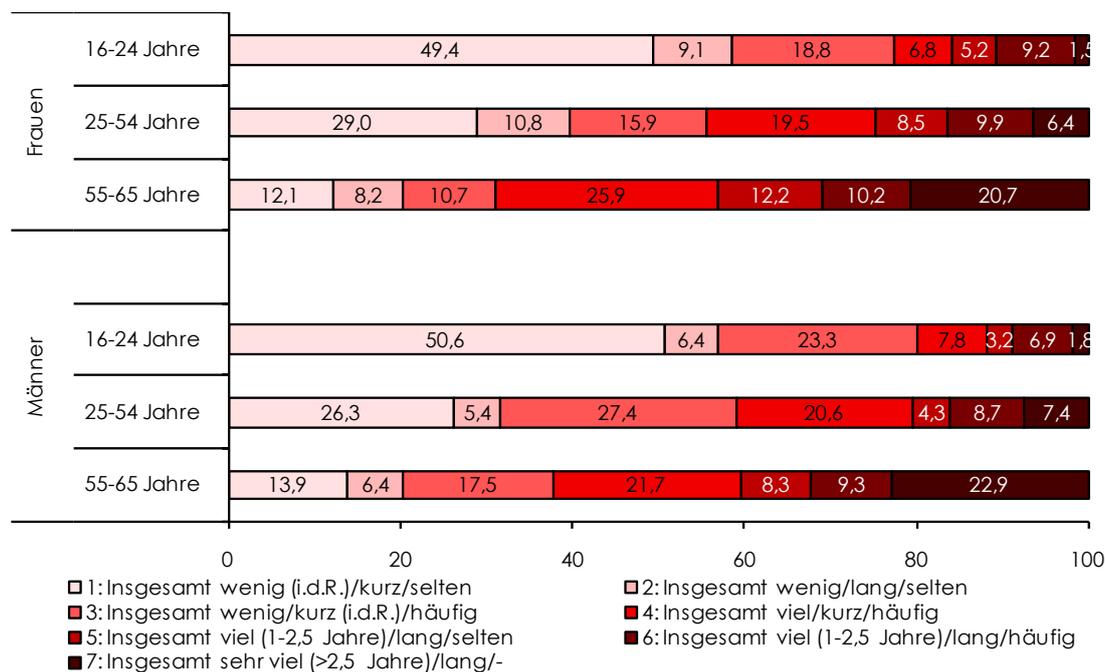


2011

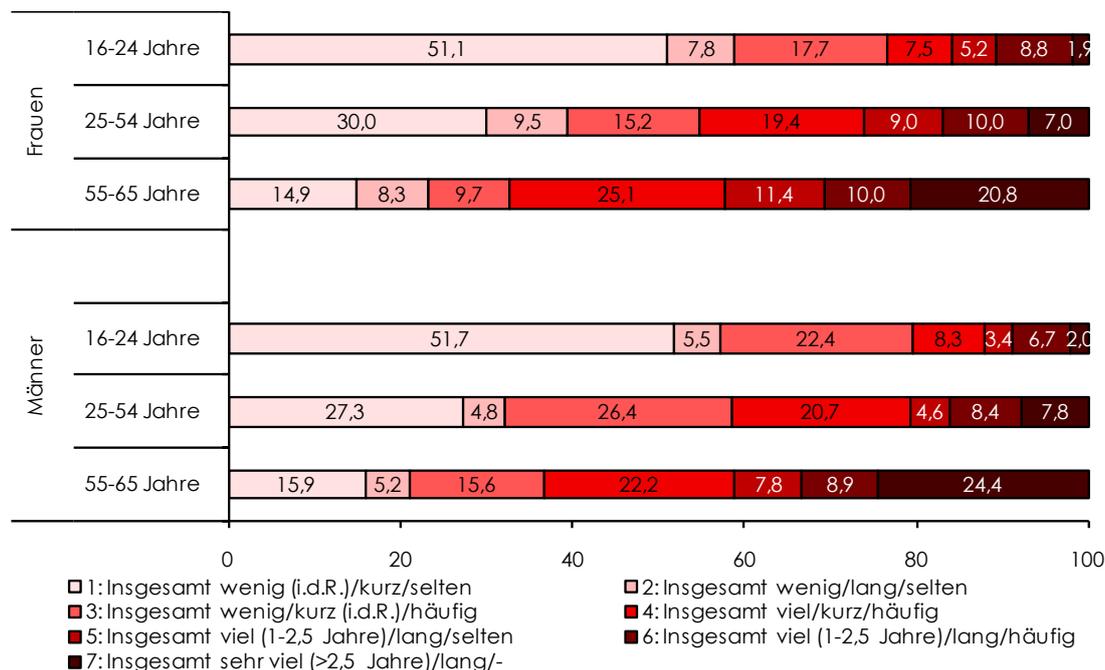


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 184: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

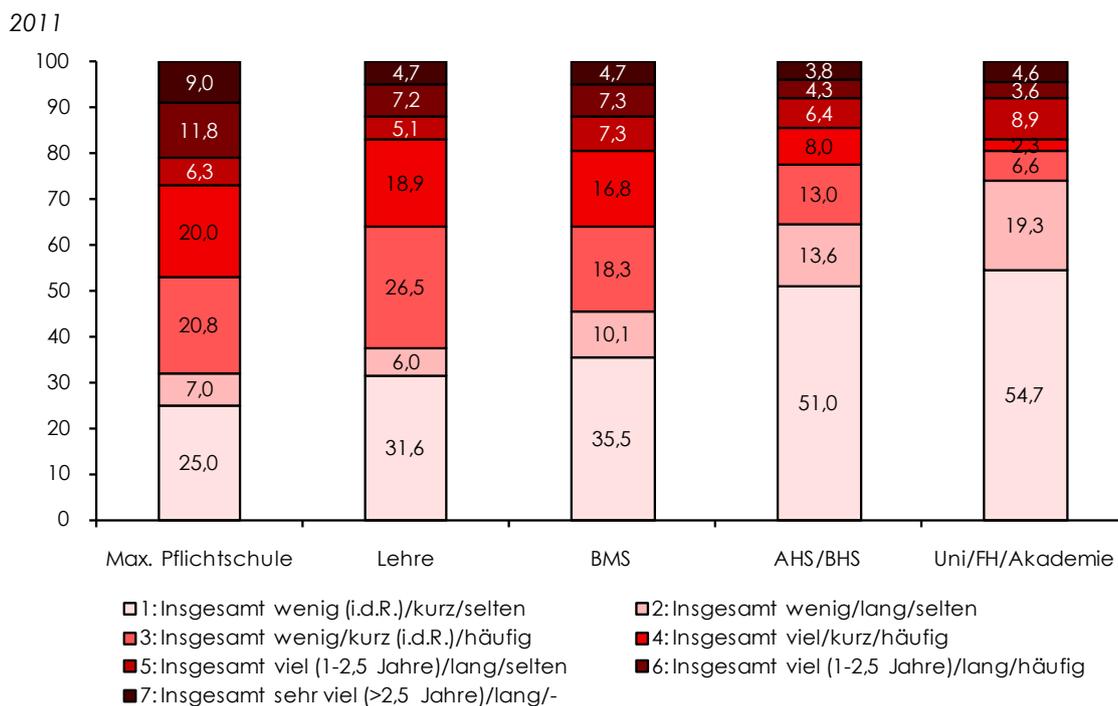
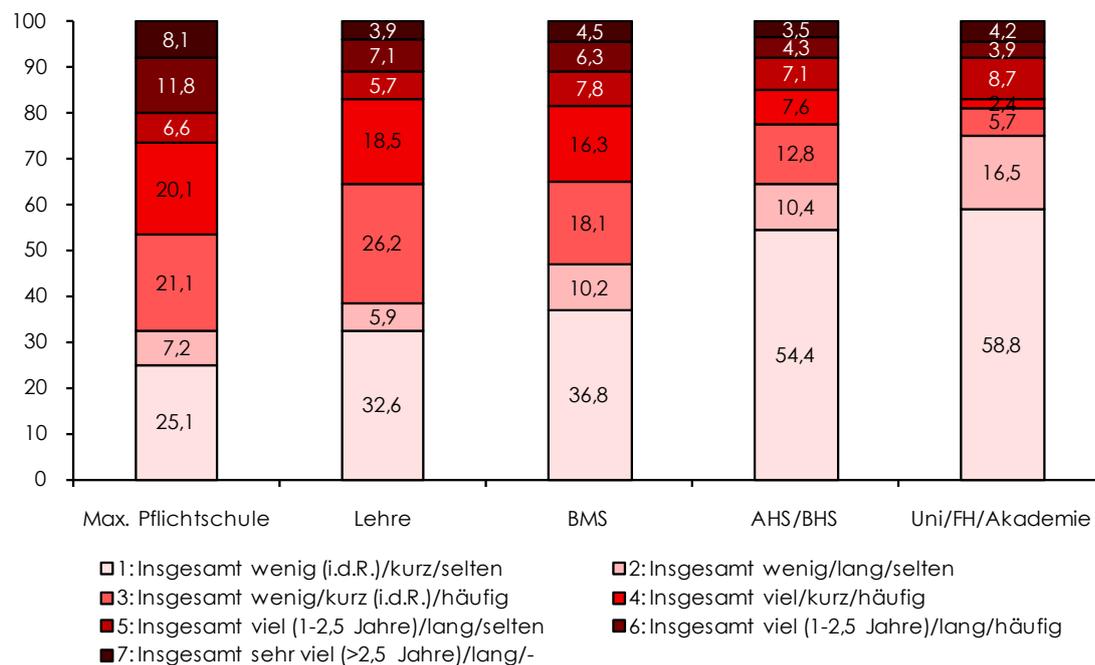


2013



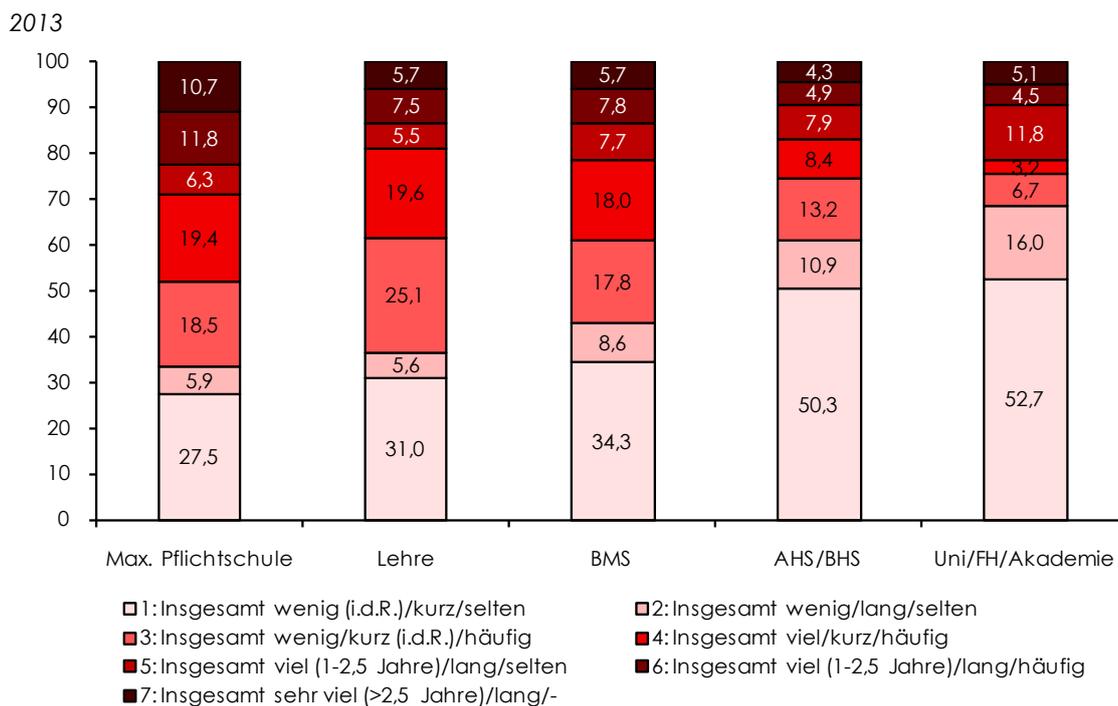
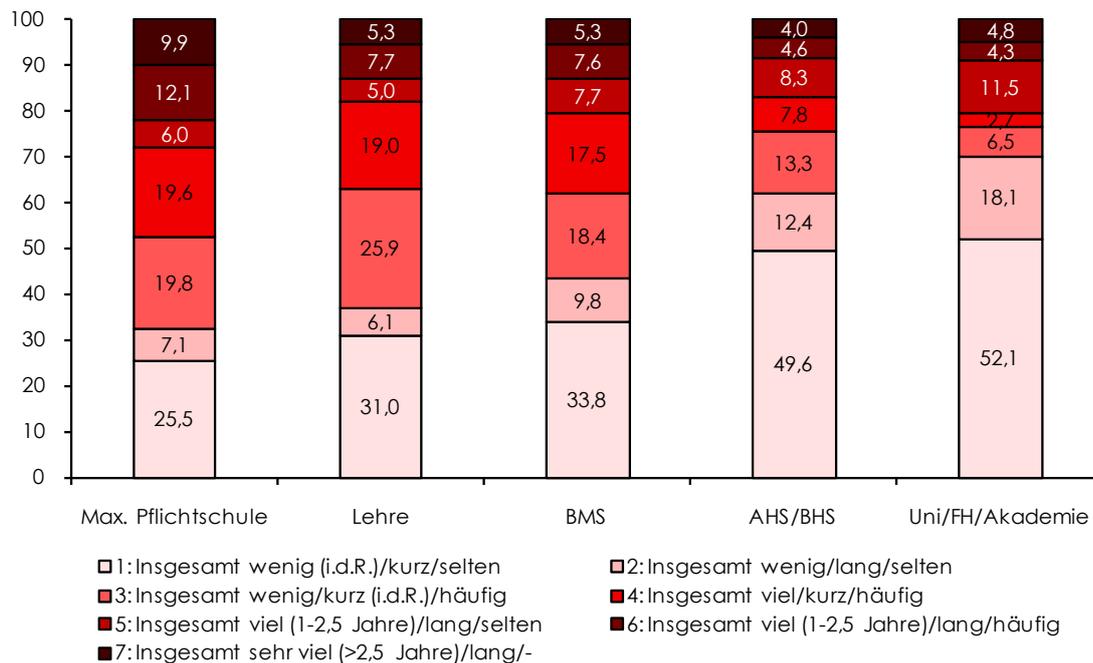
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 185: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

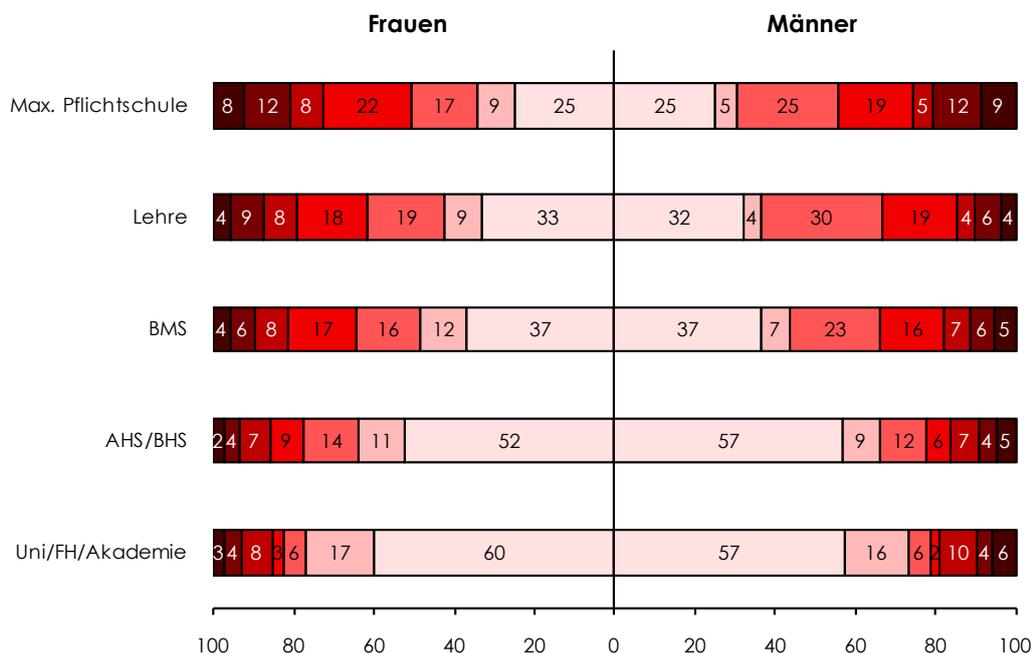
Abbildung 186: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



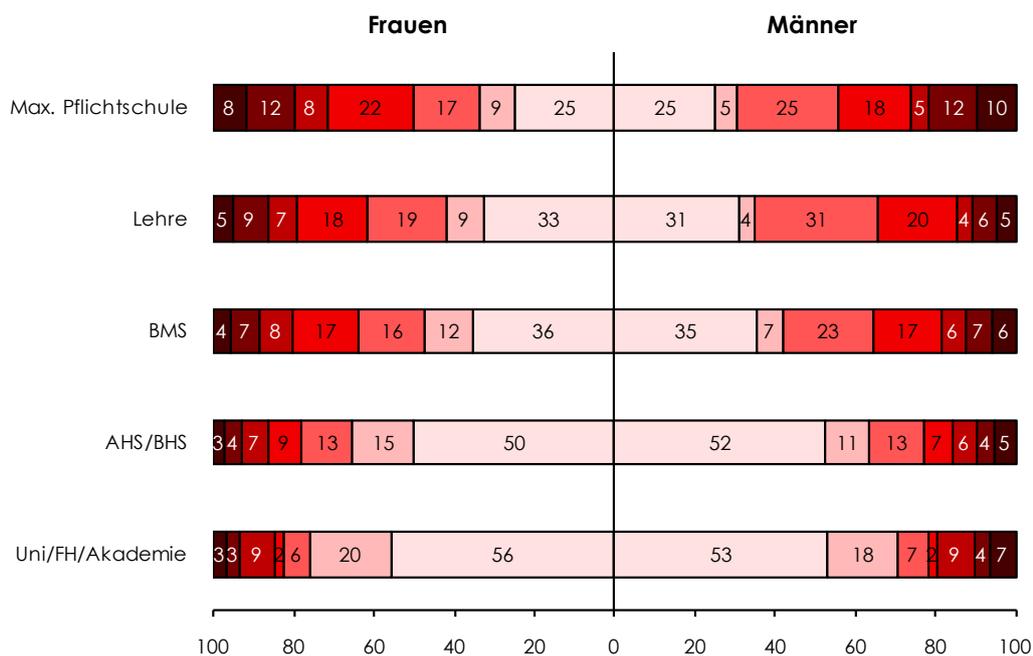
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 187: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

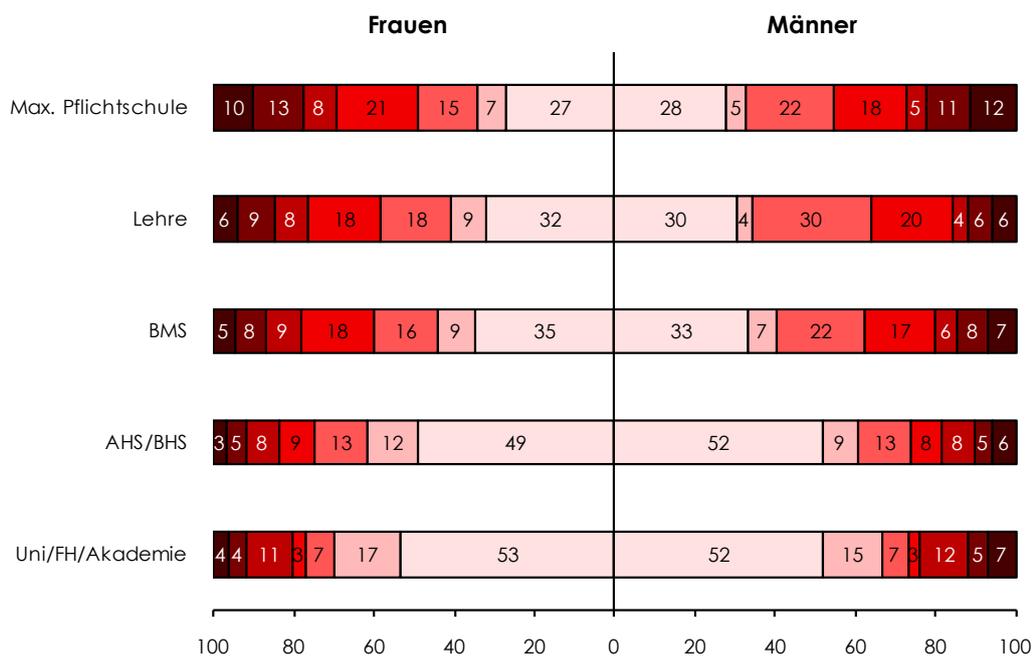
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 188: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 178: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.964	1.438	2.609	3.440	1.306	1.824	1.195	15.776
Lehre	4.225	1.144	2.443	2.252	1.013	1.091	532	12.700
BMS	1.400	436	609	630	315	243	155	3.788
AHS/BHS	1.702	368	439	284	235	136	80	3.244
Uni/FH/Akademie	953	268	88	43	126	64	45	1.587
Unbekannt	37	7	0	0	1	0	0	45
Insgesamt	12.281	3.661	6.188	6.649	2.996	3.358	2.007	37.140

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.917	1.363	2.597	3.387	1.286	1.877	1.263	15.690
Lehre	4.265	1.195	2.514	2.290	963	1.151	593	12.971
BMS	1.365	450	627	645	302	286	161	3.836
AHS/BHS	1.755	540	447	299	229	148	97	3.515
Uni/FH/Akademie	1.090	396	121	45	171	67	61	1.951
Unbekannt	60	59	0	0	2	0	0	121
Insgesamt	12.452	4.003	6.306	6.666	2.953	3.529	2.175	38.084

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	3.968	1.351	2.487	3.283	1.192	1.999	1.415	15.695
Lehre	4.114	1.231	2.483	2.325	1.010	1.235	682	13.080
BMS	1.277	407	603	662	331	272	180	3.732
AHS/BHS	1.834	495	497	319	322	167	110	3.744
Uni/FH/Akademie	1.065	397	134	59	235	84	77	2.051
Unbekannt	51	63	1	0	22	0	0	137
Insgesamt	12.309	3.944	6.205	6.648	3.112	3.757	2.464	38.439

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	4.308	1.135	2.375	3.283	1.298	1.996	1.573	15.968
Lehre	4.255	1.162	2.351	2.435	1.125	1.250	767	13.345
BMS	1.303	349	597	685	321	295	196	3.746
AHS/BHS	1.901	474	510	345	308	192	129	3.859
Uni/FH/Akademie	1.146	365	146	75	246	93	83	2.154
Unbekannt	76	68	0	0	2	0	0	146
Insgesamt	12.989	3.553	5.979	6.823	3.300	3.826	2.748	39.218

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 179: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,1	9,1	16,5	21,8	8,3	11,6	7,6	100,0
Lehre	33,3	9,0	19,2	17,7	8,0	8,6	4,2	100,0
BMS	37,0	11,5	16,1	16,6	8,3	6,4	4,1	100,0
AHS/BHS	52,5	11,3	13,5	8,8	7,2	4,2	2,5	100,0
Uni/FH/Akademie	60,1	16,9	5,5	2,7	7,9	4,0	2,8	100,0
Unbekannt	82,2	15,6	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	33,1	9,9	16,7	17,9	8,1	9,0	5,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,0	8,7	16,6	21,6	8,2	12,0	8,1	100,0
Lehre	32,9	9,2	19,4	17,7	7,4	8,9	4,6	100,0
BMS	35,6	11,7	16,3	16,8	7,9	7,5	4,2	100,0
AHS/BHS	49,9	15,4	12,7	8,5	6,5	4,2	2,8	100,0
Uni/FH/Akademie	55,9	20,3	6,2	2,3	8,8	3,4	3,1	100,0
Unbekannt	49,6	48,8	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,7	10,5	16,6	17,5	7,8	9,3	5,7	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,3	8,6	15,8	20,9	7,6	12,7	9,0	100,0
Lehre	31,5	9,4	19,0	17,8	7,7	9,4	5,2	100,0
BMS	34,2	10,9	16,2	17,7	8,9	7,3	4,8	100,0
AHS/BHS	49,0	13,2	13,3	8,5	8,6	4,5	2,9	100,0
Uni/FH/Akademie	51,9	19,4	6,5	2,9	11,5	4,1	3,8	100,0
Unbekannt	37,2	46,0	0,7	0,0	16,1	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,0	10,3	16,1	17,3	8,1	9,8	6,4	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,0	7,1	14,9	20,6	8,1	12,5	9,9	100,0
Lehre	31,9	8,7	17,6	18,2	8,4	9,4	5,7	100,0
BMS	34,8	9,3	15,9	18,3	8,6	7,9	5,2	100,0
AHS/BHS	49,3	12,3	13,2	8,9	8,0	5,0	3,3	100,0
Uni/FH/Akademie	53,2	16,9	6,8	3,5	11,4	4,3	3,9	100,0
Unbekannt	52,1	46,6	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	33,1	9,1	15,2	17,4	8,4	9,8	7,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 180: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	4.218	895	4.263	3.116	858	2.011	1.440	16.801
Lehre	7.040	893	6.599	4.145	958	1.367	824	21.826
BMS	613	122	378	263	111	102	90	1.679
AHS/BHS	1.376	221	287	144	165	105	120	2.418
Uni/FH/Akademie	689	193	70	23	116	45	71	1.207
Unbekannt	19	2	0	1	1	0	0	23
Insgesamt	13.955	2.326	11.597	7.692	2.209	3.630	2.545	43.954

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	4.110	890	4.082	3.015	746	1.920	1.608	16.371
Lehre	6.641	867	6.638	4.222	800	1.334	1.019	21.521
BMS	596	110	381	284	101	116	99	1.687
AHS/BHS	1.286	269	328	176	150	109	132	2.450
Uni/FH/Akademie	690	231	95	30	119	50	87	1.302
Unbekannt	30	45	1	0	1	0	0	77
Insgesamt	13.353	2.412	11.525	7.727	1.917	3.529	2.945	43.408

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	4.284	927	3.911	3.047	746	1.918	1.772	16.605
Lehre	6.711	909	6.588	4.319	740	1.445	1.165	21.877
BMS	537	117	384	276	83	138	104	1.639
AHS/BHS	1.292	287	345	174	204	120	142	2.564
Uni/FH/Akademie	710	220	87	34	156	63	87	1.357
Unbekannt	39	49	2	0	14	0	0	104
Insgesamt	13.573	2.509	11.317	7.850	1.943	3.684	3.270	44.146

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	4.816	829	3.750	3.144	780	1.903	1.984	17.206
Lehre	6.743	818	6.562	4.533	816	1.429	1.275	22.176
BMS	550	116	365	288	94	126	112	1.651
AHS/BHS	1.412	245	363	211	213	130	156	2.730
Uni/FH/Akademie	770	215	99	41	182	72	102	1.481
Unbekannt	54	45	1	1	2	0	0	103
Insgesamt	14.345	2.268	11.140	8.218	2.087	3.660	3.629	45.347

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 181: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,1	5,3	25,4	18,5	5,1	12,0	8,6	100,0
Lehre	32,3	4,1	30,2	19,0	4,4	6,3	3,8	100,0
BMS	36,5	7,3	22,5	15,7	6,6	6,1	5,4	100,0
AHS/BHS	56,9	9,1	11,9	6,0	6,8	4,3	5,0	100,0
Uni/FH/Akademie	57,1	16,0	5,8	1,9	9,6	3,7	5,9	100,0
Unbekannt	82,6	8,7	0,0	4,3	4,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	31,7	5,3	26,4	17,5	5,0	8,3	5,8	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,1	5,4	24,9	18,4	4,6	11,7	9,8	100,0
Lehre	30,9	4,0	30,8	19,6	3,7	6,2	4,7	100,0
BMS	35,3	6,5	22,6	16,8	6,0	6,9	5,9	100,0
AHS/BHS	52,5	11,0	13,4	7,2	6,1	4,4	5,4	100,0
Uni/FH/Akademie	53,0	17,7	7,3	2,3	9,1	3,8	6,7	100,0
Unbekannt	39,0	58,4	1,3	0,0	1,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	30,8	5,6	26,6	17,8	4,4	8,1	6,8	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,8	5,6	23,6	18,4	4,5	11,6	10,7	100,0
Lehre	30,7	4,2	30,1	19,7	3,4	6,6	5,3	100,0
BMS	32,8	7,1	23,4	16,8	5,1	8,4	6,3	100,0
AHS/BHS	50,4	11,2	13,5	6,8	8,0	4,7	5,5	100,0
Uni/FH/Akademie	52,3	16,2	6,4	2,5	11,5	4,6	6,4	100,0
Unbekannt	37,5	47,1	1,9	0,0	13,5	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	30,7	5,7	25,6	17,8	4,4	8,3	7,4	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	28,0	4,8	21,8	18,3	4,5	11,1	11,5	100,0
Lehre	30,4	3,7	29,6	20,4	3,7	6,4	5,7	100,0
BMS	33,3	7,0	22,1	17,4	5,7	7,6	6,8	100,0
AHS/BHS	51,7	9,0	13,3	7,7	7,8	4,8	5,7	100,0
Uni/FH/Akademie	52,0	14,5	6,7	2,8	12,3	4,9	6,9	100,0
Unbekannt	52,4	43,7	1,0	1,0	1,9	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	31,6	5,0	24,6	18,1	4,6	8,1	8,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 182: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	47,5	61,0	34,9	45,4	61,3	51,1	43,1	46,4
Männer	52,5	39,0	65,1	54,6	38,7	48,9	56,9	53,6
Altersgruppe								
16-24 Jahre	33,6	20,0	21,2	9,4	14,0	18,2	5,5	21,1
25-44 Jahre	47,7	52,5	53,1	49,2	48,6	51,8	38,4	49,1
45-54 Jahre	14,6	19,4	20,3	30,4	25,1	21,1	30,7	21,3
55-65 Jahre	4,0	8,0	5,4	11,1	12,3	8,9	25,5	8,4
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	33,4	33,7	35,8	42,7	38,6	52,1	55,8	39,2
Lehre	40,2	34,0	52,1	46,3	36,0	35,8	32,0	42,0
BMS	6,8	8,0	5,6	6,5	7,7	5,6	4,8	6,4
AHS/BHS	12,1	12,4	5,1	3,7	9,7	4,3	4,5	7,8
Uni/FH/Akademie	7,0	10,0	1,4	0,8	7,9	2,2	2,9	4,3
Unbekannt	0,5	1,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3
Familienstand								
Geschieden	4,7	7,6	5,9	6,9	11,0	10,5	17,8	7,5
Ledig	57,1	43,9	47,7	36,5	39,0	44,2	41,9	47,2
Verheiratet	27,3	34,3	35,0	45,2	36,3	32,0	28,7	33,6
Verwitwet	0,3	0,7	0,4	0,7	0,8	0,5	1,3	0,6
Lebensgemeinschaft	8,6	10,4	9,9	9,3	10,7	10,6	7,6	9,3
Verheiratet, getrennt lebend	1,1	1,6	1,1	1,4	1,9	2,3	2,7	1,4
Missing	0,9	1,5	0,1	0,0	0,3	0,0	0,1	0,4
Kinderzahl								
Kein Kind	64,0	47,0	61,6	41,9	36,4	42,5	38,1	52,0
Mind. 1 Kind	36,0	53,0	38,4	58,1	63,6	57,5	61,9	48,0
davon 1	14,8	24,3	15,9	21,6	25,8	26,5	26,2	19,9
davon 2	16,1	21,9	16,6	25,3	25,9	21,0	21,1	20,0
davon ≥3	5,2	6,8	5,9	11,3	11,9	10,0	14,6	8,2
Nationalität								
InländerInnen	71,9	81,4	75,3	77,8	83,4	77,3	82,4	76,3
AusländerInnen	28,1	18,6	24,7	22,2	16,6	22,7	17,6	23,7
davon Türkei	3,1	3,6	3,7	4,2	4,4	7,4	5,7	4,1
davon ehem. Jugoslawien	4,4	2,7	6,8	8,5	3,4	5,4	6,3	5,7
davon sonstiger Staat	20,7	12,3	14,3	9,4	8,8	9,9	5,6	13,9
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	96,1	88,3	95,7	94,6	73,1	76,6	42,9	88,0
Behinderung	3,9	11,7	4,3	5,4	26,9	23,4	57,1	12,0
davon nach AMS-Klassifikation	3,4	10,5	4,1	5,1	23,9	21,7	51,7	10,9
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,6	1,2	0,3	0,4	3,0	1,6	5,4	1,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 183: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

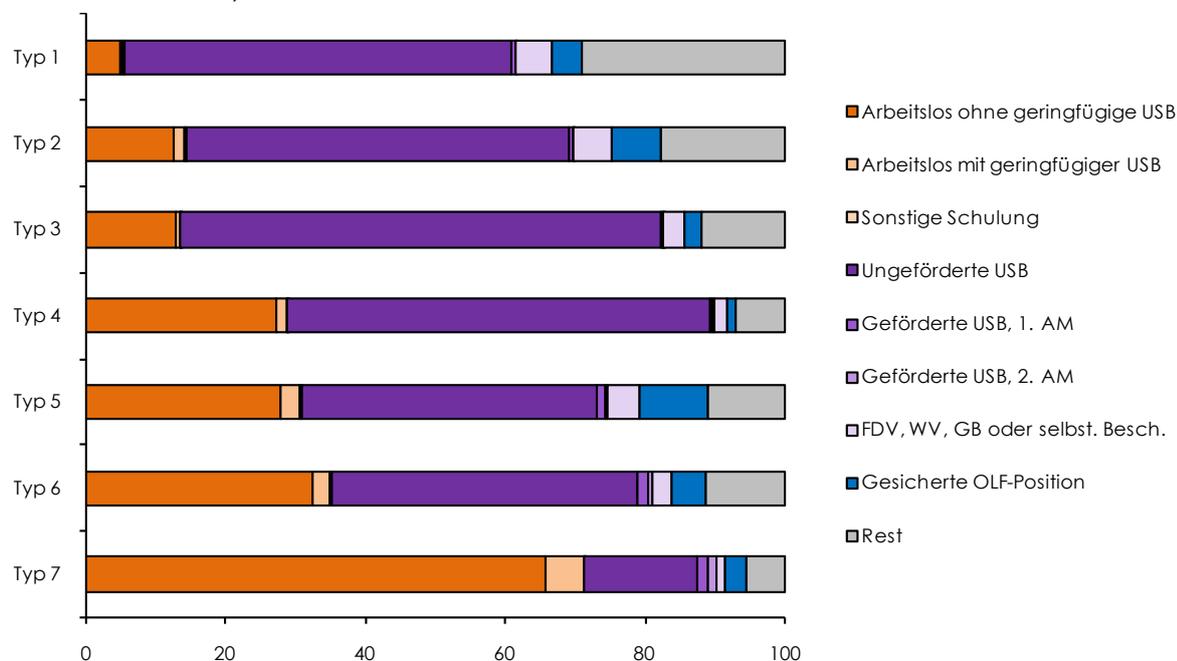
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,4	0,2	0,4	0,7	0,2	0,5	0,5
Bergbau, Steine, Erden	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3
Herstellung von Waren	10,1	13,6	5,2	3,6	11,8	6,4	9,5
Energieversorgung	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,4
Bau	13,6	4,6	24,7	17,3	4,7	9,0	6,5
Handel; Reparatur von KFZ	15,9	20,0	8,8	7,0	19,9	15,0	13,1
Verkehr und Lagerei	5,7	5,1	8,0	7,2	5,4	8,2	7,5
Beherbergung und Gastronomie	23,2	11,4	35,7	50,7	12,7	29,6	18,7
Information und Kommunikation	0,9	1,2	0,2	0,1	1,3	0,5	0,6
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,1	2,0	0,2	0,1	1,8	0,5	0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,6	0,8	0,2	0,3	1,0	0,4	0,6
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,5	4,6	1,5	1,0	4,1	1,9	2,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,4	6,8	5,9	5,0	9,8	14,1	15,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,7	4,9	2,0	1,2	4,7	2,6	4,8
Erziehung und Unterricht	2,7	3,2	2,3	2,1	2,8	2,0	1,5
Gesundheits- und Sozialwesen	5,4	11,1	1,6	0,9	12,2	5,4	13,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,2	1,8	1,3	1,1	1,4	1,4	1,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,1	3,2	1,0	0,8	3,5	1,6	1,9
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	3,8	4,7	0,3	0,6	1,9	0,3	0,9
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 189: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeforderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 184: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013
Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.036	963	1.259	1.122	822	826	328	1.023
davon ungeförderter USB	1.031	952	1.256	1.118	802	808	303	1.015
davon geförderter USB, 1. AM	5	10	4	4	20	18	25	8
Geförderter USB, 2. AM	1	2	1	1	6	10	29	4
Arbeitslos	97	234	243	517	552	624	1.274	354
davon mit geringfügiger USB	6	18	9	18	44	37	91	20
davon ohne geringfügiger USB	91	216	233	500	508	587	1.183	335
Sonstige Schulung	3	4	2	1	4	4	1	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	7	6	3	1	5	3	2	4
Geringfügige Beschäftigung	50	54	19	11	38	26	11	32
Selbstständige Beschäftigung	49	54	33	19	39	23	11	36
Gesicherte OLF	92	161	47	24	157	90	55	77
davon Alterspension	3	4	2	2	3	2	7	3
davon Invaliditätspension	3	19	2	1	27	10	23	7
davon Kinderbetreuung	62	127	23	14	119	67	21	51
davon Präsenzdienst	22	6	18	6	6	9	3	14
davon Sonstige	3	4	2	1	2	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	491	350	220	129	203	220	115	294

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.037	1.014	1.258	1.124	783	823	347	1.022
davon ungeförderter USB	1.033	1.006	1.254	1.119	758	803	322	1.013
davon geförderter USB, 1. AM	5	8	4	5	25	21	25	9
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	7	9	27	4
Arbeitslos	97	226	243	518	575	627	1.267	361
davon mit geringfügiger USB	7	23	10	20	45	40	96	22
davon ohne geringfügiger USB	90	203	233	497	530	586	1.171	339
Sonstige Schulung	3	5	2	1	5	5	1	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	5	8	5	1	5	4	2	4
Geringfügige Beschäftigung	56	53	20	11	38	27	12	34
Selbstständige Beschäftigung	46	44	35	20	42	24	11	34
Gesicherte OLF	90	153	45	22	170	89	50	75
davon Alterspension	3	2	3	2	5	2	6	3
davon Invaliditätspension	3	22	2	1	41	10	21	8
davon Kinderbetreuung	60	116	22	13	115	66	20	49
davon Präsenzdienst	20	7	17	6	5	9	3	13
davon Sonstige	4	6	2	1	5	1	1	3
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	491	322	217	128	200	217	109	289

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.025	1.022	1.261	1.124	813	835	339	1.014
davon ungeförderter USB	1.019	1.011	1.257	1.119	791	812	315	1.005
davon geförderter USB, 1. AM	6	11	4	5	22	23	24	10
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	6	10	27	4
Arbeitslos	97	221	243	519	550	632	1.280	370
davon mit geringfügiger USB	7	22	11	22	50	44	98	24
davon ohne geringfügiger USB	90	199	232	497	500	588	1.182	346
Sonstige Schulung	3	5	2	1	6	5	1	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	5	8	4	2	5	3	2	4
Geringfügige Beschäftigung	54	53	21	11	43	27	12	33
Selbstständige Beschäftigung	43	44	33	20	34	23	9	32
Gesicherte OLF	81	133	45	23	175	83	55	71
davon Alterspension	3	2	3	2	5	2	7	3

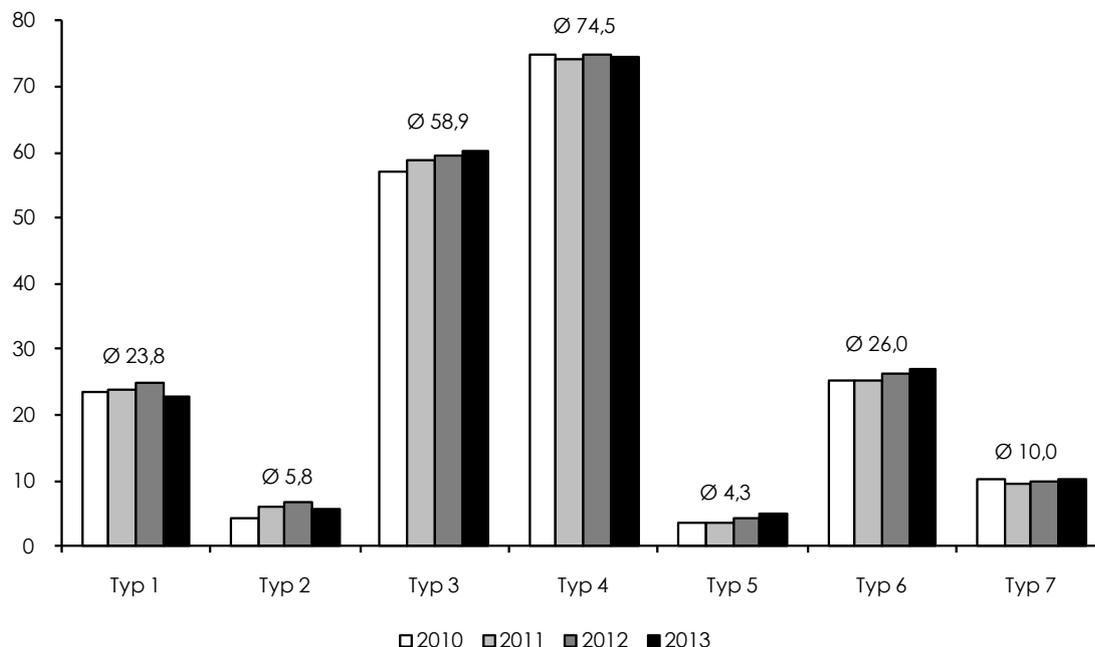
davon Invaliditätspension	3	22	2	1	51	9	24	9
davon Kinderbetreuung	55	99	23	13	110	63	20	46
davon Präsenzdienst	19	6	16	5	5	8	3	12
davon Sonstige	2	3	2	1	4	1	1	2
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	518	340	216	126	195	208	102	295

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	1.020	1.010	1.260	1.114	796	825	323	1.001
davon ungeförderter USB	1.013	998	1.255	1.108	772	800	296	990
davon geförderter USB, 1. AM	7	12	5	6	24	26	27	11
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	1	6	10	25	4
Arbeitslos	98	258	245	523	557	638	1.298	382
davon mit geringfügiger USB	7	28	12	24	47	47	99	26
davon ohne geringfügiger USB	91	229	234	498	510	591	1.199	356
Sonstige Schulung	3	5	2	1	6	5	2	3
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	4	7	4	2	5	3	2	4
Geringfügige Beschäftigung	50	52	22	12	40	29	11	32
Selbstständige Beschäftigung	43	40	31	21	34	22	9	32
Gesicherte OLF	75	131	42	23	182	86	56	69
davon Alterspension	3	3	2	2	4	2	6	3
davon Invaliditätspension	4	27	1	1	59	10	27	10
davon Kinderbetreuung	48	93	21	15	112	65	19	43
davon Präsenzdienst	19	7	16	5	4	8	2	12
davon Sonstige	1	2	1	1	3	1	2	1
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	532	322	220	127	199	208	100	300

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderter oder geförderter unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderter USB ... klassische, ungeförderter unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderter USB, 1. AM ... Geförderter unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderter Lehre), Geförderter USB, 2. AM ... Geförderter unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 190: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

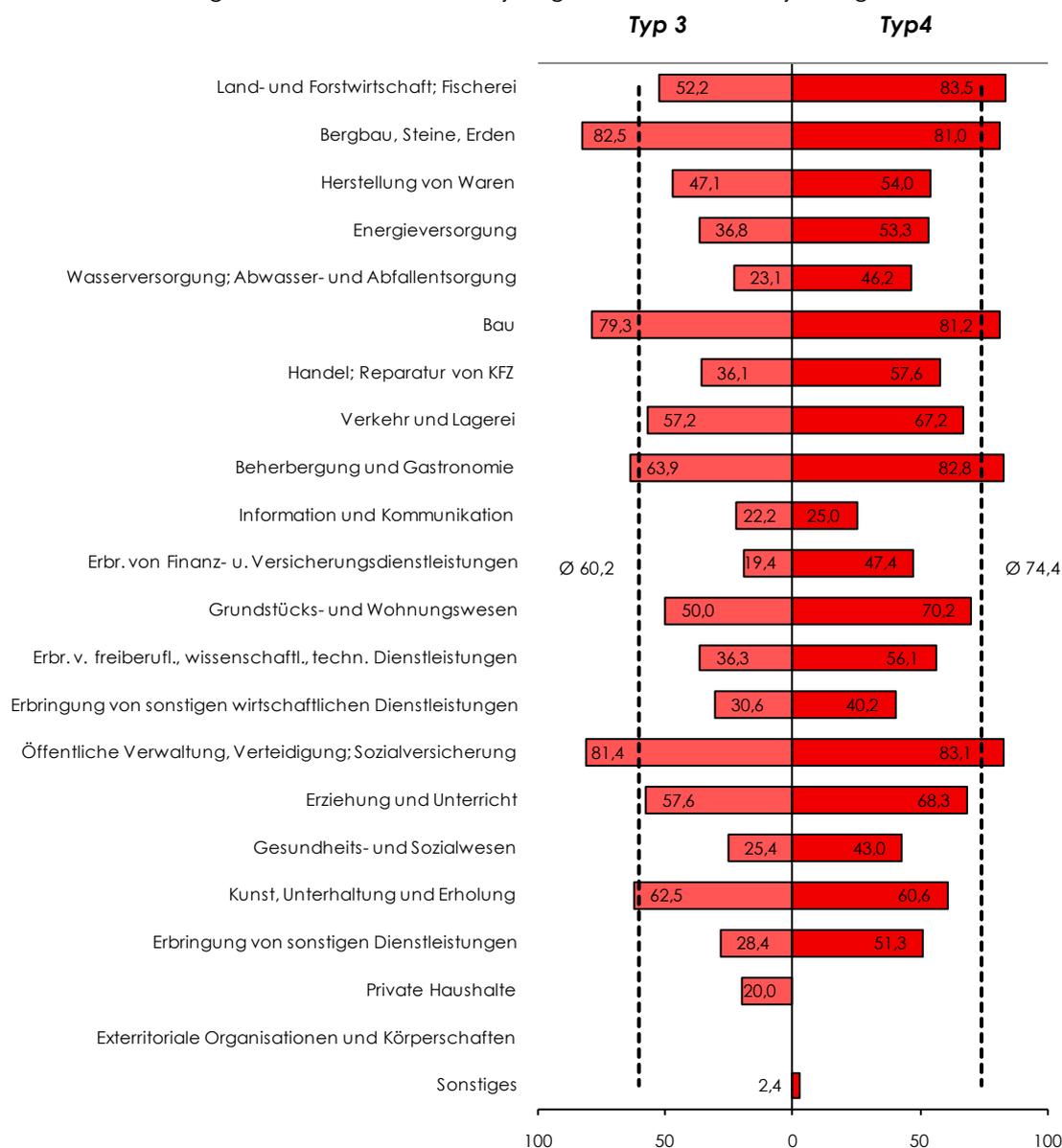
Übersicht 185: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	23,4	17,6	28,6	16,1	27,2	36,7	22,4	30,1	16,7	12,9	10,7
Typ 2	4,5	4,3	4,8	2,6	5,1	4,2	5,1	4,4	4,1	4,1	3,0
Typ 3	57,1	51,7	60,0	30,1	64,2	79,8	54,6	60,3	53,8	49,6	41,8
Typ 4	74,7	80,1	69,9	34,4	77,5	90,4	71,1	77,2	82,0	76,9	68,2
Typ 5	3,7	3,7	3,7	1,8	3,8	5,7	4,3	3,6	4,2	2,5	1,2
Typ 6	25,4	28,5	22,5	6,9	27,3	54,9	23,8	27,0	29,0	31,1	21,1
Typ 7	10,1	10,1	10,1	3,3	9,2	13,9	10,2	10,5	8,6	8,0	9,5
Insgesamt	36,6	32,6	40,0	18,2	41,6	47,4	35,7	42,7	32,2	21,4	12,1
2011											
Typ 1	24,0	18,3	29,4	17,9	26,9	35,6	22,3	30,4	18,3	15,6	13,0
Typ 2	6,1	5,8	6,5	5,4	6,3	5,9	5,9	6,0	5,7	6,4	6,1
Typ 3	58,8	53,3	61,8	30,7	65,7	80,9	56,8	62,4	52,3	48,0	39,8
Typ 4	74,2	79,8	69,4	34,9	76,9	90,6	71,6	76,2	80,3	72,8	60,0
Typ 5	3,8	3,5	4,3	1,9	4,1	4,6	4,4	3,8	4,0	2,9	0,7
Typ 6	25,4	28,1	22,7	7,1	27,2	55,4	23,6	28,2	28,4	22,6	20,5
Typ 7	9,5	8,1	10,6	1,1	8,6	13,9	9,9	9,7	9,6	6,1	6,8
Insgesamt	37,1	32,7	40,9	19,3	41,6	47,5	36,1	43,6	32,9	22,2	13,4
2012											
Typ 1	24,8	19,0	30,1	18,9	27,6	36,3	23,5	31,3	18,6	16,6	11,8
Typ 2	6,9	6,5	7,7	6,5	7,2	5,8	6,1	7,0	6,5	8,1	6,5
Typ 3	59,6	53,8	62,8	32,1	66,3	81,1	56,0	64,0	55,5	49,5	42,1
Typ 4	74,7	80,6	69,8	33,8	77,3	90,9	72,2	76,6	80,7	73,6	60,2
Typ 5	4,3	4,0	4,6	2,5	4,3	6,3	4,7	4,5	3,1	3,6	3,3
Typ 6	26,4	28,3	24,4	7,6	27,7	57,8	24,5	29,0	31,2	25,1	17,7
Typ 7	10,0	8,6	11,0	2,0	9,1	14,2	9,9	11,3	8,8	5,2	6,7
Insgesamt	37,4	33,0	41,3	20,0	41,7	47,7	35,9	44,3	34,3	23,2	13,1
2013											
Typ 1	22,8	18,7	26,4	16,3	25,7	31,2	23,1	27,6	17,9	15,2	10,4
Typ 2	5,7	5,0	6,9	4,9	5,9	6,0	4,9	6,7	4,9	6,0	4,0
Typ 3	60,2	54,7	63,1	32,4	66,5	82,6	57,8	64,0	55,0	49,6	35,5
Typ 4	74,4	80,4	69,4	33,3	77,1	89,9	71,9	76,2	80,8	72,7	61,2
Typ 5	5,2	4,9	5,6	2,4	4,9	10,1	5,6	4,9	4,6	5,4	4,9
Typ 6	26,9	29,1	24,6	8,4	28,6	50,9	25,3	29,9	31,4	23,3	13,3
Typ 7	10,2	8,5	11,5	3,1	9,2	14,5	10,0	11,9	9,4	4,9	4,9
Insgesamt	36,6	32,8	39,9	18,7	40,9	46,1	35,7	43,1	34,3	22,8	11,9

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

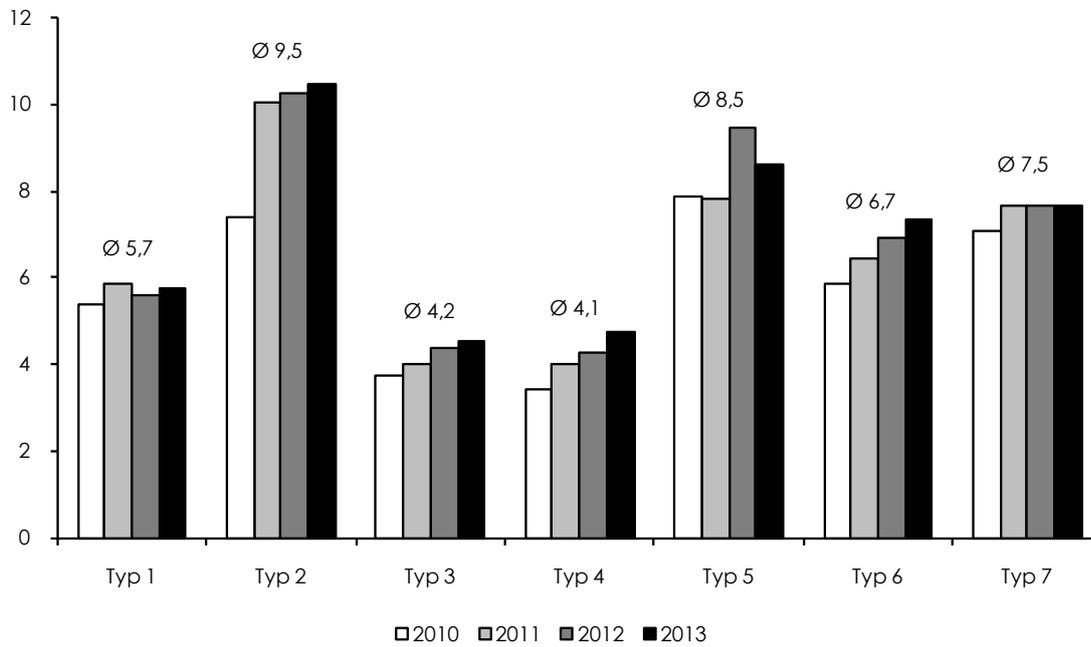
Abbildung 191: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 192: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 186: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	5,4	6,9	4,0	3,6	6,5	4,1	4,8	4,6	6,9	6,8	8,9
Typ 2	7,4	8,6	5,5	3,7	8,5	7,0	6,4	7,8	7,2	9,1	8,7
Typ 3	3,7	4,7	3,2	3,7	3,8	2,7	4,0	3,2	4,3	5,3	8,4
Typ 4	3,4	3,2	3,7	3,1	3,5	2,9	3,3	3,5	2,8	3,8	11,0
Typ 5	7,9	8,8	6,7	3,8	8,9	6,9	6,6	8,1	9,6	10,2	11,7
Typ 6	5,9	7,0	4,9	3,5	6,6	5,3	5,1	6,3	6,2	10,5	13,4
Typ 7	7,1	9,5	5,1	2,4	7,7	6,4	6,3	7,7	9,5	9,6	9,4
Insgesamt	5,1	6,3	4,1	3,6	5,7	4,7	4,7	4,7	6,1	7,1	9,3
2011											
Typ 1	5,9	7,4	4,4	4,0	7,0	5,0	5,4	5,0	6,9	7,5	8,4
Typ 2	10,1	11,1	8,4	6,5	11,4	7,2	6,8	10,0	11,2	14,2	13,3
Typ 3	4,0	4,8	3,6	3,9	4,1	2,9	4,4	3,5	4,2	5,5	8,6
Typ 4	4,0	3,5	4,4	3,5	4,2	3,0	3,9	4,1	3,5	3,6	9,7
Typ 5	7,8	8,5	6,7	3,0	8,7	7,9	6,4	8,4	8,1	9,5	11,5
Typ 6	6,5	7,3	5,6	4,1	7,3	4,7	6,0	6,2	7,8	10,9	11,6
Typ 7	7,7	9,6	6,2	4,5	8,4	6,3	6,7	7,9	10,5	11,7	12,2
Insgesamt	5,7	6,9	4,7	4,1	6,3	4,9	5,3	5,1	6,6	8,3	9,9
2012											
Typ 1	5,6	7,0	4,4	3,8	6,7	5,2	5,0	5,0	6,6	6,5	9,4
Typ 2	10,2	10,9	9,1	7,3	11,3	8,0	7,7	9,8	10,5	13,2	14,5
Typ 3	4,4	4,7	4,2	4,1	4,5	3,6	4,8	3,8	4,3	6,1	8,9
Typ 4	4,3	3,4	5,0	4,0	4,5	2,8	4,2	4,4	3,5	4,1	8,4
Typ 5	9,5	10,4	8,0	5,3	10,5	8,2	7,1	9,3	9,0	14,9	13,8
Typ 6	6,9	7,8	6,0	4,5	7,7	5,4	6,2	6,9	7,4	11,8	16,2
Typ 7	7,7	9,3	6,4	3,7	8,3	6,8	6,9	7,6	10,7	11,0	13,3
Insgesamt	6,0	6,9	5,2	4,3	6,6	5,3	5,5	5,4	6,5	8,2	11,2
2013											
Typ 1	5,8	7,0	4,7	4,2	6,7	4,5	5,0	5,3	6,6	7,0	8,9
Typ 2	10,5	11,5	8,9	7,0	11,7	7,8	7,7	9,7	11,6	12,2	15,5
Typ 3	4,5	4,9	4,4	4,3	4,7	3,5	4,9	4,0	4,1	5,9	12,8
Typ 4	4,7	3,8	5,5	4,4	5,0	3,0	4,8	4,7	4,0	4,4	7,6
Typ 5	8,6	9,5	7,2	5,0	9,5	7,4	6,7	8,9	8,0	11,5	13,4
Typ 6	7,3	8,0	6,7	4,9	8,1	5,8	7,1	6,9	7,5	10,5	14,3
Typ 7	7,7	9,3	6,4	3,9	8,3	6,8	6,8	7,8	10,2	10,3	14,7
Insgesamt	6,1	7,0	5,4	4,5	6,7	5,2	5,6	5,6	6,5	7,9	11,2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

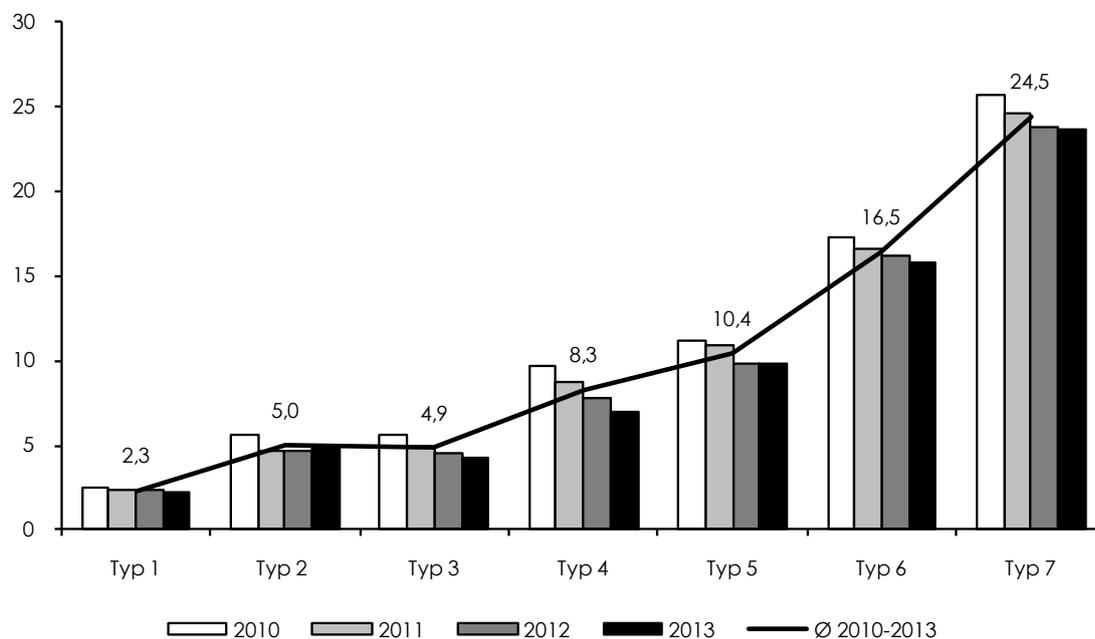
Übersicht 187: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche
(Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,4	2,6	15,3	6,1	7,8	19,6	9,0	3,1
Bergbau, Steine, Erden	6,8	4,7	:	7,6	9,6	:	:	5,8
Herstellung von Waren	6,2	5,5	8,7	5,1	6,3	7,2	5,9	6,9
Energieversorgung	8,5	10,2	1,3	7,2	9,3	14,7	9,2	2,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	8,2	11,2	11,3	10,8	0,8	9,8	2,1	5,3
Bau	4,6	3,4	9,0	3,9	6,4	7,1	5,4	5,8
Handel; Reparatur von KFZ	7,0	6,4	9,5	5,8	5,7	8,9	7,7	7,4
Verkehr und Lagerei	6,8	6,6	10,4	4,7	6,1	10,5	7,8	9,5
Beherbergung und Gastronomie	4,0	4,0	8,7	3,2	2,9	8,7	6,2	6,9
Information und Kommunikation	8,8	8,7	8,9	3,2	7,9	8,9	7,3	15,9
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	7,5	5,6	9,1	4,1	1,4	7,3	13,4	17,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	6,8	5,5	15,5	2,9	3,8	8,9	3,1	9,1
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	10,0	8,0	16,4	9,2	7,0	13,6	11,0	8,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,3	8,1	11,1	6,6	8,3	9,3	9,1	8,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7,8	7,3	9,7	6,9	10,1	7,8	9,8	5,5
Erziehung und Unterricht	7,2	7,0	11,6	6,8	3,7	9,6	6,7	10,1
Gesundheits- und Sozialwesen	9,8	10,4	14,5	8,3	10,2	7,5	7,8	8,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	12,0	11,5	13,7	12,5	11,8	10,3	10,7	14,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9,3	7,1	17,5	6,0	8,2	10,3	11,1	9,0
Private Haushalte	8,0	9,9	:	25,0	:	2,5	22,8	7,5
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiges	3,9	4,3	3,8	2,4	2,9	1,1	9,0	1,9
Insgesamt	6,1	5,8	10,5	4,5	4,7	8,6	7,3	7,7

Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 193: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



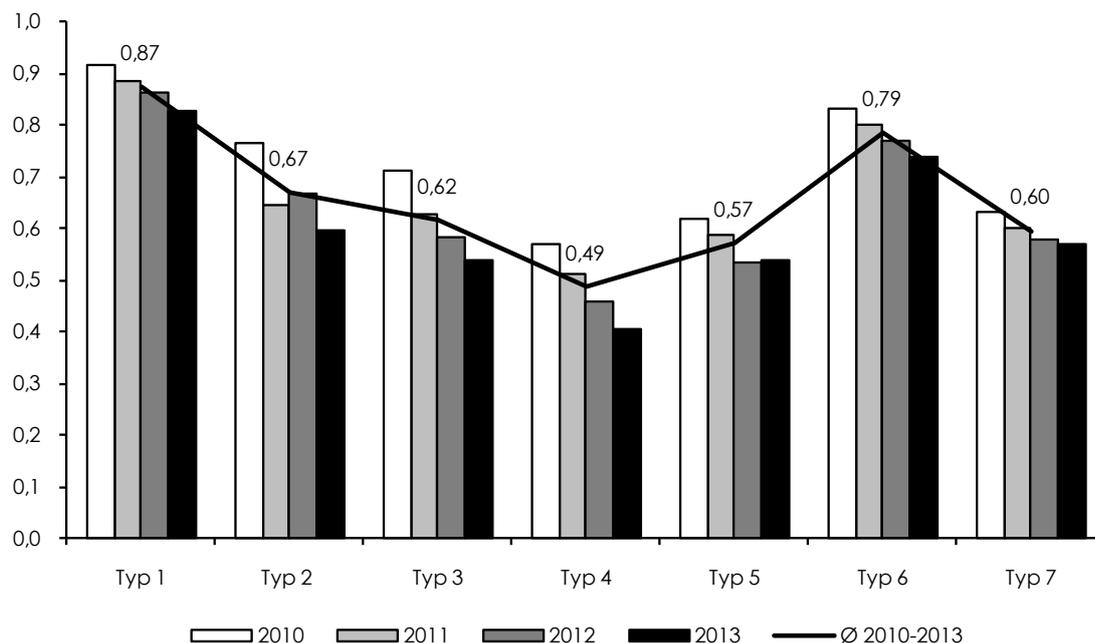
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 188: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,5	2,0	2,3	1,0	2,3	1,0	2,2	1,0
Typ 2	5,7	5,0	4,7	4,0	4,7	4,0	5,0	4,0
Typ 3	5,6	5,0	5,0	4,0	4,6	3,0	4,3	3,0
Typ 4	9,7	8,0	8,7	6,0	7,8	5,0	7,0	4,0
Typ 5	11,2	11,0	10,9	10,0	9,8	9,0	9,8	9,0
Typ 6	17,3	16,0	16,7	15,0	16,1	15,0	15,7	14,0
Typ 7	25,7	26,0	24,6	24,0	23,8	23,0	23,7	23,0
Gesamt	7,8	5,0	7,4	5,0	7,2	4,0	7,0	4,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 194: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



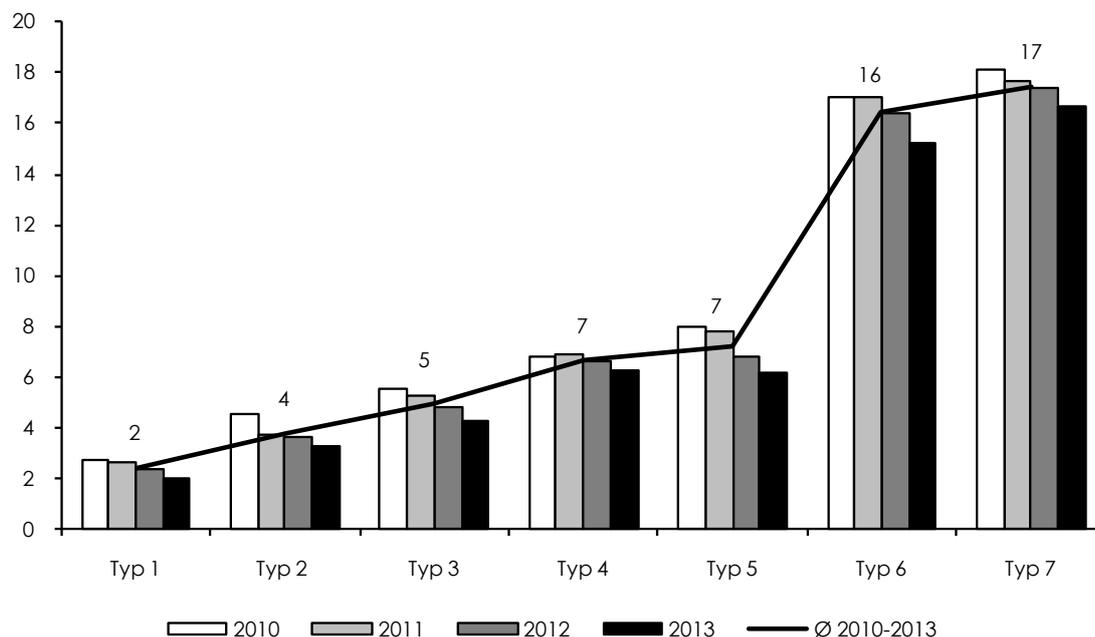
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 189: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	0,92	0,60	0,89	0,53	0,87	0,52	0,83	0,48
Typ 2	0,77	0,72	0,65	0,61	0,67	0,60	0,60	0,57
Typ 3	0,71	0,58	0,63	0,47	0,58	0,41	0,54	0,36
Typ 4	0,57	0,45	0,51	0,38	0,46	0,31	0,41	0,25
Typ 5	0,62	0,62	0,59	0,58	0,54	0,52	0,54	0,51
Typ 6	0,83	0,81	0,80	0,76	0,77	0,74	0,74	0,70
Typ 7	0,63	0,64	0,60	0,60	0,58	0,55	0,57	0,55
Gesamt	0,76	0,60	0,70	0,52	0,67	0,48	0,63	0,45

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 195: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



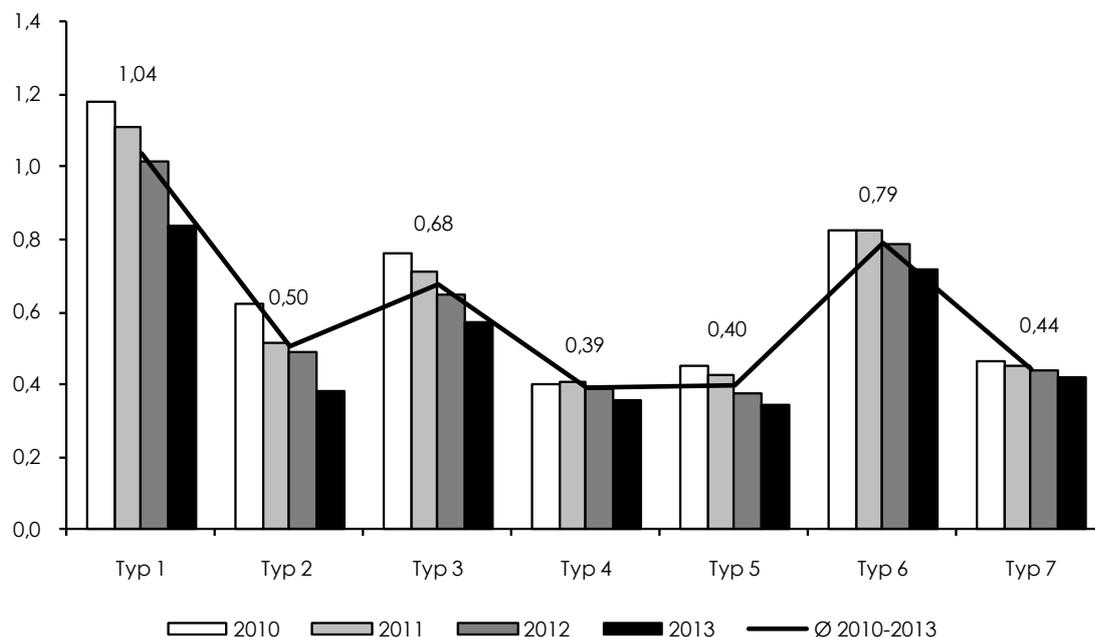
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 190: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	3	0	3	0	2	0	2	0
Typ 2	5	2	4	1	4	1	3	1
Typ 3	6	1	5	1	5	0	4	0
Typ 4	7	0	7	0	7	0	6	0
Typ 5	8	4	8	4	7	3	6	3
Typ 6	17	11	17	11	16	10	15	10
Typ 7	18	10	18	9	17	9	17	9
Gesamt	7	1	7	1	6	1	6	1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 196: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

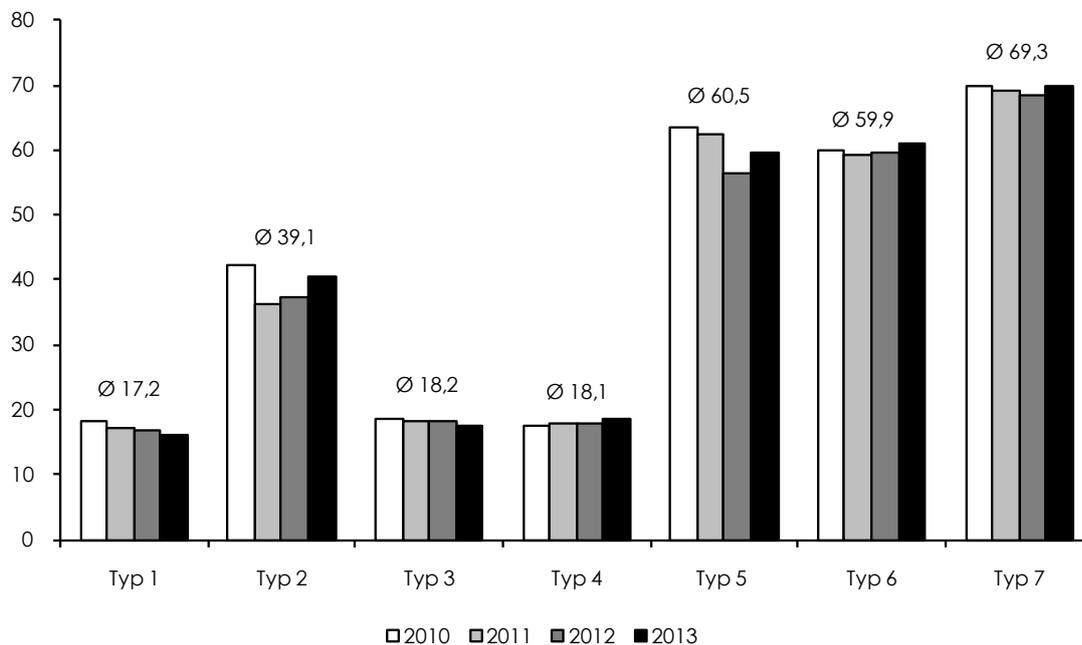
Übersicht 191: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,18	0,00	1,11	0,00	1,01	0,00	0,84	0,00
Typ 2	0,62	0,25	0,52	0,12	0,49	0,10	0,39	0,10
Typ 3	0,77	0,10	0,71	0,08	0,65	0,00	0,57	0,00
Typ 4	0,40	0,00	0,41	0,00	0,39	0,00	0,36	0,00
Typ 5	0,45	0,24	0,43	0,22	0,38	0,16	0,34	0,15
Typ 6	0,83	0,55	0,82	0,56	0,79	0,50	0,72	0,46
Typ 7	0,47	0,24	0,45	0,23	0,44	0,21	0,42	0,20
Gesamt	0,79	0,14	0,75	0,10	0,69	0,07	0,60	0,05

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 197: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 192: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	18,4	42,4	18,6	17,7	63,5	59,9	69,7	29,4
AA	0,6	2,2	0,2	0,4	4,6	3,8	15,2	2,0
BO	2,6	7,4	1,6	1,0	7,3	7,4	5,5	3,3
QUAL	6,6	27,3	7,7	9,6	44,9	39,6	43,1	16,3
KK	2,8	5,8	5,3	5,7	9,2	12,1	13,4	5,9
BBE	1,6	4,1	2,6	2,8	10,2	13,3	22,0	4,9
EB	2,0	4,4	1,9	2,1	11,0	11,5	17,4	4,4
SÖB	0,3	0,6	0,4	0,7	2,9	4,8	15,5	1,8
JUG	5,3	2,8	3,5	1,1	2,4	3,8	0,9	3,4

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	17,3	36,4	18,3	17,8	62,4	59,2	69,2	28,7
AA	0,7	1,8	0,4	0,5	5,4	4,5	16,1	2,3
BO	2,2	5,9	1,5	1,1	8,0	8,0	6,1	3,2
QUAL	6,3	23,0	6,9	9,1	43,8	38,5	40,5	15,5
KK	2,2	3,9	5,0	5,8	8,2	10,0	11,0	5,2
BBE	2,1	4,7	2,6	2,8	11,7	13,5	24,0	5,5
EB	1,7	3,6	1,8	2,3	11,6	12,0	17,4	4,4
SÖB	0,2	0,6	0,4	0,7	3,1	4,6	14,4	1,8
JUG	4,9	2,9	3,8	1,2	2,6	3,9	0,8	3,4

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	16,7	37,3	18,2	18,0	56,3	59,7	68,4	28,7
AA	0,7	2,2	0,5	0,6	4,1	4,1	15,0	2,3
BO	2,4	5,2	1,5	1,1	6,7	7,5	6,2	3,2
QUAL	6,3	22,8	6,7	8,9	38,6	38,0	40,5	15,4
KK	2,2	4,5	4,7	5,7	7,3	9,2	10,0	5,0
BBE	2,1	5,2	2,8	2,9	11,7	14,8	25,1	6,0
EB	2,0	4,1	2,1	2,3	11,2	13,1	17,1	4,9
SÖB	0,3	0,6	0,4	0,7	2,7	4,6	14,2	1,9
JUG	4,2	2,7	3,8	1,4	2,7	3,6	0,9	3,1

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	16,2	40,4	17,5	18,7	59,7	60,9	69,8	29,3
AA	1,1	3,6	0,6	0,9	5,9	5,5	14,9	2,9
BO	2,5	5,8	1,8	1,6	6,2	7,8	6,5	3,4
QUAL	5,9	24,0	6,4	8,5	39,7	37,3	41,1	15,3
KK	2,3	5,2	4,6	6,1	7,9	9,3	9,8	5,2
BBE	2,1	5,9	2,9	3,4	13,2	16,2	28,9	6,7
EB	2,5	5,1	2,2	2,8	12,4	15,9	18,7	5,7
SÖB	0,4	0,5	0,5	0,7	2,7	4,6	13,2	2,0
JUG	3,2	2,7	3,0	1,2	2,2	3,0	0,8	2,5

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 193: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,03	0,00	0,00	0,05	0,05	0,21	0,03
BO	0,03	0,09	0,02	0,01	0,08	0,09	0,07	0,04
QUAL	0,09	0,34	0,10	0,14	0,68	0,61	0,75	0,24
KK	0,04	0,08	0,07	0,08	0,15	0,18	0,21	0,08
BBE	0,02	0,06	0,04	0,05	0,16	0,24	0,47	0,09
EB	0,02	0,05	0,02	0,03	0,13	0,15	0,24	0,06
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,04	0,07	0,26	0,03
JUG	0,11	0,05	0,07	0,02	0,05	0,06	0,01	0,07
Gesamt	0,32	0,70	0,33	0,35	1,35	1,45	2,21	0,62

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,02	0,00	0,01	0,06	0,06	0,22	0,03
BO	0,02	0,07	0,02	0,01	0,09	0,10	0,07	0,04
QUAL	0,08	0,27	0,09	0,13	0,69	0,60	0,73	0,23
KK	0,03	0,06	0,07	0,08	0,13	0,15	0,18	0,07
BBE	0,03	0,07	0,04	0,05	0,19	0,25	0,50	0,10
EB	0,02	0,04	0,02	0,03	0,14	0,16	0,24	0,06
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,05	0,07	0,25	0,03
JUG	0,10	0,06	0,07	0,02	0,05	0,06	0,01	0,07
Gesamt	0,29	0,59	0,32	0,35	1,40	1,43	2,20	0,61

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,02	0,01	0,01	0,05	0,05	0,20	0,03
BO	0,03	0,06	0,02	0,01	0,08	0,10	0,07	0,04
QUAL	0,08	0,28	0,09	0,13	0,59	0,59	0,75	0,23
KK	0,03	0,06	0,06	0,08	0,11	0,14	0,15	0,07
BBE	0,03	0,07	0,05	0,05	0,19	0,27	0,53	0,11
EB	0,02	0,05	0,03	0,03	0,14	0,18	0,24	0,06
SÖB	0,00	0,01	0,01	0,01	0,04	0,08	0,25	0,03
JUG	0,08	0,04	0,06	0,02	0,05	0,05	0,01	0,05
Gesamt	0,27	0,60	0,31	0,34	1,25	1,45	2,21	0,62

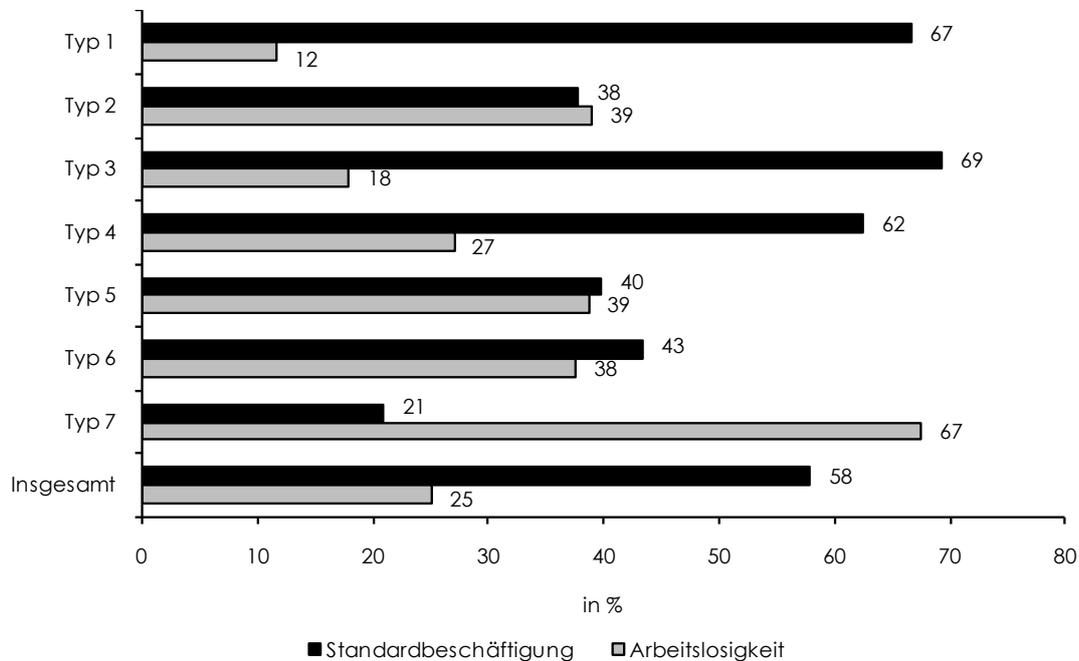
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,04	0,01	0,01	0,07	0,07	0,20	0,03
BO	0,03	0,07	0,02	0,02	0,07	0,10	0,08	0,04
QUAL	0,08	0,30	0,08	0,12	0,62	0,59	0,76	0,23
KK	0,03	0,07	0,06	0,09	0,12	0,14	0,14	0,07
BBE	0,03	0,08	0,05	0,06	0,22	0,30	0,65	0,12
EB	0,03	0,06	0,03	0,04	0,16	0,22	0,27	0,08
SÖB	0,01	0,01	0,01	0,01	0,04	0,08	0,23	0,03
JUG	0,05	0,04	0,04	0,02	0,03	0,04	0,01	0,04
Gesamt	0,25	0,67	0,29	0,36	1,32	1,53	2,34	0,65

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

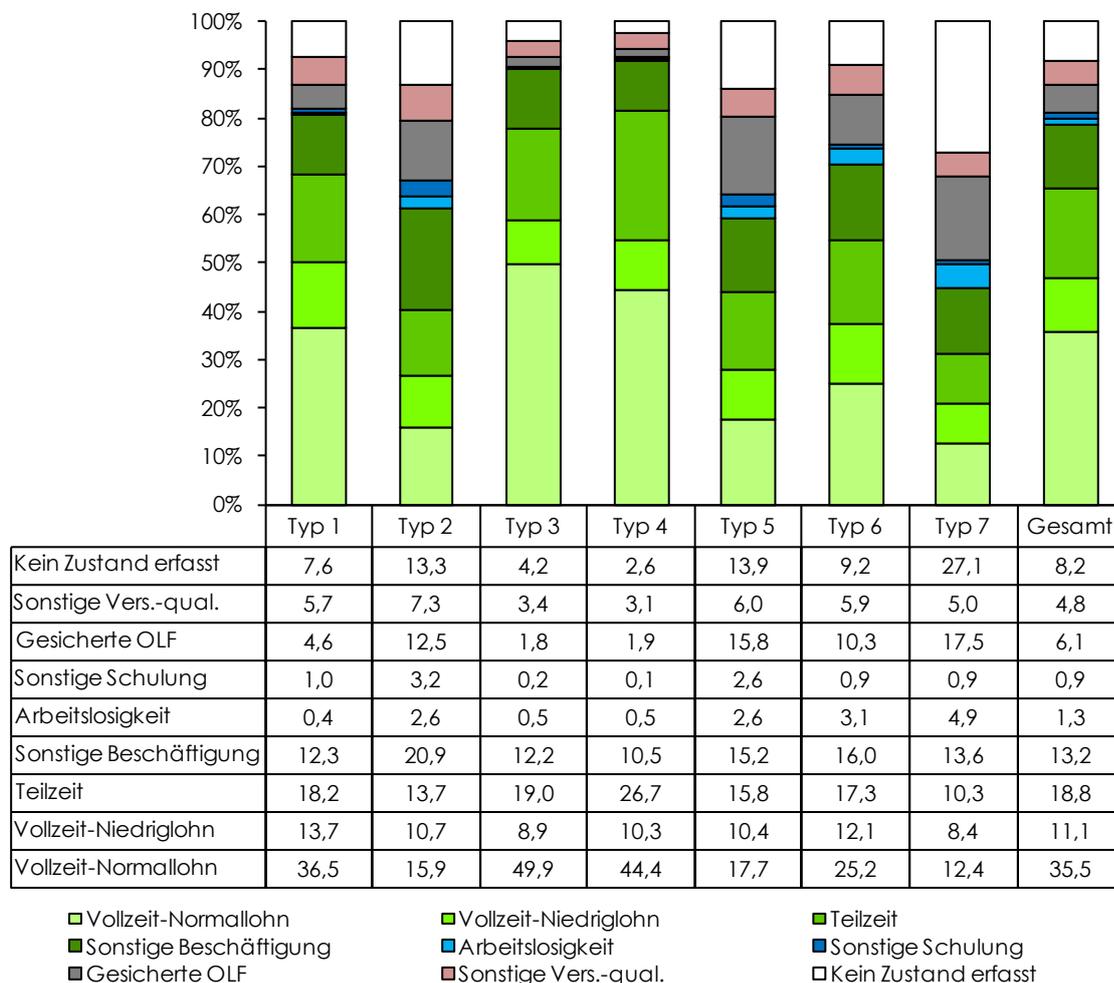
Abbildung 198: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 199: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 194: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	41,4	29,5	23,0	10,5	30,7	19,6	11,7	26,6
Selbständige Besch.	2,6	3,4	2,2	1,9	2,5	2,0	1,1	2,3
FDV/Werkvertrag	0,4	0,3	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,3
Geringfügige Besch.	3,1	4,9	1,9	1,5	4,4	3,9	3,4	2,9
Alterspension	0,3	1,7	0,2	0,6	3,7	1,1	8,4	1,2
Invalidityspension	0,7	2,4	0,3	0,5	5,2	2,7	7,3	1,6
Sonstige gesicherte OLF	3,8	8,4	1,3	0,9	7,0	6,7	1,8	3,4
Instabile Integration	47,7	49,4	70,9	84,1	46,2	63,9	65,9	61,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

4.9 Vorarlberg

Typologie

Abbildung 200: Verteilung der Arbeitslosen nach Gesamtvolumen, Dauer und Häufigkeit ihrer Arbeitslosigkeit, 16-65 Jahre, 2013

		Gesamtvolumen			
		Insgesamt wenig (≤ 1 Jahr)		Insgesamt viel (>1 Jahr)	
		Häufigkeit		Häufigkeit	
		Selten (≤3)	Häufig (>3)	Selten (≤3)	Häufig (>3)
Dauer	Kurz (≤183 Tage)	12.216	3.836	52	2.748
	Lang (>183 Tage)	3.350	331	3.742	4.009
				5.137	

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 195: Typologie der Arbeitslosen, 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Absolut	In %						
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	11.711	32,0	11.351	32,6	11.113	32,3	12.268	34,6
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	4.352	11,9	3.933	11,3	4.048	11,8	3.350	9,5
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	3.968	10,9	4.172	12,0	4.104	11,9	4.167	11,8
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	2.493	6,8	2.379	6,8	2.524	7,3	2.748	7,8
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	5.080	13,9	4.092	11,7	3.584	10,4	3.742	10,6
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	4.238	11,6	4.105	11,8	3.975	11,5	4.009	11,3
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	4.699	12,9	4.818	13,8	5.085	14,8	5.137	14,5
Gesamt	36.541	100,0	34.850	100,0	34.433	100,0	35.421	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Übersicht 196: Typologie der Arbeitslosen, Ø-Bestand (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010	2011	2012	2013
Typ 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten	14,8	15,0	14,5	15,8
Typ 2: Insgesamt wenig/lang/selten	12,7	12,1	12,8	11,9
Typ 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig	5,9	6,6	6,6	6,7
Typ 4: Insgesamt viel/kurz/häufig	5,5	5,6	6,2	6,7
Typ 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten	22,7	18,8	16,7	17,0
Typ 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig	14,0	13,9	13,7	13,6
Typ 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-	24,6	27,9	29,6	28,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

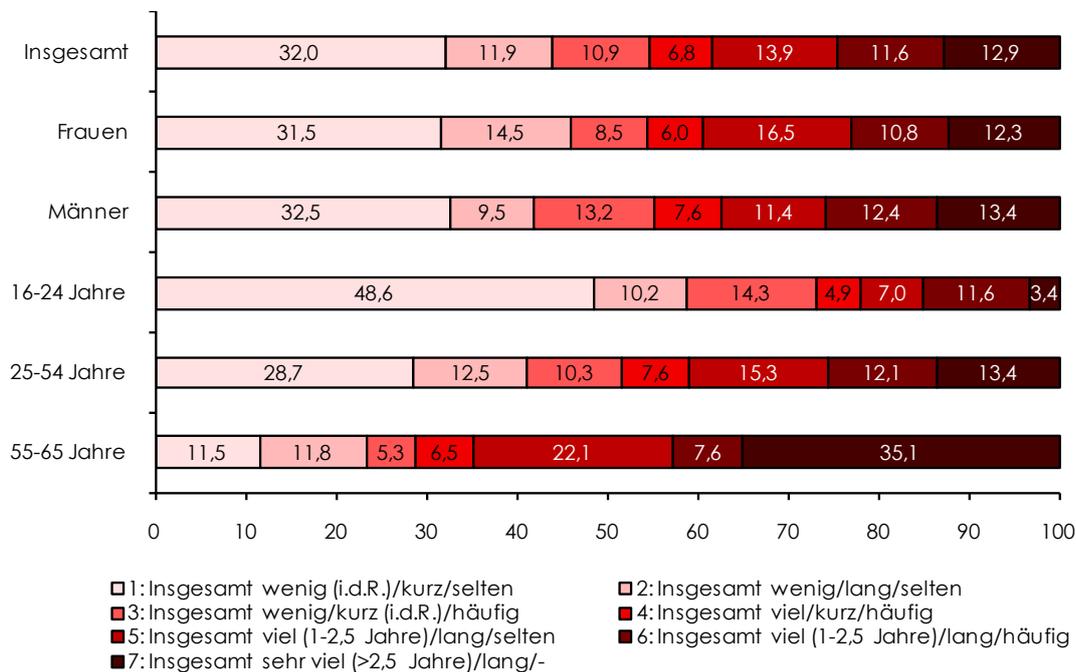
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 201: Typologie der Arbeitslosen (absolut und in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

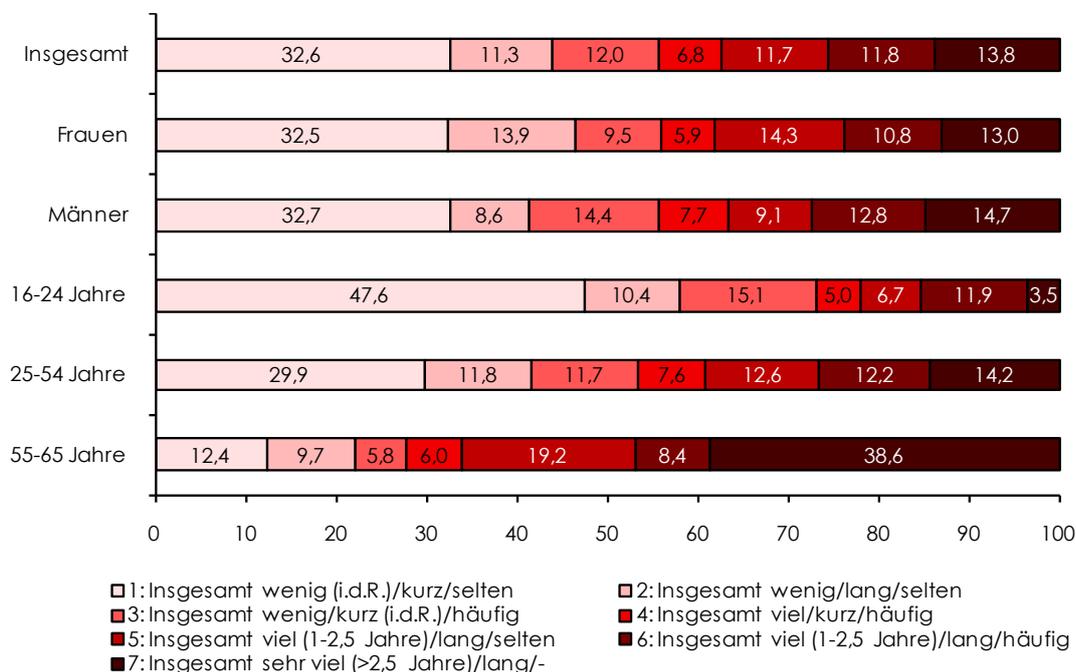


Q: AMS-Bericht: WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 202: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2010 und 2011

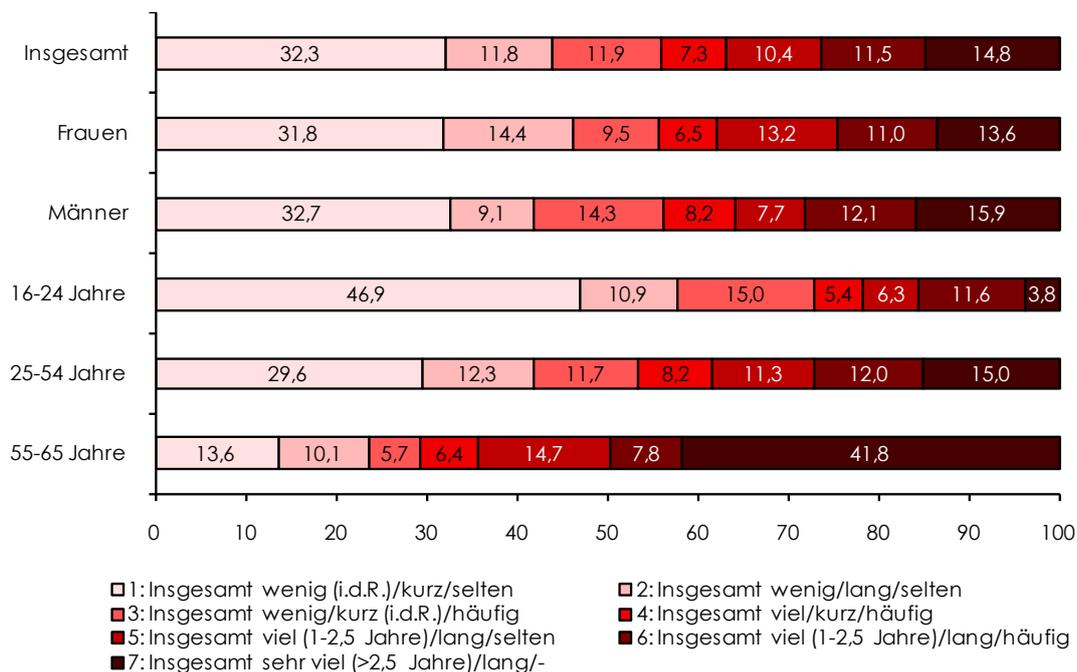


2011

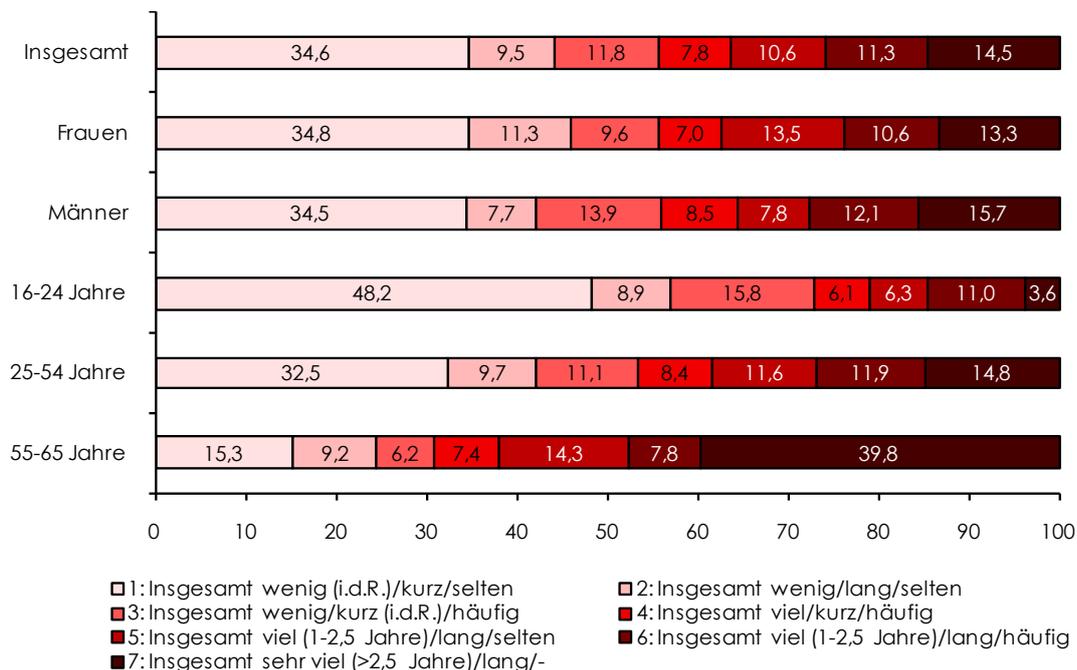


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 203: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Altersgruppe (in %), 2012 und 2013

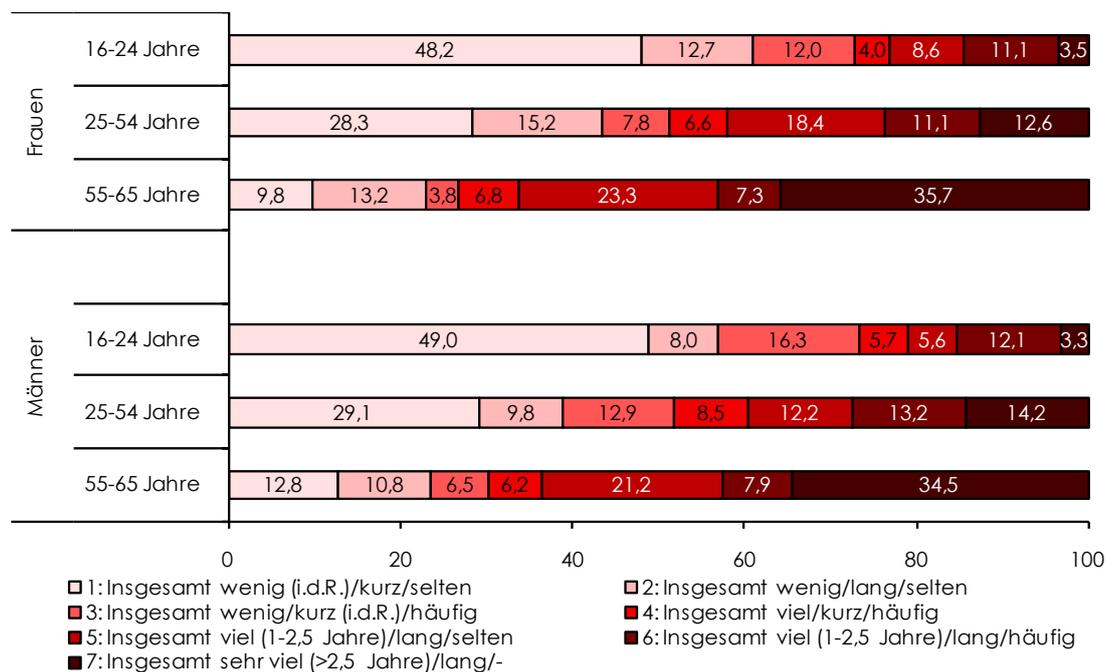


2013

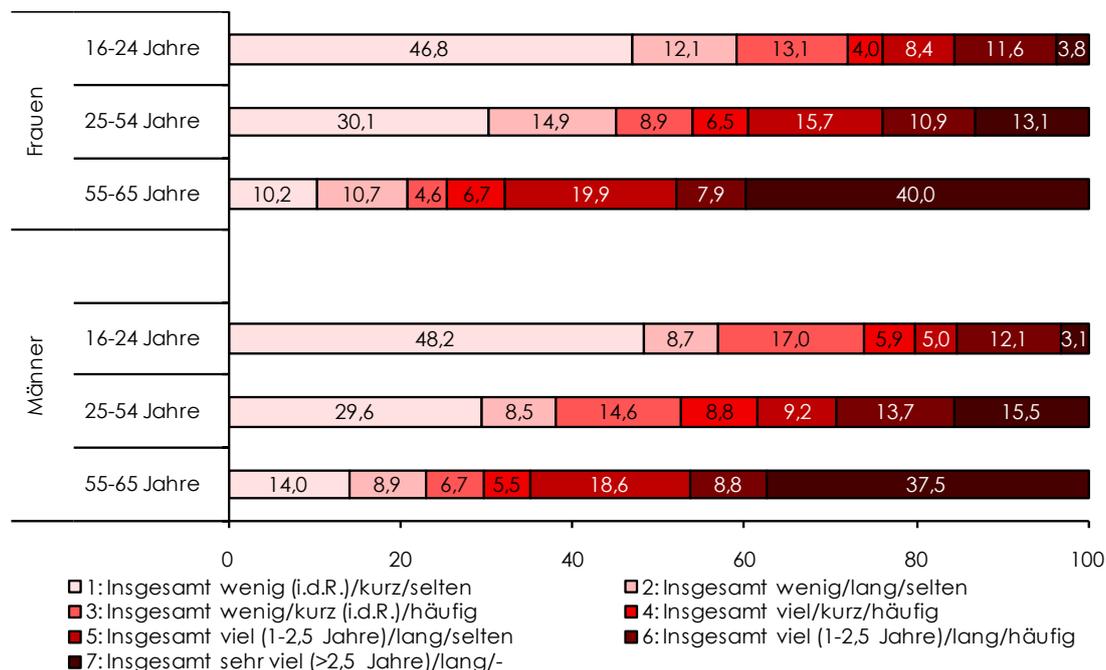


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Insgesamt ... 16-65 Jahre.

Abbildung 204: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2010 und 2011

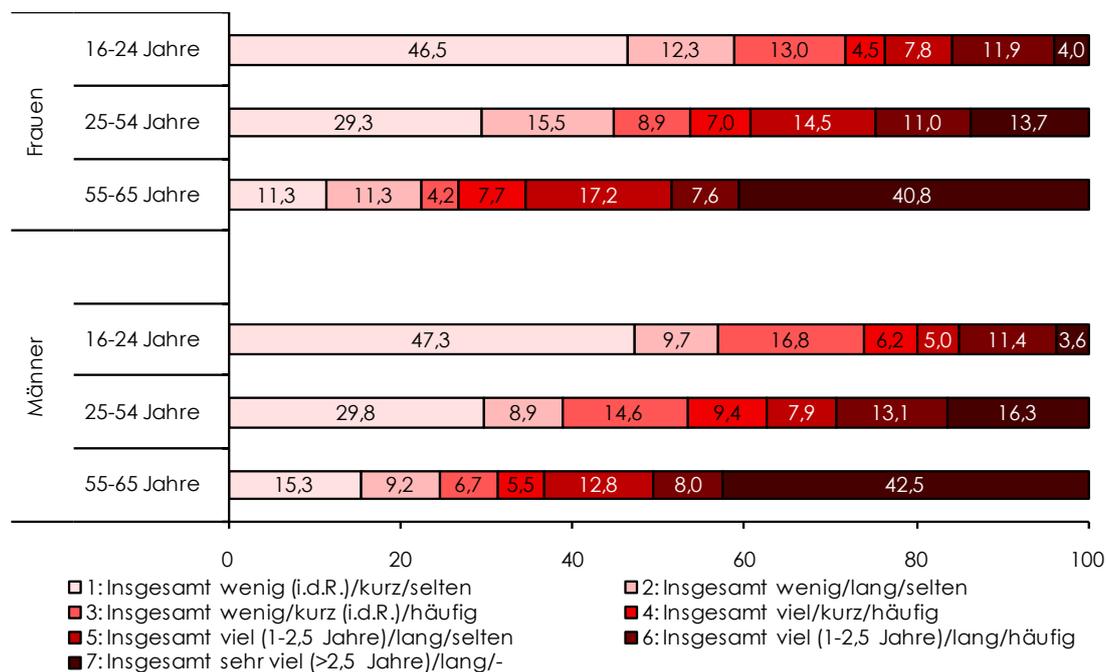


2011

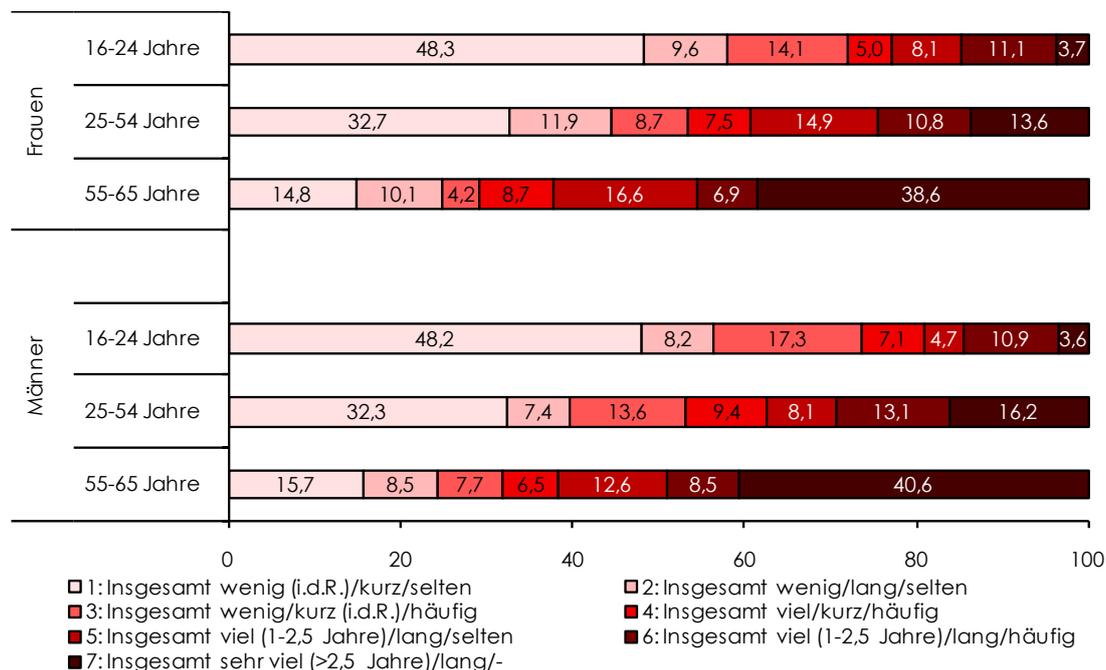


Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 205: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Alter (in %), 2012 und 2013

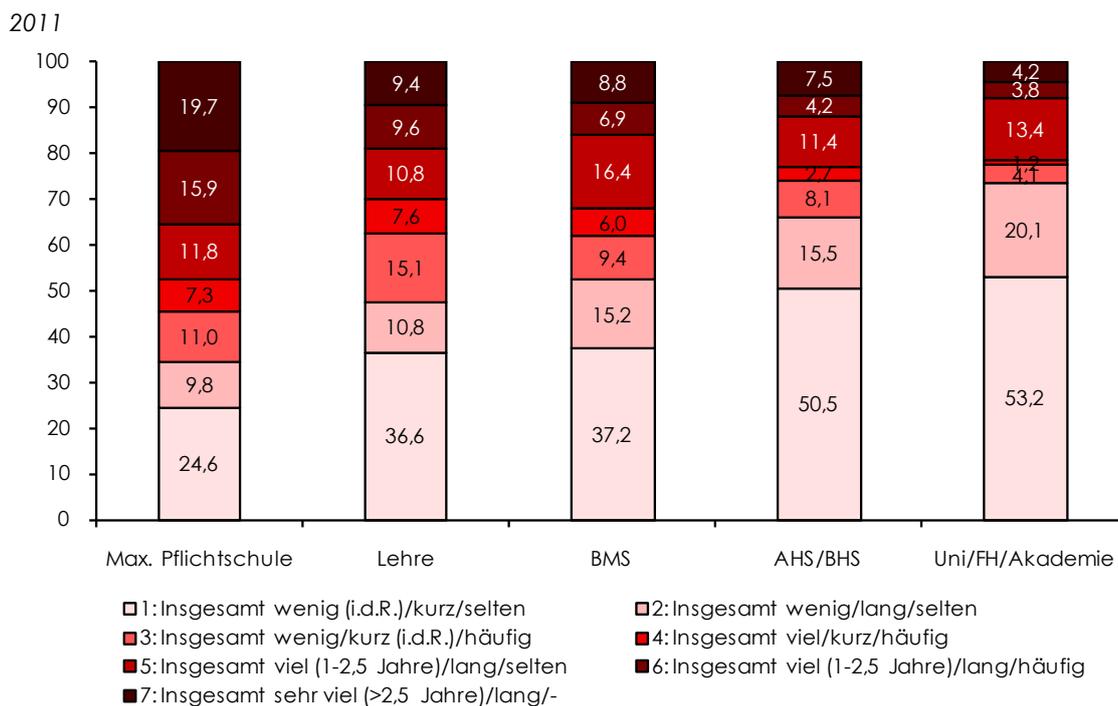
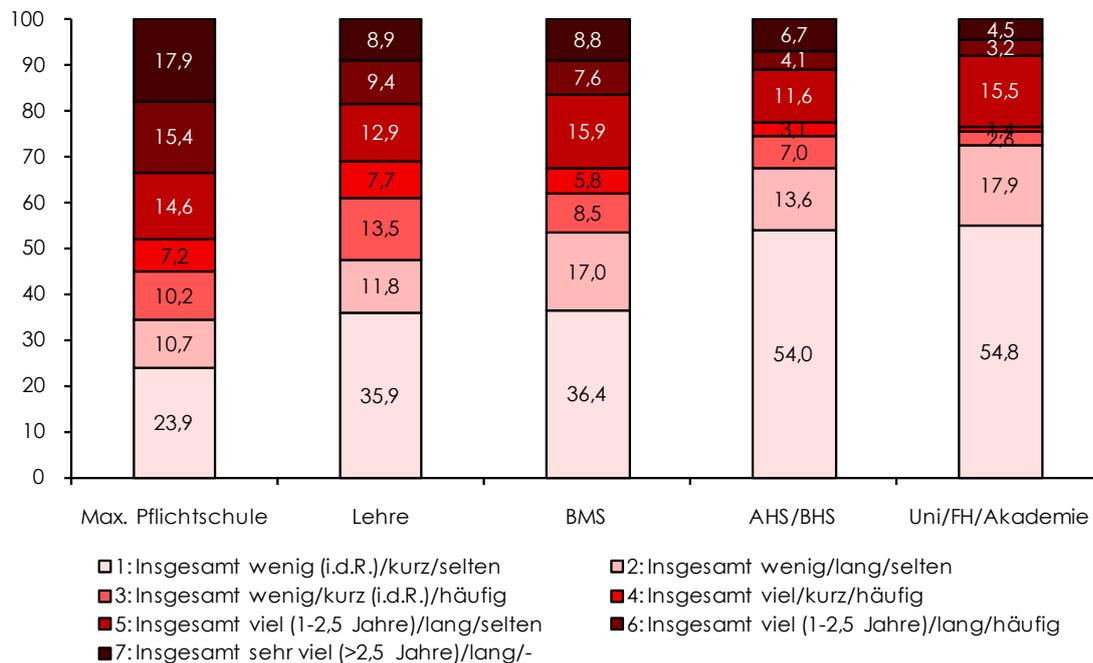


2013



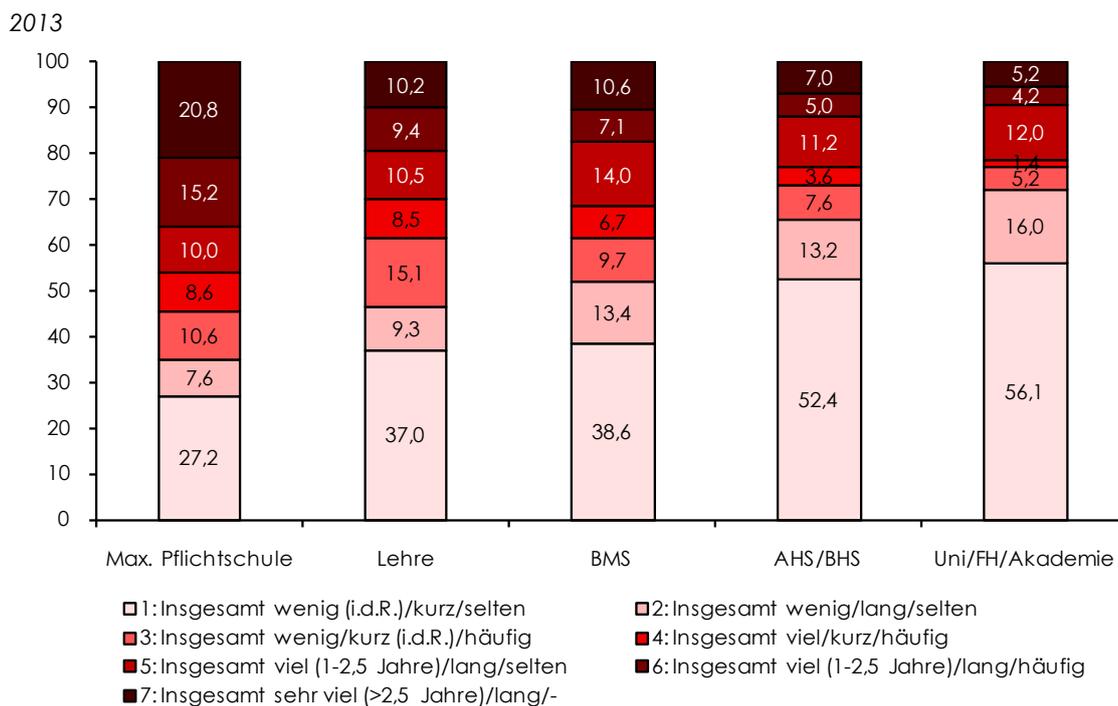
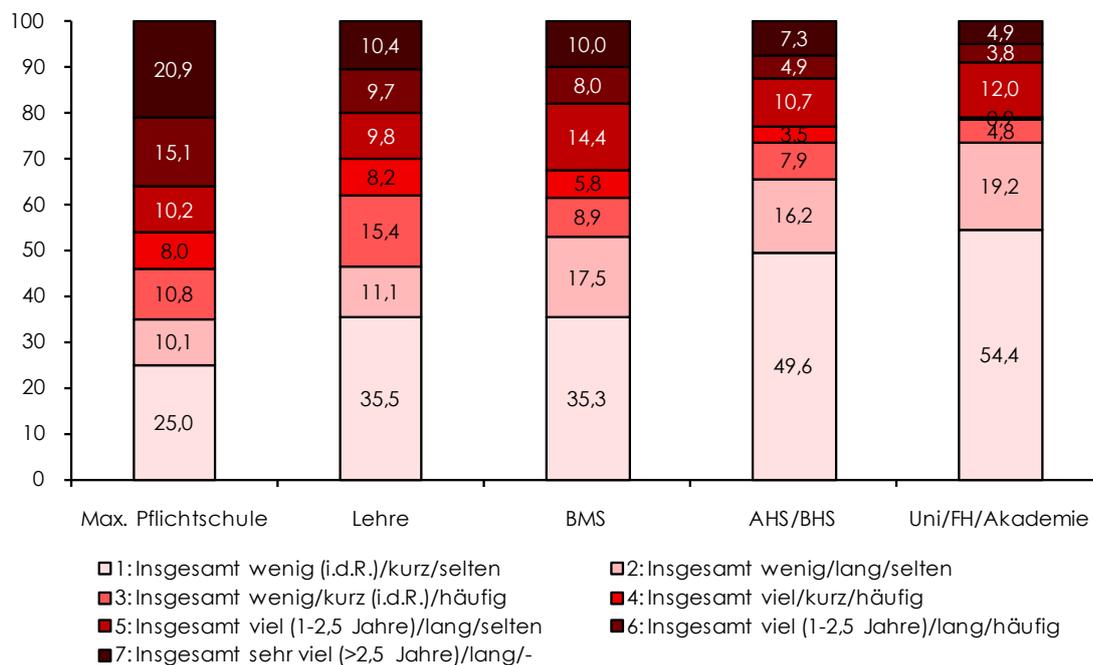
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Abbildung 206: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

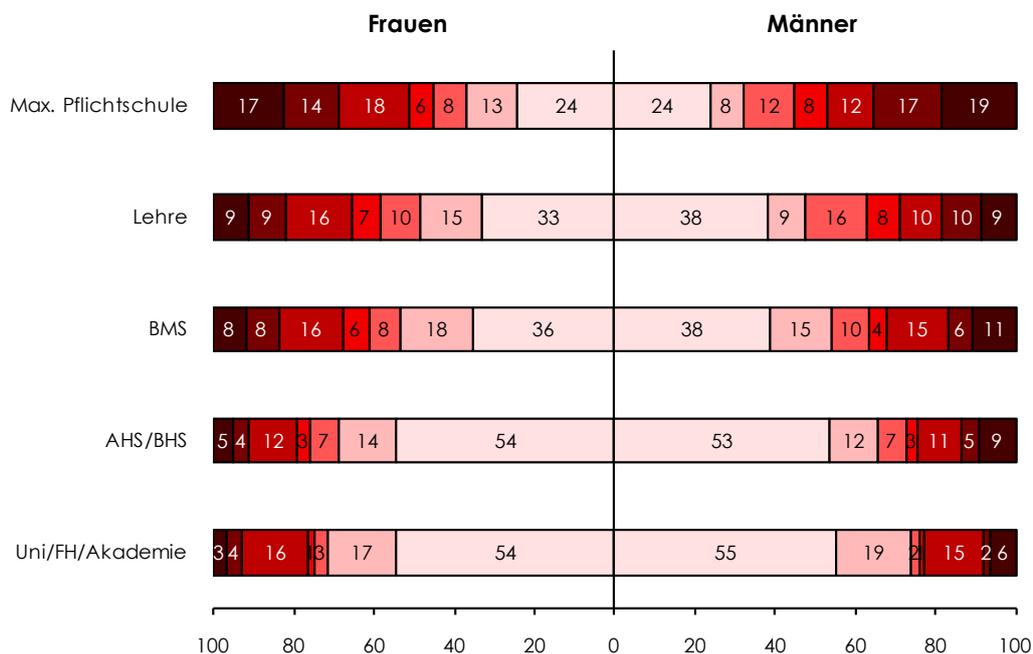
Abbildung 207: Typologie der Arbeitslosen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013



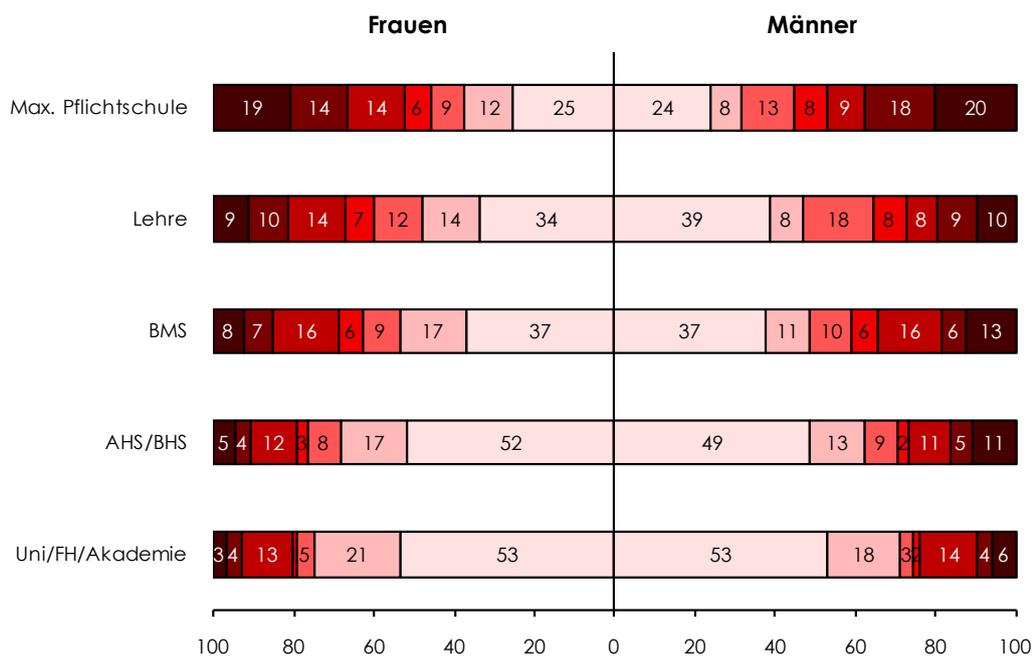
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 208: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010 und 2011

2010



2011

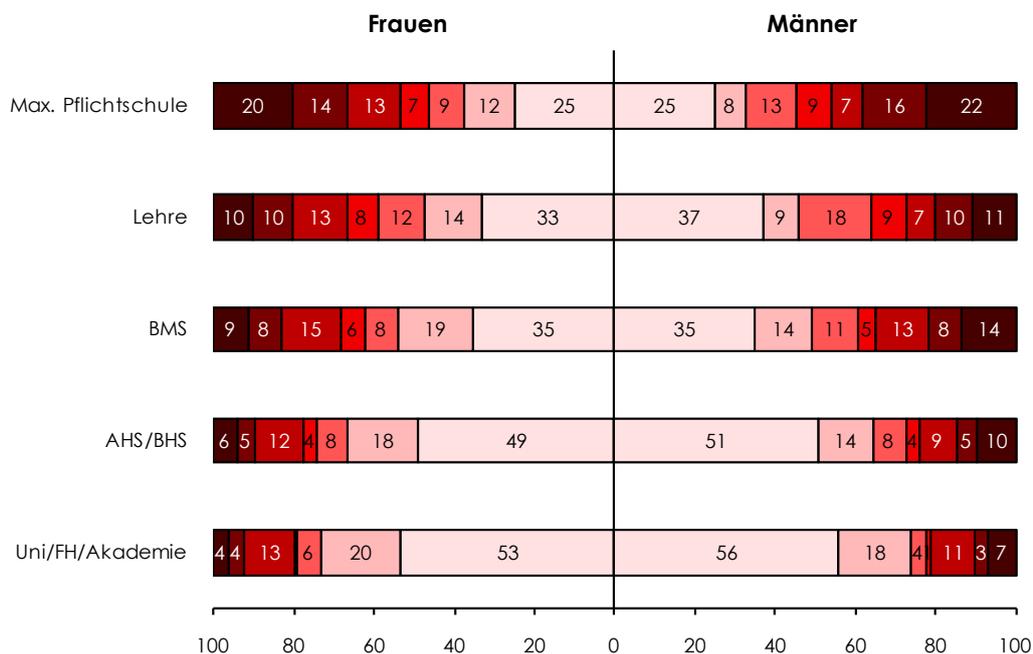


- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Abbildung 209: Typologie der Arbeitslosen nach Geschlecht und Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2012 und 2013

2012



2013



- 1: Insgesamt wenig (i.d.R.)/kurz/selten
- 2: Insgesamt wenig/lang/selten
- 3: Insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig
- 4: Insgesamt viel/kurz/häufig
- 5: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/selten
- 6: Insgesamt viel (1-2,5 Jahre)/lang/häufig
- 7: Insgesamt sehr viel (>2,5 Jahre)/lang/-

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 197: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.052	1.108	675	518	1.495	1.193	1.464	8.505
Lehre	1.852	859	580	394	908	516	502	5.611
BMS	627	311	142	114	283	143	141	1.761
AHS/BHS	803	214	103	48	178	55	75	1.476
Uni/FH/Akademie	295	94	17	8	89	23	16	542
Unbekannt	24	5	0	0	1	0	0	30
Insgesamt	5.653	2.591	1.517	1.082	2.954	1.930	2.198	17.925

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.041	971	706	503	1.164	1.142	1.550	8.077
Lehre	1.878	788	660	376	799	538	490	5.529
BMS	652	290	159	105	288	128	132	1.754
AHS/BHS	736	241	111	42	168	52	76	1.426
Uni/FH/Akademie	332	133	28	6	79	24	19	621
Unbekannt	27	11	1	0	4	0	0	43
Insgesamt	5.666	2.434	1.665	1.032	2.502	1.884	2.267	17.450

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.998	984	713	535	1.034	1.115	1.550	7.929
Lehre	1.769	751	630	412	707	531	524	5.324
BMS	601	316	136	105	254	134	148	1.694
AHS/BHS	695	252	109	50	167	67	81	1.421
Uni/FH/Akademie	363	138	38	4	87	28	24	682
Unbekannt	17	22	0	0	5	0	0	44
Insgesamt	5.443	2.463	1.626	1.106	2.254	1.875	2.327	17.094

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.135	693	674	579	993	1.105	1.526	7.705
Lehre	1.975	639	690	466	823	513	527	5.633
BMS	663	254	149	114	256	127	162	1.725
AHS/BHS	814	223	120	50	175	64	76	1.522
Uni/FH/Akademie	450	122	41	12	101	32	30	788
Unbekannt	32	31	0	0	0	0	0	63
Insgesamt	6.069	1.962	1.674	1.221	2.348	1.841	2.321	17.436

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 198: Typologie der arbeitslosen Frauen nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,1	13,0	7,9	6,1	17,6	14,0	17,2	100,0
Lehre	33,0	15,3	10,3	7,0	16,2	9,2	8,9	100,0
BMS	35,6	17,7	8,1	6,5	16,1	8,1	8,0	100,0
AHS/BHS	54,4	14,5	7,0	3,3	12,1	3,7	5,1	100,0
Uni/FH/Akademie	54,4	17,3	3,1	1,5	16,4	4,2	3,0	100,0
Unbekannt	80,0	16,7	0,0	0,0	3,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	31,5	14,5	8,5	6,0	16,5	10,8	12,3	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,3	12,0	8,7	6,2	14,4	14,1	19,2	100,0
Lehre	34,0	14,3	11,9	6,8	14,5	9,7	8,9	100,0
BMS	37,2	16,5	9,1	6,0	16,4	7,3	7,5	100,0
AHS/BHS	51,6	16,9	7,8	2,9	11,8	3,6	5,3	100,0
Uni/FH/Akademie	53,5	21,4	4,5	1,0	12,7	3,9	3,1	100,0
Unbekannt	62,8	25,6	2,3	0,0	9,3	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,5	13,9	9,5	5,9	14,3	10,8	13,0	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	25,2	12,4	9,0	6,7	13,0	14,1	19,5	100,0
Lehre	33,2	14,1	11,8	7,7	13,3	10,0	9,8	100,0
BMS	35,5	18,7	8,0	6,2	15,0	7,9	8,7	100,0
AHS/BHS	48,9	17,7	7,7	3,5	11,8	4,7	5,7	100,0
Uni/FH/Akademie	53,2	20,2	5,6	0,6	12,8	4,1	3,5	100,0
Unbekannt	38,6	50,0	0,0	0,0	11,4	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	31,8	14,4	9,5	6,5	13,2	11,0	13,6	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	27,7	9,0	8,7	7,5	12,9	14,3	19,8	100,0
Lehre	35,1	11,3	12,2	8,3	14,6	9,1	9,4	100,0
BMS	38,4	14,7	8,6	6,6	14,8	7,4	9,4	100,0
AHS/BHS	53,5	14,7	7,9	3,3	11,5	4,2	5,0	100,0
Uni/FH/Akademie	57,1	15,5	5,2	1,5	12,8	4,1	3,8	100,0
Unbekannt	50,8	49,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	34,8	11,3	9,6	7,0	13,5	10,6	13,3	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 199: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (absolut), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.087	744	1.098	727	1.041	1.478	1.633	8.808
Lehre	2.917	701	1.210	622	804	733	676	7.663
BMS	260	104	66	27	104	42	73	676
AHS/BHS	516	117	67	28	104	45	88	965
Uni/FH/Akademie	276	93	10	7	73	10	31	500
Unbekannt	2	2	0	0	0	0	0	4
Insgesamt	6.058	1.761	2.451	1.411	2.126	2.308	2.501	18.616

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.941	615	1.068	682	741	1.429	1.630	8.106
Lehre	2.825	601	1.281	599	588	694	720	7.308
BMS	232	71	65	38	101	36	78	621
AHS/BHS	425	116	76	21	93	45	96	872
Uni/FH/Akademie	246	85	16	7	67	17	27	465
Unbekannt	16	11	1	0	0	0	0	28
Insgesamt	5.685	1.499	2.507	1.347	1.590	2.221	2.551	17.400

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	1.979	619	996	729	582	1.290	1.770	7.965
Lehre	2.703	642	1.317	620	525	694	781	7.282
BMS	214	87	70	29	79	51	83	613
AHS/BHS	464	126	75	33	83	48	89	918
Uni/FH/Akademie	288	92	19	7	57	17	35	515
Unbekannt	22	19	1	0	4	0	0	46
Insgesamt	5.670	1.585	2.478	1.418	1.330	2.100	2.758	17.339

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	2.165	508	1.007	776	584	1.305	1.772	8.117
Lehre	2.922	591	1.305	660	567	736	817	7.598
BMS	236	58	77	42	70	38	85	606
AHS/BHS	507	110	72	41	107	63	100	1.000
Uni/FH/Akademie	332	101	32	8	66	26	42	607
Unbekannt	37	20	0	0	0	0	0	57
Insgesamt	6.199	1.388	2.493	1.527	1.394	2.168	2.816	17.985

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Übersicht 200: Typologie der arbeitslosen Männer nach Ausbildung (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,7	8,4	12,5	8,3	11,8	16,8	18,5	100,0
Lehre	38,1	9,1	15,8	8,1	10,5	9,6	8,8	100,0
BMS	38,5	15,4	9,8	4,0	15,4	6,2	10,8	100,0
AHS/BHS	53,5	12,1	6,9	2,9	10,8	4,7	9,1	100,0
Uni/FH/Akademie	55,2	18,6	2,0	1,4	14,6	2,0	6,2	100,0
Unbekannt	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,5	9,5	13,2	7,6	11,4	12,4	13,4	100,0

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	23,9	7,6	13,2	8,4	9,1	17,6	20,1	100,0
Lehre	38,7	8,2	17,5	8,2	8,0	9,5	9,9	100,0
BMS	37,4	11,4	10,5	6,1	16,3	5,8	12,6	100,0
AHS/BHS	48,7	13,3	8,7	2,4	10,7	5,2	11,0	100,0
Uni/FH/Akademie	52,9	18,3	3,4	1,5	14,4	3,7	5,8	100,0
Unbekannt	57,1	39,3	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,7	8,6	14,4	7,7	9,1	12,8	14,7	100,0

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	24,8	7,8	12,5	9,2	7,3	16,2	22,2	100,0
Lehre	37,1	8,8	18,1	8,5	7,2	9,5	10,7	100,0
BMS	34,9	14,2	11,4	4,7	12,9	8,3	13,5	100,0
AHS/BHS	50,5	13,7	8,2	3,6	9,0	5,2	9,7	100,0
Uni/FH/Akademie	55,9	17,9	3,7	1,4	11,1	3,3	6,8	100,0
Unbekannt	47,8	41,3	2,2	0,0	8,7	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	32,7	9,1	14,3	8,2	7,7	12,1	15,9	100,0

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Max. Pflichtschule	26,7	6,3	12,4	9,6	7,2	16,1	21,8	100,0
Lehre	38,5	7,8	17,2	8,7	7,5	9,7	10,8	100,0
BMS	38,9	9,6	12,7	6,9	11,6	6,3	14,0	100,0
AHS/BHS	50,7	11,0	7,2	4,1	10,7	6,3	10,0	100,0
Uni/FH/Akademie	54,7	16,6	5,3	1,3	10,9	4,3	6,9	100,0
Unbekannt	64,9	35,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Insgesamt	34,5	7,7	13,9	8,5	7,8	12,1	15,7	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

Personencharakteristika

Übersicht 201: Personencharakteristika der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Geschlecht								
Frauen	49,5	58,6	40,2	44,4	62,7	45,9	45,2	49,2
Männer	50,5	41,4	59,8	55,6	37,3	54,1	54,8	50,8
Altersgruppe								
16-24 Jahre	33,1	22,3	31,9	18,7	14,2	23,1	6,0	23,8
25-44 Jahre	47,8	47,7	48,2	46,9	49,7	52,9	40,4	47,5
45-54 Jahre	14,9	21,0	14,9	25,4	23,4	17,6	28,0	19,4
55-65 Jahre	4,1	9,1	4,9	8,9	12,6	6,5	25,6	9,3
Ausbildung								
Max. Pflichtschule	35,1	35,9	40,3	49,3	42,1	60,1	64,2	44,7
Lehre	39,9	36,7	47,9	41,0	37,1	31,2	26,2	37,4
BMS	7,3	9,3	5,4	5,7	8,7	4,1	4,8	6,6
AHS/BHS	10,8	9,9	4,6	3,3	7,5	3,2	3,4	7,1
Uni/FH/Akademie	6,4	6,7	1,8	0,7	4,5	1,4	1,4	3,9
Unbekannt	0,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Familienstand								
Geschieden	6,4	10,1	7,9	9,5	14,4	13,4	22,7	11,2
Ledig	51,9	39,0	54,2	44,4	34,7	44,6	35,9	45,4
Verheiratet	29,3	37,1	25,6	33,2	38,2	29,3	31,9	31,2
Verwitwet	0,4	0,5	0,4	0,8	1,2	0,5	1,0	0,6
Lebensgemeinschaft	10,0	10,8	10,2	9,8	9,2	9,4	6,1	9,4
Verheiratet, getrennt lebend	1,4	1,4	1,8	2,1	2,1	2,7	2,3	1,9
Missing	0,6	1,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,3
Kinderzahl								
Kein Kind	60,2	43,9	67,4	53,1	33,9	43,5	34,3	49,8
Mind. 1 Kind	39,8	56,1	32,6	46,9	66,1	56,5	65,7	50,2
davon 1	13,2	19,8	12,4	16,9	22,1	23,5	22,9	17,7
davon 2	17,6	24,5	12,8	19,7	26,6	19,0	22,3	20,1
davon ≥3	8,9	11,7	7,4	10,3	17,5	14,0	20,5	12,4
Nationalität								
InländerInnen	71,9	78,4	68,3	71,0	80,0	71,0	74,7	73,2
AusländerInnen	28,1	21,6	31,7	29,0	20,0	29,0	25,3	26,8
davon Türkei	6,8	6,8	7,3	6,7	6,5	11,8	11,3	8,0
davon ehem. Jugoslawien	4,4	3,3	6,2	8,5	4,5	6,1	7,3	5,5
davon sonstiger Staat	16,9	11,4	18,2	13,8	9,0	11,1	6,7	13,3
Behindertenstatus								
Keine Behinderung	94,8	85,0	93,0	91,7	75,6	78,3	50,1	83,0
Behinderung	5,2	15,0	7,0	8,3	24,4	21,7	49,9	17,0
davon nach AMS-Klassifikation	4,4	13,0	6,3	7,7	20,3	19,4	41,9	14,5
davon gesetzl. Behindertenstatus	0,8	2,0	0,6	0,6	4,1	2,2	8,0	2,4

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Herkunftsbranchen

Übersicht 202: Branchenverteilung der Arbeitslosen (in %), 16-65 Jahre, 2013

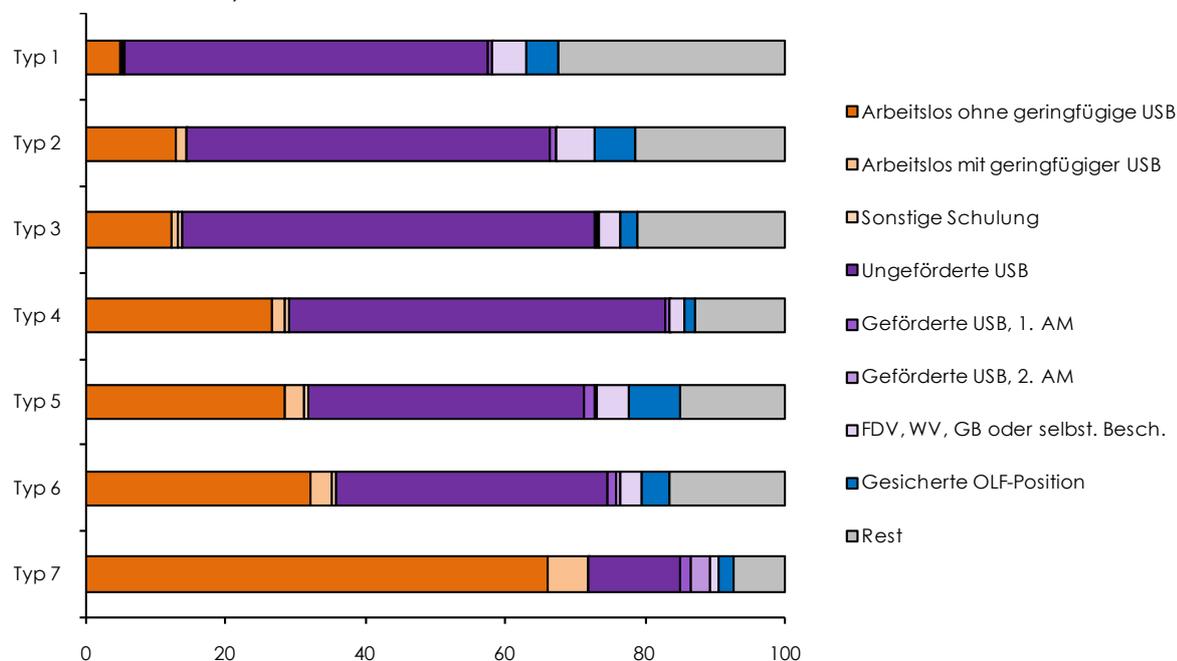
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
				In %			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,6	0,4	0,8	0,9	0,4	0,4	0,4
Bergbau, Steine, Erden	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Herstellung von Waren	18,6	22,1	11,1	7,3	19,3	15,1	15,9
Energieversorgung	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3
Bau	10,9	5,7	14,4	10,0	4,4	7,6	4,4
Handel; Reparatur von KFZ	15,4	18,8	10,3	8,8	18,5	14,0	11,0
Verkehr und Lagerei	3,9	3,8	5,6	6,3	4,6	6,5	5,2
Beherbergung und Gastronomie	14,7	8,5	29,7	40,7	8,7	16,1	10,0
Information und Kommunikation	1,1	1,0	0,3	0,1	1,1	0,6	0,6
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1,4	2,6	0,4	0,3	1,5	0,4	0,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,6	0,8	0,4	0,5	0,8	0,3	0,8
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	3,3	3,7	1,7	1,3	3,0	1,7	1,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9,5	9,0	15,8	16,2	11,3	22,8	17,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,2	4,4	1,1	0,7	3,9	1,5	1,7
Erziehung und Unterricht	1,2	1,3	1,5	1,2	1,1	1,1	0,9
Gesundheits- und Sozialwesen	5,4	8,7	2,9	2,5	13,3	6,9	24,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,2	1,4	0,9	1,4	1,3	1,5	1,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,8	2,9	1,6	0,7	2,7	1,8	1,2
Private Haushalte	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	5,4	4,4	1,1	0,9	3,4	1,2	1,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

Erwerbsintegration

Abbildung 210: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2013
Anteil der durchschnittlich in unterschiedlichen Erwerbszuständen verbrachten Tage an allen Kalendertagen (arithmetisches Mittel)



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ungeförderte USB ... klassische, ungeforderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbständige Beschäftigung, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Übersicht 203: Erwerbsintegration der Arbeitslosen im Fünfjahreszeitraum, 16-65 Jahre, 2010-2013

Durchschnittliche Zahl der in verschiedenen Erwerbszuständen verbrachten Tage (arithm. Mittel)

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	937	938	1.094	1.027	772	731	278	829
davon ungeförderter USB	932	926	1.087	1.020	757	712	258	818
davon geförderter USB, 1. AM	5	11	7	8	15	19	20	11
Geförderter USB, 2. AM	1	1	2	3	15	18	62	13
Arbeitslos	106	238	240	513	567	638	1.275	440
davon mit geringfügiger USB	9	22	16	31	57	61	111	39
davon ohne geringfügiger USB	97	216	224	482	510	576	1.163	401
Sonstige Schulung	6	6	13	5	6	10	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	1	2	1	1	2	1	1	1
Geringfügige Beschäftigung	55	54	28	16	42	33	15	40
Selbstständige Beschäftigung	36	41	26	17	37	18	11	29
Gesicherte OLF	99	120	49	29	127	75	47	86
davon Alterspension	2	3	1	1	4	1	8	3
davon Invaliditätspension	2	6	1	1	13	4	12	5
davon Kinderbetreuung	68	99	23	16	100	56	22	61
davon Präsenzdienst	21	6	22	10	5	12	3	13
davon Sonstige	5	6	2	2	5	2	1	4
Verstorben	0	0	0	0	0	0	0	0
Rest	585	425	373	215	260	302	134	382

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	954	926	1.100	1.015	736	718	285	827
davon ungeförderter USB	949	917	1.094	1.006	717	697	265	815
davon geförderter USB, 1. AM	5	10	6	8	19	21	20	12
Geförderter USB, 2. AM	0	1	2	2	13	18	59	12
Arbeitslos	100	225	243	516	587	641	1.274	443
davon mit geringfügiger USB	8	23	18	33	58	62	107	38
davon ohne geringfügiger USB	91	203	225	483	529	579	1.168	404
Sonstige Schulung	6	5	12	5	8	12	2	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	1	2	1	2	2	1	1	1
Geringfügige Beschäftigung	55	58	31	20	43	33	15	41
Selbstständige Beschäftigung	38	49	26	17	35	20	11	30
Gesicherte OLF	92	135	47	29	135	74	41	83
davon Alterspension	2	3	2	1	6	1	7	3
davon Invaliditätspension	1	7	1	1	15	4	11	5
davon Kinderbetreuung	63	108	22	16	103	56	19	58
davon Präsenzdienst	18	8	19	11	5	11	2	12
davon Sonstige	7	9	3	1	6	3	2	5
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	579	425	363	221	268	309	136	382

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	946	939	1.107	1.007	741	728	292	826
davon ungeförderter USB	940	927	1.098	999	719	707	267	812
davon geförderter USB, 1. AM	6	12	8	7	22	21	25	13
Geförderter USB, 2. AM	1	1	1	2	12	16	54	12
Arbeitslos	98	223	239	519	566	638	1.282	446
davon mit geringfügiger USB	8	22	16	35	51	62	103	37
davon ohne geringfügiger USB	90	201	223	485	515	576	1.179	409
Sonstige Schulung	7	5	11	4	7	12	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	2	3	1	1	2	1	1	1
Geringfügige Beschäftigung	55	58	32	24	42	34	13	40
Selbstständige Beschäftigung	37	42	27	17	38	21	9	29
Gesicherte OLF	84	121	48	28	142	74	39	78
davon Alterspension	2	1	2	1	4	2	8	3

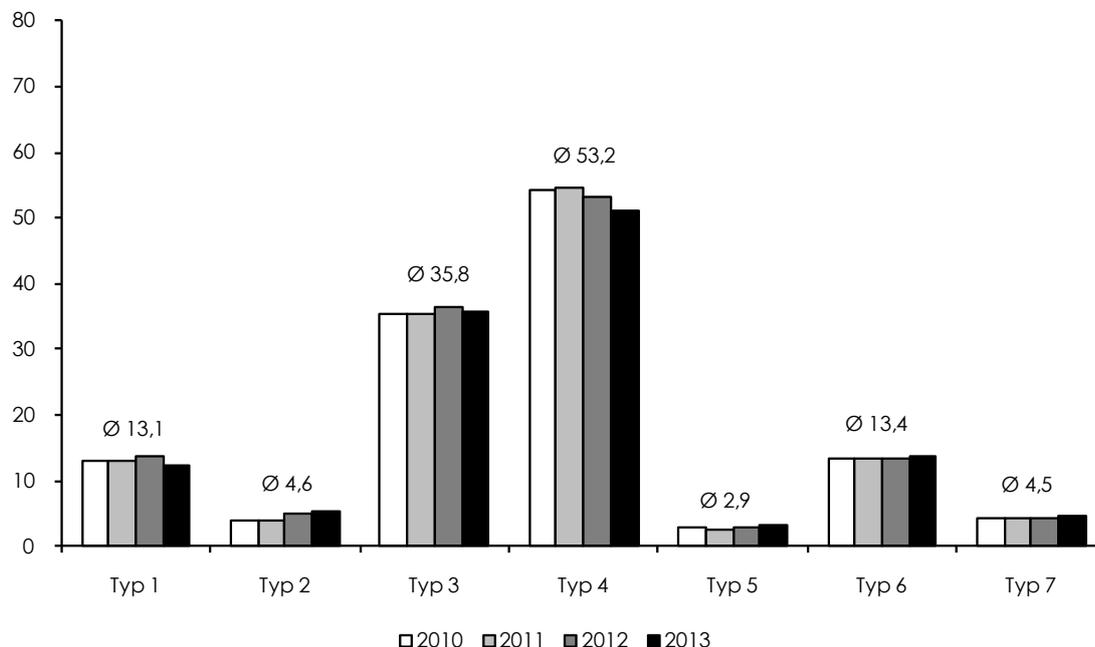
davon Invaliditätspension	2	7	1	1	17	3	10	5
davon Kinderbetreuung	57	97	25	16	108	56	17	54
davon Präsenzdienst	18	9	18	9	5	10	2	12
davon Sonstige	5	7	2	1	8	3	2	4
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	598	435	362	224	277	304	134	387

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Standardbeschäftigung	956	962	1.084	994	749	730	268	828
davon ungeförderte USB	948	947	1.074	984	723	707	239	812
davon geförderte USB, 1. AM	8	16	10	10	25	23	29	16
Geförderte USB, 2. AM	1	2	2	3	9	14	50	10
Arbeitslos	98	261	240	521	571	644	1.310	450
davon mit geringfügiger USB	8	26	17	36	49	60	104	37
davon ohne geringfügiger USB	90	235	223	484	522	584	1.206	413
Sonstige Schulung	6	4	12	8	8	10	3	7
Freier Dienstvertrag/Werkvertrag	2	4	1	2	2	2	1	2
Geringfügige Beschäftigung	54	54	33	22	42	34	13	39
Selbstständige Beschäftigung	36	39	25	15	36	19	9	28
Gesicherte OLF	80	110	46	27	136	71	39	74
davon Alterspension	2	3	2	1	5	2	8	3
davon Invaliditätspension	3	13	1	1	17	4	11	6
davon Kinderbetreuung	55	73	23	15	103	53	17	49
davon Präsenzdienst	17	11	18	10	6	10	2	12
davon Sonstige	4	10	2	1	6	2	2	4
Verstorben	0	0	0	0	0	0	1	0
Rest	594	390	383	235	272	303	133	388

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung: (ungeförderte oder geförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze am 1. Arbeitsmarkt, exkl. freien Dienstverträgen und Werkverträgen). Ungeförderte USB ... klassische, ungeförderte unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze, Geförderte USB, 1. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Ersten Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn, innerbetriebliche geförderte Lehre), Geförderte USB, 2. AM ... Geförderte unselbständige Beschäftigung am Zweiten Arbeitsmarkt (Sozialökonomischer Betrieb, Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung, überbetriebliche Lehrausbildung). FDV ... freier Dienstvertrag, WV ... Werkvertrag, GB ... (ausschließliche) geringfügige Beschäftigung, selbst. Besch. Selbstständige Beschäftigung, Sonstige Schulung ... länger als vier Monate (123 Tage) dauernde Schulung und generell Arbeitsstiftungen, Gesicherte OLF-Position ... Erwerbszustände, die zwar kein Erwerbseinkommen oder den Bezug einer Leistung aus dem Titel „Arbeitslosigkeit“ ermöglichen, jedoch eine auf eigenen Ansprüchen basierende finanzielle Absicherung durch eine staatliche Leistung bzw. – zumindest im Normalfall – eine familiäre Sicherung beinhalten (z.B. Alters- oder Invaliditätspension, Kinderbetreuungsgeldbezug, Präsenz- oder Zivildienst). Rest: keine Versicherungsqualifikation in den HV-Daten (ungesicherte erwerbsferne Position, Ausland, verstorben).

Wiedereinstellungen beim ehemaligen Dienstgeber („Recalls“)

Abbildung 211: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013
Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

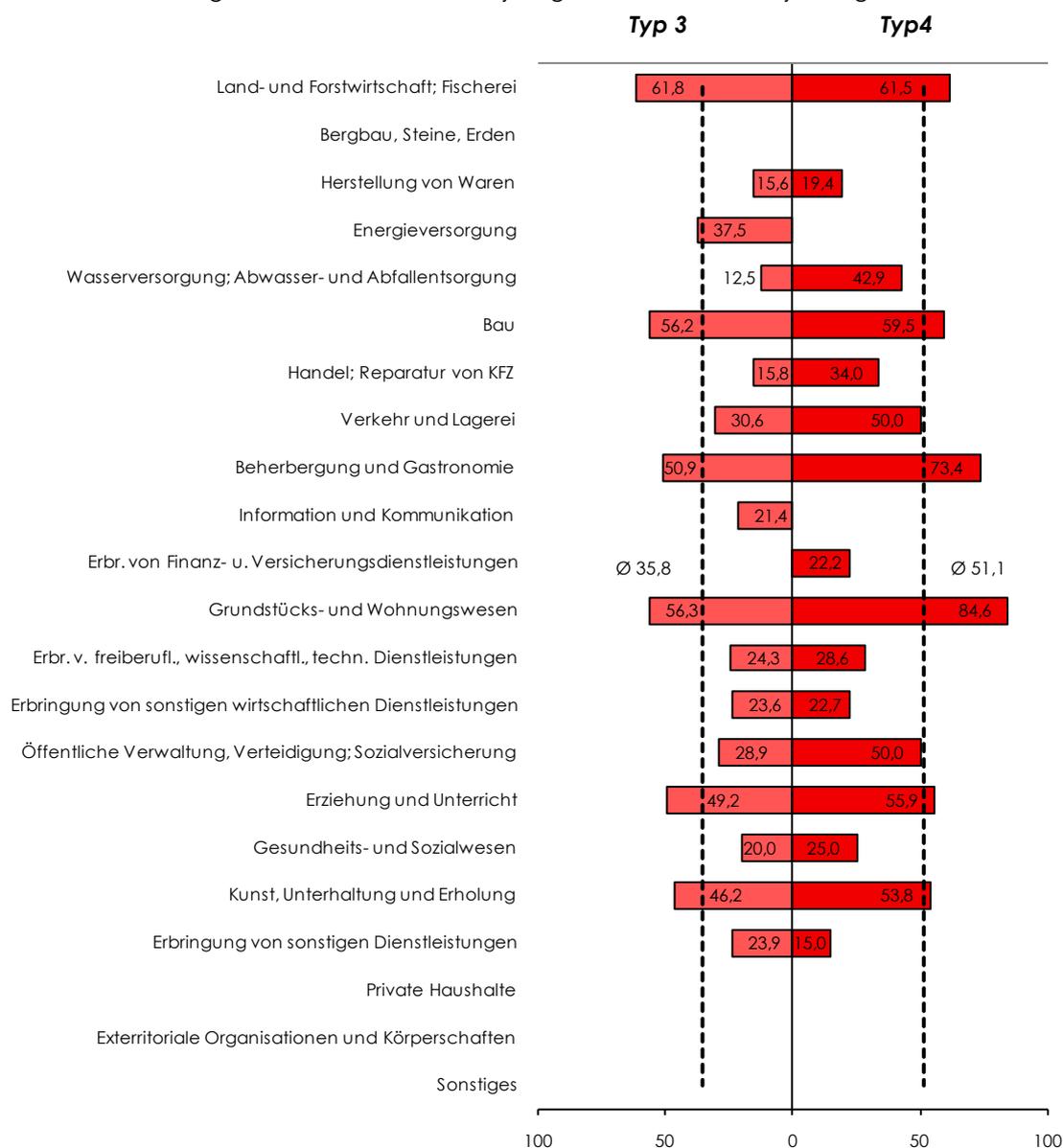
Übersicht 204: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

Anteil an der Grundgesamtheit aller Arbeitslosen der jeweiligen Personengruppe in %

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	13,0	9,2	16,5	8,3	15,4	22,2	13,6	16,1	7,8	7,6	3,3
Typ 2	4,0	3,5	4,7	3,4	4,3	2,9	4,6	4,2	2,9	2,7	1,1
Typ 3	35,5	35,1	35,7	15,3	43,3	72,3	36,5	35,6	38,0	22,9	22,2
Typ 4	54,1	63,7	46,8	14,3	60,5	82,0	48,3	59,2	66,0	65,8	26,7
Typ 5	2,8	2,6	3,0	2,1	2,9	2,8	2,8	3,3	2,3	0,4	1,9
Typ 6	13,3	12,9	13,6	4,1	14,8	34,0	13,1	14,3	12,4	12,0	3,0
Typ 7	4,5	3,4	5,5	3,0	4,4	5,3	4,3	5,6	3,7	2,5	4,3
Insgesamt	14,7	12,4	16,8	8,0	16,8	17,1	14,1	17,9	12,0	8,8	3,6
2011											
Typ 1	13,0	10,1	15,8	9,5	14,6	18,5	13,7	14,8	9,8	8,4	6,4
Typ 2	4,1	3,6	4,9	4,1	4,0	5,3	4,4	4,5	3,0	2,8	1,8
Typ 3	35,5	35,6	35,5	14,3	43,3	68,7	34,0	38,5	32,6	24,6	22,7
Typ 4	54,6	64,3	47,2	11,4	61,4	87,4	49,0	58,6	69,9	71,4	23,1
Typ 5	2,6	2,4	2,9	1,1	2,8	2,8	2,5	3,4	1,3	1,9	0,7
Typ 6	13,3	13,7	13,0	4,9	14,7	30,7	13,0	13,6	18,3	14,4	4,9
Typ 7	4,5	3,4	5,4	2,1	4,5	5,2	4,7	4,3	5,2	1,7	0,0
Insgesamt	15,2	13,3	17,1	8,4	17,3	17,2	14,4	18,3	13,3	9,6	5,2
2012											
Typ 1	13,8	10,4	17,0	9,3	15,6	26,0	13,7	16,7	9,4	9,3	6,1
Typ 2	5,1	4,1	6,7	5,9	5,1	3,1	4,9	6,1	3,5	3,2	3,5
Typ 3	36,5	36,3	36,7	15,1	44,7	63,5	35,3	38,3	38,8	29,9	28,1
Typ 4	53,1	63,7	44,7	15,4	58,7	83,4	45,8	59,8	66,4	59,0	45,5
Typ 5	3,1	2,7	3,8	2,9	3,2	3,0	3,5	2,8	2,1	4,0	1,4
Typ 6	13,5	13,4	13,7	5,1	14,5	36,0	13,7	13,5	16,8	9,6	4,4
Typ 7	4,3	3,9	4,7	3,8	4,3	4,6	4,6	4,1	3,9	2,4	0,0
Insgesamt	15,8	13,8	17,8	9,0	18,0	18,0	14,8	19,4	13,3	10,6	6,1
2013											
Typ 1	12,4	9,8	14,8	8,4	13,8	21,3	12,4	14,8	7,9	9,7	5,6
Typ 2	5,3	3,5	7,7	6,8	4,8	4,9	6,0	5,5	3,2	3,6	3,6
Typ 3	35,8	34,1	36,9	12,8	44,8	68,9	31,9	39,6	35,8	34,9	20,5
Typ 4	51,1	60,2	43,7	12,2	57,1	83,3	42,7	59,3	61,5	57,1	45,0
Typ 5	3,2	2,6	4,2	3,0	3,1	3,4	3,5	2,8	2,8	4,3	1,8
Typ 6	13,6	13,0	14,1	4,9	15,0	29,3	13,1	14,9	15,2	11,0	10,3
Typ 7	4,7	3,5	5,7	3,6	4,5	5,4	5,2	4,0	5,3	1,1	0,0
Insgesamt	15,5	13,5	17,4	8,3	17,6	19,1	14,3	19,1	13,1	11,4	6,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Recall als dominantes Muster ... Person wurde bei mehr als 50% ihrer Beschäftigungsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit im betrachteten Fünfjahreszeitraum von einem ehemaligen Dienstgeber beschäftigt, bei dem sie im Laufe des letzten Jahres vor Beginn der neuen Beschäftigung schon einmal beschäftigt war. BMS ... berufsbildende mittlere Schule, AHS/BHS ... allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule, Uni ... Universität, FH ... Fachhochschule.

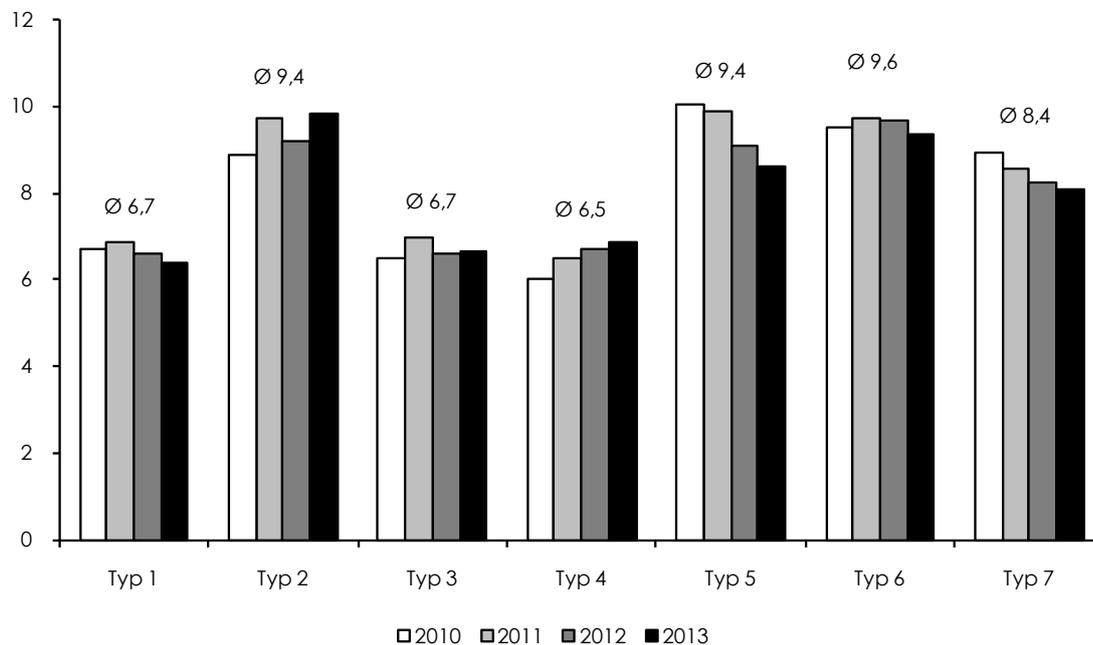
Abbildung 212: Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster nach Branche (Wirtschaftsabschnitt) (in %), Arbeitslose der Typen 3 und 4, 16-65 Jahre, 2013
 Anteil an der Grundgesamtheit aller 16- bis 65-jährigen Arbeitslosen der jeweiligen Branche in %



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Durchschnittlicher Personenanteil mit Recalls als dominantem Muster über alle Branchen: 47,0% unter Arbeitslosen des Typs 3 („insgesamt wenig/kurz (i.d.R.)/häufig“), 59,2% unter Arbeitslosen des Typs 4 („insgesamt viel/kurz/häufig“). Branchen ohne Balken: keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit

Abbildung 213: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

Übersicht 205: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Geschlecht, Altersgruppe und Ausbildung (in %), 2010-2013

	Gesamt	Frauen	Männer	16-24 Jahre	25-54 Jahre	55-65 Jahre	Max. Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni/FH/Akademie
2010											
Typ 1	6,7	8,4	5,1	5,2	7,6	6,6	6,9	6,3	7,6	7,0	6,7
Typ 2	8,9	10,1	7,1	5,0	10,0	9,5	8,5	9,7	7,9	9,1	8,1
Typ 3	6,5	8,2	5,4	6,3	6,8	3,7	7,3	5,4	7,6	9,2	4,3
Typ 4	6,0	6,4	5,8	7,0	6,1	3,2	6,1	5,9	5,4	7,5	10,1
Typ 5	10,0	11,2	8,4	6,8	10,8	8,9	9,4	10,9	9,8	11,4	9,8
Typ 6	9,5	11,5	7,8	5,7	10,6	12,2	9,1	9,9	11,7	10,4	14,2
Typ 7	8,9	10,8	7,3	7,2	9,3	8,3	8,5	9,7	9,3	9,6	10,4
Insgesamt	8,0	9,6	6,4	5,7	8,8	8,1	8,0	7,8	8,3	8,3	7,8
2011											
Typ 1	6,9	8,7	5,1	5,1	7,9	7,6	7,3	6,1	7,7	8,1	6,5
Typ 2	9,7	11,4	7,0	5,2	11,4	8,0	8,5	10,3	10,4	11,7	9,7
Typ 3	7,0	8,7	5,8	6,3	7,4	6,1	7,7	6,1	8,2	7,7	8,2
Typ 4	6,5	7,1	6,1	8,1	6,6	2,5	6,7	6,5	5,4	7,1	5,1
Typ 5	9,9	11,0	8,1	6,1	10,6	9,7	8,9	11,4	9,8	8,8	10,5
Typ 6	9,7	11,5	8,2	6,3	10,9	9,8	9,7	9,6	10,0	11,7	10,0
Typ 7	8,6	10,2	7,1	6,8	8,9	7,9	8,3	9,0	10,3	7,8	12,8
Insgesamt	8,1	9,8	6,4	5,7	9,0	8,0	8,2	7,7	8,8	8,8	8,1
2012											
Typ 1	6,6	8,3	5,0	5,1	7,5	6,2	7,2	6,0	7,4	6,4	6,2
Typ 2	9,2	10,5	7,2	5,9	10,5	7,5	8,2	9,6	9,3	11,5	7,5
Typ 3	6,6	7,6	6,0	6,8	6,7	4,5	7,4	5,5	7,7	8,8	10,6
Typ 4	6,7	7,1	6,4	6,8	7,0	4,2	7,0	6,6	5,9	6,4	3,0
Typ 5	9,1	10,3	7,0	4,7	10,1	8,6	8,4	10,0	8,7	7,5	11,0
Typ 6	9,7	11,7	7,9	6,3	10,7	11,2	9,6	9,2	10,2	15,4	10,4
Typ 7	8,2	9,5	7,2	5,0	8,8	7,6	7,9	8,4	10,3	9,1	12,5
Insgesamt	7,8	9,3	6,3	5,6	8,6	7,4	7,9	7,3	8,4	8,2	7,6
2013											
Typ 1	6,4	8,2	4,7	5,0	7,2	5,5	6,2	6,0	7,6	7,7	6,3
Typ 2	9,8	11,0	8,1	6,5	11,0	9,3	9,3	9,3	10,7	11,6	8,8
Typ 3	6,7	8,3	5,6	6,7	6,7	6,1	7,5	5,7	9,1	6,0	7,9
Typ 4	6,9	7,1	6,7	7,2	7,1	4,1	7,2	6,6	5,7	6,0	11,9
Typ 5	8,6	9,6	6,9	4,0	9,5	8,9	7,6	9,6	8,7	8,8	9,8
Typ 6	9,4	11,2	7,8	5,4	10,4	11,9	9,7	8,4	7,9	14,5	9,8
Typ 7	8,1	9,4	7,0	4,9	8,4	8,0	8,0	7,5	9,3	9,6	13,6
Insgesamt	7,6	9,1	6,1	5,5	8,3	7,8	7,7	7,1	8,4	8,6	7,8

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO.

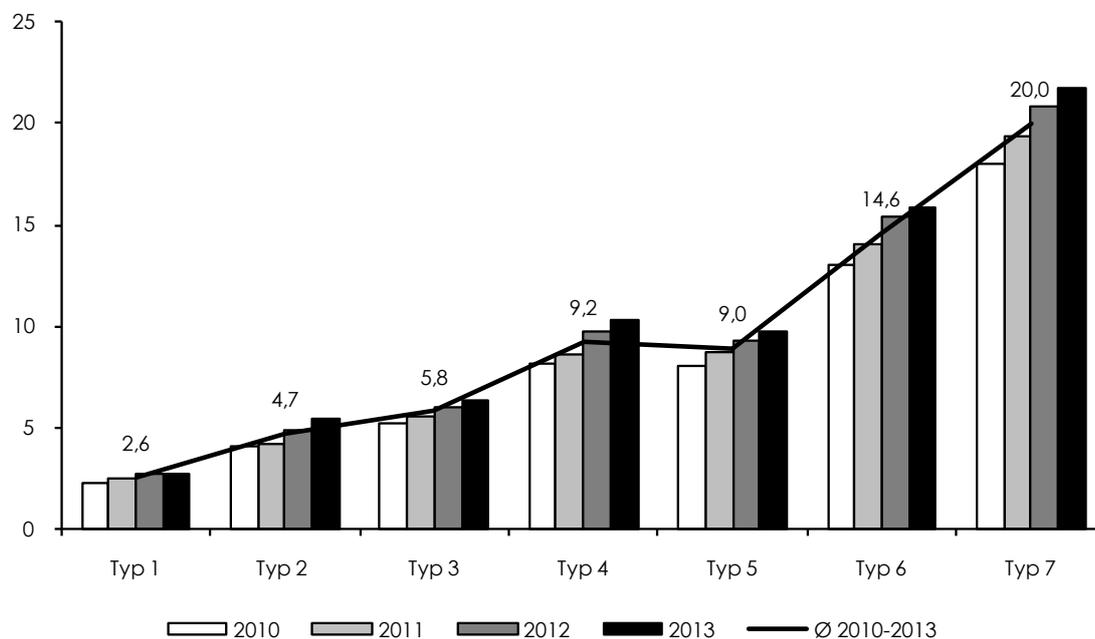
Übersicht 206: Anteil paralleler geringfügiger Beschäftigung an allen Arbeitslosigkeitstagen im Fünfjahreszeitraum nach Branche
(Wirtschaftsabschnitt) (in %), 16-65 Jahre, 2013

	Gesamt	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
	In %							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8,9	7,0	27,0	12,7	4,8	0,7	9,0	10,6
Bergbau, Steine, Erden	9,8	10,1	:	:	:	:	:	22,6
Herstellung von Waren	6,5	5,2	8,9	6,1	7,5	6,8	7,5	6,6
Energieversorgung	4,7	4,1	:	:	:	9,1	:	13,1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	4,8	1,3	:	24,5	1,1	0,9	7,1	7,5
Bau	4,8	3,4	7,2	4,1	7,0	7,7	6,3	5,8
Handel; Reparatur von KFZ	8,4	6,9	10,7	7,6	9,5	9,5	9,6	8,7
Verkehr und Lagerei	7,9	6,4	11,8	7,4	5,2	10,3	9,0	8,4
Beherbergung und Gastronomie	8,2	7,4	10,7	6,3	5,6	10,9	12,6	12,5
Information und Kommunikation	9,8	7,8	10,4	6,3	1,3	14,5	17,0	7,9
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	10,3	11,3	10,6	18,4	14,7	6,8	6,7	7,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	10,9	12,1	14,5	5,4	5,4	16,1	14,0	5,6
Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	9,4	7,0	13,5	8,6	4,4	12,7	14,0	9,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,3	6,8	9,8	7,2	8,8	10,3	9,2	8,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8,0	8,0	9,0	11,7	8,5	7,1	5,1	8,0
Erziehung und Unterricht	9,4	6,8	18,0	8,0	4,5	13,1	9,8	11,6
Gesundheits- und Sozialwesen	7,2	8,0	7,6	7,2	6,6	6,9	7,9	6,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10,8	10,6	6,5	10,3	13,6	8,2	12,6	13,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10,8	9,8	15,6	9,8	14,4	10,3	9,9	11,3
Private Haushalte	16,6	15,0	:	26,4	:	18,8	4,5	21,1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiges	4,6	4,4	6,0	6,7	2,1	2,0	11,7	2,8
Insgesamt	7,6	6,4	9,8	6,7	6,9	8,6	9,4	8,1

Q: AMS-Bericht; WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. (:) ... keine Werte aufgrund zu geringer Fallzahl.

Kontakt zum Arbeitsmarktservice

Abbildung 214: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



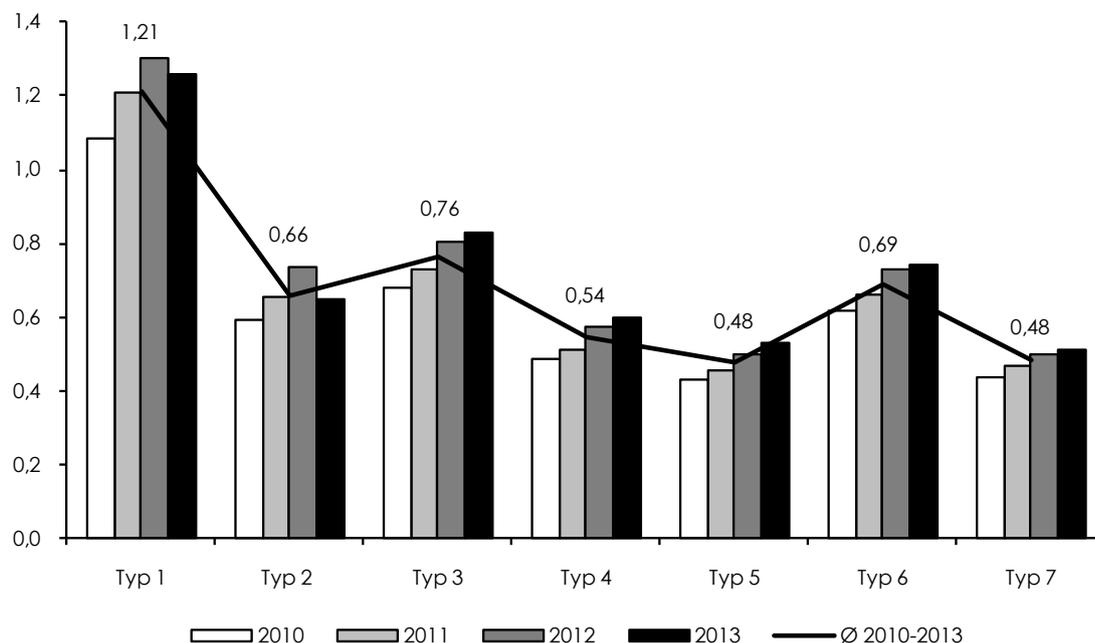
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 207: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2,3	2,0	2,5	2,0	2,7	2,0	2,7	2,0
Typ 2	4,1	4,0	4,3	4,0	4,9	4,0	5,5	5,0
Typ 3	5,2	5,0	5,6	5,0	6,1	6,0	6,3	6,0
Typ 4	8,1	6,0	8,6	7,0	9,8	8,0	10,3	8,0
Typ 5	8,0	7,0	8,7	8,0	9,3	9,0	9,8	9,0
Typ 6	13,0	12,0	14,0	13,0	15,4	14,0	15,8	15,0
Typ 7	18,0	17,0	19,3	19,0	20,8	20,0	21,7	21,0
Gesamt	7,3	5,0	7,9	5,0	8,7	6,0	9,0	6,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 150 Kontakte im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 215: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



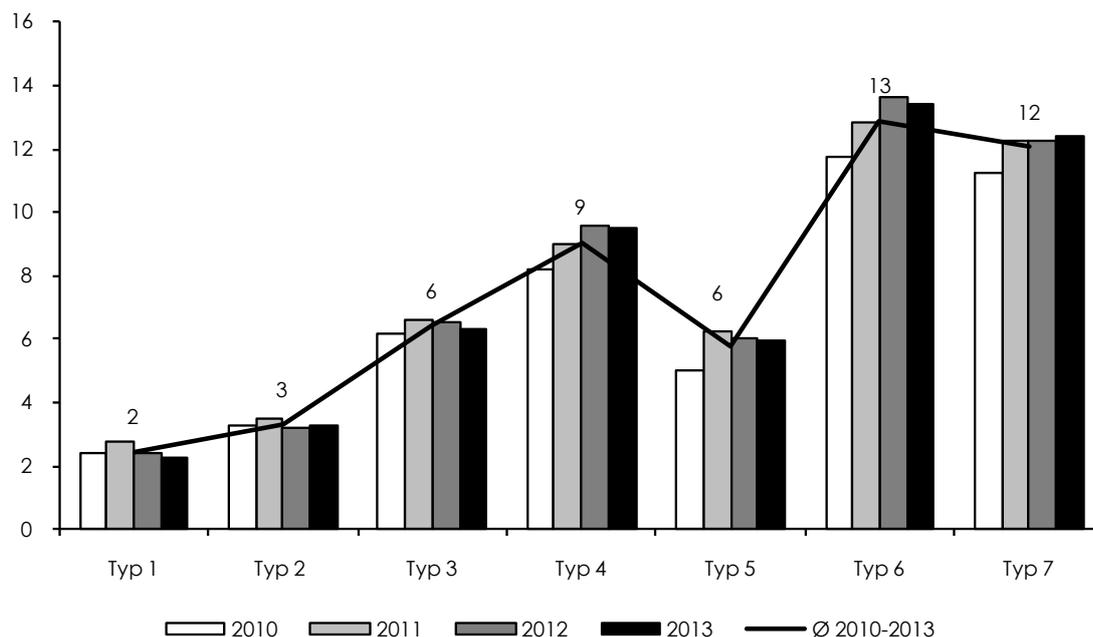
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte und Linie über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Übersicht 208: Durchschnittliche Zahl der AMS-Kontakte pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,09	0,61	1,21	0,73	1,30	0,80	1,26	0,78
Typ 2	0,59	0,50	0,66	0,56	0,74	0,65	0,65	0,60
Typ 3	0,68	0,63	0,73	0,68	0,80	0,75	0,83	0,77
Typ 4	0,49	0,42	0,51	0,43	0,58	0,49	0,60	0,53
Typ 5	0,43	0,41	0,46	0,44	0,50	0,48	0,53	0,50
Typ 6	0,62	0,59	0,66	0,63	0,73	0,70	0,74	0,71
Typ 7	0,44	0,42	0,47	0,44	0,50	0,47	0,51	0,48
Gesamt	0,71	0,51	0,79	0,56	0,86	0,62	0,86	0,63

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Kontakte pro Monat.

Abbildung 216: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



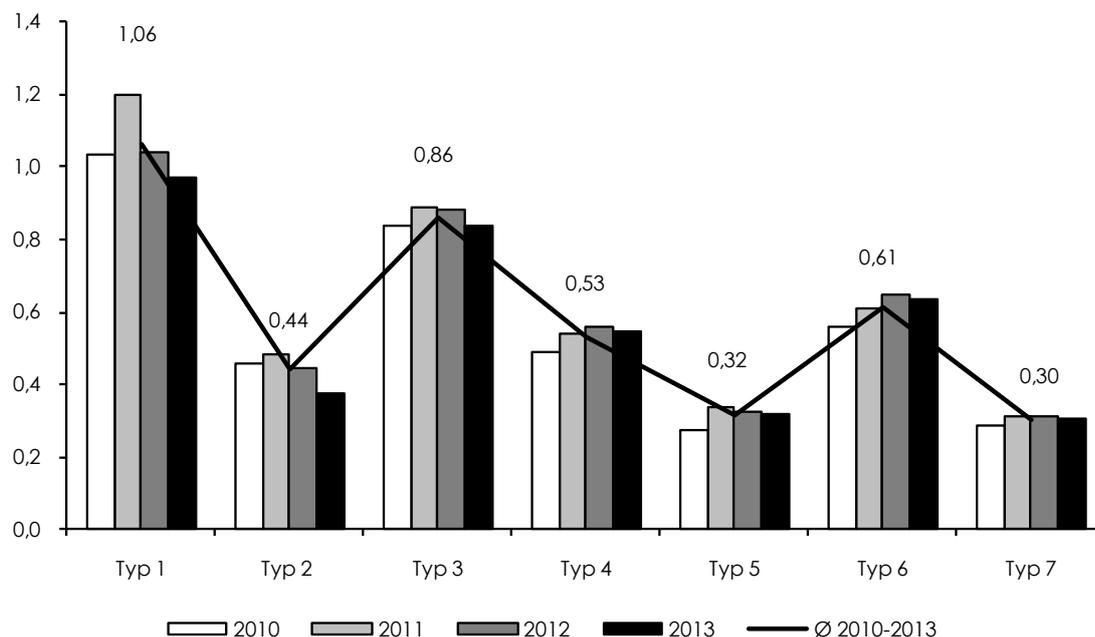
Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Übersicht 209: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	2	1	3	1	2	0	2	0
Typ 2	3	2	3	1	3	1	3	1
Typ 3	6	3	7	3	7	3	6	3
Typ 4	8	2	9	3	10	3	9	3
Typ 5	5	3	6	4	6	3	6	3
Typ 6	12	8	13	9	14	9	13	10
Typ 7	11	6	12	7	12	7	12	7
Gesamt	6	2	7	3	7	2	7	2

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 300 Vorschläge im Fünfjahreszeitraum.

Abbildung 217: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithmetisches Mittel), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

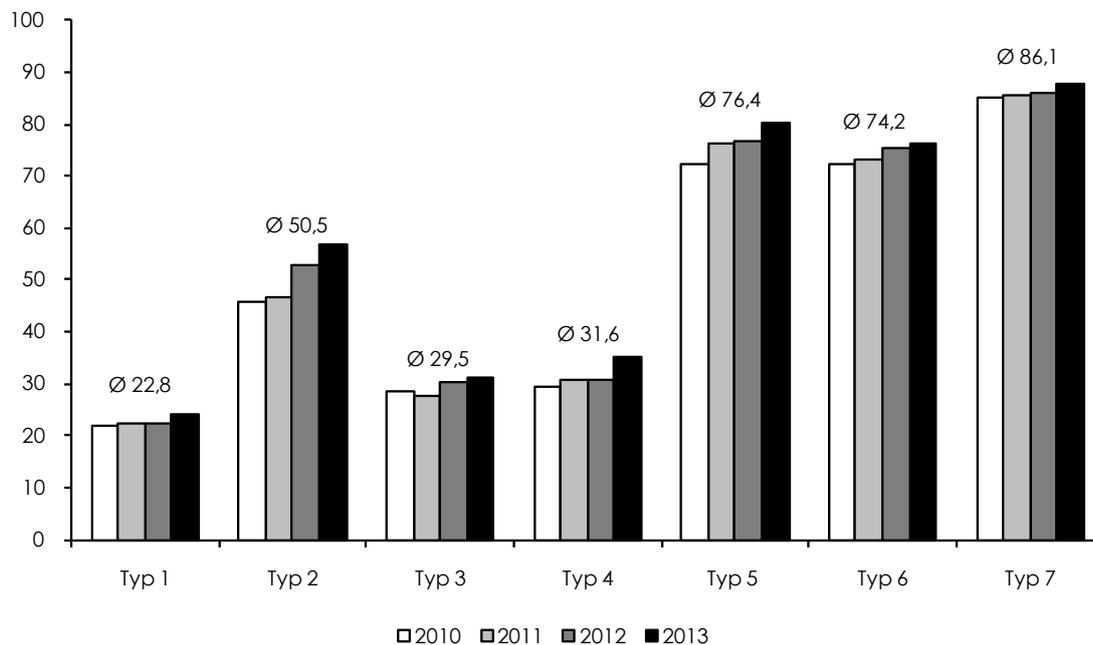
Übersicht 210: Durchschnittliche Zahl der Vermittlungsvorschläge des AMS pro Monat in Arbeitslosigkeit im Fünfjahreszeitraum (arithm. Mittel und Median), 16-65 Jahre, 2010-2013

	2010		2011		2012		2013	
	Arithm. Mittel	Median						
Typ 1	1,04	0,17	1,20	0,17	1,04	0,00	0,97	0,00
Typ 2	0,46	0,20	0,49	0,19	0,45	0,18	0,38	0,17
Typ 3	0,84	0,38	0,89	0,42	0,88	0,38	0,84	0,40
Typ 4	0,49	0,15	0,54	0,18	0,56	0,17	0,55	0,20
Typ 5	0,27	0,15	0,34	0,19	0,33	0,18	0,32	0,17
Typ 6	0,56	0,39	0,61	0,43	0,65	0,47	0,63	0,46
Typ 7	0,29	0,16	0,31	0,17	0,31	0,17	0,31	0,17
Gesamt	0,65	0,21	0,74	0,24	0,69	0,21	0,66	0,21

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausreißer: Begrenzung auf max. 30 Vorschläge pro Monat.

Förderhäufigkeiten und -strukturen

Abbildung 218: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Werte über den Balken ... Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2013. Betrachtete Förderungen: aktive Arbeitssuche, berufliche Orientierung, Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), externe Beratungsleistungen (BBE).

Übersicht 211: Personenanteil mit mindestens einer Förderteilnahme im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart (in %), 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	22,1	46,0	28,6	29,4	72,5	72,2	85,3	47,1
AA	0,1	1,9	0,4	1,0	10,0	7,3	27,8	6,2
BO	0,6	4,7	1,0	1,2	11,1	9,3	22,5	6,5
QUAL	7,5	21,9	10,9	12,1	36,9	39,9	49,2	23,1
KK	4,1	11,1	7,9	11,9	24,6	26,1	30,7	14,7
BBE	3,5	10,9	3,4	3,7	17,2	13,0	27,0	10,4
EB	3,0	6,9	5,2	6,3	12,8	16,4	20,2	9,1
SÖB	0,4	0,7	1,3	2,0	6,8	9,7	26,7	6,0
JUG	6,9	3,6	6,1	3,2	2,4	5,1	1,1	4,6

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	22,3	46,6	27,9	30,9	76,1	73,1	85,4	47,3
AA	0,9	2,2	1,1	1,3	8,6	7,6	22,4	5,8
BO	3,0	11,5	3,0	3,8	19,7	15,6	24,5	10,5
QUAL	7,4	23,7	11,2	13,5	44,5	42,1	52,1	24,7
KK	2,4	7,5	5,9	9,7	19,0	20,2	24,2	11,0
BBE	3,7	10,2	3,4	3,9	19,5	15,6	30,7	11,4
EB	2,6	4,5	4,3	6,3	15,3	17,9	22,2	9,3
SÖB	0,5	0,6	1,1	2,1	8,8	10,8	29,3	6,9
JUG	6,5	4,3	6,5	3,7	3,0	5,5	1,2	4,8

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	22,4	52,7	30,2	30,7	76,9	75,3	86,0	48,7
AA	1,1	2,9	1,8	2,1	6,1	7,7	21,9	5,8
BO	5,0	14,8	5,7	6,9	24,9	20,8	26,5	13,4
QUAL	6,3	25,6	11,2	13,7	46,9	44,0	54,6	25,4
KK	2,4	9,2	4,6	7,5	19,7	18,3	21,1	10,2
BBE	3,9	12,4	4,7	5,1	22,0	18,4	35,4	13,3
EB	2,8	6,0	4,6	6,3	14,5	17,8	25,3	9,9
SÖB	0,6	1,0	1,3	3,1	8,6	10,7	32,0	7,5
JUG	5,9	3,7	6,7	3,3	2,9	5,4	1,3	4,5

2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
Irgendeine	24,2	56,7	31,1	35,3	80,2	76,3	87,8	50,0
AA	0,3	1,7	1,1	1,7	6,0	6,6	21,2	5,0
BO	7,3	17,9	9,2	10,8	27,2	25,7	29,9	16,3
QUAL	6,4	28,1	11,6	15,6	49,1	45,5	59,7	26,4
KK	2,8	11,4	4,1	7,1	19,9	16,3	19,3	9,8
BBE	5,2	15,1	6,9	8,3	25,4	22,0	40,7	15,8
EB	3,4	6,8	4,7	8,2	16,6	18,3	27,8	10,9
SÖB	0,5	1,2	1,7	3,7	7,7	11,5	33,9	7,8
JUG	4,9	3,8	6,5	3,5	3,2	4,7	1,2	4,1

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übersicht 212: Durchschnittliche Zahl der Förderungen im Fünfjahreszeitraum nach Förderungsart, 16-65 Jahre, 2010-2013

2010	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,02	0,00	0,01	0,10	0,08	0,34	0,07
BO	0,01	0,05	0,01	0,02	0,13	0,11	0,27	0,08
QUAL	0,10	0,26	0,16	0,18	0,48	0,62	0,81	0,34
KK	0,06	0,16	0,11	0,17	0,43	0,43	0,61	0,25
BBE	0,04	0,12	0,04	0,04	0,21	0,16	0,38	0,13
EB	0,03	0,08	0,06	0,08	0,15	0,20	0,25	0,11
SÖB	0,01	0,01	0,02	0,03	0,10	0,15	0,49	0,10
JUG	0,11	0,06	0,10	0,05	0,04	0,08	0,01	0,07
Gesamt	0,36	0,76	0,49	0,58	1,63	1,81	3,17	1,14

2011	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,02	0,01	0,01	0,09	0,08	0,26	0,06
BO	0,03	0,12	0,03	0,04	0,24	0,18	0,31	0,12
QUAL	0,10	0,29	0,17	0,21	0,61	0,68	0,88	0,37
KK	0,03	0,11	0,08	0,14	0,31	0,31	0,44	0,17
BBE	0,04	0,11	0,04	0,05	0,24	0,19	0,44	0,15
EB	0,03	0,05	0,05	0,08	0,18	0,23	0,28	0,11
SÖB	0,01	0,01	0,02	0,03	0,15	0,19	0,60	0,13
JUG	0,11	0,06	0,11	0,06	0,04	0,08	0,02	0,07
Gesamt	0,35	0,78	0,51	0,62	1,85	1,93	3,21	1,20

2012	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,01	0,03	0,02	0,02	0,07	0,08	0,26	0,07
BO	0,05	0,17	0,06	0,08	0,30	0,26	0,36	0,16
QUAL	0,09	0,31	0,16	0,23	0,68	0,72	0,93	0,39
KK	0,03	0,13	0,06	0,11	0,33	0,27	0,36	0,16
BBE	0,05	0,15	0,06	0,06	0,30	0,24	0,55	0,19
EB	0,03	0,07	0,05	0,08	0,18	0,23	0,34	0,13
SÖB	0,01	0,02	0,02	0,06	0,16	0,20	0,71	0,16
JUG	0,08	0,05	0,10	0,05	0,04	0,08	0,02	0,06
Gesamt	0,36	0,93	0,53	0,67	2,06	2,08	3,52	1,31

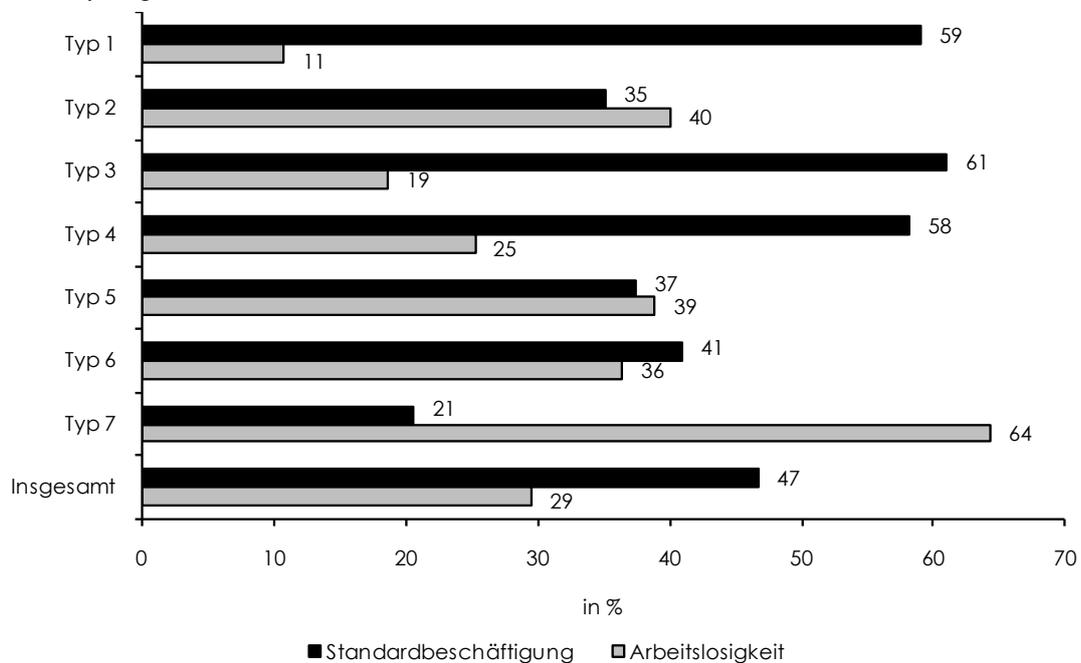
2013	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Insgesamt
AA	0,00	0,02	0,01	0,02	0,06	0,07	0,25	0,06
BO	0,08	0,21	0,10	0,13	0,36	0,33	0,42	0,21
QUAL	0,09	0,34	0,17	0,27	0,72	0,74	1,05	0,42
KK	0,04	0,17	0,05	0,10	0,34	0,25	0,34	0,16
BBE	0,07	0,20	0,09	0,11	0,36	0,30	0,68	0,23
EB	0,04	0,08	0,06	0,10	0,21	0,25	0,41	0,15
SÖB	0,01	0,02	0,03	0,08	0,15	0,22	0,83	0,18
JUG	0,06	0,05	0,09	0,05	0,04	0,06	0,02	0,05
Gesamt	0,38	1,07	0,60	0,85	2,23	2,23	4,00	1,44

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: AA ... aktive Arbeitssuche, BO ... berufliche Orientierung, QUAL ... Qualifizierung (Qualifizierung, Training, Arbeitsstiftungen, Unternehmensgründungsprogramm), KK ... Beihilfe zu den Kurskosten (exkl. Kursnebenkosten), EB ... geförderte Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (Eingliederungsbeihilfe, Kombilohn), SÖB ... geförderte Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt (sozialökonomische Betriebe, gemeinnützige Beschäftigungsprojekte), JUG ... Jugendausbildung (Lehrstellenförderung, Vorlehre, JASG-Lehrgänge), BBE ... externe Beratungsleistungen.

Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung

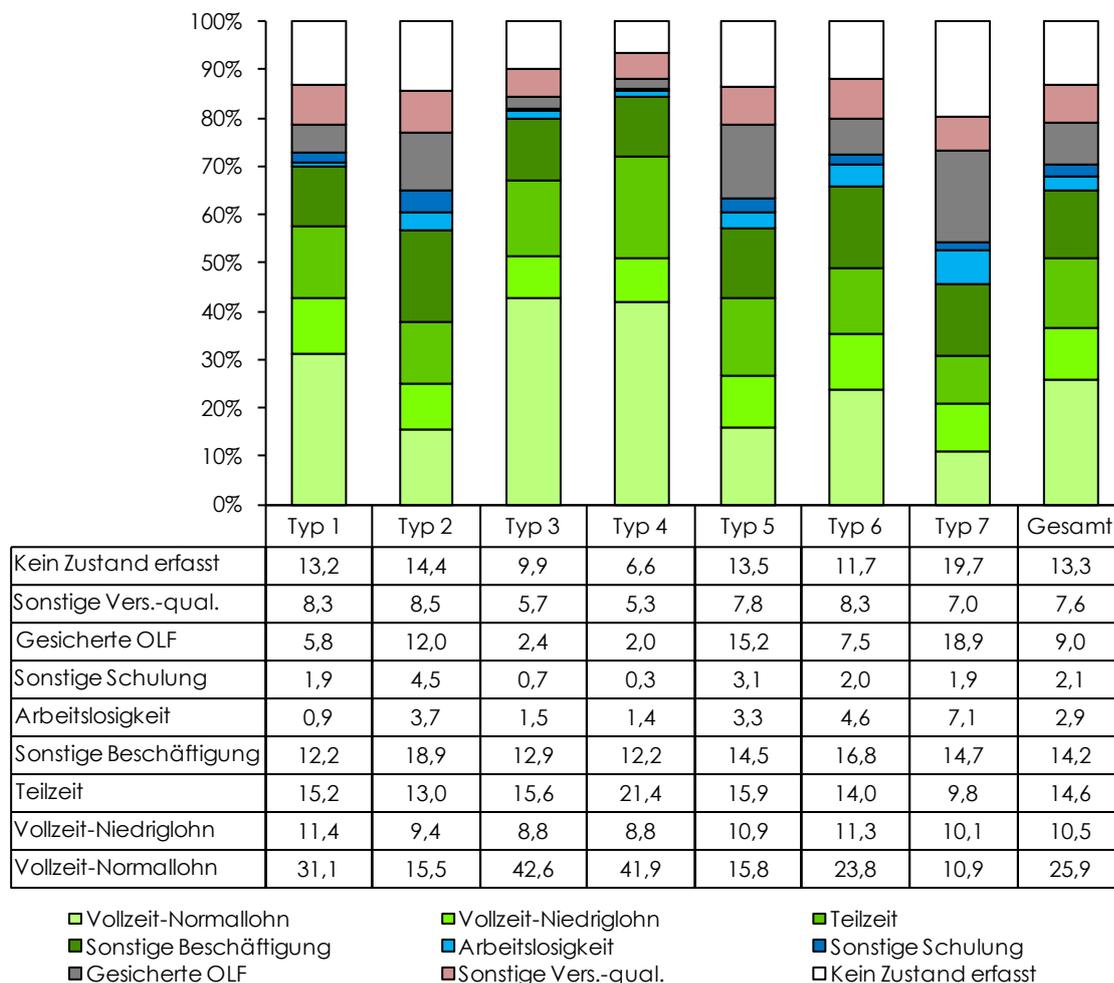
Abbildung 219: Chance, an einem durchschnittlichen Tag im Folgejahr in Standardbeschäftigung bzw. arbeitslos zu sein, nach Arbeitslosentyp, 2010-2012

16- bis 65-jährige Arbeitslose des betrachteten Jahres



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Standardbeschäftigung ... Anteil der Tage in Standardbeschäftigung an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension. Arbeitslosigkeit ... Anteil der Tage in Arbeitslosigkeit an allen gelebten Kalendertagen ohne Alters- oder Invaliditätspension.

Abbildung 220: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (1) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr



Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Dargestellt wird, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Sonstige Beschäftigung ... Unselbständige Beschäftigung ohne Unterscheidbarkeit in Vollzeit/Teilzeit bzw. Niedriglohn/Entlohnung über der Niedriglohnschwelle, freier Dienstvertrag/Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung und selbständige Beschäftigung. Gesicherte OLF: Alterspension, Invaliditätspension, Kinderbetreuung, Präsenz-/Zivildienst und sonstige gesicherte erwerbsferne Position. Sonstige Vers.-qual. ... sonstige Versicherungsqualifikation. „Kein Zustand erfasst“ enthält auch Arbeitslosigkeits-Episoden, die bis zum Ende des Beobachtungsfensters nicht geendet haben.

Übersicht 213: Übergänge von Arbeitslosigkeit in unterschiedliche Zielzustände (3) (in %), 2010-2012
16- bis 65-jährige Personen mit einer Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr

	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7	Gesamt
Stabile unselbst. Besch.	41,6	29,0	29,6	17,2	30,4	24,5	12,5	29,7
Selbständige Besch.	1,9	1,9	1,3	1,3	1,6	1,2	0,8	1,5
FDV/Werkvertrag	0,2	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2
Geringfügige Besch.	3,9	5,4	3,2	3,0	4,7	4,9	4,1	4,2
Alterspension	0,4	2,5	0,2	0,4	5,1	0,8	10,6	2,6
Invalidityspension	0,6	2,2	0,3	0,3	4,4	1,8	6,1	2,1
Sonstige gesicherte OLF	4,8	7,3	2,1	1,5	5,8	5,0	2,3	4,3
Instabile Integration	46,6	51,3	63,2	76,4	47,7	61,6	63,6	55,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: AMS-Bericht, WIFO INDI-DV auf Basis Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und WIFO. Anm.: Ausgangspunkt ist das Ende der letzten Arbeitslosigkeits-Episode im betrachteten Jahr. Es wird dargestellt, welcher Anteil innerhalb der ersten 2 Monate in verschiedene Erwerbszustände übergeht. Stabile USB ... Übergang in eine „klassische“ unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze (exkl. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) innerhalb von zwei Monaten, in weiterer Folge (mit Ausnahme von Lücken von maximal 7 Tagen) 12 Monate hindurch beschäftigt und keinen einzigen Tag in Arbeitslosigkeit oder ungesicherter erwerbsferner Position. Selbst. Besch. ... selbständige Beschäftigung. FDV/Werkvertrag ... freier Dienstvertrag/Werkvertrag. Geringfüg. Besch. ... geringfügige Beschäftigung. Instabile Integration ... alle sonstigen Fälle (darunter fortwährende Arbeitslosigkeit, Übergang in eine neue Arbeitslosigkeits-Episode und Rückfall in Arbeitslosigkeit oder ungesicherte erwerbsferne Position innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme einer „klassischen“ unselbständigen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze).

Anhang

Imputation von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

In den administrativen Daten sind keine Arbeitszeitinformationen enthalten. Aus diesem Grund erfolgt die Schätzung, ob es sich bei einem Beschäftigungsverhältnis um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit handelt, auf Basis der Mikrozensus der Jahre 2006 bis 2012. Es werden Probit-Schätzungen getrennt für Frauen und Männer sowie für die Altersgruppen 16 bis 24, 25 bis 44 Jahre, 45 bis 54 Jahre und 55 bis 65 Jahre durchgeführt. Als Vollzeitbeschäftigungen gelten normale Wochenarbeitszeiten von mehr als 35 Stunden, als Teilzeitbeschäftigungen solche über der Geringfügigkeitsgrenze (da auch in den analysierten Sozialversicherungsdaten keine geringfügigen Beschäftigungen enthalten sind).

Als erklärende Faktoren gehen in die Schätzung ein: das Alter (das quadratische Alter und Alter in höherer Ordnung), der sozialrechtliche Status (ArbeiterIn, Angestellte, Beamte bzw. Beamtin), die höchste abgeschlossene Ausbildung, die Staatsangehörigkeit (Türkei, ex-Jugoslawien, sonstiges Ausland, Österreich), das Bundesland und die Wirtschaftsklasse (die Wirtschaftsbereiche wurden in 38 verschiedene Branchen differenziert). Bei Frauen finden als zusätzliche Informationen Eingang: die Zahl der Kinder, das Alter des jüngsten Kindes, die Kinderzahl in Verbindung mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung bzw. mit dem Bundesland, sowie das Alter des jüngsten Kindes in Kombination mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung bzw. mit dem Bundesland.

Die Randverteilungen ergeben sich aus den (gewichteten) Mikrozensus-Jahresdurchschnittsdaten der einzelnen Jahre. Diese bilden die Basis für die Klassifizierung aller aufrechten Beschäftigungsverhältnisse der Beobachtungsjahre 2006-2012.

Ausgehend von den Schätzergebnissen wird für jedes Beschäftigungsverhältnis im Hauptverbands-Datensatz die Wahrscheinlichkeit auf eine Vollzeitbeschäftigung ermittelt. Dabei werden alle betreffenden Verhältnisse in absteigender Reihenfolge nach der Höhe der Wahrscheinlichkeit sortiert, wobei bis zum Erreichen der jeweiligen Randverteilungsgröße die Einzelnen dann als vollzeitbeschäftigt gekennzeichnet werden. Dabei wurden vor Durchführung dieser Prozedur alle Personen mit Bruttoeinkommen bis zu 700 € monatlich a priori als teilzeitbeschäftigt codiert, sofern diese nicht gegenwärtig als in Lehrlingsausbildung befindlich erfasst sind. Letztere werden trotz teilweise geringer Löhne (unter 700 €) automatisch einer Vollzeitbeschäftigung zugeordnet. Für die verbleibenden Personen wird die geschätzte Wahrscheinlichkeit einer Vollzeitbeschäftigung als Basis der Imputation herangezogen. Mit dieser Vorgangsweise ist eine relativ genaue Abstimmung der Randverteilungen im Hinblick auf Jahr, Geschlecht und Altersgruppe gewährleistet.

Rückfragen: Rainer.Eppel@wifo.ac.at, Thomas.Horvath@wifo.ac.at, Helmut.Mahringer@wifo.ac.at

2015/064/S/WIFO-Projektnummer: 3114

© 2015 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • Fax (+43 1) 798 93 86 • <http://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verkaufspreis: 70,00 € • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/57845>